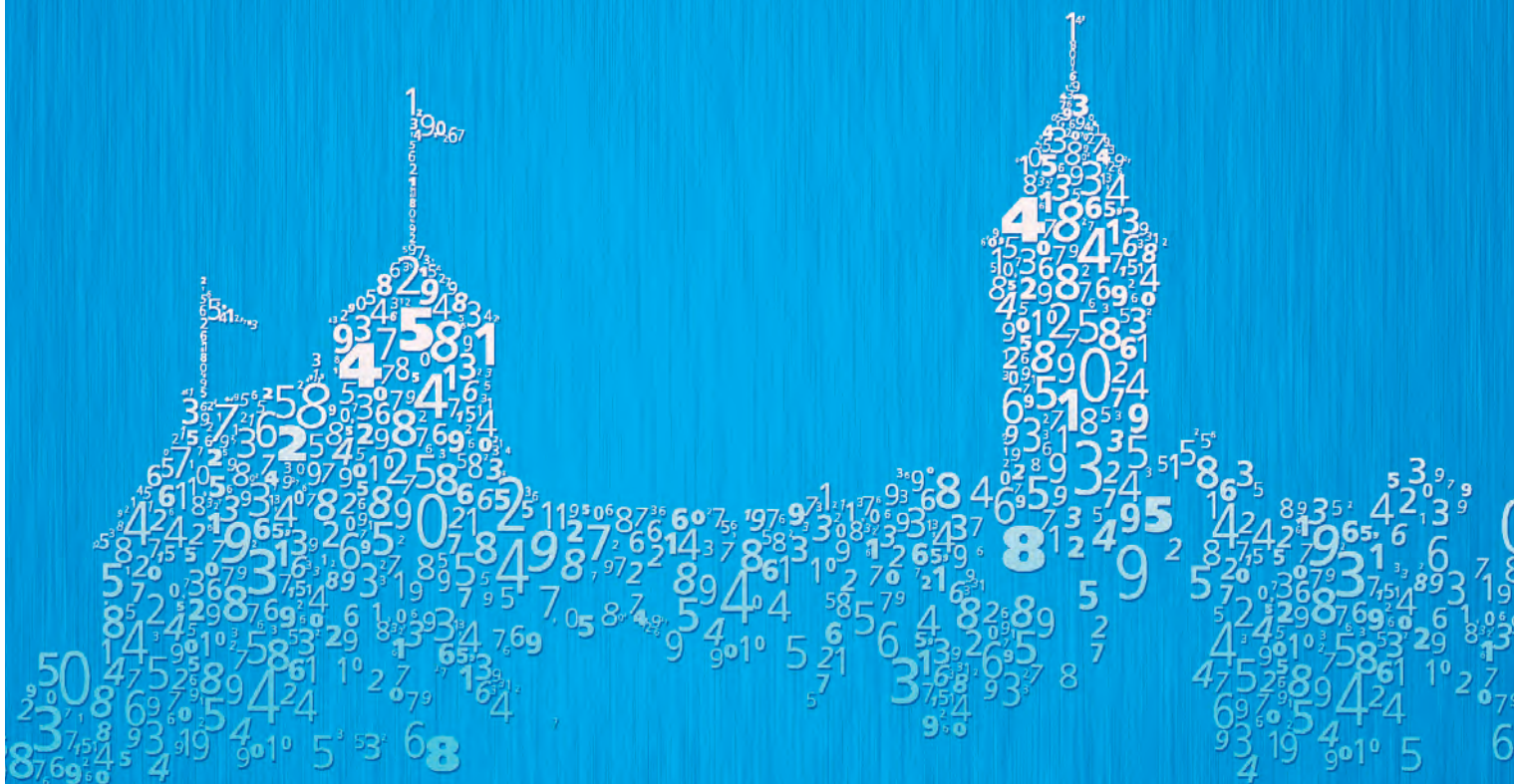


Statistisches Jahrbuch der Stadt Nürnberg 2019





2019

STATISTISCHES JAHRBUCH

DER STADT NÜRNBERG

Herausgeber:

Stadt Nürnberg
Amt für Stadtforschung und Statistik
für Nürnberg und Fürth
Unschlittplatz 7a
90403 Nürnberg

Internet:

www.statistik.nuernberg.de

E-Mail:

statistikinfo@stadt.nuernberg.de

Auskunft und

Unschlittplatz 7a, Zimmer 01

Bestellung:

Telefon 09 11 / 2 31-28 43
Telefax 09 11 / 2 31-74 60

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

ISSN 0944-1514

Preis: 20,-- EUR

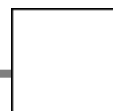
Drucklegung im Juli 2020

Druck:

City Druck Tischner & Hoppe GmbH
Eberhardshofstr. 17, 90429 Nürnberg

Titelgestaltung:

Stadtgrafik Nürnberg, Laura Keilwerth





Hinweise

Gebietsstand:	In der Regel beziehen sich alle Angaben auf das Gebiet der Stadt Nürnberg zum jeweiligen Gebietsstand. Abweichungen hiervon, insbesondere Angaben, die sich auf den neuesten Gebietsstand beziehen, sind jeweils an der betreffenden Stelle vermerkt.
Bestandszahlen:	Bestandszahlen gelten für das Ende des Berichtszeitraumes. Ausnahmen sind besonders vermerkt.
Bewegungszahlen:	Bewegungszahlen gelten für die Dauer des Berichtszeitraumes. Ausnahmen sind besonders vermerkt.
Aufgliederung, Ausgliederung, Zergliederung:	Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort "davon" gekennzeichnet. Werden nur einzelne Bestandteile einer Summe mitgeteilt, so liegt eine Ausgliederung vor und hierfür wird die Bezeichnung "darunter" verwendet. Teilmengen, die verschiedenen Gliederungen der Gesamtheit entstammen, sind durch die Bezeichnung "und zwar" gekennzeichnet.
Auf- und Abrundung:	Geringfügige Abweichungen bei den Summen beruhen auf Rundung.

Zeichensetzung bei Zahlenangaben:

Kursivschrift	123	bedeutet vorläufige Angaben.
Ein Strich	-	bedeutet entweder Zahlenwert gleich Null bzw. nichts vorhanden oder Angaben kommen nicht in Betracht, weil die Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen.
Ein Punkt	.	bedeutet, dass entweder Angaben nicht vorliegen und darum unbekannt ist, ob etwas bzw. wie viel vorhanden ist, oder dass aus besonderen Gründen (z. B. Datenschutz bei Einzelangaben) Zahlenwerte nicht veröffentlicht werden können.
Eine Null	0	anstelle einer Zahl bedeutet mehr als Nichts, aber weniger als die Hälfte der verwendeten Einheit.
Eine Klammer	(1)	bedeutet: Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann.



Inhalt		Seite
Text	Impressum	1
Text	Vorwort	3
Text	Hinweise	5
1. Allgemeines		
Text	Allgemeines über Nürnberg	13 - 14
2. Natürliche Verhältnisse		
Tabelle 2.1	Städtevergleich: Wetter	16
Tabelle 2.2	Witterungsverlauf	17
Tabelle 2.3	Immissionen	18
Tabelle 2.4	Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806	19 - 20
Karte 2.5	Eingemeindungen in das Stadtgebiet seit 1806	21
Tabelle 2.6	Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten nach dem neuen Nutzungsartenkatalog	22
Abbildung 2.7	Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten nach dem neuen Nutzungsartenkatalog	23
Tabelle 2.8	Bodenflächen nach Nutzungsarten	24
3. Bevölkerung		
Text 3.1	Erläuterungen zum Gebiets- und Bevölkerungsstand	26
Tabelle 3.1.1	Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand	27
Tabelle 3.1.2	Landesamtliche Bevölkerungszahlen im Überblick - Bevölkerungsstand	28
Tabelle 3.1.3	Landesamtliche Bevölkerungszahlen im Überblick - Bevölkerungsbewegung	28
Tabelle 3.1.4	Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 2011	29
Tabelle 3.1.5	Entwicklung des landesamtlichen Bevölkerungsstandes	30
Abbildung 3.1.6	Bevölkerungsentwicklung insgesamt	31
Abbildung 3.1.7	Entwicklung der deutschen Bevölkerung	31
Abbildung 3.1.8	Entwicklung der ausländischen Bevölkerung	31
Tabelle 3.1.9	Bevölkerung nach Alters- und Geburtsjahren am 31.12.2018	32
Tabelle 3.1.10	Veränderung der Bevölkerung	33
Tabelle 3.1.11.1	Bevölkerung nach 9 Altersgruppen	34
Tabelle 3.1.11.2	Deutsche Bevölkerung nach 9 Altersgruppen	35
Tabelle 3.1.11.3	Ausländische Bevölkerung nach 9 Altersgruppen	36
Abbildung 3.1.12	Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2018	37
Tabelle 3.1.13	Wohnberechtigte Bevölkerung und Privathaushalte nach Typen	38
Tabelle 3.1.14	Bevölkerung nach Migrationshintergrund und Bezugsland 2018	39
Text 3.2	Erläuterungen zur Bevölkerungsbewegung	42
Tabelle 3.2.1	Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	43
Tabelle 3.2.2	Lebendgeborene nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	44
Tabelle 3.2.3	Gestorbene nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	44
Tabelle 3.2.4	Gestorbene nach Altersgruppen	45
Tabelle 3.2.5	Säuglingssterblichkeit und Totgeburten	45
Tabelle 3.2.6	Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen	46
Tabelle 3.2.7	Eheschließungen und Ehelösungen	47
Tabelle 3.2.8	Ehescheidungen nach Ehedauer	47
Tabelle 3.2.9.1	Wanderungen gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen und dem Ausland	48
Abbildung 3.2.9.2	Wanderungen in den Jahren 2009 bis 2018	49
Tabelle 3.2.9.3	Wanderungen gegenüber ausgewählten bayerischen Kreisen und Gemeinden	50
Tabelle 3.2.9.4	Herkunfts- und Zielgebiete der Wanderungen	51
Tabelle 3.2.9.5	Herkunfts- und Zielgebiete der Wanderungen gegenüber dem Ausland	52
Tabelle 3.2.10.1	Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen	53
Tabelle 3.2.10.2	Wanderungen nach Altersgruppen: Deutsche	54
Tabelle 3.2.10.3	Wanderungen nach Altersgruppen: Ausländer	55



Inhalt			Seite
Tabelle	5.4	Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	91
Tabelle	5.5	Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	91
Tabelle	5.6	Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe	92
Tabelle	5.7	Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber	93
Tabelle	5.8	Empfänger von Wohngeld	93
Tabelle	5.9	Ausgaben der Kriegsopferfürsorgestelle	94
Tabelle	5.10	Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen	94
Tabelle	5.11	Öffentliche Jugendhilfe	95
Tabelle	5.12	Tageseinrichtungen für Kinder	96
Tabelle	5.13	Einrichtungen für ältere Menschen	97
Tabelle	5.14	Stationäre und ambulante Pflegeeinrichtungen	98
6.		Bildung und Kultur	
Text	6.1	Erläuterungen zur Schulstatistik	100
Tabelle	6.1.1	Schüler an allgemein bildenden Schulen nach der Schulart	101
Tabelle	6.1.2	Schüler an beruflichen Schulen nach der Schulart	102
Tabelle	6.1.3	Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an allgemein bildenden Schulen	103
Tabelle	6.1.4	Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an beruflichen Schulen	104
Tabelle	6.1.5.1	Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen	105
Tabelle	6.1.5.2	Förderzentren	106
Tabelle	6.1.5.3	Realschulen	107
Tabelle	6.1.5.4	Gymnasien	108
Tabelle	6.1.6.1	Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	109
Tabelle	6.1.6.2	Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen	109
Tabelle	6.1.6.3	Berufsoberschulen, Fachoberschulen und Fachschulen	110
Tabelle	6.1.6.4	Fachakademien	110
Tabelle	6.1.7.1	Absolventen und Abgänger aus allgemein bildenden Schulen	111
Tabelle	6.1.7.2	Absolventen und Abgänger aus beruflichen Schulen	112
Abbildung	6.1.7.3	Absolventen aus allgemein bildenden und beruflichen Schulen nach dem Schulabschluss	113
Tabelle	6.1.8	Zweiter Bildungsweg	114
Tabelle	6.1.9	Telekolleg	114
Tabelle	6.1.10	Fachhochschulen	115
Tabelle	6.1.11	Kunsthochschulen	115
Tabelle	6.1.12	Einrichtungen der Friedrich-Alexander-Universität am Standort Nürnberg	116
Tabelle	6.1.13	Studierende an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	117 - 118
Tabelle	6.1.14	Studierende an der Philosophischen Fakultät und im Fachbereich Theologie	119 - 120
Tabelle	6.1.15	Studierende an der Medizinischen Fakultät	120
Tabelle	6.1.16	Bildungszentrum im Bildungscampus	121
Tabelle	6.1.17	Musikschule	121
Tabelle	6.2.1	Staatstheater Nürnberg	122
Tabelle	6.2.2	Meistersingerhalle	122
Tabelle	6.2.3	Besucher der Sehenswürdigkeiten	123
Tabelle	6.2.4	Büchereien	124
Tabelle	6.2.5	Archive	125
Tabelle	6.2.6	Weitere kommunale Kultureinrichtungen und Veranstaltungen	126
Tabelle	6.2.7	Historischer Rathaussaal	127
Tabelle	6.2.8	Kinobesuch	128
7.		Gesundheit und Sport	
Tabelle	7.1	Berufsausübende Ärzte in freier Praxis	130
Abbildung	7.2	Berufsausübende Ärzte in freier Praxis am 31.12.2018	130
Tabelle	7.3	Krankenhäuser	131
Tabelle	7.4	Berufsausübende Heil- und Heilhilfspersonen	131



Inhalt		Seite
Tabelle 7.5	Wichtigste Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung	132
Tabelle 7.6	Gestorbene nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)	132
Tabelle 7.7	Turn-, Sport- und Spielanlagen	133
8. Landwirtschaft		
Text 8.	Erläuterungen zur Landwirtschaft	136
Tabelle 8.1	Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen	137
Tabelle 8.2	Bodennutzung	137
Tabelle 8.3	Viehhalter und Viehbestand	138
9. Verarbeitendes Gewerbe		
Text 9.	Erläuterungen zum Verarbeitenden Gewerbe	140
Tabelle 9.1	Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	141
Tabelle 9.2	Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden): Städtevergleich in Bayern	142
Tabelle 9.3	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach Beschäftigtengrößenklassen	143
Tabelle 9.4	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	144
Tabelle 9.5	Entgelte, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	145
Tabelle 9.6	Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) 2018	146
10. Baugewerbe		
Text 10.	Erläuterungen zum Baugewerbe	148
Tabelle 10.1	Bauhauptgewerbe	149
Abbildung 10.2	Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes	150
Tabelle 10.3	Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen	150
Tabelle 10.4	Ausbaugewerbe	151
Tabelle 10.5	Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen	152
11. Bauen und Wohnen		
Text 11.	Erläuterungen zu Bauen und Wohnen	154
Tabelle 11.1	Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen	155
Tabelle 11.2	Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt	156
Abbildung 11.3	Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner in Bayern	156
Tabelle 11.4	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	157
Tabelle 11.5	Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende	157
Tabelle 11.6	Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende	157
Tabelle 11.7	Zu- und Abgang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	158
Tabelle 11.8	Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	158
Tabelle 11.9	Fertiggestellte Wohngebäude nach Bauherren	159
Tabelle 11.10	Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten	160 - 161
Tabelle 11.11	Geförderte Wohnungen nach Eigenwohnraum und Mietwohnungen	162
Tabelle 11.12	Bestand an Wohngebäuden nach der Zahl der Wohnungen	163
Abbildung 11.13	Wohnungsbestand zum 31.12.2018 nach Anzahl der Wohnräume	163
Tabelle 11.14	Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklassen	164
Tabelle 11.15	Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Staatsangehörigkeit	164



Inhalt		Seite
Tabelle	11.16	Bewohnte Wohnungen nach Ausstattung und Beheizungsart, verwendeter Heizenergie und Gebäudeart
		165
Tabelle	11.17	Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen, gegliedert nach Strukturmerkmalen des Haushalts (in Zeilen%) 2017
		165
Abbildung	11.18	Entwicklung der Nettokaltmieten 1999/2000 bis 2017/18 (alle Mieten/Mietenspiegel) durchschnittliche Nettokaltmiete in EUR je m²
		166
Tabelle	11.19	Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahr und Wohnflächengröße der bewohnten Mietwohnungen
		166
Tabelle	11.20	Nettokaltmieten der bewohnten Mietwohnungen nach Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte 2017
		167
12.	Fremdenverkehr	
Tabelle	12.1	Städtevergleich: Fremdenverkehr
		170
Tabelle	12.2	Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten
		171 - 172
Abbildung	12.3	Ankünfte und Übernachtungen
		173
Abbildung	12.4	Anteil der Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste 2018
		173
Tabelle	12.5	Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste
		174
13.	Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten	
Tabelle	13.1	Energie- und Wasserversorgung
		176
Abbildung	13.2	Energie- und Wasserversorgung
		176
Tabelle	13.3	Wasserbeschaffenheit des Nürnberger Trinkwassers
		177
Tabelle	13.4	Abfallverwertung
		178
Tabelle	13.5	Abfallentsorgung
		178
Abbildung	13.6	Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte
		179
Abbildung	13.7	Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte
		179
Tabelle	13.8	Großmarkt
		180
Text	13.9	Erläuterungen zum Messezentrum
		181
Tabelle	13.10	Messezentrum - Gesamtüberblick
		182
Abbildung	13.11	Messezentrum Nürnberg
		182
Tabelle	13.12	Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum (Auswahl)
		183
14.	Verkehr und öffentliche Sicherheit	
Tabelle	14.1.1	Städtevergleich: Verkehr
		186
Tabelle	14.1.2	Straßenlängen im Stadtgebiet
		187
Tabelle	14.1.3	Kraftfahrzeuge
		188
Tabelle	14.1.4	Führerscheine
		188
Tabelle	14.1.5	Straßenverkehrsunfälle
		189
Tabelle	14.1.6	Unfallbeteiligte und -hauptverursacher bei Straßenverkehrsunfällen
		189
Tabelle	14.1.7.1	VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg
		190
Tabelle	14.1.7.2	VAG-Linienvorkehr, Straßenbahn, U-Bahn und Bus
		190
Tabelle	14.1.8	Güterverkehrszentrum Hafen
		191
Tabelle	14.1.9	Flughafen
		191
Tabelle	14.1.10	Verkehrszählung an den Ein- und Ausfahrten der Altstadt
		192
Karte	14.1.11	Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- und Ausfahrten der Altstadt
		193
Tabelle	14.1.12	Verkehrszählung auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücken
		194
Karte	14.1.13	Zählstellen der Verkehrszählung am Außenkordon und den Pegnitzbrücken
		195
Tabelle	14.2.1	Feuerwehr
		196
Abbildung	14.2.2	Anteile an erfassten Straftaten 2018
		197
Abbildung	14.2.3	Ab- und Zunahme der Straftaten 2018 zu 2017
		197
Tabelle	14.2.4	Straftaten und Aufklärungsquoten
		198 - 199
15.	Wirtschaft, Umsätze und Steuern, Insolvenzen, Preise	
Text	15.1	Erläuterungen zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung
		202



Inhalt		Seite
Abbildung	15.1.1	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen
Tabelle	15.1.2	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen
Tabelle	15.1.3	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen
Tabelle	15.1.4	Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte
Text	15.2	Erläuterungen zur Umsatzsteuer
Tabelle	15.2.1	Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen im bayerischen Städtevergleich
Tabelle	15.2.2	Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich
Text	15.3	Erläuterungen zu Insolvenzen
Tabelle	15.3.1	Insolvenzverfahren (bis 31.12.1998 Konkursverfahren)
Abbildung	15.3.2	Insolvenzen der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen
Abbildung	15.3.3	Entwicklung der Insolvenzen der Erwerbsunternehmen und Höhe der Forderungen
Tabelle	15.4.1	Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreisindizes
Abbildung	15.4.2	Verbraucherpreisindex für Deutschland
16. Kommunalfinanzen		
Text	16.	Erläuterungen zu Kommunalfinanzen
Tabelle	16.1	Städtevergleich: Kommunalfinanzen
Tabelle	16.2	Gesamthaushalt, Schulden und Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg
Abbildung	16.3	Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner
Tabelle	16.4	Steuereinnahmen der Stadt Nürnberg nach Rechnung
Tabelle	16.5	Finanzzuweisungen und Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung
Tabelle	16.6	Bilanz der Stadt Nürnberg
Abbildung	16.7	Die Sachanlagen der Stadt Nürnberg Ende 2018
17. Wahlen		
Tabelle	17.1.1	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen
Tabelle	17.1.2	Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen in Nürnberg
Abbildung	17.1.3	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen in Nürnberg
Tabelle	17.1.4	Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik bei den Europawahlen
Tabelle	17.2.1	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen
Tabelle	17.2.2	Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Zweitstimmenanteile bei den Bundestagswahlen in Nürnberg
Abbildung	17.2.3	Wahlbeteiligung und Zweitstimmenanteile bei den Bundestagswahlen in Nürnberg
Tabelle	17.2.4	Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik bei den Bundestagswahlen
Tabelle	17.3.1	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen
Tabelle	17.3.2	Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Gesamtstimmenanteile bei den Landtagswahlen in Nürnberg
Abbildung	17.3.3	Wahlbeteiligung und Gesamtstimmenanteile bei den Landtagswahlen in Nürnberg
Tabelle	17.3.4	Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik bei den Landtagswahlen
Tabelle	17.4	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen
Tabelle	17.5.1	Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen
Tabelle	17.5.2	Wahlberechtigte, Wähler und gültige Stimmzettel bei den Stadtratswahlen
Abbildung	17.5.3	Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 2014
Tabelle	17.5.4	Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik bei den Stadtratswahlen
Tabelle	17.6	Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen
Tabelle	17.7	Volksentscheide
Tabelle	17.8	Bürgerentscheide
18. Statistische Stadtteile und Bezirke		
Text	18.	Erläuterungen zur Einteilung des Stadtgebiets



Inhalt			Seite
Karte	18.1	Statistische Bezirke	251
Karte	18.2	Statistische Stadtteile	252
Tabelle	18.3	Statistische Stadtteile	253
Tabelle	18.4	Statistische Bezirke	254 - 255
Karte	18.5	Einwohner pro ha	256
Karte	18.6	Veränderung der Bevölkerung	257
Karte	18.7	Ausländeranteil an der Bevölkerung	258
19.		Europäische Metropolregion Nürnberg	
Text	19.	Erläuterungen zum Planungsverband Region Nürnberg und zur Metropolregion Nürnberg	260
Karte	19.1	Europäische Metropolregion Nürnberg	261
Tabelle	19.2.1	Europäische Metropolregion Nürnberg: Bevölkerung	262 - 263
Tabelle	19.2.2	Europäische Metropolregion Nürnberg: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	264
Tabelle	19.2.3	Europäische Metropolregion Nürnberg: Arbeitsmarkt (Stand: 30.06.2018)	265
Tabelle	19.2.4	Europäische Metropolregion Nürnberg: Bauen und Wohnen 2018	266
Tabelle	19.2.5	Europäische Metropolregion Nürnberg: Wirtschaft	267
Tabelle	19.2.6	Europäische Metropolregion Nürnberg: Sozialwesen	268
20.		Veröffentlichungen	
Text		Veröffentlichungsverzeichnis - Statistische Monatsberichte	269
Text		Veröffentlichungsverzeichnis - weitere Berichte und Sonderveröffentlichungen	270
Text		Veröffentlichungsverzeichnis - Wahlberichte	271
Text		Themenliste zum Veröffentlichungsverzeichnis	272
21.		Stichwortverzeichnis	
Text		Stichwortverzeichnis	273 - 277
22.		Service und Kontakt	
Text		Aus unserem Veröffentlichungsangebot	278
Text		Für Ihre Internetrecherche	278
Text		Hier finden Sie uns	278



Allgemeines über Nürnberg



Kleines
Stadtwappen

Nürnberg ist die zweitgrößte Stadt in Bayern. Im Vergleich deutscher Großstädte belegt sie gemessen an der Einwohnerzahl den 14. Rang. Mit ihren Nachbarstädten Fürth, Erlangen und Schwabach sowie den unmittelbar angrenzenden Landkreisen bildet die Stadt den Planungsverband Region Nürnberg mit circa 1,3 Mio. Einwohnern und den Kern der Metropolregion Nürnberg mit rund 3,5 Mio. Einwohnern.



Großes
Stadtwappen

Die verkehrsgünstige Lage mitten in Europa bietet seit alters her Standortvorteile. Nürnberg ist über einen Verkehrsflughafen, die Bahn, Autobahnen und den Hafen Nürnberg des Main-Donau-Kanals an alle Verkehrssysteme angeschlossen. Stadt und Umland sind in einem engmaschigen Nahverkehrsnetz aus Regional- und S-Bahnen, U-Bahn, Straßenbahn und Omnibuslinien verknüpft. Seit Mai 2011 besteht das Nürnberger Fahrradleihsystem Noris Bike mit über 800 Fahrräder, das von den Nürnbergern und den Gästen der Stadt gleichermaßen genutzt werden kann.

Qualifizierte Ausbildung ermöglicht eine differenzierte Schul- und Hochschullandschaft.

Im Bereich zukunftssträchtiger Technologien verfügt Nürnberg über Standortkompetenzen sowohl bei der wissenschaftlichen Forschung als auch beim Know-how in den Betrieben vor Ort. Die Standortstärken liegen in den Bereichen Information & Kommunikation, Verkehr & Logistik, Automotive, Automation & Produktionstechnik, Neue Materialien, Medizin & Gesundheit und Energie & Umwelt. Wachsende Bedeutung haben technologiegetriebene Dienstleistungen und die Kultur- und Kreativwirtschaft. Kompetenzen in wichtigen Querschnittstechnologien wie Digitalisierung, Eingebettete Systeme oder Leistungselektronik geben über Branchengrenzen hinaus neue Innovationsimpulse.

Ein modernes Messezentrum bietet der Wirtschaft einen attraktiven Rahmen zur Präsentation ihrer Produkte (unter anderem „Internationale Spielwarenmesse“).

Viele Zeugnisse der bewegten Stadtgeschichte (erstmalig urkundlich erwähnt wurde Nürnberg im Jahr 1050) finden sich diesseits und jenseits der Mauern der Altstadt mit ihrer Kaiserburg, nicht nur im Schutz bedeutender Museen (wie Germanisches Nationalmuseum, Museum Industriekultur, Spielzeugmuseum, Stadtmuseum Fembohaus). Das 2000 eröffnete Neue Museum - Staatliches Museum für Kunst und Design - bildet einen anziehenden Gegenpol.

Über die Zeit nationalsozialistischer Machtausübung 1933 - 1945 und deren bauliche Hinterlassenschaft auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände informiert seit November 2001 ein Dokumentationszentrum. Die weltgeschichtliche Bedeutung der "Nürnberger Prozesse" wird seit 21.11.2010 durch das "Memorium Nürnberger Prozesse" gewürdigt.

Mit der Stiftung des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises will Nürnberg einen Beitrag zur Wahrung und Durchsetzung der Menschenrechte leisten. Der Preis ist zugleich ein Symbol dafür, dass von Nürnberg „nur noch Signale des Friedens, der Völkerverständigung und Menschlichkeit ausgehen sollen“ (Menschenrechtspreis-Satzung). Der Preis wird in zweijährigem Turnus verliehen.

Vielfältige kommunale und private Freizeitangebote, zum Beispiel Staatstheater mit Oper, Schauspiel und Ballett, Meistersingerhalle, Kleinkunsthöfen, Kinos, Tiergarten, Frei- und Hallenbäder, Eislaufmöglichkeiten und Fußball (1. FCN) locken Einheimische und Touristen; Volksfeste und Sondermärkte (Christkindlesmarkt), musikalische und sportliche „Events“ sowie leicht erreichbare Naherholungsgebiete, wie der „Reichswald“, die „Fränkische Schweiz“ oder das „Fränkische Seenland“ runden das Bild von Nürnberg als einer wohnens- und lebenswerten Stadt ab.

Weitere Informationen im Internet: <http://www.nuernberg.de>.

noch: Allgemeines über Nürnberg

Geographische Lage bezogen auf das Wolffsche Rathaus im Stadtzentrum:

49 Grad 27 Min. 20 Sek. nördliche Breite und 11 Grad 4 Min. 43 Sek. östliche Länge.
Die Ortszeit bleibt um rund 16 Minuten hinter der Mitteleuropäischen Zeit zurück.

Geländehöhen (über NN):

Hauptmarkt: 298 m
Hauptbahnhof: 309 m
Höchster Punkt: 407 m (Ortsteil Brunn)
Tiefster Punkt: 284 m (Ortsteil Kleingründlach, westl. A73)

Gebäudehöhen:

Aussichtsturm am Schmausenbuck: 28 m (418 m über NN)
Sinwellturm (Burg): 39 m (389 m über NN)
Lorenzkirche: 77 m (386 m über NN)
Plärrer - Hochhaus: 55 m (362 m über NN)
Business-Tower Ostendstraße: 135 m (448 m über NN)
Fernmeldeturm in Schweinau: 292 m (609 m über NN)

Gebietsfläche:

Fläche des Stadtgebietes: 186,4 km² (seit 31.12.2003)
Größte Länge
in Nord-Süd-Ausdehnung: 23,5 km
in Ost-West-Ausdehnung: 21,4 km *)
*) der östlichste Punkt liegt in der Exklave Brunn

Angrenzer:

im Norden Stadt Erlangen und Landkreis Erlangen-Höchstadt
im Osten Landkreis Nürnberger Land
im Süden Stadt Schwabach und Landkreis Roth
im Westen Stadt Fürth und Landkreis Fürth

Partnerstädte:	in	Partnerstadt seit
Nizza	Frankreich	1954
Venedig	Italien	1954
Krakau	Polen	1979
Skopje	Mazedonien	1982
San Carlos	Nicaragua	1985
Glasgow	Schottland	1985
Hadera	Israel	1986
Prag	Tschechien	1990
Charkiw	Ukraine	1990
Antalya	Türkei	1997
Shenzhen	China	1997
Atlanta	USA	1998
Kavala	Griechenland	1999
Córdoba	Spanien	2010

Trägerinnen und Träger des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises:

1995	Herr Sergej Kowaljow (Russland)	2011	Herr Hollman Morris (Kolumbien)
1997	Herr Abe J. Nathan (Israel)	2013	Frau Kasha Jacqueline Nabagesera (Uganda)
1997	Herr Khémaïs Chammari (Tunesien)	2015	Herr Amirul Haque Amin (Bangladesh)
1999	Frau Fatimata M'Baye (Mauretanien)	2017	Gruppe "Caesar" (Syrien)
2001	Bischof Samuel Ruíz García (Mexiko)	2019	Herr Rodrigo Mundaca (Chile)
2003	Frau Teesta Setalvad (Indien)		
2003	Herr Ibn Abdur Rehman (Pakistan)		
2005	Frau Tamara Chikunova (Usbekistan)		
2007	Frau Eugénie Musayidire (Ruanda)		
2009	Herr Abdolfattah Soltani (Iran)		



Natürliche Verhältnisse

2

Inhalt			Seite
Tabelle	2.1	Städtevergleich: Wetter	16
Tabelle	2.2	Witterungsverlauf	17
Tabelle	2.3	Immissionen	18
Tabelle	2.4	Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806	19 - 20
Karte	2.5	Eingemeindungen in das Stadtgebiet seit 1806	21
Tabelle	2.6	Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten nach dem neuen Nutzungsartenkatalog	22
Abbildung	2.7	Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten nach dem neuen Nutzungsartenkatalog	23
Tabelle	2.8	Bodenflächen nach Nutzungsarten	24



2 Natürliche Verhältnisse

2.1 Städtevergleich: Wetter

Stadt	Jahr	Lufttemperatur in C°	Abweichung zu Nürnberg	Niederschlagshöhe in mm	Abweichung zu Nürnberg	Sonnenscheindauer in Std.	Abweichung zu Nürnberg
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg (Flughafen)	2016	10,0	-	587	-	1 631	-
	2017	10,0	-	668	-	1 871	-
	2018	11,2	-	451	-	2 179	-
München (Flughafen)	2016	9,4	-0,6	723	135	1 721	90
	2017	9,2	-0,9	753	85	1 936	65
	2018	10,2	-1,0	743	293	2 187	8
Augsburg	2016	9,2	-0,8	816	229	1 664	33
	2017	9,2	-0,9	734	66	1 802	-69
	2018	10,1	-1,2	648	197	1 993	-186
Regensburg	2016	9,7	-0,3	689	102	1 605	-26
	2017	9,7	-0,4	.	.	1 689	-183
	2018	10,8	-0,4	692	241	1 916	-263
Ingolstadt	2016	.	.	.	.	.	.
	2017	9,6	-0,4	.	.	.	.
	2018	.	.	.	.	.	.
Würzburg	2016	10,3	0,3	551	-36	1 587	-45
	2017	10,4	0,3	629	-39	1 750	-121
	2018	11,7	0,5	432	-19	2 152	-27
Fürth (Nürnberg- Flughafen)	2016	10,0	-	587	-	1 631	-
	2017	10,0	-	668	-	1 871	-
	2018	11,2	-	451	-	2 179	-
Berlin (Tegel)	2016	10,8	0,7	428	-159	1 659	-1
	2017	10,4	0,4	824	156	1 534	-337
	2018	11,5	0,3	384	-67	2 099	-80
Hamburg	2016	9,9	-0,1	739	152	1 524	-107
	2017	9,9	-0,2	990	322	1 482	-390
	2018	10,7	-0,5	519	68	1 956	-222
Köln (Flughafen)	2016	10,9	0,8	714	127	1 477	-154
	2017	11,2	1,2	843	175	1 492	-379
	2018	11,8	0,6	628	177	1 906	-273
Frankfurt a. M. (Flughafen)	2016	11,1	1,1	662	75	1 531	-100
	2017	11,2	1,2	665	-3	1 672	-200
	2018	12,5	1,3	401	-50	2 113	-65
Stuttgart	2016	10,3	0,2	615	28	1 742	110
	2017	10,4	0,3	719	51	1 951	79
	2018	11,4	0,2	506	56	2 105	-73
Düsseldorf	2016	11,2	1,1	641	54	1 611	-21
	2017	11,4	1,4	742	74	1 491	-380
	2018	12,1	0,9	564	113	1 937	-242
Essen	2016	10,8	0,8	837	250	1 591	-40
	2017	10,9	0,9	928	260	1 515	-356
	2018	11,8	0,6	643	192	1 994	-185
Leipzig (Flughafen)	2016	10,4	0,3	469	-118	1 825	194
	2017	10,3	0,3	542	-126	1 720	-151
	2018	11,2	-	338	-112	.	.
Bremen	2016	10,1	0,1	547	-40	1 623	-8
	2017	10,1	0,1	779	111	1 464	-407
	2018	11,0	-0,2	449	-2	2 060	-119
Dresden	2016	10,1	-	722	135	1 708	77
	2017	10,1	-	612	-56	1 685	-186
	2018	11,1	-0,1	421	-30	2 117	-62
Hannover	2016	10,3	0,3	583	-4	1 598	-34
	2017	10,4	0,3	822	154	1 364	-507
	2018	11,1	-0,1	433	-18	1 967	-212

Quelle: Deutscher Wetterdienst



2.2 Witterungsverlauf

Jahr Monat		Lufttemperatur in °C		Niederschlagshöhe in mm		Sonnenscheindauer in Std.	
		Monats- bzw. Jahres- mittelwert	Abweichung vom langjährigen Mittelwert ¹⁾	Monats- bzw. Jahres- summe	in % des langjährigen Mittelwertes ¹⁾	Monats- bzw. Jahres- summe	in % des langjährigen Mittelwertes ¹⁾
		1	2	3	4	5	6
1990	im Jahr	9,9	1,0	581,2	93,3	1 891,6	110,2
1995	im Jahr	9,7	0,9	699,3	108,6	1 565,9	92,2
1996	im Jahr	7,5	-1,3	514,5	79,9	1 548,5	91,2
1997	im Jahr	9,1	0,3	511,1	79,3	1 765,8	104,0
1998	im Jahr	9,4	0,5	628,7	97,6	1 479,8	87,2
1999	im Jahr	9,5	0,7	617,7	95,9	1 659,0	97,7
2000	im Jahr	10,1	1,3	602,2	93,5	1 571,7	92,6
2001	im Jahr	9,3	0,5	690,8	107,2	1 546,0	91,1
2002	im Jahr	9,8	1,0	826,5	128,3	1 586,6	93,5
2003	im Jahr	9,8	1,0	413,7	64,2	2 106,2	124,1
2004	im Jahr	9,2	0,4	536,1	83,2	1 622,6	95,6
2005	im Jahr	9,1	0,3	569,2	88,4	1 776,5	104,6
2006	im Jahr	9,7	0,9	489,0	75,9	1 802,4	106,1
2007	im Jahr	10,0	1,2	792,7	123,1	1 875,2	110,4
2008	im Jahr	9,8	1,0	602,9	93,6	1 732,7	102,1
2009	im Jahr	9,4	0,6	677,2	105,1	1 724,2	101,6
2010	im Jahr	8,4	-0,4	713,2	110,7	1 576,4	92,8
2011	im Jahr	10,0	1,2	625,0	97,0	1 956,2	115,2
2012	im Jahr	9,7	0,9	566,5	87,9	1 870,7	110,2
2013	im Jahr	9,3	0,5	647,2	100,5	1 526,4	89,9
2014	im Jahr	10,8	2,0	622,8	96,7	1 687,1	99,4
2015	im Jahr	10,7	1,9	468,1	72,7	1 758,3	103,6
2016	im Jahr	10,0	1,2	587,1	91,1	1 634,0	96,2
2017	Januar	-3,4	-2,6	16,5	36,5	106,2	224,5
	Februar	3,8	3,3	22,2	56,6	99,3	120,4
	März	7,8	3,9	41,7	91,0	157,8	128,0
	April	8,3	0,1	28,9	60,8	159,2	95,8
	Mai	14,9	1,7	78,3	121,8	251,2	117,4
	Juni	19,3	2,7	94,7	126,9	302,4	137,0
	Juli	19,6	1,3	88,7	129,3	240,3	102,0
	August	19,1	1,5	64,9	97,4	246,3	114,4
	September	12,6	-1,4	57,8	113,1	118,6	69,5
	Oktober	11,1	2,1	49,2	109,6	104,4	85,6
	November	5,0	1,1	73,1	165,4	41,9	73,1
	Dezember	2,3	1,7	51,8	99,4	46,3	107,7
	im Jahr	10,0	1,2	667,8	103,7	1 873,9	110,4
2018	Januar	4,3	5,1	64,2	142,0	34,4	72,7
	Februar	-1,7	-2,2	6,8	17,3	119,7	145,1
	März	3,3	-0,6	39,2	85,6	115,3	93,5
	April	13,8	5,6	16,0	33,7	257,4	154,9
	Mai	17,2	4,0	74,2	115,4	281,7	131,7
	Juni	19,0	2,4	17,8	23,9	246,0	111,5
	Juli	21,2	2,9	44,2	64,4	323,4	137,3
	August	21,5	3,9	2,5	3,8	274,6	127,5
	September	15,8	1,8	32,9	64,4	228,8	134,0
	Oktober	10,8	1,8	19,2	42,8	185,8	152,3
	November	5,4	1,5	10,8	24,4	80,2	140,0
	Dezember	3,7	3,1	122,9	235,9	33,9	78,8
	im Jahr	11,2	2,4	450,7	70,0	2181,2	128,5

1) langjähriges Mittel (1961-1990)

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Messstation Nürnberg-Flughafen

UWW_J01



2 Natürliche Verhältnisse

2.3 Immissionen ¹⁾

Jahr Monat		Schwefeldioxid SO ₂ ²⁾		Kohlenmonoxid CO		Stickstoffmonoxid NO ³⁾		Stickstoffdioxid NO ₂	
		Monats- bzw. Jah- resmittel- wert	höchster Halbstunden- mittelwert	Monats- bzw. Jah- resmittel- wert ⁴⁾	höchster Halbstunden- mittelwert	Monats- bzw. Jah- resmittel- wert	höchster Halbstunden- mittelwert	Monats- bzw. Jah- resmittel- wert	höchster Halbstunden- mittelwert
		µg/m ³	µg/m ³	mg/m ³	mg/m ³	mg/m ³	mg/m ³	µg/m ³	µg/m ³
		1	2	3	4	5	6	7	8
1990	im Jahr	20,0	213,0	1,2	13,7	0,045	0,617	46,0	182,0
1995	im Jahr	11,0	187,0	.	7,6	0,033	0,494	54,0	171,0
1996	im Jahr	13,0	174,0	1,0	7,1	0,032	0,609	46,0	153,0
1997	im Jahr	8,0	118,0	0,9	10,7	0,033	0,785	46,0	171,0
1998	im Jahr	6,0	125,0	0,9	11,6	0,030	0,654	45,0	160,0
1999	im Jahr	5,0	55,0	0,7	6,4	0,028	0,525	40,0	170,0
2000	im Jahr	4,0	34,0	0,8	6,1	0,038	0,508	45,0	134,0
2001	im Jahr	4,0	77,0	0,7	5,1	0,037	0,439	44,0	115,0
2002	im Jahr	4,0	58,0	0,8	6,3	0,037	0,428	43,0	138,0
2003	im Jahr	4,0	44,0	0,7	4,4	0,034	0,420	43,0	171,0
2004	im Jahr	4,0	23,0	0,5	3,4	0,027	0,437	43,0	136,0
2005	im Jahr	5,0	46,0	0,4	3,5	0,028	0,574	46,0	169,0
2006	im Jahr	5,0	49,0	0,4	4,5	0,030	0,545	46,0	194,0
2007	im Jahr	5,0	73,0	0,4	5,2	0,026	0,721	40,0	232,0
2008	im Jahr	3,0	37,0	0,4	2,9	0,026	0,500	37,0	186,0
2009	im Jahr	3,0	26,0	0,4	3,7	0,026	0,459	38,0	159,0
2010	im Jahr	3,0	19,0	0,4	2,2	0,028	0,491	40,0	171,0
2011	im Jahr	5,0	28,0	0,4	4,9	0,029	0,590	38,0	177,0
2012	im Jahr	5,0	27,0	0,3	2,5	0,022	0,527	35,0	134,0
2013	im Jahr	5,0	31,0	0,4	2,4	0,022	0,429	35,0	140,0
2014	im Jahr	4,0	35,0	0,4	3,0	0,028	0,591	35,0	152,0
2015	im Jahr	2,0	12,0	0,4	2,8	0,061	0,712	48,0	196,0
2016	im Jahr	2,3	27,0	0,4	2,7	.	.	46,3	170,0
2017	im Jahr	3,0	51,0	0,4	5,3	.	.	43,2	184,0
2018	Januar	.	.	0,4	1,1	.	.	38,0	100,0
	Februar	.	.	0,5	1,2	.	.	51,0	112,0
	März	.	.	0,4	1,3	.	.	48,0	128,0
	April	.	.	0,4	1,1	.	.	49,0	145,0
	Mai	.	.	0,4	1,0	.	.	51,0	178,0
	Juni	.	.	0,3	0,9	.	.	41,0	126,0
	Juli	.	.	0,3	0,9	.	.	49,0	144,0
	August	.	.	0,3	1,0	.	.	44,0	133,0
	September	.	.	0,4	1,1	.	.	50,0	128,0
	Oktober	.	.	0,5	1,3	.	.	54,0	153,0
	November	.	.	0,5	1,4	.	.	48,0	105,0
	Dezember	.	.	0,4	1,2	.	.	34,0	97,0
	im Jahr	.	.	0,4	1,4	.	.	46,0	178,0

1) Messstationen Von-der-Tann-Straße und Bahnhof

2) ab Januar 2018 werden Werte für SO₂ nicht mehr geliefert

3) ab Januar 2016 werden Werte für NO nicht mehr geliefert

4) 1995: CO wegen zeitweiligen Ausfalls des Messgerätes nicht ermittelbar

Quelle: Bayerisches Landesamt für Umweltschutz

UWI_J01



2.4 Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806

Zeitpunkt	Gebietsbezeichnung	Gebietszunahme bzw. -abnahme in ha	neuer Gebietsstand in ha
	1	2	3
Bestand 1806	Stadt innerhalb der Ringmauer	-	160,84
01.10.1825	größter Teil des Burgfriedens, bestehend aus den Gemeinden: Gostenhof, Wöhrd, Wöhrder Gärten, Gärten hinter der Veste, und St. Johannis mit Großweidenmühle, Galgenhof und aus Gemeinde- teilen von: Sündersbühl, Steinbühl und Gleißhammer	827,71	988,55
02.12.1825	weiterer Teil des Burgfriedens: Bleiweißgarten Judenbühl (Maxfeld)		
01.01.1865	Rest des Burgfriedens: Gemeinde Steinbühl, Ortschaft Rennweg	139,97	1 128,52
21.07.1881	Teil der Gemeinde Sündersbühl	3,00	1 131,52
01.01.1898	Rest der Gemeinde Sündersbühl	166,60	1 298,12
01.01.1899	13 umliegende Landgemeinden: Schniegling, Wetzendorf, Thon, Kleinreuth h.d. Veste, Großreuth h.d. Veste, Schoppershof, Erlenstegen, Mögeldorf, Gleißhammer, Gibitzenhof, Schweinau, Großreuth b. Schweinau, Teile von Höfen (Höfen, Muggenhof, Leyh, Gaismannshof, Eberhardshof)	4 145,56	5 443,68
18.05.1900	Exerzierplatz Gibitzenhof, MAN-Gelände u.a.	78,18	5 521,86
07.05.1901	Klingenwäldchen, Ludwigsfeld	94,06	5 615,92
04.02.1904	Wasserbehälter hinter dem Schmausenbuck	7,79	5 623,86
01.08.1905	Rangierbahnhof u.a. Gelände	795,45	6 419,31
18.07.1910	neuer Südfriedhof	144,41	6 563,87
20.01.1912	Gelände der Schützengesellschaft nördl. Erlenstegen	6,53	6 570,40
31.12.1913	Berichtigung infolge Neuvermessung	5,93	6 576,33
07.11.1917	Wasserbehälter hinter dem Schmausenbuck	8,53	6 584,87
01.08.1920	Gemeinde Ziegelstein	264,00	6 848,87
19.12.1920	Gebiet aus dem Forstbezirk Erlenstegen	166,72	7 015,59
15.06.1922	Gemeinden Röthenbach b. Schweinau, Eibach, Reichelsdorf, Mühlhof- Krottenbach	1 358,52	8 374,11
22.07.1922	Loher Moos und Buchenbühl	355,65	8 729,76
01.11.1923	Gemeinden Almshof, Lohe, Schnepfenreuth, Zerzabelshof	582,59	9 312,35
01.05.1924	Gemeinde Buch	466,55	9 778,90
26.08.1925	Gebiet aus dem Forstbezirk Zerzabelshof	82,25	9 861,15
01.04.1928	Gemeinde Höfles	175,67	10 037,42
01.01.1929	Gebiet aus dem Forstbezirk Eibach	8,72	10 046,14
01.01.1930	Gemeinde Kraftshof	201,35	10 247,58
01.10.1934	Gebiet aus dem Forstbezirk Eibach	5,29	10 253,48
01.04.1937	Gebiete aus den Forstbezirken Eibach und Lichtenhof	251,38	10 504,86
01.01.1938	Gebiet aus dem Forstbezirk Lichtenhof	36,16	10 541,02
01.04.1938	Gebiet aus der Stadt Fürth	14,28	10 555,30
01.04.1938	Ausgemeindung nach der Stadt Fürth	-24,08	10 531,22
01.04.1938	Gemeinde Laufamholz	293,43	10 824,30
01.09.1938	Langwasser (ehemaliges Parteitagsgelände)	1 475,55	12 299,85
01.04.1942	Gebiete aus der Stadt Fürth und dem Forstbezirk Eibach	2,16	12 302,29



2 Natürliche Verhältnisse

noch: 2.4 Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806

Zeitpunkt	Gebietsbezeichnung	Gebietszunahme bzw. -abnahme in ha	neuer Gebietsstand in ha
	1	2	3
01.02.1952	Gebiete aus den Forstbezirken Zerzabelshof, Forstshof, Kraftshof, Eibach	347,46	12 649,91
01.07.1953	Gebiete aus den Forstbezirken Forstshof und Eibach und	4,84	12 654,75
01.04.1955	Flughafengelände und Gebiet aus dem Forstbezirk Zerzabelshof	277,12	12 932,31
01.01.1956	Kunstakademie und Bereitschaftspolizei	11,13	12 943,34
01.04.1958	Gebiet aus dem Forstbezirk Erlenstegen	38,86	12 982,17
01.01.1961	Ausgemeindungen nach Schwaig, Katzwang und dem Forstbezirk Kraftshof, Ein- und Ausgemeindungen Mögeldorf und Flächenberichtigungen	-2,79	12 979,38
31.12.1962	Abgleichung mit Liegenschaftskataster	-4,75	12 974,34
01.01.1963	Gebiet aus dem Forstbezirk Forstshof	1,54	12 975,88
31.12.1964	Abgleichung mit Liegenschaftskataster	7,42	12 983,30
01.01.1966	Eingemeindung aus dem Forstbezirk Eibach (Hafengelände)	483,48	13 466,78
01.01.1969	Eingemeindungen aus der Stadt Fürth, gemeindefreiem Gebiet, Eibacher Forst und Worzeldorf	251,84	13 718,63
01.07.1972	Gemeinden Boxdorf (ohne Ortsteile Herboldshof und Steinach), Großgründlach, Neunhof, Katzwang, Worzeldorf, Kornburg, Wolkersdorf (Ortsteil Holzheim), Fischbach, Brunn, Schwaig (Ortsteil Freiland)	4 508,82	18 228,05
01.01.1974	Gemeindefreie Gebiete der Gemarkungen Forstshof und Fischbach	64,00	18 292,05
01.07.1974	Gebiet aus der Stadt Erlangen (Gemarkung Tennenlohe)	2,04	18 294,09
01.01.1976	Flächenberichtigung	11,00	18 305,09
01.05.1978	Gebiete aus Forst Kleinschwarzenlohe und gemeindefreies Gebiet Kleinschwarzenlohe	7,57	18 312,78
03.07.1978	Gebiet aus Zerzabelshofer Forst	4,11	18 316,89
01.01.1979	Gebiete aus den gemeindefreien Gebieten Brunn, Fischbach und	54,87	18 371,76
01.01.1980	Gebiet aus dem gemeindefreien Gebiet Erlenstegener Forst	1,52	18 373,28
01.01.1980	Ausgemeindung in das gemeindefreie Gebiet Neunhofer Forst	-8,41	18 364,87
01.01.1980	Gebiete aus den gemeindefreien Gebieten Brunn, Winkelhaid und	226,75	18 591,35
10.11.1980	Berichtigung aufgrund einer Flächenerhebung in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Vermessungsamt	-3,42	18 587,93
01.01.1982	Ausgemeindungen nach Diepersdorf und Leinburg	-12,67	18 575,64
01.01.1985	Gebiet aus Oberasbach	1,57	18 577,21
01.01.1988	Gebiete aus Tennenlohe	1,09	18 578,30
01.01.1988	Ausgemeindungen nach Tennenlohe	-1,17	18 577,13
01.01.1989	Gebiete aus Fürth, Stadeln und Sack	17,07	18 594,20
01.01.1989	Ausgemeindung nach Fürth, Stadeln und Sack	-15,95	18 578,25
31.12.1992	Berichtigung aufgrund einer Flächenerhebung des Staatlichen Vermessungsamtes	2,76	18 581,01
01.10.1996	Gewerbepark Nürnberg-Feucht	63,69	18 644,70
01.01.2003	Änderungen der Stadtgrenze zwischen Nürnberg und Erlangen	-1,75	18 642,95
	Bestand am 31.12.2017		18 644,58
	(lt. Bayer. Landesamt für Statistik)		

Änderungen von weniger als 1 ha sind nicht aufgeführt.



2 Natürliche Verhältnisse

2.6 Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten nach dem neuen Nutzungsartenkatalog

Jahr	Gesamtfläche insgesamt	darunter					
		Siedlungs- und Verkehrsfläche		Wohnbaufläche		Industrie- und Gewerbefläche	
	ha	ha	%	ha	%	ha	%
	1	2	3	4	5	6	7
2014	18 645	11 441	61,4	3 463	18,6	2 023	10,9
2015	18 645	11 483	61,6	3 454	18,5	2 045	11,0
2016	18 645	11 546	61,9	3 471	18,6	2 086	11,2
2017	18 645	11 557	62,0	3 472	18,6	2 024	10,9

Jahr	darunter							
	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche				Verkehrsfläche			
	insgesamt		dar. Grünanlagen		insgesamt		dar. Straßen, Wege, Plätze	
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
	8	9	10	11	12	13	14	15
2014	1 538	8,2	1 069	5,7	3 255	17,5	2 326	12,5
2015	1 537	8,2	1 067	5,7	3 260	17,5	2 333	12,5
2016	1 537	8,2	1 069	5,7	3 264	17,5	2 336	12,5
2017	1 536	8,2	1 075	5,8	3 326	17,8	2 338	12,5

Jahr	darunter						Städtisches Grundeigentum im Stadtgebiet ¹⁾	
	Landwirtschaftsfläche		Waldfläche		Wasserfläche			
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
	16	17	18	19	20	21	22	23
2014	3 292	17,7	2 890	15,5	347	1,9	4 397	23,6
2015	3 272	17,5	2 883	15,5	347	1,9	4 402	23,6
2016	3 246	17,4	2 878	15,4	346	1,9	4 452	23,9
2017	3 230	17,3	2 880	15,4	345	1,9	4 464	23,9

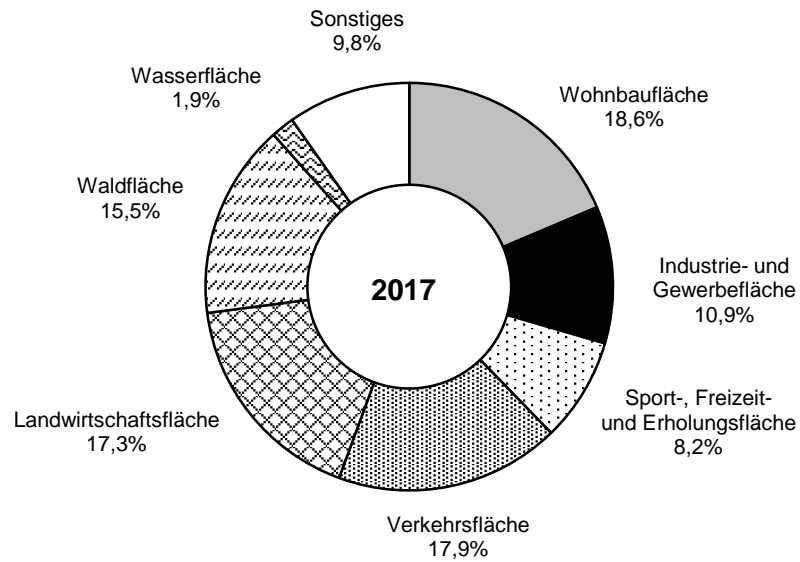
1) Quelle: Städtisches Liegenschaftsamt; einschl. Stiftungen und Umlegungsfonds

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, A V 1-1j, Flächennutzung gemäß ALKIS-TN und dem AdV-Nutzungsartenkatalog des Idbv (Landesamt für Digitalisierung Breitband und Vermessung)

RGE_J06, RGE_J06a



2.7 Abbildung: Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten nach dem neuen Nutzungsartenkatalog



Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, A V 1-1j



2 Natürliche Verhältnisse

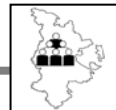
2.8 Bodenflächen nach Nutzungsarten

Art der geplanten Nutzung ¹⁾	Planung zum Stichtag 31.12.2006	
	ha	%
	1	2
Gesamtfläche	18 640	100,0
Bauflächen	8 012	43,0
Wohnbauflächen	4 226	22,7
gemischte Bauflächen	1 018	5,5
gewerbliche Bauflächen	1 619	8,7
Sonderbauflächen	597	3,2
Flächen für Gemeinbedarf	440	2,3
Flächen für Ver- und Entsorgung	112	0,6
Verkehrsflächen	1 958	10,5
Straßenverkehrsflächen	902	4,8
Bahnanlagen	617	3,3
Flughafen	326	1,8
Bundeswasserstraße	113	0,6
Freiflächen	8 671	46,5
Grünflächen	2 420	13,0
- ohne Zweckbestimmung	1 110	6,0
- öffentliche Park- und Grünanlagen	387	2,1
- Friedhöfe	144	0,8
- Kleingärten	336	1,8
- Kleintierhaltung	17	0,1
- Sportanlagen	370	2,0
- betreutes Spielen	7	0,0
- Freibäder	24	0,1
- historische Gärten	19	0,1
- Messe	4	0,0
- Feldbahnmuseum	2	0,0
Flächen für Landwirtschaft	3 048	16,3
Flächen für Wald	2 998	16,1
Wasserflächen	205	1,1

1) geplante Nutzung nach dem Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan

Quelle: Stadtplanungsamt, Flächenbilanz der Nutzungsarten, Flächennutzungsplan der Stadt Nürnberg, wirksam seit 08.03.2006

RGE_J04, RGE_J05



Bevölkerung

Bevölkerungsstand 3.1

3

Inhalt	Seite
Text 3.1 Erläuterungen zum Gebiets- und Bevölkerungsstand	26
Tabelle 3.1.1 Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand	27
Tabelle 3.1.2 Landesamtliche Bevölkerungszahlen im Überblick - Bevölkerungsstand	28
Tabelle 3.1.3 Landesamtliche Bevölkerungszahlen im Überblick - Bevölkerungsbewegung	28
Tabelle 3.1.4 Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 2011	29
Tabelle 3.1.5 Entwicklung des landesamtlichen Bevölkerungsstandes	30
Abbildung 3.1.6 Entwicklung der Bevölkerung mit Hauptwohnung	31
Abbildung 3.1.7 Entwicklung der deutschen Bevölkerung mit Hauptwohnung	31
Abbildung 3.1.8 Entwicklung der ausländischen Bevölkerung mit Hauptwohnung	31
Tabelle 3.1.9 Bevölkerung nach Alters- und Geburtsjahren am 31.12.2018	32
Tabelle 3.1.10 Veränderung der Bevölkerung sowie der deutschen und ausländischen Bevölkerung	33
Tabelle 3.1.11.1 Bevölkerung nach 9 Altersgruppen	34
Tabelle 3.1.11.2 Deutsche Bevölkerung nach 9 Altersgruppen	35
Tabelle 3.1.11.3 Ausländische Bevölkerung nach 9 Altersgruppen	36
Abbildung 3.1.12 Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2018	37
Tabelle 3.1.13 Wohnberechtigte Bevölkerung und Privathaushalte nach Typen	38
Tabelle 3.1.14 Bevölkerung nach Migrationshintergrund und Bezugsland 2018	39



3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

3.1 Erläuterungen zum Gebiets- und Bevölkerungsstand

Stadtgebiet

Die letzte größere Änderung des Gebietsstandes erfolgte am 01.10.1996, als der frühere amerikanische Flughafen zwischen der Stadt Nürnberg und den Gemeinden Wendelstein und Feucht aufgeteilt wurde. Das Stadtgebiet vergrößerte sich dabei um fast 60 ha. Nach einigen kleineren Änderungen hatte das Nürnberger Stadtgebiet laut Bayerischem Landesamt für Statistik am 31.12.2017 eine Fläche von 18 644,53 ha.

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung - Personen mit Hauptwohnung

Vom Bayerischen Landesamt für Statistik wird die "amtliche" Einwohnerzahl zwischen den Volkszählungen durch Addition der Geburten und Zuzüge und durch Subtraktion der Sterbefälle und Fortzüge quartalsweise fortgeschrieben. In den hier veröffentlichten Tabellen mit landesamtlichen Bevölkerungszahlen liegt bis zum 31.12.2011 die Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987 zugrunde. Für die Jahre ab 2011 wurde aus den Ergebnissen des Zensus 2011 eine neue Fortschreibungsbasis errechnet.

Bei der Volkszählung 1987 zählten zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung alle Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige Wohnung bzw. ihre Hauptwohnung hatten, wobei bei Personen mit mehreren Wohnungen die vorwiegend benutzte Wohnung als Hauptwohnung gezählt wurde. Beim Zensus 2011 erfolgte die Zuordnung der Einwohner nach dem melderechtlichen Wohnungsstatus, das heißt in der auf dem Zensus 2011 basierenden Fortschreibung werden alle Personen mit Hauptwohnung in der Gemeinde berücksichtigt. Personen nur mit Nebenwohnung werden nicht mitgezählt.

Wohnberechtigte Bevölkerung

Während das Statistische Landesamt nur die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gemeindeweise fortschreibt, können andere Einwohnerdaten, wie zum Beispiel die wohnberechtigte Bevölkerung, auch direkt aus den Statistikabzügen des Melderegisters gewonnen werden. Zur wohnberechtigten Bevölkerung zählen diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet mit Wohnsitz gemeldet sind, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt.

Haushalte / Privathaushalte

In der amtlichen Statistik (Volkszählung, Mikrozensus) wird unter Privathaushalt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft verstanden. Wer alleine wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt und zwar auch dann, wenn er mit anderen Personen eine gemeinsame Wohnung hat. In der Bevölkerung in Privathaushalten sind die Personen mit Nebenwohnung enthalten, nicht jedoch Bewohner von Heimen.

Eine Datenquelle zur Ermittlung von Haushalten ist das Einwohnermelderegister. Aus den dort vorhandenen Informationen werden mit Hilfe eines Programms zur Haushaltegenerierung die an einer Adresse wohnenden Personen zu Haushalten zusammengeführt. Wichtigstes Kriterium für die Zugehörigkeit zum gleichen Haushalt sind dabei die im Melderegister vorhandenen Verzeigerungen zwischen Eheleuten sowie zwischen Eltern und Kindern. Weitere Faktoren sind zum Beispiel Namensgleichheit, gleiches Einzugsdatum oder gleiche frühere Wohnung. Weitere Informationen zur Struktur der Haushalte liefert die Nürnberger Wohnungs- und Haushaltserhebung (Kap. 3.3).

Bevölkerung mit Migrationshintergrund

Zu den Menschen mit Migrationshintergrund zählen alle aus dem heutigen Ausland Zugewanderten sowie deren Nachkommen in erster Generation und zwar unabhängig davon, welche Staatsangehörigkeit sie besitzen, ebenso alle Ausländer unabhängig davon, wo sie geboren sind. Aber auch in Deutschland geborene Deutsche können einen Migrationshintergrund haben, sei es als Kinder von Aussiedlern, Spätaussiedlern oder Eingebürgerten oder als „*ius soli*“-Kinder ausländischer Eltern. Nicht einbezogen sind Personen, die während oder unmittelbar nach dem zweiten Weltkrieg als Flüchtlinge oder Vertriebene zugezogen sind.

Statistische Informationen über die in Nürnberg lebenden Menschen mit Migrationshintergrund werden aus dem Einwohnermelderegister gewonnen. Aus den dort vorhandenen Informationen zum Geburtsort und zur Staatsangehörigkeit und gegebenenfalls zum Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit wird mit Hilfe des Programms MigraPro der persönliche Zuwanderungshintergrund der Personen abgeleitet. Kindern unter 18 Jahren, die keinen persönlichen Zuwanderungshintergrund haben, wird der **familiäre Migrationshintergrund** der Eltern zugewiesen.

Das **Bezugsland** ist bei Ausländern deren Staatsangehörigkeit, bei Deutschen mit Migrationshintergrund die zweite Staatsangehörigkeit oder, wenn nicht vorhanden, entweder das Geburtsland oder das Herkunftsland.



3.1.1 Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand

Stadt	Jahr	Fläche in km ²	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung ¹⁾				
			insgesamt	je km ²	Deutsche	Ausländer	
						Zahl	%
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2015	186,4	509 975	2 736	406 153	103 822	20,4
	2016	186,5	511 628	2 744	404 543	107 085	20,9
	2017	186,5	515 201	2 763	402 300	112 901	21,9
München	2015	310,7	1 450 381	4 668	1 084 181	366 200	25,2
	2016	310,7	1 464 301	4 713	1 085 461	378 840	25,9
	2017	310,7	1 456 039	4 686	1 084 356	371 683	25,5
Augsburg	2015	146,9	286 374	1 950	231 148	55 226	19,3
	2016	146,9	289 584	1 972	231 429	58 155	20,1
	2017	146,9	292 851	1 994	231 429	61 422	21,0
Regensburg	2015	80,7	145 465	1 803	126 282	19 183	13,2
	2016	80,9	148 638	1 838	126 814	21 824	14,7
	2017	80,9	150 894	1 866	126 997	23 897	15,8
Ingolstadt	2015	133,4	132 438	993	111 582	20 856	15,7
	2016	133,4	133 639	1 002	111 410	22 229	16,6
	2017	133,4	135 244	1 014	111 425	23 819	17,6
Würzburg	2015	87,6	124 873	1 425	112 986	11 887	9,5
	2016	87,6	126 010	1 438	112 743	13 267	10,5
	2017	87,6	126 635	1 446	112 393	14 242	11,2
Fürth	2015	63,4	124 171	1 960	103 016	21 155	17,0
	2016	63,4	125 403	1 980	102 733	22 670	18,1
	2017	63,4	126 526	1 997	102 839	23 687	18,7
Erlangen	2015	77,0	108 336	1 408	91 771	16 565	15,3
	2016	77,0	110 238	1 432	91 955	18 283	16,6
	2017	77,0	110 998	1 442	91 905	19 093	17,2
Berlin	2015	891,7	3 520 031	3 948	2 974 363	545 668	15,5
	2016	891,1	3 574 830	4 012	2 976 569	598 261	16,7
	2017	891,1	3 613 495	4 055	2 975 748	637 747	17,6
Hamburg	2015	755,2	1 787 408	2 367	1 525 156	262 252	14,7
	2016	755,1	1 810 438	2 398	1 528 306	282 132	15,6
	2017	755,1	1 830 584	2 424	1 534 367	296 217	16,2
Köln	2015	405,0	1 060 582	2 619	866 023	194 559	18,3
	2016	405,0	1 075 935	2 656	870 705	205 230	19,1
	2017	405,0	1 080 394	2 668	872 427	207 967	19,2
Frankfurt a. M.	2015	248,3	732 688	2 951	527 382	205 306	28,0
	2016	248,3	736 414	2 966	528 380	208 034	28,2
	2017	248,3	746 878	3 008	530 285	216 593	29,0
Stuttgart	2015	207,4	623 738	3 008	475 041	148 697	23,8
	2016	207,3	628 032	3 029	476 079	151 953	24,2
	2017	207,4	632 743	3 052	476 820	155 923	24,6
Düsseldorf	2015	217,4	612 178	2 816	497 542	114 636	18,7
	2016	217,4	613 230	2 821	495 766	117 464	19,2
	2017	217,4	617 280	2 839	495 490	121 790	19,7
Dortmund	2015	280,7	586 181	2 088	494 209	91 972	15,7
	2016	280,7	585 813	2 087	489 593	96 220	16,4
	2017	280,7	586 600	2 090	487 118	99 482	17,0
Essen	2015	210,3	582 624	2 770	502 618	80 006	13,7
	2016	210,3	583 084	2 772	497 307	85 777	14,7
	2017	210,3	583 393	2 774	493 996	89 397	15,3
Leipzig	2015	297,8	560 472	1 882	518 473	41 999	7,5
	2016	297,8	571 088	1 918	523 565	47 523	8,3
	2017	297,8	581 980	1 954	529 804	52 176	9,0
Bremen	2015	326,2	557 464	1 709	473 533	83 931	15,1
	2016	326,2	565 719	1 734	472 144	93 575	16,5
	2017	326,2	568 006	1 741	468 831	99 175	17,5
Dresden	2015	328,5	543 825	1 656	512 773	31 052	5,7
	2016	328,5	547 172	1 666	512 672	34 500	6,3
	2017	328,5	551 072	1 678	512 671	38 401	7,0
Hannover	2015	204,1	532 163	2 607	447 931	84 232	15,8
	2016	204,3	532 864	2 608	446 391	86 473	16,2
	2017	204,3	535 061	2 619	444 185	90 876	17,0
Duisburg	2015	232,8	491 231	2 110	403 642	87 589	17,8
	2016	232,8	499 845	2 147	400 444	99 401	19,9
	2017	232,8	498 110	2 140	397 491	100 619	20,2

1) Fortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

3.1.2 Landesamtliche Bevölkerungszahlen im Überblick - Bevölkerungsstand

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	1	2	3	4	5	6
Bevölkerung insgesamt	498 876	501 072	509 975	511 628	515 201	518 365
davon						
männlich	240 678	241 878	247 931	248 451	250 702	252 807
weiblich	258 198	259 194	262 044	263 177	264 499	265 558
deutsch	410 029	408 058	406 153	404 543	402 300	400 530
nichtdeutsch	88 847	93 014	103 822	107 085	112 901	117 835
unter 3 Jahre	13 762	14 168	14 734	15 583	15 698	16 097
3 bis unter 6 Jahre	12 477	12 749	13 313	13 513	13 999	14 313
6 bis unter 15 Jahre	36 370	36 799	37 562	38 079	38 635	39 165
15 bis unter 18 Jahre	12 621	12 737	13 158	12 992	13 008	12 924
18 bis unter 25 Jahre	42 910	42 855	43 768	43 416	43 041	42 685
25 bis unter 45 Jahre	143 475	143 192	147 154	147 308	149 250	151 253
45 bis unter 65 Jahre	134 125	135 214	136 613	137 016	137 649	137 875
65 bis unter 80 Jahre	75 493	75 249	74 812	73 820	73 016	71 876
80 Jahre und älter	27 643	28 109	28 861	29 901	30 905	32 177

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

3.1.3 Landesamtliche Bevölkerungszahlen im Überblick - Bevölkerungsbewegung

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	1	2	3	4	5	6
Natürliche Bevölkerungsbewegung						
Geburten	4 786	5 115	5 148	5 617	5 498	5601
Sterbefälle	5 425	5 501	5 780	5 650	5 757	5612
Eheschließungen	2 396	2 388	2 438	2 515	2 424	2441
Ehescheidungen	1 038	1 116	1 159	1 026	901	939
Einbürgerungen	1 419	1 380	1 307	1 427	1 154	1008
Wanderungen						
Zuzüge						
insgesamt	36 195	39 295	44 990	42 793	40 905	41 717
männlich	19 737	21 887	26 369	24 327	23 156	23 936
weiblich	16 458	17 408	18 621	18 466	17 749	17 781
von Deutschen	18 754	18 568	17 920	17 796	16 804	17 123
von Ausländern	17 441	20 727	27 070	24 997	24 101	24 594
aus Deutschland	22 758	23 376	22 579	23 858	23 553	23 620
aus dem Ausland	13 437	15 919	22 411	18 935	17 352	18 097
Fortzüge						
insgesamt	32 340	38 350	36 368	40 814	37 674	38 553
männlich	17 799	21 814	20 858	23 777	21 413	21 980
weiblich	14 541	16 536	15 510	17 037	16 261	16 573
von Deutschen	19 320	21 778	20 517	20 324	18 278	19 196
von Ausländern	13 020	16 572	15 851	20 490	19 396	19 357
nach Deutschland	22 207	23 183	23 811	24 468	24 525	24 223
ins Ausland	10 133	15 167	12 557	16 346	13 149	14 330

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik



3.1.4 Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 2011

Jahr bzw. Stichtag der Volkszählung ¹⁾	insgesamt	davon			
		Zahl		Prozent	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5
1812	26 569	13 035	13 534	49,1	50,9
1840	46 824	23 161	23 663	49,5	50,5
1849	50 828	25 494	25 334	50,2	49,8
1855	56 398	28 850	27 548	51,2	48,8
1861	62 797	32 507	30 290	51,8	48,2
1864	70 492	36 465	34 027	51,7	48,3
01.12.1871	83 214	41 817	41 397	50,3	49,7
01.12.1875	91 018	45 849	45 169	50,4	49,6
01.12.1880	99 519	48 816	50 703	49,1	50,9
01.12.1885	114 891	56 424	58 467	49,1	50,9
01.12.1890	142 590	70 037	72 553	49,1	50,9
02.12.1895	162 386	79 886	82 500	49,2	50,8
01.12.1900	261 081	130 951	130 130	50,2	49,8
01.12.1905	294 426	145 324	149 102	49,4	50,6
01.12.1910	333 142	162 738	170 404	48,8	51,2
08.10.1919	352 679	165 860	186 819	47,0	53,0
16.06.1925	392 494	186 555	205 939	47,5	52,5
16.06.1933	410 438	192 804	217 634	47,0	53,0
17.05.1939	423 383	199 314	224 069	47,1	52,9
29.10.1946	312 338	139 587	172 751	44,7	55,3
13.09.1950	362 459	167 583	194 876	46,2	53,8
25.09.1956	424 306	193 841	230 465	45,7	54,3
06.06.1961	454 520	208 475	246 045	45,9	54,1
27.05.1970	473 555	219 781	253 774	46,4	53,6
25.05.1987	470 943	219 625	251 318	46,6	53,4
09.05.2011	486 314	233 141	253 173	48,0	52,0

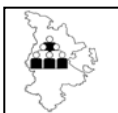
1) Die Angaben für 1812 entstammen einem amtlichen Kommissariatsbericht; ab 1840 sind es die Ergebnisse der Zählungen des Zollvereins, ab 1871 die der amtlichen Volkszählungen.

Vor 1925 ortsanwesende Bevölkerung (einschl. Militärpersonen), ab 1925 Wohnbevölkerung.

Die Wohnbevölkerung schließt 1939 außer der „ständigen Bevölkerung“ die ihrer Dienstpflicht genügenden Angehörigen der Wehrmacht und des Arbeitsdienstes ein. Ständige Bevölkerung 1939: 420 349, davon männlich 196 280 (46,7 %), weiblich 224 069 (53,3 %)

1987: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung, 2011: Personen mit Hauptwohnsitz

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik



3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

3.1.5 Entwicklung des landesamtlichen Bevölkerungsstandes

Jahr ¹⁾	jeweiliger Gebietsstand			
	Bevölkerung am Jahresende			Bevölkerung im Jahresmittel ²⁾
	insgesamt	Deutsche	Nichtdeutsche	
	1	2	3	
1970	478 181	443 528	34 653	474 413
1975	499 060	451 183	47 877	504 154
1980	484 405	427 420	56 985	484 170
1981	482 552	423 676	58 876	483 472
1982	479 035	420 704	58 331	480 878
1983	474 290	417 662	56 628	476 408
1984	468 352	414 553	53 799	471 331
1985	465 255	412 676	52 579	466 438
1986	467 392	412 043	55 349	466 607
1987	474 673	418 816	55 857	472 203
1988	480 078	419 371	60 707	477 253
1989	485 717	421 215	64 502	482 363
1990	493 692	425 516	68 176	490 095
1991	497 496	425 311	72 185	495 201
1992	500 198	423 415	76 783	498 657
1993	498 945	420 275	78 670	499 692
1994	495 845	414 390	81 455	497 684
1995	492 425	409 415	83 010	493 978
1996	492 864	406 776	86 088	492 200
1997	489 758	403 325	86 433	491 460
1998	487 145	400 479	86 666	488 395
1999	486 628	398 544	88 084	486 694
2000	488 400	400 056	88 344	487 198
2001	491 307	401 973	89 334	489 935
2002	493 397	404 582	88 815	492 332
2003	493 553	404 561	88 992	493 640
2004	495 302	406 324	88 978	494 129
2005	499 237	410 587	88 650	497 255
2006	500 855	413 839	87 016	499 424
2007	503 110	416 774	86 336	501 517
2008	503 638	419 182	84 456	503 354
2009	503 673	420 992	82 681	503 022
2010	505 664	422 279	83 385	504 292
2011	510 602	423 861	86 741	507 805
2011	490 085	408 186	81 899	487 405
2012	495 121	409 402	85 719	492 603
2013	498 876	410 029	88 847	496 999
2014	501 072	408 058	93 014	499 974
2015	509 975	406 153	103 822	505 524
2016	511 628	404 543	107 085	510 802
2017	515 201	402 300	112 901	513 415
2018	518 365	400 530	117 835	516 783

1) Fortschreibung für die Jahre 1970 bis 1986 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 27.05.1970

Fortschreibung für die Jahre 1987 bis 2011 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 25.05.1987

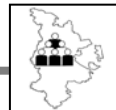
Bis 1983: Wohnbevölkerung, ab 1984: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Fortschreibung ab 2011 nach den Ergebnissen des Zensus 2011 vom 09.05.2011

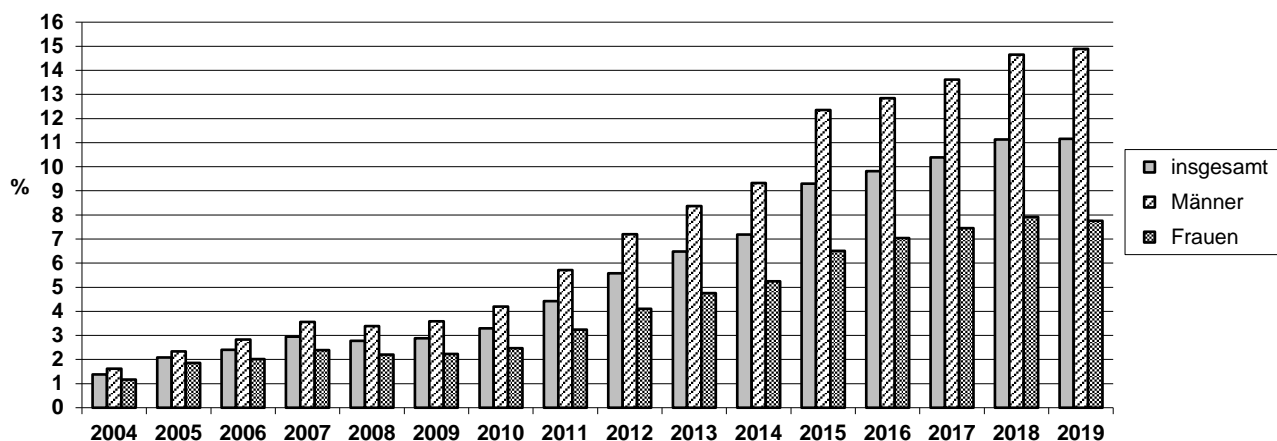
2) ab 1997 ist das Jahresmittel aus den amtlichen Einwohnerzahlen zum 01.01., 31.03., 30.06., 30.09. und 31.12. berechnet

ab dem Zensus 2011 ist das Jahresmittel aus den Einwohnerzahlen zum 01.01. und 31.12. berechnet

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und eigene Berechnungen

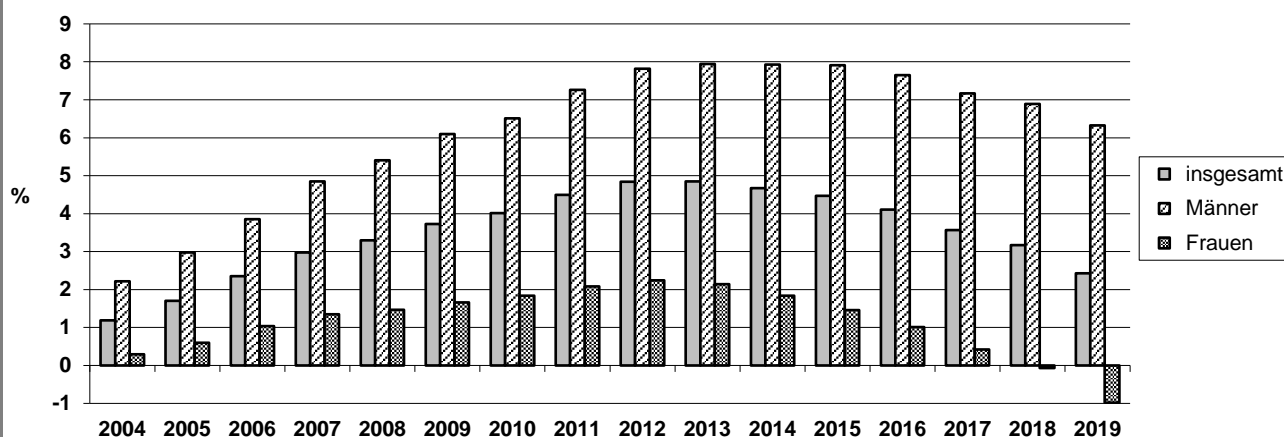


3.1.6 Abbildung: Entwicklung der Bevölkerung mit Hauptwohnung Veränderung zum 31.12.2000 in Prozent



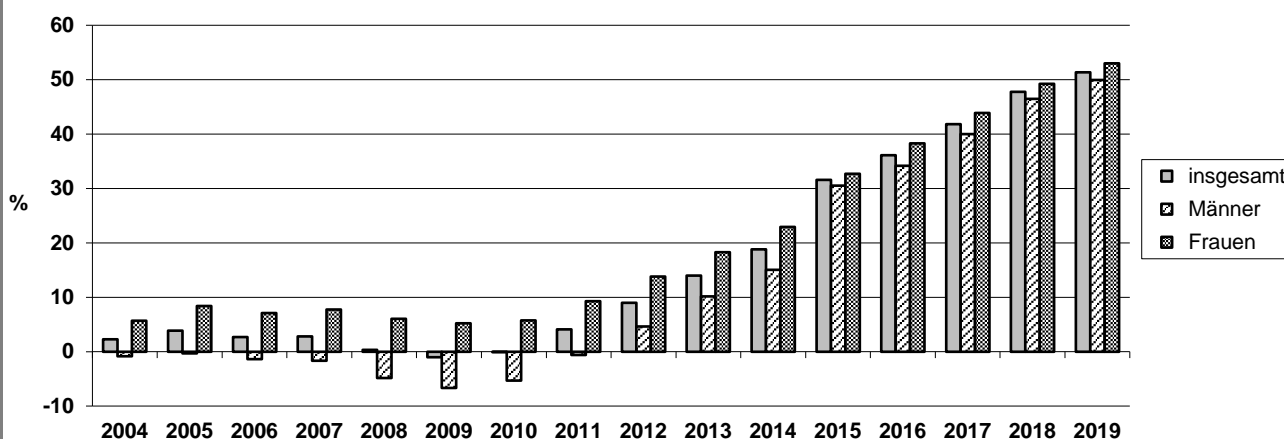
Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Nürnberg, eigene Berechnungen

3.1.7 Abbildung: Entwicklung der deutschen Bevölkerung mit Hauptwohnung Veränderung zum 31.12.2000 in Prozent



Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Nürnberg, eigene Berechnungen

3.1.8 Abbildung: Entwicklung der ausländischen Bevölkerung mit Hauptwohnung Veränderung zum 31.12.2000 in Prozent



Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Nürnberg, eigene Berechnungen



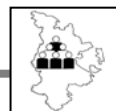
3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

3.1.9 Bevölkerung nach Alters- und Geburtsjahren am 31.12.2018

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ge- burts- jahr	Bevölkerung mit Hauptwohnung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Ge- burts- jahr	Bevölkerung mit Hauptwohnung		
		insge- samt	davon				insge- samt	davon	
			männ- lich	weib- lich				männ- lich	weib- lich
		1	2	3			1	2	3
0 - 1	2018	5 298	2 698	2 600	45 - 46	1973	6 419	3 284	3 135
1 - 2	2017	5 278	2 715	2 563	46 - 47	1972	6 938	3 562	3 376
2 - 3	2016	5 260	2 741	2 519	47 - 48	1971	7 231	3 667	3 564
3 - 4	2015	4 841	2 496	2 345	48 - 49	1970	7 572	3 832	3 740
4 - 5	2014	4 899	2 497	2 402	49 - 50	1969	7 893	4 088	3 805
5 - 6	2013	4 541	2 332	2 209	50 - 51	1968	8 134	4 286	3 848
6 - 7	2012	4 548	2 357	2 191	51 - 52	1967	8 358	4 288	4 070
7 - 8	2011	4 382	2 221	2 161	52 - 53	1966	7 985	4 171	3 814
8 - 9	2010	4 428	2 280	2 148	53 - 54	1965	7 998	4 160	3 838
9 - 10	2009	4 312	2 234	2 078	54 - 55	1964	8 087	4 169	3 918
10 - 11	2008	4 348	2 228	2 120	55 - 56	1963	7 755	3 946	3 809
11 - 12	2007	4 535	2 331	2 204	56 - 57	1962	7 433	3 793	3 640
12 - 13	2006	4 363	2 255	2 108	57 - 58	1961	7 229	3 557	3 672
13 - 14	2005	4 270	2 184	2 086	58 - 59	1960	7 113	3 499	3 614
14 - 15	2004	4 385	2 187	2 198	59 - 60	1959	6 692	3 327	3 365
15 - 16	2003	4 251	2 206	2 045	60 - 61	1958	6 488	3 203	3 285
16 - 17	2002	4 385	2 294	2 091	61 - 62	1957	6 292	3 047	3 245
17 - 18	2001	4 438	2 313	2 125	62 - 63	1956	6 113	2 981	3 132
18 - 19	2000	4 748	2 438	2 310	63 - 64	1955	5 872	2 799	3 073
19 - 20	1999	5 188	2 681	2 507	64 - 65	1954	5 650	2 575	3 075
20 - 21	1998	5 715	2 875	2 840	65 - 66	1953	5 315	2 443	2 872
21 - 22	1997	6 362	3 195	3 167	66 - 67	1952	5 452	2 473	2 979
22 - 23	1996	6 680	3 305	3 375	67 - 68	1951	5 194	2 345	2 849
23 - 24	1995	7 010	3 498	3 512	68 - 69	1950	5 252	2 302	2 950
24 - 25	1994	7 615	3 863	3 752	69 - 70	1949	5 157	2 320	2 837
25 - 26	1993	8 003	4 080	3 923	70 - 71	1948	5 038	2 302	2 736
26 - 27	1992	8 356	4 245	4 111	71 - 72	1947	5 068	2 328	2 740
27 - 28	1991	8 655	4 388	4 267	72 - 73	1946	4 437	1 991	2 446
28 - 29	1990	9 239	4 679	4 560	73 - 74	1945	3 840	1 741	2 099
29 - 30	1989	9 096	4 675	4 421	74 - 75	1944	4 724	2 132	2 592
30 - 31	1988	9 159	4 805	4 354	75 - 76	1943	4 575	2 052	2 523
31 - 32	1987	8 794	4 613	4 181	76 - 77	1942	4 304	1 906	2 398
32 - 33	1986	8 527	4 413	4 114	77 - 78	1941	5 041	2 164	2 877
33 - 34	1985	7 933	4 153	3 780	78 - 79	1940	5 384	2 246	3 138
34 - 35	1984	8 046	4 150	3 896	79 - 80	1939	4 972	2 103	2 869
35 - 36	1983	7 922	4 227	3 695	80 - 81	1938	4 551	1 844	2 707
36 - 37	1982	8 026	4 121	3 905	81 - 82	1937	4 048	1 614	2 434
37 - 38	1981	7 942	4 075	3 867	82 - 83	1936	3 778	1 486	2 292
38 - 39	1980	7 861	4 017	3 844	83 - 84	1935	3 345	1 275	2 070
39 - 40	1979	7 325	3 683	3 642	84 - 85	1934	2 816	1 050	1 766
40 - 41	1978	7 220	3 713	3 507	85 - 90		9 161	3 221	5 940
41 - 42	1977	7 016	3 657	3 359	90 - 95		4 175	1 160	3 015
42 - 43	1976	7 162	3 623	3 539	95 u.mehr		1 067	208	859
43 - 44	1975	6 734	3 401	3 333					
44 - 45	1974	6 704	3 334	3 370	insgesamt		535 746	263 416	272 330

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Nürnberg



3.1.10 Veränderung der Bevölkerung sowie der deutschen und ausländischen Bevölkerung

Jahr	Bevölkerung mit Hauptwohnung							Endbestand
	Natürliche Bewegung			Wanderungen			Gesamt- veränderung ¹⁾	
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo		
	1	2	3	4	5	6			7
	Bevölkerung insgesamt							
1990	5 040	6 142	-1 102	41 191	32 114	9 077	7 975	493 692
2000	4 462	5 744	-1 282	29 635	26 581	3 054	1 772	488 400
2006	4 267	5 419	-1 152	28 406	25 822	2 584	1 618	500 855
2007	4 498	5 364	-866	28 981	25 982	2 999	2 255	503 110
2008	4 347	5 344	-997	29 726	28 337	1 389	528	503 638
2009	4 461	5 415	-954	29 030	28 091	939	35	503 673
2010	4 503	5 296	-793	29 890	27 396	2 494	1 991	505 664
2011	4 580	5 490	-910	34 207	28 530	5 677	4 938	510 602
2011	4 535	5 539	-1 004	33 460	27 716	5 744	5 453	503 402
2012	4 646	5 401	-755	34 803	28 804	5 999	5 603	509 005
2013	4 855	5 593	-738	36 151	31 006	5 145	4 334	513 339
2014	5 113	5 625	-512	39 070	35 560	3 510	3 431	516 770
2015	5 136	5 881	-745	44 724	35 593	9 131	10 150	526 920
2016	5 539	5 712	-173	40 605	39 338	1 267	2 487	529 407
2017	5 482	5 875	-393	38 895	36 332	2 563	2 787	532 194
2018	5 553	5 678	-125	39 214	37 263	1 951	3 552	535 746
	Deutsche insgesamt							
1990	4 010	6 031	-2 021	23 224	16 902	6 322	4 301	425 516
2000	3 973	5 573	-1 600	16 344	15 998	346	1 512	400 056
2006	3 932	5 202	-1 270	18 481	16 361	2 120	3 252	413 839
2007	4 181	5 107	-926	18 869	17 016	1 853	2 935	416 774
2008	4 045	5 072	-1 027	19 562	17 316	2 246	2 408	419 182
2009	4 145	5 102	-957	18 908	17 695	1 213	1 810	420 992
2010	4 069	4 992	-923	18 623	18 115	508	1 287	422 279
2011	4 117	5 189	-1 072	19 691	18 544	1 147	1 582	423 861
2011	4 249	5 186	-937	19 472	17 895	1 577	1 898	413 919
2012	4 262	5 047	-785	18 952	17 812	1 140	1 378	415 297
2013	4 361	5 211	-850	18 753	18 151	602	22	415 319
2014	4 525	5 191	-666	18 434	18 851	-417	-683	414 636
2015	4 459	5 422	-963	17 753	18 668	-915	-826	413 810
2016	4 523	5 229	-706	16 274	18 022	-1 748	-1 424	412 386
2017	4 277	5 376	-1 099	16 138	17 686	-1 548	-2 144	410 242
2018	4 125	5 177	-1 052	16 096	17 724	-1 628	-1 556	408 686
	Ausländer insgesamt							
1990	1 030	111	919	17 967	15 212	2 755	3 674	68 176
2000	489	171	318	13 291	10 583	2 708	260	88 344
2006	335	217	118	9 925	9 461	464	-1 634	87 016
2007	317	257	60	10 112	8 966	1 146	-680	86 336
2008	302	272	30	10 164	11 021	-857	-1 880	84 456
2009	316	313	3	10 122	10 396	-274	-1 775	82 681
2010	434	304	130	11 267	9 281	1 986	704	83 385
2011	463	301	162	14 516	9 986	4 530	3 356	86 741
2011	286	353	-67	13 989	9 821	4 168	3 555	89 483
2012	384	354	30	15 851	10 992	4 859	4 225	93 708
2013	494	382	112	17 398	12 855	4 543	4 312	98 020
2014	588	434	154	20 636	16 709	3 927	4 114	102 134
2015	677	459	218	26 971	16 925	10 046	10 976	113 110
2016	1 016	483	533	24 331	21 316	3 015	3 911	117 021
2017	1 205	499	706	22 757	18 646	4 111	4 931	121 952
2018	1 428	501	927	23 118	19 539	3 579	5 108	127 060

1) einschließlich sonstiger Veränderungen (Melderechtliche Vorgänge wie z. B. Einbürgerungen)

Quelle: bis 2011 Bayerisches Landesamt für Statistik; ab 2011 Einwohnermelderegister



3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

3.1.11.1 Bevölkerung nach 9 Altersgruppen

Jahr	Bevölkerung mit Hauptwohnung									
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 80	80 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
insgesamt										
2010	497 949	12 806	12 391	36 390	12 596	42 716	146 264	131 410	75 852	27 524
2012	509 005	13 227	12 716	36 422	12 572	44 185	149 141	135 985	76 548	28 209
2013	513 339	13 613	12 645	36 759	12 792	44 187	150 181	137 960	77 084	28 118
2014	516 770	14 011	12 925	37 204	12 917	44 089	150 690	139 450	76 903	28 581
2015	526 920	14 579	13 466	37 991	13 329	45 027	155 298	141 282	76 559	29 389
2016	529 407	15 340	13 643	38 576	13 149	44 497	156 029	142 037	75 643	30 493
2017	532 194	15 424	14 024	39 062	13 167	43 795	157 574	142 747	74 846	31 555
2018	535 746	15 836	14 281	39 571	13 074	43 318	159 720	143 252	73 753	32 941
in Prozent										
2010	100	2,6	2,5	7,3	2,5	8,6	29,4	26,4	15,2	5,5
2012	100	2,6	2,5	7,2	2,5	8,7	29,3	26,7	15,0	5,5
2013	100	2,7	2,5	7,2	2,5	8,6	29,3	26,9	15,0	5,5
2014	100	2,7	2,5	7,2	2,5	8,5	29,2	27,0	14,9	5,5
2015	100	2,8	2,6	7,2	2,5	8,5	29,5	26,8	14,5	5,6
2016	100	2,9	2,6	7,3	2,5	8,4	29,5	26,8	14,3	5,8
2017	100	2,9	2,6	7,3	2,5	8,2	29,6	26,8	14,1	5,9
2018	100	3,0	2,7	7,4	2,4	8,1	29,8	26,7	13,8	6,1
männlich										
2010	239 374	6 520	6 336	18 685	6 550	20 628	73 685	64 528	33 861	8 581
2012	246 281	6 790	6 515	18 625	6 422	21 604	75 625	67 277	34 244	9 179
2013	248 980	6 962	6 477	18 840	6 548	21 518	76 126	68 613	34 505	9 391
2014	251 162	7 172	6 617	19 063	6 610	21 606	76 442	69 498	34 412	9 742
2015	258 126	7 515	6 914	19 535	7 014	22 566	79 448	70 762	34 192	10 180
2016	259 271	7 931	7 018	19 824	6 847	22 377	79 736	71 122	33 743	10 673
2017	261 020	7 973	7 195	20 022	6 849	22 119	80 642	71 705	33 312	11 203
2018	263 416	8 154	7 325	20 277	6 813	21 855	82 052	72 234	32 848	11 858
in Prozent										
2010	100	2,7	2,6	7,8	2,7	8,6	30,8	27,0	14,1	3,6
2012	100	2,8	2,6	7,6	2,6	8,8	30,7	27,3	13,9	3,7
2013	100	2,8	2,6	7,6	2,6	8,6	30,6	27,6	13,9	3,8
2014	100	2,9	2,6	7,6	2,6	8,6	30,4	27,7	13,7	3,9
2015	100	2,9	2,7	7,6	2,7	8,7	30,8	27,4	13,2	3,9
2016	100	3,1	2,7	7,6	2,6	8,6	30,8	27,4	13,0	4,1
2017	100	3,1	2,8	7,7	2,6	8,5	30,9	27,5	12,8	4,3
2018	100	3,1	2,8	7,7	2,6	8,3	31,1	27,4	12,5	4,5
weiblich										
2010	258 575	6 286	6 055	17 705	6 046	22 088	72 579	66 882	41 991	18 943
2012	262 724	6 437	6 201	17 797	6 150	22 581	73 516	68 708	42 304	19 030
2013	264 359	6 651	6 168	17 919	6 244	22 669	74 055	69 347	42 579	18 727
2014	265 608	6 839	6 308	18 141	6 307	22 483	74 248	69 952	42 491	18 839
2015	268 794	7 064	6 552	18 456	6 315	22 461	75 850	70 520	42 367	19 209
2016	270 136	7 409	6 625	18 752	6 302	22 120	76 293	70 915	41 900	19 820
2017	271 174	7 451	6 829	19 040	6 318	21 676	76 932	71 042	41 534	20 352
2018	272 330	7 682	6 956	19 294	6 261	21 463	77 668	71 018	40 905	21 083
in Prozent										
2010	100	2,4	2,3	6,8	2,3	8,5	28,1	25,9	16,2	7,3
2012	100	2,5	2,4	6,8	2,3	8,6	28,0	26,2	16,1	7,2
2013	100	2,5	2,3	6,8	2,4	8,6	28,0	26,2	16,1	7,1
2014	100	2,6	2,4	6,8	2,4	8,5	28,0	26,3	16,0	7,1
2015	100	2,6	2,4	6,9	2,3	8,4	28,2	26,2	15,8	7,1
2016	100	2,7	2,5	6,9	2,3	8,2	28,2	26,3	15,5	7,3
2017	100	2,7	2,5	7,0	2,3	8,0	28,4	26,2	15,3	7,5
2018	100	2,8	2,6	7,1	2,3	7,9	28,5	26,1	15,0	7,7

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Nürnberg



3.1.11.2 Deutsche Bevölkerung nach 9 Altersgruppen

Jahr	Deutsche mit Hauptwohnung									
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 80	80 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
insgesamt										
2010	412 021	11 847	11 295	30 518	9 780	34 321	110 714	108 621	68 307	26 618
2012	415 297	12 031	11 426	31 183	9 721	34 696	109 892	111 708	67 600	27 040
2013	415 319	12 244	11 209	31 701	9 868	34 369	108 809	112 757	67 528	26 834
2014	414 636	12 391	11 321	32 091	9 789	33 743	107 733	113 525	66 852	27 191
2015	413 810	12 446	11 463	31 868	10 117	32 680	107 855	113 631	65 903	27 847
2016	412 386	12 664	11 381	31 886	10 347	31 754	107 424	113 362	64 765	28 803
2017	410 242	12 375	11 461	31 958	10 685	30 797	107 129	112 497	63 733	29 607
2018	408 686	12 339	11 444	31 956	10 535	30 620	107 159	111 396	62 508	30 729
in Prozent										
2010	100	2,9	2,7	7,4	2,4	8,3	26,9	26,4	16,6	6,5
2012	100	2,9	2,8	7,5	2,3	8,4	26,5	26,9	16,3	6,5
2013	100	2,9	2,7	7,6	2,4	8,3	26,2	27,1	16,3	6,5
2014	100	3,0	2,7	7,7	2,4	8,1	26,0	27,4	16,1	6,6
2015	100	3,0	2,8	7,7	2,4	7,9	26,1	27,5	15,9	6,7
2016	100	3,1	2,8	7,7	2,5	7,7	26,0	27,5	15,7	7,0
2017	100	3,0	2,8	7,8	2,6	7,5	26,1	27,4	15,5	7,2
2018	100	3,0	2,8	7,8	2,6	7,5	26,2	27,3	15,3	7,5
männlich										
2010	196 655	6 057	5 785	15 655	5 043	16 361	56 255	53 405	29 878	8 216
2012	199 072	6 172	5 857	15 946	4 921	16 762	55 797	55 288	29 673	8 656
2013	199 296	6 253	5 756	16 244	5 032	16 494	55 059	55 978	29 682	8 798
2014	199 268	6 324	5 819	16 405	4 981	16 273	54 498	56 473	29 404	9 091
2015	199 234	6 395	5 869	16 336	5 181	15 784	54 576	56 630	28 993	9 470
2016	198 752	6 535	5 831	16 333	5 295	15 328	54 488	56 491	28 567	9 884
2017	197 863	6 417	5 873	16 328	5 493	14 948	54 251	56 164	28 084	10 305
2018	197 345	6 349	5 859	16 326	5 454	14 906	54 273	55 694	27 654	10 830
in Prozent										
2010	100	3,1	2,9	8,0	2,6	8,3	28,6	27,2	15,2	4,2
2012	100	3,1	2,9	8,0	2,5	8,4	28,0	27,8	14,9	4,3
2013	100	3,1	2,9	8,2	2,5	8,3	27,6	28,1	14,9	4,4
2014	100	3,2	2,9	8,2	2,5	8,2	27,3	28,3	14,8	4,6
2015	100	3,2	2,9	8,2	2,6	7,9	27,4	28,4	14,6	4,8
2016	100	3,3	2,9	8,2	2,7	7,7	27,4	28,4	14,4	5,0
2017	100	3,2	3,0	8,3	2,8	7,6	27,4	28,4	14,2	5,2
2018	100	3,2	3,0	8,3	2,8	7,6	27,5	28,2	14,0	5,5
weiblich										
2010	215 366	5 790	5 510	14 863	4 737	17 960	54 459	55 216	38 429	18 402
2012	216 225	5 859	5 569	15 237	4 800	17 934	54 095	56 420	37 927	18 384
2013	216 023	5 991	5 453	15 457	4 836	17 875	53 750	56 779	37 846	18 036
2014	215 368	6 067	5 502	15 686	4 808	17 470	53 235	57 052	37 448	18 100
2015	214 576	6 051	5 594	15 532	4 936	16 896	53 279	57 001	36 910	18 377
2016	213 634	6 129	5 550	15 553	5 052	16 426	52 936	56 871	36 198	18 919
2017	212 379	5 958	5 588	15 630	5 192	15 849	52 878	56 333	35 649	19 302
2018	211 341	5 990	5 585	15 630	5 081	15 714	52 886	55 702	34 854	19 899
in Prozent										
2010	100	2,7	2,6	6,9	2,2	8,3	25,3	25,6	17,8	8,5
2012	100	2,7	2,6	7,0	2,2	8,3	25,0	26,1	17,5	8,5
2013	100	2,8	2,5	7,2	2,2	8,3	24,9	26,3	17,5	8,3
2014	100	2,8	2,6	7,3	2,2	8,1	24,7	26,5	17,4	8,4
2015	100	2,8	2,6	7,2	2,3	7,9	24,8	26,6	17,2	8,6
2016	100	2,9	2,6	7,3	2,4	7,7	24,8	26,6	16,9	8,9
2017	100	2,8	2,6	7,4	2,4	7,5	24,9	26,5	16,8	9,1
2018	100	2,8	2,6	7,4	2,4	7,4	25,0	26,4	16,5	9,4

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Nürnberg



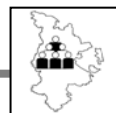
3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

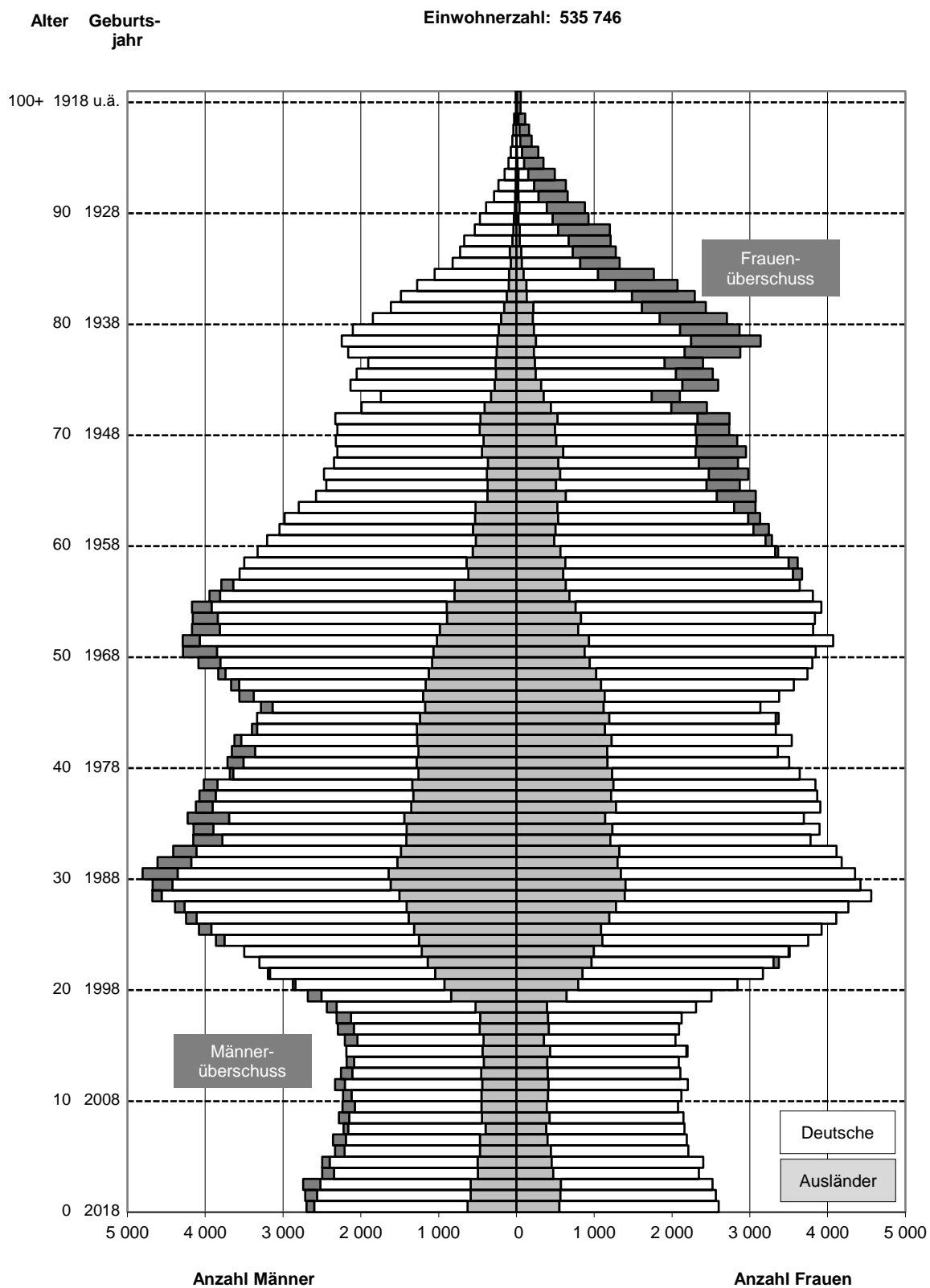
3.1.11.3 Ausländische Bevölkerung nach 9 Altersgruppen

Jahr	Ausländer mit Hauptwohnung									
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 80	80 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
insgesamt										
2010	85 928	959	1 096	5 872	2 816	8 395	35 550	22 789	7 545	906
2012	93 708	1 196	1 290	5 239	2 851	9 489	39 249	24 277	8 948	1 169
2013	98 020	1 369	1 436	5 058	2 924	9 818	41 372	25 203	9 556	1 284
2014	102 134	1 620	1 604	5 113	3 128	10 346	42 957	25 925	10 051	1 390
2015	113 110	2 133	2 003	6 123	3 212	12 347	47 443	27 651	10 656	1 542
2016	117 021	2 676	2 262	6 690	2 802	12 743	48 605	28 675	10 878	1 690
2017	121 952	3 049	2 563	7 104	2 482	12 998	50 445	30 250	11 113	1 948
2018	127 060	3 497	2 837	7 615	2 539	12 698	52 561	31 856	11 245	2 212
in Prozent										
2010	100	1,1	1,3	6,8	3,3	9,8	41,4	26,5	8,8	1,1
2012	100	1,3	1,4	5,6	3,0	10,1	41,9	25,9	9,5	1,2
2013	100	1,4	1,5	5,2	3,0	10,0	42,2	25,7	9,7	1,3
2014	100	1,6	1,6	5,0	3,1	10,1	42,1	25,4	9,8	1,4
2015	100	1,9	1,8	5,4	2,8	10,9	41,9	24,4	9,4	1,4
2016	100	2,3	1,9	5,7	2,4	10,9	41,5	24,5	9,3	1,4
2017	100	2,5	2,1	5,8	2,0	10,7	41,4	24,8	9,1	1,6
2018	100	2,8	2,2	6,0	2,0	10,0	41,4	25,1	8,9	1,7
männlich										
2010	42 719	463	551	3 030	1 507	4 267	17 430	11 123	3 983	365
2012	47 209	618	658	2 679	1 501	4 842	19 828	11 989	4 571	523
2013	49 684	709	721	2 596	1 516	5 024	21 067	12 635	4 823	593
2014	51 894	848	798	2 658	1 629	5 333	21 944	13 025	5 008	651
2015	58 892	1 120	1 045	3 199	1 833	6 782	24 872	14 132	5 199	710
2016	60 519	1 396	1 187	3 491	1 552	7 049	25 248	14 631	5 176	789
2017	63 157	1 556	1 322	3 694	1 356	7 171	26 391	15 541	5 228	898
2018	66 071	1 805	1 466	3 951	1 359	6 949	27 779	16 540	5 194	1 028
in Prozent										
2010	100	1,1	1,3	7,1	3,5	10,0	40,8	26,0	9,3	0,9
2012	100	1,3	1,4	5,7	3,2	10,3	42,0	25,4	9,7	1,1
2013	100	1,4	1,5	5,2	3,1	10,1	42,4	25,4	9,7	1,2
2014	100	1,6	1,5	5,1	3,1	10,3	42,3	25,1	9,7	1,3
2015	100	1,9	1,8	5,4	3,1	11,5	42,2	24,0	8,8	1,2
2016	100	2,3	2,0	5,8	2,6	11,6	41,7	24,2	8,6	1,3
2017	100	2,5	2,1	5,8	2,1	11,4	41,8	24,6	8,3	1,4
2018	100	2,7	2,2	6,0	2,1	10,5	42,0	25,0	7,9	1,6
weiblich										
2010	43 209	496	545	2 842	1 309	4 128	18 120	11 666	3 562	541
2012	46 499	578	632	2 560	1 350	4 647	19 421	12 288	4 377	646
2013	48 336	660	715	2 462	1 408	4 794	20 305	12 568	4 733	691
2014	50 240	772	806	2 455	1 499	5 013	21 013	12 900	5 043	739
2015	54 218	1 013	958	2 924	1 379	5 565	22 571	13 519	5 457	832
2016	56 502	1 280	1 075	3 199	1 250	5 694	23 357	14 044	5 702	901
2017	58 795	1 493	1 241	3 410	1 126	5 827	24 054	14 709	5 885	1 050
2018	60 989	1 692	1 371	3 664	1 180	5 749	24 782	15 316	6 051	1 184
in Prozent										
2010	100	1,1	1,3	6,6	3,0	9,6	41,9	27,0	8,2	1,3
2012	100	1,2	1,4	5,5	2,9	10,0	41,8	26,4	9,4	1,4
2013	100	1,4	1,5	5,1	2,9	9,9	42,0	26,0	9,8	1,4
2014	100	1,5	1,6	4,9	3,0	10,0	41,8	25,7	10,0	1,5
2015	100	1,9	1,8	5,4	2,5	10,3	41,6	24,9	10,1	1,5
2016	100	2,3	1,9	5,7	2,2	10,1	41,3	24,9	10,1	1,6
2017	100	2,5	2,1	5,8	1,9	9,9	40,9	25,0	10,0	1,8
2018	100	2,8	2,2	6,0	1,9	9,4	40,6	25,1	9,9	1,9

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Nürnberg



3.1.12 Abbildung: Altersaufbau der Bevölkerung mit Hauptwohnung am 31.12.2018



Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Nürnberg



3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

3.1.13 Wohnberechtigte Bevölkerung und Privathaushalte nach Typen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	1	2	3	4	5	6	7
Wohnberechtigte Bevölkerung							
insgesamt	515 531	520 053	523 588	533 941	537 017	539 970	543 435
davon							
nach Art der Wohnung							
mit Hauptwohnung in Nürnberg	509 005	513 339	516 770	526 920	529 407	532 194	535 746
mit Nebenwohnung in Nürnberg	6 526	6 714	6 818	7 021	7 610	7 776	7 689
nach Familienstand							
ledig	219 302	223 208	226 694	234 160	237 185	239 480	241 791
verheiratet	214 124	214 647	214 626	217 042	217 310	218 361	219 656
verwitwet	36 482	36 183	35 901	35 757	35 635	35 300	35 026
geschieden	45 623	46 015	46 367	46 982	46 887	46 829	46 962
nach Religionszugehörigkeit							
katholisch	139 339	138 228	136 168	135 218	132 929	130 695	128 516
evangelisch	158 424	156 135	152 607	150 257	147 421	144 309	141 033
sonstige oder keine	217 768	225 690	234 813	248 466	256 667	264 966	273 886
Privathaushalte							
insgesamt	274 592	277 598	279 056	282 496	280 088	282 589	284 640
davon							
Einpersonenhaushalte	137 573	139 765	140 621	143 104	139 913	141 504	142 823
nach Alter							
unter 18 Jahre	227	184	277	372	363	350	294
18 bis unter 35 Jahre	43 729	44 548	44 761	45 333	43 578	43 999	43 910
35 bis unter 65 Jahre	57 264	58 388	58 695	60 094	58 889	59 804	60 921
65 Jahre und älter	36 353	36 645	36 888	37 305	37 083	37 351	37 698
Mehrpersonenhaushalte	137 019	137 833	138 435	139 392	140 175	141 085	141 817
nach Personenzahl							
mit 2 Personen	78 185	78 676	78 496	79 139	79 118	79 332	79 398
mit 3 Personen	30 942	31 110	31 444	31 390	31 690	32 004	32 142
mit 4 und mehr Personen	27 892	28 047	28 495	28 863	29 367	29 749	30 277
nach Kinderzahl							
ohne Kind(er)	76 342	76 466	76 244	76 642	76 931	77 222	77 252
mit Kind(ern) unter 18 Jahren	47 352	47 846	48 460	48 950	49 171	49 633	50 308
mit 1 Kind	26 031	26 273	26 540	26 766	26 740	26 796	26 843
mit 2 Kindern	16 547	16 712	16 953	17 116	17 291	17 499	18 009
mit 3 Kindern	3 836	3 933	4 022	4 105	4 153	4 283	4 326
mit 4 u.m. Kindern	938	928	945	963	987	1 055	1 130
darunter Alleinerziehende	11 873	11 927	11 732	11 752	11 488	11 371	11 339
sonstige Mehrpersonenhaushalte	13 325	13 521	13 731	13 800	14 073	14 230	14 257

Quelle: Einwohnermelderegister, Haushaltegenerierung



3.1.14 Bevölkerung nach Migrationshintergrund und Bezugsland 2018

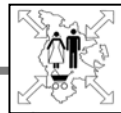
Bezugsland	insgesamt	Deutsche mit Migrationshintergrund		Nichtdeutsche	
		Zahl	in %	Zahl	in %
	1	2	3	4	5
insgesamt	535 746	121 301	22,6	127 060	23,7
Deutschland	287 385	-	-	-	-
ehem. Sowjetunion	41 339	28 463	68,9	12 876	31,1
Türkei	31 507	14 366	45,6	17 141	54,4
Rumänien	29 901	16 539	55,3	13 362	44,7
ehem. Jugoslawien	22 532	6 748	29,9	15 784	70,1
Polen	18 837	13 045	69,3	5 792	30,7
Griechenland	14 814	2 919	19,7	11 895	80,3
Italien	9 733	2 745	28,2	6 988	71,8
Irak	8 082	3 222	39,9	4 860	60,1
ehem. Tschechoslowakei	6 894	5 230	75,9	1 664	24,1
Bulgarien	6 033	705	11,7	5 328	88,3
Syrien	4 891	289	5,9	4 602	94,1
USA	3 008	1 806	60,0	1 202	40,0
Ungarn	3 000	999	33,3	2 001	66,7
Österreich	2 965	1 404	47,4	1 561	52,6
Spanien	2 562	743	29,0	1 819	71,0
Iran	2 397	1 034	43,1	1 363	56,9
Vietnam	2 206	1 011	45,8	1 195	54,2
Indien	2 025	548	27,1	1 477	72,9
Athiopien	1 870	582	31,1	1 288	68,9
China	1 799	528	29,3	1 271	70,7
Frankreich	1 701	729	42,9	972	57,1
Großbritannien	1 412	519	36,8	893	63,2
Nigeria	1 193	605	50,7	588	49,3
Sri Lanka	1 114	707	63,5	407	36,5
Brasilien	987	485	49,1	502	50,9
Afghanistan	906	306	33,8	600	66,2
Tunesien	874	596	68,2	278	31,8
Portugal	869	172	19,8	697	80,2
Thailand	841	337	40,1	504	59,9
Pakistan	835	420	50,3	415	49,7
Eritrea	733	375	51,2	358	48,8
Marokko	719	504	70,1	215	29,9
Niederlande	641	276	43,1	365	56,9
Philippinen	610	426	69,8	184	30,2
Schweiz	586	409	69,8	177	30,2
Kamerun	584	232	39,7	352	60,3
Ghana	582	316	54,3	266	45,7
Albanien	572	121	21,2	451	78,8
Libanon	546	401	73,4	145	26,6
Ägypten	435	221	50,8	214	49,2
Algerien	430	291	67,7	139	32,3
Togo	411	251	61,1	160	38,9
Mexiko	387	142	36,7	245	63,3
Japan	379	70	18,5	309	81,5
Korea (Republik)	374	80	21,4	294	78,6
Kolumbien	350	169	48,3	181	51,7
Kanada	304	115	37,8	189	62,2
Schweden	293	92	31,4	201	68,6
Kenia	281	150	53,4	131	46,6
Kuba	263	127	48,3	136	51,7
Indonesien	247	96	38,9	151	61,1
Peru	244	156	63,9	88	36,1
Bangladesch	225	120	53,3	105	46,7
Belgien	211	92	43,6	119	56,4
Irland	209	60	28,7	149	71,3
sonstige Länder	10 618	8 207	77,3	2 411	22,7

Quelle: Einwohnermelderegister, Bevölkerung mit Hauptwohnung; Migrationshintergrund und Bezugsland über MigraPro



3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

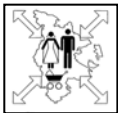


Bevölkerung

Bevölkerungsbewegung 3.2

3

Inhalt	Seite
Text 3.2 Erläuterungen zur Bevölkerungsbewegung	42
Tabelle 3.2.1 Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	43
Tabelle 3.2.2 Lebendgeborene nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	44
Tabelle 3.2.3 Gestorbene nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	44
Tabelle 3.2.4 Gestorbene nach Altersgruppen	45
Tabelle 3.2.5 Säuglingssterblichkeit und Totgeburten	45
Tabelle 3.2.6 Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen	46
Tabelle 3.2.7 Eheschließungen und Ehelösungen	47
Tabelle 3.2.8 Ehescheidungen nach Ehedauer	47
Tabelle 3.2.9.1 Wanderungen gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen und dem Ausland	48
Abbildung 3.2.9.2 Wanderungen in den Jahren 2009 bis 2018	49
Tabelle 3.2.9.3 Wanderungen gegenüber ausgewählten bayerischen Kreisen und Gemeinden	50
Tabelle 3.2.9.4 Herkunfts- und Zielgebiete der Wanderungen	51
Tabelle 3.2.9.5 Herkunfts- und Zielgebiete der Wanderungen gegenüber dem Ausland	52
Tabelle 3.2.10.1 Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen	53
Tabelle 3.2.10.2 Wanderungen nach Altersgruppen: Deutsche	54
Tabelle 3.2.10.3 Wanderungen nach Altersgruppen: Ausländer	55
Tabelle 3.2.10.4 Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen männlich	56
Tabelle 3.2.10.5 Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche männlich	57
Tabelle 3.2.10.6 Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer männlich	58
Tabelle 3.2.10.7 Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen weiblich	59
Tabelle 3.2.10.8 Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche weiblich	60
Tabelle 3.2.10.9 Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer weiblich	61
Tabelle 3.2.11 Umzüge innerhalb des Stadtgebietes	62
Tabelle 3.2.12.1 Umzugsströme 2018 nach Stadtteilen insgesamt	62
Tabelle 3.2.12.2 Umzugsströme 2018 der Deutschen nach Stadtteilen	62
Tabelle 3.2.12.3 Umzugsströme 2018 der Ausländer nach Stadtteilen	62
Tabelle 3.2.13 Einbürgerungen nach Altersgruppen und Geschlecht	63
Tabelle 3.2.14 Einbürgerungen nach bisheriger Staatsangehörigkeit	63
Tabelle 3.2.15 Einbürgerungen nach Aufenthaltsdauer und Geschlecht	63
Tabelle 3.2.16 Eingebürgerte nach ausgewählten Rechtsgründen der Einbürgerung	64



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2 Erläuterungen zur Bevölkerungsbewegung

Im Rahmen der **natürlichen Bevölkerungsbewegung** werden die Statistiken der Geburten und Sterbefälle sowie der Eheschließungen und Ehescheidungen aufbereitet. Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen werden durch Auswertung der standesamtlichen Unterlagen erfasst. Die regionale Zuordnung der Lebendgeborenen und der Gestorbenen erfolgt nicht nach dem Ereignisort der Geburt bzw. des Sterbefalles, sondern nach dem Meldeort. Dies ist bei den Lebendgeborenen i.d.R. die Hauptwohnungsgemeinde der Mutter und bei den Gestorbenen die bisherige Hauptwohnungsgemeinde der Person. Für die Statistik der gerichtlichen Ehelösungen bilden die Unterlagen des zuständigen Landgerichts die Grundlage. Den hier veröffentlichten Tabellen liegen die so ermittelten Ergebnisse des Bayerischen Landesamtes für Statistik und eigene Berechnungen zugrunde.

Bei den **Wanderungen** werden alle Personen gezählt, die bei einem Wechsel der Hauptwohnung die Gemeindegrenzen überschreiten, und zwar bei der Gemeinde des bisherigen Wohnsitzes als Fortzüge, bei der Gemeinde des neuen Wohnsitzes als Zuzüge. Grundlage der Wanderungsstatistik bilden die An- und Abmeldungen bei den Gemeinden. Die amtliche Wanderungsstatistik berücksichtigt dabei grundsätzlich nur die Anmeldungen, die bei dem angegebenen neuen Wohnsitz als Zuzug und dem bisherigen Wohnsitz als Fortzug angerechnet werden. Die Abmeldungen sind allein in den Fällen heranzuziehen, in denen keine Anmeldungen erfolgen, das heißt bei Fortzügen ins Ausland und bei Aufgabe einer Hauptwohnung mit Rückkehr zur bayerischen Nebenwohnung, die damit alleinige Hauptwohnung wird. Die hier vorgelegten Wanderungsdaten entstammen bis einschließlich 2012 der landesamtlichen Statistik. Ab 2013 werden die Ergebnisse der Zu- und Fortzüge (Hauptwohnung) direkt dem Einwohnermelderegister entnommen und sind damit ein Abbild der einzelnen Meldevorgänge im Einwohnerregister. Es werden allerdings nur solche Wohnsitzwechsel berücksichtigt, denen ein eindeutiges Ziel- bzw. Herkunftsgebiet zugeordnet werden kann. In den Erstaufnahmeeinrichtungen werden ankommende Asylsuchende registriert und melderechtlich erfasst. Danach erfolgt eine Verteilung auf Anschlussunterkünfte im entsprechenden Bundesland. Da sich seit dem Jahr 2017 in Nürnberg eine Außenstelle der ZAE Zirndorf befindet, überlagert dieses Verfahren in Nürnberg das reguläre Wanderungsgeschehen. Deshalb werden ab 2017 Zu- und Fortzüge von der Nürnberger Erstaufnahmeeinrichtung gegenüber Bayern als "sonstige melderechtliche Bewegung" verbucht. Ähnlich wird auch mit "von Amts wegen" oder als Korrektur erfolgten Verbuchungen verfahren, wenn diese keinem realen Bewegungsvorgang entsprechen.

Bei den **Umzügen** handelt es sich um die gemeldeten Wohnungswechsel innerhalb Nürnbergs. Die Umzüge werden durch Auswertung der Bewegungsdatensätze (Wechsel der Hauptwohnung) aus dem Einwohnermelderegister der Stadt Nürnberg ermittelt.

Die **Eheschließungen** werden nach dem Registrierort ausgezählt. Eheschließungen, die am Wohnsitz der Eheschließenden nachbeurkundet wurden, werden mit erfasst. Unberücksichtigt bleiben diejenigen Fälle, in denen beide Ehegatten von der Meldepflicht nach dem Melderechtsrahmengesetz befreit sind (z. B. Angehörige von Stationierungstreitkräften sowie ausländische diplomatische und konsularische Vertreter mit ihren Familienangehörigen) sowie Eheschließungen vor ausländischen Konsulaten. Ab November 2013 fallen aus verfahrenstechnischen Gründen Informationen zur Religionszugehörigkeit der Eheschließenden weg. Das Ergebnis 2013 ist in dieser Kategorie damit unvollständig.

Die jährliche Statistik der **Ehelösungen** basiert auf den Meldungen der Familiengerichte. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem für den Gerichtsstand maßgeblichen Wohnort. Die Daten beziehen sich in der Regel nur auf **Ehescheidungen**. Die beiden anderen im Gesetz unterschiedenen Arten der Ehelösung, nämlich die Nichtigkeitserklärung der Ehe und die Aufhebung der Ehe (seit 1.7.1998 zusammengefasst in der Aufhebung), spielen zahlenmäßig nur eine untergeordnete Rolle.

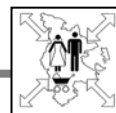
Unberücksichtigt bleiben diejenigen Fälle, in denen beide Ehegatten von der Meldepflicht nach dem Melderechtsrahmengesetz befreit sind (Angehörige der Stationierungstreitkräfte sowie von ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretern mit ihren Familienangehörigen). Nicht erfasst sind Ehelösungssachen von Deutschen im Ausland vor ausländischen Gerichten sowie Ehescheidungen vor ausländischen Konsulaten.

Im Zusammenhang mit der vollständigen Neufassung der Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Familiensachen zum 1. September 2009 im Zuge des FGG-Reformgesetzes und der Umstellung des Geschäftsstellenautomationssystems bei den meldenden Berichtsstellen ist in der **Ehelösungsstatistik** für das Jahr 2009 in Bayern von einer Untererfassung von schätzungsweise 1 900 Fällen auszugehen.

Den Abschluss dieses Abschnitts bilden Tabellen über die **Einbürgerungen** in Nürnberg lebender Personen. Die Daten entstammen einer Auswertung des Bayerischen Landesamtes für Statistik.

Die landesamtliche Bevölkerungsstatistik ist zurzeit von grundlegenden Neuerungen betroffen. Zum einen wird sie auf ein neues technisches Aufbereitungsverfahren umgestellt, zum anderen ändert sich für die Wanderungsstatistik der Standard der Datenlieferung von den Meldebehörden an die Statistikämter.

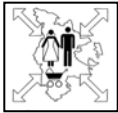
Ab dem Berichtsjahr 2018 unterliegen die Daten des Statistischen Landesamts deutlich strengeren Geheimhaltungsregelungen.



3.2.1 Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung

Stadt	Jahr	Lebendgeborene		Gestorbene		Zugezogene		Fortgezogene		Bewegungs- saldo
		insgesamt	Deutsche	insgesamt	Deutsche	insgesamt	Deutsche	insgesamt	Deutsche	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
Nürnberg	2015	5 148	4 431	5 780	5 379	44 990	17 920	36 368	20 517	7 990
	2016	5 617	4 563	5 650	5 218	42 793	17 796	40 814	20 324	1 946
	2017	5 498	4 415	5 757	5 317	40 905	16 804	37 674	19 396	2 972
München	2015	17 009	14 250	11 139	10 153	117 493	43 480	102 903	51 737	20 460
	2016	17 958	15 451	10 876	9 894	121 659	46 686	113 347	54 548	15 394
	2017	17 624	15 072	11 343	10 264	112 129	43 766	124 717	53 489	-6 307
Augsburg	2015	2 846	2 471	3 054	2 852	23 552	11 810	18 266	10 858	5 078
	2016	3 071	2 593	2 983	2 758	23 350	11 911	20 051	12 144	3 387
	2017	3 069	2 538	2 973	2 767	21 138	10 434	17 843	10 940	3 391
Regensburg	2015	1 498	1 234	1 387	1 343	14 706	8 493	11 668	7 434	3 149
	2016	1 547	1 320	1 340	1 291	15 446	8 140	12 478	7 964	3 175
	2017	1 594	1 370	1 393	1 349	14 866	7 588	12 897	7 864	2 170
Ingolstadt	2015	1 449	1 266	1 220	1 163	11 266	5 053	10 148	4 792	1 347
	2016	1 498	1 275	1 270	1 220	11 251	4 777	10 221	5 321	1 258
	2017	1 515	1 278	1 252	1 198	11 476	4 757	10 155	5 177	1 584
Würzburg	2015	1 206	1 112	1 378	1 317	11 987	8 101	11 200	8 496	615
	2016	1 205	1 099	1 453	1 404	13 082	8 502	11 705	8 705	1 129
	2017	1 201	1 080	1 410	1 363	12 502	8 229	11 590	8 461	703
Fürth	2015	1 319	1 164	1 235	1 172	11 512	5 762	8 992	5 486	2 604
	2016	1 389	1 176	1 258	1 174	10 935	5 258	9 797	5 677	1 269
	2017	1 396	1 199	1 360	1 271	10 037	5 138	8 979	5 123	1 094
Erlangen	2015	1 130	981	1 108	1 053	11 141	5 388	9 266	5 615	1 897
	2016	1 225	1 052	1 100	1 046	11 810	5 742	9 943	5 861	1 992
	2017	1 108	955	1 114	1 041	10 562	5 345	9 766	5 584	790
Berlin	2015	38 030	33 197	34 278	32 710	182 778	68 440	141 693	74 557	44 837
	2016	41 086	34 845	34 050	32 424	215 588	82 171	161 440	87 611	61 184
	2017	40 163	34 247	34 339	32 746	178 130	73 719	144 597	82 120	39 357
Hamburg	2015	19 768	17 606	17 565	16 726	110 070	54 706	90 072	54 369	22 201
	2016	21 480	18 721	17 267	16 394	115 115	56 136	94 914	61 055	24 414
	2017	21 133	18 371	17 640	16 731	100 534	54 185	82 525	55 039	21 502
Köln	2015	11 580	10 367	9 890	9 155	65 519	34 804	54 776	35 957	12 433
	2016	12 230	10 573	9 569	8 902	75 326	40 232	62 142	39 869	15 845
	2017	12 035	10 461	9 628	8 874	62 191	36 070	60 631	39 101	3 967
Frankfurt a. M.	2015	8 526	7 246	6 171	5 533	69 085	26 889	57 038	25 887	14 402
	2016	8 938	7 433	5 612	4 982	68 953	26 140	68 473	30 138	3 806
	2017	9 065	7 447	5 988	5 321	62 549	25 446	55 825	27 722	9 801
Stuttgart	2015	6 410	5 635	5 480	5 020	58 716	25 009	48 397	25 730	11 249
	2016	6 970	5 904	5 376	4 787	56 532	25 298	53 594	27 257	4 532
	2017	6 719	5 647	5 419	4 812	51 028	24 171	47 569	26 271	4 759
Düsseldorf	2015	6 523	5 608	6 327	5 881	48 746	21 152	41 904	22 365	7 038
	2016	6 905	5 860	6 055	5 615	47 000	20 976	46 477	24 556	1 373
	2017	6 872	5 793	6 252	5 755	42 499	20 268	38 749	22 098	4 370
Dortmund	2015	5 481	4 659	7 204	6 883	35 514	14 794	29 001	15 904	4 790
	2016	5 985	4 810	6 889	6 556	31 893	14 293	31 106	18 351	-117
	2017	5 898	4 828	7 040	6 696	28 496	13 990	26 592	15 957	762
Essen	2015	5 618	4 958	7 457	7 205	39 611	14 742	28 886	15 727	8 886
	2016	5 954	4 887	7 480	7 214	33 365	13 851	31 130	18 013	709
	2017	5 874	4 711	7 415	7 112	31 253	13 600	29 407	15 912	305
Leipzig	2015	6 598	6 143	6 136	6 064	41 241	24 365	25 894	17 567	15 809
	2016	6 983	6 312	6 088	5 996	42 517	24 564	32 463	20 214	10 949
	2017	6 798	6 188	6 313	6 226	39 557	25 711	29 182	20 064	10 860
Bremen	2015	5 347	4 533	6 316	6 080	32 789	14 319	26 545	17 472	5 275
	2016	5 918	4 651	6 198	5 951	38 710	17 796	29 500	18 992	8 930
	2017	5 779	4 689	6 375	6 117	30 019	14 996	27 036	18 122	2 387
Dresden	2015	6 222	5 976	5 484	5 418	34 527	19 371	27 841	18 533	7 424
	2016	6 467	6 085	5 135	5 074	35 194	19 395	33 064	20 850	3 462
	2017	6 358	5 926	5 359	5 303	32 500	18 802	29 674	19 912	3 825
Hannover	2015	5 545	4 976	5 621	5 298	32 579	15 692	22 259	13 864	10 244
	2016	6 059	5 228	5 527	5 175	31 520	15 842	27 778	16 029	4 274
	2017	5 639	4 860	5 556	5 175	27 464	13 931	22 564	14 527	4 983
Duisburg	2015	4 570	3 768	6 317	5 944	36 337	11 284	29 570	12 600	5 020
	2016	5 112	3 984	6 240	5 854	42 999	12 389	33 169	14 675	8 702
	2017	5 180	3 912	6 122	5 751	28 861	11 387	29 746	13 569	-1 827

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.2 Lebendgeborene nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Jahr	Lebendgeborene								
	insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	5 040	2 582	2 458	4 010	2 056	1 954	1 030	526	504
1995	4 391	2 236	2 155	3 309	1 701	1 608	1 082	535	547
2000	4 438	2 251	2 187	3 903	1 974	1 929	535	277	258
2001	4 364	2 290	2 074	3 874	2 033	1 841	490	257	233
2002	4 416	2 301	2 115	3 873	2 019	1 854	543	282	261
2003	4 287	2 254	2 033	3 832	2 016	1 816	455	238	217
2004	4 353	2 187	2 166	3 912	1 967	1 945	441	220	221
2005	4 177	2 126	2 051	3 775	1 911	1 864	402	215	187
2006	4 267	2 214	2 053	3 932	2 025	1 907	335	189	146
2007	4 498	2 328	2 170	4 184	2 174	2 010	314	154	160
2008	4 347	2 217	2 130	4 045	2 059	1 986	302	158	144
2009	4 461	2 292	2 169	4 145	2 147	1 998	316	145	171
2010	4 503	2 312	2 191	4 069	2 095	1 974	434	217	217
2011	4 580	2 346	2 234	4 117	2 120	1 997	463	226	237
2012	4 735	2 460	2 275	4 147	2 141	2 006	588	319	269
2013	4 786	2 444	2 342	4 236	2 153	2 083	550	291	259
2014	5 115	2 619	2 496	4 513	2 308	2 205	602	311	291
2015	5 148	2 682	2 466	4 431	2 310	2 121	717	372	345
2016	5 617	2 950	2 667	4 563	2 396	2 167	1 054	554	500
2017	5 498	2 832	2 666	4 415	2 281	2 134	1 083	551	532
2018	5 601	2 863	2 738	4 364	2 218	2 146	1 237	645	592

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

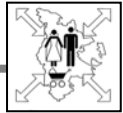
BBWG_J01

3.2.3 Gestorbene nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Jahr	Gestorbene								
	insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	6 142	2 773	3 369	6 039	2 710	3 329	103	63	40
1995	5 894	2 676	3 218	5 752	2 581	3 171	142	95	47
2000	5 744	2 568	3 176	5 573	2 447	3 126	171	121	50
2001	5 559	2 475	3 084	5 388	2 371	3 017	171	104	67
2002	5 664	2 492	3 172	5 462	2 361	3 101	202	131	71
2003	5 738	2 609	3 129	5 527	2 481	3 046	211	128	83
2004	5 174	2 376	2 798	4 965	2 245	2 720	209	131	78
2005	5 563	2 553	3 010	5 339	2 404	2 935	224	149	75
2006	5 419	2 477	2 942	5 202	2 350	2 852	217	127	90
2007	5 363	2 475	2 888	5 106	2 315	2 791	257	160	97
2008	5 344	2 420	2 924	5 072	2 246	2 826	272	174	98
2009	5 415	2 528	2 887	5 102	2 337	2 765	313	191	122
2010	5 296	2 530	2 766	4 992	2 343	2 649	304	187	117
2011	5 490	2 582	2 908	5 189	2 375	2 814	301	207	94
2012	5 414	2 573	2 841	5 103	2 388	2 715	311	185	126
2013	5 425	2 551	2 874	5 094	2 369	2 725	331	182	149
2014	5 501	2 615	2 886	5 138	2 399	2 739	363	216	147
2015	5 780	2 738	3 042	5 379	2 518	2 861	401	220	181
2016	5 650	2 804	2 846	5 218	2 525	2 693	432	279	153
2017	5 757	2 784	2 973	5 317	2 545	2 772	440	239	201
2018	5 612	2 710	2 902	5 172	2 447	2 725	440	263	177

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

BBWS_J03



3.2.4 Gestorbene nach Altersgruppen

Jahr	Gestorbene										
	insgesamt	davon im Alter von ...									
		unter 1 Jahr	1 bis unter 10 Jahren	10 bis unter 20 Jahren	20 bis unter 30 Jahren	30 bis unter 40 Jahren	40 bis unter 50 Jahren	50 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 70 Jahren	70 bis unter 80 Jahren	80 und mehr Jahren
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1995	5 894	13	11	12	43	93	203	448	825	1 327	2 919
2000	5 744	21	6	9	40	80	174	413	822	1 466	2 713
2005	5 563	25	1	7	15	62	173	388	815	1 297	2 780
2006	5 419	21	5	6	26	52	168	377	780	1 325	2 659
2007	5 363	23	7	12	28	43	212	382	776	1 233	2 647
2008	5 344	12	1	7	21	44	159	364	714	1 322	2 700
2009	5 415	17	6	8	36	56	167	334	752	1 282	2 757
2010	5 296	19	4	11	34	56	148	313	677	1 311	2 723
2011	5 490	11	11	2	29	42	157	375	675	1 337	2 851
2012	5 414	12	4	5	19	34	153	328	649	1 346	2 864
2013	5 425	14	7	6	17	59	152	369	621	1 299	2 881
2014	5 501	20	5	9	23	50	157	332	612	1 380	2 913
2015	5 780	17	1	6	34	64	132	355	687	1 379	3 105
2016	5 650	21	5	8	22	45	117	372	697	1 341	3 022
2017	5 757	18	3	3	29	45	140	333	677	1 379	3 130
2018	5 612	20	6	10	17	43	132	329	614	1 305	3 136

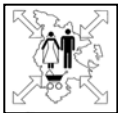
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

BBWS_J04

3.2.5 Säuglingssterblichkeit und Totgeburten

Jahr	Gestorbene Säuglinge						Totgeborene insgesamt	
	insgesamt		männlich		weiblich			
	Zahl	auf 100 Lebendgeborene	Zahl	auf 100 Lebendgeborene	Zahl	auf 100 Lebendgeborene	Zahl	auf 100 Lebendgeborene
	1	2	3	4	5	6	7	8
1995	19	0,4	12	0,5	7	0,3	16	0,4
2000	21	0,5	16	0,7	5	0,2	15	0,3
2005	25	0,6	15	0,7	10	0,5	26	0,6
2006	21	0,5	13	0,6	8	0,4	17	0,4
2007	23	0,5	16	0,7	7	0,3	14	0,3
2008	12	0,3	8	0,4	4	0,2	16	0,4
2009	17	0,4	11	0,5	6	0,3	18	0,4
2010	19	0,4	14	0,6	5	0,2	14	0,3
2011	11	0,2	7	0,3	4	0,2	16	0,3
2012	12	0,3	6	0,2	6	0,3	19	0,4
2013	14	0,3	10	0,4	4	0,2	17	0,4
2014	20	0,4	10	0,4	10	0,4	17	0,3
2015	17	0,3	12	0,4	5	0,2	21	0,4
2016	21	0,4	10	0,3	11	0,4	17	0,3
2017	18	0,3	6	0,2	12	0,5	27	0,5
2018	20	0,4	13	0,5	7	0,3	21	0,4

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und eigene Berechnungen



3 Bevölkerung

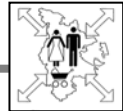
3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.6 Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Eheschließungen insgesamt	2 175	2 232	2 210	2 356	2 396	2 388	2 438	2 515	2 424	2 441
nach der Staatsangehörigkeit										
Mann Frau										
deutsch deutsch	1 614	1 662	1 611	1 755	1 699	1 726	1 783	1 869	1 683	1 731
nicht deutsch	231	251	275	264	322	290	270	268	307	306
nicht deutsch deutsch	237	218	205	223	235	225	245	223	242	218
nicht deutsch	93	101	119	114	140	147	140	155	192	186
nach dem bisherigen Familienstand										
Mann Frau										
ledig ledig	1 388	1 460	1 434	1 549	1 587	1 695	1 709	1 736	1 687	1 716
verwitwet	4	5	9	11	5	11	9	5	5	8
geschieden	196	208	211	218	230	211	198	236	213	222
verwitwet ledig	10	15	12	5	9	3	12	4	5	7
verwitwet	5	7	2	4	7	5	6	3	8	4
geschieden	20	28	21	22	24	18	24	23	17	24
geschieden ledig	228	205	223	227	243	192	219	232	222	230
verwitwet	15	11	14	13	10	13	6	14	12	18
geschieden	309	293	284	307	281	240	255	262	255	212
nach der Religionszugehörigkeit ¹⁾										
Mann Frau										
evangelisch evangelisch	323	342	287	324	.	.	.	.	.	.
röm.-katholisch	242	191	214	214	.	.	.	.	.	.
röm.-katholisch evangelisch	215	226	208	199	.	.	.	.	.	.
röm.-katholisch	205	232	227	231	.	.	.	.	.	.
sonstige Fälle	1 190	1 241	1 274	1 388	.	.	.	.	.	.
nach Altersgruppen										
unter 20 Jahre										
Männer	9	11	13	9	7	6	6	3	4	3
Frauen	44	45	35	36	27	36	21	19	26	27
von 20 bis unter 25 Jahre										
Männer	176	214	192	192	166	162	146	150	163	139
Frauen	338	330	336	337	335	315	282	312	311	292
von 25 bis unter 30 Jahre										
Männer	514	482	510	493	559	583	547	570	590	575
Frauen	647	653	640	654	674	723	751	727	707	723
von 30 bis unter 40 Jahre										
Männer	789	811	822	937	935	985	1 029	1 070	968	1 005
Frauen	682	684	732	822	850	840	865	919	878	852
40 Jahre und älter										
Männer	687	714	673	725	729	652	710	722	699	719
Frauen	464	520	467	507	510	474	519	538	502	547

1) Die Religionszugehörigkeit wurde bundesweit nur bis Okt. 2013 erfasst. Ab Nov. 2013 gibt es hierzu keine Informationen mehr.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik



3.2.7 Eheschließungen und Ehelösungen

Jahr	Ehe- schlies- sungen	Ehelösungen				Jahr	Ehe- schlies- sungen	Ehelösungen			
		ins- ge- samt	durch Schei- dung ¹⁾	durch Tod				ins- ge- samt	durch Schei- dung ¹⁾	durch Tod	
				des Mannes	der Frau					des Mannes	der Frau
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5		
1970	3 559	3 890	1 036	2027	827	2008	2 089	3 419	1 332	1 448	639
1980	2 749	3 682	937	1 985	760	2009	2 175	3 031	1 008	1 421	602
1990	3 271	3 625	1 189	1 724	712	2010	2 232	3 228	1 238	1 438	552
1991	3 144	3 671	1 170	1 782	719	2011	2 210	3 325	1 224	1 481	620
1992	3 208	3 629	1 210	1 702	717	2012	2 356	3 337	1 243	1 492	602
1993	2 998	3 743	1 167	1 765	811	2013	2 396	3 084	1 038	1 455	591
1994	2 797	3 597	1 186	1 711	700	2014	2 388	3 198	1 116	1 476	606
1995	2 810	3 696	1 341	1 680	675	2015	2 438	3 331	1 159	1 498	674
1996	2 602	3 676	1 198	1 757	721	2016	2 515	3 159	1 026	1 525	608
1997	2 623	3 681	1 338	1 619	724	2017	2 424	2 986	901	1 432	653
1998	2 481	3 749	1 426	1 614	709	2018	2 441	3 001	939	1 447	615
1999	2 479	3 606	1 343	1 598	665						
2000	2 504	3 516	1 320	1 545	651						
2001	2 409	3 362	1 311	1 437	614						
2002	2 330	3 610	1 472	1 499	639						
2003	2 292	3 665	1 454	1 584	627						
2004	2 249	3 372	1 411	1 403	558						
2005	2 132	3 473	1 334	1 528	611						
2006	2 057	3 372	1 278	1 470	624						
2007	2 106	3 371	1 351	1 422	598						

1) Ehescheidungen 2009 wegen Untererfassung zu niedrig (siehe Erläuterungen)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

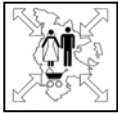
BBWH_J01

3.2.8 Ehescheidungen nach Ehedauer¹⁾

Jahr	Ehescheidungen insgesamt	nach der Ehedauer							
		von unter 2 Jahren	von 2 bis unter 3 Jahren	von 3 bis unter 6 Jahren	von 6 bis unter 9 Jahren	von 9 bis unter 12 Jahren	von 12 bis unter 15 Jahren	von 15 bis unter 20 Jahren	von 20 und mehr Jahren
		1	2	3	4	5	6	7	8
1995	1 341	28	64	343	301	153	117	120	215
2000	1 320	18	49	279	283	203	134	131	223
2005	1 334	11	44	262	285	182	158	173	219
2006	1 278	8	38	280	251	184	127	158	232
2007	1 351	14	32	278	247	202	118	197	263
2008	1 332	10	30	249	265	194	130	198	256
2009	1 008	9	28	218	183	136	91	123	220
2010	1 238	3	48	237	243	167	136	159	245
2011	1 224	13	40	182	221	190	133	167	278
2012	1 243	11	43	206	218	175	143	194	253
2013	1 038	10	40	161	180	158	125	143	221
2014	1 116	16	38	179	206	145	111	163	258
2015	1 159	11	40	182	185	163	163	153	262
2016	1 026	11	32	148	181	150	107	153	244
2017	901	11	35	146	163	111	96	114	225
2018	939	5	40	148	165	122	105	136	218

1) Ehescheidungen 2009 wegen Untererfassung zu niedrig (siehe Erläuterungen)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik



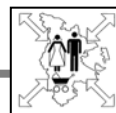
3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

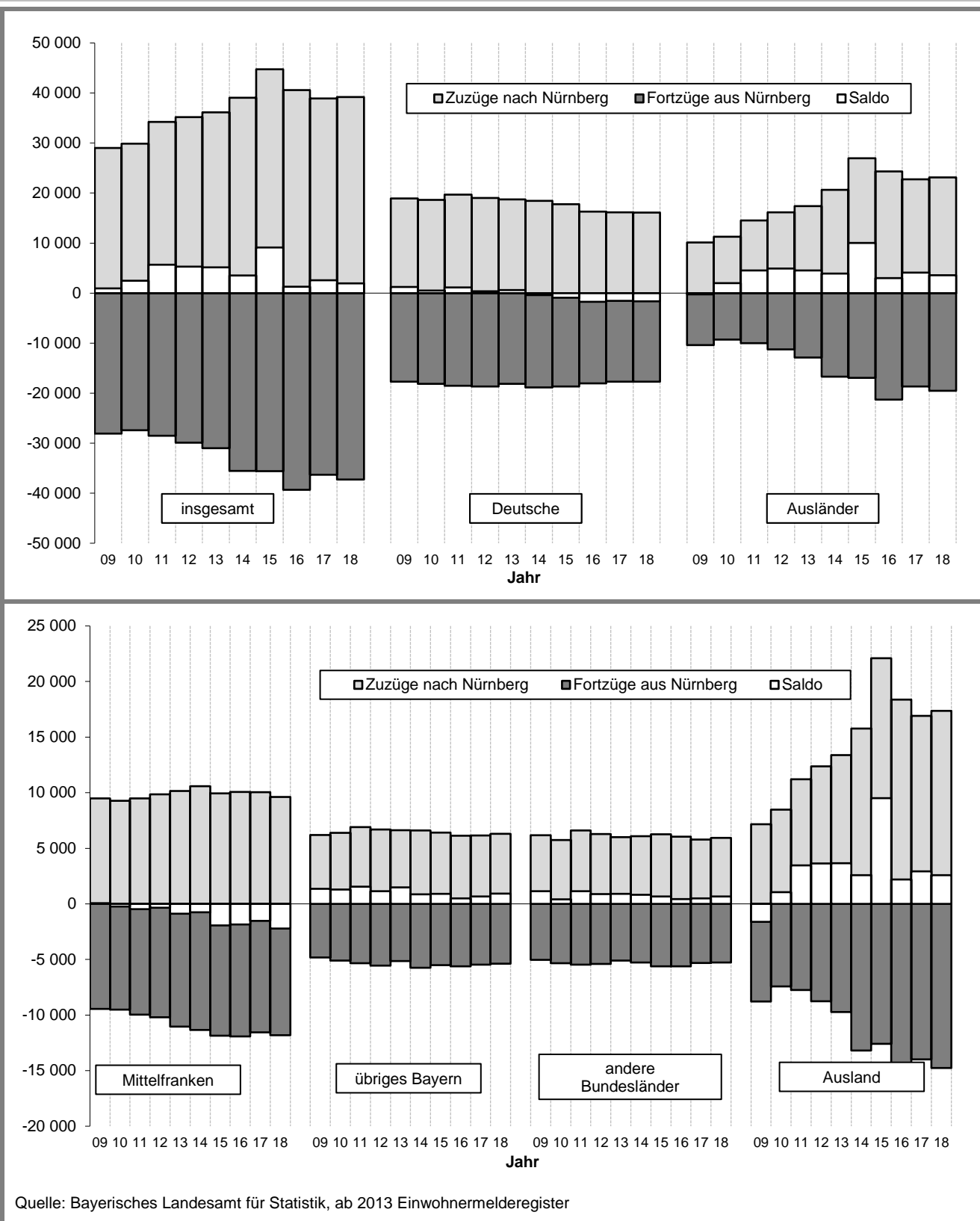
3.2.9.1 Wanderungen gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen und dem Ausland

Jahr	Zuzüge nach Nürnberg					Fortzüge aus Nürnberg					Saldo				
	Region Nürnberg	üb-riges Mittel-franken, Ober-franken, Ober-pfalz	üb-riges Bayern	übrige BRD	Aus-land	Region Nürnberg	üb-riges Mittel-franken, Ober-franken, Ober-pfalz	üb-riges Bayern	übrige BRD	Aus-land	Region Nürnberg	üb-riges Mittel-franken, Ober-franken, Ober-pfalz	üb-riges Bayern	übrige BRD	Aus-land
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
insgesamt															
2013	8 726	4 486	3 559	5 996	13 384	9 953	3 313	2 919	5 102	9 719	-1 227	1 173	640	894	3 665
2014	9 164	4 453	3 589	6 092	15 772	10 234	3 666	3 187	5 283	13 190	-1 070	787	402	809	2 582
2015	8 666	4 235	3 455	6 270	22 098	10 634	3 682	3 075	5 612	12 590	-1 968	553	380	658	9 508
2016	8 866	4 089	3 245	6 036	18 369	10 614	3 987	2 947	5 611	16 179	-1 748	102	298	425	2 190
2017	8 775	4 117	3 291	5 796	16 916	10 323	3 784	2 928	5 311	13 986	-1 548	333	363	485	2 930
2018	8 331	4 206	3 386	5 936	17 355	10 493	3 883	2 838	5 276	14 773	-2 162	323	548	660	2 582
Deutsche insgesamt															
2013	6 562	3 839	2 807	4 538	1 007	8 033	2 804	2 311	3 898	1 105	-1 471	1 035	496	640	-98
2014	6 327	3 731	2 789	4 489	1 098	8 095	3 055	2 516	3 947	1 238	-1 768	676	273	542	-140
2015	6 423	3 437	2 558	4 308	1 027	8 056	3 013	2 351	3 930	1 318	-1 633	424	207	378	-291
2016	5 897	3 222	2 370	3 852	933	7 803	3 089	2 126	3 859	1 145	-1 906	133	244	-7	-212
2017	5 873	3 201	2 319	3 834	911	7 671	2 941	2 282	3 665	1 127	-1 798	260	37	169	-216
2018	5 568	3 207	2 486	3 911	924	7 703	3 082	2 113	3 607	1 219	-2 135	125	373	304	-295
Ausländer insgesamt															
2013	2 164	647	752	1 458	12 377	1 920	509	608	1 204	8 614	244	138	144	254	3 763
2014	2 837	722	800	1 603	14 674	2 139	611	671	1 336	11 952	698	111	129	267	2 722
2015	2 243	798	897	1 962	21 071	2 578	669	724	1 682	11 272	-335	129	173	280	9 799
2016	2 969	867	875	2 184	17 436	2 811	898	821	1 752	15 034	158	-31	54	432	2 402
2017	2 902	916	972	1 962	16 005	2 652	843	646	1 646	12 859	250	73	326	316	3 146
2018	2 763	999	900	2 025	16 431	2 790	801	725	1 669	13 554	-27	198	175	356	2 877
insgesamt männlich															
2013	4 632	2 244	1 805	3 075	7 962	5 031	1 724	1 438	2 640	6 074	-399	520	367	435	1 888
2014	4 915	2 282	1 765	3 276	9 571	5 228	1 858	1 562	2 730	8 524	-313	424	203	546	1 047
2015	4 613	2 189	1 781	3 515	14 016	5 533	1 922	1 586	3 019	8 227	-920	267	195	496	5 789
2016	4 744	2 156	1 644	3 276	11 149	5 435	2 110	1 504	2 989	10 711	-691	46	140	287	438
2017	4 666	2 178	1 735	3 114	10 206	5 365	1 952	1 434	2 771	9 080	-699	226	301	343	1 126
2018	4 476	2 208	1 805	3 230	10 630	5 463	2 019	1 450	2 714	9 509	-987	189	355	516	1 121
Deutsche männlich															
2013	3 370	1 869	1 351	2 267	562	3 935	1 414	1 103	1 936	581	-565	455	248	331	-19
2014	3 259	1 875	1 323	2 349	613	3 999	1 486	1 176	1 953	672	-740	389	147	396	-59
2015	3 314	1 718	1 271	2 289	561	4 045	1 501	1 127	1 990	704	-731	217	144	299	-143
2016	3 004	1 637	1 140	1 983	530	3 798	1 537	1 006	1 951	624	-794	100	134	32	-94
2017	2 969	1 624	1 140	1 946	502	3 810	1 431	1 052	1 835	623	-841	193	88	111	-121
2018	2 843	1 589	1 245	1 956	526	3 817	1 539	1 015	1 720	701	-974	50	230	236	-175
Ausländer männlich															
2013	1 262	375	454	808	7 400	1 096	310	335	704	5 493	166	65	119	104	1 907
2014	1 656	407	442	927	8 958	1 229	372	386	777	7 852	427	35	56	150	1 106
2015	1 299	471	510	1 226	13 455	1 488	421	459	1 029	7 523	-189	50	51	197	5 932
2016	1 740	519	504	1 293	10 619	1 637	573	498	1 038	10 087	103	-54	6	255	532
2017	1 697	554	595	1 168	9 704	1 555	521	382	936	8 457	142	33	213	232	1 247
2018	1 633	619	560	1 274	10 104	1 646	480	435	994	8 808	-13	139	125	280	1 296

Quelle: Einwohnermelderegister



3.2.9.2 Abbildung: Wanderungen in den Jahren 2009 bis 2018





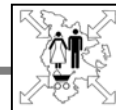
3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.9.3 Wanderungen gegenüber ausgewählten bayerischen Kreisen und Gemeinden

Schlüssel- nummer	Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Fortzüge aus Nürnberg			Saldo		
		2016	2017	2018	2016	2017	2018	2016	2017	2018
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
9	Bayern insgesamt	16 200	16 183	15 923	17 548	17 035	17 214	-1 348	-852	-1 291
91	Reg.-Bez. Oberbayern	1 541	1 537	1 699	1 533	1 587	1 498	8	-50	201
9162	Krsfr. Stadt München	654	658	746	672	718	706	-18	-60	40
92	Reg.-Bez. Niederbayern	424	419	380	271	267	278	153	152	102
93	Reg.-Bez. Oberpfalz	1 296	1 220	1 270	1 169	1 166	1 107	127	54	163
9361	Krsfr. Stadt Amberg	113	109	106	97	76	75	16	33	31
9362	Krsfr. Stadt Regensburg	204	162	160	144	143	169	60	19	-9
9363	Krsfr. Stadt Weiden i. d. Opf.	63	68	67	43	47	37	20	21	30
9371	Lkr. Amberg-Weizsach	131	168	187	151	170	156	-20	-2	31
9373	Lkr. Neumarkt i. d. Opf.	394	365	363	405	466	420	-11	-101	-57
9373147	dar. Neumarkt i. d. Opf., Stadt	156	121	144	124	150	146	32	-29	-2
94	Reg.-Bez. Oberfranken	1 584	1 634	1 650	1 507	1 376	1 443	77	258	207
9461	Krsfr. Stadt Bamberg	179	241	261	143	168	158	36	73	103
9462	Krsfr. Stadt Bayreuth	216	198	242	197	117	171	19	81	71
9471	Lkr. Bamberg	176	165	167	172	164	144	4	1	23
9472	Lkr. Bayreuth	128	129	123	148	128	124	-20	1	-1
9474	Lkr. Forchheim	341	336	332	361	335	407	-20	1	-75
9474126	dar. Forchheim, Stadt	74	89	90	88	96	92	-14	-7	-2
95	Reg.-Bez. Mittelfranken	10 075	10 038	9 617	11 925	11 565	11 826	-1 850	-1 527	-2 209
9561	Krsfr. Stadt Ansbach	182	211	204	202	179	191	-20	32	13
9562	Krsfr. Stadt Erlangen	1 070	971	944	776	810	708	294	161	236
9563	Krsfr. Stadt Fürth	2 319	2 394	2 277	2 922	2 821	2 960	-603	-427	-683
9565	Krsfr. Stadt Schwabach	553	530	514	697	617	613	-144	-87	-99
9571	Lkr. Ansbach	463	485	535	521	516	503	-58	-31	32
9572	Lkr. Erlangen-Höchststadt	820	964	805	778	852	890	42	112	-85
9572121	dar. Eckental, Markt	122	138	124	179	157	155	-57	-19	-31
9572131	Heroldsberg, Markt	118	118	96	136	129	150	-18	-11	-54
9572132	Herzogenaurach, Stadt	207	244	185	93	109	104	114	135	81
9573	Lkr. Fürth	1 547	1 370	1 280	1 756	1 693	1 873	-209	-323	-593
9573114	dar. Cadolzburg, Markt	55	70	70	110	88	123	-55	-18	-53
9573120	Langenzenn, Stadt	85	75	80	79	95	111	6	-20	-31
9573122	Oberasbach, Stadt	222	221	192	336	295	330	-114	-74	-138
9573125	Roßtal, Markt	107	77	80	155	137	224	-48	-60	-144
9573127	Stein, Stadt	345	321	348	404	412	443	-59	-91	-95
9573134	Zirndorf, Stadt	526	397	303	413	383	388	113	14	-85
9574	Lkr. Nürnberger Land	1 583	1 637	1 630	2 537	2 318	2 247	-954	-681	-617
9574112	dar. Altdorf b. Nürnberg, Stadt	147	134	126	166	149	168	-19	-15	-42
9574117	Burghann	76	87	105	196	132	146	-120	-45	-41
9574123	Feucht, Markt	189	204	165	360	294	300	-171	-90	-135
9574132	Hersbruck, Stadt	100	90	83	112	112	89	-12	-22	-6
9574138	Lauf a. d. Pegnitz, Stadt	247	187	251	304	289	229	-57	-102	22
9574152	Röthenbach a. d. Pegnitz, Stadt	117	161	129	222	239	189	-105	-78	-60
9574154	Rückersdorf	64	70	53	117	104	112	-53	-34	-59
9574156	Schwaig b. Nürnberg	170	184	200	319	349	302	-149	-165	-102
9574157	Schwarzenbruck	127	142	125	189	155	163	-62	-13	-38
9575	Lkr. Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	308	308	269	350	311	378	-42	-3	-109
9575153	dar. Neustadt a. d. Aisch, Stadt	62	68	49	63	73	76	-1	-5	-27
9576	Lkr. Roth	974	909	881	1 148	1 212	1 202	-174	-303	-321
9576127	dar. Hilpoltstein, Stadt	65	66	68	89	73	85	-24	-7	-17
9576132	Schwanstetten, Markt	88	80	79	100	98	132	-12	-18	-53
9576137	Rednitzhembach	69	65	77	59	75	83	10	-10	-6
9576143	Roth, Stadt	232	192	193	249	206	208	-17	-14	-15
9576151	Wendelstein, Markt	208	215	199	320	338	368	-112	-123	-169
9577	Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen	256	259	278	238	236	261	18	23	17
96	Reg.-Bez. Unterfranken	752	796	793	699	628	586	53	168	207
9663	Krsfr. Stadt Würzburg	185	173	193	147	130	118	38	43	75
97	Reg.-Bez. Schwaben	528	539	514	444	446	476	84	93	38
9761	Krsfr. Stadt Augsburg	140	135	150	116	93	119	24	42	31

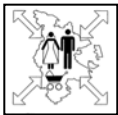
Quelle: Einwohnermelderegister



3.2.9.4 Herkunfts- und Zielgebiete der Wanderungen

Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Fortzüge aus Nürnberg			Saldo		
	2016	2017	2018	2016	2017	2018	2016	2017	2018
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Kreisfreie Städte									
Ansbach	182	211	204	202	179	191	-20	32	13
Erlangen	1 070	971	944	776	810	708	294	161	236
Fürth	2 319	2 394	2 277	2 922	2 821	2 960	-603	-427	-683
Schwabach	553	530	514	697	617	613	-144	-87	-99
Landkreise									
Ansbach	463	485	535	521	516	503	-58	-31	32
Erlangen-Höchststadt	820	964	805	778	852	890	42	112	-85
Fürth	1 547	1 370	1 280	1 756	1 693	1 873	-209	-323	-593
Nürnberger Land	1 583	1 637	1 630	2 537	2 318	2 247	-954	-681	-617
Neustadt-Bad Windsheim	308	308	269	350	311	378	-42	-3	-109
Roth	974	909	881	1 148	1 212	1 202	-174	-303	-321
Weißenburg-Gunzenhausen	256	259	278	238	236	261	18	23	17
Mittelfranken insgesamt	10 075	10 038	9 617	11 925	11 565	11 826	-1 850	-1 527	-2 209
Oberbayern	1 541	1 537	1 699	1 533	1 587	1 498	8	-50	201
Niederbayern	424	419	380	271	267	278	153	152	102
Oberpfalz	1 296	1 220	1 270	1 169	1 166	1 107	127	54	163
Oberfranken	1 584	1 634	1 650	1 507	1 376	1 443	77	258	207
Unterfranken	752	796	793	699	628	586	53	168	207
Schwaben	528	539	514	444	446	476	84	93	38
Bayern insgesamt	16 200	16 183	15 923	17 548	17 035	17 214	-1 348	-852	-1 291
Schleswig-Holstein	168	161	126	153	148	112	15	13	14
Hamburg	159	155	182	169	188	172	-10	-33	10
Niedersachsen	483	487	501	420	381	395	63	106	106
Bremen	73	58	45	56	52	44	17	6	1
Nordrhein-Westfalen	1 137	1 046	1 060	1 061	957	963	76	89	97
Hessen	695	697	670	641	613	588	54	84	82
Rheinland-Pfalz	298	323	276	256	255	247	42	68	29
Baden-Württemberg	1 459	1 356	1 566	1 290	1 285	1 346	169	71	220
Saarland	64	64	62	50	45	35	14	19	27
Berlin	405	449	430	546	478	518	-141	-29	-88
Brandenburg	102	96	88	119	85	101	-17	11	-13
Mecklenburg-Vorpommern	79	57	59	74	53	47	5	4	12
Sachsen	427	399	428	419	419	394	8	-20	34
Sachsen-Anhalt	153	140	136	91	104	102	62	36	34
Thüringen	334	308	307	266	248	212	68	60	95
Bundesgebiet insgesamt	22 236	21 979	21 859	23 159	22 346	22 490	-923	-367	-631
außerhalb Bundesgebiet	18 369	16 916	17 355	16 179	13 986	14 773	2 190	2 930	2 582
insgesamt	40 605	38 895	39 214	39 338	36 332	37 263	1 267	2 563	1 951

Quelle: Einwohnermelderegister



3 Bevölkerung

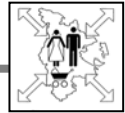
3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.9.5 Herkunfts- und Zielgebiete der Wanderungen gegenüber dem Ausland

Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Fortzüge aus Nürnberg			Saldo		
	2016	2017	2018	2016	2017	2018	2016	2017	2018
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Europäisches Ausland insgesamt	13 385	13 555	14 077	12 938	11 175	11 889	447	2 380	2 188
Europa - EU-Staaten	11 068	11 371	11 300	10 343	9 203	9 811	725	2 168	1 489
dav. Belgien	28	42	48	34	26	23	-6	16	25
Bulgarien	1 223	1 196	1 278	1 213	934	1 145	10	262	133
Dänemark	28	25	38	47	33	28	-19	-8	10
Estland	10	11	19	10	9	13	-	2	6
Finnland	45	48	25	40	32	28	5	16	-3
Frankreich	212	260	181	186	161	195	26	99	-14
Griechenland	925	1 012	946	843	788	769	82	224	177
Großbritannien und Nordirland	280	344	261	218	215	249	62	129	12
Irland	28	49	34	39	24	36	-11	25	-2
Italien	713	688	715	556	448	545	157	240	170
Kroatien	728	586	622	490	345	267	238	241	355
Lettland	109	124	102	139	93	117	-30	31	-15
Litauen	78	92	92	86	77	85	-8	15	7
Luxemburg	9	10	6	11	12	12	-2	-2	-6
Malta	5	8	5	11	3	4	-6	5	1
Niederlande	85	91	86	89	87	98	-4	4	-12
Österreich	183	176	191	183	192	231	-	-16	-40
Polen	1 095	910	911	1 207	998	889	-112	-88	22
Portugal	58	112	120	75	60	111	-17	52	9
Rumänien	4 102	4 446	4 672	3 616	3 744	4 151	486	702	521
Schweden	46	37	63	32	31	54	14	6	9
Slowakische Republik	120	137	79	157	132	86	-37	5	-7
Slowenien	65	60	50	65	40	37	-	20	13
Spanien	361	344	284	297	267	229	64	77	55
Tschechische Republik	172	206	148	209	155	137	-37	51	11
Ungarn	349	353	315	484	290	266	-135	63	49
Zypern	11	4	9	6	7	6	5	-3	3
Europa - Nicht-EU-Staaten	2 317	2 184	2 777	2 595	1 972	2 078	-278	212	699
dar. Albanien	45	94	112	149	44	98	-104	50	14
Bosnien-Herzegowina	431	315	381	351	182	150	80	133	231
Kosovo	81	117	132	215	82	44	-134	35	88
Mazedonien	154	195	209	146	123	142	8	72	67
Republik Moldau	234	341	568	72	145	237	162	196	331
Montenegro	24	17	30	17	16	23	7	1	7
Norwegen	14	15	9	23	19	7	-9	-4	2
Russische Föderation	278	143	204	217	182	155	61	-39	49
Schweiz	108	77	104	182	155	137	-74	-78	-33
Serbien	225	235	291	268	197	189	-43	38	102
Türkei	373	434	401	689	539	541	-316	-105	-140
Ukraine	235	155	254	224	190	204	11	-35	50
Weißrussland	115	45	76	40	97	150	75	-52	-74
Afrika	706	360	353	415	412	312	291	-52	41
dar. Äthiopien	442	56	30	81	175	59	361	-119	-29
Nigeria	39	41	39	62	43	35	-23	-2	4
Amerika	669	680	703	741	630	642	-72	50	61
dav. Nordamerika	346	324	314	486	373	414	-140	-49	-100
dar. USA	279	277	253	418	330	352	-139	-53	-99
Mittel- und Südamerika	323	356	389	255	257	228	68	99	161
Asien	3 515	2 244	2 145	1 975	1 660	1 801	1 540	584	344
dar. Aserbaidschan	262	118	31	62	78	104	200	40	-73
Irak	1 034	398	394	496	380	361	538	18	33
Iran	442	123	184	157	136	113	285	-13	71
Syrien	613	523	407	209	158	250	404	365	157
Australien und Ozeanien	57	77	77	64	109	129	-7	-32	-52
Ausland insgesamt (einschl. unbekannt)	18 369	16 916	17 355	16 179	13 986	14 773	2 190	2 930	2 582

Quelle: Einwohnermelderegister

BBWW_J23, J24

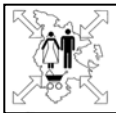


3.2.10.1 Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen

Jahr	Gesamtwanderungen							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge insgesamt								
1990	41 191	1 962	2 947	10 778	17 273	4 992	1 214	2 025
2000	29 635	1 453	1 730	7 341	13 985	3 231	665	1 230
2010	29 890	1 187	1 220	8 422	14 265	3 245	491	1 060
2012	35 197	1 438	1 412	9 546	17 275	3 971	523	1 032
2013	36 151	1 504	1 438	9 981	17 380	4 228	574	1 046
2014	39 070	1 565	1 689	10 541	19 060	4 524	541	1 150
2015	44 724	2 125	2 206	11 674	21 996	4 994	562	1 167
2016	40 605	1 951	1 932	10 224	19 984	4 813	567	1 134
2017	38 895	1 746	1 746	9 679	19 390	4 737	500	1 097
2018	39 214	1 815	1 720	9 393	19 707	4 827	599	1 153
in Prozent								
1990	100	4,8	7,2	26,2	41,9	12,1	2,9	4,9
2000	100	4,9	5,8	24,8	47,2	10,9	2,2	4,2
2010	100	4,0	4,1	28,2	47,7	10,9	1,6	3,5
2012	100	4,1	4,0	27,1	49,1	11,3	1,5	2,9
2013	100	4,2	4,0	27,6	48,1	11,7	1,6	2,9
2014	100	4,0	4,3	27,0	48,8	11,6	1,4	2,9
2015	100	4,8	4,9	26,1	49,2	11,2	1,3	2,6
2016	100	4,8	4,8	25,2	49,2	11,9	1,4	2,8
2017	100	4,5	4,5	24,9	49,9	12,2	1,3	2,8
2018	100	4,6	4,4	24,0	50,3	12,3	1,5	2,9
Fortzüge insgesamt								
1990	32 114	1 798	1 998	7 007	14 596	4 033	1 022	1 660
2000	26 581	1 723	1 659	4 833	13 382	2 807	693	1 484
2010	27 396	1 418	1 134	5 513	14 094	3 227	579	1 431
2012	29 906	1 752	1 319	5 955	15 447	3 541	566	1 326
2013	31 006	1 675	1 268	6 009	16 108	3 921	578	1 447
2014	35 560	1 820	1 328	6 828	18 709	4 628	706	1 541
2015	35 593	1 986	1 503	7 121	18 444	4 415	654	1 470
2016	39 338	2 146	1 642	7 257	20 817	5 099	757	1 620
2017	36 332	2 149	1 482	6 787	19 171	4 673	647	1 423
2018	37 263	2 101	1 614	6 794	19 705	4 859	711	1 479
in Prozent								
1990	100	5,6	6,2	21,8	45,5	12,6	3,2	5,2
2000	100	6,5	6,2	18,2	50,3	10,6	2,6	5,6
2010	100	5,2	4,1	20,1	51,4	11,8	2,1	5,2
2012	100	5,9	4,4	19,9	51,7	11,8	1,9	4,4
2013	100	5,4	4,1	19,4	52,0	12,6	1,9	4,7
2014	100	5,1	3,7	19,2	52,6	13,0	2,0	4,3
2015	100	5,6	4,2	20,0	51,8	12,4	1,8	4,1
2016	100	5,5	4,2	18,4	52,9	13,0	1,9	4,1
2017	100	5,9	4,1	18,7	52,8	12,9	1,8	3,9
2018	100	5,6	4,3	18,2	52,9	13,0	1,9	4,0
Saldo insgesamt								
1990	9 077	164	949	3 771	2 677	959	192	365
2000	3 054	-270	71	2 508	603	424	-28	-254
2010	2 494	-231	86	2 909	171	18	-88	-371
2012	5 291	-314	93	3 591	1 828	430	-43	-294
2013	5 145	-171	170	3 972	1 272	307	-4	-401
2014	3 510	-255	361	3 713	351	-104	-165	-391
2015	9 131	139	703	4 553	3 552	579	-92	-303
2016	1 267	-195	290	2 967	-833	-286	-190	-486
2017	2 563	-403	264	2 892	219	64	-147	-326
2018	1 951	-286	106	2 599	2	-32	-112	-326

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2013 Einwohnermelderegister

BBWW_J01, J01b



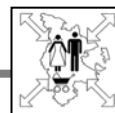
3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.10.2 Wanderungen nach Altersgruppen: Deutsche

Jahr	Wanderungen Deutsche							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge insgesamt								
1990	23 224	1 255	1 513	6 664	9 951	2 216	495	1 130
2000	16 344	814	790	4 268	7 890	1 570	309	703
2010	18 623	829	746	5 825	8 428	1 716	286	793
2012	19 039	743	720	5 999	8 708	1 872	275	722
2013	18 753	840	698	6 088	8 324	1 786	285	732
2014	18 434	787	698	5 832	8 368	1 751	250	748
2015	17 753	793	579	5 206	8 478	1 668	260	769
2016	16 274	677	572	4 651	7 751	1 569	258	796
2017	16 138	683	521	4 556	7 777	1 556	226	819
2018	16 096	739	523	4 464	7 757	1 451	285	877
in Prozent								
1990	100	5,4	6,5	28,7	42,8	9,5	2,1	4,9
2000	100	5,0	4,8	26,1	48,3	9,6	1,9	4,3
2010	100	4,5	4,0	31,3	45,3	9,2	1,5	4,3
2012	100	3,9	3,8	31,5	45,7	9,8	1,4	3,8
2013	100	4,5	3,7	32,5	44,4	9,5	1,5	3,9
2014	100	4,3	3,8	31,6	45,4	9,5	1,4	4,1
2015	100	4,5	3,3	29,3	47,8	9,4	1,5	4,3
2016	100	4,2	3,5	28,6	47,6	9,6	1,6	4,9
2017	100	4,2	3,2	28,2	48,2	9,6	1,4	5,1
2018	100	4,6	3,2	27,7	48,2	9,0	1,8	5,4
Fortzüge insgesamt								
1990	16 902	1 252	930	4 053	8 125	1 412	309	821
2000	15 998	1 203	955	2 820	8 048	1 529	391	1 052
2010	18 115	1 189	851	3 783	9 128	1 881	330	953
2012	18 676	1 432	959	3 799	9 248	1 947	321	970
2013	18 151	1 337	875	3 561	9 148	1 949	298	983
2014	18 851	1 409	881	3 744	9 565	1 881	344	1 027
2015	18 668	1 445	910	3 621	9 402	1 907	361	1 022
2016	18 022	1 413	880	3 157	9 463	1 782	342	985
2017	17 686	1 506	792	3 148	9 187	1 762	341	950
2018	17 724	1 428	858	3 017	9 344	1 671	368	1 038
in Prozent								
1990	100	7,4	5,5	24,0	48,1	8,4	1,8	4,9
2000	100	7,5	6,0	17,6	50,3	9,6	2,4	6,6
2010	100	6,6	4,7	20,9	50,4	10,4	1,8	5,3
2012	100	7,7	5,1	20,3	49,5	10,4	1,7	5,2
2013	100	7,4	4,8	19,6	50,4	10,7	1,6	5,4
2014	100	7,5	4,7	19,9	50,7	10,0	1,8	5,4
2015	100	7,7	4,9	19,4	50,4	10,2	1,9	5,5
2016	100	7,8	4,9	17,5	52,5	9,9	1,9	5,5
2017	100	8,5	4,5	17,8	51,9	10,0	1,9	5,4
2018	100	8,1	4,8	17,0	52,7	9,4	2,1	5,9
Saldo insgesamt								
1990	6 322	3	583	2 611	1 826	804	186	309
2000	346	-389	-165	1 448	-158	41	-82	-349
2010	508	-360	-105	2 042	-700	-165	-44	-160
2012	363	-689	-239	2 200	-540	-75	-46	-248
2013	602	-497	-177	2 527	-824	-163	-13	-251
2014	-417	-622	-183	2 088	-1 197	-130	-94	-279
2015	-915	-652	-331	1 585	-924	-239	-101	-253
2016	-1 748	-736	-308	1 494	-1 712	-213	-84	-189
2017	-1 548	-823	-271	1 408	-1 410	-206	-115	-131
2018	-1 628	-689	-335	1 447	-1 587	-220	-83	-161

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2013 Einwohnermelderegister

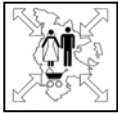


3.2.10.3 Wanderungen nach Altersgruppen: Ausländer

Jahr	Wanderungen Ausländer							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge insgesamt								
1990	17 967	707	1 434	4 114	7 322	2 776	719	895
2000	13 291	639	940	3 073	6 095	1 661	356	527
2010	11 267	358	474	2 597	5 837	1 529	205	267
2012	16 158	695	692	3 547	8 567	2 099	248	310
2013	17 398	664	740	3 893	9 056	2 442	289	314
2014	20 636	778	991	4 709	10 692	2 773	291	402
2015	26 971	1 332	1 627	6 468	13 518	3 326	302	398
2016	24 331	1 274	1 360	5 573	12 233	3 244	309	338
2017	22 757	1 063	1 225	5 123	11 613	3 181	274	278
2018	23 118	1 076	1 197	4 929	11 950	3 376	314	276
in Prozent								
1990	100	3,9	8,0	22,9	40,8	15,5	4,0	5,0
2000	100	4,8	7,1	23,1	45,9	12,5	2,7	4,0
2010	100	3,2	4,2	23,0	51,8	13,6	1,8	2,4
2012	100	4,3	4,3	22,0	53,0	13,0	1,5	1,9
2013	100	3,8	4,3	22,4	52,1	14,0	1,7	1,8
2014	100	3,8	4,8	22,8	51,8	13,4	1,4	1,9
2015	100	4,9	6,0	24,0	50,1	12,3	1,1	1,5
2016	100	5,2	5,6	22,9	50,3	13,3	1,3	1,4
2017	100	4,7	5,4	22,5	51,0	14,0	1,2	1,2
2018	100	4,7	5,2	21,3	51,7	14,6	1,4	1,2
Fortzüge insgesamt								
1990	15 212	546	1 068	2 954	6 471	2 621	713	839
2000	10 583	520	704	2 013	5 334	1 278	302	432
2010	9 281	229	283	1 730	4 966	1 346	249	478
2012	11 230	320	360	2 156	6 199	1 594	245	356
2013	12 855	338	393	2 448	6 960	1 972	280	464
2014	16 709	411	447	3 084	9 144	2 747	362	514
2015	16 925	541	593	3 500	9 042	2 508	293	448
2016	21 316	733	762	4 100	11 354	3 317	415	635
2017	18 646	643	690	3 639	9 984	2 911	306	473
2018	19 539	673	756	3 777	10 361	3 188	343	441
in Prozent								
1990	100	3,6	7,0	19,4	42,5	17,2	4,7	5,5
2000	100	4,9	6,7	19,0	50,4	12,1	2,9	4,1
2010	100	2,5	3,0	18,6	53,5	14,5	2,7	5,2
2012	100	2,8	3,2	19,2	55,2	14,2	2,2	3,2
2013	100	2,6	3,1	19,0	54,1	15,3	2,2	3,6
2014	100	2,5	2,7	18,5	54,7	16,4	2,2	3,1
2015	100	3,2	3,5	20,7	53,4	14,8	1,7	2,6
2016	100	3,4	3,6	19,2	53,3	15,6	1,9	3,0
2017	100	3,4	3,7	19,5	53,5	15,6	1,6	2,5
2018	100	3,4	3,9	19,3	53,0	16,3	1,8	2,3
Saldo insgesamt								
1990	2 755	161	366	1 160	851	155	6	56
2000	2 708	119	236	1 060	761	383	54	95
2010	1 986	129	191	867	871	183	-44	-211
2012	4 928	375	332	1 391	2 368	505	3	-46
2013	4 543	326	347	1 445	2 096	470	9	-150
2014	3 927	367	544	1 625	1 548	26	-71	-112
2015	10 046	791	1 034	2 968	4 476	818	9	-50
2016	3 015	541	598	1 473	879	-73	-106	-297
2017	4 111	420	535	1 484	1 629	270	-32	-195
2018	3 579	403	441	1 152	1 589	188	-29	-165

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2013 Einwohnermelderegister

BBWW_J03, J03b



3 Bevölkerung

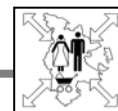
3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.10.4 Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen männlich

Jahr	Gesamtwanderungen männlich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge männlich								
1990	21 859	1 016	1 522	5 295	10 342	2 532	504	648
2000	15 795	726	893	3 256	8 306	700	316	418
2010	16 027	618	644	3 799	8 364	1 929	242	431
2012	19 129	757	694	4 408	10 171	2 414	271	414
2013	19 718	768	722	4 649	10 237	2 630	278	434
2014	21 809	833	883	5 103	11 386	2 845	276	483
2015	26 114	1 152	1 192	6 238	13 558	3 187	310	477
2016	22 969	1 038	1 006	5 223	11 969	2 978	303	452
2017	21 899	873	930	4 887	11 522	2 943	282	462
2018	22 349	947	887	4 723	11 869	3 093	350	480
in Prozent								
1990	100	4,6	7,0	24,2	47,3	11,6	2,3	3,0
2000	100	4,6	5,7	20,6	52,6	11,9	2,0	2,6
2010	100	3,9	4,0	23,7	52,2	12,0	1,5	2,7
2012	100	4,0	3,6	23,0	53,2	12,6	1,4	2,2
2013	100	3,9	3,7	23,6	51,9	13,3	1,4	2,2
2014	100	3,8	4,0	23,4	52,2	13,0	1,3	2,2
2015	100	4,4	4,6	23,9	51,9	12,2	1,2	1,8
2016	100	4,5	4,4	22,7	52,1	13,0	1,3	2,0
2017	100	4,0	4,2	22,3	52,6	13,4	1,3	2,1
2018	100	4,2	4,0	21,1	53,1	13,8	1,6	2,1
Fortzüge männlich								
1990	16 868	899	1 042	3 326	8 559	2 061	450	531
2000	14 366	873	819	2 296	7 899	1 674	313	492
2010	14 600	763	608	2 506	7 956	1 912	274	581
2012	16 213	903	683	2 788	8 844	2 223	272	500
2013	16 907	853	625	2 857	9 339	2 422	266	545
2014	19 902	945	703	3 311	10 937	3 016	372	618
2015	20 287	1 038	773	3 678	11 003	2 871	335	589
2016	22 749	1 127	836	3 870	12 499	3 336	423	658
2017	20 602	1 103	795	3 490	11 290	2 977	348	599
2018	21 155	1 092	837	3 486	11 659	3 099	405	577
in Prozent								
1990	100	5,3	6,2	19,7	50,7	12,2	2,7	3,1
2000	100	6,1	5,7	16,0	55,0	11,7	2,2	3,4
2010	100	5,2	4,2	17,2	54,2	13,1	1,9	4,0
2012	100	5,6	4,2	17,2	54,5	13,7	1,7	3,1
2013	100	5,0	3,7	16,9	55,2	14,3	1,6	3,2
2014	100	4,7	3,5	16,6	55,0	15,2	1,9	3,1
2015	100	5,1	3,8	18,1	54,2	14,2	1,7	2,9
2016	100	5,0	3,7	17,0	54,9	14,7	1,9	2,9
2017	100	5,4	3,9	16,9	54,8	14,5	1,7	2,9
2018	100	5,2	4,0	16,5	55,1	14,6	1,9	2,7
Saldo männlich								
1990	4 991	117	480	1 969	1 783	471	54	117
2000	1 429	-147	74	960	407	206	3	-74
2010	1 427	-145	36	1 293	408	17	-32	-150
2012	2 916	-146	11	1 620	1 327	191	-1	-86
2013	2 811	-85	97	1 792	898	208	12	-111
2014	1 907	-112	180	1 792	449	-171	-96	-135
2015	5 827	114	419	2 560	2 555	316	-25	-112
2016	220	-89	170	1 353	-530	-358	-120	-206
2017	1 297	-230	135	1 397	232	-34	-66	-137
2018	1 194	-145	50	1 237	210	-6	-55	-97

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2013 Einwohnermelderegister

BBWW_J25, J25b



3.2.10.5 Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche männlich

Jahr	Wanderungen Deutsche männlich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge männlich								
1990	12 109	645	777	3 112	5 789	1 212	237	337
2000	8 462	406	399	1 776	4 548	937	172	224
2010	9 389	432	386	2 416	4 704	964	157	330
2012	9 629	374	343	2 583	4 795	1 083	156	295
2013	9 419	419	343	2 597	4 570	1 032	149	309
2014	9 419	440	356	2 536	4 610	1 037	142	298
2015	9 153	429	302	2 268	4 731	970	135	318
2016	8 294	347	285	2 009	4 299	903	131	320
2017	8 181	359	261	2 001	4 198	908	128	326
2018	8 159	361	266	1 941	4 238	841	150	362
in Prozent								
1990	100	5,3	6,4	25,7	47,8	10,0	2,0	2,8
2000	100	4,8	4,7	21,0	53,7	11,1	2,0	2,6
2010	100	3,9	4,0	23,7	52,2	12,0	1,5	2,7
2012	100	3,9	3,6	26,8	49,8	11,2	1,6	3,1
2013	100	4,4	3,6	27,6	48,5	11,0	1,6	3,3
2014	100	4,7	3,8	26,9	48,9	11,0	1,5	3,2
2015	100	4,7	3,3	24,8	51,7	10,6	1,5	3,5
2016	100	4,2	3,4	24,2	51,8	10,9	1,6	3,9
2017	100	4,4	3,2	24,5	51,3	11,1	1,6	4,0
2018	100	4,4	3,3	23,8	51,9	10,3	1,8	4,4
Fortzüge männlich								
1990	8 503	610	479	1 738	4 477	791	170	238
2000	7 965	617	479	1 194	4 302	863	195	315
2010	9 081	638	459	1 590	4 795	1 073	171	355
2012	9 279	729	506	1 588	4 795	1 153	170	338
2013	8 969	667	434	1 523	4 774	1 091	146	334
2014	9 286	731	474	1 544	4 868	1 113	178	378
2015	9 367	780	448	1 530	4 927	1 110	190	382
2016	8 916	720	446	1 350	4 820	1 021	171	388
2017	8 751	778	412	1 309	4 665	1 029	177	381
2018	8 792	745	447	1 224	4 839	957	200	380
in Prozent								
1990	100	7,2	5,6	20,4	52,7	9,3	2,0	3,1
2000	100	7,7	6,0	15,0	54,0	10,8	2,4	3,4
2010	100	7,0	5,1	17,5	52,8	11,8	1,9	3,9
2012	100	7,9	5,5	17,1	51,7	12,4	1,8	3,6
2013	100	7,4	4,8	17,0	53,2	12,2	1,6	3,7
2014	100	7,9	5,1	16,6	52,4	12,0	1,9	4,1
2015	100	8,3	4,8	16,3	52,6	11,9	2,0	4,1
2016	100	8,1	5,0	15,1	54,1	11,5	1,9	4,4
2017	100	8,9	4,7	15,0	53,3	11,8	2,0	4,4
2018	100	8,5	5,1	13,9	55,0	10,9	2,3	4,3
Saldo männlich								
1990	3 606	35	298	1 374	1 312	421	67	99
2000	497	-211	-80	582	246	74	-23	-91
2010	308	-206	-73	826	-91	-109	-14	-25
2012	350	-355	-163	995	0	-70	-14	-43
2013	450	-248	-91	1 074	-204	-59	3	-25
2014	133	-291	-118	992	-258	-76	-36	-80
2015	-214	-351	-146	738	-196	-140	-55	-64
2016	-622	-373	-161	659	-521	-118	-40	-68
2017	-570	-419	-151	692	-467	-121	-49	-55
2018	-633	-384	-181	717	-601	-116	-50	-18

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2013 Einwohnermelderegister



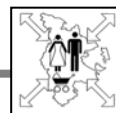
3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.10.6 Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer männlich

Jahr	Wanderungen Ausländer männlich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge männlich								
1990	9 750	371	745	2 183	4 553	1 320	267	311
2000	7 333	320	494	1 480	3 758	943	144	194
2010	6 638	186	258	1 383	3 660	965	85	101
2012	9 500	383	351	1 825	5 376	1 331	115	119
2013	10 299	349	379	2 052	5 667	1 598	129	125
2014	12 390	393	527	2 567	6 776	1 808	134	185
2015	16 961	723	890	3 970	8 827	2 217	175	159
2016	14 675	691	721	3 214	7 670	2 075	172	132
2017	13 718	514	669	2 886	7 324	2 035	154	136
2018	14 190	586	621	2 782	7 631	2 252	200	118
in Prozent								
1990	100	3,8	7,6	22,4	46,7	13,5	2,7	3,2
2000	100	4,4	6,7	20,2	51,2	12,9	2,0	2,6
2010	100	2,8	3,9	20,8	55,1	14,5	1,3	1,5
2012	100	4,0	3,7	19,2	56,6	14,0	1,2	1,3
2013	100	3,4	3,7	19,9	55,0	15,5	1,3	1,2
2014	100	3,2	4,3	20,7	54,7	14,6	1,1	1,5
2015	100	4,3	5,2	23,4	52,0	13,1	1,0	0,9
2016	100	4,7	4,9	21,9	52,3	14,1	1,2	0,9
2017	100	3,7	4,9	21,0	53,4	14,8	1,1	1,0
2018	100	4,1	4,4	19,6	53,8	15,9	1,4	0,8
Fortzüge männlich								
1990	8 365	289	563	1 588	4 082	1 270	280	293
2000	6 401	256	340	1 102	3 597	811	118	177
2010	5 519	125	149	916	3 161	839	103	226
2012	6 934	174	177	1 200	4 049	1 070	102	162
2013	7 938	186	191	1 334	4 565	1 331	120	211
2014	10 616	214	229	1 767	6 069	1 903	194	240
2015	10 920	258	325	2 148	6 076	1 761	145	207
2016	13 833	407	390	2 520	7 679	2 315	252	270
2017	11 851	325	383	2 181	6 625	1 948	171	218
2018	12 363	347	390	2 262	6 820	2 142	205	197
in Prozent								
1990	100	3,5	6,7	19,0	48,8	15,2	3,3	3,5
2000	100	4,0	5,3	17,2	56,2	12,7	1,8	2,8
2010	100	2,3	2,7	16,6	57,3	15,2	1,9	4,1
2012	100	2,5	2,6	17,3	58,4	15,4	1,5	2,3
2013	100	2,3	2,4	16,8	57,5	16,8	1,5	2,7
2014	100	2,0	2,2	16,6	57,2	17,9	1,8	2,3
2015	100	2,4	3,0	19,7	55,6	16,1	1,3	1,9
2016	100	2,9	2,8	18,2	55,5	16,7	1,8	2,0
2017	100	2,7	3,2	18,4	55,9	16,4	1,4	1,8
2018	100	2,8	3,2	18,3	55,2	17,3	1,7	1,6
Saldo männlich								
1990	1 385	82	182	595	471	50	-13	18
2000	932	64	154	378	161	132	26	17
2010	1 119	61	109	467	499	126	-18	-125
2012	2 566	209	174	625	1 327	261	13	-43
2013	2 361	163	188	718	1 102	267	9	-86
2014	1 774	179	298	800	707	-95	-60	-55
2015	6 041	465	565	1 822	2 751	456	30	-48
2016	842	284	331	694	-9	-240	-80	-138
2017	1 867	189	286	705	699	87	-17	-82
2018	1 827	239	231	520	811	110	-5	-79

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2013 Einwohnermelderegister

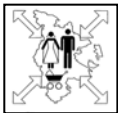


3.2.10.7 Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen weiblich

Jahr	Gesamtwanderungen weiblich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge weiblich								
1990	19 332	946	1 425	5 483	6 931	2 460	710	1 377
2000	13 840	727	837	4 085	5 679	1 351	349	812
2010	13 863	569	576	4 623	5 901	1 316	249	629
2012	16 068	681	718	5 138	7 104	1 557	252	618
2013	16 433	736	716	5 332	7 143	1 598	296	612
2014	17 261	732	806	5 438	7 674	1 679	265	667
2015	18 610	973	1 014	5 436	8 438	1 807	252	690
2016	17 636	913	926	5 001	8 015	1 835	264	682
2017	16 996	873	816	4 792	7 868	1 794	218	635
2018	16 865	868	833	4 670	7 838	1 734	249	673
in Prozent								
1990	100	4,9	7,4	28,4	35,9	12,7	3,7	7,1
2000	100	5,3	6,0	29,5	41,0	9,8	2,5	5,9
2010	100	4,1	4,2	33,3	42,6	9,5	1,8	4,5
2012	100	4,2	4,5	32,0	44,2	9,7	1,6	3,8
2013	100	4,5	4,4	32,4	43,5	9,7	1,8	3,7
2014	100	4,2	4,7	31,5	44,5	9,7	1,5	3,9
2015	100	5,2	5,4	29,2	45,3	9,7	1,4	3,7
2016	100	5,2	5,3	28,4	45,4	10,4	1,5	3,9
2017	100	5,1	4,8	28,2	46,3	10,6	1,3	3,7
2018	100	5,1	4,9	27,7	46,5	10,3	1,5	4,0
Fortzüge weiblich								
1990	15 246	899	956	3 681	6 037	1 972	572	1 129
2000	12 215	850	840	2 537	5 483	1 133	380	992
2010	12 796	655	526	3 007	6 138	1 315	305	850
2012	13 693	849	636	3 167	6 603	1 318	294	826
2013	14 099	822	643	3 152	6 769	1 499	312	902
2014	15 658	875	625	3 517	7 772	1 612	334	923
2015	15 306	948	730	3 443	7 441	1 544	319	881
2016	16 589	1 019	806	3 387	8 318	1 763	334	962
2017	15 730	1 046	687	3 297	7 881	1 696	299	824
2018	16 108	1 009	777	3 308	8 046	1 760	306	902
in Prozent								
1990	100	5,9	6,3	24,1	39,6	12,9	3,8	7,4
2000	100	7,0	6,9	20,8	44,9	9,3	3,1	8,1
2010	100	5,1	4,1	23,5	48,0	10,3	2,4	6,6
2012	100	6,2	4,6	23,1	48,2	9,6	2,1	6,0
2013	100	5,8	4,6	22,4	48,0	10,6	2,2	6,4
2014	100	5,6	4,0	22,5	49,6	10,3	2,1	5,9
2015	100	6,2	4,8	22,5	48,6	10,1	2,1	5,8
2016	100	6,1	4,9	20,4	50,1	10,6	2,0	5,8
2017	100	6,6	4,4	21,0	50,1	10,8	1,9	5,2
2018	100	6,3	4,8	20,5	50,0	10,9	1,9	5,6
Saldo weiblich								
1990	4 086	47	469	1 802	894	488	138	248
2000	1 625	-123	-3	1 548	196	218	-31	-180
2010	1 067	-86	50	1 616	-237	1	-56	-221
2012	2 375	-168	82	1 971	501	239	-42	-208
2013	2 334	-86	73	2 180	374	99	-16	-290
2014	1 603	-143	181	1 921	-98	67	-69	-256
2015	3 304	25	284	1 993	997	263	-67	-191
2016	1 047	-106	120	1 614	-303	72	-70	-280
2017	1 266	-173	129	1 495	-13	98	-81	-189
2018	757	-141	56	1 362	-208	-26	-57	-229

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2013 Einwohnermelderegister

BBWW_J28, J28b



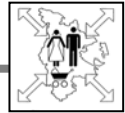
3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.10.8 Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche weiblich

Jahr	Wanderungen Deutsche weiblich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge weiblich								
1990	11 115	610	736	3 552	4 162	1 004	258	793
2000	7 882	408	391	2 492	3 342	633	137	479
2010	9 234	397	360	3 409	3 724	752	129	463
2012	9 410	369	377	3 416	3 913	789	119	427
2013	9 334	421	355	3 491	3 754	754	136	423
2014	9 015	347	342	3 296	3 758	714	108	450
2015	8 600	364	277	2 938	3 747	698	125	451
2016	7 980	330	287	2 642	3 452	666	127	476
2017	7 957	324	260	2 555	3 579	648	98	493
2018	7 937	378	257	2 523	3 519	610	135	515
in Prozent								
1990	100	5,5	6,6	32,0	37,4	9,0	2,3	7,1
2000	100	5,2	5,0	31,6	42,4	8,0	1,7	6,1
2010	100	4,3	3,9	36,9	40,3	8,1	1,4	5,0
2012	100	3,9	4,0	36,3	41,6	8,4	1,3	4,5
2013	100	4,5	3,8	37,4	40,2	8,1	1,5	4,5
2014	100	3,8	3,8	36,6	41,7	7,9	1,2	5,0
2015	100	4,2	3,2	34,2	43,6	8,1	1,5	5,2
2016	100	4,1	3,6	33,1	43,3	8,3	1,6	6,0
2017	100	4,1	3,3	32,1	45,0	8,1	1,2	6,2
2018	100	4,8	3,2	31,8	44,3	7,7	1,7	6,5
Fortzüge weiblich								
1990	8 399	642	451	2 315	3 648	621	139	583
2000	8 033	586	476	1 626	3 746	666	196	737
2010	9 034	551	392	2 193	4 333	808	159	598
2012	9 397	703	453	2 211	4 453	794	151	632
2013	9 182	670	441	2 038	4 374	858	152	649
2014	9 565	678	407	2 200	4 697	768	166	649
2015	9 301	665	462	2 091	4 475	797	171	640
2016	9 106	693	434	1 807	4 643	761	171	597
2017	8 935	728	380	1 839	4 522	733	164	569
2018	8 932	683	411	1 793	4 505	714	168	658
in Prozent								
1990	100	7,6	5,4	27,6	43,4	7,4	1,7	6,9
2000	100	7,3	5,9	20,2	46,6	8,3	2,4	9,2
2010	100	6,1	4,3	24,3	48,0	8,9	1,8	6,6
2012	100	7,5	4,8	23,5	47,4	8,4	1,6	6,7
2013	100	7,3	4,8	22,2	47,6	9,3	1,7	7,1
2014	100	7,1	4,3	23,0	49,1	8,0	1,7	6,8
2015	100	7,1	5,0	22,5	48,1	8,6	1,8	6,9
2016	100	7,6	4,8	19,8	51,0	8,4	1,9	6,6
2017	100	8,1	4,3	20,6	50,6	8,2	1,8	6,4
2018	100	7,6	4,6	20,1	50,4	8,0	1,9	7,4
Saldo weiblich								
1990	2 716	-32	285	1 237	514	383	119	210
2000	-151	-178	-85	866	-404	-33	-59	-258
2010	200	-154	-32	1 216	-609	-56	-30	-135
2012	13	-334	-76	1 205	-540	-5	-32	-205
2013	152	-249	-86	1 453	-620	-104	-16	-226
2014	-550	-331	-65	1 096	-939	-54	-58	-199
2015	-701	-301	-185	847	-728	-99	-46	-189
2016	-1 126	-363	-147	835	-1 191	-95	-44	-121
2017	-978	-404	-120	716	-943	-85	-66	-76
2018	-995	-305	-154	730	-986	-104	-33	-143

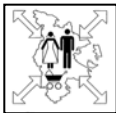
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2013 Einwohnermelderegister



3.2.10.9 Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer weiblich

Jahr	Wanderungen Ausländer weiblich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge weiblich								
1990	8 217	336	689	1 931	2 769	1 456	452	584
2000	5 958	319	446	1 593	2 337	718	212	333
2010	4 629	172	216	1 214	2 177	564	120	166
2012	6 658	312	341	1 722	3 191	768	133	191
2013	7 099	315	361	1 841	3 389	844	160	189
2014	8 246	385	464	2 142	3 916	965	157	217
2015	10 010	609	737	2 498	4 691	1 109	127	239
2016	9 656	583	639	2 359	4 563	1 169	137	206
2017	9 039	549	556	2 237	4 289	1 146	120	142
2018	8 928	490	576	2 147	4 319	1 124	114	158
in Prozent								
1990	100	4,1	8,4	23,5	33,7	17,7	5,5	7,1
2000	100	5,4	7,5	26,7	39,2	12,1	3,6	5,6
2010	100	3,7	4,7	26,2	47,0	12,2	2,6	3,6
2012	100	4,7	5,1	25,9	47,9	11,5	2,0	2,9
2013	100	4,4	5,1	25,9	47,7	11,9	2,3	2,7
2014	100	4,7	5,6	26,0	47,5	11,7	1,9	2,6
2015	100	6,1	7,4	25,0	46,9	11,1	1,3	2,4
2016	100	6,0	6,6	24,4	47,3	12,1	1,4	2,1
2017	100	6,1	6,2	24,7	47,4	12,7	1,3	1,6
2018	100	5,5	6,5	24,0	48,4	12,6	1,3	1,8
Fortzüge weiblich								
1990	6 847	257	505	1 366	2 389	1 351	433	546
2000	4 182	264	364	911	1 737	467	184	255
2010	3 762	104	134	814	1 805	507	146	252
2012	4 296	146	183	956	2 150	524	143	194
2013	4 917	152	202	1 114	2 395	641	160	253
2014	6 093	197	218	1 317	3 075	844	168	274
2015	6 005	283	268	1 352	2 966	747	148	241
2016	7 483	326	372	1 580	3 675	1 002	163	365
2017	6 795	318	307	1 458	3 359	963	135	255
2018	7 176	326	366	1 515	3 541	1 046	138	244
in Prozent								
1990	100	3,8	7,4	20,0	34,9	19,7	6,3	8,0
2000	100	6,3	8,7	21,8	41,5	11,2	4,4	6,1
2010	100	2,8	3,6	21,6	48,0	13,5	3,9	6,7
2012	100	3,4	4,3	22,3	50,0	12,2	3,3	4,5
2013	100	3,1	4,1	22,7	48,7	13,0	3,3	5,1
2014	100	3,2	3,6	21,6	50,5	13,9	2,8	4,5
2015	100	4,7	4,5	22,5	49,4	12,4	2,5	4,0
2016	100	4,4	5,0	21,1	49,1	13,4	2,2	4,9
2017	100	4,7	4,5	21,5	49,4	14,2	2,0	3,8
2018	100	4,5	5,1	21,1	49,3	14,6	1,9	3,4
Saldo weiblich								
1990	1 370	79	184	565	380	105	19	38
2000	1 776	55	82	682	600	251	28	78
2010	867	68	82	400	372	57	-26	-86
2012	2 362	166	158	766	1 041	244	-10	-3
2013	2 182	163	159	727	994	203	-	-64
2014	2 153	188	246	825	841	121	-11	-57
2015	4 005	326	469	1 146	1 725	362	-21	-2
2016	2 173	257	267	779	888	167	-26	-159
2017	2 244	231	249	779	930	183	-15	-113
2018	1 752	164	210	632	778	78	-24	-86

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2013 Einwohnermelderegister



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.11 Umzüge innerhalb des Stadtgebietes

Jahr	umgezogene Personen					
	Zahl			auf 1 000 Einwohner		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
	1	2	3	4	5	6
2010	37 879	27 636	10 243	76,1	67,1	119,2
2015	40 569	25 429	15 140	77,0	61,5	133,9
2016	42 569	23 620	18 949	80,4	57,3	161,9
2017	39 691	23 532	16 159	74,6	57,4	132,5
2018	38 134	22 186	15 948	71,2	54,3	125,5

Quelle: Einwohnermelderegister

3.2.12.1 Umzugsströme 2018 nach Stadtteilen insgesamt

nach Stadtteil	von Stadtteil										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0	1 786	1 070	1 063	144	194	163	255	145	259	197	5 276
1	1 290	3 630	1 332	328	471	329	485	207	306	338	8 716
2	1 485	1 510	2 220	279	234	247	422	245	317	348	7 307
3	253	542	291	991	159	85	104	55	82	135	2 697
4	248	541	323	118	780	287	117	60	60	138	2 672
5	220	523	361	145	220	872	204	74	59	94	2 772
6	397	444	428	81	128	153	473	112	85	96	2 397
7	237	239	387	67	59	46	86	549	103	52	1 825
8	333	235	335	59	57	59	81	105	439	149	1 852
9	283	428	486	132	97	57	72	67	155	843	2 620
insgesamt	6 532	9 162	7 226	2 344	2 399	2 298	2 299	1 619	1 865	2 390	38 134

3.2.12.2 Umzugsströme 2018 der Deutschen nach Stadtteilen

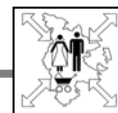
nach Stadtteil	von Stadtteil										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0	975	511	634	79	91	95	96	101	133	137	2 852
1	523	1 765	612	176	252	160	183	76	121	190	4 058
2	855	784	1 391	138	130	158	180	157	208	247	4 248
3	122	293	175	823	111	53	52	33	45	100	1 807
4	114	335	200	88	662	223	60	26	36	97	1 841
5	99	259	239	100	150	706	91	53	32	68	1 797
6	156	192	217	37	54	98	238	54	40	55	1 141
7	160	153	276	30	27	35	44	483	74	37	1 319
8	166	115	212	35	33	30	40	82	327	113	1 153
9	194	293	362	99	67	25	48	55	105	722	1 970
insgesamt	3 364	4 700	4 318	1 605	1 577	1 583	1 032	1 120	1 121	1 766	22 186

3.2.12.3 Umzugsströme 2018 der Ausländer nach Stadtteilen

nach Stadtteil	von Stadtteil										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0	811	559	429	65	103	68	159	44	126	60	2 424
1	767	1 865	720	152	219	169	302	131	185	148	4 658
2	630	726	829	141	104	89	242	88	109	101	3 059
3	131	249	116	168	48	32	52	22	37	35	890
4	134	206	123	30	118	64	57	34	24	41	831
5	121	264	122	45	70	166	113	21	27	26	975
6	241	252	211	44	74	55	235	58	45	41	1 256
7	77	86	111	37	32	11	42	66	29	15	506
8	167	120	123	24	24	29	41	23	112	36	699
9	89	135	124	33	30	32	24	12	50	121	650
insgesamt	3 168	4 462	2 908	739	822	715	1 267	499	744	624	15 948

Quelle: Einwohnermelderegister

Eine Karte der Statistischen Stadtteile ist im Kapitel 18 zu finden



3.2.13 Einbürgerungen nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr	Einkbürgerungen nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					Einkbürgerungen nach Geschlecht		
	unter 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 u. älter	insgesamt	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8
2000	927	312	927	210	15	2 391	1 253	1 138
2010	169	381	839	250	21	1 660	816	844
2011	163	345	769	188	19	1 484	693	791
2012	167	407	797	212	21	1 604	789	815
2013	118	369	682	218	32	1 419	662	757
2014	100	288	722	219	51	1 380	634	746
2015	95	304	681	182	45	1 307	612	695
2016	150	322	702	228	25	1 427	646	781
2017	122	244	569	188	31	1 154	538	616
2018	89	236	489	164	30	1 008	453	555

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

BBWE_J01

3.2.14 Einkbürgerungen nach bisheriger Staatsangehörigkeit

Jahr	Europa	darunter Türkei	darunter EU- Staaten	Afrika	Amerika	Asien	Staatenlos u.a.	insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8
2000	1 647	1 056	53	192	24	489	39	2 391
2010	1 041	235	270	120	34	454	11	1 660
2011	886	202	297	136	33	411	18	1 484
2012	1 086	280	387	121	39	347	11	1 604
2013	934	232	352	112	41	326	6	1 419
2014	931	192	374	115	46	279	9	1 380
2015	838	197	351	149	30	274	16	1 307
2016	892	160	457	160	42	325	8	1 427
2017	722	163	363	101	43	280	8	1 154
2018	636	139	317	109	.	236	.	1 008

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

BBWE_J02

3.2.15 Einkbürgerungen nach Aufenthaltsdauer und Geschlecht

Jahr	Einkbürgerungen nach Aufenthaltsdauer in Deutschland von ... bis unter ... Jahren											
	unter 8			8 - 15			15 - 20			20 und mehr		
	insge- samt	männ- lich	weib- lich	insge- samt	männ- lich	weib- lich	insge- samt	männ- lich	weib- lich	insge- samt	männ- lich	weib- lich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2000	903	449	454	816	479	337	225	128	97	447	197	250
2010	215	96	119	977	482	495	161	75	86	307	163	144
2011	165	64	101	773	367	406	237	116	121	309	146	163
2012	156	64	92	760	355	405	265	137	128	423	233	190
2013	114	41	73	670	306	364	259	139	120	376	176	200
2014	119	41	78	589	267	322	264	118	146	408	208	200
2015	110	43	67	522	235	287	302	139	163	373	195	178
2016	124	52	72	508	228	280	326	143	183	469	223	246
2017	134	60	74	375	179	196	261	107	154	384	192	192
2018	120	51	69	412	188	224	211	94	117	265	120	145

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

BBWE_J03, J03a, J03b



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

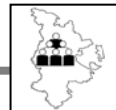
3.2.16 Eingebürgerte nach ausgewählten Rechtsgründen der Einbürgerung

Jahr	Einbürgerung nach					insgesamt
	§ 8 StAG (Einbürgerung von Ausländern, die rechtmäßig ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben)	§ 9 StAG (Einbürgerung von Ehegatten oder Lebenspartnern Deutscher)	§ 10 Abs. 1 StAG (Anspruch auf Ein- bürgerung von Ausländern mit längerem Aufenthalt)	§ 10 Abs. 2 StAG (Miteinbürgerung von Ehegatten und Kin- dern von Ausländern mit längerem Aufent- halt)	sonstigen Rechts- gründen ¹⁾	
	1	2	3	4	5	
2000	126	132	743	221	1 169	2 391
2010	767	111	695	77	10	1 660
2011	547	104	736	86	11	1 484
2012	500	86	908	102	8	1 604
2013	483	74	789	63	10	1 419
2014	499	90	718	60	13	1 380
2015	330	82	831	55	9	1 307
2016	232	71	1 005	109	10	1 427
2017	111	67	858	94	24	1 154
2018	100	45	745	84	34	1 008

1) § 10 Abs. 3 StAG; § 16 Abs. 2 StAG; §§ 13, 14 StAG; § 9 StAngRegG; Art. 116 Abs. 2 S. 1 GG; §§ 11, 12 Abs. 1 StAngRegG; § 40 b, c StAG; § 21 HAG; Art. 2 des Gesetzes zur Verminderung der Staatenlosigkeit

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

BBWE_J04



Bevölkerung

Sozialstruktur 3.3

3

Inhalt			Seite
Text	3.3	Erläuterungen zur Haushalts- und Sozialstruktur	66
Tabelle	3.3.1	Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße	67
Tabelle	3.3.2	Privathaushalte nach Haushaltsgröße (jeweiliger Gebietsstand)	68
Tabelle	3.3.3	Daten zur Struktur der Bevölkerung und der Privathaushalte nach Stadtteilen 2018	69
Tabelle	3.3.4	Daten zur Sozialstruktur der Bevölkerung (Befragte ab 18 Jahre) und der Haushalte nach Stadtteilen 2017 (in Prozent)	70 - 71



3.3 Erläuterungen zur Haushalts- und Sozialstruktur

zu Tabellen 3.3.1 und 3.3.4

Wohnungs- und Haushaltserhebungen *Leben in Nürnberg*

Die Stadt Nürnberg führt seit 1981 Wohnungs- und Haushaltserhebungen durch, um laufend über aktuelle Daten zu den Wohn-, Lebens- und Arbeitsbedingungen der Nürnberger Bevölkerung zu verfügen. Diese repräsentativen Erhebungen ergänzen die Informationen aus Volkszählungen, die nur in großen zeitlichen Abständen (Volkszählung 1987, Zensus 2011) stattfinden.

Aus diesen Erhebungen können außerdem Daten gewonnen werden, über die es keine amtlichen Statistiken gibt und die trotzdem für eine bürgernahe Verwaltung wichtig sind. Zum einen sind dies Ergebnisse von Meinungsfragen, bei denen sich die Bürgerinnen und Bürger über verschiedenste Aspekte des Lebens in Nürnberg äußern. Ebenso wichtig sind jedoch auch Faktenfragen, um festzustellen, wie sich die Nürnberger Bevölkerung nach den wichtigsten soziodemografischen Merkmalen zusammensetzt.

Dementsprechend sind die Tabellen 3.3.1 und 3.3.4 als Ergänzungen des statistischen Informationssystems und Teil eines umfassenden Berichtssystems für Verwaltung und Politik zur Entscheidung über bedarfsgerechte Planungen und Maßnahmen zu betrachten.

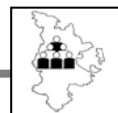
Die Angaben zur Haushalts- und Sozialstruktur entstammen den Wohnungs- und Haushaltserhebungen von 1985 bis 2017 der Stadt Nürnberg. Zur Fundierung seiner Planung und Politik beschloss der Nürnberger Stadtrat am 04.10.1984, regelmäßige Stichprobenerhebungen durchzuführen. Die Erhebungen werden nach der Satzung über die Wohnungs- und Haushaltserhebungen der Stadt Nürnberg vom 02.10.1991, zuletzt geändert am 11.10.2017, durchgeführt. Im ersten Jahr eines vierjährigen Zyklus werden für die Neuerstellung des Mietspiegels in der Regel 10 000 Haushalte (Netto-Rücklauf), im dritten Jahr für dessen Fortschreibung 5 000 Haushalte befragt. Für die übrigen Erhebungen können bis zu 5 000 Haushalte befragt werden. Die aktuellsten verfügbaren Daten beziehen sich auf die Wohnungs- und Haushaltserhebung 2017, die zur Fortschreibung des Nürnberger Mietenspiegels 2018 verwendet wurde.

Die Erhebungen wurden bis 1999 als persönliche Interviews und ab dem Jahr 2000 als schriftliche Befragungen bei einer zufallsgesteuerten Repräsentativauswahl von Wohnungen, Haushalten und ihren Angehörigen durchgeführt. Grundgesamtheit sind alle bewohnten und leerstehenden Wohnungen, die Privathaushalte und ihre Angehörigen. Auswahlgrundlage ist die fortgeschriebene statistische Gebäudedatei. Die Auswahl erfolgt als disproportional geschichtete Zufallsstichprobe. Die zu befragenden Personen (ab 18 Jahren, Hauptwohnung in Nürnberg, eine Person je Haushalt) werden nach den Merkmalen Baualtersklasse, Ein- bzw. Mehrfamilienhaus, Sozialbindung und Stadtteil zufällig ausgewählt. Mit diesem Erhebungskonzept werden repräsentative Stichproben für Wohnungen, Haushalte und erwachsene Personen und damit eine hohe Zuverlässigkeit der Ergebnisse erzielt.

Dennoch können sich kleinere Abweichungen zu den tatsächlichen Verhältnissen ergeben, da die Daten zur befragten Person und über die Mitglieder des Haushalts auf freiwilligen Angaben, das heißt auch der Selbsteinschätzung der befragten Person beruhen. Dies betrifft insbesondere Angaben zum höchsten Bildungsabschluss, der beruflichen Position und zu den Einkommensverhältnissen.

zu Tabellen 3.3.2 und 3.3.3

Die Daten in Tabelle 3.3.2 (ab 2006) und in Tabelle 3.3.3 stammen aus Auswertungen der Statistikabzüge aus dem Einwohnermelderegister. Die Haushalte wurden mit Hilfe eines Programms zur Haushaltsgenerierung (HHGEN) aus den Registerdaten abgeleitet. Weitere Hinweise zu dem Verfahren können den Erläuterungen zu Kapitel 3.1 entnommen werden.

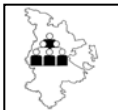


3.3.1 Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	2017						2011					
	Haushalte mit ... Personen						Haushalte mit ... Personen					
	ins- ge- samt	1	2	3	4	5 und mehr	ins- ge- samt	1	2	3	4	5 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
in % der jeweiligen Einkommensgruppe												
unter 1 000	100	77	16	4	2	2	100	72	19	6	2	1
1 000 - 1 500	100	69	21	5	3	3	100	64	25	7	3	1
1 500 - 2 000	100	64	23	7	4	3	100	60	23	9	6	3
2 000 - 2 500	100	61	24	7	5	3	100	43	34	11	8	4
2 500 - 3 000	100	44	32	11	7	6	100	32	39	16	11	3
3 000 - 4 000	100	28	41	17	12	2	100	22	42	20	12	3
4 000 und mehr	100	14	45	20	16	5	100	14	47	19	16	4
insgesamt	100	50	29	10	7	3	100	49	30	11	7	2
in % der jeweiligen Haushaltsgröße												
unter 1 000	13	20	7	4	3	6	17	25	11	9	5	6
1 000 - 1 500	15	21	11	8	6	14	20	26	16	13	9	9
1 500 - 2 000	13	17	10	9	7	10	17	21	13	14	13	19
2 000 - 2 500	16	19	13	11	12	14	14	13	16	14	16	21
2 500 - 3 000	11	10	12	12	11	19	10	6	12	14	15	13
3 000 - 4 000	15	8	21	24	25	9	11	5	16	20	20	13
4 000 und mehr	17	5	26	32	37	27	10	3	15	17	22	19
insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
durchschnittliches monatliches Nettoeinkommen je Haushalt ¹⁾												
Durchschnittseinkommen in EUR	2 600	1 950	3 100	3 550	3 750	3 150	2 200	1 650	2 600	2 750	3 100	2 800

1) Berechnet aus den Klassenmitten und gerundet auf 50 Euro

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 2017 und 2011



3 Bevölkerung

3.3 Sozialstruktur

3.3.2 Privathaushalte nach Haushaltsgröße (jeweiliger Gebietsstand)

Jahr ¹⁾	Haushalte mit ... Personen													Per- sonen je Haus- halt
	insge- samt= 100% ²⁾	1		2		3		4		5 und mehr				
										Haushalte		Personen		
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		13
1939	136 387	11 100	8,1	42 341	31,0	43 059	31,6	23 748	17,4	16 139	11,8	91 563	22,3	3,0
1950	137 548	31 931	23,2	41 863	30,4	33 911	24,7	18 381	13,4	11 462	8,3	64 372	18,1	2,6
1956	157 816	37 184	23,6	49 600	31,4	38 002	24,1	20 595	13,1	12 435	7,9	69 339	17,2	2,5
1961	180 216	46 620	25,9	58 135	32,3	42 341	23,5	21 644	12,0	11 478	6,4	62 950	14,3	2,4
1970	198 280	60 421	30,5	63 778	32,2	40 182	20,3	22 296	11,2	11 603	5,9	64 226	13,4	2,3
1981	223 900	81 200	36,6	73 200	32,9	35 600	16,0	22 600	10,2	9 500	4,3	51 300	10,8	2,1
1985	227 200	83 800	36,9	77 200	34,0	35 800	15,7	22 800	10,0	7 600	3,4	40 400	8,5	2,1
1987	235 304	99 180	42,1	73 289	31,1	35 020	14,9	20 614	8,8	7 201	3,1	38 716	8,2	2,0
1989	237 300	97 100	40,9	79 100	33,4	34 200	14,4	19 800	8,3	7 100	2,8	38 300	8,1	2,0
1997	251 200	113 390	45,1	84 980	33,8	27 130	10,8	19 370	7,7	6 310	2,5	32 600	6,9	1,9
2007	261 088	126 426	48,4	75 495	28,9	31 122	11,9	20 220	7,7	7 825	3,0	41 674	8,4	1,9
2008	260 250	125 540	48,2	76 031	29,2	30 954	11,9	19 950	7,7	7 775	3,0	41 386	8,4	1,9
2009	260 548	126 077	48,4	76 081	29,2	30 737	11,8	19 891	7,6	7 762	3,0	41 328	8,4	1,9
2010	262 394	127 858	48,7	76 205	29,0	30 677	11,7	19 917	7,6	7 737	2,9	41 170	8,3	1,9
2011	266 609	131 090	49,2	76 903	28,8	30 997	11,6	19 847	7,4	7 772	2,9	41 385	8,3	1,9
2012	274 592	137 573	50,1	78 185	28,5	30 942	11,3	20 133	7,3	7 759	2,8	40 770	8,0	1,9
2013	277 598	139 765	50,3	78 676	28,3	31 110	11,2	20 238	7,3	7 809	2,8	40 999	8,0	1,8
2014	279 056	140 621	50,4	78 496	28,1	31 444	11,3	20 531	7,4	7 964	2,9	41 784	8,1	1,8
2015	282 496	143 104	50,7	79 139	28,0	31 390	11,1	20 759	7,3	8 104	2,9	42 523	8,2	1,8
2016	280 088	139 913	50,0	79 118	28,2	31 690	11,3	21 089	7,5	8 278	3,0	43 447	8,3	1,9
2017	282 589	141 504	50,1	79 332	28,1	32 004	11,3	21 288	7,5	8 461	3,0	44 413	8,4	1,9
2018	284 640	142 823	50,2	79 398	27,9	32 142	11,3	21 643	7,6	8 634	3,0	45 373	8,6	1,9

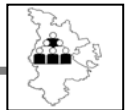
1) Ein Vergleich von 1939 mit den späteren Ergebnissen ist wegen der 1939 andersartigen Erfassung der Untermieter nur bedingt möglich.

2) 1981: einschließlich 1 700 Fälle (hochgerechnet) ohne Angabe

2016: durch die Berücksichtigung aller Flüchtlingsunterkünfte und einem verbesserten Generierungsverfahren ergeben sich exaktere Haushaltezahlen

Quelle: 1985, 1989 und 1997: Wohnungs- und Haushaltserhebungen (hochgerechnet). 1989 erfolgte die Erhebung zu zwei Stichtagen (11.04.1989 und 12.10.1989), wobei Personen in Wohnheimen nicht berücksichtigt wurden.

1997 mit Wohnheimbewohnern. Ab 2007 Einwohnermelderegister/Haushaltsgenerierung.



3.3.3 Daten zur Struktur der Bevölkerung und der Privathaushalte nach Stadtteilen 2018

	Stadtteil										
	0 Altstadt, engere Innenst.	1 Weitere Innenst. Süd	2 Weitere Innenst. W/N/O	3 Südöstl. Außen- stadt	4 Südl. Außen- stadt	5 Südsw. Außen- stadt	6 Westl. Außen- stadt	7 Nordw. Außen- stadt	8 Nordöstl. Außen- stadt	9 Östl. Außen- stadt	insge- samt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Wohnberechtigte Bevölkerung	60 921	99 094	92 957	48 838	50 352	47 222	32 754	34 925	29 318	47 054	543 435
Geschlecht											
Männer	30 742	49 945	45 782	23 448	24 610	22 674	16 721	17 428	14 172	22 347	267 869
Frauen	30 179	49 149	47 175	25 390	25 742	24 548	16 033	17 497	15 146	24 707	275 566
Altersgruppe											
unter 3 Jahre	1 750	3 190	2 911	1 267	1 326	1 232	1 004	1 088	878	1 208	15 854
3 bis unter 6 Jahre	1 310	2 682	2 503	1 338	1 412	1 158	866	1 004	819	1 221	14 313
6 bis unter 15 Jahre	3 054	7 280	6 473	3 842	3 891	3 600	2 534	2 757	2 418	3 923	39 772
15 bis unter 18 Jahre	1 005	2 298	2 172	1 303	1 397	1 212	939	806	785	1 341	13 258
18 bis unter 25 Jahre	6 284	10 871	8 491	3 320	3 464	3 164	2 646	2 314	2 269	2 917	45 740
25 bis unter 45 Jahre	23 802	33 730	31 952	11 605	11 865	11 775	9 522	9 160	7 694	10 968	162 073
45 bis unter 65 Jahre	14 491	24 051	22 942	13 506	14 864	13 451	9 222	10 651	8 215	13 913	145 306
65 bis unter 80 Jahre	6 431	10 870	10 898	8 401	8 476	7 990	4 288	5 092	4 194	7 467	74 107
80 Jahre und älter	2 794	4 122	4 615	4 256	3 657	3 640	1 733	2 053	2 046	4 096	33 012
Staatsangehörigkeit											
deutsch	43 685	63 503	66 613	40 616	42 982	39 302	23 589	30 130	23 891	41 752	416 063
nicht deutsch	17 236	35 591	26 344	8 222	7 370	7 920	9 165	4 795	5 427	5 302	127 372
Privathaushalte insgesamt	37 332	54 298	50 641	23 916	24 216	23 605	16 082	16 900	14 738	22 912	284 640
Haushaltsgröße											
1-Personen-Haushalt	23 718	30 146	27 530	10 221	9 760	10 109	7 380	6 823	7 058	10 078	142 823
unter 18 Jahre	37	77	48	25	17	15	13	6	20	36	294
18 - 34 Jahre	9 892	11 334	9 665	1 784	1 903	2 060	2 011	1 467	1 823	1 971	43 910
35 - 64 Jahre	9 725	12 657	11 951	4 075	4 206	4 248	3 399	3 249	2 926	4 485	60 921
65 Jahre und älter	4 064	6 078	5 866	4 337	3 634	3 786	1 957	2 101	2 289	3 586	37 698
2-Personen-Haushalt	8 418	13 664	13 059	7 679	7 862	7 614	4 530	5 439	4 134	6 999	79 398
3-Personen-Haushalt	2 823	5 380	5 251	3 087	3 409	3 138	2 052	2 395	1 708	2 899	32 142
4-Personen-Haushalt	1 677	3 347	3 334	2 118	2 320	2 069	1 506	1 716	1 326	2 230	21 643
5 u. m. Personen-Haushalt	696	1 761	1 467	811	865	675	614	527	512	706	8 634
Haushaltstyp											
Haushalt ohne Kind(er)	7 567	12 277	11 953	7 701	8 420	7 691	4 701	5 760	4 109	7 073	77 252
Haushalt mit Kind(ern)	4 397	9 041	8 618	4 650	4 841	4 559	3 178	3 490	2 841	4 693	50 308
darunter Alleinerziehende	1 027	2 528	2 158	1 105	860	1 021	660	536	575	869	11 339
sonstiger Mehrpersonenhaushalt	1 650	2 834	2 540	1 344	1 195	1 246	823	827	730	1 068	14 257
Haushalte nach der Kinderzahl											
1 Kind	2 560	4 907	4 776	2 406	2 460	2 461	1 673	1 813	1 443	2 344	26 843
2 Kinder	1 415	2 972	2 924	1 689	1 844	1 705	1 154	1 350	1 068	1 888	18 009
3 u. m. Kinder	422	1 162	918	555	537	393	351	327	330	461	5 456

Quelle: Einwohnermelderegister, Haushaltegenerierung

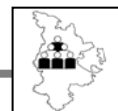


3 Bevölkerung

3.3 Sozialstruktur

3.3.4 Daten zur Sozialstruktur der Bevölkerung (Befragte ab 18 Jahre) und der Haushalte nach Stadtteilen 2017 (in Prozent)

	Stadtteil										
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	ins- ge- samt
	Altstadt, engere Innenst.	Weitere Innenst. Süd	Weitere Innenst. W/N/O	Südöstl. Außen- stadt	Südl. Außen- stadt	Südwestl. Außen- stadt	Westl. Außen- stadt	Nordwestl. Außen- stadt	Nordöstl. Außen- stadt	Östl. Außen- stadt	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verteilung der befragten Haushalte nach Stadtteilen (Zeilen%)	13	19	18	9	8	8	5	6	5	8	100
Gesamtwert (Spalten% je Merkmal und Stadtteil)	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Allgemein bildender Schulabschluss ¹⁾											
kein Abschluss	4	5	4	4	4	2	2	4	4	1	4
Volks-, Hauptschule	13	25	21	35	37	35	32	29	27	22	26
Mittlere Reife	21	20	23	29	33	26	29	26	23	24	24
Abitur, Hochschulreife	63	50	52	32	27	37	37	42	46	53	46
Berufsbildender Abschluss ¹⁾											
kein Abschluss	9	11	9	8	6	6	7	7	6	2	8
Berufsschule, Berufsfachschule	28	41	35	56	55	56	51	44	45	42	43
Fachschule (Meister, Techniker, Fachakademie)	11	7	11	13	19	13	12	12	12	12	11
Fachhochschule, Hochschule	52	41	45	23	20	25	30	37	37	45	38
Erwerbstätigkeit ¹⁾											
erwerbstätig	68	63	67	45	58	54	61	65	63	58	61
davon in %											
Vollzeit	73	73	72	65	74	73	71	75	76	69	72
Teilzeit 20 bis 35 Std./Wo.	16	12	16	17	19	22	21	16	15	19	16
andere Art der Erwerbstätigkeit ²⁾	11	15	13	18	7	5	8	9	9	12	12
nicht erwerbstätig	32	37	33	55	42	46	39	35	37	42	39
davon in %											
Rente, Pension, Vorruhestand	49	55	57	78	83	78	69	80	70	78	67
arbeitslos	5	8	8	8	1	5	3	6	4	0	5
Hausfrau/-mann, Elternzeit, Beurlaubung	7	5	12	8	11	10	9	7	9	7	8
Schüler/in, Student/in, Bundesfreiwilligendienst	26	21	14	2	1	3	12	2	6	6	11
andere Gründe der Nichterwerbstätigkeit	13	11	9	4	4	4	7	5	11	9	8
Berufliche Stellung ^{1) 3)}											
Selbstständige, Freiberufler, mithelfende Angehörige	16	10	11	5	7	4	8	14	5	10	10
leit./wiss. Angestellte/Beamte	23	17	22	16	10	17	19	20	23	27	20
mittlere Angestellte/Beamte, Meister	27	23	29	24	31	27	24	30	32	30	27
einfache Angest./Beamte, Facharbeiter	23	36	26	41	47	36	44	25	31	27	32
un-/angelernte/r Arbeiter/in	11	13	12	13	6	16	5	11	8	6	11


noch: 3.3.4 Daten zur Sozialstruktur der Bevölkerung (Befragte ab 18 Jahre) und der Haushalte nach Stadtteilen 2017 (in Prozent)

	Stadtteil										
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	ins-ge-samt
	Altstadt, engere Innenst.	Weitere Innenst. Süd	Weitere Innenst. W/N/O	Südöstl. Außen-stadt	Südl. Außen-stadt	Südsw. Außen-stadt	Westl. Außen-stadt	Nordw. Außen-stadt	Nordöstl. Außen-stadt	Östl. Außen-stadt	
	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Verteilung nach Stadtteilen (Zeilen%)	13	19	18	9	8	8	5	6	5	8	100
Gesamtwert (Spalten% je Merkmal)	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Religionszugehörigkeit ¹⁾											
evangelisch (einschließl. Freikirchen)	25	26	27	32	36	34	39	40	39	35	31
römisch-katholisch	27	25	26	32	25	30	23	22	16	23	26
andere christliche, muslimische, andere Religion ⁴⁾	10	17	13	7	7	8	10	5	11	5	11
keine Religionsangehörigkeit	38	32	34	29	31	28	28	32	33	37	33
Monatl. Nettoeinkommen des Haushaltes ⁵⁾											
unter 1 000 EUR	14	18	16	16	7	12	11	8	12	7	13
1 000 bis unter 1 500 EUR	12	22	15	16	11	15	16	12	13	12	15
1 500 bis unter 2 000 EUR	14	14	12	14	12	15	9	12	15	13	13
2 000 bis unter 2 500 EUR	18	14	15	15	18	19	21	13	13	14	16
2 500 bis unter 3 000 EUR	13	9	10	11	11	15	8	10	11	12	11
3 000 bis unter 4 000 EUR	12	11	16	16	21	13	20	16	13	16	15
4 000 EUR und mehr	16	12	16	13	20	11	15	29	23	26	17
Anteil Haushalte ⁶⁾ mit											
armutsgefährdendem Einkommen	17	30	25	24	13	19	19	13	18	14	21
mittlerem Einkommen	59	55	53	65	67	70	62	59	61	58	59
hohem Einkommen	24	15	21	11	20	11	19	28	21	28	19
Durchschnittseinkommen je Haushalt ⁷⁾	2 650	2 250	2 550	2 400	2 900	2 400	2 650	3 200	2 800	3 200	2 600
zum Vergleich: Durchschnittseinkommen je Haushalt 2011 ⁸⁾	2 350	1 750	2 100	2 100	2 400	2 250	2 200	2 650	2 250	2 800	2 200

1) Prozentwerte beziehen sich auf die befragte Person ab 18 Jahre im Haushalt

2) Teilzeit unter 20 Stunden pro Woche, geringfügig/unregelmäßig beschäftigt, Auszubildende, Leiharbeit etc.

3) nur Erwerbstätige und Arbeitslose unter 66 Jahren

4) davon Befragte insgesamt: andere christliche Religionsgemeinschaft 4 %, muslimische Religion 4 %, andere Religionsgemeinschaft 2 %

5) Prozentwerte beziehen sich auf den Haushalt insgesamt

6) laufendes Einkommen von weniger als 60% (armutsgefährdend), zwischen 60% und 150% (mittleres Einkommen) bzw. mindestens 150% (hohes Einkommen) des mittleren Einkommens der Gesamtbevölkerung Nürnbergs. Vgl. Erläuterung in: Leben in Nürnberg 2011, 19% sind armutsgefährdet, S230 vom 12.11.2012.

7) Monatliches Nettoeinkommen, gerundet auf volle 50 Euro.

8) Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2011

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2017



3 Bevölkerung

3.3 Sozialstruktur



Arbeitsmarkt und Beschäftigte

4

Inhalt	Seite
Text 4.	Erläuterungen zur Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsstatistik 74
Tabelle 4.1	Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte 75
Tabelle 4.2	Arbeitsmarktlage im Stadtgebiet Nürnberg 76
Tabelle 4.3	Arbeitslose nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen im Stadtgebiet Nürnberg 77
Abbildung 4.4	Arbeitslosenquote und offene Stellen im Stadtgebiet Nürnberg 78
Abbildung 4.5	Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Alter im Stadtgebiet Nürnberg (Rechtskreise SGB II und SGB III) 78
Abbildung 4.6	Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (Rechtskreise SGB II und SGB III) 78
Tabelle 4.7	Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (Rechtskreise SGB II und SGB III) 79
Abbildung 4.8	Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit 79
Tabelle 4.9	Arbeitslose und Stellenangebote im Stadtgebiet Nürnberg nach Berufsgruppen 80
Tabelle 4.10	Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg 81
Tabelle 4.11	Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen am Arbeitsort Nürnberg 81
Tabelle 4.12	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Nürnberg nach Wirtschaftsabschnitten (nach Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008) 82 - 83
Tabelle 4.13	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 84
Tabelle 4.14	Pendlerverflechtungen 84
Tabelle 4.15	Pendler nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit 85
Tabelle 4.16	Beschäftigte im Öffentlichen Dienst 85
Tabelle 4.17	Beschäftigte der Stadt Nürnberg 86
Abbildung 4.18	Vollzeitbeschäftigte im Öffentlichen Dienst der kreisfreien Städte je 1 000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich am 30.06.2018 86



4. Erläuterungen zur Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsstatistik

Arbeitsmarkt

Mit der **Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) am 01.01.2005** änderten sich die Grundlagen wichtiger Arbeitsmarktstatistiken in Deutschland.

Durch diese weitreichende Reform der deutschen Arbeitsmarktpolitik hat sich die Rechtslage im Sozialbereich, insbesondere durch die Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe, geändert. Seitdem erhalten alle erwerbsfähigen Leistungsberechtigten Arbeitslosengeld II. Ihre nichterwerbsfähigen Angehörigen, wie beispielsweise Kinder, bekommen das sogenannte Sozialgeld. Diese Leistungen, welche im Rahmen der Hartz-Reformen die alte Arbeitslosenhilfe bzw. die Sozialhilfe ersetzt haben und von den **Jobcentern** (früher: ARGE) verwaltet werden, sind steuerfinanziert. Daneben steht weiterhin das aus der Arbeitslosenversicherung finanzierte Arbeitslosengeld (Leistungsbezug nach **SGB III**) von der Bundesagentur für Arbeit.

Die Tabellen zum Arbeitsmarkt wurden nach den von der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung gestellten statistischen Unterlagen gefertigt und spiegeln jeweils den Datenbestand zum benannten Zeitpunkt wider.

Weitere Hinweise:

Nach Inkrafttreten des § 16 Abs. 2 SGB III im Januar 2004 werden Teilnehmer an Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik nicht mehr als **arbeitslos** gezählt.

Angaben über **offene Stellen** beziehen sich nur auf ungeforderte Stellenangebote für eine Beschäftigung von mehr als 7 Kalendertagen. Nicht enthalten sind selbstständige bzw. freiberufliche Tätigkeiten und Stellen privater Arbeitsvermittler.

Arbeitslosenquoten zeigen die relative Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots an, indem sie die (registrierten) Arbeitslosen zu den Erwerbspersonen (EP = Erwerbstätige + Arbeitslose) in Beziehung setzen.

Der Kreis der Erwerbspersonen bzw. der Erwerbstätigen kann unterschiedlich abgegrenzt werden:

Arbeitslosenquote, bezogen auf **alle** zivilen Erwerbspersonen (EP):

Alle zivilen Erwerbstätigen sind die Summe aus den abhängigen zivilen Erwerbstätigen sowie Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Arbeitslosenquote, bezogen auf die **abhängigen** zivilen Erwerbspersonen (AEP):

Der Nenner enthält nur die abhängigen zivilen Erwerbstätigen, das heißt die Summe aus sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (einschl. Auszubildende), geringfügig Beschäftigten und Beamten (ohne Soldaten).

Zu den **Erwerbstätigen** zählen alle Personen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätiger ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich der Wehr- und Zivildienstleistenden). Nicht zu den Erwerbstätigen zählen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

In der Statistik über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (am Arbeitsort) sind Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten erfasst, die kranken-, renten- und/oder pflegeversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beitragsanteile zur Rentenversicherung zu entrichten sind. Selbstständige, mithelfende Familienangehörige sowie Beamte sind dabei nicht enthalten.

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden nach der seit 2008 gültigen "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)" dargestellt. Bei der Umstellung von der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)" auf die WZ 2008 ergaben sich zum Teil gravierende Änderungen bei der Zusammensetzung der Wirtschaftsabschnitte, so wurde z.B. das Verlags- und Recyclinggewerbe sowie die Convertertätigkeit aus dem Verarbeitenden Gewerbe ausgegliedert.

Im Übrigen wird auf die Statistischen Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik, Reihe A VI 5 j, verwiesen.

Als **Pendler** werden alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bezeichnet, deren dem Arbeitgeber gemeldeter Wohnort nicht mit dem Arbeitsort übereinstimmt. Je nach der Richtung der Pendlerwanderung wird unterschieden nach Aus- und Einpendlern. Beschäftigte, die vom Wohnort aus in eine andere Gemeinde zur Arbeit fahren, gelten als Auspendler. Vom Arbeitsort aus betrachtet handelt es sich dabei um Einpendler.



4.1 Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte

Stadt	Jahr	Arbeitslose im Stadtgebiet	Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbs- personen (in %)	Stellenangebote		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (jeweils am 30.06.) ¹⁾	
				Zahl	Veränderung zum Vorjahr (in %)	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr (in %)
		Jahresdurchschnitt					
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2016	18 926	6,6	6 840	40,1	295 360	1,9
	2017	17 096	6,0	6 806	-0,5	305 674	3,5
	2018	15 757	5,4	6 924	1,7	311 312	1,8
München	2016	37 969	4,6	9 761	7,5	821 971	3,1
	2017	35 718	4,2	9 712	-0,5	850 395	3,5
	2018	32 465	3,8	10 683	10,0	874 099	2,8
Augsburg	2016	9 369	6,0	3 043	-1,7	140 295	1,8
	2017	8 629	5,4	3 402	11,8	143 195	2,1
	2018	8 115	5,0	3 598	5,8	145 286	1,5
Regensburg	2016	3 039	3,7	2 416	28,0	118 020	4,2
	2017	2 798	3,3	2 700	11,8	121 773	3,2
	2018	2 778	3,2	2 769	2,6	125 114	2,7
Ingolstadt	2016	2 373	3,1	1 745	11,5	103 718	3,9
	2017	2 466	3,1	1 752	0,4	105 702	1,9
	2018	2 345	2,9	1 814	3,5	107 058	1,3
Würzburg	2016	2 974	4,2	1 606	10,4	86 468	1,6
	2017	2 788	3,8	2 030	26,4	88 219	2,0
	2018	2 681	3,6	2 265	11,6	90 585	2,7
Fürth	2016	4 262	6,0	1 065	11,4	46 138	2,4
	2017	3 889	5,3	1 175	10,3	47 669	3,3
	2018	3 608	4,9	1 185	0,9	48 472	1,7
Erlangen	2016	2 360	3,9	904	19,7	89 552	0,5
	2017	2 384	3,9	1 050	16,2	89 351	-0,2
	2018	2 305	3,7	1 222	16,4	90 790	1,6
Berlin	2016	181 018	9,8	25 506	13,4	1 365 639	4,2
	2017	168 991	9,0	24 793	-2,8	1 426 462	4,5
	2018	156 230	8,1	25 318	2,1	1 476 248	3,5
Hamburg	2016	70 666	7,1	15 663	3,1	932 219	2,1
	2017	69 248	6,8	16 614	6,1	952 959	2,2
	2018	65 589	6,3	17 757	6,9	974 482	2,3
Köln	2016	49 596	8,7	8 982	12,0	536 811	2,8
	2017	48 227	8,4	9 793	9,0	553 442	3,1
	2018	45 968	7,9	9 462	-3,4	568 635	2,7
Frankfurt a. M.	2016	24 432	6,3	9 433	-1,6	551 231	1,8
	2017	23 307	5,9	9 930	5,3	564 826	2,5
	2018	21 584	5,4	11 633	17,2	584 220	3,4
Stuttgart	2016	17 243	5,3	7 128	5,8	396 516	1,8
	2017	15 580	4,7	7 618	6,9	405 383	2,2
	2018	14 275	4,2	8 747	14,8	416 667	2,8
Düsseldorf	2016	25 299	7,8	6 434	15,6	398 524	2,6
	2017	24 259	7,4	6 455	0,3	409 195	2,7
	2018	22 576	6,7	6 581	2,0	419 244	2,5
Dortmund	2016	35 940	11,8	6 920	30,3	223 017	2,2
	2017	34 100	11,1	7 030	1,6	231 529	3,8
	2018	32 033	10,3	7 020	-0,1	239 745	3,5
Essen	2016	34 867	11,9	3 779	-5,0	238 374	2,1
	2017	33 699	11,4	3 759	-0,5	240 680	1,0
	2018	31 745	10,6	4 182	11,3	246 196	2,3
Leipzig	2016	25 629	8,8	5 633	23,4	255 507	2,6
	2017	22 946	7,7	6 671	18,4	262 537	2,8
	2018	20 499	6,7	7 498	12,4	269 009	2,5
Bremen	2016	27 856	9,7	5 226	17,3	267 500	2,7
	2017	28 027	9,7	5 371	2,8	273 068	2,1
	2018	27 446	9,3	5 927	10,4	277 297	1,5
Dresden	2016	20 992	7,3	3 239	-	252 056	2,1
	2017	19 074	6,6	3 357	3,6	258 758	2,7
	2018	17 759	6,1	4 144	23,4	265 827	2,7
Hannover	2016	26 584	.	4 735	5,6	.	.
	2017	25 162	.	4 672	-1,3	.	.
	2018	23 784	.	5 358	14,7	.	.
Duisburg	2016	32 330	13,0	3 236	-13,2	165 788	1,1
	2017	31 309	12,5	4 191	29,5	171 054	3,2
	2018	29 072	11,4	4 495	7,3	173 852	1,6

1) am Arbeitsort

Quelle: Jahreszahlen der Bundesagentur für Arbeit; Regionaldatenbank Deutschland



4 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

4.2 Arbeitsmarktlage im Stadtgebiet Nürnberg

Jahr und Quartal	Arbeitsuchende			Arbeitslosenquote bezogen auf		offene Stellen ³⁾	
	insgesamt	darunter Arbeitslose		alle zivilen Erwerbspersonen ¹⁾ (in %)	abhängig zivile Erwerbspersonen ²⁾ (in %)	Zahl	je 100 Arbeit-suchende
		Zahl	in % von Spalte 1				
	1	2	3	4	5	6	7
2008 I	37 630	22 071	58,7	8,6	9,8	3 572	9
2008 II	36 210	20 335	56,2	7,9	9,0	3 905	11
2008 III	35 367	19 802	56,0	7,7	8,8	4 138	12
2008 IV	36 283	19 682	54,2	7,6	8,7	3 325	9
2009 I	39 065	22 995	58,9	8,9	10,2	3 048	8
2009 II	39 905	22 893	57,4	8,8	10,1	2 701	7
2009 III	40 826	23 045	56,4	8,8	10,1	2 466	6
2009 IV	41 825	21 924	52,4	8,4	9,6	2 351	6
2010 I	42 099	23 283	55,3	8,9	10,2	2 355	6
2010 II	40 294	22 149	55,0	8,4	9,6	2 628	7
2010 III	38 606	22 251	57,6	8,4	9,7	3 337	9
2010 IV	37 870	21 266	56,2	8,1	9,2	2 853	8
2011 I	37 064	22 431	60,5	8,5	9,7	3 119	8
2011 II	35 754	20 590	57,6	7,8	8,9	3 340	9
2011 III	34 202	19 608	57,3	7,4	8,5	3 665	11
2011 IV	34 249	19 295	56,3	7,3	8,3	3 379	10
2012 I	34 682	21 098	60,8	8,0	9,1	3 614	10
2012 II	34 603	20 221	58,4	7,5	8,5	3 749	11
2012 III	34 373	20 399	59,3	7,6	8,6	3 515	10
2012 IV	35 684	20 586	57,7	7,6	8,7	2 731	8
2013 I	36 568	22 208	60,7	8,2	9,4	2 934	8
2013 II	36 261	20 962	57,8	7,6	8,6	3 010	8
2013 III	35 946	20 861	58,0	7,5	8,6	3 186	9
2013 IV	36 801	20 536	55,8	7,4	8,5	3 272	9
2014 I	37 520	22 039	58,7	8,0	9,1	3 250	9
2014 II	36 977	20 680	55,9	7,4	8,4	3 428	9
2014 III	36 700	20 992	57,2	7,5	8,5	4 067	11
2014 IV	36 785	20 053	54,5	7,2	8,2	3 969	11
2015 I	36 950	20 837	56,4	7,5	8,5	4 754	13
2015 II	36 412	19 815	54,4	7,0	7,9	4 750	13
2015 III	36 012	20 058	55,7	7,1	8,0	5 161	14
2015 IV	35 829	19 027	53,1	6,8	7,6	5 444	15
2016 I	37 070	20 267	54,7	7,2	8,1	6 189	17
2016 II	36 016	18 481	51,3	6,4	7,2	7 112	20
2016 III	35 376	18 493	52,3	6,4	7,2	6 910	20
2016 IV	35 842	17 651	49,2	6,1	6,9	6 349	18
2017 I	35 615	18 205	51,1	6,3	7,1	6 303	18
2017 II	34 303	16 627	48,5	5,8	6,5	6 834	20
2017 III	33 150	16 700	50,4	5,8	6,5	7 408	22
2017 IV	32 972	15 842	48,0	5,5	6,2	6 622	20
2018 I	32 176	16 409	51,0	5,7	6,4	6 500	20
2018 II	30 888	15 311	49,6	5,2	5,8	6 769	22
2018 III	29 698	15 424	51,9	5,3	5,9	7 404	25
2018 IV	30 421	14 998	49,3	5,1	5,7	7 058	23

1) abhängig zivile Erwerbspersonen sowie Selbstständige und mithelfende Familienangehörige

2) sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte (ab 2000), Beamte (ab Mai 1999 einschl. Beamte unter 25 Jahre), Arbeitslose und Personen in Arbeitsgelegenheiten - Mehraufwandsvariante (ab Mai 2007)

3) ab September 2010 werden nur noch ungeforderte offene Stellen veröffentlicht

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kreisreport



4.3 Arbeitslose nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen im Stadtgebiet Nürnberg

Jahr und Quartal	Arbeitslose								
	insgesamt	darunter							
		Männer	Frauen	Ausländer	unter 25 Jahre alt	55 Jahre und älter	Langzeitarbeitslose ¹⁾	Schwerbehinderte	Teilzeitarbeit-suchende
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
insgesamt									
2013 IV	20 536	10 736	9 800	7 273	1 850	3 764	7 303	2 323	3 947
2014 IV	20 053	10 555	9 498	7 414	1 883	3 614	7 048	2 259	4 034
2015 IV	19 027	10 009	9 018	7 233	1 699	3 484	6 578	2 269	4 066
2016 I	20 267	11 007	9 260	8 017	1 971	3 649	6 559	2 385	4 197
2016 II	18 481	9 810	8 671	7 145	1 696	3 460	6 300	2 191	4 068
2016 III	18 493	9 673	8 820	7 153	2 069	3 357	5 981	2 143	4 160
2016 IV	17 651	9 491	8 160	7 215	1 560	3 258	5 537	2 031	3 967
2017 I	18 205	9 943	8 262	7 441	1 740	3 350	5 287	2 049	4 069
2017 II	16 627	8 857	7 770	6 648	1 495	3 123	4 875	1 995	3 949
2017 III	16 700	8 725	7 975	6 636	1 739	3 100	4 775	1 978	4 067
2017 IV	15 842	8 553	7 289	6 451	1 386	2 974	4 354	1 867	3 756
2018 I	16 409	9 044	7 365	6 752	1 561	3 217	4 203	1 915	.
2018 II	15 311	8 202	7 109	6 094	1 393	3 124	4 067	1 891	.
2018 III	15 424	8 204	7 220	6 342	1 654	2 955	3 931	1 826	.
2018 IV	14 998	8 246	6 752	6 331	1 301	2 981	3 696	1 795	.
im Rechtskreis SGB III									
2013 IV	6 222	3 502	2 720	1 694	608	1 445	678	582	870
2014 IV	5 746	3 162	2 584	1 600	570	1 368	589	557	857
2015 IV	5 104	2 865	2 239	1 420	484	1 241	421	559	744
2016 I	5 735	3 401	2 334	1 744	629	1 368	445	623	752
2016 II	4 734	2 638	2 096	1 261	488	1 193	416	561	703
2016 III	5 103	2 841	2 262	1 327	761	1 169	400	590	746
2016 IV	4 933	2 876	2 057	1 573	462	1 133	354	535	724
2017 I	6 160	3 701	2 459	2 088	692	1 345	367	590	907
2017 II	5 321	3 003	2 318	1 685	527	1 267	368	592	899
2017 III	5 266	2 860	2 406	1 583	626	1 233	372	605	950
2017 IV	5 084	2 886	2 198	1 676	433	1 213	334	550	850
2018 I	5 745	3 354	2 391	1 991	603	1 373	346	598	.
2018 II	4 963	2 711	2 252	1 578	475	1 262	340	584	.
2018 III	5 098	2 785	2 313	1 610	603	1 224	349	584	.
2018 IV	5 256	3 039	2 217	1 871	458	1 271	322	561	.
im Rechtskreis SGB II									
2013 IV	14 314	7 234	7 080	5 579	1 242	2 319	6 625	1 741	3 077
2014 IV	14 307	7 393	6 914	5 814	1 313	2 246	6 459	1 702	3 177
2015 IV	13 923	7 144	6 779	5 813	1 215	2 243	6 157	1 710	3 322
2016 I	14 532	7 606	6 926	6 273	1 342	2 281	6 114	1 762	3 445
2016 II	13 747	7 172	6 575	5 884	1 208	2 267	5 884	1 630	3 365
2016 III	13 390	6 832	6 558	5 826	1 308	2 188	5 581	1 553	3 414
2016 IV	12 718	6 615	6 103	5 642	1 098	2 125	5 183	1 496	3 243
2017 I	12 045	6 242	5 803	5 353	1 048	2 005	4 920	1 459	3 162
2017 II	11 306	5 854	5 452	4 963	968	1 856	4 507	1 403	3 050
2017 III	11 434	5 865	5 569	5 053	1 113	1 867	4 403	1 373	3 117
2017 IV	10 758	5 667	5 091	4 775	953	1 761	4 020	1 317	2 906
2018 I	10 664	5 690	4 974	4 761	958	1 844	3 857	1 317	.
2018 II	10 348	5 491	4 857	4 516	918	1 862	3 727	1 307	.
2018 III	10 326	5 419	4 907	4 732	1 051	1 731	3 582	1 242	.
2018 IV	9 742	5 207	4 535	4 460	843	1 710	3 374	1 234	.

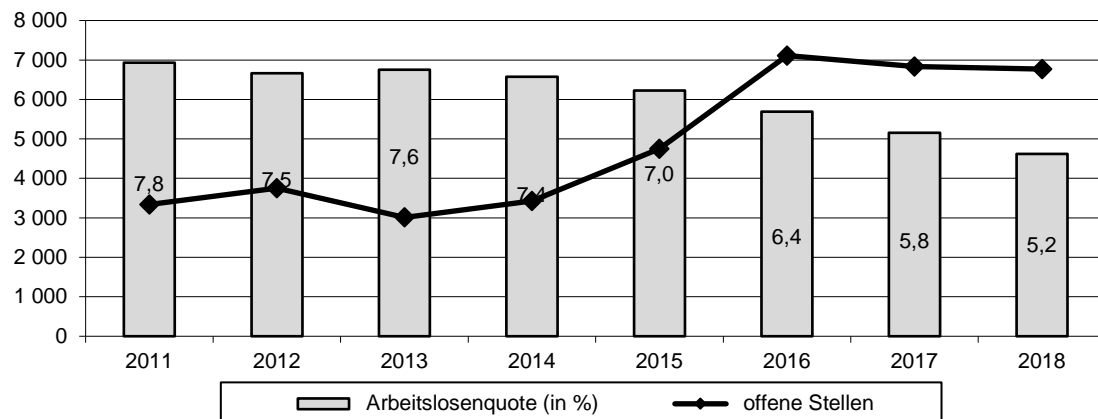
1) Langzeitarbeitslose sind Arbeitslose, die ein Jahr und länger durchgehend arbeitslos sind (§ 18 Abs.1 SGB III)

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung, Jahres- bzw. Vierteljahresendstand

MAL_J05, J06, J07a



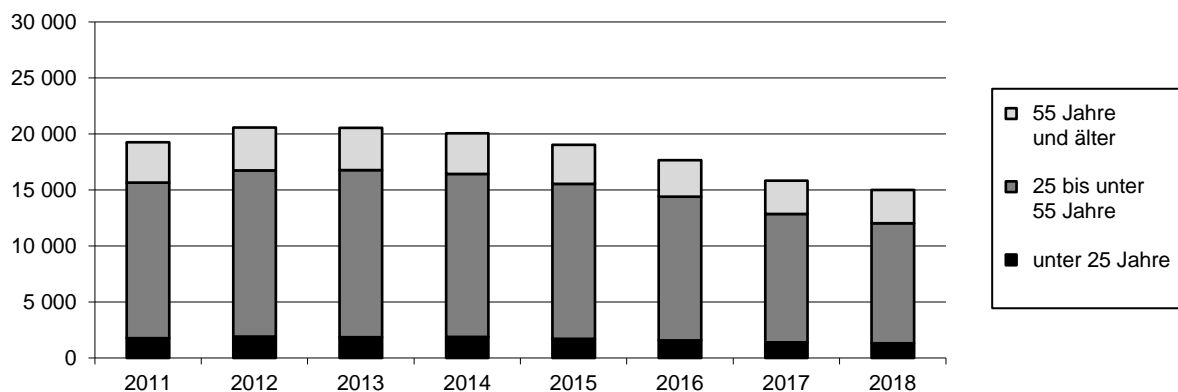
4.4 Abbildung: Arbeitslosenquote und offene Stellen im Stadtgebiet Nürnberg ¹⁾



1) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

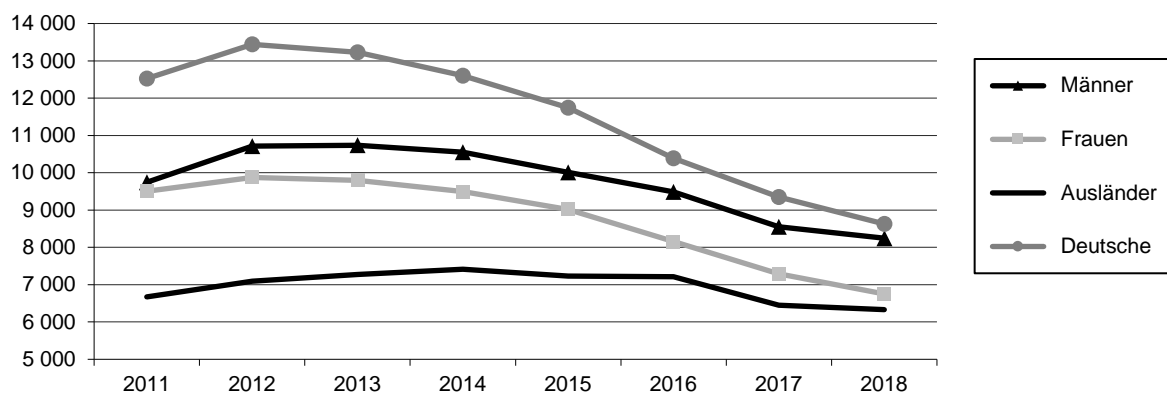
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kreisreport, Stand jeweils Juni

4.5 Abbildung: Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Alter im Stadtgebiet Nürnberg (Rechtskreise SGB II und SGB III)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung, Stand jeweils Jahresende

4.6 Abbildung: Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (Rechtskreise SGB II und SGB III)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung, Stand jeweils Jahresende



4.7 Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (Rechtskreise SGB II und SGB III)

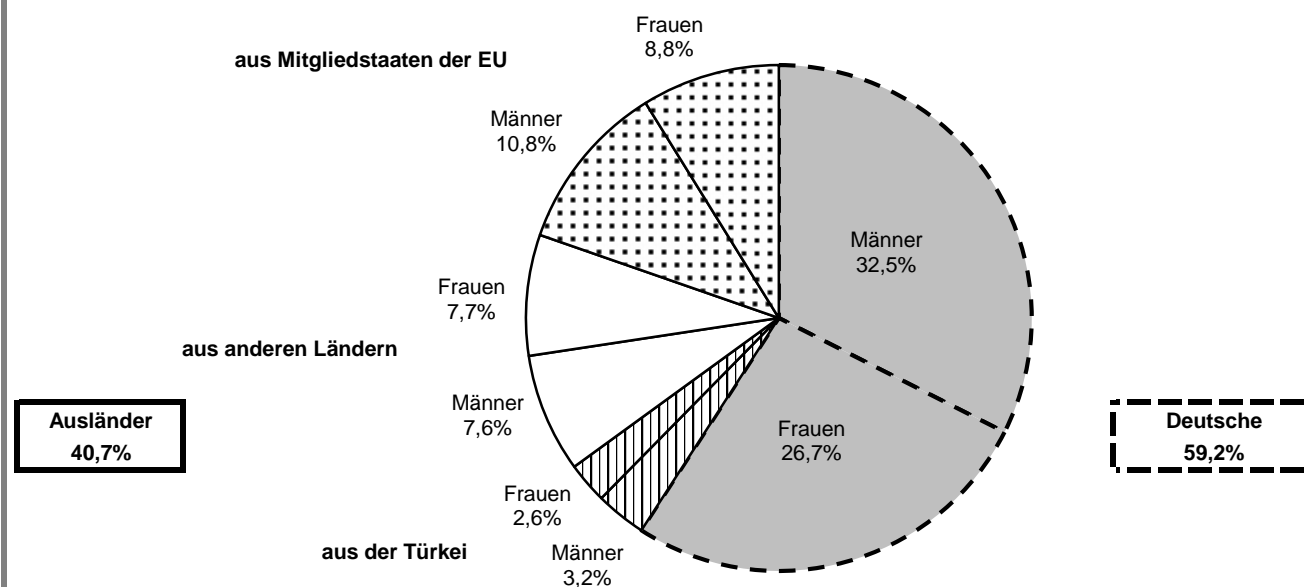
	2014		2015		2016		2017		2018	
	insge- samt	darunter männlich	insge- samt	darunter männlich	insge- samt	darunter männlich	insge- samt	darunter männlich	insge- samt	darunter männlich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Albanien	26	15	24	11	18	7	23	10	23	11
Bulgarien	162	65	217	93	307	143	334	164	293	138
Frankreich	22	12	16	7	15	4	12	4	16	6
Griechenland	793	417	800	429	750	383	659	341	593	316
Italien	448	269	406	239	393	232	270	209	324	183
ehem.										
Jugoslawien ¹⁾	764	408	720	379	657	344	604	312	584	300
Moldau	53	20	53	22	40	17	35	15	28	14
Österreich	56	32	48	25	41	22	42	20	36	16
Polen	366	138	361	144	330	141	290	122	254	117
Portugal	26	16	33	20	26	15	24	15	21	11
Rumänien	285	121	383	171	448	204	485	236	431	201
Russische Föderation	362	136	331	122	298	116	236	86	203	75
Spanien	68	35	58	34	62	33	55	26	49	25
Tschechien	86	24	94	30	81	30	73	26	69	28
Türkei	1 454	787	1 378	752	1 259	702	1 071	591	920	509
Tunesien	27	21	32	24	26	17	23	16	19	13
Ukraine	520	215	447	176	371	141	327	131	290	120
Ungarn	71	26	81	34	84	38	64	29	51	21
Weißrussland	22	5	25	8	19	8	15	4	12	4
insgesamt	7 577	3 744	7 522	3 734	7 398	3 787	6 873	3 538	6 422	3 410
darunter aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) zum jeweiligen Gebietsstand	2 694	1 311	2 793	1 375	2 827	1 384	2 681	1 322	2 410	1 196

1) die Kategorie ehem. Jugoslawien enthält: Slowenien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Serbien, Kosovo, Montenegro und Mazedonien

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung, jeweils Jahresdurchschnitt

4.8 Abbildung: Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit (Rechtskreise SGB II und SGB III)

Jahresdurchschnitt 2018 mit insgesamt 15 757 Arbeitslosen im Stadtgebiet Nürnberg



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung



4 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

4.9 Arbeitslose und Stellenangebote im Stadtgebiet Nürnberg nach Berufsgruppen (Rechtskreise SGB II und SGB III)

	Arbeitslose						Stellenangebote			
	insgesamt		davon				insgesamt		darunter für Teilzeitarbeit (inkl. Heimarbeit)	
			Männer		Frauen					
	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe	48	42	29	24	19	18	11	8	.	.
Gartenbauberufe, Floristik	185	161	160	138	25	23	42	35	13	9
Rohstoffgewinn, Glas-, Keramikverarbeitung	9	12	.	9	.	3	11	10	.	.
Kunststoff- u. Holzherstellung sowie deren Verarbeitung	295	262	235	207	60	55	164	169	.	.
Papier-, Druckberufe, technische Mediengestaltung	413	406	243	231	170	175	63	44	3	3
Metallerzeugung, Metallbearbeitung, Metallbau	482	383	420	339	62	44	307	359	.	.
Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	471	380	409	314	62	66	335	343	.	.
Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe	335	302	289	258	46	44	606	606	.	11
Techn. Entwicklung, Konstruktion, Produktionssteuerung	158	156	109	114	49	42	74	100	.	4
Textil- und Lederberufe	97	99	28	22	69	77	12	20	.	.
Lebensmittelherstellung u. -verarbeitung	1 198	1 177	507	533	691	644	242	246	28	22
Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe	33	38	25	29	8	9	78	81	3	.
Hoch- und Tiefbauberufe	120	122	.	.	.	.	73	64	.	.
(Innen-)Ausbauberufe	342	282	331	272	11	10	126	94	.	.
Gebäude- u. versorgungstechnische Berufe	284	276	279	.	5	.	254	161	3	.
Mathematik-, Biologie-, Chemie-, Physikberufe	94	103	56	51	38	52	18	24	.	.
Geologie-, Geografie-, Umweltschutzberufe	22	19	14	12	8	7	4	6	.	.
Informatik- und andere IKT-Berufe	185	209	156	185	29	24	380	365	4	4
Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführung)	1 573	1 384	1 289	1 161	284	223	552	620	42	29
Führer von Fahrzeug- u. Transportgeräten	966	868	918	828	48	40	313	299	12	10
Schutz-, Sicherheits-, Überwachungsberufe	532	508	400	372	132	136	199	258	32	19
Reinigungsberufe	1 895	1 655	483	441	1 412	1 214	82	106	33	52
Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	284	293	207	207	77	86	102	118	8	9
Verkaufsberufe	1 671	1615	495	501	1176	1114	507	373	235	159
Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	727	656	284	271	443	385	244	261	80	83
Berufe Unternehmensführung, Unternehmensorganisation	1 596	1 471	532	511	1 064	960	358	356	58	51
Finanzdienstleistungen Rechnungswesen, Steuerberatung	180	155	98	76	82	79	180	231	18	21
Berufe in Recht und Verwaltung	78	63	24	17	54	46	128	115	16	16
Medizinische Gesundheitsberufe	297	270	51	62	246	208	415	523	61	41
Nichtmedizinische Gesundheit, Körperpflege, Medizintechnik	393	369	85	85	308	284	360	304	77	39
Erziehung, soziale Berufe, hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	696	669	69	84	627	585	239	250	69	50
Lehrende und ausbildende Berufe	135	157	72	67	63	90	19	19	5	7
Geistes-, Gesellschafts-, Wirtschaftswissenschaften	71	43	26	15	45	28	21	26	7	5
Werbung, Marketing, kaufmännische Medienberufe, redaktionelle Medienberufe	359	322	186	166	173	156	291	374	36	23
Produktdesign, Kunsthandwerk	26	29	11	11	15	18	8	13	.	.
Darstellende, unterhaltende Berufe	47	50	34	36	13	14	16	12	9	.
keine Angabe	330	305	177	158	153	147	.	.	.	.
insgesamt	16 627	15 311	8 857	8 202	7 770	7 109	6 834	6 769	863	679

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung, Stand 30. Juni



4.10 Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg

Jahr und Quartal	Rechtskreis SGB II (Grundsicherung)				Rechtskreis SGB III (Arbeitslosengeld) ¹⁾				
	insge- samt	davon			insge- samt	und zwar		Unterhalts- oder Arbeitslosengeld bei Weiterbildung	
		Erwerbsfähige Leistungsberechtigte		Nicht erwerbs- fähige Leistungs- berechtigte		Frauen	Leistungssatz bis 300 EUR	insge- samt	Frauen
		insgesamt	Frauen						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2013 I	46 512	33 146	17 850	13 366	7 150	2 945	246	407	147
2013 II	46 403	33 051	17 847	13 352	6 069	2 631	232	400	141
2013 III	46 032	32 639	17 709	13 393	5 845	2 665	233	424	154
2013 IV	46 079	32 542	17 641	13 537	5 893	2 498	204	458	160
2014 I	47 541	33 641	18 075	13 900	6 841	2 807	270	397	153
2014 II	47 402	33 458	17 998	13 944	5 827	2 690	244	422	139
2014 III	46 943	33 048	17 747	13 895	5 889	2 772	256	351	108
2014 IV	47 031	33 173	17 766	13 858	5 792	2 548	209	456	185
2015 I	48 376	34 318	18 296	14 058	6 387	2 667	207	442	178
2015 II	48 072	34 150	18 251	13 922	5 294	2 425	165	442	159
2015 III	47 024	33 248	17 813	13 776	5 465	2 544	181	382	143
2015 IV	46 489	32 782	17 460	13 707	5 343	2 349	119	426	167
2016 I	49 085	33 357	17 523	12 954	5 958	2 463	140	440	195
2016 II	48 488	33 004	17 260	12 704	5 035	2 245	137	465	187
2016 III	47 800	32 734	17 101	12 647	5 130	2 283	157	332	107
2016 IV	47 724	32 768	17 049	12 694	5 094	2 171	156	394	158
2017 I	48 425	33 483	17 291	12 849	5 717	2 315	180	423	174
2017 II	48 066	33 222	17 173	12 765	4 926	2 172	131	420	159
2017 III	46 763	32 081	16 739	12 555	4 784	2 218	142	338	114
2017 IV	45 778	31 215	16 269	12 361	4 796	.	.	.	.
2018 I	45 622	31 273	16 256	12 248	5 439	.	.	.	.
2018 II	44 530	30 460	15 951	11 945	4 624	.	.	.	.
2018 III	43 137	29 382	15 491	11 654	4 588	.	.	.	.
2018 IV	42 131	28 626	15 063	11 417	4 766	.	.	.	.

1) Ab Quartal IV 2017 erfolgen Datenlieferungen der Bundesagentur für Arbeit im Bereich SGB III mit geänderten Merkmalen
 Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung, Vierteljahresendstand

4.11 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen am Arbeitsort Nürnberg

Jahr	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche			
				insgesamt	davon		
					Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information und Kommunikation	Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstleistungen	öffentliche und private Dienstleistungen
	1	2	3	4	5	6	7
1 000 (Jahresdurchschnitt)							
2008	365,0	1,0	73,8	290,2	106,5	88,9	94,8
2009	359,3	1,1	67,1	291,1	104,9	87,0	99,2
2010	360,4	1,1	65,8	293,5	103,6	90,2	99,8
2011	365,1	1,1	65,9	298,1	105,3	92,2	100,7
2012	369,2	1,1	66,6	301,5	106,9	93,2	101,4
2013	373,5	1,1	66,5	305,9	109,3	93,2	103,4
2014	377,6	1,1	66,8	309,7	110,9	93,2	105,6
2015	381,5	1,2	66,9	313,5	112,4	94,8	106,3
2016	388,7	1,2	66,8	320,6	114,7	96,3	109,6
2017	396,1	1,3	67,5	327,3	115,4	99,7	112,2

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, A VI 6



4 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

4.12 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Nürnberg nach Wirtschaftsabschnitten (nach Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008)

Stand	insgesamt ¹⁾	und zwar in den Wirtschaftsabschnitten							
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)		Produzierendes Gewerbe (B-F)		Verarbeitendes Gewerbe (C)		Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden; Energie- und Wasserversorgung (B,D,E)	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
30.06.2012	275 210	985	0,4	61 879	22,5	49 881	18,1	4 105	1,5
31.12.2012	277 015	435	0,2	60 974	22,0	49 128	17,7	4 098	1,5
30.06.2013	279 863	1 053	0,4	61 284	21,9	49 030	17,5	4 166	1,5
31.12.2013	281 414	371	0,1	60 874	21,6	48 676	17,3	4 147	1,5
30.06.2014	284 529	982	0,3	61 644	21,7	48 973	17,2	4 122	1,4
31.12.2014	284 757	421	0,1	61 291	21,5	48 598	17,1	4 129	1,5
30.06.2015	289 721	1 058	0,4	61 639	21,3	48 350	16,7	4 082	1,4
31.12.2015	293 134	448	0,2	60 911	20,8	47 798	16,3	4 077	1,4
30.06.2016	295 360	1 128	0,4	61 124	20,7	47 618	16,1	4 003	1,4
31.12.2016	300 348	489	0,2	61 088	20,3	47 609	15,9	4 026	1,3
30.06.2017	305 674	1 154	0,4	62 023	20,3	47 726	15,6	4 044	1,3
31.12.2017	308 322	571	0,2	62 105	20,1	47 887	15,5	4 169	1,4
30.06.2018	311 312	1 317	0,4	62 932	20,2	48 195	15,5	4 212	1,4
31.12.2018	313 621	610	0,2	63 466	20,2	48 762	15,5	4 233	1,3

Stand	und zwar in den Wirtschaftsabschnitten											
	Baugewerbe (F)		Dienstleistungssektor (G-U)		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Fahrzeugen (G)		Verkehr und Lagerei (H)		Gastgewerbe (I)		Information und Kommunikation (J)	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
30.06.2012	7 893	2,9	211 799	77,0	35 893	13,0	19 908	7,2	8 045	2,9	18 836	6,8
31.12.2012	7 748	2,8	215 011	77,6	37 215	13,4	19 708	7,1	8 049	2,9	20 069	7,2
30.06.2013	8 088	2,9	217 526	77,7	36 710	13,1	19 746	7,1	8 093	2,9	19 815	7,1
31.12.2013	8 051	2,9	220 169	78,2	37 085	13,2	19 998	7,1	8 155	2,9	20 200	7,2
30.06.2014	8 549	3,0	221 903	78,0	36 572	12,9	20 031	7,0	8 480	3,0	21 754	7,6
31.12.2014	8 564	3,0	223 045	78,3	36 639	12,9	20 693	7,3	8 596	3,0	20 963	7,4
30.06.2015	9 207	3,2	227 024	78,4	36 410	12,6	20 971	7,2	9 146	3,2	21 940	7,6
31.12.2015	9 036	3,1	231 775	79,1	37 209	12,7	21 561	7,4	9 291	3,2	22 692	7,7
30.06.2016	9 503	3,2	233 108	78,9	36 769	12,4	21 710	7,4	9 479	3,2	22 830	7,7
31.12.2016	9 453	3,1	238 771	79,5	37 688	12,5	21 920	7,3	9 609	3,2	23 462	7,8
30.06.2017	10 253	3,4	242 497	79,3	37 007	12,1	21 853	7,1	9 879	3,2	23 736	7,8
31.12.2017	10 049	3,3	245 646	79,7	37 787	12,3	22 304	7,2	9 830	3,2	24 372	7,9
30.06.2018	10 525	3,4	247 063	79,4	37 469	12,0	22 653	7,3	10 050	3,2	24 860	8,0
31.12.2018	10 471	3,3	249 545	79,6	37 958	12,1	23 432	7,5	10 042	3,2	25 524	8,1

1) Differenzen gegenüber der Gesamtsumme ergeben sich aus nicht zuordenbaren Fällen

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung


noch 4.12 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Nürnberg nach Wirtschaftsabschnitten (nach Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008)

Stand	und zwar in den Wirtschaftsabschnitten									
	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (K)		Grundstücks- und Wohnungswesen (L)		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (M)		Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N)		Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Exterritoriale Org. und Körperschaften (O,U)	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
30.06.2012	15 965	5,8	2 714	1,0	18 010	6,5	32 086	11,7	16 929	6,2
31.12.2012	16 300	5,9	2 825	1,0	17 826	6,4	31 363	11,3	16 784	6,1
30.06.2013	16 200	5,8	2 863	1,0	18 226	6,5	31 351	11,2	16 717	6,0
31.12.2013	16 162	5,7	3 062	1,1	18 738	6,7	30 663	10,9	17 228	6,1
30.06.2014	15 939	5,6	3 020	1,1	19 104	6,7	32 175	11,3	15 947	5,6
31.12.2014	16 048	5,6	3 123	1,1	19 527	6,9	31 906	11,2	15 884	5,6
30.06.2015	15 752	5,4	3 242	1,1	19 940	6,9	33 776	11,7	15 811	5,5
31.12.2015	15 836	5,4	3 405	1,2	20 272	6,9	33 855	11,5	16 203	5,5
30.06.2016	15 252	5,2	3 566	1,2	20 314	6,9	35 052	11,9	16 667	5,6
31.12.2016	15 351	5,1	3 656	1,2	21 342	7,1	35 864	11,9	17 370	5,8
30.06.2017	15 103	4,9	3 674	1,2	22 267	7,3	37 030	12,1	19 129	6,3
31.12.2017	15 205	4,9	3 778	1,2	22 502	7,3	38 279	12,4	17 595	5,7
30.06.2018	15 024	4,8	3 772	1,2	22 522	7,2	39 468	12,7	17 504	5,6
31.12.2018	15 240	4,9	3 271	1,0	22 739	7,3	39 159	12,5	17 905	5,7

Stand	und zwar in den Wirtschaftsabschnitten									
	Erziehung und Unterricht (P)		Gesundheits- und Sozialwesen (Q)		Kunst, Unterhaltung und Erholung (R)		Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (S)		Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen (T)	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41
30.06.2012	5 297	1,9	25 426	9,2	1 940	0,7	10 499	3,8	251	0,1
31.12.2012	5 867	2,1	26 614	9,6	1 923	0,7	10 209	3,7	259	0,1
30.06.2013	5 747	2,1	30 126	10,8	2 047	0,7	9 624	3,4	261	0,1
31.12.2013	6 212	2,2	31 245	11,1	2 088	0,7	9 064	3,2	269	0,1
30.06.2014	6 184	2,2	31 302	11,0	2 132	0,7	8 986	3,2	277	0,1
31.12.2014	6 305	2,2	32 075	11,3	2 134	0,7	8 865	3,1	287	0,1
30.06.2015	6 454	2,2	32 150	11,1	2 251	0,8	8 901	3,1	280	0,1
31.12.2015	6 582	2,2	33 217	11,3	2 247	0,8	9 127	3,1	278	0,1
30.06.2016	6 591	2,2	33 121	11,2	2 285	0,8	9 188	3,1	284	0,1
31.12.2016	6 872	2,3	33 986	11,3	2 340	0,8	9 020	3,0	291	0,1
30.06.2017	6 968	2,3	33 879	11,1	2 408	0,8	9 274	3,0	290	0,1
31.12.2017	7 270	2,4	34 592	11,2	2 426	0,8	9 410	3,1	296	0,1
30.06.2018	7 349	2,4	34 359	11,0	2 491	0,8	9 233	3,0	309	0,1
31.12.2018	7 315	2,3	35 043	11,2	2 500	0,8	9 103	2,9	314	0,1



4 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

4.13 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort

Stand jeweils 30.06.	Beschäftigte insgesamt ¹⁾ (=100%)	und zwar									
		Männer		Frauen		Deutsche		Ausländer		Auszubildende	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1990	278 241	161 133	57,9	117 108	42,1	249 698	89,7	28 543	10,3	16 011	5,8
2000	262 245	148 135	56,5	114 110	43,5	233 008	88,9	29 237	11,1	12 871	4,9
2008	268 000	147 968	55,2	120 032	44,8	238 807	89,1	29 113	10,9	14 463	5,4
2009	264 324	143 980	54,5	120 344	45,5	236 173	89,3	28 088	10,6	15 014	5,7
2010	264 515	143 173	54,1	121 342	45,9	235 984	89,2	28 432	10,7	14 594	5,5
2011	270 750	146 938	54,3	123 812	45,7	239 900	88,6	30 714	11,3	13 914	5,1
2012	275 210	149 275	54,2	125 935	45,8	242 235	88,0	32 854	11,9	13 765	5,0
2013	278 637	150 352	54,0	128 285	46,0	244 394	87,7	34 131	12,2	13 548	4,9
2014	284 529	153 873	54,1	130 656	45,9	247 961	87,1	36 282	12,8	13 299	4,7
2015	289 721	156 749	54,1	132 972	45,9	249 106	86,0	40 413	13,9	12 436	4,3
2016	295 360	159 919	54,1	135 441	45,9	251 557	85,2	43 624	14,8	12 326	4,2
2017	305 674	165 009	54,0	140 665	46,0	257 465	84,2	48 031	15,7	12 459	4,1
2018	311 312	169 491	54,4	141 821	45,6	258 077	82,9	53 022	17,0	12 079	3,9

1) Differenzen gegenüber der Gesamtsumme ergeben sich aus nicht zuordenbaren Fällen

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Regionalreport über Beschäftigte

MBES_J03, J03a, J03b

4.14 Pendlerverflechtungen

Jahr	Stadt Erlangen	Stadt Fürth	Stadt Schwabach	Landkreis Erlangen- Höchststadt	Landkreis Fürth	Landkreis Nürnberger Land	Landkreis Roth
	1	2	3	4	5	6	7
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Einpendler nach Nürnberg							
2008	6 025	18 533	4 997	8 704	17 821	20 705	12 567
2009	5 880	18 175	5 080	8 534	17 585	20 463	12 479
2010	5 741	18 310	5 015	8 533	17 440	20 561	12 475
2011	5 833	19 084	5 105	8 693	17 981	20 852	12 445
2012	5 887	19 637	5 223	8 818	18 139	20 950	12 428
2013	5 902	19 928	5 288	8 888	18 265	21 227	12 550
2014	5 985	20 523	5 402	9 004	18 555	21 526	12 677
2015	6 036	21 250	5 486	9 008	18 669	21 890	12 617
2016	6 144	21 935	5 538	9 015	19 038	22 414	12 637
2017	6 467	22 513	5 750	9 171	19 326	22 809	12 745
2018	6 671	23 082	5 868	9 257	19 359	23 015	12 866
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Auspendler aus Nürnberg							
2008	8 024	8 965	1 786	3 496	3 198	5 087	2 336
2009	8 521	8 930	1 639	3 530	3 209	5 110	2 277
2010	9 265	8 475	1 735	3 610	3 355	5 258	2 365
2011	9 929	8 956	1 948	3 896	3 491	5 529	2 488
2012	10 397	9 489	2 035	4 278	3 576	5 874	2 588
2013	10 723	9 449	2 114	4 473	3 773	6 033	2 666
2014	10 875	9 910	2 155	4 628	3 855	6 271	2 841
2015	11 018	10 692	2 281	5 021	3 871	6 708	2 968
2016	10 814	10 794	2 434	5 426	4 099	6 889	3 065
2017	10 690	11 158	2 426	6 032	4 154	7 151	3 194
2018	10 998	11 537	2 543	6 464	4 420	7 404	3 395

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung



4.15 Pendler nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Jahr	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Pendler					
	insgesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer und Sonstige	Auszubildende
	1	2	3	4	5	6
Einpendler						
2015	151 328	87 384	63 944	137 985	13 343	6 309
2016	156 050	90 086	65 964	141 056	14 994	6 415
2017	161 545	92 856	68 689	144 380	17 165	6 453
2018	162 684	94 434	68 250	143 290	19 394	6 047
Auspendler						
2015	61 890	36 865	25 025	49 998	11 892	1 736
2016	64 513	38 455	26 058	51 198	13 315	1 685
2017	67 039	40 234	26 805	52 319	14 720	1 757
2018	69 841	42 045	27 796	53 573	16 268	1 876

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung

4.16 Beschäftigte im Öffentlichen Dienst

Jahr (jeweils 30. Juni)	insgesamt	Beschäftigungsbereich					Dienstverhältnis	
		Bund ¹⁾	darunter Eisenbahn- vermögen	Land	Mittelbarer Öffentlicher Dienst ²⁾	Gemeinden/ Gemeinde- verbände	Beamte, Richter und Soldaten	Angestellte/ Arbeitnehmer
	1	2	3	4	5	6	7	8
Vollzeitbeschäftigte								
2000	33 030	5 100	2 245	10 550	5 495	11 885	16 190	13 845
2005	28 945	3 880	1 525	9 475	8 080	7 470	13 425	13 040
2010	30 005	3 450	1 170	9 915	9 750	6 830	13 310	16 695
2011	23 840	2 320	0	9 915	4 590	6 940	11 410	12 430
2012	24 340	2 340	0	10 230	4 675	7 015	11 825	12 515
2013	24 825	2 345	0	10 385	4 780	7 230	12 060	12 765
2014	25 100	2 345	0	10 535	4 820	7 310	12 160	12 945
2015	25 310	2 355	0	10 590	4 860	7 420	12 245	13 065
2016	26 055	2 880	0	10 705	4 820	7 560	12 200	13 855
2017	26 640	3 095	0	10 925	4 860	7 675	12 260	14 380
2018	26 925	3 065	0	11 070	4 985	7 700	12 365	14 560
Teilzeitbeschäftigte								
2000	8 670	660	105	2 390	1 615	4 005	2 430	5 495
2005	11 150	900	175	3 165	3 875	3 180	3 755	6 650
2010	13 585	1 090	355	3 815	4 885	3 785	4 345	9 240
2011	11 355	735	0	3 850	2 970	3 785	3 685	7 670
2012	11 390	725	0	3 845	3 010	3 790	3 620	7 770
2013	11 660	755	0	3 870	3 065	3 955	3 630	8 030
2014	11 565	730	0	3 865	3 100	3 855	3 620	7 945
2015	11 635	685	0	3 890	3 130	3 915	3 580	8 055
2016	11 860	795	0	3 975	3 070	4 010	3 690	8 170
2017	12 275	855	0	4 170	3 140	4 090	3 845	8 430
2018	12 780	870	0	4 315	3 340	4 240	3 935	8 840

1) einschl. Berufs- und Zeitsoldaten; 2) einschl. Bundesagentur für Arbeit

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, L III 2 u. 3 - j

MBES_J04, J04a



4 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

4.17 Beschäftigte der Stadt Nürnberg

Jahr (jeweils 30. Juni)	Vollzeitbeschäftigte						Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	
	insge- samt	Verwaltung				Wirt- schafts- unter- nehmen ²⁾	Verwaltung	Wirtschafts- unternehmen ²⁾ und Kranken- häuser ³⁾
		zusam- men	Beamte	Angestellte/ Arbeit- nehmer	Arbeiter			
	1	2	3	4	5	6	7	8
1990	12 880	9 150	2 540	4 300	2 310	0	1 360	980
1995	12 890	8 800	2 455	4 295	2 055	0	1 600	1 280
2000	11 615	6 550	2 150	3 475	920	1 110	1 870	1 670
2005	7 220	5 950	1 970	3 180	795	1 270	2 450	310
2006	6 605	5 335	1 990	3 315	30	1 270	2 465	365
2007	6 670	5 410	1 990	3 420	-	1 260	2 530	385
2008	6 745	5 495	2 040	3 460	-	1 245	2 620	405
2009	6 810	5 595	2 085	3 510	-	1 215	2 640	430
2010	6 625	4 930	2 030	2 900	-	1 695	2 675	580
2011	6 735	5 020	2 085	2 935	-	1 715	2 680	570
2012	6 805	5 080	2 115	2 965	-	1 725	2 675	575
2013	7 020	5 265	2 160	3 105	-	1 755	2 815	570
2014	7 110	5 340	2 175	3 165	-	1 775	2 725	570
2015	7 230	5 380	2 165	3 215	-	1 855	2 735	580
2016	7 385	5 540	2 195	3 345	-	1 850	2 860	530
2017	7 500	5 605	2 190	3 415	-	1 895	2 920	535
2018	7 540	5 675	2 190	3 490	-	1 865	2 995	545

1) mit mindestens der Hälfte der wöchentlichen Regelarbeitszeit

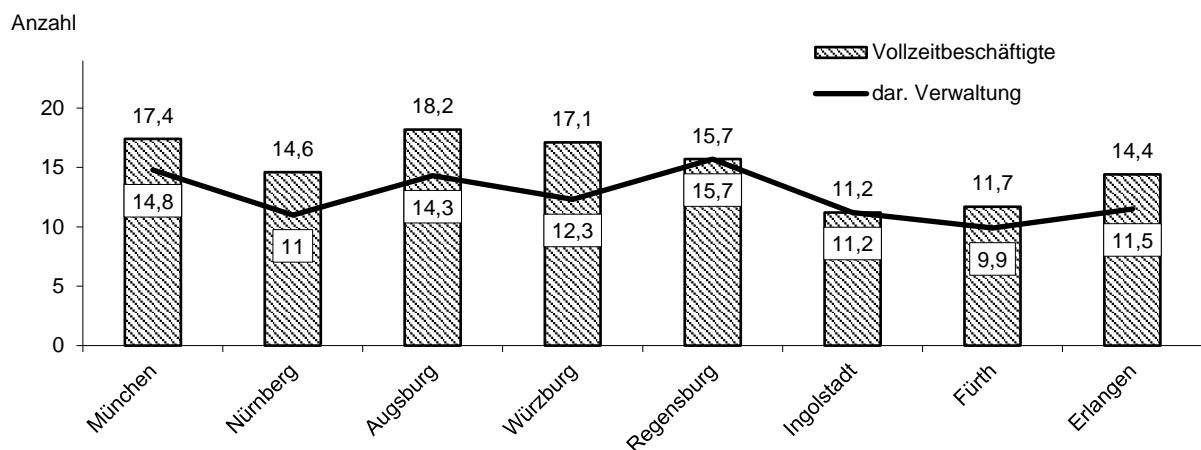
2) ohne eigene Rechtspersönlichkeit

3) mit kaufmännischem Rechnungswesen

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Sonderauswertung

MBES_J05

4.18 Abbildung: Vollzeitbeschäftigte im Öffentlichen Dienst der kreisfreien Städte je 1 000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich am 30.06.2018



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Sonderauswertung



Sozialwesen

5

Inhalt	Seite
Text 5. Erläuterungen zur Sozialhilfe	88
Tabelle 5.1 Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	89
Abbildung 5.2 Zusammensetzung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten 2017	90
Tabelle 5.3 Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII	90
Tabelle 5.4 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	91
Tabelle 5.5 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	91
Tabelle 5.6 Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe	92
Tabelle 5.7 Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber	93
Tabelle 5.8 Empfänger von Wohngeld	93
Tabelle 5.9 Ausgaben der Kriegsopferfürsorgestelle	94
Tabelle 5.10 Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen	94
Tabelle 5.11 Öffentliche Jugendhilfe	95
Tabelle 5.12 Tageseinrichtungen für Kinder	96
Tabelle 5.13 Einrichtungen für ältere Menschen	97
Tabelle 5.14 Stationäre und ambulante Pflegeeinrichtungen	98



5. Erläuterungen zur Sozialhilfe

Rechtsgrundlage für die Statistik der Sozialhilfe ist seit 1994 das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) in der Fassung vom 23. März 1994 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz. Rechtsgrundlage für die Statistik der Sozialhilfe im Bereich Ausgaben und Einnahmen bildet § 121 Nr. 2 SGB XII (in der jeweils gültigen Fassung) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG). Die Empfängerstatistik beruht auf § 121 Nr. 1 SGB XII. Die Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II stammen von der Bundesagentur für Arbeit und beruhen auf § 53 SGB II.

Seit der Sozialreform im **Jahr 2005** werden unter dem Begriff **Grundsicherung** folgende Bereiche zusammengefasst:

- Arbeitslosengeld II/Sozialgeld nach dem SGB II (Zweites Buch Sozialgesetzbuch - Grundsicherung für Arbeitssuchende), sog. "Hartz IV"
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII (Sozialhilfe)
- Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem SGB XII (Sozialhilfe)

Von der Bundesagentur für Arbeit wurde 2016 eine größere Datenrevision durchgeführt. Dadurch wurden Werte rückwirkend geändert. Diese Änderungen sind in der Tabelle 5.1 berücksichtigt.

Begriffserläuterungen:

Zur **Personengemeinschaft** zählen alle Haushaltsangehörigen, die in die gemeinsame Berechnung des Anspruchs auf die Hilfe zum Lebensunterhalt mit einbezogen werden.

Eine **Bedarfsgemeinschaft** bezeichnet eine Konstellation von Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Eine Bedarfsgemeinschaft (nach § 7 SGB II) hat mindestens eine/n erwerbsfähige/n Leistungsberechtigte/n.

Regelleistungsberechtigte (RLB) sind Personen mit Anspruch auf Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld). Dazu folgende Leistungsarten: Regelbedarf Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld (§§ 20, 23 SGB II), Mehrbedarfe (§ 21 SGB II) und laufende und einmalige Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 22 SGB II).

Als **erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)** gelten gemäß § 7 SGB II Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach § 7a SGB II noch nicht erreicht haben, erwerbsfähig sowie hilfebedürftig sind und ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Bedürftige Nichterwerbsfähige (NEF) sowie bedürftige Personen über 65 Jahre können Sozialhilfe erhalten, das heißt insbesondere Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Sozialgesetzbuch XII. Zuständig für die Grundsicherung wie auch für die Hilfe zum Lebensunterhalt sind die Träger der Sozialhilfe. Sozialhilfe soll nicht nur Armut verhindern, sondern dem Empfänger eine Lebensführung ermöglichen, die der Würde des Menschen entspricht. Sie soll ihn aber auch in die Lage versetzen, sein Leben möglichst bald wieder aus eigener Kraft zu gestalten.

Die **Hilfe zum Lebensunterhalt** nach dem SGB XII (Kapitel 3) erhalten Personen, die sonst bei Bedürftigkeit keine anderen Leistungen beziehen. In die Erhebung fließen Personen ein, denen für mindestens einen Monat Leistungen gewährt wurden. Erfasst werden zudem die Leistungsberechtigten, denen diese Hilfe weniger als einen Monat zur kurzfristigen Überbrückung gewährt wird (zum Beispiel als Vorleistung für Rente etc.) sowie die Personen, die zunächst anteilige Monatssätze oder auch nur Barschecks und andere provisorische Zahlungen erhalten, im folgenden Monat aber monatliche Regelsätze beziehen. Mit dem Wegfall des bisherigen § 27 Abs. 3 Bundessozialhilfegesetz (BSHG) und der Einführung des neuen § 35 SGB XII (notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen) sind auch diejenigen Leistungsberechtigten als Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt einbezogen, denen für mindestens einen Monat Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII – der bisherigen „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ – in einer Einrichtung gewährt wurden.

Am 1. Januar 2005 wurde das zum Januar 2003 in Kraft getretene „Gesetz über eine bedarfsorientierte **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**“ (GSiG) durch das 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) ersetzt. Bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung handelt es sich um eine eigenständige, bedürftigkeitsabhängige Sozialleistung, die älteren (über 65-jährigen) beziehungsweise dauerhaft voll erwerbsgeminderten Menschen zur Sicherung ihres Lebensunterhalts dient und dabei auch die „verschämte Armut im Alter“ eingrenzen soll. Ein Unterhaltsrückgriff auf Kinder und Eltern der Leistungsempfänger findet in der Regel nicht statt.



5.1 Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

Jahres- endstand	Bedarfsgemeinschaften (BG)							
	insge- samt	und zwar						
		mit 1 Person	mit 2 Personen	mit 3 und mehr Personen	Partner-BG mit Kindern	Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaft	mit 1 Kind unter 18 Jahre	mit 2 und mehr Kindern u. 18 Jahre
1	2	3	4	5	6	7	8	
2005	29 194	15 872	6 605	6 717	4 814	4 899	5 199	4 516
2010	26 384	13 701	6 298	6 385	3 880	5 073	4 681	4 272
2015	25 028	13 141	5 451	6 436	3 888	4 981	4 551	4 455
2016	24 868	13 392	5 179	6 297	3 868	4 688	4 304	4 362
2017	23 817	12 949	4 817	6 051	3 674	4 435	3 996	4 264
2018	21 833	11 873	4 383	5 577	3 322	4 115	3 583	3 950

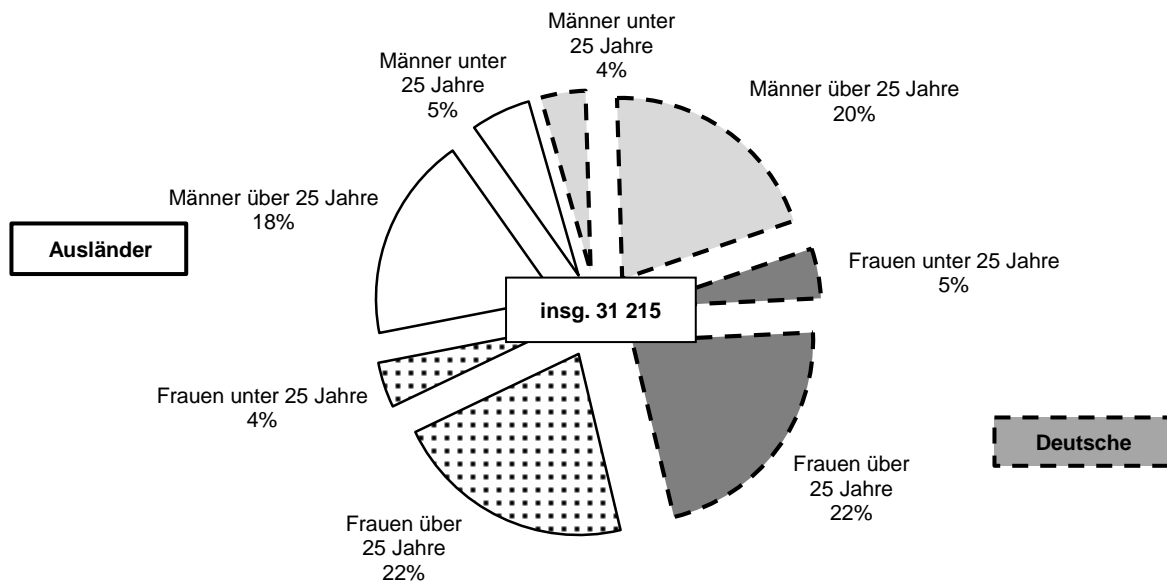
Jahres- endstand	Personen in Bedarfsgemeinschaften								
	insge- samt	darunter	davon						
		Regel- leistungs- berechtigte (RLB)	erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)						nicht- erwerbs- fähige Leistungs- berechtigte (NEF)
			und zwar						
			insgesamt	männlich	Ausländer	unter 25 Jahre	Aufstocker (von ALG)	Allein- erziehende	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	
2005	53 836	52 355	38 596	18 820	16 435	6 980	.	4863	13 759
2010	50 034	47 312	34 507	16 036	13 995	5 638	658	4955	12 805
2015	48 307	45 592	32 585	15 181	14 446	5 264	679	4839	13 007
2016	47 724	45 462	32 768	15 679	15 624	5 815	607	4 623	12 694
2017	45 778	43 576	31 215	14 946	15 334	5 568	533	4 381	12 361
2018	42 131	40 043	28 626	13 563	14 029	4 920	507	4 056	11 417

Jahres- endstand	Leistungsbezug								
	Bestand BG mit Zahlungsanspruch			Zahlungsansprüche von BG in Euro					
	Regel- bedarf Arbeits- losen- geld II	Regel- bedarf Sozialgeld	Mehrbedarfe	und zwar	davon				
				Kosten der Unterkunft (KdU)	Gesamt- regelleistung (Arbeitslosen- geld II und Sozialgeld)	Regel- bedarf Arbeits- losengeld II	Regelbedarf Sozialgeld	Mehrbedarfe	Kosten der Unterkunft (KdU)
	18	19	20	21	22	23	24	25	26
2005	26 813	5 019	6 466	27 544	19 513 424	9 362 650	480 952	519 641	8 806 875
2010	23 816	4 406	5 363	25 296	18 750 214	8 251 848	403 026	505 592	9 469 555
2015	21 821	3 955	9 349	23 226	18 687 339	8 282 820	447 087	591 689	9 365 744
2016	21 967	4 008	9 160	22 945	19 785 036	8 576 571	495 792	585 663	10 127 011
2017	20 934	3 880	8 678	22 368	20 087 525	8 193 772	515 883	564 184	10 813 687
2018	18 985	3 375	8 076	20 454	18 162 424	7 452 839	468 445	525 649	9 715 491

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen, Strukturen der Grundsicherung SGB II



5.2 Abbildung: Zusammensetzung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten 2017



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

5.3 Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII

Stand 31.12.	Personengemeinschaften		Empfänger			Empfänger außerhalb von Einrichtungen, und zwar				
	insge- samt	darunter außerhalb von Einrich- tungen	insge- samt	davon		unter 18 Jahre	18 - 64 Jahre	65 Jahre und älter	Deut- sche	männ- lich
				in Einrich- tungen	außerhalb von Einrich- tungen					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2006	2 356	1 030	2 439	1 326	1 113	167	930	16	864	558
2007	2 451	1 089	2 545	1 362	1 183	178	991	14	878	596
2008	2 478	1 093	2 554	1 385	1 169	170	988	11	883	616
2009	1 915	837	1 980	1 084	896	161	732	3	660	499
2010	1 880	792	1 942	1 088	854	176	678	0	634	463
2011	2 128	848	2 194	1 280	914	166	748	0	651	481
2012	2 187	729	2 224	1 458	766	148	614	4	565	414
2013	2 448	960	2 519	1 488	1 031	165	844	22	715	493
2014	2 384	890	2 468	1 494	974	158	792	24	642	452
2015	2 343	824	2 405	1 519	886	135	717	34	608	420
2016	2 172	768	2 242	1 404	838	147	609	82	575	387
2017	2 193	748	2 255	1 445	810	168	584	58	528	382
2018	2 259	775	2 308	1 484	824	155	618	51	548	389

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, K I 1 j

MSOS_J08



5.4 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII ¹⁾

Stand 31.12.	Empfänger mit Wohnort in Nürnberg (örtliche und überörtliche Träger)					
	insge- samt	und zwar			Ort der Hilfestellung	
		voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter	Deutsche	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
	1	2	3	4	5	6
2005	5 493	1 341	4 152	3 112	4 719	774
2006	5 931	1 447	4 484	3 430	5 159	772
2007	6 208	1 558	4 650	3 666	5 395	813
2008	6 501	1 785	4 716	3 923	5 530	971
2009	6 715	1 920	4 795	4 002	5 823	892
2010	6 961	1 936	5 025	4 072	6 222	739
2011	7 691	2 157	5 534	4 589	6 698	993
2012	8 275	2 338	5 937	4 948	7 153	1 122
2013	8 774	2 521	6 253	5 269	7 624	1 150
2014	9 171	2 684	6 487	5 474	8 054	1 117
2015	9 706	2 874	6 832	5 819	8 575	1 131
2016	9 734	2 933	6 801	5 736	8 612	1 122
2017	9 905	2 981	6 924	5 833	8 813	1 092
2018	9 510	2 943	6 567	5 799	8 433	1 077

1) Empfänger, deren Grundsicherungsträger sich in einem anderen Bundesland befindet, sind in dieser Tabelle nicht enthalten.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, K I 1 j

MSOS_J08

5.5 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Stand 31.12.	Empfänger mit Wohnort in Nürnberg (örtliche und überörtliche Träger)									
	insge- samt	und zwar								
		Nicht- deutsche	männ- lich	im Alter von ... Jahren			nach ausgewählten Hilfearten		Ort der- Hilfegewährung	
				unter 18	18 bis unter 65	65 und älter	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrich- tungen	in Einrich- tungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2005	5 483	702	2 135	105	2 482	2 896	3 444	1 903	2 796	2 908
2006	6 047	804	2 503	379	2 721	2 947	3 904	2 016	3 193	3 080
2007	6 686	934	2 953	686	2 964	3 036	4 228	2 210	3 665	3 100
2008	7 468	1 105	3 408	1 390	2 970	3 108	5 085	2 286	4 066	4 148
2009	6 394	1 065	3 047	1 393	2 480	2 521	3 850	2 388	3 590	3 777
2010	6 806	1 122	3 260	1 444	2 645	2 717	4 140	2 557	3 181	3 982
2011	7 662	1 506	3 868	1 548	3 251	2 863	4 343	2 655	4 775	4 135
2012	8 752	2 020	4 609	1 579	4 265	2 908	4 290	2 746	5 218	4 351
2013	9 276	2 392	4 946	1 639	4 796	2 841	4 353	2 606	5 985	4 188
2014	9 379	2 616	4 909	1 616	4 833	2 930	4 691	2 767	6 097	4 345
2015	9 619	2 616	5 003	1 664	4 838	3 117	5 104	2 777	6 437	4 419
2016	9 597	2 520	4 843	1 650	4 626	3 321	5 336	2 945	6 350	4 544
2017	9 915	2 767	5 168	1 699	4 711	3 505	5 524	2 340	6 655	4 588
2018	9 811	2 629	5 203	1 787	4 721	3 303	5 721	2 341	7 393	5 294

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, K I 1 j

MSOS_J09



5 Sozialwesen

5.6 Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe

Jahr	Nettoausgaben (in 1 000 EUR)						Bruttoausgaben Sozialhilfe (in 1 000 EUR)
	insgesamt	darunter					
		Hilfe zum Lebensunterhalt	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ^{1) 2)}	Hilfen zur Gesundheit	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ³⁾	Hilfe zur Pflege	
1	2	3	4	5	6	7	
2005	35 407,5	2 290,0	24 587,3	2 445,2	2 671,7	1 636,7	38 142,7
2006	42 407,6	4 775,9	26 626,9	3 454,9	2 512,3	3 337,4	44 524,9
2007	49 239,2	5 454,0	28 033,5	6 344,7	4 021,6	3 947,9	50 671,9
2008	47 162,5	5 251,9	29 255,6	6 236,9	.	4 277,0	49 114,6
2009	49 035,3	2 422,9	33 730,7	6 701,3	.	4 107,2	50 906,2
2010	49 469,6	1 750,0	35 490,4	5 223,3	.	4 881,9	51 425,1
2011	52 626,0	3 118,7	37 211,4	4 558,8	.	5 197,0	54 302,2
2012	56 951,4	2 772,2	40 613,6	5 207,5	.	5 724,4	58 583,5
2013	62 338,0	3 682,8	43 855,6	5 289,8	.	6 782,5	63 743,8
2014	69 039,6	4 811,5	48 052,2	5 990,6	.	7 359,1	70 462,9
2015	75 205,6	4 750,2	52 480,9	6 226,8	.	8 213,9	76 561,1
2016	76 909,6	4 462,8	54 425,3	5 859,6	.	8 407,5	78 542,4
2017	22 996,2	4 694,3	.	7 445,4	.	6 916,2	23 969,4
2018	15 634,0	4 866,3	.	4 395,0	.	1 929,0	16 321,0

Jahr	Belastung je Einwohner in EUR			
	reine Ausgaben insgesamt	Hilfe zum Lebensunterhalt	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Hilfe zur Pflege
	8	9	10	11
2005	70,9	4,6	49,2	3,3
2006	84,7	9,6	53,3	6,7
2007	97,9	10,8	56,0	7,8
2008	93,6	10,4	58,1	8,5
2009	97,5	4,8	67,1	8,2
2010	97,8	3,5	70,2	9,7
2011	103,1	6,1	72,9	10,2
2012	110,4	5,4	78,7	11,1
2013	121,4	7,2	85,4	13,2
2014	133,6	9,3	93,0	14,2
2015	142,7	9,0	99,6	15,6
2016	145,3	8,4	102,8	15,9
2017	43,2	8,8	.	13,0
2018	29,2	9,1	.	3,6

1) ab 2009 ohne Kosten für abgeschlossene Gutachten

2) ab 2017 werden Ausgaben und Einnahmen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nicht mehr erfasst

3) ab 2008 Verlagerung der Zuständigkeit für Eingliederungshilfe für Behinderte auf die Bezirke

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, K I 1 j



5.7 Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber

Jahr	Ausgaben in Euro				Einnahmen	reine Ausgaben in Euro	
	insgesamt	darunter für				zusammen	je 1 000 Einwohner
		Leistungen in besonderen Fällen	Grundleistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt			
1	2	3	4	5	6	7	
2000	2 022 546	122 947	660 934	1 085 327	240 559	1 781 988	3 662
2001	1 563 268	184 192	472 812	822 308	221 277	1 341 991	2 748
2002	1 488 591	107 933	410 308	899 783	179 631	1 308 960	2 664
2003	1 641 338	54 956	381 169	1 130 675	135 402	1 505 936	3 052
2004	1 845 821	57 597	366 931	1 344 373	131 393	1 714 428	3 474
2005	5 517 380	343 203	1 698 929	3 275 710	59 001	5 458 379	11 020
2006	5 348 698	441 327	1 723 415	2 966 526	46 390	5 302 308	10 621
2007	5 113 804	493 012	1 469 640	2 945 243	39 155	5 074 649	10 132
2008	3 858 847	373 643	1 266 054	1 970 559	79 584	3 779 263	7 512
2009	4 308 486	520 094	1 337 667	2 205 834	55 303	4 253 183	8 445
2010	5 074 340	632 309	1 303 995	2 770 050	67 537	5 006 803	9 941
2011	5 393 544	648 013	1 492 222	2 902 750	98 003	5 295 541	10 472
2012	7 231 159	714 008	2 430 996	3 618 903	96 445	7 134 714	13 973
2013	8 635 976	632 673	3 723 035	3 639 040	92 676	8 543 300	17 255
2014	13 492 070	612 106	6 255 385	5 777 160	155 431	13 336 639	26 733
2015	47 319 707	3 116 160	33 170 148	10 235 027	272 957	47 046 750	93 892
2016	122 565 203	5 879 138	99 926 128	15 982 951	1 094 044	121 471 159	238 190
2017	88 667 897	11 210 657	61 855 118	15 353 264	860 301	87 807 596	172 180
2018	72 591 501	20 008 969	48 821 338	3 551 161	303 322	72 288 179	140 311

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, K VI 1 j

5.8 Empfänger von Wohngeld

Jahr	insgesamt	je 1 000 Einwohner	nach der sozialen Stellung in %					durchschnittliches monatliches Wohngeld in EUR
			Erwerbstätige	Arbeitslose	Nichterwerbstätige			
					Rentner	Studierende	sonstige	
	1	2	3	4	5	6	7	8
2007	3 810	8	39,3	6,6	44,7	4,4	5,0	89
2008	4 010	8	41,0	7,2	39,4	4,2	8,2	91
2009	6 054	12	36,0	10,7	42,4	3,4	7,5	132
2010	6 914	14	36,5	8,2	40,5	4,0	10,7	139
2011	5 897	12	38,4	6,0	39,4	4,4	11,8	127
2012	5 427	11	39,1	7,0	37,5	4,6	11,9	129
2013	4 525	9	39,1	6,5	38,5	4,0	11,9	126
2014	4 212	8	41,4	6,4	37,0	2,5	12,7	126
2015	3 613	7	46,3	6,0	32,7	2,2	12,7	128
2016	5 068	10	43,3	4,3	40,0	1,5	10,9	182
2017	4 844	9	44,7	3,6	39,9	1,4	10,3	182
2018	4 636	9	43,7	3,6	40,6	1,6	10,3	179

Novellierung des Wohngeldgesetzes zum 01.01.2009 mit Einführung einer Heizkostenpauschale, Wegfall der Baualtersklassen unter Zusammenfassung der Höchstbeträge für Miete und Belastung auf Neubauniveau mit zusätzlicher Erhöhung der Höchstbeträge für Miete und Belastung um 10% sowie der zusätzlichen Anhebung der Wohngeldtabellenwerte um 8 %

Quelle: Stadt Nürnberg, Amt für Existenzsicherung und soziale Integration, Wohngeldstammdatensätze, im Dezember des jeweiligen Jahres



5 Sozialwesen

5.9 Ausgaben der Kriegsopferfürsorgestelle

Jahr	Kranken- hilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiter- führung des Haushalts	Alten- hilfe	Ergän- zende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Erholungs- hilfe	Wohn- ungs- hilfe	Hilfe in beson- deren Lebens- lagen	Brutto- ausgaben insgesamt	Netto- ausga- ben je Ein- wohner	Reine Ausgaben
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1990	24 843	233 547	38 386	5 498	983 536	173 619	-	3 751	1 465 715	2,99	1056 882
1996	11 950	27 889	69 789	17 423	779 702	107 692	-	3 804	1 018 250	2,07	656 175
1997	5 604	33 222	70 091	21 322	800 307	93 141	-	11 698	1 035 385	2,11	761 707
1998	6 254	43 663	68 512	22 619	663 113	81 656	-	9 759	895 575	1,82	637 939
1999	3 654	30 978	59 085	22 192	657 855	85 877	-	2 513	862 154	1,77	597 387
2000	5 182	27 990	50 645	27 383	588 060	58 217	12 728	9 010	779 215	1,60	525 105
2002	5 104	31 679	46 612	40 662	498 363	47 162	1 500	3 105	674 187	1,37	479 589
2004	2 107	49 348	34 734	35 473	423 548	26 743	7 996	7 146	587 094	1,19	426 100
2006	549	49 992	25 213	34 440	284 107	23 765	-	5 489	423 555	0,86	365 138
2008	13 598	140 008	15 654	35 357	211 142	9 930	-	1 461	427 150	0,85	414 887
2010	12 863	122 992	13 463	28 202	186 286	7 785	-	-	371 591	0,73	348 875
2012	30 723	60 014	2 471	23 547	145 028	6 831	-	300	268 914	0,53	265 237
2014	8 566	35 557	1 560	10 695	86 230	7 449	-	688	150 744	0,30	144 849
2016	31 991	33 384	-	5 510	50 273	3 065	-	-	124 223	0,24	122 531
2018	581	8 956	-	618	49 943	994	-	547	61 639	0,11	59 071

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, K III 3 (erscheint z. Zt. zweijährig)

5.10 Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen

Jahr ¹⁾	insge- samt	davon im Alter von ... Jahren												
		unter 4	4	6	15	18	25	35	45	55	60	62	65 oder mehr	
			bis unter											
			6	15	18	25	35	45	55	60	62	65		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1991	62 839	93	85	392	181	693	1 632	2 195	6 151	5 639	2 989	5 293	37 496	
1993	62 929	104	91	454	154	645	1 733	2 206	5 801	5 981	2 577	4 751	38 432	
1995	60 154	97	92	494	148	585	1 719	2 362	5 233	5 882	2 855	4 051	36 636	
1997	59 276	88	86	510	163	529	1 698	2 595	4 887	5 715	2 660	4 109	36 236	
1999	57 798	68	77	517	172	493	1 564	2 843	4 823	5 342	2 839	4 169	34 891	
2001	57 116	69	74	506	167	523	1 475	3 014	5 059	4 721	2 935	4 328	34 245	
2003	57 027	84	74	508	210	556	1 441	3 253	5 340	4 767	2 505	4 565	33 724	
2005	58 197	79	94	534	199	649	1 461	3 385	5 697	5 014	2 495	4 186	34 404	
2007	59 756	85	88	562	196	708	1 482	3 438	6 136	5 211	2 658	4 023	35 169	
2009	61 786	94	93	587	204	707	1 577	3 283	6 623	5 501	2 909	4 221	35 987	
2011	59 997	85	105	644	216	725	1 649	3 193	6 831	5 430	2 873	4 659	33 587	
2013	61 207	85	93	657	245	757	1 781	2 941	7 021	5 431	2 767	4 700	34 729	
2015	61 963	107	93	696	278	765	1 913	2 858	6 995	5 389	2 742	4 597	35 530	
2017	61 230	113	118	707	288	788	1 944	2 756	6 592	5 365	2 552	4 388	35 619	

1) Zahlen ab 2011 aufgrund einer Bereinigung der Register nur eingeschränkt mit Vorjahren vergleichbar

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, K III 1 (erscheint zweijährig)



5.11 Öffentliche Jugendhilfe

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Amtspflegschaften/Amtsvormundschaften/ Beistandschaften (§§ 1706, 1909 BGB)									
Amtspflegschaften und -vormundschaften ¹⁾	417	428	409	382	409	711	706	694	654
davon Amtspflegschaften	250	273	256	239	.	.	.	.	.
Amtsvormundschaften	167	155	153	143	.	.	.	.	.
Beistandschaften	5 069	5 081	4 833	4 588	4 546	4 454	4 350	4 227	3 988
Kinder in Pflegefamilien ²⁾									
Pflegekinder in eigener Zuständigkeit	220	221	243	248	262	268	290	319	321
darunter in Nürnberg	134	146	165	165	174	179	202	220	234
Jugend- und Erziehungshilfe									
betreute Jugendliche	2 249	2 361	2 384	2 373	2 312	2 281	2 492	2 467	2 438
Jugendliche in Heimen	488	532	633	633	603	584	634	547	514
Jugendhilfe im Strafverfahren ³⁾ Fälle	2 011	2 268	2 088	2 037	1 443	1 456	1 491	1 338	1 333

1) ab 2014 werden Amtspflegschaften und -vormundschaften vom Jugendamt nicht mehr getrennt ausgewiesen
 2) Jahresdurchschnitt; ausschließlich Vollzeitbetreuung in Form von Hilfe zur Erziehung, Hilfe für junge Volljährige und Inobhutnahmen
 3) bis 2013 Jugendgerichtshilfe
 Quelle: Stadt Nürnberg, Jugendamt



5.12 Tageseinrichtungen für Kinder ¹⁾

	2016		2017		2018	
	insge- samt	darunter öffentlich	insge- samt	darunter öffentlich	insge- samt	darunter öffentlich
	1	2	3	4	5	6
Tageseinrichtungen für Kinder	482	145	479	141	478	139
davon im Alter von						
0 bis unter 3 Jahren	26	5	17	1	22	3
2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	160	40	158	36	151	36
5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	99	76	98	75	97	73
mit Kindern aller Altersgruppen	197	24	206	29	208	27
Genehmigte Plätze in Tageseinrichtungen	26 500	8 198	27 183	8 598	27 832	9 002
Kinder in Tageseinrichtungen	25 133	7 710	26 001	8 246	26 476	8 473
davon männlich	12 825	3 934	13 376	4 277	13 582	4 457
weiblich	12 308	3 776	12 625	3 969	12 894	4 016
und zwar Kinder mit Migrationshintergrund ²⁾	13 951	4 948	14 414	5 207	14 634	5 295
davon männlich	7 120	2 523	7 425	2 734	7 536	2 787
weiblich	6 831	2 425	6 989	2 473	7 098	2 508
und zwar Schulkinder	7 109	4 648	7 712	5 123	7 896	5 336
davon männlich	3 617	2 356	3 959	2 630	4 110	2 803
weiblich	3 492	2 292	3 753	2 493	3 786	2 533
davon in Gruppen für Kinder von						
0 bis unter 3 Jahren	1 472	121	1 274	24	1 280	36
2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	11 639	2 012	11 960	1 916	11 765	1 969
5 bis unter 14 Jahren (Schulkinder)	5 938	4 125	6 445	4 385	6 525	4 525
in sonstigen altersgemischten Gruppen	6 084	1 452	6 322	1 921	6 906	1 943
davon mit Betreuungszeiten von						
unter 5 Stunden	2 793	848	4 920	2 274	5 640	2 906
5 Stunden bis zu 7 Stunden	8 930	2 996	8 599	3 169	8 680	3 127
über 7 Stunden bis zu 10 Stunden	13 354	3 865	12 428	2 802	12 109	2 439
über 10 Stunden	56	1	54	1	47	1
Personal in Tageseinrichtungen	4 897	1 295	5 179	1 374	5 349	1 373
davon männlich	475	119	541	153	599	166
weiblich	4 422	1 176	4 638	1 221	4 750	1 207
darunter Personal nach dem Berufsausbildungsabschluss						
Päd. Personal mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss	355	56	345	47	399	60
Erzieher/Erzieherin	2 264	887	2 332	936	2 381	925
Kinderpfleger/Kinderpflegerin	1 238	233	1 308	237	1 324	228
Hauswirtschaftliches und technisches Personal	475	1	501	1	524	3

1) Stand: 1. März des jeweiligen Jahres

2) mindestens ein Elternteil ist nichtdeutsch und / oder vorrangige Familiensprache ist nichtdeutsch

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Kinder- und Jugendhilfestatistik

SKI_J02



5.13 Einrichtungen für ältere Menschen

Stand 15.12.	Heime	Verfügbare Plätze		Bewohner/innen		Personal	
		insge- samt	auf 1 000 Einwohner	insge- samt	darunter Menschen mit Migrations- hintergrund ¹⁾	insge- samt	darunter Teilzeit- beschäf- tigte
	1	2	3	4	5	6	7
2002	58	7 645	83	7 060	.	3 766	1 381
2004	57	7 334	77	6 626	.	3 595	1 487
2006	60	7 576	76	6 742	.	3 782	1 844
2008	57	7 471	72	6 614	299	3 763	1 943
2010	59	6 880	66	6 100	380	4 040	2 224
2012	56	6 426	61	5 763	416	3 978	2 194
2014	56	5 878	57	5 406	435	4 008	2 175
2016	54	5 705	55	5 333	414	4 018	2 183
2018	49	5 095	49	4 806	394	3 962	2 308

1) bei Menschen mit Migrationshintergrund handelt es sich um folgende Personengruppen: zugewanderte Ausländer, in Deutschland geborene Ausländer, eingebürgerte Ausländer sowie Spätaussiedler

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, K VIII 1-2j



5.14 Stationäre und ambulante Pflegeeinrichtungen

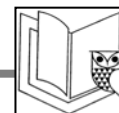
Stationäre Einrichtungen (Pflegeheime)							
Stand 15.12.	insge- samt	Verfügbare Plätze in Pflegeheimen			Pflegebedürftige in Pflegeheimen		Personal in Pflegeheimen
		für vollstationäre Pflege		für teil- stationäre Pflege	insge- samt	ab 65 Jahren je 1000 Einwohner ab 65 Jahren	
		insge- samt	je 1000 Ein- wohner ab 65 Jahren				
	1	2	3	4	5	6	7
2001	56	5 088	55	53	4 656	48	3 290
2003	59	5 414	57	67	4 769	47	3 376
2005	61	5 574	56	52	4 929	46	3 422
2007	61	5 787	56	87	4 944	45	3 286
2009	63	5 806	55	111	4 965	45	3 371
2011	63	5 774	55	119	5 093	46	3 930
2013	61	5 683	56	123	4 887	45	3 874
2015	59	5 615	54	123	4 710	43	4 063
2017	64	5 740	55	200	5 574	49	4 312

Stand 15.12.	Ambulante Einrichtungen (Pflegedienste)				Empfänger von Leistungen aus der Pflegeversicherung	
	insge- samt	Von Pflegediensten betreute Pflegebedürftige		Personal in Pflegediensten	insge- samt	darunter Pflegegeld 1) 2)
		insge- samt	ab 65 Jahren je 1000 Einwohner ab 65 Jahren			
	8	9	10	11	12	13
2001	81	2 676	26	1 249	12 443	5 111
2003	78	2 551	24	1 215	11 844	4 524
2005	84	2 402	22	1 268	11 524	4 193
2007	83	2 526	22	1 465	11 670	4 200
2009	90	2 700	23	1 634	11 921	4 538
2011	90	2 643	22	2 004	12 262	4 668
2013	90	2 734	24	2 112	11 995	4 506
2015	95	2 909	25	2 244	12 338	4 860
2017	99	3 426	29	2 489	14 814	6 030

1) ohne Empfänger/innen, die bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt worden sind

2) Pflegegeld dient zur Sicherung der selbst beschafften Pflegehilfe (Angehörige oder andere Privatpersonen, aber kein Pflegedienst)

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, K VIII 3 2j



Bildung und Kultur 6

Inhalt	Seite
Text 6.1 Erläuterungen zur Schulstatistik	100
Tabelle 6.1.1 Schüler an allgemein bildenden Schulen nach der Schulart	101
Tabelle 6.1.2 Schüler an beruflichen Schulen nach der Schulart	102
Tabelle 6.1.3 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an allgemein bildenden Schulen	103
Tabelle 6.1.4 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an beruflichen Schulen	104
Tabelle 6.1.5.1 Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen	105
Tabelle 6.1.5.2 Förderzentren	106
Tabelle 6.1.5.3 Realschulen	107
Tabelle 6.1.5.4 Gymnasien	108
Tabelle 6.1.6.1 Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	109
Tabelle 6.1.6.2 Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen	109
Tabelle 6.1.6.3 Berufsoberschulen, Fachoberschulen und Fachschulen	110
Tabelle 6.1.6.4 Fachakademien	110
Tabelle 6.1.7.1 Absolventen und Abgänger aus allgemein bildenden Schulen	111
Tabelle 6.1.7.2 Absolventen und Abgänger aus beruflichen Schulen	112
Abbildung 6.1.7.3 Absolventen aus allgemein bildenden und beruflichen Schulen nach dem Schulabschluss	113
Tabelle 6.1.8 Zweiter Bildungsweg	114
Tabelle 6.1.9 Telekolleg	114
Tabelle 6.1.10 Fachhochschulen	115
Tabelle 6.1.11 Kunsthochschulen	115
Tabelle 6.1.12 Einrichtungen der Friedrich-Alexander-Universität am Standort Nürnberg	116
Tabelle 6.1.13 Studierende an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	117 - 118
Tabelle 6.1.14 Studierende an der Philosophischen Fakultät und im Fachbereich Theologie	119 - 120
Tabelle 6.1.15 Studierende an der Medizinischen Fakultät	120
Tabelle 6.1.16 Bildungszentrum im Bildungscampus	121
Tabelle 6.1.17 Musikschule	121
Tabelle 6.2.1 Staatstheater Nürnberg	122
Tabelle 6.2.2 Meistersingerhalle	122
Tabelle 6.2.3 Besucher der Sehenswürdigkeiten	123
Tabelle 6.2.4 Büchereien	124
Tabelle 6.2.5 Archive	125
Tabelle 6.2.6 Weitere kommunale Kultureinrichtungen und Veranstaltungen	126
Tabelle 6.2.7 Historischer Rathaussaal	127
Tabelle 6.2.8 Kinobesuch	128



6.1 Erläuterungen zur Schulstatistik

Die statistischen Daten über die Schulen in Nürnberg entstammen den jährlichen Erhebungen des Bayerischen Landesamtes für Statistik zum 1. Oktober bei den allgemein bildenden Schularten (bzw. zum 20. Oktober bei den beruflichen Schularten).

Mittelschulen

Am 30.06.2009 hat der Bayerische Landtag ein Konzept zur Schaffung der Mittelschule in Bayern beschlossen. Seit dem Schuljahr 2011/2012 haben sich die 24 staatlichen Hauptschulen in Nürnberg zu 7 Mittelschulverbünden zusammengeschlossen; dazu kommt eine private Mittelschule. Die Mittelschule baut auf der vierjährigen Grundschule auf. Sie umfasst die Jahrgangsstufen 5 bis 9 und, soweit vom Staatlichen Schulamt Mittlere-Reife-Klassen eingerichtet sind, auch die Jahrgangsstufe 10.

Klassen

An Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs sind in der Zahl der Klassen die Kursgruppen der Kollegstufe bzw. der Qualifikationsphase nicht enthalten.

Lehrkräfte

Die angegebenen Lehrerzahlen umfassen jeweils die vollzeitbeschäftigten und die mit mindestens der Hälfte der vollen Unterrichtspflichtzeit teilzeitbeschäftigten Lehrkräfte, die an der betreffenden Schule ausschließlich oder überwiegend tätig sind. Mitgezählt sind dabei auch die Lehrkräfte, die mit Dienstbezügen abwesend sind (z.B. wegen längerer Krankheit, Kur, Mutterschutzfrist). Studienreferendarinnen und -referendare sind dagegen unabhängig von ihrem Beschäftigungsumfang in den ausgewiesenen Lehrerzahlen nicht enthalten.

Schulen für Kranke

Schulen und Einrichtungen für Kranke sind den Förderzentren zugeordnet.

Abgänger/innen

Abgänger/innen der allgemein bildenden Schulen sind Schüler/innen des Berichtsschuljahres, die die Schulart nach Vollendung der Vollzeitschulpflicht am Ende oder im Verlauf des Berichtsschuljahres ohne Abschluss verlassen haben und nicht auf eine andere allgemein bildende Schulart gewechselt sind.

Abgänger/innen der beruflichen Schulen sind Schüler/innen des Berichtsschuljahres, die einen beruflichen Bildungsgang vollständig durchlaufen, aber das jeweilige Ziel des Bildungsganges (Abschluss / regelmäßige Teilnahme) nicht erreicht haben. Eingeschlossen werden solche Personen, die anschließend in einen anderen beruflichen Bildungsgang wechseln. Nicht eingeschlossen werden Abbrecher/innen, die einen beruflichen Bildungsgang vor Ende des Bildungsganges beendet haben.

Absolventen/innen

Absolventen/innen der allgemein bildenden Schulen sind Schüler/innen des Berichtsschuljahres, die die Schulart mit Abschluss verlassen haben. Eingeschlossen werden Schüler/innen, die auf eine andere allgemein bildende Schulart gewechselt sind, um einen zusätzlichen Abschluss zu erwerben.

Absolventen/innen der beruflichen Schulen sind Schüler/innen des Berichtsschuljahres, die einen beruflichen Bildungsgang mit Erfolg vollständig durchlaufen und damit das jeweilige Ziel des Bildungsganges erreicht haben. Eingeschlossen werden Schüler/innen, die anschließend in einen anderen beruflichen Bildungsgang gewechselt sind, um einen zusätzlichen Abschluss zu erwerben.



6.1.1 Schüler an allgemein bildenden Schulen nach der Schulart

Schul-jahr	Schüler an															
	Grundschulen				Mittel-/Hauptschulen				Förderzentren und Schulen für Kranke				Realschulen			
	ins-ge-samt	männ-lich	Aus-länder	je Klas-se	ins-ge-samt	männ-lich	Aus-länder	je Klas-se	ins-ge-samt	männ-lich	Aus-länder	je Klas-se	ins-ge-samt	männ-lich	Aus-länder	je Klas-se
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1999/00	16 740	8 487	4 535	24,7	10 385	5 529	3 732	23,8	3 677	2 281	956	12,3	3 294	1 588	355	27,0
2000/01	16 493	8 425	4 521	24,3	10 447	5 626	3 881	23,9	3 627	2 254	973	12,0	3 699	1 751	382	27,8
2001/02	16 323	8 341	4 531	24,3	10 715	5 797	4 079	23,7	3 595	2 219	992	12,0	4 634	2 235	498	28,3
2002/03	16 027	8 151	4 362	24,1	10 829	5 916	4 224	23,8	3 545	2 179	995	11,9	5 173	2 517	626	28,1
2003/04	16 151	8 239	4 367	24,1	10 542	5 708	4 156	23,4	3 625	2 246	1 066	12,0	5 317	2 581	647	28,0
2004/05	16 112	8 138	4 265	24,1	10 152	5 488	4 036	22,7	3 498	2 131	966	11,5	5 448	2 714	666	27,9
2005/06	16 186	8 144	4 122	23,9	9 779	5 246	3 965	22,5	3 389	2 080	913	11,4	5 599	2 802	691	28,0
2006/07	16 191	8 178	3 839	23,3	9 417	5 019	3 809	22,4	3 279	2 032	867	11,3	5 657	2 850	662	27,5
2007/08	16 108	8 100	3 378	23,1	8 848	4 736	3 528	21,7	3 147	1 922	771	11,2	5 798	2 961	727	27,3
2008/09	15 967	8 079	2 953	22,8	8 472	4 501	3 378	21,5	3 109	1 910	779	11,3	5 850	3 004	735	27,0
2009/10	15 863	8 076	2 566	22,3	8 281	4 364	3 232	21,0	3 065	1 892	712	11,4	5 892	3 017	763	26,8
2010/11	15 491	7 866	2 259	21,7	8 006	4 272	3 003	20,3	3 004	1 860	661	11,3	6 083	3 077	814	26,8
2011/12	15 309	7 670	2 101	21,5	7 844	4 187	2 788	19,9	2 862	1 777	572	11,1	6 084	3 046	799	26,2
2012/13	15 212	7 558	2 011	21,4	7 813	4 122	2 669	20,1	2 820	1 747	519	11,2	6 169	3 110	770	25,8
2013/14	15 248	7 652	1 972	21,2	7 946	4 194	2 570	20,0	2 799	1 743	499	11,2	6 301	3 207	755	25,8
2014/15	15 678	7 886	2 138	21,3	8 094	4 316	2 524	20,2	2 796	1 761	461	11,1	6 298	3 157	689	25,1
2015/16	15 998	8 056	2 427	21,1	8 272	4 423	2 573	20,3	2 830	1 772	500	11,2	6 296	3 147	623	25,2
2016/17	16 521	8 379	2 947	21,4	8 567	4 586	2 837	20,5	2 869	1 802	558	11,1	6 383	3 226	629	25,3
2017/18	16 669	8 399	3 085	21,4	8 557	4 569	2 840	20,4	2 915	1 826	632	11,2	6 442	3 247	658	25,4
2018/19	16 762	8 406	3 248	21,3	8 708	4 687	2 957	20,7	2 923	1 807	699	11,2	6 506	3 263	720	25,6

Schul-jahr	Schüler an															
	Gymnasien				Gesamtschulen ^{2) 3)}				Abendrealschule, Abendgymnasium und Kolleg				allgemein bildenden Schulen insgesamt			
	ins-ge-samt	männ-lich	Aus-länder	je Klas-se ¹⁾	ins-ge-samt	männ-lich	Aus-länder	je Klas-se ¹⁾	ins-ge-samt	männ-lich	Aus-länder	je Klas-se ¹⁾	ins-ge-samt	männ-lich	Aus-länder	je Klas-se ¹⁾
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
1999/00	10 941	4 968	845	26,8	2 320	1 143	394	26,5	518	265	62	21,0	47 875	24 261	10 879	23,1
2000/01	11 185	5 046	892	27,3	2 251	1 129	330	27,1	538	273	71	.	48 240	24 504	11 050	23,2
2001/02	11 581	5 250	957	26,5	1 232	570	227	32,1	592	292	91	23,2	48 672	24 704	11 375	23,2
2002/03	11 793	5 327	1 044	26,9	1 158	533	238	32,2	660	333	109	24,8	49 185	24 956	11 598	23,2
2003/04	12 132	5 494	1 114	27,0	1 155	542	237	32,1	707	369	109	24,9	49 629	25 179	11 696	23,2
2004/05	12 475	5 686	1 188	27,4	1 154	555	230	30,4	756	394	112	25,4	49 595	25 106	11 463	23,0
2005/06	12 738	5 834	1 251	27,4	1 147	549	238	30,2	812	429	145	25,8	49 650	25 084	11 325	23,0
2006/07	13 077	6 062	1 276	27,5	1 117	527	224	30,2	913	460	202	23,2	49 651	25 128	10 879	22,8
2007/08	13 304	6 197	1 278	27,3	1 092	522	201	27,3	973	492	238	28,1	49 270	24 930	10 121	22,6
2008/09	13 535	6 320	1 310	27,0	1 070	524	190	26,8	1 043	494	268	28,8	49 046	24 832	9 613	22,4
2009/10	13 717	6 397	1 358	26,9	1 081	520	192	27,7	1 124	541	284	30,1	49 023	24 807	9 107	22,1
2010/11	14 120	6 653	1 363	26,3	1 084	508	190	28,5	1 110	563	306	28,0	48 898	24 799	8 596	21,7
2011/12	12 888	6 097	1 178	26,3	1 041	503	169	27,4	1 208	607	313	28,4	47 236	23 887	7 920	21,5
2012/13	12 755	6 024	1 137	26,2	1 040	491	161	26,7	1 188	584	326	26,4	46 997	23 636	7 593	21,5
2013/14	12 741	5 941	1 095	26,0	1 037	488	135	26,6	1 115	572	317	25,9	47 187	23 797	7 343	21,3
2014/15	12 626	5 828	1 050	25,7	1 029	478	110	27,1	1 000	529	296	26,4	47 521	23 955	7 268	21,3
2015/16	12 560	5 823	1 067	25,3	1 082	514	157	25,8	911	461	257	25,8	47 949	24 196	7 604	21,1
2016/17	12 394	5 723	1 031	25,1	1 056	502	146	24,6	906	472	282	25,2	48 696	24 690	8 430	21,2
2017/18	12 254	5 677	1 081	25,1	1 084	519	164	25,2	906	485	325	24,8	48 827	24 722	8 785	21,2
2018/19	12 046	5 640	1 066	24,8	1 071	513	147	24,9	801	421	281	22,3	48 817	24 737	9 118	21,2

1) ohne Schüler der Kollegstufe bzw. der Qualifikationsphase an Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs

2) Integrierte Gesamtschule, Freie Waldorfschule und Ausländische Schule

3) Rückgang ab 2001/02 wegen Umstrukturierung der Bertolt-Brecht-Gesamtschule

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik

CSCA_J01



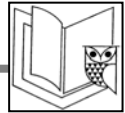
6.1.2 Schüler an beruflichen Schulen nach der Schulart

Schul-jahr	Schüler an															
	Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung				Fachoberschulen				Berufsoberschulen				Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen			
	ins-ge-samt	männ-lich	Aus-länder	je Klas-se	ins-ge-samt	männ-lich	Aus-länder	je Klas-se	ins-ge-samt	männ-lich	Aus-länder	je Klas-se	ins-ge-samt	männ-lich	Aus-länder	je Klas-se
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1998/99	19 313	9 944	2 643	23,6	1 465	717	182	27,1	615	355	42	22,8	2 594	723	441	23,6
1999/00	19 631	9 991	.	23,6	1 521	754	175	26,2	630	384	53	24,2	2 651	766	428	23,1
2000/01	20 976	10 782	2 627	23,2	1 524	759	182	26,3	794	454	57	24,8	2 720	870	336	23,1
2001/02	21 354	10 912	2 642	23,2	1 394	666	151	25,8	716	409	43	24,7	2 838	966	320	23,3
2002/03	21 195	10 769	2 545	23,0	1 324	629	136	25,5	805	460	45	25,2	3 113	1 072	338	23,8
2003/04	20 881	10 641	2 553	22,9	1 335	629	143	25,7	878	494	41	25,1	3 305	1 160	401	24,1
2004/05	20 896	11 006	2 634	22,5	1 440	660	173	27,2	959	556	46	25,2	3 562	1 223	504	23,7
2005/06	20 522	10 845	2 549	22,6	1 445	671	178	26,8	971	507	43	25,6	3 695	1 315	560	24,3
2006/07	20 381	10 768	2 516	22,1	1 495	669	168	26,7	887	474	53	25,3	3 666	1 349	582	23,5
2007/08	19 531	10 177	2 145	22,6	1 629	718	172	26,7	923	481	64	26,4	3 818	1 422	680	23,7
2008/09	19 783	10 312	2 278	22,7	1 942	879	189	25,9	1 029	550	81	26,4	3 713	1 443	674	23,2
2009/10	19 494	10 082	2 324	22,5	2 239	1 018	213	26,3	1 132	642	64	26,3	3 756	1 499	757	22,4
2010/11	18 769	9 840	2 417	22,5	2 390	1 069	241	26,3	1 211	676	74	25,8	3 712	1 565	783	21,8
2011/12	18 535	9 849	2 540	22,5	2 557	1 125	296	26,1	1 200	660	82	24,5	3 698	1 537	808	22,0
2012/13	18 320	9 748	2 690	22,8	2 650	1 189	324	25,2	1 109	627	100	23,6	3 457	1 458	775	22,0
2013/14	17 603	9 450	2 680	22,9	2 744	1 269	354	25,2	1 116	639	108	23,3	3 235	1 337	772	21,3
2014/15	17 224	9 189	2 742	22,8	2 862	1 282	352	25,3	1 025	573	91	22,8	2 888	1 217	659	20,8
2015/16	17 709	9 589	3 280	22,4	2 884	1 243	367	25,1	922	535	78	23,6	2 706	1 100	580	20,8
2016/17	18 223	9 866	3 701	22,3	2 943	1 348	361	25,4	830	470	154	21,3	2 594	1 096	539	20,8
2017/18	17 698	9 734	3 482	22,5	3 168	1 457	387	25,1	663	376	86	21,4	2 495	1 053	559	20,1
2018/19	17 467	9 744	3 400	22,8	3 166	1 405	384	23,8	701	391	92	22,6	2 529	1 105	672	20,2

Schul-jahr	Schüler an															
	Berufsfachschulen des Gesundheitswesens				Fach- und Technikerschulen				Fachakademien				beruflichen Schulen insgesamt			
	ins-ge-samt	männ-lich	Aus-länder	je Klas-se	ins-ge-samt	männ-lich	Aus-länder	je Klas-se	ins-ge-samt	männ-lich	Aus-länder	je Klas-se	ins-ge-samt	männ-lich	Aus-länder	je Klas-se
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
1998/99	1 418	216	60	24,0	1 053	722	76	18,5	760	229	44	22,7	27 218	12 906	3 488	.
1999/00	1 427	182	63	24,2	1 085	764	75	19,7	483	96	19	23,0	27 428	12 937	.	.
2000/01	1 408	195	72	23,9	1 202	884	74	20,0	447	91	19	22,4	29 071	14 035	3 367	23,2
2001/02	1 345	172	73	23,2	1 412	1 051	83	22,1	442	87	16	22,1	29 501	14 263	3 328	23,3
2002/03	1 344	181	79	22,8	1 506	1 104	97	22,5	490	116	22	23,3	29 777	14 331	3 262	23,2
2003/04	1 302	184	79	22,8	1 519	1 125	115	21,7	490	119	26	23,3	29 710	14 352	3 358	22,9
2004/05	1 388	226	97	23,1	1 289	1 046	92	21,1	474	124	23	23,7	30 008	14 841	3 569	22,9
2005/06	1 504	238	112	21,2	1 080	965	60	20,8	477	118	29	23,9	29 694	14 659	3 531	22,9
2006/07	1 506	259	101	21,5	985	928	42	20,5	472	115	21	24,8	29 392	14 562	3 483	22,5
2007/08	1 549	300	86	21,2	1 108	1 038	42	22,2	471	124	16	23,6	29 029	14 260	3 205	23,0
2008/09	1 690	352	111	21,9	1 240	1 156	49	22,5	494	140	15	22,5	29 891	14 832	3 397	23,0
2009/10	1 871	404	151	23,7	1 386	1 294	50	23,1	543	163	16	22,6	30 421	15 102	3 575	23,0
2010/11	1 904	443	173	22,9	1 445	1 364	38	23,3	584	158	20	22,5	30 015	15 115	3 746	22,9
2011/12	1 914	434	177	22,8	1 397	1 314	42	23,3	631	150	25	23,4	29 932	15 069	3 970	22,8
2012/13	1 783	388	177	22,6	1 392	1 316	49	23,2	645	160	24	23,9	29 356	14 886	4 139	22,9
2013/14	1 758	394	167	22,3	1 403	1 322	44	23,4	670	166	31	24,8	28 529	14 577	4 156	22,9
2014/15	1 913	457	243	22,2	1 368	1 285	44	22,4	660	154	39	22,8	27 940	14 157	4 170	22,7
2015/16	1 948	456	289	21,4	1 285	1 190	33	21,4	640	161	46	21,3	28 094	14 274	4 673	22,4
2016/17	2 081	534	382	21,2	1 199	1 061	39	21,0	694	167	50	21,7	28 564	14 542	5 226	22,2
2017/18	2 130	575	405	21,3	1 072	922	39	19,1	694	158	59	21,7	27 920	14 275	5 017	22,2
2018/19	2 200	636	484	21,6	1 021	877	40	18,9	704	150	56	22,0	27 788	14 308	5 128	22,3

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik

CSCB_J01



6.1.3 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an allgemein bildenden Schulen

Schul-jahr	Lehrkräfte an											
	Grund- sowie Mittel-/Hauptschulen				Förderzentren und Schulen für Kranke				Realschulen			
	ins-ge-samt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	ins-ge-samt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	ins-ge-samt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1999/00	1 547	398	1 149	17,5	438	133	305	8,4	242	105	137	13,6
2000/01	1 532	388	1 144	17,6	445	129	316	8,2	242	106	136	15,3
2001/02	1 597	393	1 204	16,9	440	124	316	8,2	297	139	158	15,6
2002/03	1 621	380	1 241	16,6	430	119	311	8,2	330	145	185	15,7
2003/04	1 622	386	1 236	16,5	453	126	327	8,0	346	149	197	15,4
2004/05	1 587	380	1 207	16,5	448	116	332	7,8	345	145	200	15,8
2005/06	1 597	368	1 229	16,3	446	110	336	7,6	337	144	193	16,6
2006/07	1 610	351	1 259	15,9	448	107	341	7,3	345	142	203	16,4
2007/08	1 611	333	1 278	15,5	432	101	331	7,3	355	141	214	16,3
2008/09	1 609	320	1 289	15,2	426	103	323	7,3	375	143	232	15,6
2009/10	1 657	315	1 342	14,6	417	100	317	7,4	389	152	237	15,1
2010/11	1 634	311	1 323	14,4	430	99	331	7,0	395	151	244	15,4
2011/12	1 593	299	1 294	14,5	426	97	329	6,7	410	154	256	14,8
2012/13	1 656	303	1 353	13,9	429	100	329	6,6	431	156	275	14,3
2013/14	1 700	320	1 380	13,6	430	102	328	6,5	448	160	288	14,1
2014/15	1 706	325	1 381	13,9	425	99	326	6,6	474	161	313	13,3
2015/16	1 711	309	1 402	14,2	440	97	343	6,4	468	163	305	13,5
2016/17	1 765	317	1 448	14,2	442	107	335	6,5	477	157	320	13,4
2017/18	1 772	345	1 427	14,2	455	106	349	6,4	480	163	317	13,4
2018/19	1 843	355	1 488	13,8	441	104	337	6,6	491	170	321	13,3

Schul-jahr	Lehrkräfte an															
	Gymnasien				Gesamtschulen ^{1) 2)}				Abendrealschule, Abend-gymnasium und Kolleg				allgemein bildenden Schulen insgesamt			
	ins-ge-samt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	ins-ge-samt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	ins-ge-samt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	ins-ge-samt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
1999/00	809	498	311	13,5	191	103	88	12,1	32	21	11	16,2	3 259	1 258	2 001	14,7
2000/01	821	500	321	13,6	182	93	89	12,4	32	21	11	16,8	3 254	1 237	2 017	14,8
2001/02	869	523	346	13,3	86	39	47	14,3	31	19	12	19,1	3 320	1 237	2 083	14,7
2002/03	877	509	368	13,4	79	42	37	14,7	32	21	11	20,6	3 369	1 216	2 153	14,6
2003/04	900	506	394	13,5	76	38	38	15,2	34	21	13	20,8	3 431	1 226	2 205	14,5
2004/05	894	494	400	14,0	81	35	46	14,2	34	19	15	22,2	3 389	1 189	2 200	14,6
2005/06	899	488	411	14,2	82	35	47	14,0	33	18	15	24,6	3 394	1 163	2 231	14,6
2006/07	925	479	446	14,1	82	33	49	13,6	38	23	15	24,0	3 448	1 135	2 313	14,4
2007/08	953	480	473	14,0	84	33	51	13,0	35	21	14	27,8	3 470	1 109	2 361	14,2
2008/09	986	481	505	13,7	83	31	52	12,9	40	23	17	26,1	3 519	1 101	2 418	13,9
2009/10	1 022	481	541	13,4	85	29	56	12,7	35	17	18	32,1	3 605	1 094	2 511	13,6
2010/11	1 053	477	576	13,4	81	31	50	13,4	30	15	15	37,0	3 623	1 084	2 539	13,5
2011/12	1 009	455	554	12,8	72	28	44	14,5	37	20	17	32,6	3 547	1 053	2 494	13,3
2012/13	1 041	458	583	12,3	76	27	49	13,7	39	21	18	30,5	3 672	1 065	2 607	12,8
2013/14	1 062	467	595	12,0	72	26	46	14,4	37	25	12	30,1	3 749	1 100	2 649	12,6
2014/15	1 060	461	599	11,9	68	24	44	15,1	39	24	15	25,6	3 772	1 094	2 678	12,6
2015/16	1 066	460	606	11,8	72	25	47	15,0	37	21	16	24,6	3 794	1 075	2 719	12,6
2016/17	1 066	455	611	11,6	85	28	57	12,4	37	20	17	24,5	3 872	1 084	2 788	12,6
2017/18	1 067	458	609	11,5	82	29	53	13,2	41	20	21	22,1	3 897	1 121	2 776	12,5
2018/19	1 066	462	604	11,3	87	34	53	12,3	36	19	17	22,3	3 964	1 144	2 820	12,3

1) Integrierte Gesamtschule, Freie Waldorfschule und Ausländische Schule

2) Rückgang ab 2001/02 wegen Umstrukturierung der Bertolt-Brecht-Gesamtschule

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik

CSCA_J02



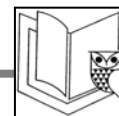
6.1.4 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an beruflichen Schulen

Schul-jahr	Lehrkräfte an															
	Berufsschulen und Berufs-schulen zur sonderpädagogischen Förderung				Fachoberschulen				Berufsoberschulen				Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen			
	ins-ge-samt	männ-lich	weib-lich	Schüler je Lehrkraft	ins-ge-samt	männ-lich	weib-lich	Schüler je Lehrkraft	ins-ge-samt	männ-lich	weib-lich	Schüler je Lehrkraft	ins-ge-samt	männ-lich	weib-lich	Schüler je Lehrkraft
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1999/00	519	373	146	37,8	80	59	21	19,0	47	32	15	13,4	212	70	142	12,5
2000/01	536	377	159	37,3	81	58	23	18,8	58	36	22	13,7	222	77	145	12,3
2001/02	613	420	193	34,8	81	59	22	17,2	60	33	27	11,9	222	82	140	12,8
2002/03	614	419	195	34,5	82	57	25	16,1	58	31	27	13,9	233	86	147	13,4
2003/04	606	404	202	34,5	79	55	24	16,9	65	35	30	13,5	248	90	158	13,3
2004/05	601	398	203	34,8	75	52	23	19,2	70	39	31	13,7	259	92	167	13,8
2005/06	603	384	219	34,0	77	53	24	18,8	67	36	31	14,5	263	101	162	14,0
2006/07	600	383	217	34,0	77	49	28	19,4	71	39	32	12,5	265	103	162	13,8
2007/08	543	344	199	36,0	92	57	35	17,7	66	35	31	14,0	289	119	170	13,2
2008/09	557	349	208	35,5	106	58	48	18,2	72	40	32	14,3	278	116	162	13,4
2009/10	565	344	221	34,5	118	63	55	19,0	78	44	34	14,5	295	121	174	12,7
2010/11	553	336	217	33,9	124	65	59	19,3	88	49	39	13,8	307	125	182	12,1
2011/12	555	332	223	33,4	136	69	67	18,8	88	48	40	13,6	312	127	185	11,9
2012/13	565	332	233	32,4	147	70	77	18,0	88	47	41	12,6	300	117	183	11,5
2013/14	550	324	226	32,0	160	75	85	17,2	87	46	41	12,8	297	120	177	10,9
2014/15	548	317	231	31,4	174	80	94	16,4	91	47	44	11,3	272	106	166	10,6
2015/16	602	337	265	29,4	175	77	98	16,5	81	40	41	11,4	254	98	156	10,7
2016/17	616	333	283	29,6	189	76	113	15,6	80	38	42	10,4	260	92	168	10,0
2017/18	616	337	279	28,7	199	82	117	15,9	68	29	39	9,8	264	95	169	9,5
2018/19	597	325	272	29,3	208	83	125	15,2	66	31	35	10,6	264	96	168	9,6

Schul-jahr	Lehrkräfte an															
	Berufsfachschulen des Gesundheitswesens				Fach- und Technikerschulen				Fachakademien				beruflichen Schulen insgesamt			
	ins-ge-samt	männ-lich	weib-lich	Schüler je Lehrkraft	ins-ge-samt	männ-lich	weib-lich	Schüler je Lehrkraft	ins-ge-samt	männ-lich	weib-lich	Schüler je Lehrkraft	ins-ge-samt	männ-lich	weib-lich	Schüler je Lehrkraft
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
1999/00	133	44	89	10,7	68	49	19	16,0	53	20	33	9,1	1 119	651	468	.
2000/01	132	43	89	10,7	70	53	17	17,2	56	21	35	8,0	1 155	665	490	.
2001/02	138	47	91	9,7	79	57	22	17,9	51	21	30	8,7	1 244	719	525	23,7
2002/03	135	43	92	10,0	88	60	28	17,1	55	21	34	8,9	1 265	717	548	23,5
2003/04	144	44	100	9,0	83	58	25	18,3	53	17	36	9,2	1 278	703	575	23,2
2004/05	121	36	85	11,5	66	54	12	19,5	53	20	33	8,9	1 245	691	554	24,1
2005/06	128	36	92	11,8	61	52	9	17,7	53	18	35	9,0	1 252	680	572	23,7
2006/07	118	33	85	12,8	59	49	10	16,7	50	17	33	9,4	1 240	673	567	23,7
2007/08	117	30	87	13,2	58	48	10	19,1	54	16	38	8,7	1 219	649	570	23,8
2008/09	122	35	87	13,9	63	50	13	19,7	55	17	38	9,0	1 253	665	588	23,9
2009/10	134	36	98	14,0	72	58	14	19,3	61	22	39	8,9	1 323	688	635	23,0
2010/11	137	34	103	13,9	81	66	15	16,8	64	20	44	9,1	1 354	695	659	22,2
2011/12	142	35	107	13,5	78	61	17	17,9	67	19	48	9,4	1 378	691	687	21,7
2012/13	143	38	105	12,5	73	56	17	19,1	76	22	54	8,5	1 392	682	710	21,1
2013/14	149	39	110	11,8	75	58	17	18,7	81	22	59	8,3	1 399	684	715	20,4
2014/15	164	45	119	11,7	80	62	18	17,1	88	25	63	7,5	1 417	682	735	19,7
2015/16	171	45	126	11,4	81	61	20	15,9	97	28	69	6,6	1 461	686	775	19,2
2016/17	180	52	128	11,6	80	60	20	15,0	90	26	64	7,7	1 495	677	818	19,1
2017/18	187	56	131	11,4	73	54	19	14,7	96	29	67	7,2	1 503	682	821	18,6
2018/19	196	57	139	11,2	74	51	23	13,8	100	30	70	7,0	1 505	673	832	18,5

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik

CSCB_J02



6.1.5.1 Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				öffentliche Schulen			private Schulen		
	2016/17	2017/18	2018/19	2016/17	2017/18	2018/19	2016/17	2017/18	2018/19
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	82	82	83	74	74	74	8	8	9
Klassen insgesamt	1 191	1 197	1 206	1 116	1 122	1 130	75	75	76
davon an Grundschulen	773	778	786	736	741	748	37	37	38
an Mittel-/Hauptschulen	418	419	420	380	381	382	38	38	38
Schüler insgesamt	25 088	25 226	25 470	23 365	23 517	23 757	1 723	1 709	1 713
davon an Grundschulen	16 521	16 669	16 762	15 673	15 844	15 910	848	825	852
und zwar männlich	8 379	8 399	8 406	8 049	8 077	8 070	330	322	336
Ausländer	2 947	3 085	3 248	2 785	2 935	3 074	162	150	174
an Mittel-/Hauptschulen	8 567	8 557	8 708	7 692	7 673	7 847	875	884	861
und zwar männlich	4 586	4 569	4 687	4 168	4 150	4 270	418	419	417
Ausländer	2 837	2 840	2 957	2 525	2 521	2 669	312	319	288
dar. Schulanfänger	4 096	3 980	4 166	3 890	3 785	3 958	206	195	208
Abgänge mit erfüllter Vollzeitschulpflicht ¹⁾	1 694	1 759	.	1 520	1 582	.	174	177	.
davon ohne Schulabschluss	227	260	.	212	243	.	15	17	.
mit Mittel-/Hauptschulabschluss	916	952	.	833	874	.	83	78	.
mit mittlerem Abschluss	551	547	.	475	465	.	76	82	.
Lehrer und Fachlehrer insgesamt	1 765	1 772	1 843	1 651	1 658	1 731	114	114	112
davon männlich	317	345	355	285	315	324	32	30	31
weiblich	1 448	1 427	1 488	1 366	1 343	1 407	82	84	81
dar. Lehrer insgesamt	1 580	1 577	1 655	1 477	1 473	1 552	103	104	103
davon männlich	292	317	329	263	290	300	29	27	29
weiblich	1 288	1 260	1 326	1 214	1 183	1 252	74	77	74
Schüler je Klasse insgesamt	21,1	21,1	21,1	20,9	21,0	21,0	23,0	22,8	22,5
davon je Grundschulklasse	21,4	21,4	21,3	21,3	21,4	21,3	22,9	22,3	22,4
je Mittel-/Hauptschulklasse	20,5	20,4	20,7	20,2	20,1	20,5	23,0	23,3	22,7
Schüler je Lehrer und Fachlehrer	14,2	14,2	13,8	14,2	14,2	13,7	15,1	15,0	15,3

1) Abgängerzahlen beziehen sich auf das Ende des vorherigen Schuljahres

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik

CSCA_J04



6.1.5.2 Förderzentren

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				öffentlich			privat		
	2016/17	2017/18	2018/19	2016/17	2017/18	2018/19	2016/17	2017/18	2018/19
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	15	15	15	10	10	10	5	5	5
Klassen insgesamt	258	261	262	188	190	191	70	71	71
davon nach dem Förderschwerpunkt									
Sehen	19	19	19	-	-	-	19	19	19
Hören	18	18	17	18	18	17	-	-	-
Körperliche und motorische Entwicklung	7	7	7	7	7	7	-	-	-
Geistige Entwicklung (einschl. Autismus)	49	51	53	15	16	18	34	35	35
Sprache	16	16	16	16	16	16	-	-	-
Lernen	11	-	-	11	-	-	-	-	-
Emotionale und soziale Entwicklung	18	19	19	7	7	7	11	12	12
Geistige Entwicklung und weiterer Förderschwerpunkt	8	7	7	8	7	7	-	-	-
Förderschwerpunkt-übergreifende Klasse an Sonderpädagogischen Förderzentren	54	65	64	54	65	64	-	-	-
Klassen für Kranke	17	17	17	17	17	17	-	-	-
ohne Zuordnung	41	42	43	35	37	38	6	5	5
Schüler insgesamt	2 869	2 915	2 923	2 200	2 221	2 223	669	694	700
davon in Klassen nach dem Förderschwerpunkt									
Sehen	187	192	189	-	-	-	187	192	189
Hören	156	146	137	156	146	137	-	-	-
Körperliche und motorische Entwicklung	68	72	76	68	72	76	-	-	-
Geistige Entwicklung (einschl. Autismus)	448	488	502	148	165	175	300	323	327
Sprache	202	212	205	202	212	205	-	-	-
Lernen	151	-	-	151	-	-	-	-	-
Emotionale und soziale Entwicklung	184	190	196	55	60	58	129	130	138
Geistige Entwicklung und weiterer Förderschwerpunkt	59	55	62	59	55	62	-	-	-
in Förderschwerpunkt-übergreifenden Klassen an Sonderpädagogischen Förderzentren	738	855	852	738	855	852	-	-	-
in Klassen für Kranke	207	207	207	207	207	207	-	-	-
ohne Zuordnung	469	498	497	416	449	451	53	49	46
Lehrer insgesamt	442	455	441	316	327	314	126	128	127
davon männlich	107	106	104	71	69	69	36	37	35
weiblich	335	349	337	245	258	245	90	91	92
Schüler je Klasse	11,1	11,2	11,2	11,7	11,7	11,6	9,6	9,8	9,9
Schüler je Lehrer	6,5	6,4	6,6	7,0	6,8	7,1	5,3	5,4	5,5

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik

CSCA_J10



6.1.5.3 Realschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				staatlich			städtisch			privat		
	16/17	17/18	18/19	16/17	17/18	18/19	16/17	17/18	18/19	16/17	17/18	18/19
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	12	12	12	3	3	3	4	4	4	5	5	5
Klassen	252	254	254	91	93	96	100	101	99	61	60	59
Schüler insgesamt	6 383	6 442	6 506	2 413	2 480	2 522	2 557	2 571	2 595	1 413	1 391	1 389
davon männlich	3 226	3 247	3 263	1 315	1 344	1 358	1 370	1 359	1 378	541	544	527
weiblich	3 157	3 195	3 243	1 098	1 136	1 164	1 187	1 212	1 217	872	847	862
Lehrkräfte insgesamt	477	480	491	164	167	181	202	199	201	111	114	109
davon männlich	157	163	170	56	58	61	66	67	70	35	38	39
weiblich	320	317	321	108	109	120	136	132	131	76	76	70
Schüler je Klasse	25,3	25,4	25,6	26,5	26,7	26,3	25,6	25,5	26,2	23,2	23,2	23,5
Schüler je Lehrkraft	13,4	13,4	13,3	14,7	14,9	13,9	12,7	12,9	12,9	12,7	12,2	12,7

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik

CSCA_J13



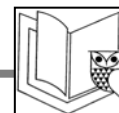
6.1.5.4 Gymnasien

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				staatlich			städtisch			privat		
	16/17	17/18	18/19	16/17	17/18	18/19	16/17	17/18	18/19	16/17	17/18	18/19
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	17	17	17	8	8	8	5	5	5	4	4	4
Ausbildungsrichtungen	33	33	33	15	15	15	10	10	10	8	8	8
davon:												
Humanistisch	2	2	2	2	2	2	-	-	-	-	-	-
Sprachlich	13	13	13	7	7	7	4	4	4	2	2	2
Naturwissenschaftlich-technologisch	10	10	10	6	6	6	3	3	3	1	1	1
Musisch	1	1	1	-	-	-	1	1	1	-	-	-
Wirtschaftswissenschaftlich	2	2	2	-	-	-	1	1	1	1	1	1
Sozialwissenschaftlich	5	5	5	-	-	-	1	1	1	4	4	4
Klassen insgesamt ¹⁾	370	369	373	201	198	199	117	118	121	52	53	53
Schüler insgesamt	12 394	12 254	12 046	6 790	6 650	6 475	3 956	3 945	3 933	1 648	1 659	1 638
davon männlich	5 723	5 677	5 640	3 484	3 414	3 366	1 718	1 728	1 736	521	535	538
weiblich	6 671	6 577	6 406	3 306	3 236	3 109	2 238	2 217	2 197	1 127	1 124	1 100
dar. in Kursgruppen der Oberstufe	3 100	2 975	2 798	1 718	1 625	1 464	968	938	936	414	412	398
Lehrkräfte insgesamt	1 066	1 067	1 066	550	544	545	366	368	361	150	155	160
davon männlich	455	458	462	247	247	240	151	151	155	57	60	67
weiblich	611	609	604	303	297	305	215	217	206	93	95	93
Schüler je Klasse ¹⁾	25,1	25,1	24,8	25,2	25,4	25,2	25,5	25,5	24,8	23,7	23,5	23,4
Schüler je Lehrkraft	11,6	11,5	11,3	12,3	12,2	11,9	10,8	10,7	10,9	11,0	10,7	10,2

1) ohne Kursgruppen der Oberstufe

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik

CSCA_J17



6.1.6.1 Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				städtisch			sonstige		
	16/17	17/18	18/19	16/17	17/18	18/19	16/17	17/18	18/19
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	15	15	14	11	11	11	4	4	3
Klassen insgesamt	819	787	767	724	694	676	95	93	91
dar. Vollzeitklassen	95	85	59	79	69	44	16	16	15
Schüler insgesamt	18 223	17 698	17 467	17 118	16 635	16 401	1 105	1 063	1 066
davon männlich	9 866	9 734	9 744	9 216	9 064	9 063	650	670	681
weiblich	8 357	7 964	7 723	7 902	7 571	7 338	455	393	385
davon Deutsche	14 522	14 216	14 067	13 657	13 348	13 169	865	868	898
Ausländer	3 701	3 482	3 400	3 461	3 287	3 232	240	195	168
dar. Vollzeitschüler	1 644	1 395	1 013	1 453	1 185	811	191	210	202
Lehrkräfte insgesamt	616	616	597	519	516	501	97	100	96
davon männlich	333	337	325	286	288	278	47	49	47
weiblich	283	279	272	233	228	223	50	51	49
Schüler je Klasse insgesamt	22,3	22,5	22,8	23,6	24,0	24,3	11,6	11,4	11,7
Schüler je Lehrkraft	29,6	28,7	29,3	33,0	32,2	32,7	11,4	10,6	11,1

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik

CSCB_J04

6.1.6.2 Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				sonstige Berufsfachschulen			Berufsfachschulen des Gesundheitswesens			zwei, drei- und vierstufige Wirtschaftsschulen		
	16/17	17/18	18/19	16/17	17/18	18/19	16/17	17/18	18/19	16/17	17/18	18/19
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	59	58	56	31	30	27	25	25	26	3	3	3
Klassen	223	224	227	90	88	91	98	100	102	35	36	34
Schüler insgesamt	4 675	4 625	4 729	1 805	1 722	1 783	2 081	2 130	2 200	789	773	746
davon männlich	1 630	1 628	1 741	640	610	684	534	575	636	456	443	421
weiblich	3 045	2 997	2 988	1 165	1 112	1 099	1 547	1 555	1 564	333	330	325
davon Deutsche	3 754	3 661	3 573	1 444	1 350	1 291	1 699	1 725	1 716	611	586	566
Ausländer	921	964	1 156	361	372	492	382	405	484	178	187	180
Lehrkräfte insgesamt	440	451	460	190	195	197	180	187	196	70	69	67
davon männlich	144	151	153	63	66	67	52	56	57	29	29	29
weiblich	296	300	307	127	129	130	128	131	139	41	40	38
Schüler je Klasse	21,0	20,6	20,8	20,1	19,6	19,6	21,2	21,3	21,6	22,5	21,5	21,9
Schüler je Lehrkraft	10,6	10,3	10,3	9,5	8,8	8,2	11,6	11,4	11,2	11,3	11,2	11,1

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik

CSCB_J08, J09, J10



6.1.6.3 Berufsoberschulen, Fachoberschulen und Fachschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				Berufsoberschulen			Fachoberschulen			Fachschulen		
	16/17	17/18	18/19	16/17	17/18	18/19	16/17	17/18	18/19	16/17	17/18	18/19
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	19	19	19	2	2	2	7	7	7	10	10	10
Klassen insgesamt	212	213	218	39	31	31	116	126	133	57	56	54
Schüler insgesamt	4 972	4 903	4 888	830	663	701	2 943	3 168	3 166	1 199	1 072	1 021
davon männlich	2 879	2 755	2 673	470	376	391	1 348	1 457	1 405	1 061	922	877
weiblich	2 093	2 148	2 215	360	287	310	1 595	1 711	1 761	138	150	144
davon Deutsche	4 418	4 391	4 372	676	577	609	2 582	2 781	2 782	1 160	1 033	981
Ausländer	554	512	516	154	86	92	361	387	384	39	39	40
Lehrkräfte insgesamt	349	340	348	80	68	66	189	199	208	80	73	74
davon männlich	174	165	165	38	29	31	76	82	83	60	54	51
weiblich	175	175	183	42	39	35	113	117	125	20	19	23
Schüler je Klasse insgesamt	23,5	23,0	22,4	21,3	21,4	22,6	25,4	25,1	23,8	21,0	19,1	18,9
Schüler je Lehrkraft	14,2	14,4	14,0	10,4	9,8	10,6	15,6	15,9	15,2	15,0	14,7	13,8

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik

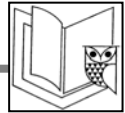
CSCB_J27

6.1.6.4 Fachakademien

Bezeichnung	insgesamt			darunter Städtische Fachakademie für								
				Sozialpädagogik			Wirtschaft			Ernährung und Versorgungsmanagement		
	16/17	17/18	18/19	16/17	17/18	18/19	16/17	17/18	18/19	16/17	17/18	18/19
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	6	6	5	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassen	32	32	32	12	13	15	4	3	3	4	4	3
Studierende insgesamt	694	694	704	301	321	341	76	59	57	88	75	60
davon männlich	167	158	150	55	60	63	38	30	30	22	11	14
weiblich	527	536	554	246	261	278	38	29	27	66	64	46
davon Deutsche	644	635	648	274	285	311	74	58	52	84	71	59
Ausländer	50	59	56	27	36	30	2	1	5	4	4	1
Lehrkräfte insgesamt	90	96	100	40	43	46	4	4	5	9	9	10
davon männlich	26	29	30	13	16	18	1	1	1	-	-	-
weiblich	64	67	70	27	27	28	3	3	4	9	9	10
Studierende je Klasse	21,7	21,7	22,0	25,1	24,7	22,7	19,0	19,7	19,0	22,0	18,8	20,0
Studierende je Lehrkraft	7,7	7,2	7,0	7,5	7,5	7,4	19,0	14,8	11,4	9,8	8,3	6,0

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik

CSCB_J26



6.1.7.1 Absolventen und Abgänger aus allgemein bildenden Schulen ¹⁾

Schuljahr	insgesamt	und zwar		davon					
		männlich	ausländisch	ohne Mittel-/Hauptschulabschluss ²⁾			mit Mittel-/Hauptschulabschluss ³⁾		
				insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar	
					männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2002/03	4 402	2 281	1 060	670	400	323	1 600	874	510
2003/04	4 573	2 329	1 079	686	414	317	1 656	912	525
2004/05	4 489	2 275	1 019	584	345	261	1 539	843	516
2005/06	4 602	2 299	1 084	623	383	277	1 550	838	525
2006/07	4 776	2 431	1 099	571	355	244	1 605	878	568
2007/08	4 774	2 481	1 059	557	356	226	1 516	851	523
2008/09	4 528	2 299	1 008	490	307	217	1 332	723	490
2009/10	4 460	2 242	1 008	462	294	200	1 307	690	499
2010/11	5 759	2 860	1 081	396	244	153	1 292	712	459
2011/12	4 469	2 235	936	384	227	154	1 209	671	413
2012/13	4 321	2 184	920	348	203	136	1 119	631	372
2013/14	4 275	2 161	945	390	230	179	1 017	534	373
2014/15	4 378	2 124	908	336	202	152	995	546	337
2015/16	4 681	2 332	898	343	207	143	1 096	605	331
2016/17	4 723	2 372	888	397	252	170	1 033	583	314
2017/18	4 745	2 396	964	450	273	211	1 084	602	332

Schuljahr	davon								
	mit mittlerem Schulabschluss			mit Fachhochschulreife			mit allgemeiner Hochschulreife ⁴⁾		
	insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar	
		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
	10	11	12	13	14	15	16	17	18
2002/03	1 149	568	166	-	-	-	983	439	61
2003/04	1 205	572	180	-	-	-	1 026	431	57
2004/05	1 261	610	171	3	3	2	1 102	474	69
2005/06	1 322	624	219	1	1	-	1 106	453	63
2006/07	1 343	656	196	-	-	-	1 257	542	91
2007/08	1 391	690	198	-	-	-	1 310	584	112
2008/09	1 294	644	191	-	-	-	1 412	625	110
2009/10	1 328	662	202	-	-	-	1 363	596	107
2010/11	1 429	714	239	-	-	-	2 642	1 190	230
2011/12	1 450	691	245	-	-	-	1 426	646	124
2012/13	1 426	688	278	-	-	-	1 428	662	134
2013/14 ⁵⁾	1 471	750	271	-	-	-	1 397	647	122
2014/15	1 588	782	306	-	-	-	1 459	594	113
2015/16	1 684	833	273	-	-	-	1 558	687	151
2016/17	1 777	872	267	-	-	-	1 516	665	137
2017/18	1 683	832	267	-	-	-	1 528	689	154

1) einschl. Absolventen, die an eine weiterführende allgemein bildende Schulart übergetreten sind

2) Abgänger mit erfüllter Vollzeitschulpflicht

3) einschl. qualifizierendem Mittel-/Hauptschulabschluss

4) am Ende des Schuljahres 2010/11 gab es wegen des Doppeljahrgangs aus dem acht- und dem neunjährigen Gymnasium erhöhte Absolventenzahlen mit allgemeiner Hochschulreife.

5) aufgrund einer Systemumstellung sind bei den Gymnasien, Realschulen und den Abendrealschulen die Übertritte, Abgänger- und Absolventendaten des Schuljahres 2012/13 verwendet worden

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, B I / II

CSCA_J03

6.1.7.2 Absolventen und Abgänger aus beruflichen Schulen ¹⁾

Schuljahr	insgesamt	und zwar		und zwar					
		männlich	ausländisch	ohne berufliches Abschlusszeugnis			mit beruflichem Abschlusszeugnis		
				insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar	
					männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2006/07	12 890	6 244	1 804	3 772	1 929	840	7 315	3 365	761
2007/08	13 187	6 401	1 714	4 296	2 125	837	6 969	3 351	658
2008/09	12 851	6 324	1 626	3 605	1 859	770	7 213	3 437	629
2009/10	14 108	6 962	1 867	4 239	2 212	922	7 609	3 585	706
2010/11	14 380	7 366	2 137	4 666	2 561	1 182	7 389	3 603	704
2011/12	14 270	7 313	2 255	4 547	2 493	1 185	7 258	3 580	792
2012/13	14 186	7 313	2 420	4 635	2 588	1 268	7 184	3 528	843
2013/14	14 925	7 619	2 424	5 259	2 838	1 123	7 244	3 543	964
2014/15	13 931	7 280	2 597	4 156	2 286	1 058	7 438	3 762	1 227
2015/16	14 044	7 393	3 066	4 604	2 610	1 478	7 145	3 647	1 286
2016/17	14 540	7 585	3 464	5 135	2 881	1 931	7 097	3 491	1 137
2017/18	13 420	6 964	2 897	4 632	2 505	1 463	6 628	3 339	1 097

Schuljahr	und zwar nach erworbenem allgemein bildenden Abschluss								
	ohne Mittel-/ Hauptschulabschluss ²⁾			mit Mittel-/ Hauptschulabschluss			mit mittlerem Schulabschluss ³⁾		
	insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar	
		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
	10	11	12	13	14	15	16	17	18
2006/07	18	8	3	261	137	59	931	485	142
2007/08	41	21	11	212	121	53	859	419	115
2008/09	5	3	2	267	170	66	858	438	128
2009/10	12	2	3	304	199	72	875	428	128
2010/11	18	11	6	229	145	65	907	484	141
2011/12	14	11	3	349	251	145	976	573	145
2012/13	12	9	4	342	216	134	1 069	620	152
2013/14	13	5	5	260	179	101	933	518	186
2014/15	16	7	6	384	235	180	964	546	194
2015/16	3	-	2	815	591	590	787	430	138
2016/17	24	20	17	497	437	361	691	378	125
2017/18	16	15	9	621	437	441	541	263	110

Schuljahr	und zwar nach erworbenem allgemein bildenden Abschluss					
	mit Fachhochschulreife ⁴⁾			mit Hochschulreife ⁵⁾		
	insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar	
		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
	19	20	21	22	23	24
2006/07	985	560	66	198	74	6
2007/08	1 005	560	63	235	91	6
2008/09	1 104	621	63	243	88	7
2009/10	1 282	744	81	242	93	8
2010/11	1 368	817	73	257	84	3
2011/12	1 372	756	76	308	99	15
2012/13	1 359	712	104	281	108	14
2013/14	1 400	783	110	295	114	8
2014/15	1 396	798	114	277	106	12
2015/16	1 289	663	135	314	109	18
2016/17	1 128	591	102	298	91	19
2017/18	1 009	511	87	282	100	21

1) einschl. Absolventen der Wirtschaftsschulen, die an eine weiterführende allgemein bildende Schulart übergetreten sind

2) Abgänger aus Wirtschaftsschulen mit erfüllter Vollzeitschulpflicht

3) bis 2011/12: einschl. Fachschulreife

4) einschl. fachgebundener Fachhochschulreife

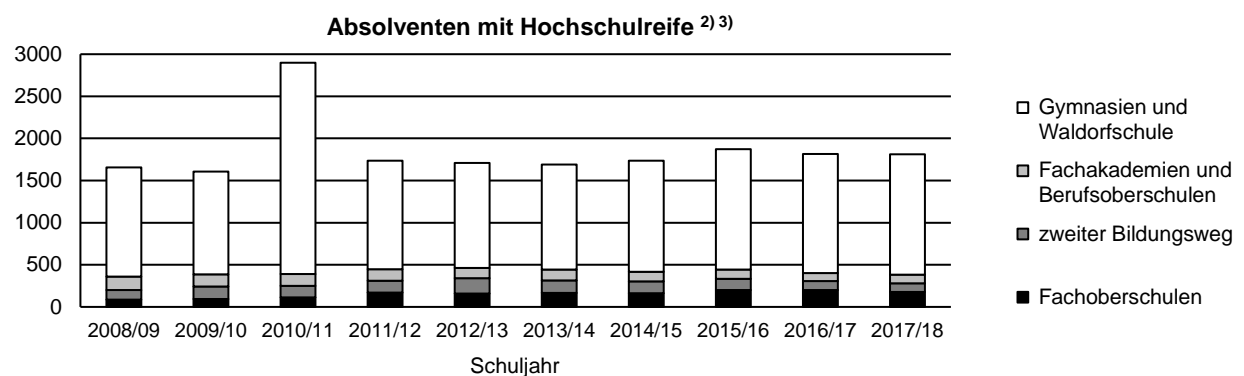
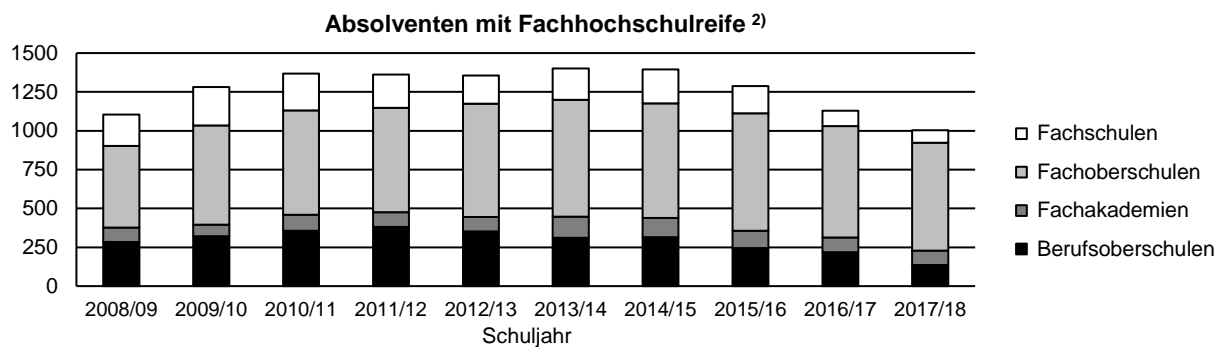
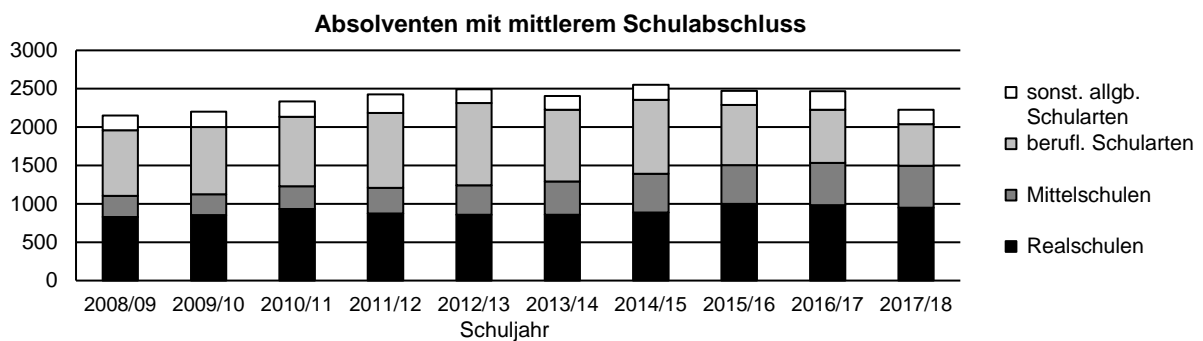
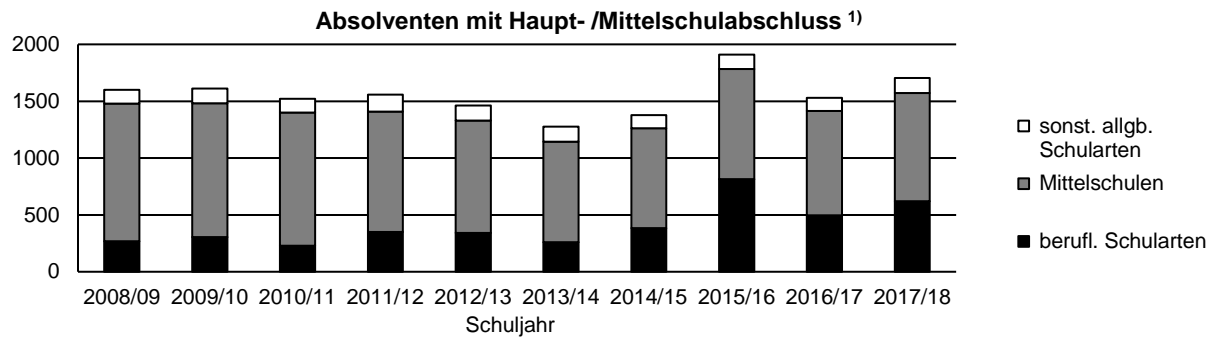
5) fachgebundene und allgemeine Hochschulreife

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, B I / II

CSCB_J03



6.1.7.3 Abbildung: Absolventen aus allgemein bildenden und beruflichen Schulen nach dem Schulabschluss



1) einschließlich qualifizierendem Haupt-/ Mittelschulabschluss

2) allgemein und fachgebunden

3) erhöhte Abgängerzahlen aus dem Doppeljahrgang des acht- und neunjährigen Gymnasiums im Schuljahr 2010/11

Quelle: Datenbank GENESIS des Bayerischen Landesamts für Statistik



6.1.8 Zweiter Bildungsweg

Bezeichnung	Abendrealschule			Privates Abendgymnasium			Hermann-Kesten-Kolleg		
	2016/17	2017/18	2018/19	2016/17	2017/18	2018/19	2016/17	2017/18	2018/19
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassen insgesamt ¹⁾	6	8	8	12	11	9	6	6	6
davon mit Vollzeitunterricht	-	-	-	-	-	-	6	6	6
mit Teilzeitunterricht	6	8	8	12	11	9	-	-	-
Schüler insgesamt	144	211	193	520	473	404	242	222	204
davon männlich	76	132	119	257	217	178	139	136	124
weiblich	68	79	74	263	256	226	103	86	80
davon mit Vollzeitunterricht	-	-	-	-	-	-	242	222	204
mit Teilzeitunterricht	144	211	193	520	473	404	-	-	-
Lehrkräfte insgesamt	5	7	6	8	10	5	24	24	25
davon männlich	4	4	5	6	7	3	10	9	11
weiblich	1	3	1	2	3	2	14	15	14
Schüler je Klasse insgesamt ¹⁾	24,0	26,4	24,1	27,3	26,5	22,4	22,3	19,3	19,7
Schüler je Klasse mit Vollzeitunterricht ¹⁾	-	-	-	-	-	-	22,3	19,3	19,7
Schüler je Klasse mit Teilzeitunterricht ¹⁾	24,0	26,4	24,1	27,3	26,5	22,4	-	-	-
Schüler je Lehrkraft	28,8	30,1	32,2	65,0	47,3	80,8	10,1	9,3	8,2

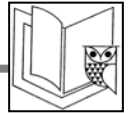
1) ohne Kursgruppen der Oberstufe

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik

6.1.9 Telekolleg

	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Kurse	4	1	2	1	1	1	1	1	1
Teilnehmer insgesamt	91	51	40	26	17	20	15	16	13
davon männlich	42	24	18	12	5	11	7	2	8
weiblich	49	27	22	14	12	9	8	14	5
ausgestellte Abschlusszeugnisse	-	37	-	21	-	16	-	10	-
davon für männliche Teilnehmer	-	17	-	9	-	10	-	2	-
für weibliche Teilnehmer	-	20	-	12	-	6	-	8	-
Lehrkräfte insgesamt	5	2	3	3	3	4	2	3	3
davon männlich	4	1	2	2	2	3	1	2	2
weiblich	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Teilnehmer je Kurs	22,8	51,0	20,0	26,0	17,0	20,0	15,0	16,0	13,0
Teilnehmer je Lehrkraft	18,2	25,5	13,3	8,7	5,7	5,0	7,5	5,3	4,3

Quelle: Telekolleg MultiMedial



6.1.10 Fachhochschulen ¹⁾

Jahr	Studierende insgesamt ²⁾					Evangelische Hochschule Nürnberg (FH) ³⁾					Fachhochschule Nürnberg (TH) ⁴⁾				
	insge- samt	männ- lich	weib- lich	Deut- sche	Aus- länder	insge- samt	männ- lich	weib- lich	Deut- sche	Aus- länder	insge- samt	männ- lich	weib- lich	Deut- sche	Aus- länder
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2004/05	8 746	5 032	3 714	7 859	887	830	193	637	816	14	7 916	4 839	3 077	7 043	873
2005/06	8 987	5 225	3 762	7 947	1 040	761	175	586	746	15	8 226	5 050	3 176	7 201	1 025
2006/07	8 975	5 277	3 698	7 943	1 032	771	184	587	756	15	8 204	5 093	3 111	7 187	1 017
2007/08	8 645	5 108	3 537	7 694	951	789	197	592	767	22	7 856	4 911	2 945	6 927	929
2008/09	8 973	5 256	3 717	8 032	941	879	219	660	859	20	8 094	5 037	3 057	7 173	921
2009/10	9 561	5 560	4 001	8 568	993	988	232	756	962	26	8 573	5 328	3 245	7 606	967
2010/11	10 142	5 812	4 330	9 130	1 012	1 036	250	786	1 006	30	9 106	5 562	3 544	8 124	982
2011/12	11 183	6 467	4 716	10 166	1 017	1 111	282	829	1 082	29	10 072	6 185	3 887	9 084	988
2012/13	12 075	6 848	5 227	11 054	1 021	1 197	275	922	1 164	33	10 878	6 573	4 305	9 890	988
2013/14	13 505	7 675	5 830	12 355	1 150	1 271	282	989	1 241	30	12 234	7 393	4 841	11 114	1 120
2014/15	14 050	7 929	6 121	12 825	1 225	1 401	279	1 122	1 372	29	12 649	7 650	4 999	11 453	1 196
2015/16	14 257	7 926	6 331	13 030	1 227	1 483	291	1 192	1 455	28	12 774	7 635	5 139	11 575	1 199
2016/17	14 225	7 926	6 299	12 889	1 336	1 526	305	1 221	1 494	32	12 699	7 621	5 078	11 395	1 304
2017/18	14 000	7 752	6 248	12 635	1 365	1 502	285	1 217	1 468	34	12 498	7 467	5 031	11 167	1 331
2018/19	14 043	7 715	6 328	12 623	1 420	1 484	280	1 204	1 443	41	12 559	7 435	5 124	11 180	1 379

1) ohne FH für Ökonomie und Management Essen, Standort Nürnberg
ohne Internationale Hochschule Bad Honnef-Bonn, Standort Nürnberg

2) ohne Gasthörer

3) Fachhochschule für Sozialwissenschaften, Gesundheit und Pflege, Religionspädagogik, Bildungsarbeit und Diakonik

4) Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften, ab 2013/14 Technische Hochschule (TH)

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, B III 1-1 hj 2
2015/16: www.statistik.bayern.de/statistik/hochschulen/

CHS_J01

6.1.11 Kunsthochschulen

Jahr	Studierende insgesamt ¹⁾					Akademie der Bildenden Künste					Hochschule für Musik Nürnberg ²⁾				
	insge- samt	männ- lich	weib- lich	Deut- sche	Aus- länder	insge- samt	männ- lich	weib- lich	Deut- sche	Aus- länder	insge- samt	männ- lich	weib- lich	Deut- sche	Aus- länder
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2004/05	626	265	361	469	157	298	129	169	253	45	328	136	192	216	112
2005/06	624	265	359	466	158	295	128	167	249	46	329	137	192	217	112
2006/07	594	239	355	435	159	271	108	163	227	44	323	131	192	208	115
2007/08	600	238	362	428	172	261	100	161	219	42	339	138	201	209	130
2008/09	719	309	410	503	216	255	101	154	211	44	464	208	256	292	172
2009/10	680	288	392	478	202	271	111	160	223	48	409	177	232	255	154
2010/11	657	281	376	480	177	299	129	170	246	53	358	152	206	234	124
2011/12	663	281	382	478	185	303	121	182	237	66	360	160	200	241	119
2012/13	705	294	411	500	205	317	128	189	243	74	388	166	222	257	131
2013/14	746	320	426	530	216	336	139	197	263	73	410	181	229	267	143
2014/15	744	315	429	525	219	325	131	194	264	61	419	184	235	261	158
2015/16	692	295	397	494	198	337	143	194	271	66	355	152	203	223	132
2016/17	668	292	376	477	191	319	135	184	261	58	349	157	192	216	133
2017/18	722	312	410	494	228	302	127	175	250	52	420	185	235	244	176
2018/19	690	309	381	470	220	301	127	174	250	51	389	182	207	220	169

1) ohne Gasthörer

2) bis einschl. Studienjahr 2007/08 Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg: nur Standort Nürnberg

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, B III 1-1 hj 2
2015/16: www.statistik.bayern.de/statistik/hochschulen/

CHS_J02



6 Bildung und Kultur

6.1.12 Einrichtungen der Friedrich-Alexander-Universität am Standort Nürnberg ¹⁾²⁾

	Studierende insgesamt					Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät				
	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2004/05	6 601	2 948	3 653	5 766	835	4 965	2 559	2 406	4 202	763
2005/06	6 669	2 900	3 769	5 864	805	4 932	2 487	2 445	4 197	735
2006/07	6 463	2 815	3 648	5 724	739	4 795	2 405	2 390	4 114	681
2007/08	6 140	2 614	3 526	5 467	673	4 488	2 233	2 255	3 888	600
2008/09	6 026	2 463	3 563	5 408	618	4 380	2 076	2 304	3 822	558
2009/10	6 363	2 536	3 827	5 758	605	4 588	2 164	2 424	4 044	544
2010/11	6 407	2 499	3 908	5 821	586	4 580	2 094	2 486	4 066	514
2011/12	7 470	2 999	4 471	6 842	628	5 468	2 582	2 886	4 931	537
2012/13	8 012	3 253	4 759	7 395	617	5 866	2 827	3 039	5 347	519
2013/14	8 857	3 609	5 248	8 196	661	6 360	3 066	3 294	5 807	553
2014/15	9 576	3 955	5 621	8 770	806	6 937	3 374	3 563	6 260	677
2015/16	9 662	4 074	5 615	8 757	905	6 933	3 405	3 528	6 163	770
2016/17	9 730	4 008	5 722	8 727	1 003	6 903	3 341	3 562	6 066	837
2017/18	9 736	4 073	5 663	8 734	1 002	6 872	3 378	3 494	6 027	845
2018/19	9 275	3 767	5 508	8 293	982	6 484	3 112	3 372	5 658	826

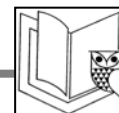
	Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie					Medizinische Fakultät				
	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
2004/05	1 636	389	1 247	1 564	72	-	-	-	-	-
2005/06	1 737	413	1 324	1 667	70	-	-	-	-	-
2006/07	1 668	410	1 258	1 610	58	-	-	-	-	-
2007/08	1 652	381	1 271	1 579	73	-	-	-	-	-
2008/09	1 646	387	1 259	1 586	60	-	-	-	-	-
2009/10	1 775	372	1 403	1 714	61	-	-	-	-	-
2010/11	1 827	405	1 422	1 755	72	-	-	-	-	-
2011/12	2 002	417	1 585	1 911	91	-	-	-	-	-
2012/13	2 146	426	1 720	2 048	98	-	-	-	-	-
2013/14	2 462	524	1 938	2 354	108	35	19	16	35	-
2014/15	2 586	558	2 028	2 461	125	53	23	30	49	4
2015/16	2 623	601	2 022	2 493	130	106	41	65	101	5
2016/17	2 735	639	2 096	2 571	164	92	28	64	90	2
2017/18	2 738	655	2 083	2 583	155	126	40	86	124	2
2018/19	2 713	632	2 081	2 557	156	78	23	55	78	-

1) Kopfzahlen, ohne Gasthörer

2) ab WS 07/08 neue Fakultätsstruktur

Quelle: Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

CHS_J03


6.1.13 Studierende an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät ^{1) 2)}

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Arbeitsmarkt und Personal (M)					Business Management (M)				
2011/12	30	6	24	28	2	-	-	-	-	-
2012/13	49	12	37	47	2	-	-	-	-	-
2013/14	55	14	41	52	3	-	-	-	-	-
2014/15	70	14	56	69	1	107	79	28	92	15
2015/16	68	13	55	66	2	92	63	29	73	19
2016/17	70	10	60	66	4	93	64	29	65	28
2017/18	55	9	46	52	3	99	66	33	70	29
2018/19	56	13	43	53	3	106	66	40	76	30
	Economics (M)					Finance, Auditing, Controlling & Taxation (M)				
2011/12	30	16	14	26	4	242	111	131	216	26
2012/13	46	21	25	43	3	263	132	131	245	18
2013/14	55	29	26	51	4	263	140	123	249	14
2014/15	72	44	28	69	3	327	180	147	308	19
2015/16	89	59	30	66	23	348	193	155	328	20
2016/17	105	60	45	69	36	356	193	163	331	25
2017/18	113	53	60	65	48	303	152	151	283	20
2018/19	106	50	56	46	60	266	119	147	246	20
	Gesundheitsmanagement und -ökonomie (M)					Health Business Administration (M)				
2011/12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2012/13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2013/14	-	-	-	-	-	186	139	47	177	9
2014/15	-	-	-	-	-	414	291	123	391	23
2015/16	29	4	25	27	2	527	367	160	490	37
2016/17	54	13	41	50	4	557	386	171	501	56
2017/18	86	22	64	82	4	813	551	262	742	71
2018/19	88	28	60	85	3	624	413	211	584	40
	International Business (M)					International Business Studies (B)				
2011/12	20	4	16	1	19	282	96	186	241	41
2012/13	-	-	-	-	-	289	101	188	264	25
2013/14	1	-	1	-	1	337	128	209	306	31
2014/15	-	-	-	-	-	325	109	216	296	29
2015/16	-	-	-	-	-	318	92	226	287	31
2016/17	-	-	-	-	-	292	82	210	258	34
2017/18	-	-	-	-	-	301	90	211	268	33
2018/19	-	-	-	-	-	342	104	238	295	47
	International Business Studies (M)					International Informations Systems (M)				
2011/12	132	52	80	72	60	87	57	30	49	38
2012/13	154	48	106	90	64	104	69	35	66	38
2013/14	169	44	125	89	80	116	72	44	67	49
2014/15	150	32	118	78	72	136	89	47	80	56
2015/16	153	35	118	71	82	162	107	55	83	79
2016/17	154	41	113	74	80	197	122	75	97	100
2017/18	153	45	108	70	83	227	137	90	117	110
2018/19	173	52	121	74	99	240	137	103	122	118
	Management (M)					Marketing (M)				
2011/12	184	95	89	161	23	170	44	126	157	13
2012/13	197	100	97	172	25	208	41	167	186	22
2013/14	210	107	103	187	23	216	43	173	201	15
2014/15	223	119	104	198	25	209	35	174	197	12
2015/16	241	131	110	213	28	183	32	151	167	16
2016/17	243	135	108	216	27	173	27	146	158	15
2017/18	259	132	127	231	28	181	31	150	163	18
2018/19	235	110	125	204	31	184	33	151	171	13

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (M) = Master-Studiengang (B) = Bachelor-Studiengang

2) auslaufende Diplom-Studiengänge können aus Platzgründen nicht mehr im Statistischen Jahrbuch ausgewiesen werden



noch: 6.1.13 Studierende der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät 1) 2)

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Marketing Management (M)					Sozialökonomik (B)				
2011/12	-	-	-	-	-	428	99	329	403	25
2012/13	-	-	-	-	-	408	98	310	388	20
2013/14	-	-	-	-	-	432	106	326	408	24
2014/15	24	7	17	22	2	435	104	331	402	33
2015/16	56	23	33	50	6	410	98	312	376	34
2016/17	69	31	38	65	4	371	88	283	352	19
2017/18	68	25	43	64	4	351	87	264	333	18
2018/19	67	22	45	59	8	358	96	262	335	23
	Sozialökonomik (M)					Wirtschaftsinformatik (B)				
2011/12	59	16	43	57	2	184	138	46	161	23
2012/13	80	28	52	77	3	172	137	35	141	31
2013/14	103	34	69	98	5	407	284	123	363	44
2014/15	112	35	77	109	3	481	329	152	412	69
2015/16	106	27	79	105	1	475	344	131	408	67
2016/17	117	31	86	116	1	501	342	159	416	85
2017/18	116	28	88	116	-	489	339	150	408	81
2018/19	127	34	93	122	5	463	325	138	392	71
	Wirtschaftspädagogik (M)					Wirtschaftswissenschaften (B)				
2011/12	206	85	121	205	1	3 121	1 593	1 528	2 932	189
2012/13	243	96	147	242	1	3 579	1 890	1 689	3 353	226
2013/14	250	100	150	248	2	3 530	1 793	1 737	3 306	224
2014/15	238	94	144	235	3	3 447	1 721	1 726	3 225	222
2015/16	267	98	169	265	2	3 342	1 653	1 689	3 105	237
2016/17	267	92	175	262	5	3 154	1 540	1 614	2 925	229
2017/18	255	77	178	252	3	2 958	1 513	1 445	2 744	214
2018/19	255	88	167	251	4	2 827	1 437	1 390	2 573	254

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (M) = Master-Studiengang (B) = Bachelor-Studiengang

2) auslaufende Diplom-Studiengänge können aus Platzgründen nicht mehr im Statistischen Jahrbuch ausgewiesen werden

Quelle: Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg


6.1.14 Studierende an der Philosophischen Fakultät und im Fachbereich Theologie ¹⁾

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Lehramt an Grundschulen					Lehramt an Hauptschulen				
2011/12	2 112	206	1 906	2 074	38	1 240	428	812	1 192	48
2012/13	2 305	211	2 094	2 261	44	1 246	460	786	1 184	62
2013/14	2 650	300	2 350	2 602	48	1 028	386	642	982	46
2014/15	2 732	290	2 442	2 690	42	860	348	512	816	44
2015/16	2 712	338	2 374	2 670	42	662	280	382	622	40
2016/17	1 408	200	1 208	1 382	26	-	-	-	-	-
2017/18	1 412	216	1 196	1 390	22	-	-	-	-	-
2018/19	1 431	217	1 214	1 397	34	-	-	-	-	-
	Lehramt an Mittelschulen					Lehramt an Realschulen				
2011/12	-	-	-	-	-	162	55	107	160	2
2012/13	-	-	-	-	-	132	39	93	130	2
2013/14	342	138	204	330	12	115	31	84	114	1
2014/15	566	234	332	534	32	169	44	125	167	2
2015/16	794	320	474	752	42	117	33	84	115	2
2016/17	731	294	437	682	49	28	9	19	28	-
2017/18	789	317	472	733	56	35	13	22	35	-
2018/19	784	302	482	726	58	35	11	24	32	3
	Lehramt an Gymnasien					Lehramt an Berufsschulen				
2011/12	81	43	38	81	-	8	6	2	7	1
2012/13	70	31	39	70	-	3	1	2	3	-
2013/14	71	27	44	71	-	2	1	1	2	-
2014/15	88	33	55	88	-	-	-	-	-	-
2015/16	103	34	69	103	-	-	-	-	-	-
2016/17	90	31	59	90	-	-	-	-	-	-
2017/18	99	31	68	99	-	-	-	-	-	-
2018/19	96	26	70	95	1	-	-	-	-	-
	Erweiterungsprüfung Lehramt					Multimedia-Didaktik (M)				
2011/12	287	53	234	282	5	-	-	-	-	-
2012/13	333	49	284	326	7	-	-	-	-	-
2013/14	413	61	352	397	16	2	-	2	2	-
2014/15	415	60	355	400	15	15	5	10	14	1
2016/17	202	42	160	198	4	13	6	7	13	-
2016/17	202	42	160	198	4	12	7	5	12	-
2017/18	161	31	130	160	1	4	4	-	4	-
2018/19	182	51	131	179	3	11	9	2	10	1
	Sportwissenschaft (D)					Physical Activity & Health Management (M)				
2011/12	36	23	13	35	1	44	13	31	11	33
2012/13	10	6	4	10	-	37	14	23	7	30
2013/14	2	1	1	2	-	49	18	31	11	38
2014/15	1	-	1	1	-	56	19	37	15	41
2015/16	-	-	-	-	-	66	22	44	18	48
2016/17	-	-	-	-	-	75	21	54	17	58
2017/18	-	-	-	-	-	69	14	55	16	53
2018/19	-	-	-	-	-	55	11	44	14	41
	Gerontologie (Teilzeit) (M)					Gerontologie (Vollzeit) (M)				
2011/12	58	9	49	54	4	32	3	29	29	3
2012/13	75	11	64	69	6	46	4	42	44	2
2013/14	81	12	69	75	6	67	10	57	66	1
2014/15	84	13	71	77	7	80	10	70	76	4
2015/16	89	16	73	82	7	82	10	72	71	11
2016/17	83	15	68	73	10	83	11	72	72	11
2017/18	83	13	70	74	9	76	11	65	67	9
2018/19	79	12	67	68	11	68	8	60	64	4

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (M) = Master-Studiengang (D) = Diplom-Studiengang (Mag) = Magister



6 Bildung und Kultur

noch: 6.1.14 Studierende an der Philosophischen Fakultät und im Fachbereich Theologie ¹⁾

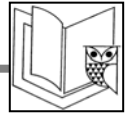
Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Psychogerontologie (Mag.-Aufbaustudium)					Grundschulpädagogik (Mag)				
2011/12	2	1	1	2	-	6	1	5	3	3
2012/13	2	1	1	2	-	2	1	1	1	1
2013/14	1	-	1	1	-	1	1	-	-	1
2014/15	1	-	1	1	-	1	1	-	-	1
2015/16	1	-	1	1	-	1	1	-	-	1
2016/17	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-
2017/18	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-
2018/19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Organisation und Personalentwicklung (M)									
2011/12	-	-	-	-	-					
2012/13	-	-	-	-	-					
2013/14	17	4	13	17	-					
2014/15	-	-	-	-	-					
2015/16	-	-	-	-	-					
2016/17	-	-	-	-	-					
2017/18	-	-	-	-	-					
2018/19	-	-	-	-	-					

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (M) = Master-Studiengang (D) = Diplom-Studiengang (Mag) = Magister
Quelle: Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

6.1.15 Studierende an der Medizinischen Fakultät ¹⁾

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	1	2	3	4	5
	Health and Medical Management (M)				
2011/12	-	-	-	-	-
2012/13	-	-	-	-	-
2013/14	35	19	16	35	-
2014/15	53	23	30	49	4
2015/16	106	41	65	101	5
2016/17	93	29	64	91	2
2017/18	127	41	86	125	2
2018/19	78	23	55	78	-

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (M) = Master-Studiengang
Quelle: Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg



6.1.16 Bildungszentrum im Bildungscampus

Bezeichnung	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	1	2	3	4	5	6
Belegungen ¹⁾	139 707	142 696	136 674	139 031	138 534	133 673
Veranstaltungen	6 287	6 421	6 265	6 248	6 255	5 446
Unterrichtseinheiten	112 019	114 472	115 470	126 069	119 425	122 202
Teilnehmerdoppelstunden ²⁾	705 249	719 853	716 897	796 023	725 956	768 686

1) einschl. Belegungen des Nicolaus-Copernicus-Planetariums
2) nur fakturierte Teilnehmer/-innen
Quelle: Stadt Nürnberg, Bildungszentrum im Bildungscampus

6.1.17 Musikschule

Bezeichnung	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	1	2	3	4	5	6
Schüler						
insgesamt	3 656	4 126	4 841	4 968	4 599	4 671
männlich	1 700	1 869	2 265	2 372	2 174	2 224
weiblich	1 956	2 257	2 576	2 596	2 425	2 447
davon Kinder						
insgesamt	2 528	3 153	3 844	4 010	3 654	3 741
männlich	1 209	1 442	1 841	1 955	1 766	1 830
weiblich	1 319	1 711	2 003	2 055	1 888	1 911
davon Jugendliche						
insgesamt	824	655	661	643	664	638
männlich	379	307	302	290	315	296
weiblich	445	348	359	353	349	342
davon Erwachsene						
insgesamt	304	318	336	315	281	292
männlich	112	120	122	127	93	98
weiblich	192	198	214	188	188	194
Schüler mit Nürnberg Pass	235	258	282	268	239	233
Schüler im Projekt MUBIKIN ¹⁾	1 510	2 059	2 750	2 870	2 747	2 836
Jahreswochenstunden	1 214,7	1 280,3	1 377,7	1 367,0	1 362,0	1 365,7
Unterrichtsstandorte	50	73	74	78	78	80
Fächer / Schülerzahl (inkl. Mehrfachbelegungen)						
Belegungen insgesamt	5 307	5 944	6 638	6 700	6 580	6 510
davon Elementarbereich	1 076	1 229	1 462	1 509	1 491	1 526
instrumentale und vokale Hauptfächer	3 761	4 298	4 743	4 868	4 786	4 673
Ensemblefächer	463	409	426	315	294	301
studienvorbereitende Ausbildung	7	8	7	8	9	10
Veranstaltungen / Vorspiele	249	251	329	346	359	361

1) MUBIKIN: Musikalische Bildung für Kinder und Jugendliche in Nürnberg
Quelle: Musikschule Nürnberg



6.2.1 Staatstheater Nürnberg

	Spielzeit							
	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
	1	2	3	4	5	6	7	8
Opernhaus								
Vorstellungen insgesamt	192	190	184	191	194	190	198	196
dav. Opern-Vorstellungen	100	103	82	93	85	86	93	91
Operetten-/Musical-Vorstellungen	23	26	38	29	37	38	34	38
Ballett-Vorstellungen	45	38	44	41	39	40	45	38
Konzerte/Kinderkonzerte	24	23	20	28	33	26	26	29
Besucher insgesamt	158 025	155 991	158 950	161 869	161 335	148 063	166 368	156 928
Platzausnutzung in %	80,0	79,6	83,9	82,5	81,1	76,1	83,1	78,4
Schauspielhaus								
Vorstellungen	207	199	187	188	190	187	181	186
Besucher	76 635	85 611	78 583	66 669	79 917	79 015	72 810	78 719
Platzausnutzung in %	71,0	81,6	80,2	66,8	79,6	79,6	75,8	79,8
Kammerspiele								
Vorstellungen	176	147	160	177	173	144	126	126
Besucher	27 857	25 084	27 526	30 145	30 192	25 006	19 219	20 351
Platzausnutzung in %	77,0	80,6	81,9	82,7	83,6	82,8	72,2	76,2
Sonstige Spielstätten ¹⁾								
Vorstellungen	219	241	177	200	230	223	236	245
Besucher	28 220	30 336	23 970	27 257	26 037	23 441	24 818	28 493
Platzausnutzung in %	73,0	72,0	77,2	79,7	81,9	73,1	66,7	78,2

1) Blue Box, Probe Bühnen, Foyer, Meistersingerhalle, Dokumentationszentrum, Rathausaal

Quelle: Staatstheater Nürnberg

KTH_J01

6.2.2 Meistersingerhalle

Jahr	Veranstaltungen insgesamt		darunter					
			Konzerte und Vorträge		Tagungen und Kongresse		sonstige Veranstaltungen	
	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher
	1	2	3	4	5	6	7	8
1980	970	475 370	165	276 210	565	60 440	240	138 720
1990	1 072	437 963	145	258 734	751	73 887	176	105 342
2000	979	399 116	213	237 290	551	70 822	215	91 004
2001	854	375 430	195	224 440	505	68 425	154	82 565
2002	930	352 016	273	213 126	307	37 515	350	101 375
2003	855	346 073	225	211 706	288	37 510	342	96 857
2004	862	380 086	253	255 456	312	42 190	297	82 440
2005	830	355 955	258	234 820	282	31 390	290	89 745
2006	779	316 322	263	219 227	240	29 215	276	67 880
2007	874	317 021	250	220 681	360	36 090	264	60 250
2008	729	314 560	252	232 545	236	26 095	241	55 920
2009	813	338 916	273	241 366	275	30 320	265	67 230
2010	776	337 945	282	236 440	265	38 090	229	63 415
2011	775	320 012	242	229 562	290	31 300	243	59 150
2012	762	304 701	226	215 244	264	32 952	272	56 505
2013	801	309 890	252	227 980	240	28 320	309	53 590
2014	763	312 676	214	219 241	299	40 430	250	53 005
2015	878	317 940	242	209 035	368	45 535	268	63 370
2016	897	330 827	236	108 676	262	77 481	399	144 670
2017	858	314 668	247	218 682	375	41 456	236	54 530
2018	900	317 560	272	219 515	444	54 535	184	43 510

Quelle: Stadt Nürnberg, Meistersingerhalle

KME_J01



6.2.3 Besucher der Sehenswürdigkeiten¹⁾

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	1	2	3	4	5	6	7
Museen der Stadt Nürnberg	612 327	643 733	671 614	714 034	697 449	725 394	723 512
dav. Spielzeugmuseum	114 375	113 202	122 884	121 842	109 420	106 571	125 483
Museum Industriekultur	46 902	51 324	42 014	53 463	47 342	50 015	43 234
Dokumentationszentrum	208 998	220 444	234 824	247 774	260 253	274 719	284 827
Albrecht-Dürer-Haus	84 281	78 455	80 187	76 867	83 479	83 665	80 048
Stadtmuseum Fembohaus	31 574	35 972	36 158	38 352	30 168	34 232	34 048
Historische Lochgefängnisse	40 019	43 460	39 149	43 403	41 390	39 005	11 769
Historischer Kunstbunker	3 633	5 568	6 509	6 726	8 777	10 145	13 469
Museum Tucherschloss	16 461	24 257	28 149	33 112	25 443	28 525	24 230
Memorium Nürnberger Prozesse	66 084	71 051	81 740	92 495	91 177	98 517	106 404
Germanisches Nationalmuseum	465 259	335 949	319 245	350 269	374 281	435 581	350 232
dar. Kaiserburgmuseum	113 003	162 167	159 423	170 541	163 670	174 243	177 366
DB Museum im Verkehrsmuseum	139 900	202 100	165 900	163 320	173 498	165 798	161 810
Museum für Kommunikation	80 374	124 825	112 043	121 755	118 968	112 801	113 836
Neues Museum	72 337	73 283	73 990	89 942	60 236	66 185	67 872
Naturhistorisches Museum	10 562	11 054	9 124	7 519	10 184	12 457	8 994
Burg	157 460	156 848	174 593	194 333	189 278	204 253	203 669
Kunsthalle ²⁾	12 942	11 340	9 723	10 784	12 393	11 259	3 379
Kunsthau ³⁾	23 646	29 616	23 558	23 548	28 718	24 092	19 196
Kunstvilla ⁴⁾	3 307	501	22 271	10 581	9 901	7 766	8 176
Kinder- und Jugendmuseum ⁵⁾	.	.	.	44 166	39 620	35 434	38 571
Tiergarten	1 095 357	986 837	1 071 754	1 124 736	1 087 360	1 135 515	1 186 352
Planetarium	67 556	67 610	69 441	66 034	70 874	77 976	68 709
Sternwarte	6 111	6 065	5 284	6 601	5 336	5 326	6 379
Henkerhaus	8 353	7 484	6 403	6 282	6 321	7 882	7 072

1) teilweise nicht ganzjährig geöffnet

2) wegen Dachsanierung seit Ende Februar 2018 bis voraussichtlich Oktober 2019 geschlossen

3) einschl. Besucherzahlen des Künstlerhauses

4) die sich seit 2010 im Aufbau befindene Kunstvilla wurde am 23. Mai 2014 eröffnet

5) einschl. Besucherzahlen der Umweltstation und des mobilen Museums im Koffer e.V.

Quelle: Museen und Kultureinrichtungen im Nürnberger Stadtgebiet

KSW_J02, J03, J04



6.2.4 Büchereien

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	1	2	3	4	5	6
Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg						
Entleihungen insgesamt	2 007 365	2 112 553	2 220 729	2 175 453	2 106 577	1 892 091
davon durch Stadtbibliothek Zentrum	1 423 440	1 456 929	1 496 629	1 433 767	1 321 476	1 186 598
Online-Ausleihe	.	90 784	150 567	168 344	215 450	205 108
Stadtteilbibliotheken	379 081	361 700	361 390	350 250	348 847	285 034
Fahrbibliotheken	177 717	169 372	176 452	178 605	182 331	175 977
Schulbibliotheken	27 127	33 768	35 691	44 487	38 473	39 374
Bibliothek der Universität Erlangen-Nürnberg						
Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften						
Entleihungen	191 885	189 470	181 932	164 237	102 326	74 487
Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften						
Entleihungen	127 840	129 800	126 037	131 797	87 679	72 282
Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums						
ausgeliehene Bände	50	23	31	40	39	34
Lesesaalbesucher (Präsenzbibliothek)	3 967	4 009	4 207	3 947	4 627	4 856
Bayerische Landesgewerbeanstalt						
Lesesaalbenutzer der						
Patentschriften- und Normenauslage						
sowie telefonische Beratungen	2 500	2 400	2 050	2 100	2 250	1 700
Bibliothek des Amerika-Hauses						
Entleihungen	10 254	9 956	9 588	8 870	7 038	6 082
Lesesaalbesucher	5 491	8 334	6 315	7 518	6 254	5 236
Bibliothek des DB Museums Nürnberg						
Benutzungen insgesamt	529	351	437	485	357	312
Lesesaalbesucher (Präsenzbibliothek)	164	118	128	139	97	94
schriftlich	365	233	309	346	260	218
Quelle: Bibliotheken im Nürnberger Stadtgebiet						
						KBA_J01



6.2.5 Archive

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	1	2	3	4	5	6
Staatsarchiv Nürnberg¹⁾						
Umfang (lfd. Meter)	35 163	35 777	35 824	36 070	36 162	36 377
Benutzungen insgesamt	2 976	2 740	2 711	2 480	3 074	3 108
dar. amtlich	1 036	997	983	809	1 021	1 266
Fotografien	1 070	1 228	1 227	1 498	1 343	1 241
Benutzertage	2 780	2 671	2 336	2 471	2 438	1 299
Stadtarchiv Nürnberg						
Umfang (lfd. Meter)	17 131	17 780	18 069	18 484	18 787	19 146
Benutzungen insgesamt	28 694	31 918	31 708	31 688	32 614	31 102
dar. amtlich	3 568	3 925	3 805	3 800	3 900	3 400
Fotografien	966	887	925	894	805	861
Benutzertage	7 355	8 046	8 202	8 102	7 926	6 792
Internetnutzungen (Seitenzugriffe)	.	.	.	.	.	135 093
Landeskirchliches Archiv der ELKB						
Umfang (lfd. Meter)	14 250	14 800	15 962	16 450	17 015	17 469
Benutzungen insgesamt	490	661	519	413	533	407
Reproduktionsaufträge (Aufnahmen) ²⁾	3 347	3 866	5 400	5 601	2 534	.
Benutzertage	1 359	2 283	1 839	1 351	1 476	1 260
Deutsches Kunstarchiv des GNM						
Umfang (lfd. Meter) ³⁾	2 850	2 835	2 950	3 065	3 090	3 103
Benutzungen insgesamt	1 413	1 287	954	1 126	1 011	1 077
Reproduktionen	7 149	1 737	1 956	2 910	989	2 503
Benutzertage	300	270	335	282	276	312
Historisches Archiv des GNM						
Umfang (lfd. Meter)	2 471	2 534	2 555	2 559	2 306	2 317
Benutzungen insgesamt	639	882	902	1 015	876	867
Reproduktionen	629	803	1 902	862	1 388	2 022
Benutzertage	205	373	401	413	214	351
Archiv des DB Museums⁴⁾						
Umfang (lfd. Meter)	2 572	2 576	2 581	2 584	2 585	2 589
Benutzungen schriftlich ⁵⁾	748	634	626	652	594	614
persönlich ⁵⁾	357	142	56	288	184	170
telefonisch (geschätzt) ⁶⁾	4 000	4 000	4 000	4 000	4 000	.
Museum für Kommunikation						
Archivalien ⁷⁾	30 000	30 000	30 000	-	-	-

1) mit Außenstelle Lichtenau

2) für die Zahl der durchgeführten Reproduktionen werden seit 2018 keine statistischen Erhebungen mehr durchgeführt

3) 2014 größere Kassation in einem Bestand

4) siehe auch Tabelle 6.2.4 Büchereien => Bibliothek des DB Museum Nürnberg

5) Persönliche Nutzungen waren zwischen Juni 2014 und November 2015 wegen Umbauarbeiten nicht möglich. Mit der Neueröffnung im November 2015 erfolgte eine Umbenennung der Dokumenten- und Fotosammlung in Archiv.

6) Schätzungen werden nicht mehr vorgenommen

7) Archiv wurde 2016 geschlossen

Quelle: Stadt Nürnberg, Stadtarchiv



6.2.6 Weitere kommunale Kultureinrichtungen und Veranstaltungen

Einrichtung	2014		2015		2016		2017		2018	
	Veran- staltun- gen	Besu- cher	Veran- staltun- gen	Besu- cher	Veran- staltun- gen	Besu- cher	Veran- staltun- gen	Besu- cher	Veran- staltun- gen	Besu- cher
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Kulturläden insgesamt	20 556	552 352	20 945	547 146	22 200	556 408	21 845	554 078	18 037	461 234
davon										
KUF im südpunkt	3 281	128 213	3 085	116 931	3 472	113 142	3 254	124 655	3 203	131 292
Vischers Kulturladen	1 306	75 112	1 250	73 954	1 210	73 242	1 106	67 942	1 178	73 502
Loni-Übler-Haus	1 985	44 017	2 060	50 102	2 238	49 202	2 294	50 303	2 185	47 288
Villa Leon	1 943	44 422	3 260	50 355	3 544	53 256	3 721	54 089	3 030	43 373
Kulturladen Zeltnerschloss	1 176	28 431	875	21 265	745	25 096	992	24 773	1 004	22 112
Kulturladen Röthenbach	3 638	64 716	3 917	66 484	4 113	71 812	3 989	72 868	3 829	70 196
Kulturladen Schloss Almoshof	634	19 517	641	21 424	718	25 079	686	21 236	635	17 169
Kulturladen Gartenstadt	1 210	15 532	960	15 820	962	14 445	890	11 842	948	13 150
Kulturladen Ziegelstein	883	12 279	690	10 417	929	14 112	905	12 731	921	13 048
KUF Kulturbüro in Muggenhof	232	11 862	239	13 904	249	11 022	636	23 460	1 047	28 915
Gemeinschaftshaus Langwasser	4 268	108 251	3 968	106 490	4 020	106 000	3 372	90 179	57	1 189
Kulturelle und politische Bildung insgesamt	681	125 814	620	133 445	677	125 349	656	123 850	710	119 839
davon										
Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne	169	90 240	186	100 218	148	89 785	171	90 601	188	85 116
Sternenhaus	138	19 538	159	19 801	170	20 368	141	19 031	145	18 456
KinderKunstRaum	233	5 412	137	3 150	215	4 678	232	4 453	239	6 338
Kindertheater	103	9 280	98	9 007	98	9 431	87	8 521	88	8 030
KinderUni	35	1 142	37	1 087	44	1 026	23	964	49	1 849
Kultur- und Schulservice	3	202	3	182	2	61	2	280	1	50
Kulturwerkstatt Auf AEG	-	-	-	-	-	-	908	29 289	1 306	34 227
Inter-Kultur-Büro	77	8 673	74	5 788	64	5 508	32	5 526	24	3 851
Deutsche Akademie Fußball-Kultur	33	5 203	27	2 124	31	2 941	36	5 835	25	2 231
Tafelhalle	185	35 811	203	34 216	187	32 412	184	36 001	177	28 735
St. Katharina openair	64	20 336	55	23 067	54	17 224	60	21 122	58	21 626
Internat. Figurentheaterfestival	-	-	27	3 649	-	-	25	3 496	-	-
Künstlerhaus einschl. Gruppen/Vereine	2 675	169 486	2 668	170 321	2 758	191 661	2 885	198 904	3 015	143 484
Künstlerhaus/Filmhaus	2 117	37 023	2 074	45 344	2 352	48 919	2 224	50 028	2 771	43 330
Künstlerhaus/Kunsthau bis 2016	14	24 014	15	23 618	13	28 618	-	-	-	-
Kunsthau	.	.	.	.	.	.	5	19 278	5	14 752
Künstlerhaus Ausstellungen	.	.	.	.	.	.	6	4 814	5	4 422
Kulturinformation	-	31 201	-	31 839	-	27 177	-	31 499	-	33 484
Kunsthalle	3	9723	4	10784	3	12 393	5	11259	1	3 379
Kunstvilla	4	22 499	4	10 581	4	9 901	3	7 766	5	8 176
Bardentreffen	90	200 000	98	200 000	97	185 000	103	200 000	106	200 000
Klassik Openair	3	95 000	3	155 000	1	60 000	3	160 000	3	119 000
Blaue Nacht	300	140 000	300	140 000	300	120 000	300	150 000	300	150 000
Stadtverführungen	395	27 475	396	19 398	383	22 474	412	30 000	536	25 000
RathausArt	1	5 000	-	-	1	9 000	-	-	-	-
"Silvestival"	-	-	28	6 000	-	-	28	5 000	-	-
Stars im Luitpoldhain	-	-	1	35 000	-	-	1	40 000	-	-
Kaiser Karl IV.	-	-	-	-	53	300 000	-	-	-	-
Boulevard Babel	-	-	-	-	-	-	-	-	37	10 000

Quellen: Amt für Kultur und Freizeit, KunstKulturQuartier, Kulturreferat/Projektbüro

KSO_J01, J02



6.2.7 Historischer Rathaussaal

Jahr	Veranstaltungen insgesamt			davon								Führungen, Besichti- gungen	
				Vermietungen						Veranstal- tungen des Oberbürger- meisters			
				Jubiläen, Empfänge		kulturelle Veranstal- tungen		sonstige Veranstaltungen (Ausstellun- gen, Präsen- tationen u.a.)					
	An- zahl	dar. städtisch	Be- sucher							An- zahl	Be- sucher	An- zahl	Be- sucher	An- zahl	Be- sucher
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1990	84	36	17 850	51	9 900	31	7 650	2	300	.	.	30	8 500
1995	41	10	11 250	24	7 610	7	2 020	1	150	9	1 470	13	5 385
2000	58	24	20 850	22	5 810	7	2 010	8	6 730	21	6 300	19	7 100
2001	58	20	13 750	27	6 120	5	1 910	10	1 600	16	4 120	16	2 850
2002	62	26	15 610	21	4 830	4	1 400	15	3 910	22	5 470	13	3 750
2003	64	33	15 340	15	3 410	8	2 880	11	3 100	22	5 950	13	3 750
2004	68	36	17 455	18	4 408	5	1 848	11	2 410	34	8 789	20	4 500
2005	64	33	15 930	17	4 210	5	1 860	13	3 330	29	6 530	14	4 200
2006	79	14	18 420	23	4 630	13	4 180	11	3 270	32	6 340	14	4 850
2007	87	15	21 020	43	10 400	13	4 080	17	3 210	14	3 330	13	.
2008	90	8	24 261	25	8 044	7	2 520	34	8 441	24	5 256	.	.
2009	90	15	21 997	33	8 348	12	4 082	22	5 136	23	4 431	.	.
2010	86	17	23 577	21	4 740	13	5 230	33	9 167	19	4 440	.	.
2011	89	13	24 154	42	9 694	15	6 696	22	5 339	10	2 425	.	.
2012	95	18	39 246	35	6 611	14	22 125	33	7 430	13	3 080	.	.
2013	97	20	37 182	32	8 478	14	17 317	36	7 786	15	3 601	.	.
2014	93	21	36 848	15	4 874	13	14 585	42	9 779	23	7 610	.	.
2015	96	20	27 698	28	7 901	15	8 440	30	6 256	23	5 101	.	.
2016	91	16	36 047	22	5 513	16	16 700	29	6 317	24	7 517	.	.
2017 ¹⁾	46	9	16 161	17	4 755	6	3 606	9	1 580	14	6 220	.	.
2018 ¹⁾	51	12	14 063	8	1 653 ¹⁾	8	2 280	18	3 090	17	7 040	.	.

1) wegen Umbauarbeiten nicht ganzjährig geöffnet

Quelle: Stadt Nürnberg, Bürgermeisteramt

KSW_J01



6.2.8 Kinobesuch

Jahr	Spiel- stätten	Kinosäle/ Lein- wände	Einwohner pro Leinwand	Besucher	Besucher pro Leinwand	Plätze ¹⁾	Besucher pro Sitzplatz	Einwohner pro Sitzplatz	Kinobesuch pro Einwohner
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	.	38	12 992	1 164 438	30 643	.	.	.	2,4
1995	.	50	9 849	1 334 696	26 694	8 946	149	55	2,7
2000	13	35	13 903	1 997 395	57 068	7 158	279	67	4,1
2001	12	38	12 852	2 219 974	58 420	7 823	284	62	4,5
2002	11	41	11 983	2 236 261	54 543	7 549	296	65	4,6
2003	10	39	12 651	2 054 036	52 668	7 345	280	67	4,2
2004	11	41	12 037	2 187 851	53 362	7 512	291	65	4,4
2005	11	42	11 793	1 801 742	42 899	7 544	239	66	3,6
2006	11	43	11 610	1 916 795	44 577	8 035	239	62	3,8
2007	11	43	11 648	1 777 055	41 327	7 267	245	69	3,5
2008	10	42	11 979	1 842 838	43 877	7 501	246	67	3,7
2009	8	38	13 254	2 085 545	54 883	7 244	288	70	4,1
2010	9	40	12 592	2 013 496	50 337	7 407	272	68	4,0
2011	9	41	12 333	2 065 684	50 383	7 492	276	68	4,1
2012	10	45	11 347	2 117 124	47 047	8 289	255	61	4,1
2013	10	45	11 003	2 013 323	44 741	8 005	252	62	4,1
2014	10	44	11 338	1 840 603	41 832	7 547	244	66	3,7
2015	9	43	11 653	1 977 107	45 979	7 392	267	68	3,9
2016	12	46	11 086	1 701 567	36 991	7 828	217	65	3,3
2017	12	48	10 659	1 675 923	34 915	8 148	206	63	3,3
2018	11	47	10 962	1 413 728	30 079	8 148	174	63	2,7

1) Sitzplätze ohne Open-air, Universitätskinos, Filmfeste und Schließungen 2018

Quelle: Filmförderungsanstalt Berlin und eigene Berechnungen

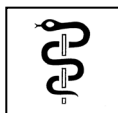
KKI_J01



Gesundheit und Sport

7

Inhalt			Seite
Tabelle	7.1	Berufsausübende Ärzte in freier Praxis	130
Abbildung	7.2	Berufsausübende Ärzte in freier Praxis am 31.12.2018	130
Tabelle	7.3	Krankenhäuser	131
Tabelle	7.4	Berufsausübende Heil- und Heilhilfspersonen	131
Tabelle	7.5	Wichtigste Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung	132
Tabelle	7.6	Gestorbene nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)	132
Tabelle	7.7	Turn-, Sport- und Spielanlagen	133



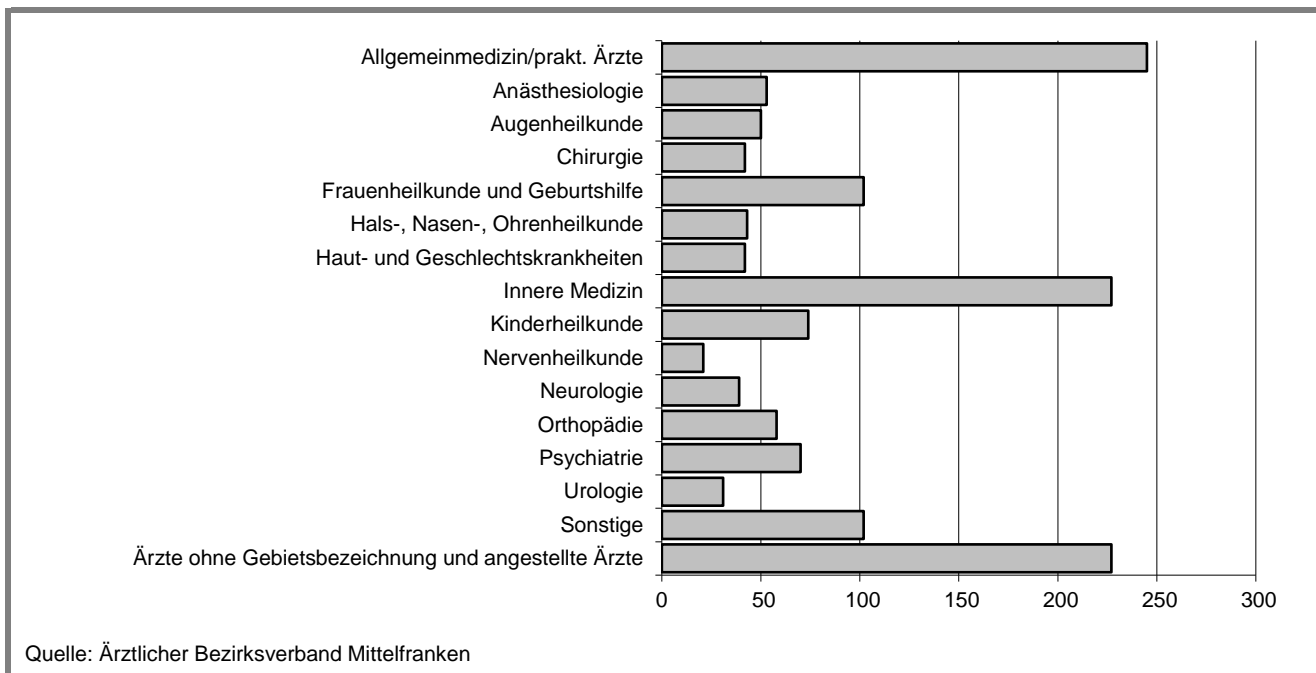
7.1 Berufsausübende Ärzte in freier Praxis

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ärzte insgesamt	1 256	1 269	1 238	1 221	1 327	1 355	1 407	1 426
davon								
Ärzte für Allgemeinmedizin und praktische Ärzte	288	286	270	260	246	263	250	245
Anästhesiologie	38	36	36	37	39	37	47	53
Arbeitsmedizin	8	8	7	7	6	7	10	9
Augenheilkunde	48	45	45	42	38	37	53	50
Chirurgie	40	39	36	36	34	33	42	42
Diagnostische Radiologie	18	19	21	21	19	18	27	27
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	82	81	77	75	74	73	100	102
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	39	39	37	36	37	37	40	43
Haut- und Geschlechtskrankheiten	32	31	30	30	29	29	42	42
Innere Medizin	176	174	174	171	165	168	228	227
Jugendpsychiatrie	8	7	8	7	7	3	12	9
Kinderheilkunde	54	55	54	55	54	54	72	74
Laboratoriumsmedizin	3	3	2	1	1	2	11	10
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	9	9	9	9	10	10	13	13
Nervenheilkunde	28	26	23	24	24	22	25	21
Neurochirurgie	8	8	8	8	7	8	10	9
Neurologie	26	25	29	30	31	32	37	39
Nuklearmedizin	8	9	9	9	9	9	13	15
Orthopädie	66	65	66	66	68	64	75	58
Pathologie	1	1	1	1	1	1	1	1
Plastische Chirurgie	9	9	8	7	7	7	9	9
Psychiatrie	52	52	53	55	54	59	70	70
Urologie	23	23	23	24	24	24	31	31
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung und angestellte Ärzte	192	219	212	210	343	358	189	227
Zahnärzte insgesamt	451	454	448	438	429	440	418	403
darunter								
Fachzahnärzte für Kieferorthopädie	26	25	24	22	21	22	23	23
Oralchirurgie	17	17	17	16	15	14	13	12

Quelle: Ärztlicher Bezirksverband Mittelfranken; Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayern

HAE_J01

7.2 Abbildung: Berufsausübende Ärzte in freier Praxis am 31.12.2018





7.3 Krankenhäuser

Jahr	Anzahl	aufgestellte Betten insgesamt	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ¹⁾			Berechnungs-/Belegungstage	Patientenbewegung (vollstationäre Fälle)		
			ärztliches Personal ²⁾	nicht-ärztliches Personal ³⁾	dar. Pflegedienst		Aufnahmen von außen	Entlassungen	Tod
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1995	17	3 955	833	5 632	2 538	1 223 350	128 791	124 818	3 157
1996	17	3 852	851	5 857	2 534	1 200 712	126 115	123 002	3 192
1997	17	3 797	861	5 837	2 655	1 192 485	129 687	126 652	3 093
1998	17	3 777	897	5 813	2 632	1 192 082	133 386	130 236	3 099
1999	16	3 775	872	5 916	2 661	1 189 851	133 960	131 309	3 163
2000	16	3 767	886	5 983	2 699	1 161 516	134 353	131 089	3 265
2001	16	3 744	863	5 680	2 637	1 129 349	134 192	130 898	3 218
2002	14	3 700	872	5 591	2 549	1 113 604	135 563	132 751	3 232
2003	14	3 638	888	5 544	2 400	1 037 341	133 888	130 848	3 219
2004	14	3 564	950	5 359	2 295	987 472	131 514	128 557	2 934
2005	15	3 480	998	5 249	2 266	969 395	134 078	130 876	3 096
2006	13	3 361	1 015	5 230	2 272	940 452	128 853	125 754	3 086
2007	14	3 368	1 125	5 214	2 307	950 477	133 291	129 910	3 045
2008	15	3 402	1 163	6 448	2 965	951 406	137 291	134 692	3 131
2009	15	3 431	1 118	5 365	2 396	960 167	142 983	139 918	3 129
2010	15	3 428	1 145	5 399	2 426	962 350	146 748	143 546	3 173
2011	15	3 459	1 198	5 460	2 463	967 940	149 487	146 314	3 233
2012	17	3 471	1 227	5 565	2 485	961 140	152 049	148 801	3 263
2013	17	3 472	1 254	5 582	2 478	953 825	150 908	147 582	3 339
2014	17	3 483	1 281	5 664	2 517	980 615	154 400	150 979	3 297
2015	17	3 499	1 319	5 796	2 560	975 949	154 666	151 270	3 504
2016	17	3 529	1 373	5 869	2 588	994 166	160 730	157 280	3 391
2017	17	3 542	1 367	5 879	2 573	976 304	160 920	157 151	3 467
2018	16	3 545	1 391	5 983	2 582	946 619	158 222	154 974	3 540

1) Vollkräfte mit direktem Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus (ab 2009)

2) ohne nichthauptamtliche Ärzte/-innen, inklusive Zahnarzt/-innen

3) Diese Position enthält keine Schüler/-innen und Auszubildende

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

HKH_J01

7.4 Berufsausübende Heil- und Heilhilfspersonen ¹⁾

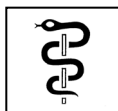
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	1	2	3	4	5	6
Altenpfleger	328	364	358	386	399	378
Gesundheits- und Krankenpfleger	194	222	241	232	248	264
Krankenschwestern, -pfleger	324	346	335	297	294	295
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	6	8	9	10	1	1
Kinderkrankenschwestern, -pfleger	58	50	47	41	17	18
Krankenpflegehelfer	159	225	263	278	378	422
Pflegefachhelfer	21	33	52	59	61	54
Hebammen/Entbindungspfleger	79	78	75	81	84	83
Heilpraktiker	394	415	425	435	459	482
Heilpraktiker „Psychotherapie“	435	446	464	480	505	489
Masseure und medizinische Bademeister	135	132	130	130	143	130
Krankengymnasten/Physiotherapeuten	322	286	294	310	324	340
Ergotherapeuten	52	50	55	57	61	63
Logopäden	65	67	64	62	62	68
Podologen/med. Fußpfleger	39	43	50	49	50	46
Rettungsassistenten ²⁾	214	215	217	199	221	.

1) ohne Personal von Krankenhäusern

2) werden seit 2018 nicht mehr erhoben

Quelle: Stadt Nürnberg, Gesundheitsamt

HSO_J01



7.5 Wichtigste Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung

Jahr	Kranken- transporte durch Hilfs- organi- sationen ¹⁾	Öffent- liche Apo- theken ²⁾	Maßnahmen des Gesundheitsamtes						Lebensmittelüber- wachung durch das Ordnungsamt	
			öffentliche Impfungen ⁶⁾		Hilfen für psychisch Kranke, Suchtkranke und deren Angehörige ⁵⁾					
			insge- samt ³⁾	dar. Polio- impfungen ⁴⁾	Zahl der		Bera- tungen, Haus- besuche	Gutachten, Atteste, rechtl. Maß- nahmen	durchge- führte Kontrollen	Beanstan- dungen hierbei
					Klienten	Ange- hörigen				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1995	90 060	144	2 914	2 245	.	.	.	.	12 007	5 936
2000	94 924	149	521	34	.	.	.	.	10 778	4 280
2005	93 361	152	1 110	123	1369	351	3551	444	11 925	1 555
2006	98 756	149	789	80	1 285	282	3 492	436	11 223	1 498
2007	104 445	146	846	63	1 384	306	3 545	429	10 610	1 673
2008	98 464	147	-	-	1 412	335	3 718	379	9 336	1 023
2009	94 681	146	-	-	1 206	325	3 872	406	10 708	1 228
2010	93 549	143	-	-	1 269	309	3 551	430	10 079	1 285
2011	93 655	140	-	-	1 268	294	3 510	341	10 999	1 568
2012	99 019	138	-	-	1 118	285	3 328	352	8 441	1 462
2013	89 410	133	-	-	1 183	268	3 715	456	8 035	1 524
2014	97 577	131	-	-	1 121	217	3 471	471	8 465	1 662
2015	85 270	130	-	-	1 091	344	2 712	452	8 870	1 616
2016	85 895	129	-	-	1 150	496	3 795	480	8 863	1 706
2017	84 047	126	-	-	1 670	474	4 119	454	9 025	1 854
2018	85 832	125	-	-	1 168	157	4 202	366	8 101	1 328

1) Bayer. Rotes Kreuz, Arbeiter-Samariter-Bund, Malteser-Hilfsdienst, Johanniter-Unfall-Hilfe

2) Quelle: bis 2004 Stadt Nürnberg, Gesundheitsamt, ab 2005 Bayerische Landesapothekerkammer

3) ab 1998 keine Impfungen gegen Röteln

4) ab 1998 Übernahme der Polioimpfungen durch niedergelassene Ärzte

5) Tätigkeit des sozialpsychiatrischen Dienstes am Gesundheitsamt

6) ab 2008 werden keine öffentlichen Impfungen mehr angeboten

Quelle: Rettungsdienste, Bayerische Landesapothekerkammer, Stadt Nürnberg, Gesundheitsamt bzw. Ordnungsamt

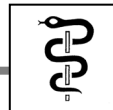
HSO_J02

7.6 Gestorbene nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
Gestorbene insgesamt	5 414	5 425	5 501	5 780	5 650	5 757
darunter als Todesursachen						
A00-B99 Infektiöse und parasitäre Krankheiten	152	127	138	138	122	111
A15-A19 darunter Tuberkulose	5	1	1	4	5	-
C00-C97 Bösartige Neubildungen	1 340	1 344	1 318	1 398	1 413	1 406
I00-I99 Krankheiten des Kreislaufsystems	2 196	2 189	2 165	2 233	2 142	2 197
I20-I25, I30-I52 darunter Herzkrankheiten	1 367	1 325	1 353	1 362	1 337	1 337
J00-J99 Krankheiten des Atmungssystems	457	405	374	458	447	608
J09-J18 darunter Grippe und Pneumonie	130	126	115	131	142	277
K00-K93 Krankheiten des Verdauungssystems	260	294	309	298	354	334
N00-N99 Krankheiten des Urogenitalsystems	124	128	113	131	134	208
S00-T98 Verletzungen, Vergiftungen und andere Folgen äußerer Ursachen	139	163	200	190	224	224
V01-V99 Transportmittelunfälle	7	22	18	21	23	17
X60-X84 Vorsätzliche Selbstbeschädigung	82	83	89	79	71	81
X85-Y09 Tötlicher Angriff	-	3	2	2	3	4

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

HTO_J01



7.7 Turn-, Sport- und Spielanlagen ¹⁾

Art	Anlagen ²⁾ insgesamt			davon					
				Kommunale Anlagen			Vereinsanlagen		
	2016	2017	2018	2016	2017	2018	2016	2017	2018
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Beachfelder	29	29	30	3	3	3	26	26	27
Bootshäfen/-anleger	5	5	5	-	-	-	5	5	5
Golfplätze	1	1	1	-	-	-	1	1	1
Kegelbahnen	20	20	20	-	-	-	20	20	20
Leichtathletikanlagen	50	50	50	25	25	25	25	25	25
davon Rundbahnen Asche	7	6	6	1	-	-	6	6	6
Rundbahnen Kunststoff	8	9	9	6	7	7	2	2	2
100 m-Bahnen Asche	7	6	6	1	-	-	6	6	6
100 m-Bahnen Kunststoff	10	11	11	7	8	8	3	3	3
sonstige Anlagen	18	18	18	10	10	10	8	8	8
Radrennbahnen	1	1	-	-	-	-	1	1	-
Reitanlagen	3	3	3	-	-	-	3	3	3
Reithallen	1	1	1	-	-	-	1	1	1
Rollsportanlagen	1	1	1	-	-	-	1	1	1
Schießanlagen	15	15	15	-	-	-	15	15	15
Schwimmbäder	12	12	12	7	7	7	5	5	5
davon Hallenbäder	5	5	5	4	4	4	1	1	1
Freibäder	7	7	7	3	3	3	4	4	4
Spielfelder	265	266	265	37	37	37	228	229	228
davon unter 1 000 m ²	73	73	74	12	12	12	61	61	62
1 000 bis 5 400 m ²	59	60	60	4	4	4	55	56	56
über 5 400 m ²	133	133	131	21	21	21	112	112	110
Sporthallen/ Sporträume	228	235	231	121	123	118	107	112	113
davon unter 405 m ²	180	185	181	87	87	82	93	98	99
405 bis 900 m ²	30	31	30	21	22	21	9	9	9
über 900 m ²	18	19	20	13	14	15	5	5	5
(Sport-) Spielplätze ^{3) 4)}	185	.	.	185	.	.	-	-	-
davon öffentlich	138	.	.	138	.	.	-	-	-
in Schulspielhöfen	42	.	.	42	.	.	-	-	-
in Kleingartenanlagen	5	.	.	5	.	.	-	-	-
Stockbahnen	7	7	8	-	-	-	7	7	8
Tennisfelder	243	236	236	-	-	-	243	236	236
Tennishallen	9	9	9	-	-	-	9	9	9

1) aufgrund von Änderungen in der Datenbank des SportService kann es zur rückwirkenden Änderung von Daten kommen

2) nur Anlagen im Betrieb der Stadt Nürnberg und ihrer Sportvereine

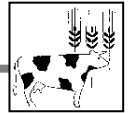
3) gemäß Grünanlagensatzung nur für Kinder und Jugendliche bis max. 18 Jahren freigegeben

4) aufgrund einer Datenbankumstellung beim Servicebetrieb Öffentlicher Raum ist seit 2017 keine Auswertung möglich

Quelle: Stadt Nürnberg, SportService

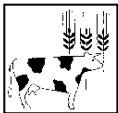
KSS_J01





Landwirtschaft 8

Inhalt			Seite
Text	8.	Erläuterungen zur Landwirtschaft	136
Tabelle	8.1	Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen	137
Tabelle	8.2	Bodennutzung	137
Tabelle	8.3	Viehhalter und Viehbestand	138



8. Erläuterungen zur Landwirtschaft

Rechtsgrundlage der Agrarstrukturhebung (bis einschl. 1997: Agrarberichterstattung) ist das Gesetz über Agrarstatistiken (AgrStatG) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG). Ziel dieses Gesetzes ist es, aktuelle und umfassende Ergebnisse für den Bereich Landwirtschaft bereitzustellen und gleichzeitig den Aufwand der Erhebungsstellen und Auskunftspflichtigen gering zu halten.

Etwa alle zehn Jahre wird eine Landwirtschaftszählung (LZ) durchgeführt, zuletzt fand diese im Jahr 2010 statt. Die in die LZ integrierte Agrarstrukturhebung erfolgte bis einschließlich 2007 zweijährlich. Im Jahr 2009 wurde diese durch eine Feststellung der Grundgesamtheit (FdG) zur Aktualisierung des Berichtskreises für die LZ 2010 ersetzt. Ab 2010 wird die Periodizität der Agrarstrukturhebung verlängert und nur noch alle 3 Jahre durchgeführt. Die letzten Daten stammen aus der Agrarstrukturhebung 2016.

Die in die Agrarstrukturhebung integrierte Bodennutzungshaupterhebung und die Erhebung über die Viehbestände liefern Angaben über die Produktionsstrukturen und -kapazitäten der landwirtschaftlichen Betriebe. Beide Erhebungsteile bilden gleichzeitig das Grundprogramm der Agrarstrukturhebung.

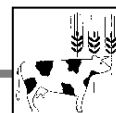
Die **Bodennutzungshaupterhebung** wird allgemein alle zwei Jahre (ab 2007 alle vier Jahre) im Zeitraum von Januar bis Mai durchgeführt. Hierbei werden Merkmale zur Feststellung der betrieblichen Einheiten (zum Beispiel der Betriebssitz) und über die Nutzung der Gesamtflächen (zum Beispiel Bodennutzung nach Hauptnutzungs- und Kulturarten) erhoben. Allerdings werden seit 1999 umfassende Ergebnisse nur für landwirtschaftliche Betriebe ausgewiesen. Ergebnisse für forstwirtschaftliche Betriebe werden nicht mehr veröffentlicht.

Die **Erhebung über die Viehbestände** wird seit 1999 jeweils zum Stichtag 3. Mai durchgeführt. Dabei werden allerdings nur alle zwei Jahre und seit 2003 alle vier Jahre umfassende Bestände bei allen Betrieben ermittelt. Nicht mehr in die Erhebung einbezogen werden Viehbestände außerhalb von landwirtschaftlichen Betrieben (zum Beispiel Viehbestände auf Schlachthöfen und bei Viehhändlern).

Ab 1999 wurden nur Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 2 ha sowie Betriebe mit den im Agrarstatistikgesetz festgelegten Mindesttierbeständen (zum Beispiel 8 Rinder) oder Mindestanbauflächen (zum Beispiel 30 Ar Rebfläche) in die Erhebungen miteinbezogen. Dabei sollten Betriebe mit mindestens zehnmal so viel Waldfläche wie landwirtschaftlich genutzter Fläche als forstwirtschaftliche Betriebe gelten. Diese Einstufung wird seit 2003 nicht mehr vorgenommen. Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes. Betriebssitz des gesamten Betriebes ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 1999 mit denen vorangegangener Erhebungen ist aus fachlichen und methodischen Gründen (neuer Erfassungsbereich, andere Zähltermine für die einzelnen Tierarten, neues Stichprobenkonzept, Datenübernahme von der Landwirtschaftsverwaltung) ebenfalls nur eingeschränkt gegeben.

Zur Landwirtschaftszählung 2010 wurden umfangreiche Änderungen in der Erhebungsmethodik vorgenommen, zahlreiche Erhebungsmerkmale modifiziert, gestrichen oder neu in die Erhebung aufgenommen, sowie die Erfassungsgrenzen für die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten deutlich angehoben. Zu der Grundgesamtheit der Bodennutzungshaupterhebung gehören zum Beispiel nur noch Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens fünf Hektar oder mindestens jeweils zehn Rindern oder 50 Schweinen. Aus diesen Gründen ergibt sich für die Zeitreihenergebnisse im Jahr 2010 erneut ein Bruch.



8.1 Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen ¹⁾

Jahr	Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ...					Betriebe insgesamt
	unter 5 ha	5 ha bis unter 10 ha	10 ha bis unter 20 ha	20 ha bis unter 50 ha	50 ha und mehr	
	1	2	3	4	5	
1999	101	82	57	26	9	275
2003	92	66	53	31	11	253
2005	73	62	57	30	14	236
2007	71	51	57	29	14	222
2010	34	49	57	27	10	177
2016	37	39	44	28	15	163

1) ab 2010 schränken Änderungen im Erfassungs- und Darstellungsbereich Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein (v. a. in der Größenklasse unter 5 ha)

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, C IV 7
Bayerisches Landesamt für Statistik/Agrarstrukturerhebung 2016

WLF_J01

8.2 Bodennutzung

Nutzungsart	Fläche in ha ¹⁾			
	2003	2007	2010	2016
	1	2	3	4
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	3 120	3 314	3 075	3 215
darunter Dauergrünland	613	709	661	706
dar. Wiesen und Weiden ²⁾	.	540	.	588
Ackerland	2 490	2 583	2 393	2 483
dar. Getreide ³⁾	869	894	752	758
dar. Weizen und Spelz	230	269	257	260
Roggen	226	265	202	183
Wintergerste	193	205	178	179
Sommergerste	108	44	11	9
Hülsenfrüchte	12	11	13	20
Hackfrüchte	306	256	212	171
dar. Kartoffel	268	224	198	.
Gartengewächse	783	897	951	1 028
Handelsgewächse	121	93	103	110
dar. Winterraps	44	53	60	59
Futterpflanzen	201	275	238	.
dar. Silomais einschl. Grünmais	161	164	153	220

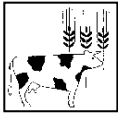
1) Änderung im Erfassungs- und Darstellungsbereich schränken Vergleichbarkeit ein

2) ohne ertragarmes Dauergrünland/Weiden ohne Hutung

3) ab 2010 auch Wintermenggetreide enthalten

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik/Agrarstrukturerhebung 2016

WLF_J06



8.3 Viehhalter und Viehbestand

Zeitpunkt ¹⁾	Rinder- halter	Rinder		Schweine- halter	Schweine	Pferde- halter	Pferde ²⁾	Schaf- halter	Schafe	Hühner- halter	Hühner
		insgesamt	dar. Milch- kühe								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
03.12.1982	111	2 021	750	179	2 127	44	268	20	1 082	133	4 861
03.12.1984	103	2 043	759	162	2 980	45	295	18	1 568	125	4 621
03.12.1986	94	2 944	692	142	1 887	44	302	19	1 240	113	3 546
02.12.1988	81	1 902	701	123	1 360	41	325	18	1 490	85	3 065
03.12.1990	70	1 864	642	109	1 989	44	479	16	1 463	83	3 064
03.12.1992	53	1 710	576	95	1 585	43	483	12	1 055	71	2 836
03.12.1994	47	1 538	565	81	1 084	43	481	12	1 093	69	2 626
03.12.1996	43	1 434	506	62	972	42	475	11	810	61	2 287
03.05.1999	43	1 527	520	32	682	24	174	10	1 454	45	2 129
03.05.2001	40	1 489	473	31	569	25	200	6	2 014	44	2 650
03.05.2003	35	1 301	.	21	523	19	145	7	2 265	33	1 735
03.05.2007	28	1 116	372	19	454	17	140	8	2 259	24	939
01.03.2010	24	1 084	336	16	354	18	150	10	1 975	24	819
01.03.2016	20	901	271	8	160	12	108	8	2 128	15	1 485

1) ab 1999 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar (vgl. Erläuterungen zum Abschnitt)

2) ab 2010 alle Einhufer (Pferde, Esel, Maultiere)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik / Agrarstrukturerhebung 2016

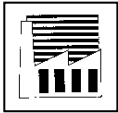
WLF_J03



Verarbeitendes Gewerbe

9

Inhalt			Seite
Text	9.	Erläuterungen zum Verarbeitenden Gewerbe	140
Tabelle	9.1	Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	141
Tabelle	9.2	Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden): Städtevergleich in Bayern	142
Tabelle	9.3	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach Beschäftigtengrößenklassen	143
Tabelle	9.4	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	144
Tabelle	9.5	Entgelte, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	145
Tabelle	9.6	Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) 2018	146



9. Erläuterungen zum Verarbeitenden Gewerbe

Berichtskreis:

Die vorliegenden Daten beziehen sich, soweit nicht anderweitig bezeichnet, auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten sowie auf die produzierenden Betriebe mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche.

Die den Ergebnissen zugrundeliegende Darstellungseinheit ist der **Betrieb** als örtliche Einheit, im Unterschied zum **Unternehmen** als wirtschaftlich-rechtliche Einheit, die aus mehreren Betrieben bestehen kann. Hinsichtlich der branchenmäßigen Zuordnung der Ergebnisse werden alle Angaben eines Betriebes (örtliche Einheit) unter dem Zweig nachgewiesen, bei dem der Schwerpunkt des Betriebes - gemessen an der Zahl der Beschäftigten - liegt. Die Zuordnung der Betriebe und fachliche Gliederung der Ergebnisse erfolgt ab 2008 nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)", - Abschnitte B und C -, die auf der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) basiert.

Vergleichbarkeit der Ergebnisse:

In den vergangenen Jahrzehnten hat sich die systematische Zuordnung zu den Wirtschaftsgruppen mehrfach geändert. Die letzte Änderung der Zuordnung zu den Wirtschaftsgruppen ergab sich durch die Einführung der WZ 2008 ab Januar 2008. Die WZ 2008 baut auf die WZ 2003 auf. Gegenüber der WZ 2003 wurde jedoch die Gliederungsebene der Unterabschnitte vollständig verworfen. Eine deutliche Erhöhung ergab sich bei der Anzahl der Abteilungen, Gruppen und Klassen. Dem gegenüber wurde die Anzahl der Unterklassen deutlich reduziert. Durch die Veränderung der Zuordnung der Wirtschaftsbereiche ist keine echte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren mehr gegeben.

Begriffserläuterungen:

Beschäftigte: Alle im Betrieb tätigen Personen, wie tätige Inhaber und Mitinhaber, alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehenden Personen, ferner unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind.

Entgelte: Die Bruttobezüge der Arbeiter (einschließlich der gewerblich Auszubildenden) und Angestellten (einschließlich der leitenden Angestellten, kaufmännisch und technisch Auszubildenden). Die Entgelte enthalten alle Arten von Zuschlägen (zum Beispiel für Akkord- oder Schichtarbeit), Vergütungen und Gratifikationen. Nicht einbezogen sind die Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung sowie andere Aufwendungen, die kein Arbeitseinkommen darstellen (zum Beispiel Kantinenzuschuss, Spesenersatz).

Umsatz: Alle im Berichtszeitraum in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der Lieferung. Angegeben sind die Rechnungsendbeträge ohne Umsatzsteuer, jedoch einschließlich der darin enthaltenen Verbrauchssteuer sowie die Kosten für Fracht, Verpackung, Porto usw. Die regionale Darstellung der Umsätze ist bei Mehrbetriebsunternehmen etwas problematisch. Der Umsatz wird häufig nur vom Unternehmen und nicht von den produzierenden örtlichen Betrieben getätigt und daher auch absatzorientiert vom Hauptbetrieb des Unternehmens ausgewiesen. Der Umsatz kann daher in anderen Gebieten nachgewiesen sein als die an der Produktion beteiligten Betriebe und deren Tatbestände wie zum Beispiel Beschäftigte oder Energieverbrauch.

Auslandsumsatz: Direktumsatz der Betriebe mit Abnehmern im Ausland und Lieferungen an inländische Firmen, die die bestellten Waren ohne weitere Be- oder Verarbeitung in das Ausland ausführen (Exporteure).

Investitionen: Bruttozugänge an Produktionsmitteln; erfasst werden

1. der Wert der Sachanlagen, die im Geschäftsjahr erworben oder selbsterstellt und auf Anlagekonten aktiviert wurden,
 2. der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten oder gepachteten neuen Sachanlagen (seit Berichtsjahr 1988).
- Einbezogen unter Nr. 1 sind Großreparaturen, im Bau befindliche Anlagen und geringwertige Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert, außerdem auch solche sog. Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind (Finanzierungs-Leasing). Nicht berücksichtigt sind die Anzahlungen für Anlagen, die Investitionen in Zweigniederlassungen des Unternehmens im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die mit den Investitionen zusammenhängenden Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.. Einbezogen unter Nr. 2 sind insbesondere mit Leasing-Verträgen gemietete Produktionsmittel, die vom Vermieter (Leasing-Geber) aktiviert und vom Mieter (Leasing-Nehmer) genutzt werden.



9.1 Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) ^{1) 2)}

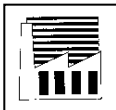
Stadt	Jahr	Betriebe ³⁾	Veränderung zum Vorjahr (in %)	Beschäftigte ³⁾	Veränderung zum Vorjahr (in %)	Umsatz (1 000 EUR)	Veränderung zum Vorjahr (in %)
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2015	215	-2,3	42 875	-1,7	8 798 125	-2,7
	2016	219	1,9	43 070	0,5	8 745 512	-0,6
	2017	213	-2,7	43 142	0,2	9 288 004	6,2
München	2015	214	1,4	95 866	1,9	31 720 022	12,2
	2016	220	2,8	96 135	0,3	29 601 444	-6,7
	2017	210	-4,5	97 824	1,8	29 189 907	-1,4
Augsburg	2015	100	3,1	27 038	-0,2	8 688 647	7,4
	2016	100	0,0	26 708	-1,2	8 130 600	-6,4
	2017	98	-2,0	27 385	2,5	8 336 011	2,5
Regensburg	2015	66	0,0	30 505	3,1	13 022 867	6,1
	2016	68	3,0	31 327	2,7	14 483 667	11,2
	2017	68	0,0	32 262	3,0	14 463 957	-0,1
Ingolstadt	2015	46	2,2	48 258	7,9	.	.
	2016	44	-4,3	49 783	3,2	.	.
	2017	47	6,8	49 761	0,0	.	.
Würzburg	2015	46	12,2	6 841	-4,9	1 345 730	-10,7
	2016	45	-2,2	6 772	-1,0	1 451 828	7,9
	2017	41	-8,9	6 323	-6,6	1 615 207	11,3
Fürth	2015	54	8,0	8 877	1,9	1 556 958	2,8
	2016	56	3,7	9 193	3,6	1 667 286	7,1
	2017	58	3,6	9 308	1,3	1 688 447	1,3
Erlangen	2015	42	7,7	30 810	-1,3	8 707 527	5,8
	2016	43	2,4	30 963	0,5	9 084 299	4,3
	2017	43	0,0	30 268	-2,2	8 528 723	-6,1
Berlin	2015	702	-3,8	93 072	-0,5	24 900 931	3,1
	2016	714	1,7	90 023	-3,3	24 717 593	-0,7
	2017	732	2,5	91 215	1,3	25 175 024	1,9
Hamburg	2015	433	-2,7	85 622	-0,5	70 914 314	-10,4
	2016	444	2,5	85 986	0,4	68 567 351	-3,3
	2017	473	6,5	87 831	2,1	78 171 436	14,0
Köln	2015	255	1,6	51 607	3,0	26 841 927	-3,4
	2016	255	0,0	50 589	-2,0	27 469 137	2,3
	2017	261	2,4	50 873	0,6	28 864 729	5,1
Frankfurt a. M.	2015	139	-3,5	39 097	0,6	14 741 324	-10,7
	2016	136	-2,2	39 078	0,0	14 321 469	-2,8
	2017	136	0,0	38 337	-1,9	14 186 293	-0,9
Stuttgart	2015	146	-2,7	67 807	1,4	36 731 166	23,0
	2016	144	-1,4	70 502	4,0	30 826 020	-16,1
	2017	145	0,7	71 489	1,4	30 794 807	-0,1
Düsseldorf	2015	130	-2,3	31 484	-0,5	11 417 316	4,6
	2016	134	3,1	30 758	-2,3	10 452 229	-8,5
	2017	133	-0,7	31 431	2,2	9 760 824	-6,6
Dortmund	2015	177	-1,1	21 420	-0,2	5 079 193	-0,6
	2016	177	0,0	20 942	-2,2	4 837 964	-4,7
	2017	173	-2,3	20 620	-1,5	5 126 154	6,0
Essen	2015	157	0,0	17 084	0,7	3 926 783	3,6
	2016	160	1,9	15 877	-7,1	4 011 837	2,2
	2017	161	0,6	15 732	-0,9	3 977 308	-0,9
Leipzig	2015	165	0,0	21 131	4,7	9 952 371	15,2
	2016	164	-0,6	21 691	2,7	9 958 807	0,1
	2017	166	1,2	22 749	4,9	9 925 204	-0,3
Bremen	2015	206	-5,1	45 086	-0,6	22 919 992	3,5
	2016	195	-5,3	46 355	2,8	26 347 094	15,0
	2017	238	22,1	46 417	0,1	34 480 144	30,9
Dresden	2015	239	-1,2	27 529	0,8	6 657 241	0,4
	2016	238	-0,4	27 377	-0,6	6 278 373	-5,7
	2017	243	2,1	27 855	1,7	6 585 872	4,9
Hannover	2015	143	-2,1	37 534	1,1	12 135 589	1,2
	2016	145	1,4	38 248	1,9	10 907 356	-10,1
	2017	144	-0,7	38 781	1,4	11 362 434	4,2
Duisburg	2015	139	-4,1	33 640	-3,0	10 970 123	-10,8
	2016	149	7,2	33 128	-1,5	10 107 101	-7,9
	2017	145	-2,7	33 123	0,0	11 915 842	17,9

1) gem. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008); siehe Erläuterungen zum Abschnitt

2) Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

3) jeweils zum 30. September

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



9 Verarbeitendes Gewerbe

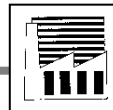
9.2 Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden): Städtevergleich in Bayern ¹⁾

Gebiet und Jahr	Betriebe		Beschäftigte		Gesamtumsatz				Investitionen			
	Anzahl	Änd. z. Vj. in %	Anzahl	Änd. z. Vj. in %	in 1 000 EUR	Änd. z. Vj. in %	Auslandsumsatz in %	je Beschäftigten in EUR	in 1 000 EUR	Änd. z. Vj. in %	je Beschäftigten in EUR	je Einwohner in EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Nürnberg												
2015	215	-2,3	42 875	-1,7	8 798 125	-2,7	47,7	205 204	309 939	2,0	7 337	612
2016	219	1,9	43 070	0,5	8 745 512	-0,6	49,6	203 053	339 578	9,6	7 899	664
2017	213	-2,7	43 142	0,2	9 288 004	6,2	50,7	215 289	352 422	3,8	8 184	684
2018	215	0,9	43 661	1,2	9 604 055	3,4	50,5	219 969	.	.	.	.
München												
2015	214	1,4	95 866	1,9	31 720 022	12,2	66,6	330 879	1 909 404	26,1	20 006	1 324
2016	220	2,8	96 135	0,3	29 601 444	-6,7	63,0	307 915	1 962 016	2,8	20 430	1 346
2017	210	-4,5	97 824	1,8	29 189 907	-1,4	62,4	298 392	2 137 603	8,9	21 866	1 468
2018	213	1,4	100 404	2,6	30 329 451	3,9	61,3	302 074	.	.	.	.
Augsburg												
2015	100	3,1	27 038	-0,2	8 688 647	7,4	42,0	321 349	162 532	-7,7	6 294	571
2016	100	0,0	26 708	-1,2	8 130 600	-6,4	39,2	304 426	235 206	44,7	8 774	816
2017	98	-2,0	27 385	2,5	8 336 011	2,5	40,8	304 401	173 140	-26,4	6 338	591
2018	98	0,0	28 117	2,7	8 269 321	-0,8	40,4	294 104	.	.	.	.
Würzburg												
2015	46	12,2	6 841	-4,9	1 345 730	-10,7	33,0	196 715	58 722	2,1	8 585	474
2016	45	-2,2	6 772	-1,0	1 451 828	7,9	42,0	214 387	55 019	-6,3	8 558	439
2017	41	-8,9	6 323	-6,6	1 615 207	11,3	47,4	255 449	65 179	18,5	10 457	515
2018	42	2,4	6 693	5,9	1 449 412	-10,3	41,3	216 556	.	.	.	.
Regensburg												
2015	66	0,0	30 505	3,1	13 022 867	6,1	70,6	426 909	221 104	-34,8	7 253	1 535
2016	68	3,0	31 327	2,7	14 483 667	11,2	71,1	462 338	565 695	155,9	18 060	3 824
2017	68	0,0	32 262	3,0	14 463 957	-0,1	73,1	448 328	658 101	16,3	20 399	4 361
2018	66	-2,9	33 100	2,6	14 104 167	-2,5	74,5	426 108	.	.	.	.
Ingolstadt												
2015	46	2,2	48 258	7,9	.	.	.	.	.	.	.	.
2016	44	-4,3	49 783	3,2	.	.	.	.	.	.	.	.
2017	47	6,8	49 761	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.
2018	45	-4,3	49 840	0,2	.	.	.	.	.	.	.	.
Fürth												
2015	54	8,0	8 877	1,9	1 556 958	2,8	47,0	175 392	53 257	12,3	6 000	433
2016	56	3,7	9 193	3,6	1 667 286	7,1	44,9	181 365	50 136	-5,9	5 454	401
2017	58	3,6	9 308	1,3	1 688 447	1,3	45,5	181 397	53 605	6,9	5 783	424
2018	55	-5,2	9 320	0,1	1 739 060	3,0	46,9	186 594	.	.	.	.
Erlangen												
2015	42	7,7	30 810	-1,3	8 707 527	5,8	70,0	282 620	72 180	-20,1	2 344	672
2016	43	2,4	30 963	0,5	9 084 299	4,3	73,0	293 392	88 436	22,5	2 856	804
2017	43	0,0	30 268	-2,2	8 528 723	-6,1	75,2	281 774	87 438	-1,1	2 889	1466
2018	43	0,0	30 568	1,0	8 195 098	-3,9	82,0	268 094	.	.	.	.
Bayern												
2015	7 205	3,0	1 247 337	2,1	342 795 996	4,3	52,3	274 822	12 426 666	2,6	10 015	971
2016	7 497	4,1	1 273 621	2,1	349 822 205	2,0	52,3	274 667	13 920 924	12,0	10 961	1 078
2017	7 408	-1,2	1 294 760	1,7	369 882 516	5,7	53,2	285 677	14 086 716	1,2	10 922	1 084
2018	7 581	2,3	1 336 763	3,2	376 053 985	1,7	53,0	281 317	.	.	.	.

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten;

Betriebe, Beschäftigte: Stand: 30.09.; Umsatz, Investitionen: bereinigte Jahressummenwerte

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, E I 1 - j und E I 6 - j



9.3 Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach Beschäftigtengrößenklassen ¹⁾

Jahr ²⁾	insgesamt		davon nach Beschäftigtengrößenklassen											
			unter 50 Beschäftigte		50 – 99 Beschäftigte		100 – 249 Beschäftigte		250 – 499 Beschäftigte		500 – 999 Beschäftigte		1000 u. mehr Beschäftigte	
	Betrie-be	Be-schäf-tigte	Betrie-be	Be-schäf-tigte	Betrie-be	Be-schäf-tigte	Betrie-be	Be-schäf-tigte	Betrie-be	Be-schäf-tigte	Betrie-be	Be-schäf-tigte	Betrie-be	Be-schäf-tigte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2005	277	51 615	139	3 787	55	4 095	45	7 112	14	4 496	10	6 631	14	25 494
2006	265	50 022	130	3 658	50	3 515	48	7 371	17	6 017	7	5 224	13	24 237
2007	273	50 073	137	3 888	52	3 647	46	7 222	16	5 392	11	8 377	11	21 547
2008	269	51 529	129	3 681	54	3 719	48	7 426	16	5 612	10	7 663	12	23 428
2009	246	43 001	117	3 162	49	3 254	50	7 514	12	4 358	8	5 968	10	18 745
2010	240	42 826	118	3 133	49	3 412	43	6 531	12	3 998	8	5 823	10	19 929
2011	232	43 560	109	2 863	54	3 708	39	6 035	13	4 433	6	4 560	11	21 961
2012	229	44 065	106	2 858	57	4 069	38	6 147	10	3 388	7	5 233	11	22 370
2013	224	43 473	106	3 000	51	3 623	39	6 152	10	3 368	8	6 160	10	21 170
2014	220	43 612	94	2 526	57	3 893	40	6 254	11	3 771	7	5 020	11	22 148
2015	215	42 875	94	2 713	54	3 790	38	5 985	13	4 763	4	2 706	12	22 918
2016	219	43 070	98	2 701	54	3 844	36	5 527	15	5 353	5	3 610	11	22 035
2017	213	43 142	88	2 330	58	4 115	36	5 611	14	5 036	6	4 136	11	21 914
2018	215	43 661	91	2 611	54	3 944	40	6 340	13	4 979	7	4 994	10	20 793

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

2) Zahlen ab 2009 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Datenbank



9 Verarbeitendes Gewerbe

9.4 Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ¹⁾²⁾

Jahr	insgesamt	darunter								
		Herstellung von Nahrungsmitteln	Herstellung von Druckereizugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild-, Datenträgern	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	Metallerzeugung und Metallbearbeitung	Herstellung von Metallereizugnissen	Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	Herstellung von elektrischer Ausrüstung	Maschinenbau	Reparatur und Instandhaltung von Maschinen und Ausrüstungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Betriebe ³⁾										
2010	240	26	24	7	5	35	22	18	27	23
2011	232	25	21	7	5	37	21	19	27	19
2012	229	26	20	8	5	35	21	17	27	20
2013	224	25	21	7	5	33	20	16	27	20
2014	220	25	20	7	5	33	19	17	27	20
2015	215	22	19	6	5	35	20	16	27	18
2016	219	25	20	6	5	37	18	17	28	18
2017	213	24	20	6	5	37	18	16	27	19
2018	215	22	20	6	5	35	20	16	26	21
Beschäftigte ³⁾										
2010	42 826	4 006	2 587	481	1 181	1 696	5 609	9 506	6 280	4 236
2011	43 560	4 067	2 437	469	1 397	1 644	5 845	10 050	6 667	3 472
2012	44 065	3 914	2 262	525	1 529	1 637	6 294	10 298	6 646	3 460
2013	43 473	3 678	2 089	523	1 674	1 492	5 074	11 402	6 501	3 465
2014	43 612	3 701	1 987	528	1 727	1 515	5 272	11 392	6 558	3 386
2015	42 875	3 402	1 949	426	1 728	1 645	5 516	11 286	6 397	3 268
2016	43 070	3 388	1 955	442	1 714	1 629	5 713	11 378	6 232	3 451
2017	43 142	3 380	2 026	455	1 692	1 626	6 027	11 205	6 197	3 545
2018	43 661	2 899	2 002	521	1 745	1 654	6 488	11 201	6 301	3 846
Beschäftigte je Betrieb										
2010	178	154	108	69	236	48	255	528	233	184
2011	188	163	116	67	279	44	278	529	247	183
2012	192	151	113	66	306	47	300	606	246	173
2013	194	147	99	75	335	45	254	713	241	173
2014	198	148	99	75	345	46	277	670	243	169
2015	199	155	103	71	346	47	276	705	237	182
2016	197	136	98	74	343	44	317	669	223	192
2017	203	141	101	76	338	44	335	700	230	187
2018	203	132	100	87	349	47	324	700	242	183

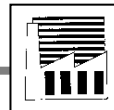
1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

2) gem. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008); siehe Erläuterungen zum Abschnitt

3) Betriebe, Beschäftigte: Stand: 30.09.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, E I 1 1 - j

WPGV_J19, J20, J21



9.5 Entgelte, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ¹⁾²⁾

Jahr	ins-gesamt	darunter								
		Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	Herstellung von Druck-erzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild-, Datenträgern	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	Metallerzeugung und -bearbeitung	Herstellung von Metall-erzeugnissen	Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	Herstellung von elektrischer Ausrüstung	Maschinenbau	Reparatur und Instandhaltung von Maschinen und Ausrüstungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Entgelte (1 000 EUR)										
2014	2 320 902	121 250	85 340	27 364	82 525	53 581	295 279	720 884	380 329	172 213
2015	2 359 005	115 827	85 990	21 647	85 822	57 648	325 665	733 075	380 433	172 290
2016	2 432 912	119 283	83 956	22 853	84 869	60 521	346 026	766 708	373 182	187 861
2017	2 506 011	127 948	83 361	24 094	85 191	63 549	368 672	774 535	378 059	197 609
2018	2 564 673	114 336	83 375	28 367	90 251	65 177	350 130	801 025	392 080	216 857
Entgelte je Beschäftigten (EUR) ³⁾										
2014	53 217	32 761	42 949	51 826	47 785	35 367	56 009	63 280	57 995	50 860
2015	55 021	34 047	44 120	50 815	49 666	35 044	59 040	64 954	59 471	52 720
2016	56 487	35 207	42 944	51 704	49 515	37 152	60 568	67 385	59 882	54 437
2017	58 088	37 854	41 146	52 954	50 349	39 083	61 170	69 124	61 007	55 743
2018	58 741	39 440	41 646	54 447	51 720	39 406	53 966	71 514	62 225	56 385
Gesamtumsatz (1 000 EUR)										
2014	9 037 908	680 432	478 747	122 719	318 181	191 454	1 426 892	2 385 961	1 776 669	371 790
2015	8 798 125	686 322	446 745	73 578	316 827	196 544	1 546 600	2 095 209	1 705 217	396 592
2016	8 745 512	707 339	425 358	71 194	298 894	205 840	1 470 368	1 978 877	1 697 083	473 890
2017	9 288 004	725 199	429 825	73 824	349 627	232 425	1 541 850	2 222 171	1 726 848	451 057
2018	9 604 055	692 286	399 026	88 442	336 361	241 800	1 693 001	2 223 723	1 796 553	536 340
Umsatz je Beschäftigten (EUR) ³⁾										
2014	207 234	183 851	240 940	232 422	184 239	126 372	270 655	209 442	270 916	109 802
2015	205 204	201 741	229 218	172 718	183 349	119 480	280 384	185 647	266 565	121 356
2016	203 053	208 778	217 574	161 072	174 384	126 360	257 372	173 921	272 318	137 320
2017	215 289	214 556	212 154	162 251	206 635	142 943	255 824	198 320	278 659	127 238
2018	219 969	238 802	199 314	169 754	192 757	146 191	260 943	198 529	285 122	139 454
Auslandsumsatz (1 000 EUR)										
2014	4 329 003	69 981	91 128	68 300	53 923	26 359	778 187	1 449 204	919 013	17 606
2015	4 199 615	65 428	80 723	37 032	62 853	28 838	846 853	1 314 472	836 471	49 948
2016	4 336 465	70 747	79 791	36 844	56 716	32 453	823 327	1 284 404	882 385	110 596
2017	4 708 814	72 693	77 767	39 124	74 111	42 390	875 484	1 492 108	954 770	56 437
2018	4 849 034	40 436	66 906	53 335	87 969	46 900	944 535	1 487 336	998 607	58 143
Anteil Auslandsumsatz am Gesamtumsatz (%)										
2014	47,9	10,3	19,0	55,7	16,9	13,8	54,5	60,7	51,7	4,7
2015	47,7	9,5	18,1	50,3	19,8	14,7	54,8	62,7	49,1	12,6
2016	49,6	10,0	18,8	51,8	19,0	15,8	56,0	64,9	52,0	23,3
2017	50,7	10,0	18,1	53,0	21,2	18,2	56,8	67,1	55,3	12,5
2018	50,5	5,8	16,8	60,3	26,2	19,4	55,8	66,9	55,6	10,8

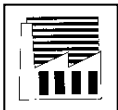
1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

2) gem. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008); siehe Erläuterungen zum Abschnitt

3) Beschäftigte: Stand: 30.09.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, E I 1 1 - j

WPGV_J22 - WPGV_J27



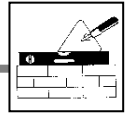
9 Verarbeitendes Gewerbe

9.6 Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) 2018 ¹⁾

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Betriebe	Be- schäf- tigte am 30.09.	Entgelte	Gesamtumsatz			
				insgesamt	darunter Auslandsumsatz		je Be- schäf- tigten
					absolut	in % des Gesamt- umsatzes	
				1 000 EUR		%	EUR
	Anzahl						
	1	2	3	4	5	6	7
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	215	43 661	2 564 673	9 604 055	4 849 034	50,5	219 969
darunter							
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	22	2 899	114 336	692 286	40 436	5,8	238 802
Getränkeherstellung	1	.	.	.	.	.	.
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	4	268	13 940	44 764	27 140	60,6	167 030
Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild-, Datenträgern	20	2 002	83 375	399 026	66 906	16,8	199 314
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	6	521	28 367	88 442	53 335	60,3	169 754
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	2	.	.	.	.	.	.
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	8	393	14 345	57 601	8 566	14,9	146 567
Herstellung von Glas-,waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	9	92	3 838	41 464	.	.	450 696
Metallerzeugung und -bearbeitung	5	1 745	90 251	336 361	87 969	26,2	192 757
Herstellung von Metallerzeugnissen	35	1 654	65 177	241 800	46 900	19,4	146 191
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	20	6 488	350 130	169 301	944 535	55,8	26 094
Herstellung von elektrischer Ausrüstung	16	11 201	801 025	2 223 723	1 487 336	66,9	198 529
Maschinenbau	26	6 301	392 080	1 796 553	998 607	55,6	285 122
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3	.	.	.	.	.	.
Sonstiger Fahrzeugbau	2	.	.	.	.	.	.
Herstellung von sonstigen Waren	15	1 711	79 441	246 319	147 119	59,7	143 962
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	21	3 846	216 857	536 340	58 143	10,8	139 454

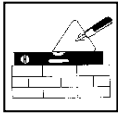
1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, E I 1 1- j



Baugewerbe 10

Inhalt			Seite
Text	10.	Erläuterungen zum Baugewerbe	148
Tabelle	10.1	Bauhauptgewerbe	149
Abbildung	10.2	Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes	150
Tabelle	10.3	Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen	150
Tabelle	10.4	Ausbaugewerbe	151
Tabelle	10.5	Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen	152



10. Erläuterungen zum Baugewerbe

Im Zuge der Harmonisierung der Statistiken in den Staaten der Europäischen Union wurde zum 01.01.1996 die für die Baugewerbestatistiken bislang in Deutschland gültige "Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)" durch die "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)" aufgehoben. Anfang 2003 wurde diese durch die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)" ersetzt und im Jahr 2008 auf die "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)" umgestellt. Es wird hierzu auf die Erläuterungen zu den Kapiteln 4 und 9 verwiesen.

Aufgrund der tiefgreifenden strukturellen Veränderungen innerhalb der Systematik können die vorliegenden Ergebnisse nicht mit den Ergebnissen zurückliegender Jahre verglichen werden. In den folgenden Tabellen ist daher der Zeitpunkt der Umstellung kenntlich gemacht.

1. Bauhauptgewerbe

Zum Bauhauptgewerbe gehören nach der Systematik der WZ 2008 die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" sowie 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten".

Betriebe: Nachgewiesen sind alle baugewerblichen Betriebe einschließlich Arbeitsgemeinschaften, die bauhauptgewerblich tätig sind und 20 oder mehr Beschäftigte zählen.

Beschäftigte: Als Beschäftigte gelten tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie alle im Unternehmen beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen, ferner Arbeitskräfte, die von einem anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden. Unbezahlt mithelfende Familienangehörige werden als Beschäftigte erfasst, sofern sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Unternehmen tätig sind.

Entgelte: Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge), der Vergütungen für gesetzliche Feiertage, Urlaub, Krankheit sowie der Arbeitgeberzulagen gemäß Vermögensbildungstarifverträgen ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung.

Gesamtumsatz: Als Gesamtumsatz gilt unabhängig vom Zahlungseingang der Gesamtbetrag jedweder im Geschäftsjahr fakturierten Umsätze ohne Umsatz-/Mehrwertsteuer einschließlich nichtbaugewerblicher Umsätze.

2. Ausbaugewerbe

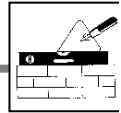
Zum Ausbaugewerbe werden nach der Systematik der WZ 2008 die Gruppen 43.2 "Bauinstallation", 43.3 "Sonstiger Ausbau" und 41.1 "Erschließung von Grundstücken; Bauräger" gezählt.

Betriebe: Örtlich getrennte Niederlassungen von Unternehmen. Dazu zählen Haupt- und selbstständige Zweigniederlassungen sowie Arbeitsgemeinschaften (Argen); außerdem Einbetriebsunternehmen.

Beschäftigte: Als Beschäftigte gelten die in baugewerblichen Betriebsteilen tätigen Personen, tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie alle im Betrieb beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen. Unbezahlt mithelfende Familienangehörige werden hierzu ebenfalls gezählt, sofern sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind. Als Arbeiter werden alle der Arbeiterrentenversicherung unterliegenden Beschäftigten, die gewerblich Auszubildenden sowie die angestelltenversicherungspflichtigen Poliere und Meister erfasst.

Entgelte: Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge), der Vergütungen für gesetzliche Feiertage, Urlaub, Krankheit sowie der Arbeitgeberzulagen gemäß Vermögensbildungstarifverträgen ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung.

Umsatz (ohne Umsatz-/Mehrwertsteuer): Als Umsatz gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge im Bundesgebiet einschl. Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Zum Umsatz zählen auch Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen ab 5 000 Euro. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Ausbauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze (Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstigen Dienstleistungen sowie die Erlöse aus Vermietung und Verpachtung (einschl. Leasing) u. ä.).

10.1 Bauhauptgewerbe ¹⁾

Jahr ³⁾	Betriebe ²⁾	Tätige Personen ²⁾				Geleistete Arbeitsstunden (in 1 000)			
		insgesamt	davon		darunter ausländische Arbeitnehmer	insgesamt	davon		
			Arbeiter	Angestellte			Wohnungs-bau	Gewerblicher und industrieller Bau	Öffentlicher und Verkehrs-bau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2002	48	3 416	2 506	910	332	3 500	379	1 493	1 626
2003	45	3 163	2 294	869	267	3 192	380	1 243	1 567
2004	42	2 813	2 031	782	207	3 000	408	956	1 636
2005	38	2 481	1 766	715	169	2 532	372	760	1 399
2006	36	2 293	1 666	627	141	2 553	411	857	1 284
2007	36	2 181	.	.	.	2 418	387	750	1 282
2008	35	2 011	.	.	.	2 210	352	736	1 123
2009	33	1 948	.	.	.	2 075	337	672	1 067
2010	32	1 984	.	.	.	2 095	328	626	1 141
2011	31	1 874	.	.	.	2 194	350	681	1 163
2012	33	1 933	.	.	.	2 210	335	627	1 248
2013	34	2 043	.	.	.	2 321	430	762	1 129
2014	39	2 164	.	.	.	2 781	476	1 064	1 240
2015	38	2 128	.	.	.	2 670	530	846	1 294
2016	36	2 097	.	.	.	2 703	551	796	1 356
2017	43	2 303	.	.	.	2 933	721	1 166	1 043
2018	43	2 389	.	.	.	3 031	772	1 271	991

Jahr ³⁾	Entgelte (in 1 000 EUR)	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)				Auftragseingänge insgesamt in 1 000 EUR	Auftragsbestände am Jahresende in 1 000 EUR
		(in 1 000 EUR)					
		insge- samt	davon				
			Woh- nungs- bau	Gewerb- licher und industrieller Bau	Öffent- licher und Verkehrs- bau		
	10	11	12	13	14	15	16
2002	111 382	489 374	48 500	230 737	210 137	445 292	178 722
2003	103 018	457 660	64 285	190 665	202 711	329 523	159 911
2004	90 936	406 088	53 562	142 886	209 551	290 867	141 602
2005	78 526	359 846	52 213	139 131	168 502	345 542	124 931
2006	73 919	328 626	51 296	122 523	154 808	312 215	160 893
2007	70 759	353 002	70 019	123 922	159 060	336 599	148 352
2008	65 828	294 600	58 436	78 565	157 598	211 937	86 093
2009	62 710	259 766	51 005	62 027	146 734	225 574	55 336
2010	63 995	273 422	68 022	62 335	143 066	235 630	125 645
2011	62 523	253 267	48 064	64 427	140 776	218 259	91 107
2012	64 400	261 993	45 543	69 242	147 209	235 087	114 327
2013	70 781	268 845	56 259	92 368	120 218	236 847	107 435
2014	80 960	317 236	59 427	111 604	146 205	284 178	163 538
2015	82 841	352 581	108 316	97 465	146 801	291 914	158 602
2016	83 859	350 307	82 813	114 637	152 857	386 504	198 176
2017	92 746	414 276	103 053	182 943	128 279	400 776	201 676
2018	100 578	437 912	123 025	202 370	112 512	316 453	121 213

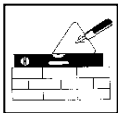
1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

2) im Jahresdurchschnitt

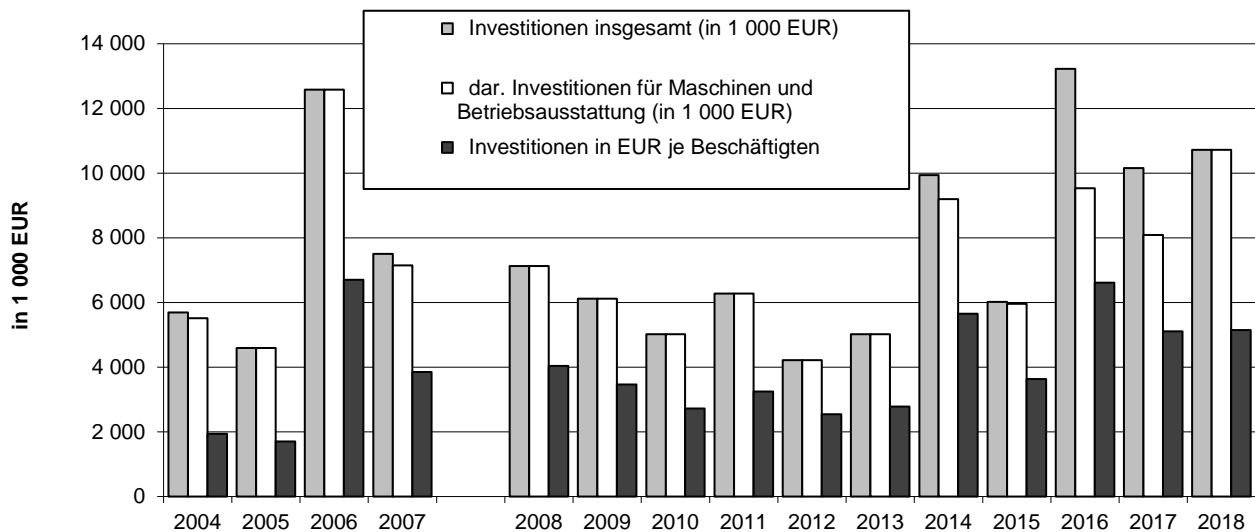
3) Zahlen ab 2009 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, E II 1/E III 1 m

WPGB_J03, J03a, J03c, J03b



10.2 Abbildung: Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes ¹⁾²⁾



1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschl. der Anteile an Arbeitsgemeinschaften

2) Zahlen ab 2008 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, E II 3/ E III 3 - j

10.3 Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen ¹⁾

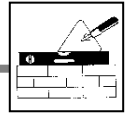
Jahr ²⁾	Unternehmen		Beschäftigte insgesamt	Gesamtumsatz	Bruttoanlageinvestitionen			
	insgesamt	mit Investitionen			insgesamt	dar. Maschinen und Betriebsausstattung	EUR je Beschäftigten	in % zum Gesamtumsatz
	Anzahl			in 1 000 EUR				
1	2	3	4	5	6	7	8	
2001	41	37	3 569	361 399	8 001	7 595	2 242	2,2
2002	37	30	3 496	404 655	9 180	9 176	2 626	2,3
2003	36	29	3 274	408 503	11 364	10 717	3 471	2,8
2004	33	24	2 937	360 800	5 690	5 516	1 937	1,6
2005	30	25	2 694	354 860	4 597	4 597	1 706	1,3
2006	29	22	1 878	197 106	12 580	12 580	6 699	6,4
2007	30	25	1 951	265 279	7 508	7 152	3 848	2,8
2008	27	24	1 765	244 770	7 126	7 126	4 037	2,9
2009	27	22	1 767	207 479	6 120	6 114	3 463	2,9
2010	27	23	1 847	196 411	5 023	5 023	2 720	2,6
2011	27	25	1 929	257 276	6 274	6 274	3 252	2,4
2012	28	25	1 655	244 361	4 218	4 218	2 549	1,7
2013	29	25	1 804	280 777	5 016	5 016	2 780	1,8
2014	29	25	1 757	265 342	9 937	9 199	5 656	3,7
2015	27	24	1 657	274 889	6 021	5 955	3 634	2,2
2016	34	29	2 000	.	13 226	9 529	6 613	.
2017	35	28	1 989	.	10 157	8 083	5 107	.
2018	35	30	2 084	.	10 725	10 721	5 146	.

1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschl. der Anteile an Arbeitsgemeinschaften

2) Zahlen ab 2008 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt
Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, E II 3/ E III 3 - j

WPGB_J02



10.4 Ausbaugewerbe ¹⁾

Jahr ²⁾	Betriebe	Beschäftigte	geleistete Arbeitsstunden (in 1 000)	Entgelte	Gesamtumsatz (in 1 000 EUR)	
	Ende Juni		April bis Juni			im Jahr
	1	2	3	4	5	6
2000	142	4 124	1 251	25 165	69 832	325 056
2001	144	4 108	1 198	25 710	80 653	288 236
2002	133	3 487	1 054	21 883	59 656	254 823
2003	119	3 093	956	19 811	56 208	249 967
2004	119	3 017	909	19 038	54 671	229 566
2005	111	2 843	877	17 832	51 343	255 666
2006	110	2 790	821	17 930	54 476	266 224
2007	116	2 930	893	19 006	56 461	238 433
2008	102	2 761	858	18 129	62 579	265 766
2009	96	2 689	814	17 503	58 904	260 861
2010	94	2 660	842	17 527	63 545	292 202
2011	93	2 790	856	19 931	68 131	923 022
2012	116	3 033	929	21 791	78 725	425 738
2013	117	3 567	1 099	29 158	98 051	458 574
2014	130	3 947	1 191	31 295	118 908	465 320
2015	133	4 096	1 255	32 802	114 004	502 499
2016	143	4 347	1 441	37 259	126 949	561 008
2017	154	4 612	1 511	40 336	123 396	549 173
2018	153	4 694	1 498	40 721	136 831	655 526

- 1) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten. Die Zahlen beziehen sich auf die jeweils im Juni erfolgte Totalerhebung.
 2) Zahlen ab 2009 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt Differenzen in den Summen durch Runden.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, E III 2 - j

_J05, WPG_B_J05a



10 Baugewerbe

10.5 Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen ¹⁾

Jahr ²⁾	Unternehmen		Beschäftigte insgesamt	Umsatz insgesamt	Bruttoanlageinvestitionen			
	insgesamt	mit Investitionen			insge- samt	darunter Maschinen u. Betriebs- ausstattung	EUR je Beschäf- tigten	in % zum Umsatz insgesamt
Anzahl			in 1 000 EUR					
1	2	3	4	5	6	7	8	
2000	62	51	3 129	226 333	2 072	2 015	662	0,9
2001	57	49	2 596	189 083	4 724	1 846	1 820	2,5
2002	53	43	2 253	152 064	2 192	1 584	973	1,4
2003	53	43	2 348	169 107	1 426	1 425	607	0,8
2004	48	42	2 158	156 039	1 185	1 180	549	0,8
2005	45	37	2 095	168 623	1 743	1 534	832	1,0
2006	45	38	2 135	171 905	1 422	1 422	666	0,8
2007	47	42	2 157	177 834	1 724	1 639	799	1,0
2008	48	38	2 239	209 520	1 910	1 910	853	0,9
2009	50	42	2 209	197 261	2 090	2 084	946	1,1
2010	47	42	2 190	206 215	2 557	2 421	1 168	1,2
2011	51	44	2 330	261 957	2 074	2 074	890	0,8
2012	54	47	2 772	305 808	3 441	3 024	1 241	1,1
2013	55	47	2 894	320 113	3 912	3 369	1 352	1,2
2014	60	54	2 981	327 038	3 878	3 765	1 301	1,2
2015	60	54	3 033	323 188	4 134	4 099	1 363	1,3
2016	61	54	3 147	347 278	4 528	4 522	1 439	1,3
2017	64	57	3 306	373 771	4 368	4 180	1 321	1,2
2018	81	72	4 124	522 962	6 561	6 342	1 591	1,3

1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

2) Zahlen ab 2008 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, E II 3/ E III 3 - j

WPGB_J06



Bauen und Wohnen 11

Inhalt	Seite
Text 11.	Erläuterungen zu Bauen und Wohnen 154
Tabelle 11.1	Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen 155
Tabelle 11.2	Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt 156
Abbildung 11.3	Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner in Bayern 156
Tabelle 11.4	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 157
Tabelle 11.5	Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende 157
Tabelle 11.6	Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende 157
Tabelle 11.7	Zu- und Abgang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 158
Tabelle 11.8	Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 158
Tabelle 11.9	Fertiggestellte Wohngebäude nach Bauherren 159
Tabelle 11.10	Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten 160 - 161
Tabelle 11.11	Geförderte Wohnungen nach Eigenwohnraum und Mietwohnungen 162
Tabelle 11.12	Bestand an Wohngebäuden nach der Zahl der Wohnungen 163
Abbildung 11.13	Wohnungsbestand zum 31.12.2018 nach Anzahl der Wohnräume 163
Tabelle 11.14	Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklassen 164
Tabelle 11.15	Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Staatsangehörigkeit 164
Tabelle 11.16	Bewohnte Wohnungen nach Ausstattung und Heizungsart, verwendeter Heizenergie und Gebäudeart 165
Tabelle 11.17	Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen, gegliedert nach Strukturmerkmalen des Haushalts (in Zeilen%) 2017 165
Abbildung 11.18	Entwicklung der Nettokaltmieten 1999/2000 bis 2017/18 (alle Mieten/Mietenspiegel) durchschnittliche Nettokaltmiete in EUR je m² 166
Tabelle 11.19	Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahr und Wohnflächengröße der bewohnten Mietwohnungen 166
Tabelle 11.20	Nettokaltmieten der bewohnten Mietwohnungen nach Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte 2017 167



11. Erläuterungen zu Bauen und Wohnen

Bautätigkeitsstatistik:

Die Bautätigkeitsstatistik erfasst alle genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht, baulich verändert oder einem anderen Verwendungszweck zugeführt wird. Nichtwohnbauten werden nur erfasst, wenn durch sie Wohnraum zu- oder abgeht oder wenn sie mindestens 350 m³ umbauten Raum aufweisen bzw. wenn dieser nicht anzugeben ist, mehr als 18 000 EUR reine Baukosten verursachen. Die Baumaßnahmen werden dabei nach den Feststellungen der Bauordnungsbehörde in verschiedenen Stadien erfasst:

- a) als Baugenehmigungen aufgrund der Bauanträge;
- b) als Baufertigstellungen bzw. als Abgänge (durch Brand, Abbruch oder Umbau);
- c) als Bauüberhang am Jahresende, wenn ein Bauvorhaben begonnen, aber noch nicht fertiggestellt oder wenn es genehmigt, aber noch nicht begonnen ist.

Die in den Tabellen verwendeten **Begriffe** haben folgenden Inhalt:

Gebäude ist jedes freistehende oder durch Brandmauer von einem nebenstehenden Gebäude getrennte Bauwerk, bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern jeder Teil, der von dem anderen durch eine vom Keller bis zum Dach reichende Trennwand geschieden ist. Wohngebäude sind Gebäude, bei denen mindestens die Hälfte der Gesamtnutzfläche Wohnzwecken dient.

Als **ganze** Gebäude werden Neu- und Wiederaufbau sowie der Umbau ganzer Gebäude ausgewiesen.

Sonstige Baumaßnahmen sind die Wiederherstellung eines beschädigten Gebäudes, der Umbau bzw. Anbau eines Gebäudeteiles sowie der Ausbau, die Erweiterung und Aufstockung eines bereits bestehenden Gebäudes.

Als **Fertigstellungen** werden sowohl bei ganzen Gebäuden als auch bei sonstigen Baumaßnahmen die Rohzugänge ohne Abzug des Abganges ausgewiesen.

Wohneinheiten sind als nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte und in der Regel zusammenhängende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. **Wohnungen** sind Wohneinheiten, die mit Küche oder Kochnische ausgestattet sind.

Die Zahl der **Räume** umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (zum Beispiel bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als **ein** Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (zum Beispiel sogenannte "Loftwohnungen") aus nur **einem** Raum.

Umbauter Raum - nach DIN 277 - wird nur für ganze Gebäude angegeben.

Bruttowohnfläche - nach DIN 283 - ist die gesamte Fläche der Wohnungen und der Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen, ohne die Flächen von Keller und Dachboden sowie die Grundflächen von Treppen innerhalb von Wohnungen.

Nutzfläche - nach DIN 283 - ist die für andere als Wohnzwecke, das heißt für gewerbliche, landwirtschaftliche und sonstige Nichtwohnzwecke nutzbare Fläche eines Gebäudes ohne Keller- und Dachbodenflächen. Bei Wohngebäuden gilt nur die für Nichtwohnzwecke bestimmte Fläche außerhalb von Wohnungen als Nutzfläche.

Veranschlagte reine Baukosten - nach DIN 276 - sind sämtliche bei der Baugenehmigung festgestellten Kosten für Bauleistungen einschließlich der Lieferung von Baustoffen. Für Eigenleistungen werden dabei die ersparten Sach- und Arbeitskosten eingesetzt.

Öffentlich gefördert ist eine Wohnung, wenn zu ihrer Finanzierung Mittel des Bundes, des Landes, der Gemeinden oder Gemeindeverbände oder nach dem Lastenausgleichsgesetz für Wohnraumhilfe bestimmte Mittel des Ausgleichsfonds mitverwendet sind.

Wohnungsstruktur und -versorgung:

Die Daten der **Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ)** im Rahmen des Zensus 2011 stellen erstmals seit 1987 wieder aktuelle Informationen zur Wohnungs- und Gebäudestruktur dar. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten. Ab dem Jahr 2011 handelt es sich um fortgeschriebene Daten aus dem Zensus 2011. Die Daten bis 2010 beziehen sich noch auf die alte Fortschreibung.

Ergänzend zu diesen Ergebnissen führt das Amt für Stadtforschung und Statistik regelmäßige **Wohnungs- und Haushaltserhebungen** durch. Auf diese Weise stehen nicht nur aktuelle Strukturdaten zur Wohnraumversorgung und zur Wohnungsausstattung, sondern auch Vergleichsdaten zu den GWZ 1987 und 2011 zur Verfügung.

Die Wohnungs- und Haushaltserhebungen sind so angelegt, dass sie repräsentative Ergebnisse für die nach Gebäudeart, Baujahr und Stadtteilen geschichtete Grundgesamtheit aller Nürnberger Wohnungen liefern. Basis ist die mit Hilfe der Baustatistik fortgeschriebene Statistische Gebäudedatei (vgl. dazu 3.3 Erläuterungen zur Haushalts- und Sozialstruktur). In die Auswertungen wurden nur die **bewohnten Wohnungen** mit Angaben zu den Haushalts- und Wohnverhältnissen einbezogen. Die Daten für 1987 wurden aus der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987 gewonnen.

Die Angaben zur Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahren, Wohnflächengrößen und Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte beruhen ebenfalls auf den Wohnungs- und Haushaltserhebungen. Im Unterschied zum Mietenspiegel, der nur Aussagen für freifinanzierte Wohnungen mit neu vereinbarten Mieten der letzten vier Jahre macht, werden hier **alle vermieteten Wohnungen**, einschließlich der Sozialwohnungen und der vermieteten Ein- oder Zweifamilienhäuser sowie der Bestandsmieten dargestellt.



11.1 Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen

Stadt	Jahr	Baugenehmigungen		Baufertigstellungen		Bestand	
		neue Wohngebäude	Wohnungen ¹⁾	neue Wohngebäude	Wohnungen ¹⁾	Wohngebäude	Wohnungen ²⁾
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2015	450	2 447	428	1 906	70 678	272 600
	2016	431	2 565	320	1 843	70 949	274 283
	2017	313	2 554	438	2 719	71 365	276 791
München	2015	1 313	8 445	1 081	6 403	139 523	777 704
	2016	1 351	9 660	1 139	7 381	140 409	784 422
	2017	1 529	13 479	1 604	8 340	141 727	791 905
Augsburg	2015	196	1 303	188	1 302	37 727	149 821
	2016	181	1 393	180	1 375	37 908	151 178
	2017	256	1 491	187	1 171	38 150	152 232
Regensburg	2015	362	1 320	226	1 469	21 412	88 350
	2016	286	1 724	242	1 273	21 653	89 607
	2017	156	893	328	1 194	21 983	90 790
Ingolstadt	2015	313	988	297	1 208	26 580	65 553
	2016	406	2 059	358	1 477	26 940	67 030
	2017	389	1 329	271	1 050	27 204	68 003
Würzburg	2015	68	362	68	349	19 761	75 967
	2016	104	1 346	74	856	19 835	76 813
	2017	64	331	80	837	19 917	77 645
Fürth	2015	214	759	83	425	18 919	62 613
	2016	135	956	150	602	19 060	63 198
	2017	172	838	219	877	19 284	64 086
Erlangen	2015	82	692	162	462	18 819	62 142
	2016	147	1 330	154	533	18 979	62 683
	2017	68	353	157	993	19 136	63 679
Berlin	2015	2 590	22 365	2 011	10 722	320 302	1 902 675
	2016	2 640	25 052	2 217	13 659	322 644	1 916 517
	2017	2 660	24 743	1 943	15 669	324 681	1 932 296
Hamburg	2015	1 747	8 634	1 760	8 521	247 814	931 236
	2016	2 011	10 736	1 438	7 722	249 198	938 592
	2017	2 024	12 465	1 700	7 920	250 872	946 199
Köln	2015	695	4 128	787	3 099	136 980	553 331
	2016	708	4 130	623	3 564	137 488	556 331
	2017	444	2 565	389	2 208	137 825	558 423
Frankfurt a. M.	2015	412	4 681	378	4 325	76 502	380 510
	2016	378	5 580	415	4 273	76 900	384 609
	2017	553	5 872	416	5 122	77 294	389 524
Stuttgart	2015	220	1 909	291	2 129	74 472	308 376
	2016	229	2 134	209	2 125	74 648	310 310
	2017	207	1 460	217	2 129	74 844	312 371
Düsseldorf	2015	310	1 453	265	1 136	70 475	338 243
	2016	362	4 659	380	2 612	70 814	340 331
	2017	320	3 753	216	2 813	70 985	342 966
Dortmund	2015	507	1 352	348	956	93 634	313 113
	2016	563	1 794	433	1 016	94 016	313 977
	2017	435	1 623	568	1 475	94 542	315 349
Essen	2015	266	858	273	1 022	87 330	312 109
	2016	348	1 312	204	636	87 492	312 590
	2017	219	1 234	393	1 186	87 848	313 688
Leipzig	2015	394	2 286	423	1 837	59 760	333 562
	2016	443	3 204	400	1 736	60 183	335 232
	2017	408	3 679	367	1 654	60 577	336 885
Bremen	2015	710	2 184	503	1 443	117 281	291 130
	2016	485	2 076	434	1 618	117 720	292 729
	2017	436	2 486	564	1 629	118 288	294 355
Dresden	2015	408	3 192	373	1 769	57 243	298 962
	2016	509	3 263	465	3 002	57 726	301 842
	2017	462	4 762	401	2 601	58 126	304 380
Hannover	2015	426	1 297	403	1 232	67 159	293 352
	2016	309	1 477	209	867	67 378	294 257
	2017	130	964	238	1 106	67 623	295 357
Duisburg	2015	197	459	186	387	79 253	256 880
	2016	422	1 030	139	357	79 363	256 992
	2017	229	702	238	579	79 560	257 109

1) in Wohn- und Nichtwohngebäuden und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2) in Wohn- und Nichtwohngebäuden

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



11 Bauen und Wohnen

11.2 Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt

Jahr	fertiggestellte Wohnungen insgesamt ¹⁾	fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner ^{1) 2)}			genehmigte Wohnungen insgesamt ¹⁾	bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen ³⁾			
		Nürnberg	Bayern			Anzahl	öffentlich geförderte Wohnungen je 100 genehmigte Wohnungen		
			Kreisfreie Städte	Kreisfreie Städte und Landkreise			Nürnberg	Bayern	
								darunter Mittelfranken ⁴⁾	insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1995	3 812	77	68	90	2 242	508	23	16	13
2000	944	19	45	55	1 249	385	31	25	13
2005	1 091	22	33	39	1 218	277	23	7	6
2010	1 006	20	28	26	1 347	159	12	5	7
2011	1 174	24	40	34	1 678	158	9	3	4
2012	1 192	24	38	33	1 687	123	7	3	4
2013	1 436	29	44	37	2 265	172	8	2	4
2014	1 832	36	50	41	2 103	151	7	2	4
2015	1 906	37	46	42	2 447	128	5	2	3
2016	1 843	36	50	42	2 565	373	15	4	5
2017	2 719	53	56	47	2 554	240	9	3	5
2018	1 367	26	54	47	1 851	417	23	6	6

1) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden bis 2010 ohne Wohnheime, ab 2011 einschl. Wohnheime

2) Bevölkerung am Jahresende bis 2010: Fortschr. VZ 1987, ab 2011 Zensus 2011; 2016 Basis Einwohnerbestand 2015

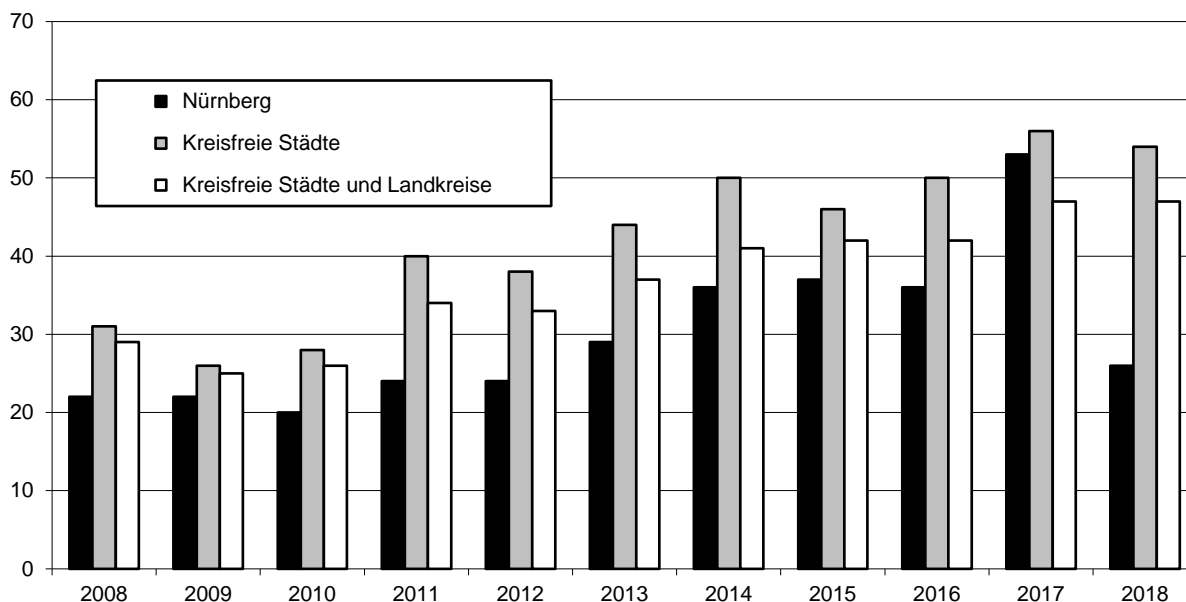
3) in voll- und teilgeforderten Baumaßnahmen

4) bis 2004 nur Kreisfreie Städte

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

GBS_J06

11.3 Abbildung: Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner in Bayern



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik



11.4 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau ¹⁾

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude				Errichtung neuer Nichtwohngebäude				Wohnungen insgesamt
	Gebäude		Wohnungen	veranschlagte Baukosten in 1 000 EUR	Gebäude	umbauter Raum in 1 000 m³	Wohnungen	veranschlagte Baukosten in 1 000 EUR	
	ins- gesamt	darunter Ein- und Zwei- familienhäuser							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1990	435	318	2 052	171 732	132	1 640	86	227 913	2 310
2000	515	450	1 167	133 364	74	685	25	100 930	1 249
2010	517	428	1 232	150 748	113	1 479	7	232 555	1 347
2015	450	312	1 801	250 997	108	1 778	33	198 219	2 447
2016	431	307	2 030	257 180	105	1 617	8	289 630	2 565
2017	313	191	1 845	242 706	89	1 134	29	252 813	2 554
2018	308	209	1 571	243 584	58	2 018	9	419 575	1 851

1) Die Angaben in den Spalten 1 bis 8 beziehen sich nur auf Neubauten ganzer Gebäude, in Spalte 9 sind dagegen alle übrigen Baumaßnahmen (Gebäudeteile) enthalten. Ab 2012 werden die sonst. Wohneinheiten als Wohnungen erfasst.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, F II 1 j

GBS_J13

11.5 Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende

Jahr	unter Dach (= rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6
1990	313	1 390	190	1 240	139	603
2000	182	648	33	172	490	1 805
2010	226	663	172	482	233	676
2015	278	1 150	174	736	268	1 350
2016	327	1 468	290	1 364	194	1 172
2017	275	1 406	186	1 086	207	1 136
2018	302	1 458	196	1 482	211	1 037

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, F II 3 j

11.6 Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende ¹⁾

Jahr	unter Dach (= rohbaufertig)			noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen		
	Gebäude	umbauter Raum in 1 000 m³	Wohnungen	Gebäude	umbauter Raum in 1 000 m³	Wohnungen	Gebäude	umbauter Raum in 1 000 m³	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	111	1 967	93	53	937	18	86	517	55
2000	38	1 193	7	7	119	0	65	809	18
2010	68	788	8	38	535	4	83	1 427	13
2015	46	686	10	36	921	22	69	826	14
2016	50	690	23	67	830	15	65	983	4
2017	51	734	19	49	836	6	80	1 042	26
2018	54	946	34	59	978	13	69	1 616	12

1) nicht erfasst wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging und die weniger als 350 m³ umbauten Raum, bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als 18 000 EURO veranschlagte reine Baukosten aufwiesen

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, F II 3 j



11 Bauen und Wohnen

11.7 Zu- und Abgang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Jahr	Wohngebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden						Wohn- räume insgesamt 1)
		insgesamt	davon mit ... Wohnräumen einschließlich Küchen					
			1 oder 2	3	4	5 oder 6	7 oder mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Zugang (Baufertigstellungen durch Neu- und Umbau)							
2010	430	1 968	308	443	525	600	92	7 930
dar. Neubau	421	957	137	145	220	420	35	4 097
2014	558	3 517	861	900	915	702	139	12 563
dar. Neubau	530	1 573	265	363	450	435	60	6 227
2015	464	3 681	1 257	822	744	701	157	12 249
dar. Neubau	428	1 493	545	306	229	351	62	5 030
2016	358	3 551	1 125	1 015	768	508	135	11 609
dar. Neubau	320	1 239	355	338	269	246	31	4 205
2017	488	4 061	1 726	850	739	565	181	12 617
dar. Neubau	438	2 190	1 089	386	365	286	64	6 176
2018	274	2 528	700	765	614	381	68	8 531
dar. Neubau	258	1 172	347	357	240	210	18	3 878
	Abgang (durch Abbruch, Umbau und Nutzungsänderung)							
2010	29	1 024	238	324	292	138	32	3 508
2014	67	1 838	529	494	502	257	56	5 992
2015	79	1 922	454	510	564	338	56	6 635
2016	87	1 868	344	639	531	287	67	6 539
2017	72	1 553	346	506	407	251	43	5 416
2018	65	1 256	269	387	393	166	41	4 413
	Reinzugang							
2010	401	944	70	119	233	462	60	4 422
2014	491	1 679	332	406	413	445	83	6 571
2015	385	1 759	803	312	180	363	101	5 614
2016	271	1 683	781	376	237	221	68	5 070
2017	416	2 508	1 380	344	332	314	138	7 201
2018	209	1 272	431	378	221	215	27	4 118

1) Mit 6 und mehr m², ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und eigene Berechnungen

11.8 Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Jahr	Wohngebäude ¹⁾		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹⁾							Wohn- räume insgesamt ²⁾
	mit	ohne	mit	ohne	davon mit ... Wohnräumen einschließlich Küchen					
	Wohnheime		Wohnheime		1 oder 2	3	4	5 oder 6	7 oder mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
	Bestand am Jahresende									
2000	65 431	65 186	258 870	254 905	27 527	72 644	91 597	51 927	11 210	990 270
2010	69 549	69 286	270 295	265 717	27 555	74 442	94 781	56 557	12 382	1 042 633
2013	69 802	65 397	269 162	261 696	44 714	78 717	79 373	51 146	15 212	1 023 866
2014	70 293	65 936	270 841	263 375	45 046	79 123	79 786	51 591	15 295	1 030 437
2015	70 678	70 555	272 600	267 832	45 849	79 435	79 966	51 954	15 396	1 036 051
2016	70 949	70 807	274 283	269 017	46 630	79 811	80 203	52 175	15 464	1 041 121
2017	71 365	71 186	276 791	270 622	48 010	80 155	80 535	52 489	15 602	1 048 322
2018	71 574	71 391	278 063	271 800	48 441	80 533	80 756	52 704	15 629	1 052 440

1) bis 2010: Fortschreibung auf Basis der Gebäude- und Wohnungszählung von 1987

ab 2011: Fortschreibung auf Basis der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011
in den Spalten 5 - 10 einschließlich Angaben zu Wohnheimen

2) mit 6 und mehr m², ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik F I 1 j und eigene Berechnungen

GBS_J10



11.9 Fertiggestellte Wohngebäude nach Bauherren ¹⁾

Jahr	insgesamt	Gebietskörperschaften ²⁾ und Organisationen ohne Erwerbscharakter		Wohnungs- unternehmen ³⁾		Erwerbs- und Wirtschafts- unternehmen		Private Haushalte	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Wohngebäude								
1995	344	4	1,2	162	47,1	11	3,2	167	48,5
2000	353	2	0,6	183	51,8	8	2,3	160	45,3
2005	381	4	1,0	198	52,0	6	1,6	173	45,4
2010	421	0	0,0	325	77,2	2	0,5	94	22,3
2015	428	0	0,0	278	65,0	9	2,1	141	32,9
2016	320	0	0,0	200	62,5	4	1,3	116	36,2
2017	438	3	0,7	276	63,0	12	2,7	147	33,6
2018	258	4	1,6	142	55,0	3	1,2	109	42,2
	Wohnungen								
1995	3 451	37	1,1	2 938	85,1	38	1,1	438	12,7
2000	840	1	0,1	588	70,0	14	1,7	237	28,2
2005	957	6	0,6	676	70,6	8	0,8	267	27,9
2010	957	0	0,0	838	87,6	10	1,0	109	11,4
2015	1484	0	0,0	1224	82,5	71	4,8	189	12,7
2016	1 227	0	0,0	956	77,9	32	2,6	239	19,5
2017	2 190	8	0,4	1364	62,3	375	17,1	443	20,2
2018	1 172	37	3,2	975	83,2	4	0,3	156	13,3
	Bruttowohnfläche (100 m²)								
1995	2 071	23	1,1	1 629	78,7	34	1,6	384	18,5
2000	785	1	0,1	503	64,1	14	1,8	267	34,0
2005	950	11	1,2	613	64,5	8	0,8	318	33,5
2010	973	0	0,0	803	82,5	8	0,9	162	16,6
2015	1 225	0	0,0	897	73,2	59	4,8	269	22,0
2016	1 059	0	0,0	766	72,3	28	2,7	265	25,0
2017	1 574	19	1,2	1106	70,3	107	6,8	342	21,7
2018	1 046	27	2,6	804	76,9	4	0,4	211	20,2
	Umbauter Raum (1 000 m³)								
1995	1 169	14	1,2	863	73,8	62	5,3	229	19,6
2000	455	1	0,2	278	61,1	13	2,9	163	35,8
2005	510	7	1,4	323	63,3	5	1,0	175	34,3
2010	479	0	0,0	381	79,5	5	1,0	93	19,4
2015	630	0	0,0	450	71,4	26	4,1	154	24,4
2016	546	0	0,0	384	70,3	16	2,9	146	26,8
2017	858	11	1,3	603	70,3	54	6,3	190	22,1
2018	555	12	2,2	409	73,7	20	3,6	114	20,5
	Veranschlagte reine Baukosten (1 000 EUR)								
1995	271 901	4 555	1,7	194 692	71,6	15 929	5,9	56 725	20,9
2000	103 418	409	0,4	61 540	59,5	2 324	2,2	39 145	37,9
2005	109 723	1 935	1,8	65 369	59,6	1 112	1,0	41 307	37,6
2010	106 125	0	0,0	81 610	76,9	1 245	1,2	23 270	21,9
2015	174 349	0	0,0	117 756	67,5	9 449	5,4	47 144	27,0
2016	153 878	0	0,0	103 688	67,4	4 592	3,0	45 598	29,6
2017	266 174	1998	0,8	183 342	68,9	15 366	5,8	65 468	24,6
2018	167 295	5722	3,4	122 057	73,0	1 908	1,1	37 608	22,5

1) Neu- und Wiederaufbau einschl. Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen

2) Nicht erfasst wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging oder die weniger als 350 m³ umbauten Raum bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als 18 000 EUR veranschlagte reine Baukosten aufwiesen

3) einschließlich Schulen

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und eigene Berechnungen

GBS_J01, J02, J03, J05



11 Bauen und Wohnen

11.10 Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten

Jahr	insgesamt		Wohnbau					
	Neu- und Wiederaufbau ¹⁾	sonst. Bau- maßnahmen (Gebäudeteile)	Neu- und Wiederaufbau ¹⁾				sonst. Bau- maßnahmen (Gebäudeteile)	
			zusammen	Mehrfamilienhäuser		Ein- u. Zweifamilienhäuser		
				Zahl	%	Zahl	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	
Gebäude								
2011	490	381	379	80	21	299	79	248
2012	477	358	396	75	19	319	81	233
2013	389	367	301	58	19	243	81	235
2014	649	443	530	117	22	413	78	312
2015	521	579	428	84	20	344	80	392
2016	393	501	320	80	25	240	75	333
2017	520	424	438	135	31	303	69	289
2018	312	313	258	85	33	173	67	216
Wohnungen								
2011	1 090	105	1 068	760	71	308	29	58
2012	1 036	99	1 016	690	68	326	32	70
2013	1 374	62	1 360	1 108	82	252	19	165
2014	1 573	259	1 546	1 119	72	427	28	355
2015	1 493	413	1 484	1 129	76	355	24	406
2016	1 239	604	1 227	976	80	251	21	527
2017	2 209	510	2 190	1 875	86	315	14	512
2018	1 172	197	1 171	992	85	179	15	194
Bruttowohnfläche (100 m²)								
2011	1 100	158	1 079	624	58	455	42	142
2012	1 070	220	1 054	593	56	458	43	190
2013	970	138	957	611	64	346	36	189
2014	1 554	328	1 532	952	62	580	38	357
2015	1 232	437	1 225	721	59	504	41	435
2016	1 064	479	1 059	725	69	334	32	442
2017	1 597	563	1 574	1 097	70	477	30	539
2018	1 046	230	1 046	787	75	259	25	225
Nutzfläche (100 m²)								
2011	1 926	579	309	146	47	162	53	97
2012	2 255	351	277	129	46	148	53	38
2013	2 708	525	233	117	50	116	50	8
2014	3 510	369	365	188	52	177	49	-124
2015	2 937	472	294	142	48	152	52	-125
2016	2 414	88	211	101	48	110	52	-230
2017	1 929	-121	404	254	63	150	37	-305
2018	1 621	348	165	99	60	66	40	-118
Umbauter Raum (1 000 m³)								
2011	1 454	0	527	282	54	245	47	0
2012	1 834	0	511	258	51	250	49	0
2013	2 123	48	471	284	60	187	40	32
2014	2 711	174	762	456	60	306	40	58
2015	2 174	227	629	346	55	283	45	77
2016	2 094	142	546	359	66	187	34	53
2017	1 830	111	858	590	69	268	31	59
2018	1 576	146	538	398	74	140	26	27
Veranschlagte reine Baukosten (1 000 EUR)								
2011	283 243	104 568	121 408	59 496	49	61 912	51	25 580
2012	262 630	98 378	119 697	58 931	49	60 102	50	24 870
2013	310 970	142 669	115 992	69 269	60	46 723	40	32 619
2014	541 462	126 533	192 537	114 629	60	77 908	41	58 537
2015	467 242	219 466	174 349	95 976	55	78 373	45	57 510
2016	276 157	235 969	153 878	101 192	66	52 686	34	63 672
2017	463 077	118 506	266 174	189 611	71	76 563	29	53 373
2018	264 788	110 724	165 902	123 827	75	42 075	25	30 630

1) Neu- und Wiederaufbau einschl. Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen 2) Nicht erfasst wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging oder die weniger als 350 m³ umbauten Raum bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als 18 000 EUR veranschlagte reine Baukosten aufwiesen 3) einschließlich Schulen

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und eigene Berechnungen

GBS_J14, J15, J16, J19



noch: 11.10 Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten

Nichtwohnbau ²⁾							Jahr
Neu- und Wiederaufbau ¹⁾						sonst. Bau- maßnahmen (Gebäudeteile)	
zusammen	Anstalts- gebäude	Büro- gebäude	gewerbliche Betriebsgebäude	sonst. Nicht- wohngebäude ³⁾	landwirtschaftl. Betriebsgeb.		
9	10	11	12	13	14	15	
Gebäude							
111	4	22	61	13	11	133	2011
81	1	15	42	17	6	125	2012
88	0	14	38	30	6	132	2013
119	1	14	60	35	9	131	2014
93	0	17	53	19	4	187	2015
73	1	10	44	8	10	168	2016
82	2	8	47	18	7	134	2017
54	0	1	37	11	5	97	2018
Wohnungen							
22	0	5	9	2	6	47	2011
20	0	12	1	7	0	29	2012
14	0	3	4	7	0	-103	2013
27	0	5	7	10	5	-96	2014
9	0	8	0	1	0	7	2015
12	0	0	2	0	10	77	2016
19	0	7	12	0	0	-2	2017
1	0	0	0	1	0	3	2018
Bruttowohnfläche (100 m²)							
21	0	5	12	2	2	17	2011
15	0	11	1	3	0	30	2012
13	48	3	5	4	48	48	2013
22	0	4	8	9	1	-28	2014
7	0	6	0	1	0	2	2015
5	0	0	3	0	2	37	2016
23	0	4	19	0	0	25	2017
0	0	0	0	0	0	5	2018
Nutzfläche (100 m²)							
1 617	24	347	803	236	206	483	2011
1 978	24	409	1 031	255	258	312	2012
2 475	48	337	1 311	383	445	517	2013
3 145	95	570	1 181	407	892	494	2014
2 643	0	892	1 327	255	169	597	2015
2 203	9	205	962	124	903	318	2016
1 524	53	204	677	395	196	184	2017
1 456	0	33	771	113	540	467	2018
Umbauter Raum (1 000 m³)							
927	13	198	482	108	125	0	2011
1 323	10	170	866	128	150	0	2012
1 653	48	168	933	259	293	110	2013
1 950	114	320	689	256	571	116	2014
1 545	0	517	764	166	98	150	2015
1 548	5	124	745	81	593	89	2016
971	43	113	462	219	134	53	2017
1 038	0	21	580	63	374	119	2018
Veranschlagte reine Baukosten (1 000 EUR)							
161 835	5 056	45 782	80 156	25 683	5 158	78 988	2011
142 933	3 965	39 235	57 293	38 610	3 830	73 508	2012
194 978	0	51 969	72 355	65 648	5 006	110 050	2013
348 925	53 900	99 696	111 745	75 995	7 589	67 996	2014
292 893	0	128 373	92 133	70 568	1 819	161 956	2015
122 279	2 140	36 672	45 986	27 691	9 790	172 297	2016
196 903	24 127	30 193	66 024	71 751	4 808	65 133	2017
98 886	0	8 400	59 917	22 559	8 010	80 094	2018

GBS_J14a, J15a, J17a, J19a



11 Bauen und Wohnen

11.11 Geförderte Wohnungen nach Eigenwohnraum und Mietwohnungen

Jahr	Eigenwohnraum Neuschaffung ¹⁾				geförderte Mietwohnungen					
	insgesamt	davon in			insgesamt		davon			
		Eigenheimen ²⁾	Eigentumswohnungen	Darlehen ³⁾	Wohnungen	Darlehen ⁴⁾	Neubau		Umbau	
							Wohnungen	Darlehen ⁴⁾	Wohnungen	Darlehen ⁴⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2005	39	33	6	1 542 500	238	15 307 600	220	14 617 200	18	690 400
2006	28	24	4	1 023 700	297	16 251 000	267	14 898 700	30	1 352 300
2007	40	35	5	1 416 900	205	8 934 800	68	3 970 100	137	4 964 700
2008	72	59	13	4 956 800	59	4 866 000	59	4 866 000	0	0
2009	79	63	16	5 315 200	48	3 035 200	48	3 035 200	0	0
2010	41	34	7	2 561 800	118	6 677 800	118	6 677 800	0	0
2011	47	41	6	2 929 900	111	9 004 100	111	9 004 100	0	0
2012	38	32	6	2 477 300	85	7 893 600	85	7 893 600	0	0
2013	35	34	1	2 187 000	137	13 016 500	137	13 016 500	0	0
2014	33	32	1	2 200 000	118	9 485 300	118	9 485 300	0	0
2015	4	3	1	180 000	124	6 091 700	77	.	47	.
2016	17	13	4	1 040 000	356	21 608 430	347	.	9	.
2017	11	9	2	625 000	229	21 651 400	229	21 651 400	0	0
2018	11	8	3	891 700	406	46 700 250	406	46 700 250	0	0

1) ohne Wohnheime

2) ohne Wohnungen in Wohngebäuden mit Eigentumswohnungen

3) Eigenwohnraumförderung mit Tilgungsdarlehen: auf die Dauer von 15 Jahren (mit Belegungsbindung)

4) Finanzierung von Miet- und Genossenschaftswohnungen durch die einkommensorientierte Förderung: objekt-/belegungsabhängige, zinslose oder verzinsliche Darlehen mit 15- bzw. 25-jähriger Laufzeit

Quelle: Förderberichte der BayernLabo

GBS_J23, J23a



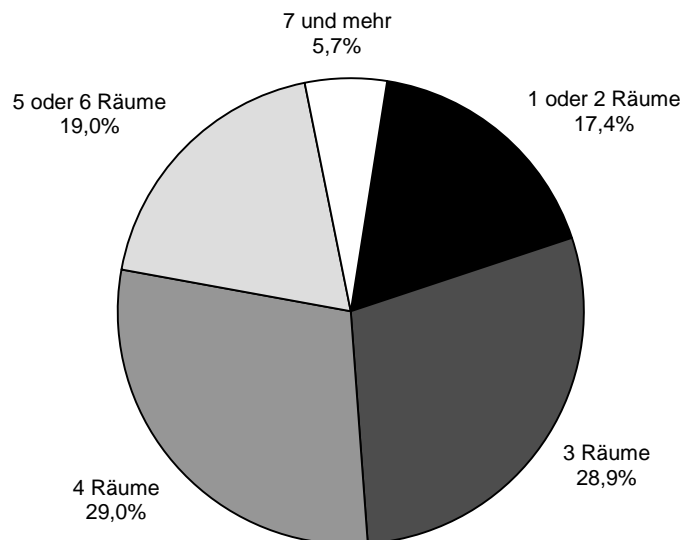
11.12 Bestand an Wohngebäuden nach der Zahl der Wohnungen

Jahr	Wohngebäude							
	insgesamt ¹⁾		darunter					
			mit 1 Wohnung		mit 2 Wohnungen		mit 3 oder mehr Wohnungen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6	7	8
1990	61 756	231 331	32 931	32 931	7 253	14 506	21 572	183 894
1995	63 509	243 023	33 849	33 849	7 419	14 838	22 241	194 336
2000	65 186	250 545	34 931	34 931	7 543	15 086	22 712	200 528
2005	67 105	255 964	36 462	36 462	7 629	15 258	23 014	204 244
2006	67 744	257 428	37 004	37 004	7 662	15 324	23 078	205 100
2007	68 132	258 199	37 313	37 313	7 675	15 350	23 144	205 536
2008	68 554	259 226	37 656	37 656	7 677	15 354	23 221	206 216
2009	68 885	260 125	37 914	37 914	7 682	15 364	23 289	206 847
2010	69 286	261 062	38 261	38 261	7 687	15 374	23 338	207 427
2011	69 219	259 327	39 825	39 825	5 996	11 992	23 288	203 777
2012	69 558	260 292	40 106	40 106	5 997	11 994	23 342	204 378
2013	69 802	261 697	40 292	40 292	6 002	12 004	23 389	204 996
2014	70 293	263 375	40 652	40 652	6 010	12 020	23 512	206 346
2015	70 678	265 114	40 954	40 954	6 004	12 008	23 597	207 384
2016	70 949	266 757	41 130	41 130	6 001	12 002	23 676	208 359
2017	71 365	269 232	41 388	41 388	5 993	11 986	23 805	209 689
2018	71 574	270 508	41 502	41 502	5 983	11 966	23 906	210 777

1) bis 2010 ohne Wohnheime, ab 2011 mit Wohnheimen

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, F I 1 j

11.13 Abbildung: Wohnungsbestand zum 31.12.2018 nach Anzahl der Wohnräume



Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, F I 1 j



11 Bauen und Wohnen

11.14 Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklassen

Gebäudeart Baualtersklasse	Zimmer je Wohnung ¹⁾			Fläche je Wohnung in m ²			Person je Wohnung			Zimmer je Person ¹⁾			Fläche je Person in m ²		
	1987	2003	2017	1987	2003	2017	1987	2003	2017	1987	2003	2017	1987	2003	2017
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
alle Wohnungen ²⁾															
Ein-/Zweifamilienhäuser	4,2	4,7	4,6	103,3	117,9	115,8	2,6	2,5	2,3	1,6	1,9	2,0	39,9	47,5	50,3
Mehrfamilienhäuser															
bis 1948	2,8	3,0	2,9	66,1	73,0	71,7	2,0	2,0	1,8	1,4	1,5	1,6	34,4	36,4	40,4
1949 bis 1978	2,5	2,7	2,6	63,0	68,3	66,4	1,9	1,9	1,7	1,4	1,5	1,5	34,0	36,9	39,2
ab 1979	2,7	2,7	2,7	72,3	74,6	75,7	2,0	1,9	1,8	1,3	1,4	1,5	36,0	38,5	41,2
insgesamt	2,9	3,1	3,0	72,4	78,5	77,9	2,0	2,0	1,9	1,4	1,6	1,6	35,5	39,2	42,0
Wohnungen von Eigentümern ²⁾															
Ein-/Zweifamilienhäuser	4,5	5,1	5,0	112,6	128,1	128,0	2,7	2,5	2,4	1,7	2,0	2,1	41,5	51,4	53,5
Mehrfamilienhäuser															
bis 1948	3,5	3,9	3,8	86,6	102,5	102,4	2,0	2,4	2,0	1,7	1,6	1,9	42,4	42,7	50,7
1949 bis 1978	3,0	3,2	3,1	77,6	84,1	81,7	2,0	2,0	1,8	1,5	1,6	1,7	39,5	43,1	45,9
ab 1979	3,1	3,2	3,2	86,1	90,3	92,4	2,1	2,0	1,9	1,4	1,6	1,7	40,1	44,4	49,3
insgesamt	4,0	4,1	3,8	100,2	106,3	102,9	2,4	2,3	2,0	1,4	1,8	1,9	41,1	47,2	50,5
Mietwohnungen ²⁾															
Ein-/Zweifamilienhäuser	3,4	3,6	3,6	82,8	90,3	87,6	2,3	2,5	2,1	1,5	1,5	1,7	35,5	36,9	41,7
Mehrfamilienhäuser															
bis 1948	2,7	2,8	2,7	64,7	68,4	66,2	2,0	1,9	1,7	1,4	1,5	1,6	32,8	35,2	38,3
1949 bis 1978	2,5	2,6	2,4	61,0	64,6	62,3	1,8	1,8	1,7	1,3	1,4	1,5	33,2	35,4	37,5
ab 1979	2,6	2,5	2,5	68,4	68,3	67,5	2,0	1,9	1,8	1,3	1,3	1,4	34,7	36,0	37,2
insgesamt	2,6	2,7	2,6	64,3	67,7	67,0	1,9	1,9	1,8	1,4	1,4	1,5	33,4	35,5	37,9

1) Wohn- und Schlafräume ohne Küche 2) bewohnte Wohnungen mit Angaben zu den Haushalts- und Wohnverhältnissen

Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebungen 2003 und 2017

GBW_J01-J05

11.15 Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Staatsangehörigkeit

Haushaltstypen Staatsangehörigkeit	Zimmer je Wohnung		Fläche je Wohnung in m ²		Person je Wohnung		Zimmer je Person		Fläche je Person in m ²	
	2003	2017	2003	2017	2003	2017	2003	2017	2003	2017
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Haushaltstypen										
1-Personen-Haushalt bis 34 Jahre	2,0	2,0	52,4	53,6	1,0	1,0	2,0	2,0	52,4	53,6
1-Personen-Haushalt 35 – 64 Jahre	2,5	2,4	65,0	64,5	1,0	1,0	2,5	2,4	65,0	64,5
1-Personen-Haushalt 65 Jahre und älter	2,8	2,8	71,0	72,7	1,0	1,0	2,8	2,8	71,0	72,7
2-Personen-Haushalt 18 – 64 Jahre	3,1	3,2	80,6	85,0	2,0	2,0	1,6	1,6	40,3	42,5
2 Personen-Haushalt 65 Jahre und älter ¹⁾	3,5	3,5	89,2	91,4	2,0	2,0	1,7	1,7	44,6	45,7
3 oder mehr Erwachsene	4,2	4,2	105,4	102,1	3,3	3,5	1,3	1,2	31,6	29,5
Alleinerziehende mit 1 oder mehr Kind(ern)	3,1	3,3	74,1	79,9	2,5	2,6	1,2	1,2	32,0	30,2
2 Erwachsene, 1 oder mehr Kind(er)	3,8	3,8	98,7	98,6	3,7	3,6	1,0	1,0	25,6	27,2
3 oder mehr Erwachsene, 1 oder mehr Kind(er)	4,3	4,5	105,3	110,6	4,4	4,6	1,0	1,0	24,0	24,1
Haushalte nach Staatsangehörigkeit										
deutsch	3,2	3,0	80,6	80,3	1,9	1,8	1,7	1,7	42,1	45,1
nicht deutsch, deutsch + andere	2,8	2,7	62,5	68,8	2,5	2,1	1,1	1,3	27,6	32,6
Haushalte insgesamt	3,1	3,0	74,4	77,9	2,0	1,9	1,6	1,6	39,2	42,0

1) davon mindestens eine Person 65 Jahre und älter

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 2003 und 2017

GBW_J11 - J15



11.16 Bewohnte Wohnungen nach Ausstattung und Beheizungsart, verwendeter Heizenergie und Gebäudeart

Sanitärausstattung Heizungsart --- Heizenergie	Wohnungen insgesamt			Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern			Wohnungen in Mehrfamilienhäusern		
	1987	2003	2017	1987	2003	2017	1987	2003	2017
	Anteile in Prozent								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Sanitärausstattung/ Heizungsart									
Bad, WC, Sammelheizung ¹⁾	63,5	86,0	91,4	77,2	90,4	94,6	60,0	84,9	90,7
Bad, WC, Einzel-/Mehrraumöfen	32,9	11,8	7,1	18,3	6,4	4,1	36,7	13,2	7,8
ohne Bad, und/oder ohne WC	3,6	2,2	1,4	4,5	3,3	1,3	3,3	1,9	1,5
Heizenergie									
Fernwärme	14,3	18,0	23,5	5,5	7,4	9,6	16,6	20,8	26,8
Gas	35,9	47,1	48,0	28,8	49,8	55,5	37,8	46,4	46,2
Heizöl	34,5	23,5	18,1	53,3	37,2	28,7	29,6	19,8	15,6
Strom	10,4	10,5	7,1	8,4	4,0	3,0	10,9	12,2	8,1
Kohle, Holz	4,9	0,9	0,9	4,0	1,6	1,7	5,1	0,7	0,8
Erdwärme, Solarenergie, Biomasse	.	.	2,3	.	.	1,5	.	.	2,6

1) Sammelheizung: Wohnung wird durch Fern-, Block-, Zentral- oder Etagenheizung beheizt

Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebungen 2003 und 2017

GBW_J06, J07, J08

11.17 Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen, gegliedert nach Strukturmerkmalen des Haushalts (in Zeilen%) 2017

Strukturmerkmale des Haushalts	Anzahl der Räume ¹⁾					Wohnfläche von ... bis unter ... m ²					
	1	2	3	4	5 u. mehr	unter 40	40-60	60-80	80-100	100-120	120 u. m.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Haushaltstypen											
1-Personen-Haushalt bis 34 Jahre	28,2	49,1	18,7	1,1	2,9	26,7	37,3	28,4	4,1	0,2	3,3
1-Personen-Haushalt 35 – 64 Jahre	11,0	50,2	28,8	6,6	3,3	11,5	34,3	33,1	12,9	4,3	4,0
1-Personen-Haushalt 65 Jahre u. älter	6,2	42,3	32,1	12,4	6,9	4,8	28,2	35,0	18,2	5,5	8,4
2-Personen-Haushalt 18 – 64 Jahre	1,4	23,5	46,7	18,6	9,8	0,9	13,9	35,2	24,9	13,0	12,2
2 Personen-Haushalt 65 Jahre u. älter ²⁾	0,1	18,1	45,4	19,6	16,9	0,1	11,6	29,1	28,6	11,8	18,8
3 oder mehr Erwachsene	-	2,2	34,6	26,7	36,6	1,0	3,2	19,6	24,9	23,0	28,3
Alleinerziehende mit 1 o.m. Kind(ern)	1,1	19,2	45,6	23,9	10,2	-	11,0	50,2	24,6	5,8	8,4
2 Erwachsene mit 1 o.m. Kind(ern)	0,6	6,8	41,1	30,5	21,1	0,2	5,3	24,9	30,5	16,2	22,9
3 o.m. Erwachsene m. 1 o.m. Kind(ern)	-	-	20,3	45,0	34,7	-	-	15,4	39,8	10,1	34,8
Haushaltsnettoeinkommen (EUR)											
unter 1 000	27,3	40,2	20,7	6,3	5,6	28,5	34,3	20,8	8,7	2,4	5,3
1 000 bis unter 1 500	11,1	50,9	27,9	8,0	2,1	11,8	37,0	34,4	11,3	3,5	2,0
1 500 bis unter 2 000	8,1	36,8	41,3	8,8	5,1	6,7	26,5	40,8	19,0	2,5	4,5
2 000 bis unter 2 500	4,9	37,4	36,7	14,7	6,3	2,6	26,8	35,6	22,1	5,1	7,7
2 500 bis unter 3 000	2,0	28,6	40,0	20,0	9,3	1,4	17,5	37,4	23,1	10,4	10,1
3 000 bis unter 4 000	1,1	19,7	43,9	18,5	16,8	0,9	9,0	32,4	29,7	12,8	15,1
4 000 und mehr	1,4	9,0	32,1	28,1	29,5	0,6	4,8	16,4	23,1	20,8	34,3
Berufliche Stellung ³⁾											
Selbstständige, Freiberufler, mithelfende Angehörige	6,4	20,8	31,9	21,5	19,5	5,9	14,2	20,6	16,4	16,3	26,7
leit./wiss. Angest., Beamte geh./höh. D.	2,8	28,6	36,5	15,4	16,7	3,5	12,8	32,6	21,5	12,4	17,2
mittl. Angest., Beamte mittl. D., Meister	6,1	33,4	32,6	15,0	12,9	3,8	21,9	32,5	18,1	9,8	14,0
einf. Angest., Bea. einf. D., Facharb.	7,7	35,9	34,3	15,0	7,0	7,2	27,6	30,9	20,1	6,4	7,8
un-/angelernte/r Arbeiter/in	22,3	24,4	32,1	12,5	8,7	18,2	24,1	33,3	14,1	4,9	5,4
Haushalte insgesamt	7,9	31,5	34,4	15,2	11,1	7,4	21,7	30,9	19,5	8,6	11,9

1) Räume mit 6 m² und mehr ohne Küche, Bad, Flur

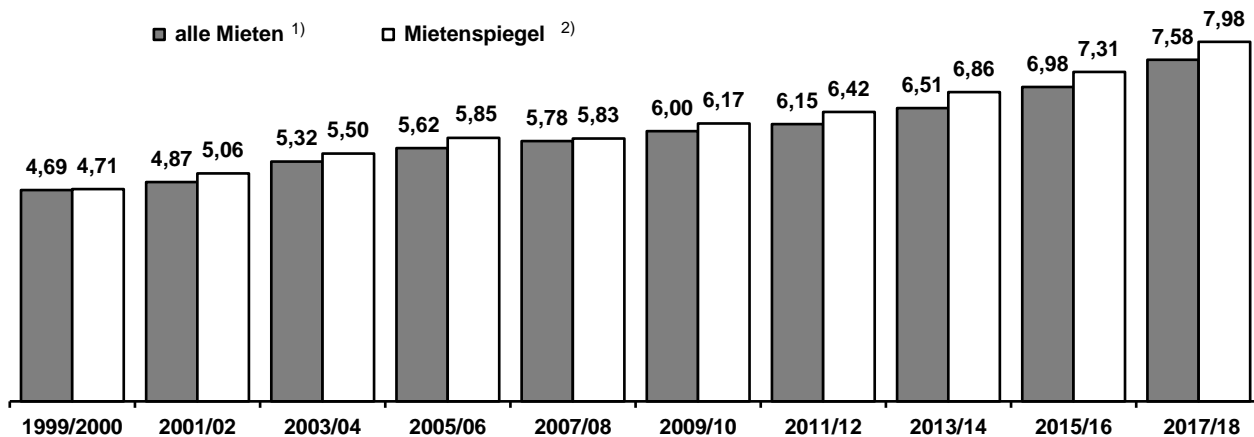
2) davon mindestens eine Person 65 Jahre und älter

3) nach Merkmalen der/des Befragten, Auswahl: Erwerbstätige und Arbeitslose unter 66 Jahre

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 2017



11.18 Abbildung: Entwicklung der Nettokaltmieten 1999/2000 bis 2017/18 (alle Mieten/Mietenspiegel) durchschnittliche Nettokaltmiete in EUR je m²



1) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, alle Mietwohnungen einschließlich Sozialwohnungen

2) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, freifinanzierte Mietwhg., Neuvermietungen u. Mietpreisänderungen der jeweils letzten 4 Jahre

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 1999 bis 2017

11.19 Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahr und Wohnflächengröße der bewohnten Mietwohnungen

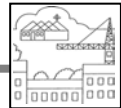
Baujahrsgruppen --- Wohnflächengrößenklassen	Durchschnittliche Nettokaltmiete je m ² Wohnfläche in EUR ¹⁾								
	2001	2003	2005	2007	2009	2011	2013	2015	2017
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Durchschnittliche Nettokaltmiete in EUR insgesamt	4,87	5,32	5,62	5,78	6,00	6,15	6,51	6,98	7,58
Baujahr vor 1949									
unter 40 m ²	5,25	6,78	6,33	6,64	7,51	8,19	8,89	9,37	9,86
40 bis unter 60 m ²	4,59	5,17	5,43	5,63	6,27	6,31	6,72	6,90	7,60
60 bis unter 80 m ²	4,25	4,76	5,06	5,20	5,39	5,68	6,05	6,41	6,77
80 m ² und mehr	4,39	4,53	4,71	5,11	5,08	5,45	5,69	6,29	6,91
Baujahr 1949 – 1959									
unter 40 m ²	6,44	5,86	6,17	6,90	7,47	7,05	8,11	8,79	8,89
40 bis unter 60 m ²	4,72	5,28	5,59	5,75	5,90	6,18	6,83	7,01	7,37
60 bis unter 80 m ²	4,58	5,05	5,42	5,46	6,02	5,83	6,36	6,61	7,14
80 m ² und mehr	4,61	5,20	5,24	5,35	5,78	5,69	6,12	6,54	6,92
Baujahr 1960 – 1979									
unter 40 m ²	5,71	6,76	6,97	7,18	8,48	7,49	7,89	8,42	8,53
40 bis unter 60 m ²	4,79	5,42	5,54	5,51	5,99	6,34	6,54	6,93	7,57
60 bis unter 80 m ²	4,66	4,93	5,26	5,17	5,72	5,90	6,25	6,56	7,18
80 m ² und mehr	4,66	5,16	5,46	5,54	5,76	5,89	6,28	6,74	7,23
Baujahr 1980 und später									
unter 40 m ²	7,66	8,11	8,39	8,09	8,70	8,79	9,42	10,05	11,68
40 bis unter 60 m ²	6,17	6,48	6,75	6,92	7,14	7,06	7,54	7,88	8,48
60 bis unter 80 m ²	6,04	6,16	6,78	6,50	6,53	6,90	7,13	7,66	8,24
80 m ² und mehr	6,08	6,20	6,40	6,47	6,39	6,86	7,15	7,82	8,26
darunter: Baujahr 2005 und später									
unter 40 m ² ²⁾	8,45	.	12,19	14,12
40 bis unter 60 m ²	.	.	.	.	.	7,47	7,27	9,03	9,18
60 bis unter 80 m ²	.	.	.	.	.	8,11	8,55	8,78	9,26
80 m ² und mehr	.	.	.	.	.	7,97	8,51	9,10	9,47

1) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, alle Mietwohnungen einschl. Sozialwohnungen

2) wegen geringer Fallzahl nur eingeschränkt aussagekräftig

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 2001 bis 2017

GMS_J01



11.20 Nettokaltmieten der bewohnten Mietwohnungen nach Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte 2017

Strukturmerkmale des Haushalts	Nettokaltmiete ¹⁾ von ... bis unter ... Euro								Durchschnittl. Nettokaltmiete je Whg.	Durchschnittl. Nettokaltmiete je m²
	unter 300	300 - 350	350 - 400	400 - 450	450 - 500	500 - 600	600 - 700	700 und mehr		
	EUR								9	10
	1	2	3	4	5	6	7	8		
Haushaltstypen										
1-Personen-Haushalt bis 34 Jahre	10,7	11,8	16,4	15,5	12,5	18,4	6,8	7,9	440	8,78
1-Personen-Haushalt 35 – 64 Jahre	17,7	10,4	16,7	12,6	13,5	12,6	9,1	7,4	434	7,50
1-Personen-Haushalt 65 Jahre und älter	14,2	14,4	17,8	13,2	13,3	12,4	8,8	5,7	419	6,99
2-Personen-Haushalt 18 – 64 Jahre	3,4	4,8	8,6	8,4	10,3	18,2	17,5	28,9	590	7,88
2 Personen-Haushalt 65 Jahre und älter ²⁾	7,1	8,8	16,1	16,2	9,8	16,5	11,3	14,3	511	6,83
3 oder mehr Erwachsene	6,1	0,0	8,2	9,0	6,2	16,1	14,2	40,2	651	7,39
Alleinerziehende mit 1 oder mehr Kind(ern)	2,7	6,6	6,9	23,3	9,1	19,7	21,9	9,8	522	7,54
2 Erwachsene mit 1 oder mehr Kind(ern)	0,9	2,1	4,5	4,5	12,8	21,9	15,7	37,6	679	7,71
3 oder mehr Erwachsene mit 1 o.m. Kind(ern)	-	-	-	-	10,4	24,1	34,4	31,1	712	7,06
Haushaltsnettoeinkommen										
unter 1 000 EUR	27,1	15,2	19,4	13,0	9,1	7,4	4,1	4,7	386	7,56
1 000 bis unter 1 500 EUR	15,3	14,8	16,6	16,7	13,4	13,7	5,5	4,0	425	7,37
1 500 bis unter 2 000 EUR	6,5	7,3	18,4	16,6	17,8	17,4	9,7	6,3	451	7,17
2 000 bis unter 2 500 EUR	5,3	6,6	12,5	12,8	13,3	24,3	14,6	10,7	500	7,51
2 500 bis unter 3 000 EUR	2,8	4,2	9,5	9,6	11,9	26,6	16,9	18,4	549	7,47
3 000 bis unter 4 000 EUR	2,0	4,4	5,9	8,4	10,9	19,5	18,9	29,9	597	7,62
4 000 EUR und mehr	1,3	1,9	1,7	3,1	5,8	9,6	19,2	57,5	757	8,36
Berufliche Stellung ^{3) 4)}										
Selbstständige, Freiberufler, mithelfende Angehörige	8,2	4,9	11,4	7,6	15,0	14,0	11,5	27,5	595	7,96
leitende/wissenschaftliche Angestellte, Beamte gehobener/höherer Dienst	2,7	4,5	5,0	12,5	7,8	17,2	14,5	35,8	646	8,18
mittlere Angestellte, Beamte mittlerer Dienst, Meister	3,2	7,2	12,8	8,9	13,1	16,1	17,2	21,5	566	7,97
einfache Angestellte, Beamte einfacher Dienst, Facharbeiter	8,0	9,2	11,9	9,1	13,8	21,4	13,8	12,8	513	7,65
ungelernte/angelernte Arbeiter/innen	16,0	8,5	22,6	14,2	11,8	11,6	12,1	3,1	429	7,00
Staatsangehörigkeit ³⁾										
deutsch	9,0	8,9	13,4	11,9	11,1	15,9	12,1	17,7	517	7,55
nichtdeutsch oder mehrere Staatsangehörigk.	11,0	7,2	12,0	11,4	14,5	19,2	11,2	13,5	501	7,85
Mieterhaushalte insgesamt	9,5	8,4	13,2	11,8	11,9	16,6	11,9	16,7	515	7,58

1) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, alle bewohnten Mietwohnungen einschl. Sozialwohnungen

2) davon mindestens eine Person 65 Jahre und älter

3) nach Merkmalen der/des Befragten

4) Auswahl: Erwerbstätige und Arbeitslose unter 66 Jahre

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2017

GMS_J02, J03



11 Bauen und Wohnen



Fremdenverkehr 12

Inhalt			Seite
Tabelle	12.1	Städtevergleich: Fremdenverkehr	170
Tabelle	12.2	Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten	171 - 172
Abbildung	12.3	Ankünfte und Übernachtungen	173
Abbildung	12.4	Anteil der Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste 2018	173
Tabelle	12.5	Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste	174



12 Fremdenverkehr

12.1 Städtevergleich: Fremdenverkehr

Stadt	Jahr	Betten ¹⁾	Ankünfte			Übernachtungen		
			insgesamt	Veränderung zum Vorjahr (in %)	dar. Aus- landsgäste	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr (in %)	dar. Aus- landsgäste
		1	2	3	4	5	6	7
Nürnberg	2015	17 636	1 686 026	8,0	520 528	3 013 201	6,7	980 161
	2016	18 221	1 761 298	4,5	543 935	3 218 835	6,8	1 044 373
	2017	18 387	1 863 181	5,8	604 778	3 326 525	3,3	1 132 393
München	2015	64 567	6 957 469	5,5	3 210 015	14 066 212	4,6	6 980 503
	2016	67 578	7 042 487	1,2	3 133 555	14 041 090	-0,2	6 716 583
	2017	70 561	7 763 333	10,2	3 539 084	15 663 728	11,6	7 701 812
Augsburg	2015	4 293	440 602	1,0	102 498	764 375	2,5	190 541
	2016	4 350	429 615	-2,5	99 160	759 478	-0,6	182 728
	2017	4 394	451 247	5,0	107 893	798 819	5,2	198 138
Regensburg	2015	5 921	554 328	4,6	122 003	976 295	3,8	224 132
	2016	6 066	590 306	6,5	125 181	1 064 094	9,0	228 375
	2017	6 224	613 991	4,0	133 887	1 085 524	2,0	242 477
Ingolstadt	2015	3 152	283 706	3,6	78 120	507 870	2,1	154 137
	2016	3 366	295 396	4,1	87 071	513 444	1,1	157 453
	2017	3 388	308 658	4,5	89 486	513 741	0,1	150 412
Würzburg	2015	4 464	568 692	5,3	119 177	891 801	4,0	178 942
	2016	4 443	584 798	2,8	115 649	915 898	2,7	174 241
	2017	4 537	597 636	2,2	112 989	929 709	1,5	170 520
Fürth	2015	1 526	136 188	-9,5	37 689	236 983	-4,2	64 058
	2016	1 605	126 352	-7,2	37 454	258 986	9,3	75 178
	2017	1 553	120 444	-4,7	31 629	239 459	-7,5	64 973
Erlangen	2015	3 261	252 275	-2,8	74 388	517 888	-0,4	183 314
	2016	3 103	265 260	5,1	74 472	526 482	1,7	182 013
	2017	3 127	257 229	-3,0	73 205	509 261	-3,3	178 423
Berlin	2015	136 327	12 369 293	4,2	4 864 773	30 250 066	5,4	13 648 135
	2016	139 181	12 731 640	2,9	5 043 887	31 067 775	2,7	14 179 271
	2017	142 754	12 966 347	1,8	5 104 176	31 150 090	0,3	13 984 649
Hamburg	2015	57 353	6 203 299	3,6	1 387 087	12 506 840	5,3	3 087 930
	2016	59 093	6 496 751	4,7	1 448 952	13 193 476	5,5	3 258 274
	2017	61 112	6 710 822	3,3	1 530 183	13 682 506	3,7	3 425 401
Köln	2015	32 120	3 447 209	3,5	1 101 175	5 984 881	4,3	2 080 305
	2016	31 301	3 346 329	-2,9	1 051 442	5 774 890	-3,5	1 980 171
	2017	31 827	3 591 996	7,3	1 145 205	6 243 341	8,1	2 162 900
Frankfurt a. M.	2015	44 989	5 104 961	6,6	2 208 253	8 676 721	7,8	3 891 729
	2016	47 209	5 203 588	1,9	2 270 300	8 806 738	1,5	4 004 701
	2017	49 380	5 601 761	7,7	2 354 919	9 544 368	8,4	4 190 788
Stuttgart	2015	19 080	1 896 259	5,0	511 263	3 561 490	2,7	1 115 582
	2016	20 418	1 998 477	5,4	529 915	3 706 017	4,1	1 133 244
	2017	20 712	2 039 241	2,0	543 419	3 781 564	2,0	1 151 728
Düsseldorf	2015	25 829	2 663 919	0,5	983 562	4 403 960	-2,0	1 800 747
	2016	25 354	2 746 579	3,1	1 034 162	4 604 675	4,6	1 897 385
	2017	27 410	2 922 015	6,4	1 094 857	4 817 579	4,6	1 972 505
Dortmund	2015	6 896	709 050	3,6	150 775	1 134 632	5,9	253 562
	2016	7 102	726 173	2,4	155 867	1 214 528	7,0	259 909
	2017	7 042	750 267	3,3	170 089	1 253 546	3,2	280 740
Essen	2015	9 049	692 657	1,7	134 008	1 408 879	0,0	275 025
	2016	8 397	684 868	-1,1	144 681	1 383 934	-1,8	284 949
	2017	9 353	735 089	7,3	154 745	1 480 104	6,9	300 101
Leipzig	2015	14 992	1 535 955	1,7	209 252	2 829 824	2,3	424 975
	2016	15 033	1 572 073	2,4	216 903	2 899 393	2,5	441 687
	2017	16 186	1 708 913	8,7	252 040	3 171 353	9,4	506 468
Bremen	2015	12 359	1 062 440	4,7	230 318	1 993 683	4,2	449 487
	2016	11 995	1 072 875	1,0	225 118	2 004 635	0,5	431 981
	2017	12 020	1 112 435	3,7	231 475	2 039 490	1,7	438 779
Dresden	2015	22 630	2 081 439	-2,3	418 225	4 308 631	-3,0	879 397
	2016	22 181	2 092 314	0,5	417 793	4 273 074	-0,8	875 294
	2017	22 212	2 173 407	3,9	449 044	4 433 443	3,8	909 278
Hannover	2015	13 351	1 308 704	7,2	253 793	2 232 282	7,2	499 893
	2016	13 339	1 326 446	1,4	254 643	2 240 346	0,4	495 409
	2017	13 759	1 360 858	2,6	255 959	2 280 015	1,8	496 940
Duisburg	2015	3 276	213 949	-0,4	39 247	457 668	-0,3	76 585
	2016	3 457	241 753	13,0	48 525	516 230	12,8	99 149
	2017	3 716	268 439	11,0	54 470	549 804	6,5	104 382

1) Stand jeweils Ende Juli

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



12.2 Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten

Jahr	Beherbergungsbetriebe 1) 2)	Betten 1)	Ankünfte			Übernachtungen			Bettenausnutzung in %	Durchschnittl. Verweildauer in Tagen	
			insgesamt	Ausland		insgesamt	Ausland				
				Zahl	%		Zahl	%			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
	insgesamt										
	(gewerbl. Beherbergung - einschl. Jugendherberge, Erholungsheime und Campingplatz)										
	1985	132	6 902	640 334	178 344	27,9	1 156 113	307 014	26,6	44,4	1,8
	1990	138	8 723	804 595	241 238	30,0	1 460 546	443 908	30,4	45,0	1,8
	1995	146	11 931	849 254	205 654	24,2	1 555 770	385 804	24,8	36,0	1,8
	2000	145	11 954	1 031 077	277 662	26,9	1 951 342	538 217	27,6	44,8	1,9
	2005	142	13 272	1 072 980	309 845	28,8	1 956 393	601 860	30,8	41,0	1,8
	2010	149	15 570	1 336 578	374 583	28,0	2 412 944	719 922	29,8	41,9	1,8
	2011	154	15 962	1 403 945	412 113	29,4	2 518 490	790 810	31,4	43,0	1,8
	2012	152	15 878	1 471 111	428 407	29,1	2 647 481	836 209	31,6	45,7	1,8
	2013	151	15 811	1 508 135	452 371	30,0	2 666 932	847 262	31,7	45,7	1,8
	2014	151	16 247	1 561 681	475 467	30,5	2 824 254	911 615	32,3	47,5	1,8
	2015	158	17 636	1 686 026	520 528	30,9	3 013 201	980 161	32,5	47,3	1,8
	2016	151	18 221	1 761 298	543 935	30,9	3 218 835	1 044 373	32,5	48,9	1,8
	2017	148	18 387	1 863 181	604 778	32,5	3 326 525	1 132 393	34,0	49,3	1,8
	2018	153	18 711	2 001 217	653 885	32,7	3 610 613	1 254 987	34,8	53,0	1,8
	insgesamt										
	(gewerbl. Beherbergung - ohne Jugendherberge, Erholungsheime und Campingplatz)										
	1985	131	6 562	597 929	164 190	27,5	1 073 822	283 032	26,4	44,1	1,8
	1990	136	8 128	763 153	209 661	27,5	1 382 175	386 462	28,0	44,6	1,8
1995	145	11 543	818 273	192 545	23,5	1 492 722	362 989	24,3	35,8	1,8	
2000	143	11 554	991 715	267 926	27,0	1 881 549	526 881	28,0	44,5	1,9	
2005	138	12 756	1 026 713	295 603	28,8	1 860 324	573 814	30,8	40,9	1,8	
2010	144	14 960	1 273 294	355 214	27,9	2 285 278	686 331	30,0	41,8	1,8	
2011	150	15 734	1 372 085	400 288	29,2	2 457 111	770 872	31,4	43,2	1,8	
2012	148	15 650	1 438 585	417 089	29,0	2 583 875	816 356	31,6	46,0	1,8	
2013	147	15 605	1 461 520	435 639	29,8	2 574 560	818 865	31,8	45,7	1,8	
2014	146	15 686	1 490 850	453 944	30,5	2 674 611	873 613	32,7	47,2	1,8	
2015	151	17 063	1 609 579	495 640	30,8	2 840 095	934 687	32,9	46,9	1,8	
2016	144	17 534	1 685 062	518 771	30,8	3 033 272	994 866	32,8	48,5	1,8	
2017	141	17 704	1 786 139	578 343	32,4	3 142 326	1 083 782	34,5	48,9	1,8	
2018	138	17 871	1 918 991	624 080	32,5	3 405 192	1 196 149	35,1	52,7	1,8	
Hotels											
1985	21	2 380	278 994	97 859	35,1	435 673	141 226	32,4	48,3	1,5	
1990	29	3 855	435 250	135 523	31,1	700 440	225 612	32,2	46,2	1,6	
1995	36	5 599	453 388	114 062	25,2	774 042	201 378	26,0	38,2	1,7	
2000	33	5 142	483 042	142 032	29,4	875 011	259 135	29,6	46,5	1,8	
2005	42	6 787	606 096	188 385	31,1	1 075 564	357 787	33,2	42,5	1,8	
2010	61	10 080	897 987	265 269	29,5	1 552 299	493 913	31,8	42,7	1,7	
2011	62	10 458	950 339	292 390	30,8	1 656 410	546 729	33,0	43,8	1,7	
2012	63	10 613	992 039	295 401	29,8	1 746 461	569 543	32,6	45,9	1,8	
2013	64	10 606	1 046 343	320 669	30,6	1 807 130	591 389	32,7	46,8	1,7	
2014	66	10 800	1 059 725	332 345	31,4	1 872 414	632 746	33,8	47,9	1,8	
2015	70	12 019	1 165 039	375 583	32,2	2 027 455	701 973	34,6	47,6	1,7	
2016	70	12 687	1 229 544	394 840	32,1	2 189 518	749 252	34,2	48,7	1,8	
2017	71	12 914	1 330 969	444 080	33,4	2 327 031	833 833	35,8	49,5	1,7	
2018	71	13 150	1 442 244	478 752	33,2	2 530 454	913 973	36,1	53,1	1,8	



12 Fremdenverkehr

noch: 12.2 Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten

Jahr	Beherbergungs- betriebe ^{1) 2)}	Betten ¹⁾	Ankünfte			Übernachtungen			Betten- aus- nutzung in %	Durch- schnittl. Verweil- dauer in Tagen
			insgesamt	Ausland		insgesamt	Ausland			
				Zahl	%		Zahl	%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	Hotels garnis									
1985	48	2 685	234 856	50 718	21,6	436 584	99 230	22,7	44,1	1,9
1990	56	2 974	249 779	57 093	22,9	483 208	113 660	23,6	37,4	2,0
1995	67	4 918	314 248	67 987	21,6	594 288	130 298	21,9	33,7	1,9
2000	68	5 287	442 965	111 986	25,3	849 065	226 706	26,7	43,8	1,9
2005	68	5 156	382 099	99 394	26,0	703 531	196 765	28,0	40,3	1,9
2010	56	3 935	323 106	82 694	25,6	610 334	173 511	28,4	41,4	1,9
2011	58	4 278	365 039	97 348	26,7	670 885	198 957	29,7	43,5	1,8
2012	55	4 090	389 236	108 653	28,0	707 780	217 163	30,7	48,1	1,8
2013	54	4 059	361 154	100 635	27,9	648 219	196 831	30,4	45,1	1,8
2014	51	3 953	376 839	108 820	28,9	683 396	213 092	31,2	47,9	1,8
2015	52	4 160	394 842	110 272	27,9	700 924	208 804	29,8	47,5	1,8
2016	47	4 012	403 581	114 612	28,4	726 954	222 975	30,7	50,0	1,8
2017	46	3 991	404 409	122 529	30,3	713 624	227 790	31,9	49,8	1,8
2018	45	3 961	426 090	133 423	31,3	770 341	259 105	33,6	54,0	1,8
	Gasthöfe									
1985	35	777	34 477	4 957	14,4	85 141	17 282	20,3	30,8	2,5
1990	32	812	42 136	6 027	14,3	106 218	15 449	14,6	36,8	2,5
1995	27	458	31 910	6 583	20,6	70 130	15 505	22,1	28,6	2,2
2000	28	783	43 835	8 334	19,0	97 068	20 808	21,4	34,1	2,2
2005	19	584	27 673	3 854	13,9	57 745	9 062	15,7	28,3	2,1
2010	16	515	28 972	3 640	12,6	64 743	10 106	15,6	34,6	2,2
2011	16	511	29 904	3 655	12,2	64 740	9 099	14,1	34,9	2,2
2012	15	477	30 456	3 713	12,2	61 946	8 920	14,4	35,7	2,0
2013	14	452	26 451	3 534	13,4	54 998	8 516	15,5	34,1	2,1
2014	13	418	26 307	3 506	13,3	53 184	8 202	15,4	35,3	2,0
2015	13	414	25 338	3 505	13,8	52 310	8 535	16,3	36,4	2,1
2016	11	409	27 774	3 520	12,7	58 912	9 094	15,4	40,1	2,1
2017	11	412	26 130	3 417	13,1	51 674	8 134	15,7	35,8	2,0
2018	9	382	26 911	3 541	13,2	55 234	8 906	16,1	40,1	2,1
	Pensionen									
1985	27	720	49 602	10 656	21,5	116 424	25 294	21,7	43,5	2,4
1990	19	487	35 988	11 018	30,6	92 276	31 741	34,4	51,5	2,6
1995	15	368	18 737	3 913	20,9	54 262	15 808	29,1	40,3	2,9
2000	14	342	21 873	5 574	25,5	60 405	20 232	33,5	49,2	2,8
2005	9	229	10 845	3 970	36,6	23 484	10 200	43,4	29,2	2,2
2010	11	430	23 229	3 611	15,5	57 902	8 801	15,2	35,5	2,5
2011	14	487	26 803	6 895	25,7	65 076	16 087	24,7	36,2	2,4
2012	15	470	26 854	9 322	34,7	67 688	20 730	30,6	39,0	2,5
2013	15	488	27 572	10 801	39,2	64 213	22 129	34,5	36,1	2,3
2014	16	515	27 979	9 273	33,1	65 617	19 573	29,8	36,3	2,3
2015	16	470	24 360	6 280	25,8	59 406	15 375	25,9	35,1	2,4
2016	16	426	24 163	5 799	24,0	57 888	13 547	23,4	37,7	2,4
2017	13	387	24 631	8 317	33,8	49 997	14 025	28,1	35,3	2,0
2018	13	378	23 746	8 364	35,2	49 163	14 165	28,8	35,9	2,1

1) Stand bis 2010: jeweils 1. April; ab 2011: jeweils 31. Juli

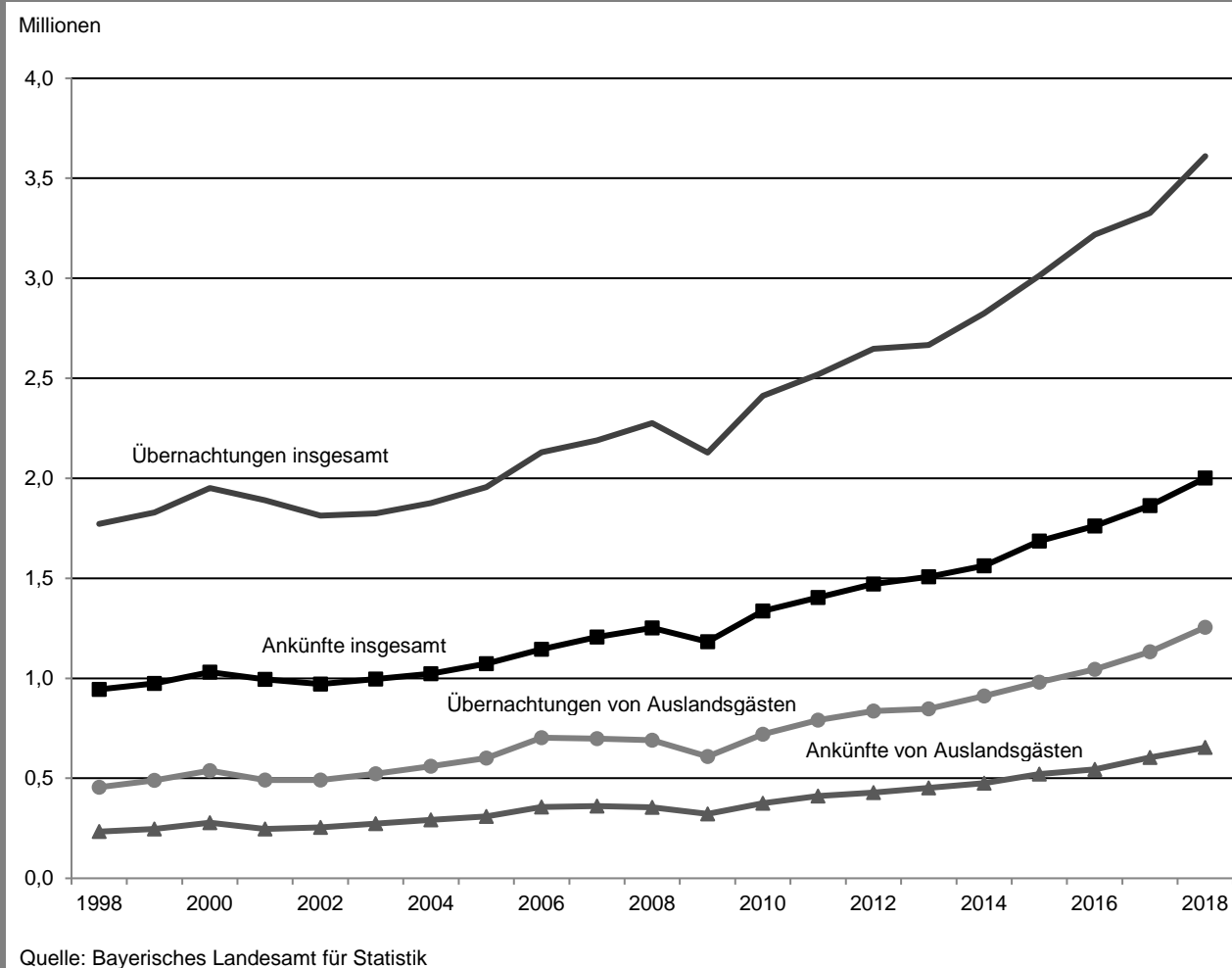
2) Betriebe mit mehr als 9 Betten

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik

WTM_J01, J02, J03, J04, J05, J06



12.3 Abbildung: Ankünfte und Übernachtungen



12.4 Abbildung: Anteil der Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste 2018



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik



12 Fremdenverkehr

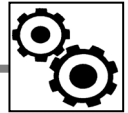
12.5 Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste ¹⁾

Wohnsitz der Gäste	2017					2018					Veränderung 2017/2018 in %	
	Ankünfte		Übernachtungen		durch- schn. Verw.- dauer (Tage)	Ankünfte		Übernachtungen		durch- schn. Verw.- dauer (Tage)	An- künfte	Über- nach- tungen
	Zahl	%	Zahl	%		Zahl	%	Zahl	%			
	1	2	3	4		6	7	8	9			
Deutschland	1 258 403	67,5	2 194 132	66	1,7	1 347 332	67,3	2 355 626	65,2	1,7	7,1	7,4
übriges Europa	420 508	22,6	760 858	22,9	1,8	453 047	22,6	845 930	23,4	1,9	7,7	11,2
davon												
Baltische Staaten	3 398	0,2	5 494	0,2	1,6	4 510	0,2	8 267	0,2	1,8	32,7	50,5
Belgien	12 218	0,7	19 590	0,6	1,6	14 268	0,7	23 355	0,6	1,6	16,8	19,2
Dänemark	12 665	0,7	18 854	0,6	1,5	13 104	0,7	19 686	0,5	1,5	3,5	4,4
Finnland	3 428	0,2	6 831	0,2	2,0	3 598	0,2	7 386	0,2	2,1	5,0	8,1
Frankreich	23 808	1,3	40 854	1,2	1,7	26 027	1,3	45 809	1,3	1,8	9,3	12,1
Griechenland	4 170	0,2	9 217	0,3	2,2	5 004	0,3	11 090	0,3	2,2	20,0	20,3
Großbritannien und Nordirland	48 252	2,6	93 266	2,8	1,9	51 905	2,6	99 139	2,7	1,9	7,6	6,3
Irland, Republik	4 337	0,2	7 870	0,2	1,8	3 080	0,2	5 866	0,2	1,9	-29,0	-25,5
Island	371	0,0	839	0,0	2,3	592	0,0	1 258	0,0	2,1	59,6	49,9
Italien	52 568	2,8	98 899	3,0	1,9	55 070	2,8	109 409	3,0	2,0	4,8	10,6
Luxemburg	1 925	0,1	3 210	0,1	1,7	1 792	0,1	3 029	0,1	1,7	-6,9	-5,6
Niederlande	38 694	2,1	60 185	1,8	1,6	40 632	2,0	60 903	1,7	1,5	5,0	1,2
Norwegen	3 842	0,2	6 592	0,2	1,7	4 165	0,2	7 773	0,2	1,9	8,4	17,9
Österreich	41 397	2,2	73 256	2,2	1,8	45 369	2,3	81 499	2,3	1,8	9,6	11,3
Polen	15 710	0,8	27 453	0,8	1,7	20 405	1,0	37 513	1,0	1,8	29,9	36,6
Portugal	2 926	0,2	5 605	0,2	1,9	3 497	0,2	8 766	0,2	2,5	19,5	56,4
Russland	16 324	0,9	31 494	0,9	1,9	17 558	0,9	35 158	1,0	2,0	7,6	11,6
Schweden	10 350	0,6	16 643	0,5	1,6	10 158	0,5	16 895	0,5	1,7	-1,9	1,5
Schweiz	29 348	1,6	53 058	1,6	1,8	30 310	1,5	55 054	1,5	1,8	3,3	3,8
Spanien	25 951	1,4	51 552	1,5	2	27 775	1,4	58 328	1,6	2,1	7,0	13,1
Tschechische Republik	15 912	0,9	25 755	0,8	1,6	16 907	0,8	28 676	0,8	1,7	6,3	11,3
Türkei	7 099	0,4	15 659	0,5	2,2	7 780	0,4	17 582	0,5	2,3	9,6	12,3
Ungarn	9 067	0,5	14 502	0,4	1,6	8 874	0,4	15 299	0,4	1,7	-2,1	5,5
sonst. europ. Länder	36 748	2,0	74 180	2,2	2,0	40 667	2,0	88 190	2,4	2,2	10,7	18,9
Afrika	3 191	0,2	8 903	0,3	2,8	3 774	0,2	9 930	0,3	2,6	18,3	11,5
davon												
Republik Südafrika	1 107	0,1	2 859	0,1	2,6	1 081	0,1	2 566	0,1	2,4	-2,3	-10,2
sonst. afrik. Länder	2 084	0,1	6 044	0,2	2,9	2 693	0,1	7 364	0,2	2,7	29,2	21,8
Asien	81 911	4,4	164 870	5,0	2,0	85 996	4,3	174 876	4,8	2,0	5,0	6,1
davon												
Arabische Golfstaaten	4 766	0,3	13 856	0,4	2,9	4 341	0,2	11 645	0,3	2,7	-8,9	-16,0
China, Volksrepublik und Hongkong	30 293	1,6	55 334	1,7	1,8	29 591	1,5	58 228	1,6	2,0	-2,3	5,2
Israel	2 570	0,1	5 801	0,2	2,3	3 836	0,2	8 558	0,2	2,2	49,3	47,5
Japan	10 001	0,5	20 127	0,6	2,0	11 642	0,6	22 423	0,6	1,9	16,4	11,4
Südkorea	12 860	0,7	21 919	0,7	1,7	12 114	0,6	19 887	0,6	1,6	-5,8	-9,3
Taiwan	7 665	0,4	12 824	0,4	1,7	7 890	0,4	13 877	0,4	1,8	2,9	8,2
sonst. asiatische Länder	13 756	0,7	35 009	1,1	2,5	16 582	0,8	40 258	1,1	2,4	20,5	15,0
Amerika einschl. Mittel- und Südamerika	90 182	4,8	179 141	5,4	2,0	100 520	5,0	201 492	5,6	2,0	11,5	12,5
davon												
Kanada	5 929	0,3	12 389	0,4	2,1	7 031	0,4	14 386	0,4	2,0	18,6	16,1
USA	68 624	3,7	135 736	4,1	2,0	77 555	3,9	151 858	4,2	2,0	13,0	11,9
Mittelamerika und Karibik	4 764	0,3	7 303	0,2	1,5	3 741	0,2	7 970	0,2	2,1	-21,5	9,1
Brasilien	6 468	0,3	14 087	0,4	2,2	7 223	0,4	16 351	0,5	2,3	11,7	16,1
sonst. amerik. Länder	4 397	0,2	9 626	0,3	2,2	4 970	0,2	10 927	0,3	2,2	13,0	13,5
Australien, Neuseeland und Ozeanien	7 602	0,4	16 045	0,5	2,1	9 415	0,5	20 240	0,6	2,1	23,8	26,1
ohne Angabe	1 384	0,1	2 576	0,1	1,9	1 133	0,1	2 519	0,1	2,2	-18,1	-2,2
insgesamt	1 863 181	100	3 326 525	100	1,8	2 001 217	100	3 610 613	100	1,8	7,4	8,5

1) Betriebe mit mehr als 9 Betten, inkl. Jugendherberge, Erholungsheime und Campingplatz

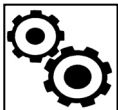
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

WTM_J07



Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten 13

Inhalt	Seite
Tabelle 13.1 Energie- und Wasserversorgung	176
Abbildung 13.2 Energie- und Wasserversorgung	176
Tabelle 13.3 Wasserbeschaffenheit des Nürnberger Trinkwassers	177
Tabelle 13.4 Abfallverwertung	178
Tabelle 13.5 Abfallentsorgung	178
Abbildung 13.6 Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte	179
Abbildung 13.7 Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte	179
Tabelle 13.8 Großmarkt	180
Text 13.9 Erläuterungen zum Messezentrum	181
Tabelle 13.10 Messezentrum - Gesamtüberblick	182
Abbildung 13.11 Messezentrum Nürnberg	182
Tabelle 13.12 Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum (Auswahl)	183



13 Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten

13.1 Energie- und Wasserversorgung

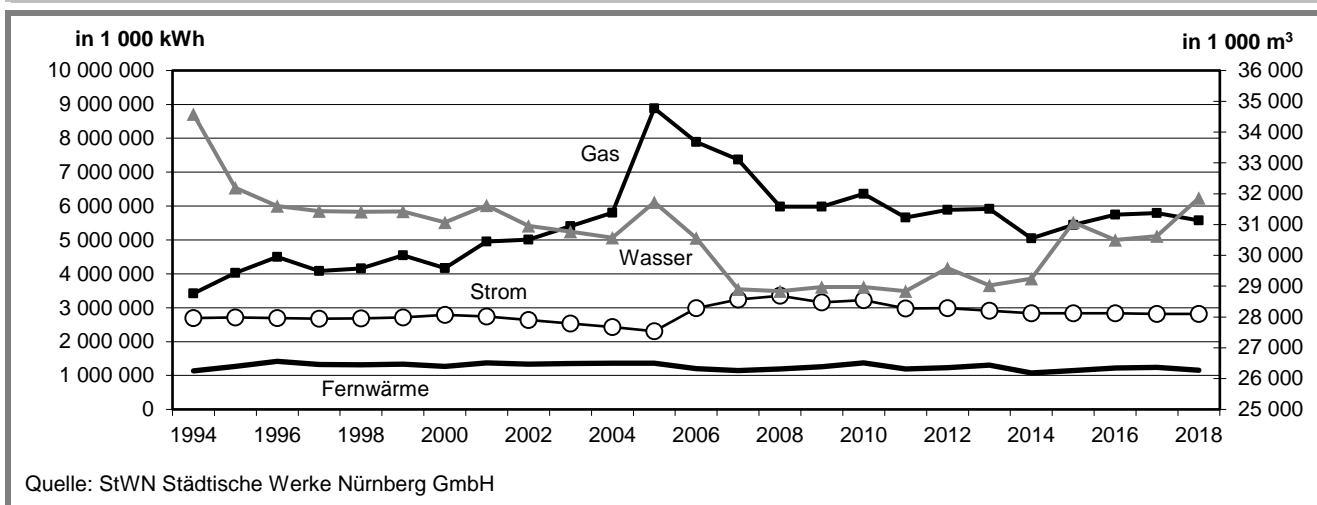
Jahr	Stromabgabe in 1 000 kWh ¹⁾	Gasabgabe in 1 000 kWh	Fernwärme- abgabe in 1 000 kWh	Wasser- abgabe in 1 000 m³
	1	2	3	4
1980	2 024 221	8 261 807	702 816	39 106
1985	2 261 862	2 876 033	957 172	36 452
1990	2 634 118	5 330 353	1 072 363	37 511
1995	2 711 113	4 026 828	1 265 145	32 191
1996	2 698 136	4 495 773	1 418 791	31 604
1997	2 675 347	4 084 611	1 327 526	31 435
1998	2 688 537	4 160 732	1 317 853	31 418
1999	2 717 401	4 548 791	1 330 540	31 423
2000	2 785 136	4 169 011	1 268 071	31 074
2001	2 741 179	4 950 460	1 375 751	31 617
2002	2 640 682	5 012 930	1 338 379	30 959
2003				
2004	2 427 770	5 803 526	1 363 408	30 574
2005	2 306 879	8 884 117	1 367 833	31 731
2006	2 989 241	7 887 393	1 199 364	30 558
2007	3 242 265	7 370 171	1 147 363	28 896
2008	3 352 456	5 980 759	1 197 753	28 838
2009	3 161 378	5 980 240	1 260 155	28 976
2010	3 226 946	6 364 754	1 377 496	28 971
2011	2 974 418	5 663 278	1 191 762	28 838
2012	2 984 132	5 892 139	1 229 114	29 582
2013	2 911 480	5 917 539	1 304 406	29 024
2014	2 835 408	5 046 181	1 075 733	29 238
2015	2 835 874	5 446 873	1 144 793	31 069
2016	2 833 091	5 748 403	1 225 477	30 495
2017	2 822 698	5 791 879	1 236 054	30 622
2018	2 820 925	5 578 117	1 154 805	31 857

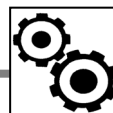
1) ab 1995 nur noch EWAG bzw. ab 2000 N-ERGIE; ab 2005 inkl. durchgeleiteter Strommengen

Quelle: StWN Städtische Werke Nürnberg GmbH

UWE_J01

13.2 Abbildung: Energie- und Wasserversorgung

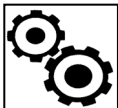




13.3 Wasserbeschaffenheit des Nürnberger Trinkwassers

Analysewerte des Trinkwassers für das Netzgebiet:			Nord	Zentral	Süd	Ost
Bezeichnung	Maßeinheit	gesetzlicher Grenzwert	06.03.2018	06.02.2018	29.01.2018	12.02.2018
Temperatur	°C	-	7,8	9,5	11,4	6,3
pH-Wert		6,5 bis 9,5	7,59	7,67	7,78	8,1
Leitfähigkeit	µS/cm bei 25°C	2 790	531	528	419	359
Gesamthärte	°dH	0	15,3	14,1	11,4	8
Karbonathärte	°dH	-	12,5	12,5	10,5	6,4
Hydrogencarbonat	mg/l	-	271	271	229	140
Calcium	mg/l	-	65	61	55	46
Magnesium	mg/l	-	27	24	16	7
Natrium	mg/l	200	8	9,1	7	10
Kalium	mg/l	-	1,4	1,7	2,6	2,9
Ammonium	mg/l	0,5	<0,10	<0,10	<0,10	<0,10
Nitrat	mg/l	50	13	11	5	6
Nitrit	mg/l	0,5	<0,02	<0,02	<0,02	<0,02
Fluorid	mg/l	1,5	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2
Chlorid	mg/l	250	21	22	9	20
Sulfat	mg/l	250	17	18	15	27
Kohlenstoff (org. gelöst)	mg/l	-	0,7	0,62	0,53	0,48
Antimon	mg/l	0,005	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001
Arsen	mg/l	0,01	<0,002	<0,002	<0,002	0,002
Blei	mg/l	0,01	<0,003	<0,003	<0,003	<0,003
Cadmium	mg/l	0,003	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001
Kupfer	mg/l	2,0	<0,02	<0,02	<0,02	<0,02
Nickel	mg/l	0,02	<0,005	<0,005	<0,005	<0,005
Aluminium	mg/l	0,2	<0,030	<0,030	<0,030	<0,030
Eisen	mg/l	0,2	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01
Mangan	mg/l	0,05	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01
Uran	mg/l	0,01	<0,002	<0,002	<0,002	<0,002
Benzo(a)pyren	mg/l	0,00001	<0,000002	<0,000002	<0,000002	<0,000002
Trihalogenmethane (Summe)	mg/l	0,05	n.n.	n.n.	0,0037	0,001
Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffe und Biozidprodukt-Wirkstoffe (Summe nach TrinkwV)	mg/l	0,0005	n.n.	0,00008	n.n.	n.n.
Polycycl. aromatische Kohlenwasserstoffe PAK	mg/l	0,0001	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.

n.n. = nicht nachweisbar
Quelle: N-ERGIE



13 Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten

13.4 Abfallverwertung

Jahr	Wertstoffe (in t) ¹⁾									
	insgesamt	davon								
		Biomüll	Gartenabfälle	Papier	Glas	Metall ⁵⁾	Textilien	Kunst-/Verbundstoffe ^{2) 6)}	Elektrogeräte ³⁾	sonst. Wertstoffe ⁴⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2004	119 505	17 872	22 172	42 459	13 926	9 402	2 637	4 564	2 051	4 422
2005	131 342	17 908	22 023	45 101	13 535	8 889	2 784	4 005	1 654	15 443
2006	131 725	18 184	22 009	45 247	13 515	8 795	2 762	5 357	1 694	14 162
2007	132 545	18 627	21 819	45 425	13 403	8 059	3 074	6 255	2 478	13 405
2008	132 616	18 591	21 856	45 353	12 826	7 802	2 811	7 007	2 819	13 551
2009	133 057	19 164	23 902	42 595	12 969	8 556	2 911	6 110	3 415	13 435
2010	140 546	18 562	22 454	41 659	12 859	7 798	2 530	6 158	4 406	24 120
2011	143 581	19 034	22 640	42 220	12 978	7 481	2 596	6 045	4 257	26 330
2012	141 810	18 782	22 151	40 625	12 573	5 657	2 305	10 410	3 793	25 514
2013	140 973	18 507	21 917	40 501	12 021	5 711	2 393	10 648	3 629	25 646
2014	141 745	18 935	22 531	39 544	12 532	5 425	2 224	10 526	3 525	26 503
2015	138 190	18 621	20 317	38 452	12 197	5 488	2 315	10 756	3 542	26 502
2016	142 551	19 100	22 735	38 274	12 304	5 583	2 512	10 863	3 724	27 456
2017	139 915	19 092	23 287	34 853	12 480	6 037	2 570	10 714	3 416	27 466
2018	139 562	18 776	20 734	37 209	12 530	6 169	2 685	10 839	3 427	27 193

1) ohne verwertete MVA-Schlacke

2) Verkaufsverpackungen DSD (seit Mai 1993); die Sortierreste sind im Gewerbemüll enthalten

3) Mengen ab 2006 soweit gemeldet

4) aufgrund neuer Wertstoffgruppen ab 2004 nicht mehr mit den Vorjahren vergleichbar; ab 2010 inkl. mineralischer Abfälle zur Verwertung

5) 2012: ohne Anteil Verkaufsverpackungen DSD aus Metall (keine gesonderte Meldung)

6) 2012: Gesamtmenge Verkaufsverpackungen DSD (Metall / Kunststoff / Verbundstoffe)

Quelle: Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg - ASN

UWA_J02a

13.5 Abfallentsorgung

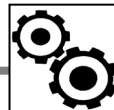
Jahr	Abfall und Wertstoffe insgesamt (in t)	angefahrener Müll insgesamt (in t)	davon			
			Hausmüll ¹⁾			Gewerbemüll ²⁾ (in t)
			insgesamt (in t)	kg je Einwohner	darunter Sperrmüll (in t)	
1	2	3	4	5	6	
2004	274 190	165 196	129 571	262	26 408	35 625
2005	275 574	169 837	119 489	239	16 994	50 348
2006	277 402	172 888	122 527	245	19 054	50 361
2007	256 517	158 415	123 972	247	20 440	34 443
2008	255 068	160 373	124 536	247	20 881	35 837
2009	258 214	156 467	127 242	253	22 891	29 225
2010	299 924	159 378	125 074	248	22 277	34 304
2011	303 812	160 231	129 393	255	25 379	30 838
2012	299 872	158 062	126 910	247	25 890	31 152
2013	301 830	160 857	128 352	249	25 930	32 505
2014	302 196	160 451	129 595	251	27 078	30 856
2015	311 935	173 745	129 022	247	27 600	45 358
2016	313 960	171 409	131 331	249	29 094	40 078
2017	310 366	170 451	132 818	250	30 274	37 633
2018	311 781	172 219	133 365	249	30 482	38 854

1) inkl. Gewerbeabfälle von Betrieben mit unter 50 t/Jahr; ohne Problemmüll aus Haushalten

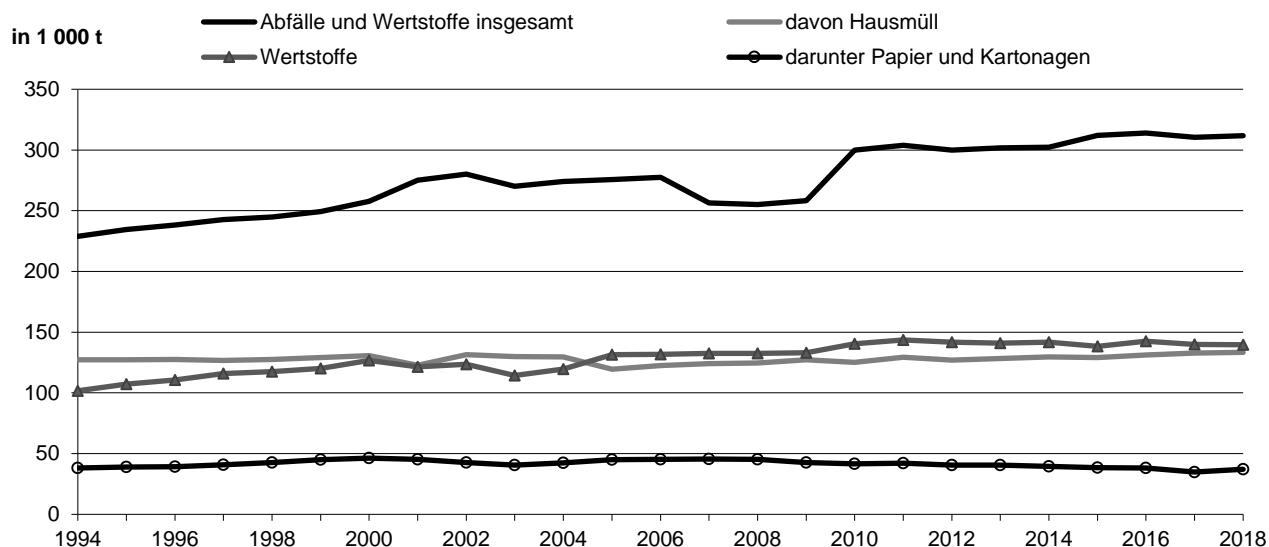
2) ab 1998 einschl. Abfällen zur energetischen Verwertung

Quelle: Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg - ASN

UWA_J01, J02



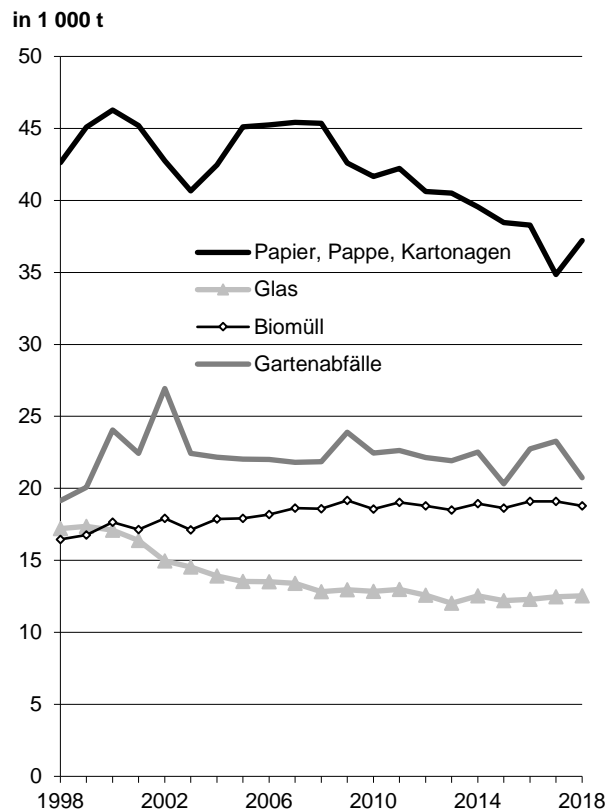
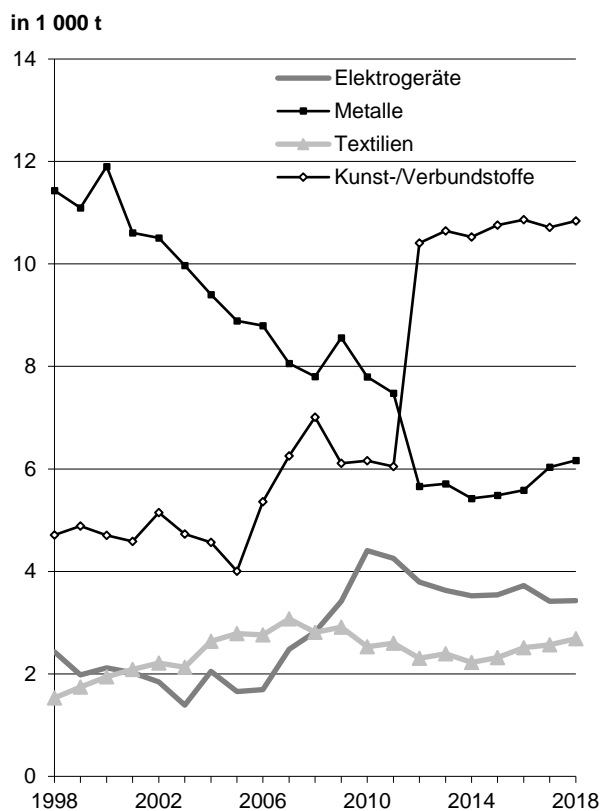
13.6 Abbildung: Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte ¹⁾



1) inkl. Gewerbemüll von Betrieben mit unter 50 t/Jahr

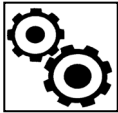
Quelle: Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg - ASN

13.7 Abbildung: Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte ¹⁾



1) inkl. Gewerbemüll von Betrieben mit unter 50 t/Jahr

Quelle: Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg - ASN



13 Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten

13.8 Großmarkt ¹⁾

Jahr	Anlieferungen (in t)				
	insgesamt	davon			mit Lkw
		Obst ²⁾	Gemüse	Südfrüchte ²⁾	
	1	2	3	4	5
1980	91 242	26 877	30 392	33 973	46 319
1985	70 136	20 926	22 165	27 045	43 929
1990	84 515	20 194	21 070	43 251	63 219
1991	85 014	17 303	21 681	46 030	58 498
1992	90 912	12 469	22 917	55 526	66 592
1993	94 178	12 743	30 252	51 183	74 810
1994	109 519	13 020	40 698	55 801	88 175
1995	110 888	12 750	40 887	57 251	86 435
1996	93 694	11 101	35 774	46 819	71 782
1997	96 059	9 008	39 838	47 213	76 245
1998	86 549	8 060	35 209	43 280	69 072
1999	83 202	7 653	32 123	43 426	69 952
2000	86 332	7 287	37 136	41 909	74 261
2001	91 575	8 238	42 065	41 272	84 953
2002	72 056	6 658	36 215	29 183	70 547
2003	88 058	5 981	49 232	32 845	88 058
2004	96 020	6 585	48 632	40 803	96 020
2005	102 254	7 569	51 564	43 121	102 254
2006	92 738	6 619	50 466	35 653	92 738
2007	89 099	6 355	44 749	37 995	89 099
2008	93 629	29 881	33 724	30 024	93 629
2009	91 817	32 199	32 370	27 248	91 817
2010	93 420	36 775	36 439	20 206	93 420
2011	95 272	41 124	39 901	14 247	95 272
2012	94 315	36 282	35 163	22 870	94 315
2013	101 281	34 408	36 255	30 618	101 281
2014	99 306	35 474	37 433	26 399	99 306
2015	103 566	40 180	44 102	19 284	103 566
2016	107 371	35 346	52 779	19 246	107 371
2017	116 857	39 163	51 277	26 417	116 857
2018	113 558	37 101	51 488	24 969	113 558

1) ohne Verkauf eigener Erzeugnisse durch Landwirte

2) ab 2008 Zahlen auf Grund von Verschiebungen bei der Zuordnung zu Obst bzw. Südfrüchten nicht mehr mit denen der Vorjahre vergleichbar

Quelle: Marktamt und Landwirtschaftsbehörde, monatliche Mitteilungen

WHGG_J01



13.9 Erläuterungen zum Messezentrum

NürnbergMesse

Das Messezentrum Nürnberg wurde seit dem Start im Jahr 1973 Schritt für Schritt ausgebaut. Heute ist die NürnbergMesse mit rund 120 nationalen und internationalen Fachmessen und Kongressen eine der 15 größten Messegesellschaften der Welt. Jährlich beteiligen sich bis zu 35 000 Aussteller (Internationalität 44 %) und bis zu 1,5 Millionen Besucher (Internationalität der Fachbesucher 26 %) an den Eigen-, Partner- und Gastveranstaltungen der NürnbergMesse Group.

Ausstellungsfläche:

rund 180 000 m² Brutto-Ausstellungsfläche überdacht
bis zu 50 000 m² Brutto-Ausstellungsfläche im Freigelände

Kongress- und Tagungskapazitäten:

Kongresse von 15 bis 12 800 Teilnehmern

Eingänge:

insgesamt sechs Eingangsbereiche mit allen messerelevanten Service Points

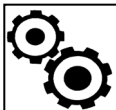
Gastronomie:

7 Restaurants mit über 1 700 Plätzen
7 Bistros mit über 600 Plätzen
3 Cafeterien im Eingangsbereich Mitte/NCC Ost/Eingangsbereich 3c
bei Bedarf Einrichtung zusätzlicher Restaurants in den Ausstellungshallen

Parkplätze:

13 500 Parkplätze (inkl. 6 Stromlade-Stationen)

Quelle: <http://www.nuernbergmesse.de>



13 Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten

13.10 Messezentrum - Gesamtüberblick

Jahr	Veranstaltungen insgesamt		davon									
			Messen, Fachausstellungen		Regionale Fachausstellungen		Kongresse/Tagungen, z. T. mit Fachausstellungen		Verbraucher-ausstellungen		Sonstige Veranstaltungen	
	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2000	131	1 338 182	26	541 427	4	69 972	42	146 864	10	479 253	49	100 666
2001	127	1 138 572	23	415 640	7	63 104	50	148 620	5	426 683	42	84 525
2002	113	1 291 925	26	502 231	6	73 480	36	222 299	5	429 996	40	63 919
2003	111	1 148 734	24	515 880	5	43 891	37	118 466	4	402 475	41	68 022
2004	106	1 129 864	26	525 486	5	69 773	41	92 897	3	371 050	31	70 658
2005	125	1 068 620	22	386 586	6	49 945	47	183 434	5	369 819	45	78 836
2006	139	1 193 408	28	587 756	6	87 365	47	102 390	5	347 265	53	68 632
2007	147	1 118 945	27	508 986	7	51 702	61	158 569	4	312 703	48	86 985
2008	132	1 139 276	26	585 005	7	99 265	53	111 676	5	268 813	41	74 517
2009	111	919 300	25	451 710	7	61 757	46	66 140	4	261 963	29	77 730
2010	111	1 195 870	33	678 545	8	127 215	39	39 816	4	269 281	27	81 013
2011	127	971 961	30	511 781	7	62 725	48	57 598	4	232 340	38	107 517
2012	118	1 204 421	28	669 261	7	115 162	50	74 427	6	262 762	27	82 809
2013	115	958 696	28	494 728	6	59 164	56	81 712	4	263 485	21	59 607
2014	99	1 112 319	29	694 256	5	47 801	40	34 693	5	263 359	20	72 210
2015	109	1 066 974	27	522 767	8	118 717	42	47 570	5	251 237	27	126 683
2016	114	1 228 354	31	758 372	4	42 955	45	48 408	5	297 986	29	80 633
2017	116	991 382	28	480 336	5	49 792	51	58 621	3	324 549	29	78 084
2018	103	1 283 947	31	775 580	5	98 506	43	43 576	4	307 991	20	58 294

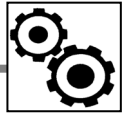
Quelle: NürnbergMesse GmbH

WME_J01, J01a

13.11 Abbildung: Messezentrum Nürnberg Exhibition Centre Nuremberg



Quelle: NürnbergMesse GmbH



13.12 Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum (Auswahl)

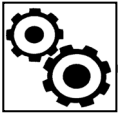
Messe Bruttofläche (m²) ¹⁾ Besucherzahlen	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Messezentrum insgesamt									
Bruttofläche	160 000	160 000	160 000	160 000	170 000	170 000	170 000	170 000	180 000
Besucherzahl	1 195 870	971 961	1 204 421	958 696	1 112 319	1 066 974	1 228 354	991 382	1 283 947
BIOFACH - Weltleitmesse für Bio-Lebensmittel ²⁾									
Bruttofläche	80 480	79 000	76 670	72 600	68 500	70 200	71 600	71 400	82 300
Besucherzahl	43 669	44 591	40 315	41 794	42 445	44 624	48 533	51 453	50 200
BrauBeviale									
Bruttofläche	75 300	79 962	77 000	.	81 300	81 300	81 300	.	85 900
Besucherzahl	32 617	31 693	32 810	.	37 200	37 137	37 923	.	40 882
Consumenta									
Bruttofläche	76 560	85 190	75 000	80 000	90 000	89 185	88 366	92 087	98 521
Besucherzahl	144 675	133 927	149 563	154 746	152 142	145 321	165 196	187 801	173 242
embedded world - Exhibition&Conference									
Bruttofläche	30 000	32 000	38 000	38 000	38 000	40 000	42 100	48 000	49 000
Besucherzahl	18 350	19 025	22 262	22 547	26 714	25 529	30 063	30 017	32 217
European Coatings Show - + ADHESIVES - SEALANTS - CONSTRUCTION CHEMICALS									
Bruttofläche	.	55 300	.	62 860	.	66 400	.	70 530	.
Besucherzahl	.	25 955	.	25 845	.	28 481	.	30 198	.
FachPack (2001-2010 mit PrintPack und 2003-2010 mit LogiIntern)									
Bruttofläche	89 500	.	100 900	98 700	.	105 500	105 000	.	109 800
Besucherzahl	35 360	.	36 986	34 598	.	44 022	41 014	.	44 019
Freizeit Messe Nürnberg									
Bruttofläche	51 008	53 210	44 875	52 477	53 265	58 652	61 798	65 537	70 978
Besucherzahl	109 956	90 126	91 883	92 083	94 217	92 016	102 396	115 748	110 515
GaLaBau - gardening. landscaping. greendesign									
Bruttofläche	95 000	.	107 000	.	118 500	.	121 500	.	126 800
Besucherzahl	60 127	.	61 860	.	66 563	.	64 138	.	72 005
Interzoo - Internationale Fachmesse für den Heimtier-Bedarf									
Bruttofläche	90 800	.	100 000	.	110 000	.	115 000	.	120 000
Besucherzahl	38 324	.	36 792	.	37 367	.	39 075	.	38 656
IWA Outdoor Classics - High performance in target sports, nature activities, protecting people									
Bruttofläche	62 000	63 320	74 380	75 210	86 000	86 000	94 800	102 000	105 300
Besucherzahl	32 214	35 220	36 004	38 265	39 244	41 748	45 530	49 253	46 562
Spielwarenmesse									
Bruttofläche	160 000	160 000	160 000	160 000	170 000	170 000	170 000	170 000	170 000
Besucherzahl	76 637	78 865	76 055	72 595	75 888	70 084	70 714	72 885	70 348
SPS - Smart Production Solutions									
Bruttofläche	94 155	104 000	106 100	114 000	117 800	122 800	122 200	130 000	136 000
Besucherzahl	52 028	56 321	56 874	60 027	56 787	64 386	63 291	70 264	65 700
Stone+tec Nürnberg - Internationale Fachmesse für Naturstein und Natursteinbearbeitung									
Bruttofläche	.	56 500	.	56 000	.	31 700	.	.	28 800
Besucherzahl	.	26 146	.	19 562	.	15 161	.	.	11 819

1) Die Bruttofläche beinhaltet lediglich die Hallenflächen ohne Freiflächen.

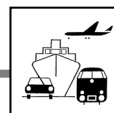
2) Besucherzahlen inklusive VIVANESS - Internationale Fachmesse für Naturkosmetik

Quelle: NürnbergMesse GmbH und AUMA

WME_J02

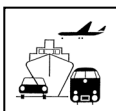


13 Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten



Verkehr und öffentliche Sicherheit 14

Inhalt			Seite
Tabelle	14.1.1	Städtevergleich: Verkehr	186
Tabelle	14.1.2	Straßenlängen im Stadtgebiet	187
Tabelle	14.1.3	Kraftfahrzeuge	188
Tabelle	14.1.4	Führerscheine	188
Tabelle	14.1.5	Straßenverkehrsunfälle	189
Tabelle	14.1.6	Unfallbeteiligte und -hauptverursacher bei Straßenverkehrsunfällen	189
Tabelle	14.1.7.1	VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg	190
Tabelle	14.1.7.2	VAG-Linienverkehr, Straßenbahn, U-Bahn und Bus	190
Tabelle	14.1.8	Güterverkehrszentrum Hafen	191
Tabelle	14.1.9	Flughafen	191
Tabelle	14.1.10	Verkehrszählung an den Ein- und Ausfahrten der Altstadt	192
Karte	14.1.11	Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- und Ausfahrten der Altstadt	193
Tabelle	14.1.12	Verkehrszählung auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücken	194
Karte	14.1.13	Zählstellen der Verkehrszählung am Außenkordon und den Pegnitzbrücken	195
Tabelle	14.2.1	Feuerwehr	196
Abbildung	14.2.2	Anteile an erfassten Straftaten 2018	197
Abbildung	14.2.3	Ab- und Zunahme der Straftaten 2018 zu 2017	197
Tabelle	14.2.4	Straftaten und Aufklärungsquoten	198 - 199



14 Verkehr und öffentliche Sicherheit

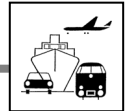
14.1.1 Städtevergleich: Verkehr

Stadt	Jahr	Kfz-Bestand ¹⁾			Straßenverkehrsunfälle		
		insgesamt	je 1 000 Einwohner	darunter PKW	insgesamt ²⁾	Verletzte	Getötete
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2015	278 509	546	235 325	2 645	2 811	9
	2016	282 792	553	238 792	2 700	2 925	8
	2017	287 041	557	242 017	2 497	2 717	9
München	2015	812 545	560	705 476	6 601	6 820	19
	2016	831 096	568	722 384	6 399	6 671	15
	2017	838 275	576	727 179	6 040	6 376	24
Augsburg	2015	149 839	523	129 486	1 737	1 812	5
	2016	153 110	529	132 123	1 734	1 872	2
	2017	156 150	533	134 698	1 702	1 817	7
Regensburg	2015	85 976	591	73 388	913	1 049	-
	2016	89 767	604	76 544	927	1 053	3
	2017	102 053	676	85 043	924	1 010	2
Ingolstadt	2015	107 341	811	94 398	1 005	1 041	4
	2016	109 531	820	96 240	1 015	1 021	3
	2017	109 120	807	95 562	902	907	2
Würzburg	2015	74 239	595	61 920	765	788	1
	2016	74 972	595	62 416	822	907	2
	2017	76 129	601	63 188	797	852	2
Fürth	2015	69 397	559	59 393	527	587	1
	2016	70 714	564	60 437	500	536	-
	2017	72 069	570	61 476	477	510	2
Erlangen	2015	61 197	565	52 845	645	654	3
	2016	62 253	565	53 757	669	698	-
	2017	62 981	567	54 302	648	630	-
Berlin	2015	1 387 733	394	1 178 417	16 793	17 792	48
	2016	1 409 642	394	1 195 149	16 513	17 336	56
	2017	1 422 065	394	1 202 829	16 532	17 384	36
Hamburg	2015	879 843	492	761 655	10 252	10 083	20
	2016	892 367	493	771 573	10 325	9 800	29
	2017	907 426	496	783 255	10 097	9 583	28
Köln	2015	531 311	501	461 121	5 575	5 791	21
	2016	542 361	504	469 677	6 168	6 443	22
	2017	554 919	514	480 332	6 072	6 245	17
Frankfurt a. M.	2015	369 222	504	323 512	4 091	3 714	16
	2016	376 226	511	329 398	3 920	3 671	15
	2017	381 530	511	333 768	3 847	3 464	12
Stuttgart	2015	336 471	539	293 961	3 045	2 902	8
	2016	341 858	544	298 172	2 892	2 656	8
	2017	346 429	548	301 508	2 881	2 685	10
Düsseldorf	2015	344 550	563	299 756	3 044	3 238	14
	2016	350 655	572	304 410	3 145	3 210	11
	2017	352 030	570	307 571	3 014	2 858	10
Dortmund	2015	311 866	532	272 752	2 239	2 260	8
	2016	317 570	542	278 018	2 455	2 561	10
	2017	322 549	550	282 290	2 343	2 427	6
Essen	2015	318 050	546	277 737	2 010	2 142	10
	2016	323 359	555	282 160	2 092	2 271	5
	2017	326 352	559	285 071	2 126	2 268	5
Leipzig	2015	245 315	438	216 206	2 608	2 541	9
	2016	250 184	438	220 026	2 700	2 568	14
	2017	255 092	438	223 734	2 583	2 534	10
Bremen	2015	272 201	488	236 684	3 229	3 281	16
	2016	278 055	492	241 557	3 120	3 133	11
	2017	277 540	489	240 790	3 227	3 186	9
Dresden	2015	253 339	466	220 070	2 843	2 607	13
	2016	256 894	469	222 636	2 877	2 678	11
	2017	260 035	472	224 893	2 792	2 621	4
Hannover	2015	211 760	398	242 905	3 232	3 476	9
	2016	246 329	462	214 418	3 092	3 295	9
	2017	249 199	466	216 486	3 115	3 207	14
Duisburg	2015	252 994	515	220 667	1 939	1 968	7
	2016	256 941	514	224 159	1 979	2 004	1
	2017	260 988	524	227 480	2 047	1 982	2

1) Stand zum 1.1. des Folgejahres; ohne vorübergehend stillgelegte Kfz

2) Unfälle mit Personenschaden, schwerwiegendem Sachschaden i.e.S. und sonstige Alkoholunfälle

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



14.1.2 Straßenlängen im Stadtgebiet

Jahr	Gesamtlänge der Straßen in km							Radwege in km
	insgesamt	davon						
		Bundes- autobahn	Bundes- straßen	Staats- straßen	Kreis- straßen ¹⁾	Frankenschnell- weg und Süd- westtangente ¹⁾	Gemeinde- straßen	
1	2	3	4	5	6	7	8	
1995	1 108,360	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	967,806	.
1996	1 116,210	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	975,656	.
1997	1 116,371	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	975,817	.
1998	1 123,893	11,303	56,509	31,043	25,254	19,200	980,584	.
1999	1 133,167	13,417	56,221	31,378	25,254	19,200	987,697	.
2000	1 135,343	13,194	56,221	31,378	25,254	19,200	990,096	262,000
2001	1 137,316	13,417	56,221	31,377	25,254	19,200	991,847	264,000
2002	1 137,800	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	995,548	271,000
2003	1 139,626	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	997,374	272,000
2004	1 137,447	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	995,195	275,000
2005	1 138,775	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	996,523	280,000
2006	1 142,906	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	1 000,654	282,000
2007	1 147,697	13,417	56,221	31,377	34,845	7,855	1 003,982	284,000
2008	1 149,115	13,417	56,221	31,377	34,845	7,855	1 005,400	287,000
2009	1 146,449	13,417	56,221	31,377	34,845	7,855	1 002,734	290,000
2010	1 143,598	13,431	56,221	31,377	34,845	7,855	999,869	291,000
2011	1 144,562	13,431	56,221	31,377	34,945	7,855	1 000,733	293,000
2012	1 146,585	13,431	56,221	31,377	34,945	7,855	1 002,756	294,000
2013	1 148,011	13,431	56,221	31,377	34,945	7,855	1 004,182	294,000
2014	1 150,396	13,431	56,221	31,377	34,945	7,855	1 006,567	297,000
2015	1 152,092	13,431	56,221	31,377	34,945	7,855	1 008,263	301,000
2016	1 154,666	13,431	56,221	31,377	34,945	7,855	1 010,837	302,000
2017	1 156,015	13,431	56,221	31,377	34,945	7,855	1 012,186	304,000
2018	1 155,761	13,431	56,221	31,377	34,945	7,855	1 011,932	305,000

1) Der Frankenschnellweg wurde 2007 zur Kreisstraße herauf gestuft.

Quelle: Servicebetrieb Öffentlicher Raum, Verkehrsplanungsamt

VSL_J01



14 Verkehr und öffentliche Sicherheit

14.1.3 Kraftfahrzeuge

Jahr	zugelassene Kraftfahrzeuge ¹⁾				Kraftfahrzeug-Erstzulassungen			
	insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		
		Kraftträder	Pkw	Lkw		Kraftträder	Pkw	Lkw
	1	2	3	4	5	6	7	8
1980	179 308	1 821	164 076	10 333	22 180	1 180	19 232	1 460
1985	190 924	2 574	175 107	9 529	20 567	1 077	17 955	1 281
1990	223 353	3 757	203 773	11 160	27 929	806	25 124	1 589
1995	238 521	9 769	211 151	12 128	21 621	1 346	18 558	1 390
1996	238 277	9 746	211 042	12 102	23 345	1 460	20 101	1 428
1997	239 871	11 579	208 989	13 636	22 665	1 773	18 848	1 596
1998	242 576	13 255	209 695	14 034	24 019	1 691	20 092	1 829
1999	247 453	14 307	212 938	14 670	25 281	1 539	21 182	2 140
2000	251 352	15 130	215 588	15 123	24 393	1 398	20 514	2 021
2001	255 404	15 997	218 159	15 728	25 726	1 307	21 334	2 448
2002	255 570	16 491	218 121	15 463	22 859	1 195	19 496	1 771
2003	255 563	16 985	217 525	15 451	21 373	1 177	18 112	1 773
2004	254 097	17 315	215 932	15 184	21 843	1 179	18 317	1 966
2005	254 063	17 488	214 837	15 171	22 861	.	.	.
2006	255 125	17 914	215 045	15 654	25 758	.	.	.
2007	258 898	18 501	219 544	16 298	23 715	1 110	19 168	2 733
2008	256 702	18 973	217 146	16 145	22 182	1 120	17 685	2 626
2009	259 328	19 455	219 678	15 965	23 700	905	20 927	1 643
2010	262 150	19 781	222 064	16 057	20 132	922	16 973	1 938
2011	265 470	20 135	224 985	16 104	22 790	1 011	19 577	1 836
2012	269 274	20 552	228 167	16 221	22 733	925	19 453	1 974
2013	271 906	20 721	230 189	16 477	22 095	864	18 803	2 017
2014	275 280	21 116	232 857	16 714	22 317	837	19 167	1 913
2015	278 509	21 437	235 325	17 124	23 040	951	19 802	1 841
2016	282 792	21 696	238 792	17 468	23 764	1 096	20 153	1 998
2017	287 041	21 897	242 017	18 088	24 005	881	20 491	2 171
2018	290 620	22 071	244 837	18 585	23 213	883	19 785	2 117

1) Stand zum 01.01. des Folgejahres; ohne vorübergehend stillgelegte Kraftfahrzeuge

Quelle: ab 2007 Kraftfahrt-Bundesamt

VKFB_J01

14.1.4 Führerscheine

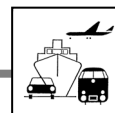
Jahr	Erteilungen von Fahrerlaubnissen			entzogene Fahrerlaubnisse		
	insgesamt	darunter Klasse B	darunter Klasse BF17 ¹⁾	insgesamt	davon durch	
					Verwaltungsbehörde	Gericht
	1	2	3	4	5	6
2007	6 882	4 803	929	1 359	503	856
2008	7 260	5 166	1 105	1 138	581	557
2009	7 260	5 125	1 153	827	423	404
2010	7 056	5 125	1 372	946	482	464
2011	6 873	4 936	1 372	774	455	319
2012	6 318	4 433	1 202	827	479	348
2013	6 919	4 608	1 222	746	420	326
2014	6 621	4 729	1 293	613	338	275
2015	6 500	4 783	1 212	411	269	142
2016 ²⁾
2017 ²⁾
2018 ²⁾

1) Begleitetes Fahren ab 17 Jahren

2) auf Grund Umstellung der Datenerhebung können für 2016, 2017 und 2018 keine Zahlen dargestellt werden

Quelle: Ordnungsamt

VKFF_J01, J02



14.1.5 Straßenverkehrsunfälle

Jahr	registrierte Unfälle				getötete Personen	verletzte Personen	Unfälle mit		
	insge- samt	davon					Unfallflucht	Alkohol- und Drogen- einwirkung	Radfahrern
		Klein- unfälle	mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
2001	15 049	8 826	2 449	3 762	7	3 129	2 539	303	528
2002	14 291	8 140	2 484	3 667	14	3 219	2 559	311	554
2003	13 651	7 677	2 331	3 610	14	2 978	2 587	284	593
2004	13 983	8 009	2 190	3 783	11	2 703	2 569	285	651
2005	14 400	8 261	2 283	3 856	9	2 846	2 711	264	679
2006	14 272	8 077	2 325	3 870	11	2 897	2 751	269	724
2007	14 112	7 871	2 391	3 850	7	2 999	2 850	242	754
2008	14 023	8 072	2 335	3 616	7	2 906	2 674	214	769
2009	13 880	8 131	2 235	3 514	13	2 775	2 616	197	725
2010	14 076	8 138	2 188	3 750	8	2 725	2 792	206	676
2011	13 859	7 714	2 216	3 929	10	2 753	3 090	188	741
2012	14 093	7 789	2 242	4 062	4	2 757	3 127	197	744
2013	14 600	8 252	2 148	4 200	9	2 695	3 275	188	685
2014	14 796	8 332	2 284	4 180	13	2 905	3 298	184	755
2015	14 710	8 072	2 279	4 359	9	2 811	3 517	188	773
2016	14 405	7 617	2 373	4 415	8	2 925	3 605	205	801
2017	14 451	7 891	2 196	4 364	9	2 717	3 586	199	753
2018	15 320	8 644	2 354	4 322	7	2 961	3 484	238	906

Quelle: Verkehrsplanungsamt; Polizeipräsidium Mittelfranken

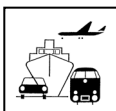
VVSU_J01

14.1.6 Unfallbeteiligte und -hauptverursacher bei Straßenverkehrsunfällen

Jahr	Unfallbeteiligte									Unfallhauptverursacher		
	insgesamt	darunter								Fahrzeug-führer	Radfahrer	Fußgänger
		Pkw, Kombi	Lkw, Liefer-wagen	Kraft-räder	Moped, Mofa, E-Bikes	Rad-fahr-er	Stras-sen-bahn	landw. Zugm. und sonst. Fahrz.	Fuß-gän-ger			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2001	12 582	9 193	708	236	89	578	57	1 355	366	5 832	249	142
2002	12 530	8 967	692	249	92	599	68	1 480	383	5 750	259	142
2003	12 098	8 609	657	258	117	634	54	1 392	377	5 590	243	141
2004	12 041	8 553	700	230	93	692	41	1 419	313	5 564	292	117
2005	12 352	8 507	747	270	102	742	58	1 583	343	5 645	349	145
2006	12 452	8 557	718	245	127	785	56	1 563	401	5 692	364	139
2007	12 492	8 425	786	232	184	807	39	1 652	367	5 742	368	131
2008	11 959	8 081	695	238	192	820	43	1 535	355	5 467	360	124
2009	11 451	7 755	652	210	197	775	36	1 506	320	5 258	376	115
2010	11 883	8 090	664	175	176	725	58	1 645	350	5 429	366	143
2011	12 257	8 201	751	212	154	809	68	1 752	310	5 665	371	109
2012	12 547	8 459	730	202	184	802	68	1 783	319	5 842	326	136
2013	12 551	8 576	726	232	148	724	58	1 739	323	5 864	333	120
2014	12 669	8 640	665	224	137	804	59	1 821	295	5 936	362	112
2015	13 098	8 930	687	235	139	829	69	1 865	326	6 096	367	100
2016	13 351	9 003	755	199	147	845	63	1 966	346	6 177	416	112
2017	12 776	8 593	690	190	122	804	70	1 993	287	5 988	373	102
2018	13 271	8 869	780	209	138	991	74	1 864	329	6 074	488	135

Quelle: Verkehrsplanungsamt; Polizeipräsidium Mittelfranken

VVSU_J01



14 Verkehr und öffentliche Sicherheit

14.1.7.1 VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg

Jahr	Fahrgäste insgesamt in 1 000 ¹⁾	davon		Fahrgäste in 1 000 nach Betriebszweigen ²⁾				
		Binnen-verkehr	Quell- und Zielverkehr	insgesamt ³⁾	Straßenbahn	U-Bahn	Bus ³⁾	DB
	1	2	3	4	5	6	7	8
2000	141 516	102 033	39 483	198 377	34 788	93 911	42 368	27 309
2001	144 361	104 084	40 277	202 366	35 489	95 803	43 230	27 844
2002	145 285	104 750	40 534	203 662	35 717	96 418	43 508	28 020
2003	146 038	105 293	40 745	204 809	35 982	97 135	43 815	27 877
2004	147 006	105 991	41 015	206 185	36 222	97 799	44 102	28 063
2005	147 671	106 471	41 200	207 119	36 386	98 243	44 312	28 178
2006	151 367	109 136	42 232	212 368	37 354	100 855	45 493	28 666
2007	154 578	111 451	43 127	216 901	38 171	103 061	46 493	29 175
2008	158 549	114 314	44 235	222 473	39 152	105 710	46 170	29 923
2009	156 475	112 818	43 656	219 561	38 639	104 324	45 564	29 535
2010	173 117	124 818	48 300	242 285	42 510	114 231	49 817	33 838
2011	159 635	115 097	44 538	211 312	35 542	96 742	38 471	38 487
2012	162 271	116 998	45 274	214 916	36 256	98 687	39 244	38 622
2013	160 029	115 381	44 648	211 983	35 797	97 436	38 747	38 133
2014	165 030	118 987	46 043	218 617	36 926	100 508	39 969	39 290
2015	153 058	110 355	42 703	198 848	32 183	96 054	34 605	33 754
2016	159 031	114 661	44 370	206 734	35 562	98 695	34 894	35 219
2017	157 546	113 591	43 955	200 478	34 134	94 732	33 493	35 731
2018	164 706	118 753	45 953	214 650	35 082	104 708	39 128	33 849

1) Umsteigefahrten gelten als eine Fahrt

2) Umsteigefahrten zwischen verschiedenen Betriebszweigen gelten als neue Fahrt

3) einschließlich OVF und sonstiger privater Verkehrsunternehmen

Quelle: VGN Nürnberg

VVSW_J01

14.1.7.2 VAG-Linienverkehr, Straßenbahn, U-Bahn und Bus

Jahr	Platzkilometer der VAG in 1 000 ¹⁾				Linienlänge in km ²⁾			
	insgesamt	Straßenbahn	U-Bahn	Bus	insgesamt	davon		
						Straßenbahn	U-Bahn	Bus
	1	2	3	4	5	6	7	8
2000	3 318 880	571 876	1 900 760	846 244	444,9	42,0	29,8	373,2
2001	3 376 010	575 882	1 935 783	864 345	453,6	42,0	29,8	381,9
2002	3 420 230	514 108	2 002 462	903 660	454,0	43,1	29,8	381,1
2003	3 431 573	544 295	1 996 389	890 889	438,3	43,1	29,8	365,4
2004	3 378 240	553 018	1 969 740	855 482	438,3	43,1	29,8	365,4
2005	3 378 989	537 853	1 974 308	866 828	442,1	40,3	30,7	371,0
2006	3 401 400	560 595	1 977 808	862 997	458,3	43,0	30,7	384,7
2007	3 398 576	552 560	1 952 202	893 814	463,4	42,9	31,6	388,8
2008	3 704 122	581 037	2 247 932	875 153	535,8	42,9	32,8	460,0
2009	3 888 057	515 631	2 452 034	920 392	551,2	42,9	32,8	475,5
2010	3 648 370	581 741	2 167 421	899 209	571,4	42,9	32,8	495,7
2011	3 652 849	595 234	2 174 170	883 446	600,8	36,9	33,7	530,2
2012	3 656 347	565 097	2 206 973	884 278	595,7	36,9	33,7	525,1
2013	3 647 538	528 668	2 212 787	906 083	614,1	36,9	33,7	543,5
2014	3 668 802	561 351	2 213 194	894 257	605,9	36,9	33,7	535,3
2015	3 696 290	547 367	2 221 400	927 523	618,3	36,9	33,7	547,7
2016	3 765 891	507 781	2 300 385	957 726	605,7	39,9	33,7	532,1
2017	3 885 659	613 776	2 313 632	958 252	609,4	40,2	35,1	534,1
2018	3 922 134	611 379	2 313 324	997 432	603,3	40,2	35,1	528,0

1) Produkt aus Fahrleistung und Platzangebot bei einem durchschnittlichen Platzbedarf von 0,25 m² je Fahrgast

2) einschließlich Verkehr nach und in Nachbarorten

Quelle: VAG Nürnberg

VVSW_J02



14.1.8 Güterverkehrszentrum Hafen

Jahr	Schiffe an	Frachturnschlag in t						
		insgesamt	davon					Bahnverkehr insgesamt
			Schiffsverkehr		Lkw-Verkehr			
			insgesamt	dar. Empfang	insgesamt	dar. Empfang		
	1	2	3	4	5	6	7	
1990	1 212	6 570 492	1 111 582	824 466	4 316 653	1 629 949	1 142 257	
1995	1 199	6 949 678	1 110 695	795 016	4 921 600	1 855 426	917 383	
2000	1 006	9 194 201	1 048 685	660 623	6 831 836	2 513 800	1 313 680	
2005	662	10 242 763	626 081	430 459	7 952 531	3 142 314	1 664 151	
2006	548	11 306 321	550 452	398 147	8 911 834	3 578 805	1 844 035	
2007	488	13 305 011	480 082	393 405	9 779 518	3 851 269	3 045 411	
2008	605	14 098 339	540 335	420 499	10 136 190	4 061 046	3 421 814	
2009	543	12 564 762	458 552	314 928	8 809 942	3 613 398	3 296 268	
2010	561	15 001 287	520 918	365 380	9 969 843	4 140 854	4 510 526	
2011	599	15 515 696	515 216	403 348	10 620 896	4 609 546	4 379 584	
2012	538	15 414 177	525 787	420 558	10 599 770	4 534 415	4 288 620	
2013	594	15 189 637	605 585	454 133	10 830 662	4 470 875	3 753 390	
2014	472	15 731 418	436 517	354 813	11 442 135	4 768 416	3 852 766	
2015	409	15 697 488	369 058	304 545	11 706 649	5 205 282	3 621 781	
2016	373	15 963 995	321 979	208 008	11 988 982	5 255 077	3 653 034	
2017	402	16 938 036	364 115	226 639	12 905 116	5 525 445	3 668 805	
2018	338	18 055 193	262 010	156 860	13 773 795	7 713 855	4 019 388	

Quelle: Güterverkehrszentrum Hafen Nürnberg

VVSH_J01

14.1.9 Flughafen

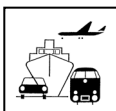
Jahr	Starts und Landungen				Passagier- aufkommen insgesamt ^{1) 2)}	Gesamt- frachturnschlag in t ¹⁾
	insgesamt	davon				
		im gewerblichen Flugverkehr		im nicht gewerblichen Flugverkehr		
		insgesamt	darunter im Linienverkehr			
1	2	3	4	5	6	
1990	71 740	40 697	27 611	31 043	1 472 226	33 916
1995	79 424	57 582	33 817	21 842	2 250 694	40 233
2000	86 704	67 432	45 335	19 272	3 158 048	21 301
2005	76 110	59 319	34 945	16 971	3 847 423	12 034
2006	78 048	61 972	39 353	16 076	3 965 878	14 167
2007	81 082	63 604	40 510	17 478	4 244 115	15 059
2008	76 768	59 543	38 189	17 225	4 274 222	12 993
2009	71 217	55 823	36 153	15 394	3 969 857	10 609
2010	70 778	55 984	35 012	14 794	4 073 819	9 679
2011	67 720	53 772	33 857	13 948	3 967 301	10 443
2012	64 391	50 438	32 048	13 953	3 602 459	9 942
2013	62 644	48 331	32 492	14 313	3 314 524	9 909
2014	61 257	42 693	30 778	18 564	3 261 582	8 730
2015	60 160	41 499	29 592	18 661	3 384 925	7 905
2016	59 602	41 907	30 565	17 695	3 484 825	7 371
2017	64 111	45 873	33 192	18 238	4 186 961	8 121
2018	66 074	46 402	31 590	19 672	4 466 864	8 336

1) einschl. Transit

2) ab 1989 einschließlich nichtgewerblichem Verkehr

Quelle: Airport Nürnberg

VVSF_J01



14 Verkehr und öffentliche Sicherheit

14.1.10 Verkehrszählung an den Ein- und Ausfahrten der Altstadt ¹⁾

	Juli 2007		Juli 2012		Juli 2018	
	Kraftfahrzeuge	Fahrräder	Kraftfahrzeuge	Fahrräder	Kraftfahrzeuge	Fahrräder
	1	2	3	4	5	6
7 Laufer Tor	6 810	1 729	7 472	2 144	6 651	2 547
7 a Wöhrder Tor	10 278	349	9 146	1 224	8 006	609
R 7 Hübnerstor	-	1 220	-	2 346	-	2 513
R 8 Kasemattentor	-	1 297	-	225	-	-
R 6 Norishalle	-	2 872	-	4 555	-	3 957
105 Rosa-Luxemburg-Platz	1 957	937	2 900	1 189	1 778	1 028
106 Katharinengasse	2 731	653	2 378	650	1 923	369
70 Marientor	9 044	1 798	9 844	2 019	6 584	1 948
71 Königstor	3 629	1 087	3 531	1 785	2 975	2 097
R 9 Sterntor (Rampe)	-	757	-	847	-	1 718
107 Grasersgasse	6 751	235	6 309	535	5 514	595
108 Kartäuserstor	*	895	*	1 077	*	1 241
109 Färbertor	11 667	850	10 643	850	10 196	980
103 Jakobstor	*	125	*	881	*	184
102 Ludwigstor	4 937	1 418	4 361	1 334	3 795	1 842
101 Fürther Tor	7 051	913	6 588	1 345	6 656	1 391
66 b Westtor	6 677	1 106	6 172	1 165	5 329	2 008
R 3 Hallertürlein	-	3 368	-	4 175	-	5 528
66 Hallertor	8 786	914	8 773	947	6 559	1 098
3 a Neutor	1 300	274	1 334	260	1 290	323
3 Tiergärtnerstor	-	645	-	895	-	963
5 Maxtor (Tetzgasse, Webersplatz, Lange Gasse)	8 595	2 376	7 938	2 220	7 438	2 449
142 Maxtorgraben/ Maxtor- mauer	*	91	*	394	*	431
zusammen	90 213	25 909	87 389	33 062	74 694	35 819

	Juli 2007		Juli 2012		Juli 2018	
	Gesamt- verkehr	dav. Fahrrad- anteil in %	Gesamt- verkehr	dav. Fahrrad- anteil in %	Gesamt- verkehr	dav. Fahrrad- anteil in %
	7	8	9	10	11	12
7 Laufer Tor	8 539	20	9 616	22	9 198	28
7 a Wöhrder Tor	10 627	3	10 370	12	8 615	7
R 7 Hübnerstor	1 220	100	2 346	100	2 513	100
R 8 Kasemattentor	1 297	100	225	100	-	-
R 6 Norishalle	2 872	100	4 555	100	3 957	100
105 Rosa-Luxemburg-Platz	2 894	32	4 089	29	2 806	37
106 Katharinengasse	3 384	19	3 028	21	2 292	16
70 Marientor	10 842	17	11 863	17	8 532	23
71 Königstor	4 716	23	5 316	34	5 072	41
R 9 Sterntor (Rampe)	757	100	847	100	1 718	100
107 Grasersgasse	6 986	3	6 844	8	6 109	10
108 Kartäuserstor	895	100	1 077	100	1 241	100
109 Färbertor	12 517	7	11 493	7	11 176	9
103 Spittlertor	125	100	881	100	184	100
102 Ludwigstor	6 355	22	5 695	23	5 637	33
101 Fürther Tor	7 964	11	7 933	17	8 047	17
66 b Westtor	7 783	14	7 337	16	7 337	27
R 3 Hallertürlein	3 368	100	4 175	100	5 528	100
66 Hallertor	9 700	9	9 720	10	7 657	14
3 a Neutor	1 574	17	1 594	16	1 613	20
3 Tiergärtnerstor	645	100	895	100	963	100
5 Maxtor (Tetzgasse, Webersplatz, Lange Gasse)	10 971	22	10 158	22	9 887	25
142 Maxtorgraben/ Maxtor- mauer	91	100	394	100	431	100
zusammen	116 122	22	120 451	27	110 513	32

1) am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr

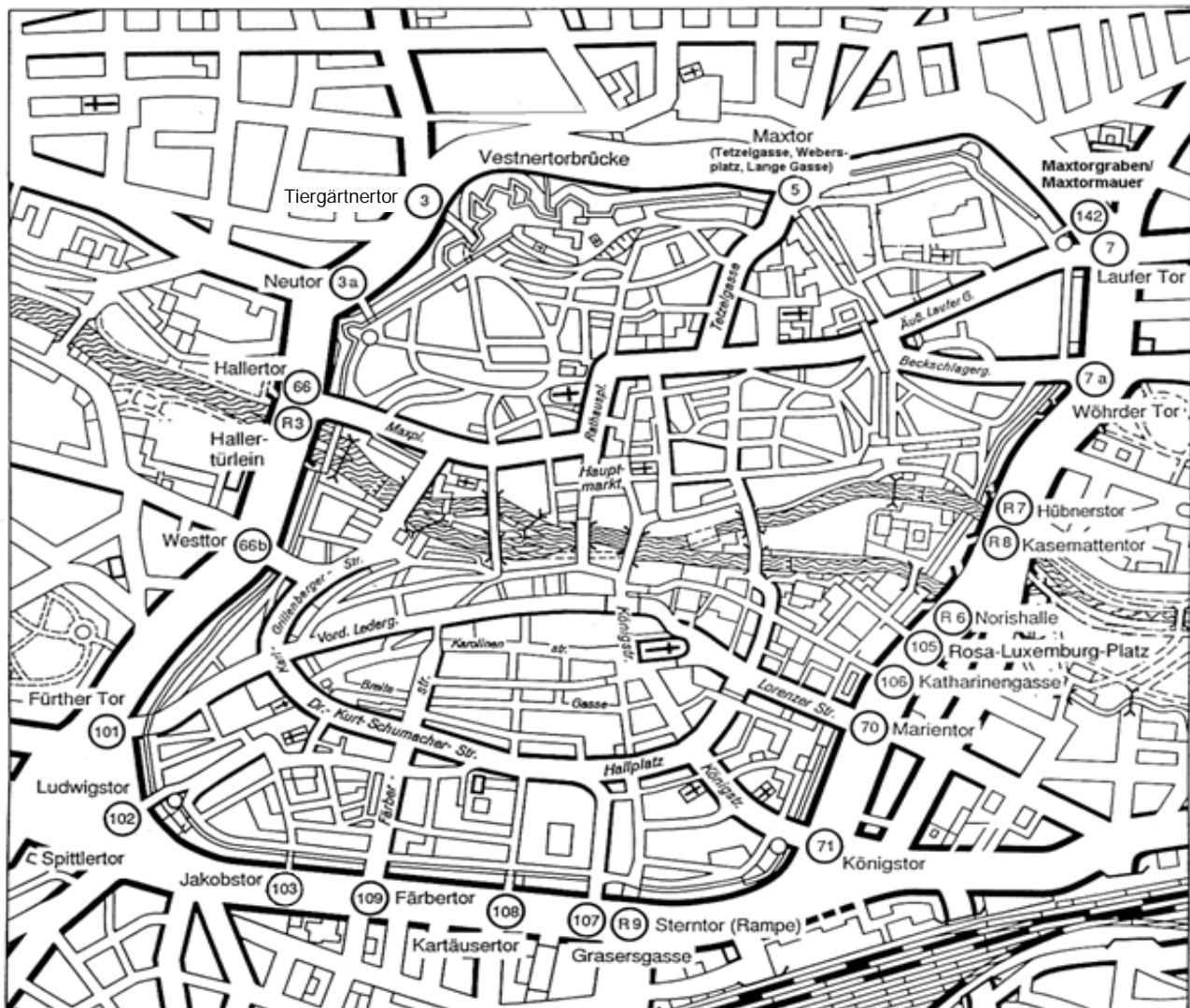
* Straßensperrung - keine Zählung

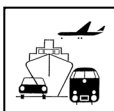
Quelle: Verkehrsplanungsamt

VKF_J01



14.1.11 Karte: Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- und Ausfahrten der Altstadt





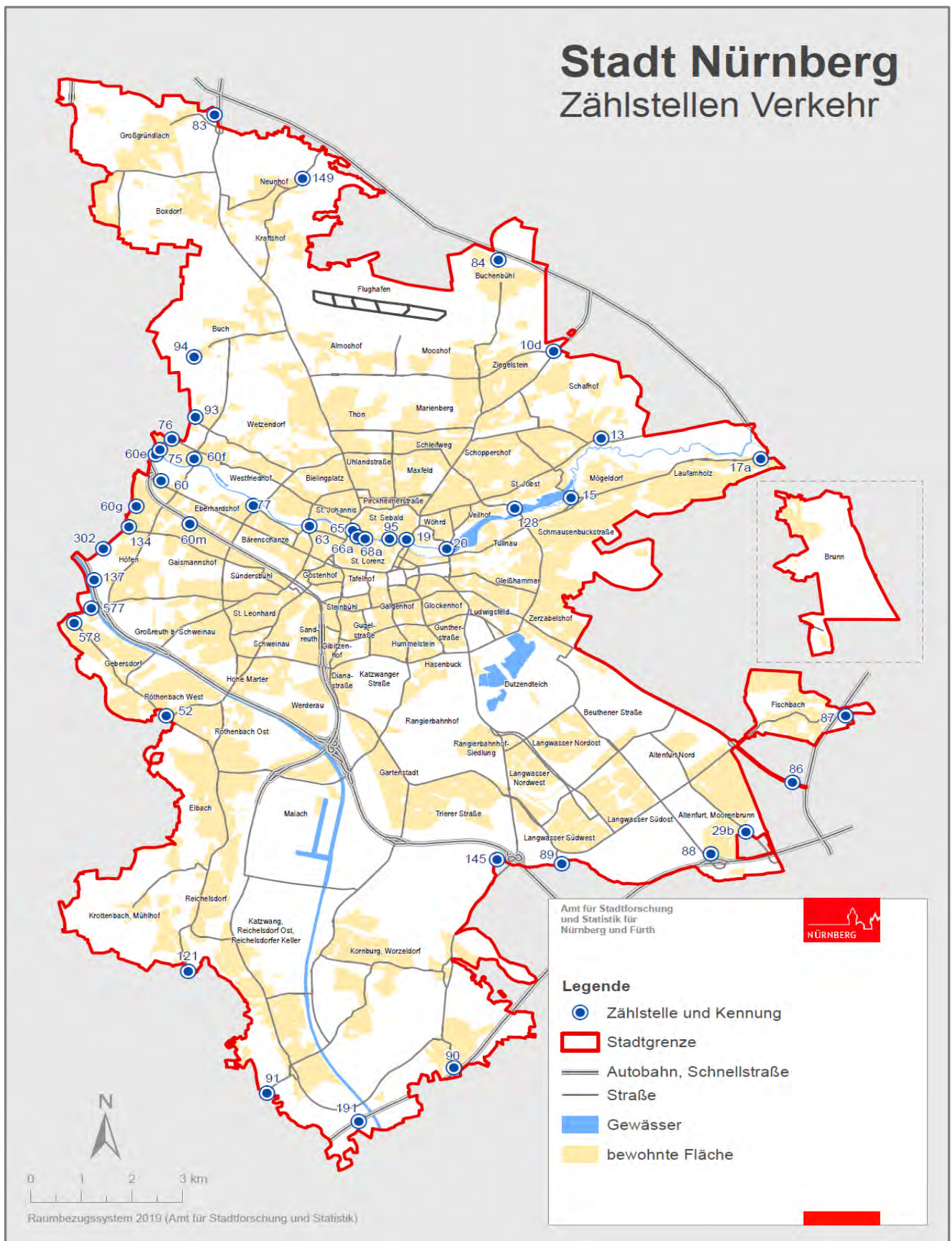
14.1.12 Verkehrszählung auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücken

Zählstelle	Anzahl der gezählten Kraftfahrzeuge ¹⁾						Index (2000 = 100)					
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
60 e Kurgartenbrücke ²⁾	13 385	13 089	11 423	12 512	12 888	13 457	85	83	73	79	82	85
60 f Wahlerstr. (Muggenhof)	13 408	14 288	14 487	14 351	13 628	14 517	94	100	102	101	96	102
77 Th.-Heuss-Brücke	30 070	34 830	34 131	32 594	34 152	35 865	87	101	99	95	99	104
63 Johannisbrücke ^{2) 6)}	11 851	12 508	8 601	11 222	13 709	11 470	83	88	60	79	96	81
65 Hallertorbrücke ^{6) 9)}	30 569	30 502	35 739	29 650	21 209	24 623	90	90	106	88	63	73
66 a Maxbrücke ^{3) 6)}	895	944	0	832	1 094	840	87	92	0	81	106	82
68 a Obere Karlsbrücke ¹⁰⁾	612	602	511	493	610	0	77	75	64	62	76	0
95 Spitalbrücke	510	1 328	1 268	1 349	1 369	1 513	33	86	82	87	88	98
19 Steubenbrücke ⁹⁾	34 871	35 677	35 179	34 996	33 900	28 503	90	92	90	90	87	73
20 Adenauerbrücke ⁹⁾	25 835	23 894	28 184	27 200	26 832	30 364	77	71	84	81	80	90
128 Dr.-Gustav-Heinemann-Brücke ⁴⁾	32 284	32 257	31 102	28 386	31 312	31 812	94	94	90	83	91	93
15 Ludwig-Erhard-Brücke	9 496	9 129	9 689	9 373	9 010	9 798	95	92	97	94	90	98
Pegnitzbrücken insgesamt	203 786	209 048	210 314	202 958	199 713	202 869	88	90	91	88	86	88
83 Erlanger Straße ⁷⁾	29 973	30 176	31 887	30 235	27 042	33 059	97	98	103	98	88	107
149 Obere Dorfstr. (Neunhof)	6 249	6 270	7 050	6 766	6 865	7 191	99	99	111	107	108	113
84 Kalchreuther Straße ¹⁰⁾	2 762	2 602	2 913	2 949	3 090	.	110	104	116	118	.	.
10 d Äuß. Bayreuther Str.	39 571	39 024	36 896	39 678	37 730	36 598	114	113	107	115	109	106
13 Erlenstegenstraße ⁴⁾	19 688	19 851	19 523	16 829	18 379	22 705	99	100	98	85	93	114
17 a Laufamholzstraße ⁴⁾	21 045	20 545	20 616	21 724	20 845	20 586	95	93	93	98	94	93
87 Fischbach-Ost	5 043	4 638	4 592	5 496	4 849	4 817	122	112	111	133	117	116
86 Regensburger Straße	20 718	21 339	22 075	25 450	22 693	23 983	102	106	109	126	112	119
29 b Oelser Straße ¹¹⁾	6 932	6 990	6 948	7 488	7 400	12 063	80	80	80	86	85	139
88 Gleiwitzer Straße ¹¹⁾	12 910	13 308	14 028	12 151	11 945	7 931	100	103	109	94	93	62
89 Am Zollhaus	8 028	9 456	9 796	9 393	9 180	10 418	81	96	99	95	93	106
145 Südwesttangente A 73 ⁴⁾	88 461	91 787	92 736	84 179	94 055	89 980	115	119	120	109	122	117
90 Kornburger Hauptstr.	8 028	7 771	7 145	8 988	8 419	9 331	74	71	66	83	77	86
191 Hirschenholzstraße	6 841	7 605	7 798	8 216	9 056	8 663	104	116	118	125	138	132
91 Rennmühlstraße	11 687	12 733	12 059	12 387	11 268	13 627	93	102	96	99	90	109
121 Mühlhofer Hauptstr.	15 217	12 328	13 597	14 865	15 827	14 894	104	84	93	101	108	102
52 Nürnberger Str. (Stein)	28 800	31 740	31 037	30 419	27 696	29 415	83	92	90	88	80	85
578 Gebersdorfer Straße ⁴⁾	8 320	10 952	10 203	7 714	9 896	10 131	77	101	94	71	91	94
577 Rothenburger Straße	32 107	30 764	31 861	32 372	31 960	28 953	98	94	97	98	97	88
137 SWT Stadtgrenze Fürth ⁴⁾	53 275	53 248	49 405	46 070	53 492	65 265	116	116	107	100	116	142
134 Leyher Straße ⁴⁾	10 507	12 398	11 430	4 698	11 682	12 802	88	104	96	40	98	108
60 g Karl-Martell-Straße ⁴⁾	2 676	2 693	3 073	4 237	2 613	3 017	88	89	101	140	86	99
60 m Frankenschnellweg (Leiblsteg)	54 414	58 066	52 284	55 327	55 405	55 292	98	105	95	100	100	100
60 Fürther Straße	24 349	24 593	22 854	23 513	21 539	21 749	93	94	87	90	82	83
75 Schnieglinger Straße ⁵⁾	1 165	1 234	1 154	1 154	1 061	1 119	92	98	91	91	84	89
76 Brettergartenstr.	18 495	17 416	18 840	18 177	18 118	18 571	90	85	92	89	89	91
93 Marktackerstraße	4 327	4 767	5 262	4 715	6 056	4 958	64	70	78	70	89	73
94 Höfleser Hauptstraße ⁴⁾	4 223	4 070	5 090	2 563	4 509	4 887	82	79	99	50	88	95
302 Virnsberger Straße ⁸⁾	14 001	12 882	15 308	14 554	10 453	11 408	235	216	257	244	175	191
Außenkordon insgesamt	559 812	571 246	567 460	552 307	563 123	583 413	101	103	102	99	101	105

1) am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr
2) 2014 teilweise Bauarbeiten/Sanierungen
3) 2014 Brückensperrung
4) 2015 teilweise Bauarbeiten/Sanierungen
5) 2015 Vorjahreswert
6) 2016 Sanierung Hallertorbrücke
7) 2016 Bauarbeiten für Straßenbahnverlängerung bis Am Wegfeld
8) 2016 Lückenschluss Höfener Spange
9) 2017 Umbaumaßnahme Bahnhofplatz
10) 2017 Brücken- bzw Straßensperrung
11) teilweise Straßensperrung



14.1.13 Karte: Zählstellen der Verkehrszählung am Außenkordon und den Pegnitzbrücken





14 Verkehr und öffentliche Sicherheit

14.2.1 Feuerwehr ¹⁾

Jahr	Einsätze im abwehrenden Brandschutz													
	insgesamt ²⁾	dar. Fehlalarmierungen ²⁾	geschätzte Schadenshöhe in 1 000 EUR	ausgewählte Brandobjekte					ausgewählte Brandursachen				dabei	
				Wohnungen	Industrie	Handel und Gewerbe	Fahrzeuge	Freiflächen	elektr. Anlagen und Geräte	Brandstiftung	Feuerungsanlagen	Brandursache unbekannt	gerettete Personen	tote geborgene Personen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1990	1 404	665	11 453	230	16	49	135	75	114	196	37	254	53	9
1995	1 495	864	40 188	181	21	48	91	51	85	196	29	176	95	2
2000	1 708	856	158 326	198	17	33	82	35	98	167	13	319	352	2
2005	1 487	796	51 087	224	20	47	92	56	90	203	21	184	189	1
2006	1 605	867	4 287	241	40	43	98	57	93	202	22	215	128	4
2007	1 587	785	10 772	238	24	40	66	54	105	265	17	181	181	3
2008	1 562	813	6 344	225	16	34	74	61	76	225	14	171	113	1
2009	1 695	955	3 854	247	15	39	54	47	101	111	18	196	83	4
2010	1 584	891	.	221	13	45	61	61	101	99	16	353	95	6
2011	1 716	1 000	.	202	70	52	71	58	82	236	13	360	155	1
2012	1 718	978	.	237	47	61	77	64	63	255	9	327	58	-
2013	1 744	1 067	.	219	65	13	72	56	45	64	15	317	140	6
2014	1 946	1 105	.	232	95	93	66	61	47	68	9	272	94	1
2015	1 975	925	.	299	.	.	47	98	66	.	.	392	56	3
2016	2 263	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	82	4
2017	2 851	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	70	3
2018	3 522	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Jahr	Einsätze im technischen Hilfsdienst											
	insgesamt ²⁾	dar. Fehlalarmierungen ²⁾	ausgewählte Schadensereignisse								dabei	
			Unfälle mit Straßenfahrzeugen, Verkehrshindernisse	Wasserschäden (z. B. Rohrbruch)	Hochwasser, Überschwemmungen, gefährdete Dämme	Sturmschäden	Insekten	Freiwerden, bzw. Gefahr von Freiwerden gefährlicher Stoffe	versperrte Räume bzw. Wohnungen	gerettete Personen ^{3) 4)}	tote geborgene Personen	
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	
1990	2 752	414	189	255	9	636	59	173	345	285	61	
1995	2 352	474	170	229	137	82	94	126	390	353	66	
2000	2 306	144	92	303	23	35	67	113	466	337	50	
2005	2 702	32	59	247	68	198	71	100	504	441	41	
2006	3 033	38	48	214	-	204	74	91	484	405	87	
2007	3 810	88	71	227	-	399	72	115	556	536	46	
2008	3 496	111	82	214	-	375	27	164	630	576	36	
2009	3 495	111	75	385	151	163	47	167	613	467	38	
2010	4 330	129	137	278	37	138	40	82	644	359	54	
2011	4 791	152	158	457	265	165	68	131	782	1 274	150	
2012	4 038	176	140	398	5	79	50	89	631	691	118	
2013	4 497	182	160	259	56	171	29	57	798	1 160	118	
2014	5 839	196	447	316	51	178	52	158	924	206	16	
2015	6 796	86	478	250	15	207	18	172	1 048	246	63	
2016	6 832	.	485	254	25	27	24	171	1 083	725	130	
2017	8 112	.	696	309	15	354	22	191	1 124	1 320	138	
2018	7 201	.	586	347	22	163	94	21	1 243	.	.	

1) ab 2016 neues Auswertungssystem "Brand", deshalb in großen Teilen nicht mehr vergleichbar

2) ab 1997 ohne Fälle, bei denen der Einsatz beim Eintreffen der Feuerwehr nicht mehr erforderlich war

3) ab 2005 durch die Feuerwehr gerettete Personen ohne First Responder

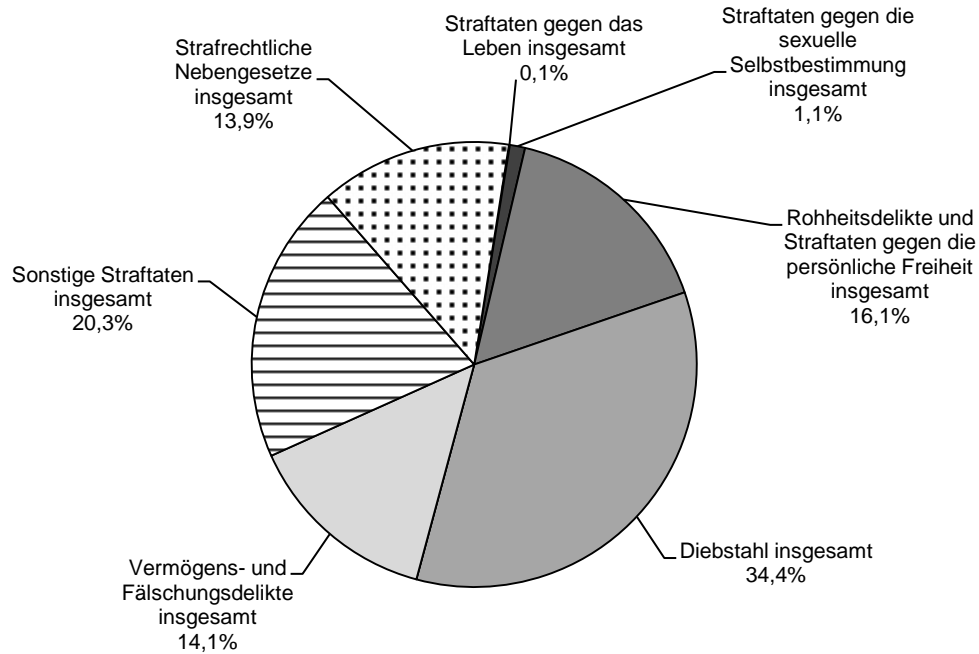
4) ab 2011 neues Einsatzleitsystem "Eldis" inkl. Rettungsdienst der Feuerwehr

Quelle: Feuerwehr Nürnberg

OFW_J01, J01a

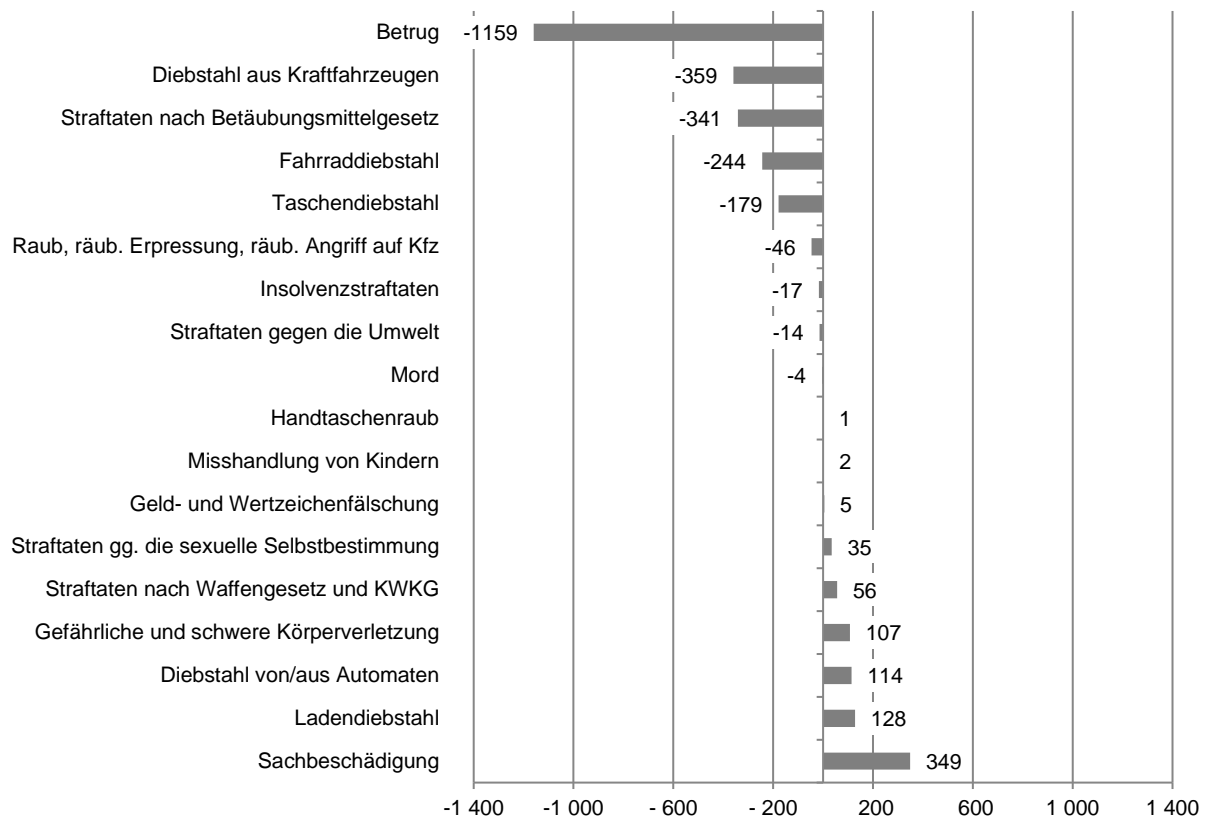


14.2.2 Abbildung: Anteile an erfassten Straftaten 2018



Quelle: Kriminalstatistik des Bayerischen Landeskriminalamtes

14.2.3 Abbildung: Ab- und Zunahme der Straftaten 2018 zu 2017



Quelle: Kriminalstatistik des Bayerischen Landeskriminalamtes


14.2.4 Straftaten und Aufklärungsquoten ¹⁾

Jahr	erfas- ste Straf- taten insge- samt ²⁾	davon Straftaten gemäß StGB												
		insge- samt	davon gegen das Leben		davon gegen die sexuelle Selbstbe- stimmung	davon Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit					davon Diebstahl			
			insge- samt	darunter Mord		insge- samt	darunter			insge- samt	darunter			
							Raub, räub. Erpressung, räub. Angr. auf Kraftf.	Hand- taschen- raub	gefährl. u. schwere Körper- verletzung		Miss- hand- lung von Kindern	Laden- dieb- stahl	Fahr- rad- dieb- stahl	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
		Anzahl der Straftaten												
1980	26 200	24 217	36	11	309	2 656	335	53	829	4	14 726	3 336	1 310	
1990	36 734	34 082	14	4	383	3 308	303	56	771	4	19 693	6 174	2 005	
2000	42 453	37 623	26	9	451	5 665	358	30	1 138	10	17 564	5 831	1 426	
2006	46 587	42 589	22	10	338	7 525	311	20	1 483	9	17 112	5 573	1 821	
2007	42 870	38 934	22	7	365	7 073	262	18	1 474	13	15 142	4 486	1 991	
2008	42 113	38 948	25	6	445	7 226	254	31	1 495	3	14 690	4 227	1 864	
2009	43 520	40 258	26	9	346	6 897	291	28	1 351	8	15 132	4 357	1 749	
2010	42 401	38 914	26	8	315	6 752	289	26	1 324	11	14 938	4 656	1 584	
2011	43 859	40 579	28	10	314	7 154	308	22	1 465	8	16 734	4 377	2 205	
2012	44 047	40 698	22	7	337	7 654	300	14	1 533	18	16 961	4 116	2 680	
2013	44 755	41 035	30	9	320	7 448	359	20	1 454	8	17 036	4 237	2 519	
2014	46 079	41 530	30	8	314	7 143	349	33	1 372	8	17 941	4 771	2 574	
2015	48 359	41 838	32	8	375	6 680	309	28	1 314	15	18 343	4 835	2 997	
2016	46 694	40 681	42	13	335	7 221	288	16	1 448	6	17 512	4 500	2 890	
2017	43 750	37 679	49	13	438	6 752	287	11	1 287	8	15 276	4 590	2 179	
2018	42 590	36 656	29	9	473	6 842	241	12	1 394	10	14 669	4 718	1 935	
		Anteil der aufgeklärten Straftaten an den bekanntgewordenen Straftaten in %												
1980	58,9	55,7	97,2	100,0	65,7	84,5	47,5	41,5	84,6	100,0	43,1	96,7	12,8	
1990	61,1	58,2	100,0	100,0	66,3	86,3	53,5	32,1	84,0	100,0	45,9	97,9	11,8	
2000	64,4	59,9	96,2	100,0	69,8	87,7	64,8	30,0	83,5	100,0	44,2	97,2	8,8	
2006	66,1	63,1	90,9	100,0	72,8	87,9	57,2	35,0	83,0	100,0	44,4	97,2	13,4	
2007	65,4	62,1	95,5	100,0	77,5	87,5	74,0	50,0	80,9	100,0	41,9	96,5	11,2	
2008	65,0	62,4	92,0	100,0	78,0	87,6	72,4	48,4	81,9	100,0	42,7	96,1	14,1	
2009	64,1	61,2	100,0	100,0	82,9	88,2	63,6	35,7	83,6	100,0	43,1	95,0	7,1	
2010	65,3	62,2	96,2	100,0	80,6	87,5	66,8	46,2	80,9	100,0	44,1	96,2	7,6	
2011	63,3	60,3	96,4	100,0	77,4	87,0	63,0	45,5	81,4	100,0	39,8	95,7	11,5	
2012	62,4	59,5	95,5	100,0	77,2	87,1	68,7	28,6	80,3	100,0	37,1	95,3	12,0	
2013	62,6	59,4	100,0	100,0	71,9	86,3	59,6	35,0	81,2	87,5	38,0	95,4	14,6	
2014	62,3	58,4	100,0	100,0	70,1	86,1	61,3	60,6	81,3	100,0	37,3	95,3	12,7	
2015	64,5	59,3	90,6	112,5	73,1	87,2	64,1	57,1	80,7	100,0	37,9	96,3	10,1	
2016	64,2	59,3	95,2	92,3	74,0	87,5	66,3	68,8	80,8	100,0	37,0	96,4	9,6	
2017	67,2	62,4	98,0	100,0	73,5	87,4	72,8	27,3	79,2	100,0	42,2	95,7	11,3	
2018	67,7	63,0	93,1	100,0	79,5	87,6	67,2	33,3	83,8	100,0	44,8	94,8	13,2	

1) ab 2006 sind die Zahlen mit früheren Jahren nicht mehr vergleichbar, da diese nicht wie bisher die Delikte in Zuständigkeit der bayer. Polizeibehörden beinhalten, sondern zusätzlich auch Delikte aus Zuständigkeit der Bundesbehörden (Bundespolizei, Zoll, Steuerfahndung).

2) der Kriminalpolizei erstmals bekanntgewordene Verbrechen und Vergehen nach deutschem Strafrecht mit Tatort Nürnberg, ohne Verkehrsdelikte und Staatsschutzdelikte

Quelle: Kriminalstatistik des Bayerischen Landeskriminalamtes

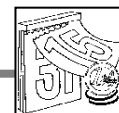
OKR_J01, J02


noch: 14.2.4 Straftaten und Aufklärungsquoten ¹⁾

noch Straftaten gemäß StGB										davon nach strafrechtlichen Nebengesetzen			Jahr
noch Diebstahl			davon Vermögens- und Fälschungsdelikte				davon sonstige Straftaten						
darunter			insge- samt	darunter			insge- samt	darunter		insge- samt	darunter		
Taschen- dieb- stahl	von/aus Auto- maten	aus Kraft- fahr- zeugen		Betrug	Geld- und Wert- zeichen- fälschung	Insol- venz- straf- taten		Sach- be- schädi- gung	Straft. gegen die Umwelt		nach WaffenG und KWKG	nach Betäu- bungs- mittelG	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	
Anzahl der Straftaten													
192	536	1 347	2 409	1 950	6	6	4 089	1 935	.	1 983	359	607	1980
164	330	2 152	5 165	4 343	1	6	5 519	2 974	42	2 652	177	916	1990
375	218	1 558	6 272	4 808	6	40	7 645	4 313	39	4 830	222	1 627	2000
1 036	102	1 195	8 906	7 244	4	21	8 686	5 079	8	3 998	388	2 198	2006
791	231	1 059	7 565	5 976	11	12	8 767	5 333	9	3 936	285	2 208	2007
664	188	718	7 905	6 191	69	14	8 657	5 262	13	3 165	323	1 869	2008
740	150	869	8 353	6 694	61	25	9 504	5 769	6	3 262	320	1 887	2009
614	151	1 078	8 232	6 655	108	20	8 651	5 105	24	3 487	326	1 973	2010
852	122	980	7 876	6 455	57	29	8 473	4 967	13	3 280	306	1 778	2011
831	136	1 541	7 557	6 136	49	29	8 167	4 558	25	3 349	335	2 063	2012
1 115	105	1 370	7 562	6 170	46	31	8 639	4 957	34	3 720	278	2 370	2013
1 053	136	1 313	7 877	6 414	17	30	8 225	4 703	35	4 549	321	2 613	2014
997	125	1 354	8 360	7 049	48	33	8 048	4 476	50	6 521	301	3 437	2015
900	141	1 341	7 333	6 005	58	44	8 238	4 280	30	6 013	339	4 574	2016
844	74	1 231	7 180	5 711	37	36	7 984	4 188	27	6 071	330	4 461	2017
665	188	872	6 002	4 552	42	19	8 641	4 537	13	5 934	386	4 120	2018
Anteil der aufgeklärten Straftaten an den bekanntgewordenen Straftaten in %													
9,9	34,3	31,6	96,9	98,4	100,0	100,0	57,1	25,3	.	98,2	99,7	94,7	1980
7,9	30,6	18,9	91,8	92,4	100,0	100,0	53,0	23,9	78,6	98,0	98,3	97,5	1990
3,7	37,6	14,3	84,7	84,4	100,0	100,0	54,3	27,5	92,3	99,0	97,7	98,5	2000
3,3	19,6	12,4	85,7	86,5	100,0	100,0	55,0	30,0	87,5	98,0	99,0	97,1	2006
6,4	22,9	14,2	87,5	88,4	9,1	100,0	54,0	30,3	66,7	97,0	99,3	96,6	2007
4,4	9,0	17,7	84,3	85,5	36,2	100,0	53,9	30,8	92,3	97,0	97,8	97,3	2008
10,3	32,7	7,8	81,8	82,5	44,3	100,0	52,1	29,3	50,0	97,5	97,2	97,8	2009
7,7	14,6	11,6	81,3	82,7	50,9	100,0	55,6	32,8	70,8	97,3	95,4	97,4	2010
10,1	27,0	15,9	85,3	87,2	35,1	100,0	55,2	31,1	84,6	97,4	97,4	97,7	2011
5,1	32,4	18,2	85,2	86,9	22,4	100,0	55,6	28,9	72,0	97,8	96,4	97,8	2012
5,1	34,3	14,2	85,6	87,7	58,7	100,0	54,8	28,2	85,3	97,7	97,5	97,6	2013
7,2	31,6	11,5	84,9	86,0	76,5	100,0	54,5	27,7	71,4	97,8	97,2	97,9	2014
9,4	17,6	9,9	86,7	87,9	87,5	100,0	55,8	28,4	82,0	98,0	98,3	96,9	2015
5,1	37,6	10,7	85,9	87,4	46,6	100,0	57,3	28,3	63,3	97,5	94,7	97,6	2016
11,6	20,3	15,1	87,5	88,8	97,3	100,0	56,6	26,1	81,5	96,4	96,1	96,0	2017
8,9	14,9	17,9	84,8	86,6	90,5	100,0	58,3	28,4	69,2	97,0	96,9	97,4	2018



14 Verkehr und öffentliche Sicherheit



Wirtschaft, Umsätze und Steuern, Insolvenzen, Preise 15

Inhalt	Seite
Text 15.1 Erläuterungen zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	202
Abbildung 15.1.1 Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	203
Tabelle 15.1.2 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	204
Tabelle 15.1.3 Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	205
Tabelle 15.1.4 Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	206 - 207
Text 15.2 Erläuterungen zur Umsatzsteuer	208
Tabelle 15.2.1 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen im bayerischen Städtevergleich	209
Tabelle 15.2.2 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich	210 - 211
Text 15.3 Erläuterungen zu Insolvenzen	212
Tabelle 15.3.1 Insolvenzverfahren (bis 31.12.1998 Konkursverfahren)	212
Abbildung 15.3.2 Insolvenzen der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen	213
Abbildung 15.3.3 Entwicklung der Insolvenzen der Erwerbsunternehmen und Höhe der Forderungen	213
Tabelle 15.4.1 Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreisindizes	214
Abbildung 15.4.2 Verbraucherpreisindex für Deutschland	214



15.1 Erläuterungen zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

Die nachfolgenden Daten wurden nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG 2010) berechnet, welches durch eine Ratsverordnung für alle Mitgliedsstaaten der Europäischen Union auf nationaler und regionaler Ebene rechtsverbindlich vorgeschrieben ist. Das ESGV 2010 wurde im Rahmen der Revision 2014 auf nationaler und regionaler Ebene umgesetzt. Auf Kreisebene stehen die Daten rückwirkend bis zum Jahr 2000 zur Verfügung und ersetzen die bisher veröffentlichten Ergebnisse. Bedeutendste Änderung gegenüber dem abgelösten ESGV 1995 ist die Berücksichtigung von Ausgaben für Forschung und Entwicklung als Investitionen. Die Revision 2014 wurde daneben auch dazu genutzt, neuere Datenquellen zu berücksichtigen, insbesondere die Ergebnisse der im Rahmen des Zensus 2011 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung zur Berechnung der Wertschöpfung aus Wohnungsvermietung, Informationen für die Dienstleistungsbereiche aus dem statistischen Unternehmensregister sowie neu vorliegende regionale Ergebnisse aus der Entgeltstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

Aufgrund nachträglich notwendiger Anpassungen unterscheiden sich die hier veröffentlichten Zahlen über vorhergehende Zeiträume zum Teil von denen im Jahrbuch des Vorjahres. Die Werte entsprechen dem Berechnungsstand August 2018 des Statistischen Bundesamtes.

Begriffserläuterungen:

Das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** misst die gesamte Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der (in diese Produktion einfließenden) Vorleistungen und stellt demzufolge einen gesamtwirtschaftlichen Produktionsindikator dar, der die in einer bestimmten Periode erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung zum Ausdruck bringt. Die Bewertung erfolgt zu Marktpreisen, was bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten und Subventionen nicht enthalten sind.

Die **Bruttowertschöpfung (BWS)** ergibt sich als Differenz zwischen den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen; sie umfasst – wie das Bruttoinlandsprodukt – also jeweils nur den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS ist bewertet zu Herstellungspreisen. Damit sind in der BWS zwar die empfangenen Gütersubventionen berücksichtigt, nicht jedoch die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern, als Teil der Produktionsabgaben).

Die BWS zu Herstellungspreisen ist daher für regionale Leistungsvergleiche gut geeignet.

Der Zusammenhang zwischen Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt (BIP) kann schematisch auch wie folgt dargestellt werden:

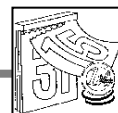
Produktionswert zu Herstellungspreisen
./ Vorleistungen zu Anschaffungspreisen
= **BWS** zu Herstellungspreisen
+ Gütersteuern
./ Gütersubventionen
= **BIP** zu Marktpreisen

Das **Primäreinkommen** der privaten Haushalte (einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck) setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt (enthält auch die Sozialbeiträge der Arbeitgeber), dem Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbstgenutztes Wohneigentum) und dem u.a. positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Die Abgrenzung erfolgt dabei jeweils nach dem sogenannten Inländerkonzept, welches sich auf Einkommen bezieht, die den gebietsansässigen Privathaushalten zugeflossen sind, unabhängig davon, in welcher Region diese Einkommen entstanden.

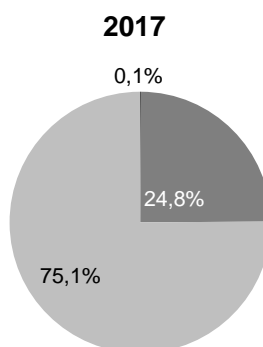
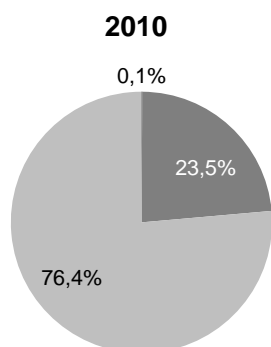
Das **verfügbare Einkommen** der privaten Haushalte (einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck) ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers. Es ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen in den Veröffentlichungen des Bayerischen Landesamts für Statistik verwiesen.



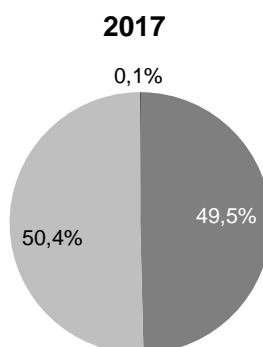
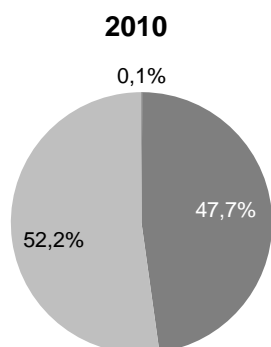
15.1.1 Abbildung: Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen

Nürnberg



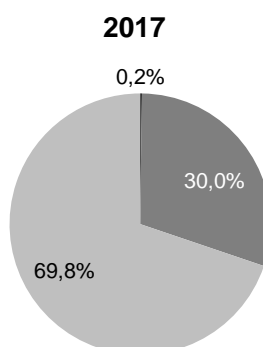
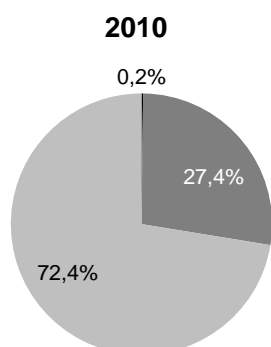
- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- Produzierendes Gewerbe
- Dienstleistungsbereiche

Erlangen



- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- Produzierendes Gewerbe
- Dienstleistungsbereiche

Fürth



- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- Produzierendes Gewerbe
- Dienstleistungsbereiche

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, P I 3 - j

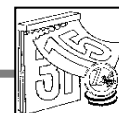


15.1.2 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen

Gebietseinheit *)	Jahr	Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen				
		Millionen Euro	Veränderungen zum Vorjahr in %	2010 = 100	Anteil an Bayern in %	Anteil am Regierungsbezirk in %
		1	2	3	4	5
Nürnberg	2010	22 688	.	100	5,0	39,0
	2011	23 799	4,9	105	5,0	38,8
	2012	24 659	3,6	109	5,0	38,8
	2013	25 281	2,5	111	5,0	38,9
	2014	26 176	3,5	115	4,9	38,8
	2015	27 158	3,8	120	4,9	38,5
	2016	28 887	6,4	127	5,0	39,1
	2017	30 432	5,3	134	5,0	39,4
Erlangen	2010	7 634	.	100	1,7	13,1
	2011	8 245	8,0	108	1,7	13,4
	2012	8 720	5,8	114	1,8	13,7
	2013	8 561	-1,8	112	1,7	13,2
	2014	8 949	4,4	117	1,7	13,2
	2015	9 751	9,1	128	1,8	13,8
	2016	10 055	3,1	132	1,7	13,6
	2017	10 328	2,7	135	1,7	13,4
Fürth	2010	3 282	.	100	0,7	5,6
	2011	3 442	4,9	105	0,7	5,6
	2012	3 542	2,9	108	0,7	5,6
	2013	3 626	2,4	110	0,7	5,6
	2014	3 853	6,2	117	0,7	5,7
	2015	4 075	5,8	124	0,7	5,8
	2016	4 224	3,7	129	0,7	5,7
	2017	4 539	7,5	138	0,7	5,9
Kreisfreie Städte in Mittelfranken	2010	36 702	.	100	8,2	63,1
	2011	38 656	5,3	105	8,0	63,0
	2012	40 177	3,9	109	8,1	63,2
	2013	40 826	1,6	111	8,0	62,9
	2014	42 384	3,8	115	8,0	62,8
	2015	44 580	5,2	121	8,1	63,3
	2016	46 888	5,2	128	8,1	63,4
	2017	49 266	5,1	134	8,1	63,8
Region Nürnberg	2010	47 423	.	100	10,5	81,6
	2011	50 036	5,5	106	10,4	81,5
	2012	51 990	3,9	110	10,5	81,8
	2013	52 954	1,9	112	10,4	81,5
	2014	55 071	4,0	116	10,4	81,6
	2015	57 783	4,9	122	10,4	82,0
	2016	60 704	5,1	128	10,5	82,1
	2017	63 246	4,2	133	10,4	82,0
Bayern	2010	450 203	.	100	100,0	.
	2011	480 472	6,7	107	100,0	.
	2012	494 015	2,8	110	100,0	.
	2013	509 084	3,1	113	100,0	.
	2014	530 417	4,2	118	100,0	.
	2015	553 662	4,4	123	100,0	.
	2016	578 315	4,5	128	100,0	.
	2017	605 390	4,7	134	100,0	.

*) Region Nürnberg: Kreisfreie Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach und Landkreise Erlangen-Höchstädt, Fürth, Nürnberger Land, Roth

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, P 13 - j



15.1.3 Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen

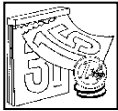
Gebietseinheit *)	Jahr	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen								
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe				Dienstleistungs- bereiche ²⁾ zusammen	
					zusammen		darunter			
							Verarbeitendes Gewerbe			
			Mio. Euro	% ¹⁾	Mio. Euro	% ¹⁾	Mio. Euro	% ¹⁾	Mio. Euro	% ¹⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Nürnberg	2010	20 416	21	0,1	4 795	23,5	3 588	17,6	15 600	76,4
	2011	21 378	31	0,1	5 111	23,9	3 976	18,6	16 236	75,9
	2012	22 159	26	0,1	5 429	24,5	4 183	18,9	16 703	75,4
	2013	22 744	32	0,1	5 387	23,7	4 112	18,1	17 325	76,2
	2014	23 554	33	0,1	5 540	23,5	4 282	18,2	18 001	76,4
	2015	24 454	24	0,1	5 461	22,3	4 155	17,0	18 969	77,6
	2016	26 034	30	0,1	6 161	23,7	4 594	17,6	19 844	76,2
	2017	27 436	36	0,1	6 795	24,8	5 116	18,6	20 605	75,1
Erlangen	2010	6 869	6	0,1	3 276	47,7	3 024	44,0	3 588	52,2
	2011	7 406	9	0,1	3 478	47,0	3 252	43,9	3 919	52,9
	2012	7 836	8	0,1	3 773	48,2	3 543	45,2	4 054	51,7
	2013	7 702	10	0,1	3 767	48,9	3 526	45,8	3 925	51,0
	2014	8 052	10	0,1	4 001	49,7	3 736	46,4	4 041	50,2
	2015	8 780	9	0,1	4 342	49,5	4 062	46,3	4 429	50,4
	2016	9 062	9	0,1	4 441	49,0	4 122	45,5	4 613	50,9
	2017	9 311	10	0,1	4 607	49,5	4 265	45,8	4 693	50,4
Fürth	2010	2 953	5	0,2	809	27,4	671	22,7	2 140	72,5
	2011	3 092	6	0,2	851	27,5	702	22,7	2 235	72,3
	2012	3 183	5	0,2	935	29,4	762	23,9	2 242	70,5
	2013	3 262	7	0,2	929	28,5	742	22,7	2 327	71,3
	2014	3 470	7	0,2	965	27,8	791	22,8	2 498	72,0
	2015	3 670	5	0,1	985	26,8	816	22,2	2 680	73,0
	2016	3 807	6	0,2	1 049	27,6	859	22,6	2 752	72,3
	2017	4 092	8	0,2	1 226	30,0	1 015	24,8	2 858	69,8
Kreisfreie Städte in Mittelfranken	2010	33 026	37	0,1	9 731	29,5	8 026	24,3	23 258	70,4
	2011	34 723	54	0,2	10 297	29,7	8 680	25,0	24 373	70,2
	2012	36 103	46	0,1	11 058	30,6	9 286	25,7	24 999	69,2
	2013	36 730	57	0,2	11 031	30,0	9 207	25,1	25 642	69,8
	2014	38 170	59	0,2	11 450	30,0	9 624	25,2	26 662	69,8
	2015	40 142	44	0,1	11 782	29,3	9 895	24,7	28 317	70,5
	2016	42 258	50	0,1	12 658	30,0	10 445	24,7	29 549	69,9
	2017	44 416	63	0,1	13 774	31,0	11 334	25,5	30 579	68,8
Region Nürnberg	2010	42 674	108	0,3	13 538	31,7	11 214	26,3	29 027	68,0
	2011	44 944	151	0,3	14 305	31,8	12 013	26,7	30 489	67,8
	2012	46 718	130	0,3	15 219	32,6	12 678	27,1	31 370	67,1
	2013	47 640	166	0,3	15 202	31,9	12 589	26,4	32 273	67,7
	2014	49 596	174	0,4	15 896	32,0	13 187	26,6	33 527	67,6
	2015	52 030	130	0,2	16 519	31,7	13 726	26,4	35 382	68,0
	2016	54 710	146	0,3	17 709	32,4	14 510	26,5	36 855	67,4
	2017	57 019	187	0,3	18 843	33,0	15 405	27,0	37 989	66,6
Bayern	2010	405 120	3 108	0,8	134 817	33,3	105 280	26,0	267 196	66,0
	2011	431 584	4 112	1,0	146 770	34,0	117 144	27,1	280 703	65,0
	2012	443 926	3 676	0,8	151 270	34,1	119 585	26,9	288 979	65,1
	2013	458 002	4 635	1,0	155 208	33,9	123 374	26,9	298 159	65,1
	2014	477 685	4 969	1,0	163 258	34,2	129 955	27,2	309 458	64,8
	2015	498 543	3 898	0,8	170 552	34,2	136 487	27,4	324 094	65,0
	2016	521 209	4 375	0,8	178 240	34,2	142 160	27,3	338 595	65,0
	2017	545 791	5 178	0,9	189 588	34,7	150 677	27,6	351 025	64,3

1) Anteil an BWS insgesamt in %

2) Handel, Gastgewerbe, Verkehr (einschl. Nachrichtenübermittlung); Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister; Öffentliche und private Dienstleister

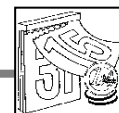
*) Region Nürnberg: Kreisfreie Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach und Landkreise Erlangen-Höchstädt, Fürth, Nürnberger Land, Roth

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, P 13 - j



15.1.4 Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Gebiet und Jahr		Primäreinkommen					verfügbares Einkommen				
		insgesamt			je Einwohner (Jahresdurchschnitt)		insgesamt			je Einwohner (Jahresdurchschnitt)	
		Millionen Euro	2010 = 100	Anteil an Bayern in %	Euro	Bayern = 100	Millionen Euro	2010 = 100	Anteil an Bayern in %	Euro	Bayern = 100
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
Nürnberg	1991	8 549	72	4,2	17 271	99	7 202	71	4,4	14 551	102
	2009	11 579	97	3,6	23 916	93	9 766	97	3,8	20 172	98
	2010	11 928	100	3,7	24 634	93	10 109	100	3,8	20 877	98
	2011	12 459	104	3,6	25 561	93	10 362	103	3,8	21 260	96
	2012	12 777	107	3,6	25 938	91	10 498	104	3,7	21 312	94
	2013	12 861	108	3,5	25 878	90	10 442	103	3,6	21 011	92
	2014	13 263	111	3,5	26 528	89	10 679	106	3,6	21 359	91
	2015	13 840	116	3,6	27 378	90	11 058	109	3,6	21 875	92
	2016	14 327	120	3,6	28 048	90	11 345	112	3,6	22 211	91
	2017	14 919	125	3,6	29 059	90	11 636	115	3,6	22 663	91
München	1991	28 070	62	13,9	22 846	131	21 756	65	13,3	17 707	125
	2009	44 287	97	13,9	33 630	131	32 332	97	12,7	24 552	119
	2010	45 426	100	13,9	34 167	130	33 497	100	12,7	25 194	118
	2011	47 553	105	13,9	35 153	128	34 627	103	12,6	25 597	116
	2012	50 574	111	14,3	36 738	129	36 617	109	12,9	26 600	117
	2013	52 153	115	14,4	37 303	129	37 133	111	12,9	26 560	116
	2014	58 223	128	15,5	41 040	138	41 762	125	14,1	29 436	125
	2015	57 211	126	14,8	39 731	131	40 046	120	13,2	27 810	117
	2016	59 240	130	14,8	40 650	131	41 045	123	13,1	28 165	116
	2017	61 860	136	14,8	42 365	131	42 264	126	13,1	28 945	116
Augsburg	1991	4 017	72	2,0	15 541	89	3 462	73	2,1	13 394	94
	2009	5 425	97	1,7	20 400	79	4 563	96	1,8	17 157	83
	2010	5 612	100	1,7	21 036	80	4 738	100	1,8	17 763	83
	2011	5 852	104	1,7	21 807	79	4 855	102	1,8	18 090	82
	2012	6 235	111	1,8	23 002	81	5 108	108	1,8	18 845	83
	2013	6 464	115	1,8	23 537	81	5 204	110	1,8	18 951	83
	2014	6 594	118	1,8	23 648	79	5 270	111	1,8	18 901	81
	2015	6 941	124	1,8	24 464	81	5 515	116	1,8	19 435	82
	2016	7 190	128	1,8	24 968	80	5 669	120	1,8	19 684	81
	2017	7 491	133	1,8	25 723	80	5 827	123	1,8	20 008	80
Regensburg	1991	1 951	56	1,0	15 946	91	1 689	61	1,0	13 803	97
	2009	3 325	96	1,0	24 888	97	2 656	96	1,0	19 878	96
	2010	3 454	100	1,1	25 662	97	2 764	100	1,0	20 533	96
	2011	3 600	104	1,1	26 508	96	2 838	103	1,0	20 900	95
	2012	3 731	108	1,1	27 172	96	2 895	105	1,0	21 081	93
	2013	3 858	112	1,1	27 699	96	2 955	107	1,0	21 217	93
	2014	4 020	116	1,1	28 452	96	3 055	111	1,0	21 620	92
	2015	4 281	124	1,1	29 752	98	3 234	117	1,1	22 475	95
	2016	4 441	129	1,1	30 201	97	3 333	121	1,1	22 667	93
	2017	4 635	134	1,1	30 951	96	3 436	124	1,1	22 942	92
Würzburg	1991	2 232	69	1,1	17 453	100	1 933	70	1,2	15 120	106
	2009	3 116	96	1,0	24 981	97	2 660	96	1,0	21 330	103
	2010	3 245	100	1,0	26 070	99	2 780	100	1,1	22 335	105
	2011	3 384	104	1,0	27 182	99	2 854	103	1,0	22 926	104
	2012	3 292	101	0,9	26 438	93	2 745	99	1,0	22 043	97
	2013	3 426	106	0,9	27 486	95	2 839	102	1,0	22 781	100
	2014	3 448	106	0,9	27 703	93	2 833	102	1,0	22 762	97
	2015	3 583	110	0,9	28 770	95	2 926	105	1,0	23 495	99
	2016	3 702	114	0,9	29 510	95	2 998	108	1,0	23 899	98
	2017	3 854	119	0,9	30 509	95	3 087	111	1,0	24 441	98



noch: 15.1.4 Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Gebiet und Jahr		Primäreinkommen					verfügbares Einkommen				
		insgesamt			je Einwohner (Jahresdurchschnitt)		insgesamt			je Einwohner (Jahresdurchschnitt)	
		Millionen Euro	2010 = 100	Anteil an Bayern in %	Euro	Bayern = 100	Millionen Euro	2010 = 100	Anteil an Bayern in %	Euro	Bayern = 100
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Erlangen	1991	2 052	67	1,0	20 039	115	1 557	68	1,0	15 209	107
	2009	2 914	95	0,9	28 199	110	2 164	94	0,8	20 943	101
	2010	3 056	100	0,9	29 505	112	2 292	100	0,9	22 131	104
	2011	3 194	105	0,9	30 731	112	2 366	103	0,9	22 765	103
	2012	3 307	108	0,9	31 539	111	2 439	106	0,9	23 260	102
	2013	3 347	110	0,9	31 716	110	2 456	107	0,9	23 273	102
	2014	3 368	110	0,9	31 770	107	2 451	107	0,8	23 113	98
	2015	3 592	118	0,9	33 447	111	2 601	114	0,9	24 227	102
	2016	3 719	122	0,9	34 030	109	2 669	116	0,9	24 426	101
	2017	3 882	127	0,9	35 090	109	2 747	120	0,8	24 832	99
Fürth	1991	1 982	64	1,0	18 999	109	1 678	66	1,0	16 079	113
	2009	3 024	98	1,0	26 442	103	2 489	98	1,0	21 759	105
	2010	3 088	100	0,9	26 926	102	2 549	100	1,0	22 226	104
	2011	3 233	105	0,9	27 919	102	2 639	104	1,0	22 791	103
	2012	3 355	109	0,9	28 557	101	2 705	106	1,0	23 022	101
	2013	3 486	113	1,0	29 273	101	2 779	109	1,0	23 338	102
	2014	3 476	113	0,9	28 804	97	2 740	108	0,9	22 707	97
	2015	3 681	119	1,0	29 964	99	2 893	114	1,0	23 549	99
	2016	3 814	124	1,0	30 566	98	2 986	117	1,0	23 926	99
	2017	3 971	129	1,0	31 526	98	3 076	121	1,0	24 420	98
kreisfreie Städte in Bayern	1991	65 284	66	32,4	19 117	109	53 420	68	32,6	15 643	110
	2009	96 724	97	30,4	27 328	106	76 285	97	29,9	21 553	104
	2010	99 487	100	30,5	27 998	106	79 022	100	29,9	22 239	104
	2011	103 994	105	30,5	29 000	105	81 433	103	29,7	22 709	103
	2012	109 029	110	30,7	30 066	106	84 529	107	29,8	23 310	103
	2013	112 027	113	30,9	30 562	106	85 681	108	29,8	23 375	102
	2014	119 261	120	31,7	32 202	108	90 879	115	30,6	24 538	105
	2015	121 156	122	31,4	32 290	107	91 220	115	30,1	24 312	102
	2016	125 454	126	31,3	33 018	106	93 661	119	29,9	24 650	101
	2017	130 845	132	31,3	34 205	106	96 420	122	29,8	25 206	101
Landkreise in Bayern	1991	135 985	60	67,6	16 782	96	110 273	60	67,4	13 609	96
	2009	221 115	98	69,6	25 038	97	179 101	97	70,1	20 281	98
	2010	226 625	100	69,5	25 696	97	185 233	100	70,1	21 003	98
	2011	237 448	105	69,5	26 899	98	192 652	104	70,3	21 824	99
	2012	245 635	108	69,3	27 739	98	198 797	107	70,2	22 450	99
	2013	250 852	111	69,1	28 197	98	201 505	109	70,2	22 650	99
	2014	257 061	113	68,3	28 740	97	206 056	111	69,4	23 037	98
	2015	265 266	117	68,6	29 424	97	212 272	115	69,9	23 545	99
	2016	275 184	121	68,7	30 281	97	219 368	118	70,1	24 139	99
	2017	287 052	127	68,7	31 411	97	227 195	123	70,2	24 861	100

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, P I 4 - j



15.2 Erläuterungen zur Umsatzsteuer

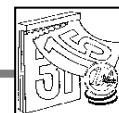
Zu Tabellen 15.2.1 und 15.2.2:

Die **Umsatzsteuerstatistik** beruht auf der Auswertung monatlicher und vierteljährlicher Voranmeldungen, zu denen Unternehmer verpflichtet sind, deren Umsatz über 17 500 Euro und deren Jahressteuer im Vorjahr nicht mehr als 1 000 Euro (ab 01.01.2009) betragen hat.

Unterhält ein Unternehmen mehrere Betriebe oder örtliche Einheiten – wie Filialen, Zweigbetriebe, Tochterunternehmen – wird der gesamte Jahresumsatz grundsätzlich dort erfasst, wo das Unternehmen ganz oder vorwiegend betrieben wird. Dadurch ist auf regionaler Ebene der Erkenntniswert der Umsatzsteuerstatistik begrenzt.

Die wirtschaftliche Zuordnung der Betriebe erfolgt entsprechend der für alle Staaten der EU jeweils gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige in der speziellen Tiefengliederung für die Steuerstatistiken, seit dem Berichtsjahr 2009 entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für Steuerstatistiken (GKZ 2008). Bei Unternehmen, die in mehreren wirtschaftlichen Bereichen tätig sind, erfolgt die wirtschaftssystematische Zuordnung des Gesamtumsatzes zu dem einen Wirtschaftszweig, der den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit darstellt.

Weitere methodische Erläuterungen sind der Reihe L IV 1 - j der Statistischen Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik zu entnehmen.



15.2.1 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen im bayerischen Städtevergleich

Gebiet und Jahr	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen ¹⁾		Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer (1 000 Euro)	Umsatzsteuer-vorauszahlung (1 000 Euro)
		insgesamt (1 000 Euro)	Euro je Einwohner ²⁾		
	1	2	3	4	5
Nürnberg					
2011	21 850	35 592 142	69 706	5 918 025	1 439 893
2012	22 120	35 601 494	71 905	5 683 426	1 442 977
2013	22 021	34 701 312	69 558	5 695 629	1 555 038
2014	21 893	34 830 200	69 511	5 752 777	1 650 306
2015	21 888	35 310 900	69 240	5 895 608	1 713 658
2016	21 968	35 275 483	68 947	5 923 572	1 766 272
2017	21 776	37 205 783	72 216	6 195 196	1 771 617
München					
2011	85 381	266 115 739	193 092	37 834 529	2 205 482
2012	86 223	270 324 177	194 715	38 362 538	2 052 319
2013	86 590	270 881 734	192 410	38 119 629	1 879 401
2014	86 730	278 527 532	194 831	39 725 724	2 690 444
2015	87 471	287 805 937	198 434	40 574 716	2 702 297
2016	87 661	297 774 904	203 356	42 243 702	3 671 413
2017	87 296	309 733 123	212 723	45 524 107	4 418 226
Augsburg					
2011	10 100	20 382 155	76 438	3 249 643	496 755
2012	10 213	20 542 305	75 330	3 453 864	740 486
2013	10 229	20 458 397	73 979	3 494 575	817 274
2014	10 185	21 209 039	75 447	3 479 064	796 452
2015	10 360	21 569 144	75 318	3 508 309	814 341
2016	10 360	22 120 237	76 386	3 619 345	892 164
2017	10 344	22 383 073	76 432	3 686 981	883 167
Regensburg					
2011	6 126	12 629 437	92 471	2 166 762	587 385
2012	6 213	12 410 824	89 741	2 112 884	605 524
2013	6 229	11 272 001	80 355	1 919 237	534 261
2014	6 275	9 377 292	65 901	1 489 945	433 572
2015	6 275	9 063 661	62 308	1 527 204	433 621
2016	6 209	9 872 862	66 422	1 505 100	409 136
2017	6 334	12 474 222	64 902	1 769 533	333 334
Würzburg					
2011	5 509	9 884 354	73 869	1 563 023	255 391
2012	5 543	9 673 812	77 653	1 527 564	288 795
2013	5 600	10 151 432	81 408	1 615 116	333 102
2014	5 577	10 440 980	84 053	1 685 317	373 246
2015	5 557	10 570 151	84 647	1 744 254	392 018
2016	5 581	10 273 719	81 530	1 745 885	450 286
2017	5 547	10 756 377	66 669	1 767 882	423 639
Erlangen					
2011	4 008	5 297 084	49 819	817 242	205 223
2012	4 013	5 554 030	52 689	864 554	264 853
2013	4 005	5 543 208	52 480	884 434	280 137
2014	4 009	5 676 953	53 343	800 065	213 600
2015	4 013	5 680 638	52 435	792 704	163 417
2016	3 958	5 593 414	50 739	727 053	178 601
2017	3 900	5 829 934	52 523	734 027	179 581
Fürth					
2011	4 746	9 042 352	77 738	1 305 777	126 436
2012	4 771	9 140 264	77 226	1 318 049	157 692
2013	4 780	9 005 006	75 161	1 286 053	180 266
2014	4 773	8 733 039	71 865	1 231 816	190 813
2015	4 827	9 072 553	73 064	1 281 530	188 116
2016	4 928	9 374 976	74 758	1 323 474	200 158
2017	4 982	9 615 796	75 999	1 352 634	194 064

1) aufgrund der Umsatzsteuer-Voranmeldungen, ab 1994 „Lieferungen und Leistungen“, nicht europäische Definition des steuerbaren Umsatzes

2) Bevölkerungsstand jeweils 31.12.

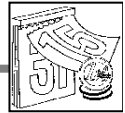
Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, zuletzt L IV 1- j



15.2.2 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich

Gebiet und Jahr	Wirtschaftsabschnitte nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008, und zwar									
	Summe aller Wirtschaftszweige (A-S)		Produzierendes Gewerbe (B-F)		Verarbeitendes Gewerbe (C)		Baugewerbe (F)		Dienstleistungsbereiche (G-S)	
	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Nürnberg										
2013	22 021	34 701 312	3 315	14 038 395	1 119	8 026 680	1 940	1 557 133	18 619	20 590 304
2014	21 893	34 830 200	3 380	13 210 545	1 184	7 761 716	2 015	1 437 006	18 419	21 533 201
2015	21 888	35 310 900	3 408	13 162 831	1 268	7 936 728	1 961	1 458 536	18 385	21 942 337
2016	21 968	35 275 483	3 429	13 031 797	1 254	7 459 039	2 002	1 869 945	15 445	22 124 265
2017	21 776	37 205 783	3 227	11 092 923	1 240	8 793 281	1 959	1 923 267	16 325	21 711 325
München										
2013	86 590	270 881 734	9 539	150 758 998	3 531	132 588 026	5 529	5 498 696	76 876	119 975 085
2014	86 730	278 527 532	9 668	153 331 415	3 506	134 679 039	5 671	6 319 593	73 892	125 048 966
2015	87 471	287 805 937	9 693	159 211 165	3 481	138 877 051	5 682	6 701 525	77 618	128 444 120
2016	87 661	297 774 904	9 731	164 226 327	3 513	144 248 753	5 676	7 247 978	77 779	133 414 420
2017	87 296	309 733 123	9 583	164 033 762	3 463	144 062 216	5 596	7 435 772	77 557	145 578 864
Augsburg										
2013	10 229	20 458 397	1 457	.	504	5 593 961	856	606 864	8 741	.
2014	10 185	21 209 039	1 470	.	519	6 480 737	850	530 072	8 685	.
2015	10 360	21 569 144	1 537	10 755 879	540	6 705 408	888	554 714	8 794	10 802 421
2016	10 360	22 120 237	1 511	10 936 994	523	6 675 854	863	588 262	8 821	11 173 402
2017	10 344	22 383 073	1 382	7 303 514	508	6 607 266	856	557 868	8 825	11 489 425
Regensburg										
2013	6 229	11 272 001	792	.	278	1 943 955	336	289 448	5 405	5 431 048
2014	6 275	9 377 292	775	3 024 807	274	2 106 021	325	314 489	5 468	.
2015	6 275	9 663 661	772	3 029 818	279	2 206 591	319	280 488	5 464	6 197 021
2016	6 209	9 872 862	781	3 034 026	271	2 213 469	327	328 086	5 264	6 388 930
2017	6 334	12 474 222	587	2 342 788	252	1 936 380	327	332 813	5.457	6 507 568
Würzburg										
2013	5 600	10 151 432	663	.	285	2 185 171	.	226 565	4 906	.
2014	5 577	10 440 980	643	.	271	2 113 621	313	242 793	4 903	.
2015	5 557	10 570 151	603	.	258	.	292	244 524	4 925	8 133 965
2016	5 581	10 273 719	590	2 311 412	248	1 307 987	290	277 278	4 957	7 944 108
2017	5 547	10 756 377	570	2 643 855	241	1 702 923	276	220 080	4 943	8 092 605
Erlangen										
2013	4 005	5 543 208	504	.	222	923 252	234	466 501	3 477	.
2014	4 009	5 676 953	510	.	224	1 006 829	236	347 596	3 478	.
2015	4 013	5 680 638	506	1 313 947	214	973 017	236	340 930	3 486	3 466 833
2016	3 958	5 593 414	437	1 409 670	205	1 068 348	227	327 536	3 302	3 233 374
2017	3 900	5 829 934	414	1 544 679	186	1 109 232	223	420 027	3 265	3 314 475
Fürth										
2013	4 780	9 005 006	770	1 899 922	267	1 610 559	440	219 147	3 983	7 094 884
2014	4 773	8 733 039	757	1 928 066	258	1 633 536	443	211 890	3 990	6 793 383
2015	4 827	9 072 553	774	2 372 793	261	2 098 937	442	195 693	4 027	6 687 512
2016	4 928	9 374 976	785	2 829 804	254	2 255 613	455	252 512	4 113	6 531 035
2017	4 982	9 615 796	708	2 606 554	250	2 250 851	447	272 282	3 517	6 338 904

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, L IV 1- j


noch: 15.2.2 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich

Gebiet und Jahr	Wirtschaftsabschnitte nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008, und zwar									
	Handel mit Kfz; Instandhaltung und Reparatur von Kfz (G)		Einzelhandel (47)		Gastgewerbe (I)		Information und Kommunikation (J)		Unternehmensdienstleister (M-N)	
	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Nürnberg										
2013	4 263	9 209 606	2 346	2 415 333	1 547	585 505	1 022	2 254 594	5 235	3 993 807
2014	4 141	9 342 253	2 294	2 416 296	1 561	612 034	1 016	2 444 946	5 167	4 371 466
2015	4 086	9 448 582	2 249	2 313 661	1 560	656 497	1 006	2 545 230	5 085	4 510 254
2016	4 030	9 768 989	2 246	2 388 022	1 611	722 774	1 032	2 627 158	5 135	4 527 522
2017	4 007	9 939 496	2 219	2 310 514	1 635	753 186	1 039	2 791 311	5 061	4 613 637
München										
2013	13 022	56 750 932	7 417	12 357 634	3 982	5 326 514	6 767	15 850 997	28 484	19 472 549
2014	12 956	55 833 860	7 371	12 883 555	4 055	5 350 553	6 601	17 176 557	25 377	20 844 003
2015	13 035	54 652 207	7 438	14 703 454	4 164	5 672 409	6 605	21 892 535	28 476	21 540 182
2016	12 886	56 400 183	7 417	14 871 714	4 209	5 733 455	6 699	23 361 267	28 575	23 352 016
2017	12 864	64 902 315	7 481	15 612 667	4 238	6 147 863	6 654	24 392 245	28 478	24 024 693
Augsburg										
2013	1 862	4 932 498	1 124	950 302	705	223 708	519	786 106	2 489	2 602 313
2014	1 850	5 041 379	1 122	1 161 176	701	221 243	511	610 695	2 517	2 704 334
2015	1 868	4 818 884	1 122	1 044 226	725	247 311	510	489 217	2 529	3 093 155
2016	1 819	5 973 943	1 103	1 028 232	741	269 264	506	514 365	2 561	2 145 556
2017	1 809	6 200 388	1 101	985 301	728	297 171	516	557 696	2 565	2 075 154
Regensburg										
2013	1 161	2 300 879	757	662 957	475	214 001	305	318 979	1 597	894 731
2014	1 138	2 528 140	750	703 701	484	231 647	320	332 819	1 616	935 981
2015	1 138	2 446 234	752	790 770	496	246 911	321	361 363	1 623	1 233 166
2016	1 084	2 335 689	.	.	512	277 353	320	379 087	1 598	1 260 175
2017	1 106	2 427 457	.	.	507	281 839	326	390 210	1 680	1 349 186
Würzburg										
2013	1 034	3 844 458	712	2 330 390	394	234 960	306	377 910	1 311	631 935
2014	1 029	4 060 771	714	2 337 956	406	247 063	309	393 488	1 304	714 957
2015	1 028	4 334 474	720	2 572 386	408	269 026	293	406 387	1 367	769 450
2016	1 045	4 464 988	735	2 795 023	389	273 687	284	401 300	1 383	865 265
2017	1 018	4 634 195	721	2 974 133	386	279 128	276	293 845	1 399	856 003
Erlangen										
2012	688	937 848	460	354 454	328	117 779	254	321 665	839	1 185 775
2013	697	923 401	471	364 423	321	118 787	236	339 904	837	1 168 416
2014	661	937 153	436	366 513	332	125 917	236	352 130	839	1 312 925
2015	659	904 188	426	364 250	337	127 993	234	364 409	855	1 149 686
2016	639	1 007 981	417	386 408	324	132 960	231	390 417	842	988 798
2017	610	962 338	400	395 588	320	134 885	227	281 660	835	941 321
Fürth										
2013	988	5 128 016	525	3 973 189	310	73 573	227	125 129	1 045	1 046 185
2014	982	4 620 793	506	3 476 098	315	78 021	232	138 401	1 059	1 103 642
2015	978	5 011 793	516	3 637 209	323	82 075	205	126 384	1 066	676 057
2016	960	5 019 949	493	3 765 010	351	93 842	229	124 184	1 061	450 285
2017	954	5 178 106	507	3 906 628	356	99 208	236	122 385	1 098	482 875



15.3 Erläuterungen zu Insolvenzen

Die Statistik der Zahlungsschwierigkeiten besteht im Wesentlichen aus der Insolvenzstatistik und beruht auf Meldungen der Insolvenzgerichte bei den Amtsgerichten. Seit dem 1. Januar 2013 wird die Insolvenzstatistik durch das Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) geregelt, das mit dem Gesetz zur weiteren Erleichterung der Sanierung von Unternehmen (ESUG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I Nr. 64 vom 13.12.2011 S. 2582) beschlossen wurde.

Methodische Einzelheiten können dem Statistischen Bericht des Bayerischen Landesamts für Statistik, Reihe D III 1- j entnommen werden.

Mit der Einführung der Insolvenzordnung im Jahr 1999 ist das alte Konkurs- und Vergleichsrecht einer grundlegenden Reform unterzogen worden. Während nach der alten Konkursordnung die Gläubigerbefriedigung im Mittelpunkt stand, was sehr oft zur Zerschlagung des insolventen Unternehmens führte, sind in der neuen Insolvenzordnung Gläubigerbefriedigung und Unternehmenssanierung gleichgewichtige Ziele.

Neu geschaffen wurde auch das Verbraucherinsolvenzverfahren. Dieses gibt überschuldeten Privatpersonen die Möglichkeit, unter ganz bestimmten Bedingungen, die in einer siebenjährigen (seit 01.12.2001: sechsjährigen) sogenannten Wohlverhaltensphase einzuhalten sind, und anschließender Restschuldbefreiung wieder schuldenfrei zu werden.

15.3.1 Insolvenzverfahren (bis 31.12.1998 Konkursverfahren)

Jahr	Insolvenzen (bis 31.12.1998 Konkurse)											
	ins- ge- samt 1)	darunter mangels Masse abge- lehnt 1)	Höhe der geltend gemachten Forderung (1 000 EUR) 1)	darunter Erwerbsunternehmen								betrof- fene Arbeit- nehmer
				zu- sam- men	davon					darun- ter mangels Masse abge- lehnt	Höhe der geltend gemach- ten For- derung (in 1 000 EUR)	
					Verar- beiten- des Ge- werbe 2)	Bauge- werbe 2)	Handel 2)	Dienst- leistungs- unter- nehmen 2) 3)	übrige Erwerbs- unter- nehmen 2)			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1999	192	111	165 045	143	23	25	26	60	9	92	158 001	882
2000	267	131	182 724	164	15	21	33	75	20	108	134 241	942
2001	262	110	438 879	155	16	26	32	70	11	94	409 861	2 226
2002	536	152	218 338	239	20	36	53	106	24	126	150 219	1 973
2003	539	155	586 203	234	26	37	51	99	21	110	507 178	3 117
2004	616	140	235 603	234	24	41	53	92	24	108	170 399	1 828
2005	722	139	353 983	240	26	32	44	113	25	104	260 444	1 406
2006	814	116	358 215	221	23	27	46	107	18	93	274 949	1 615
2007	895	75	214 318	201	16	26	39	105	15	54	134 918	817
2008	948	69	147 999	176	10	29	35	67	35	52	83 397	846
2009	833	76	238 973	216	18	18	50	77	53	63	185 398	1 044
2010	890	91	170 121	216	10	19	47	84	56	72	83 897	861
2011	917	79	531 073	194	19	21	29	74	51	68	483 401	2 531
2012	853	80	132 035	210	14	25	42	72	57	63	75 883	606
2013	825	48	546 309	197	17	26	28	69	57	35	500 189	2 202
2014	810	54	108 072	200	12	27	35	68	58	42	66 139	711
2015	833	78	153 084	250	16	36	42	82	74	59	92 990	1 280
2016	820	60	211 886	205	8	32	35	81	49	50	166 437	589
2017	750	56	80 088	183	8	28	24	68	55	43	39 470	396
2018	799	77	98 107	181	8	21	38	50	64	59	57 994	822

1) ab 1. Januar 1999 Zahlen der Verbraucherinsolvenzen enthalten

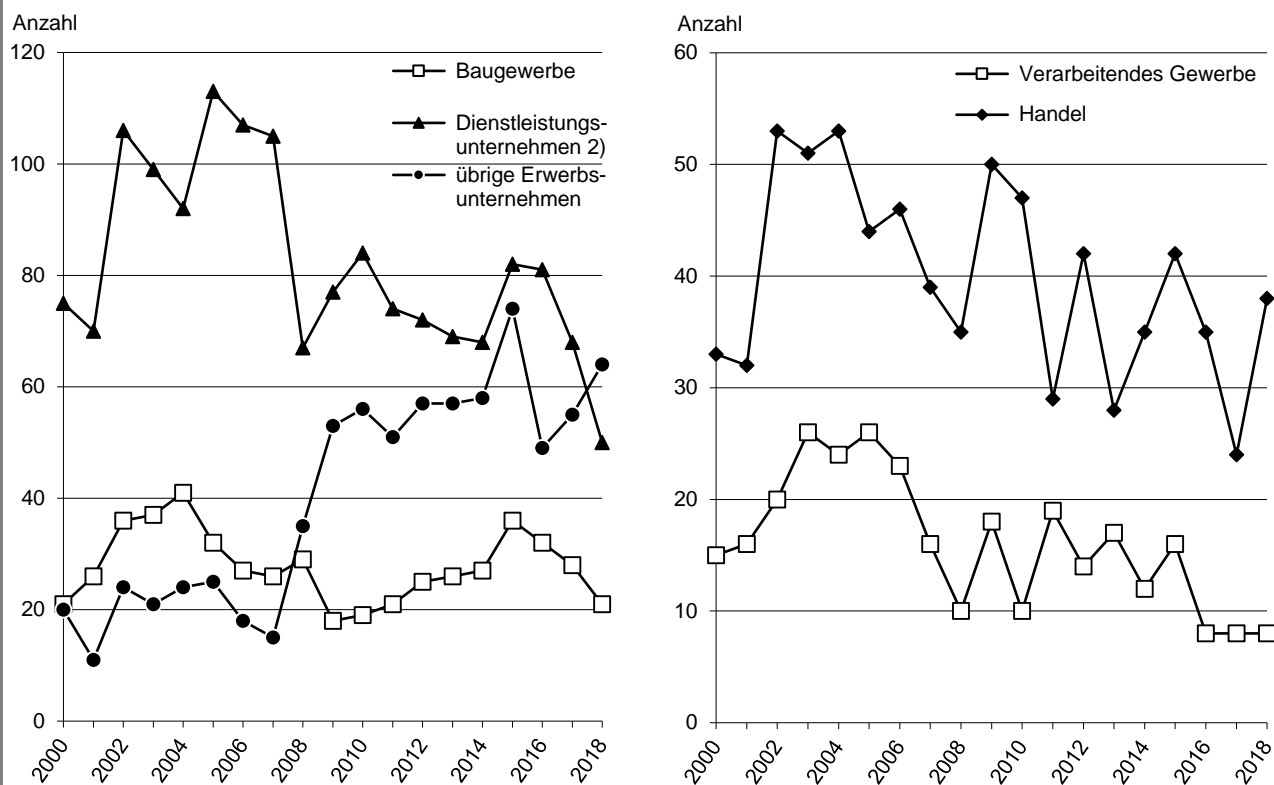
2) ab 2008: Umstellung der Wirtschaftszweigsystematik auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008)

3) bis 2007: Zusammenfassung der WZ 2003-Bereiche H,K,M,N,O; ab 2008: Zusammenfassung der WZ 2008-Bereiche K,N,S

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, D III 1 - j



15.3.2 Abbildung: Insolvenzen der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen ¹⁾

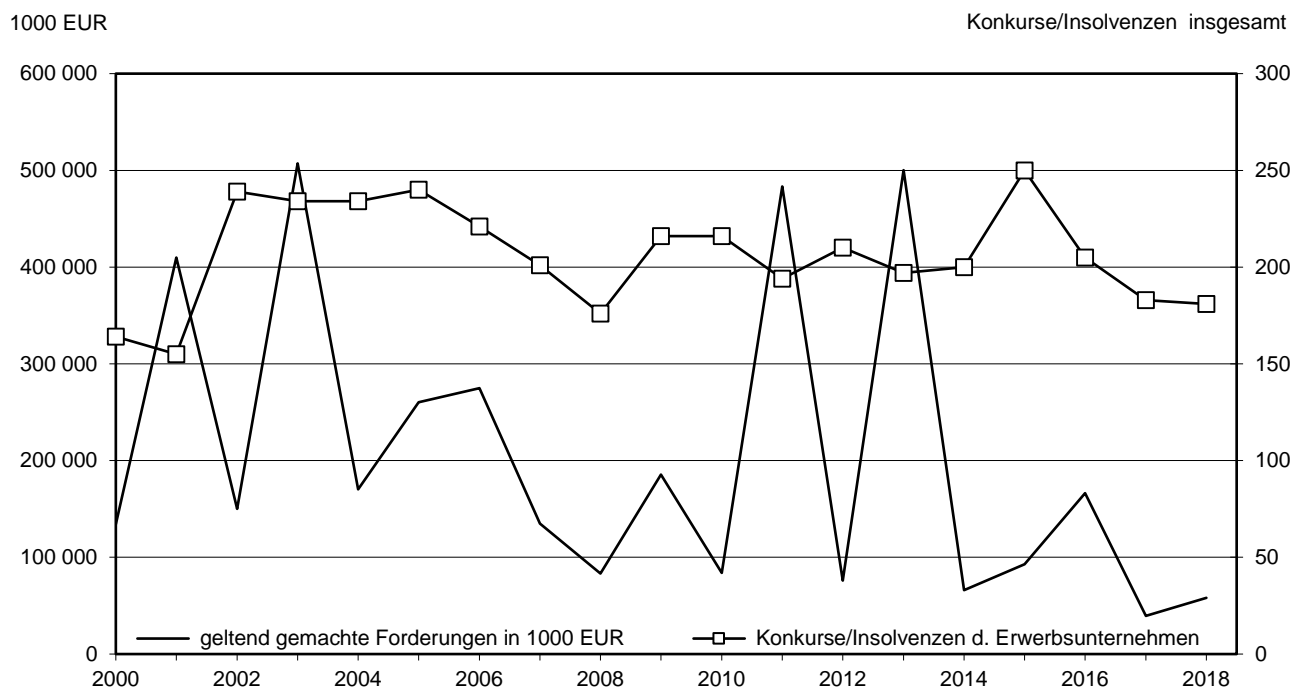


1) ab 2008: Umstellung der Wirtschaftszweigsystematik auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008)

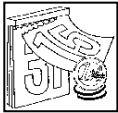
2) bis 2007: Zusammenfassung der WZ 2003-Bereiche H,K,M,N,O; ab 2008: Zusammenfassung der WZ 2008-Bereiche K-N,S

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, D III 1 - j

15.3.3 Abbildung: Entwicklung der Insolvenzen der Erwerbsunternehmen und Höhe der Forderungen



Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, D III 1 - j



15.4.1 Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreisindizes ¹⁾

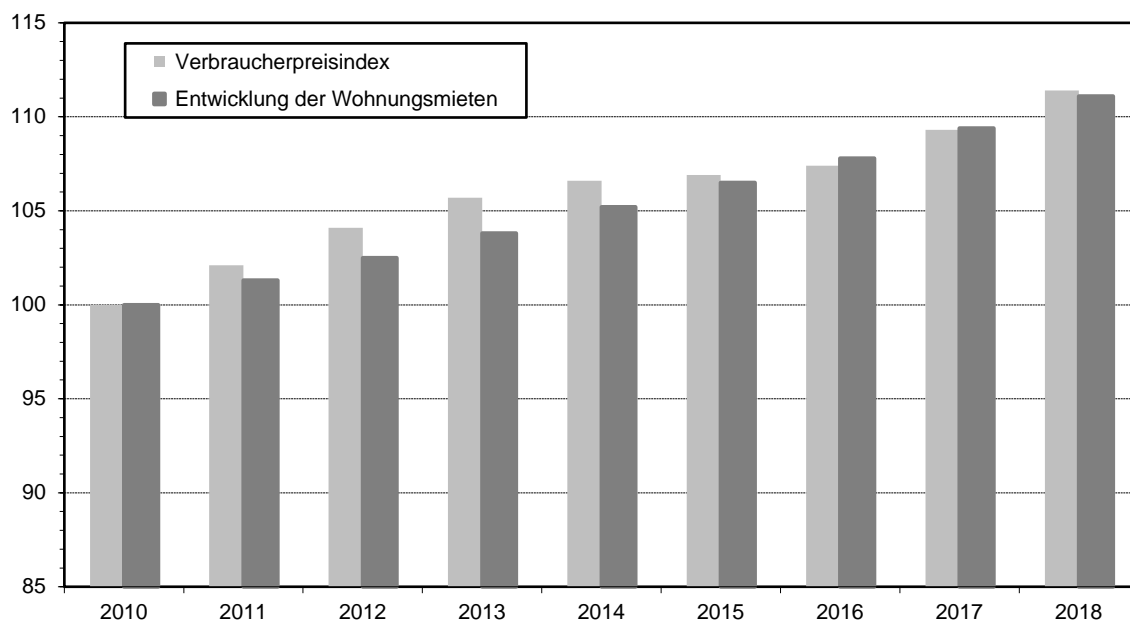
Jahr	Verbraucherpreisindex für Deutschland (2010 = 100)			Verbraucherpreisindex für Bayern (2010 = 100)		
	insgesamt	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	insgesamt	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe
	1	2	3	4	5	6
2010	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2011	102,1	102,8	103,1	102,1	102,8	103,1
2012	104,1	106,3	105,4	104,3	106,0	105,5
2013	105,7	110,4	107,5	105,8	109,6	107,5
2014	106,6	111,5	108,4	106,6	110,7	108,3
2015	106,9	112,3	108,0	107,0	112,3	108,0
2016	107,4	113,2	107,9	107,6	113,1	108,3
2017	109,3	116,4	109,6	109,4	116,1	110,1
2018	111,4	119,2	111,8	111,8	119,1	112,7

1) Jahresdurchschnitt

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, M I 3/S und M I 3

WPRP_J05

15.4.2 Abbildung: Verbraucherpreisindex für Deutschland ¹⁾



1) 2010 = 100

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, M I 3/S und M I 3



Kommunal финанzen 16

Inhalt			Seite
Text	16.	Erläuterungen zu Kommunal финанzen	216
Tabelle	16.1	Städtevergleich: Kommunal финанzen	217
Tabelle	16.2	Gesamthaushalt, Schulden und Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg	218
Abbildung	16.3	Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner	218
Tabelle	16.4	Steuereinnahmen der Stadt Nürnberg nach Rechnung	219
Tabelle	16.5	Finanzzuweisungen und Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung	220
Tabelle	16.6	Bilanz der Stadt Nürnberg	221
Abbildung	16.7	Die Sachanlagen der Stadt Nürnberg Ende 2018	222



16. Erläuterungen zu Kommunalfinanzen

Zum **01.01.2005** hat die Stadt Nürnberg ihr bislang **kamerales Buchführungssystem auf die kaufmännische Buchführung** (Doppik) umgestellt.

Daraus ergeben sich gegenüber dem gewohnten kameralen Haushaltsbild folgende Veränderungen:

Der wesentliche Unterschied zwischen den beiden Buchführungssystemen liegt in den *Rechnungsgrößen*.

Die Kameralistik bildet den Geldverbrauch durch Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben ab. Die Doppik hingegen stellt den Ressourcenverbrauch durch den periodengerechten Ausweis von Aufwendungen und Erträgen dar und schließt damit auch den Ausweis nicht zahlungswirksamer Größen, wie Abschreibungen und Pensionsrückstellungen, ein.

Mit der Umstellung des Rechnungswesens auf die Doppik ändert sich zwangsläufig auch der *Aufbau des Haushaltsplanes*.

Dieser besteht zunächst aus dem Gesamtergebnisplan und dem Gesamtfinanzplan. Daneben werden Teilergebnis- und Teilfinanzpläne nach den unterschiedlichen Organisationseinheiten, wie z.B. Dienststellen bzw. Profitcentern, aufgestellt. Dabei ist ein Profitcenter die kleinste Organisationseinheit der Ergebnisrechnung. Es bildet somit die bisherige Unterabschnittslogik nach, d.h. ein Unterabschnitt wird in der Regel zu einem Profitcenter.

Zum **01.01.2014** hat die Stadt Nürnberg mit der Umstellung auf einen **Produkthaushalt** auch ein neues Budgetmodell eingeführt.

Daraus ergeben sich folgende Veränderungen:

Die Steuerung der Geschäftsbereiche und Dienststellen im Produkthaushalt erfolgt künftig nicht mehr nur über den Input (die zur Verfügung gestellten Ressourcen), sondern über die zusätzliche Definition des Outputs (der erwarteten Produkte). Der Stadtrat beauftragt de facto die Geschäftsbereiche, bestimmte Produkte in der vorgegebenen Qualität und Quantität „herzustellen“ und dabei die gewünschten Wirkungen zu erzielen. Zu diesem Zweck werden Ziele definiert und Kennzahlen entwickelt, die die Erfüllung der Ziele messen können.



16.1 Städtevergleich: Kommunal финанzen

Stadt	Jahr	Grund- steuer (A+B)	Gewerbe- steuer	Einkommen- steuer (Gem.-anteil)	Umsatz- steuer (Gem.-anteil)	Gewerbe- steuer- umlage	Real-Steuer- einnahmen insgesamt	Schulden	
								Bestand	je Ein- wohner
		1 000 EUR							in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8		
Nürnberg	2015	113 316	393 817	264 027	51 430	58 315	764 275	1 320 569	2 589
	2016	114 570	435 711	272 423	52 417	61 238	813 883	1 432 523	2 800
	2017	114 946	464 650	298 089	66 110	79 205	864 590	1 404 928	2 727
München	2015	314 288	2 454 702	1 049 692	170 288	350 558	3 638 412	815 882	563
	2016	314 789	2 582 024	1 083 053	173 630	325 421	3 828 075	766 902	524
	2017	318 291	2 338 362	1 185 094	219 623	361 929	3 699 441	725 107	498
Augsburg	2015	45 999	120 263	129 036	21 693	16 059	300 932	343 918	1 201
	2016	53 170	197 274	133 140	22 112	27 074	378 622	317 623	1 097
	2017	54 536	219 444	145 684	27 902	35 046	412 520	407 469	1 391
Regensburg	2015	27 231	226 384	81 620	17 035	39 044	313 226	134 536	925
	2016	27 363	234 126	84 212	17 380	32 599	330 482	126 279	850
	2017	27 291	231 336	92 146	22 025	42 524	330 274	132 877	881
Ingolstadt	2015	27 120	111 190	79 451	14 337	15 509	216 589	17 639	133
	2016	27 882	168 313	81 972	14 633	16 192	276 608	13 002	97
	2017	28 494	84 550	89 695	18 544	31 284	189 999	10 132	75
Würzburg	2015	21 930	81 369	66 441	11 638	12 446	168 932	222 951	1 785
	2016	22 132	95 156	68 551	11 866	16 647	181 058	232 449	1 845
	2017	23 306	86 923	75 010	15 025	13 913	186 351	226 399	1 788
Fürth	2015	23 763	60 006	65 360	7 132	7 832	148 429	239 071	1 925
	2016	23 770	54 580	67 436	7 268	9 144	143 910	233 852	1 865
	2017	27 429	69 622	73 790	9 155	11 408	168 588	223 372	1 765
Erlangen	2015	23 661	67 124	77 105	13 052	5 413	175 529	145 008	1 339
	2016	24 439	69 245	79 554	13 312	13 366	173 184	154 638	1 403
	2017	23 730	88 599	87 050	16 792	14 366	201 805	154 186	1 389
Berlin	2015	780 781	1 480 623	1 397 949	182 431	53 621	3 788 163	.	.
	2016	790 395	1 709 752	1 445 951	189 439	54 520	4 081 017	.	.
	2017	804 781	1 948 487	1 451 199	234 818	72 053	4 367 232	.	.
Hamburg	2015	445 314	1 886 974	1 111 602	182 528	277 024	3 349 394	.	.
	2016	455 259	2 112 202	1 132 304	188 097	310 089	3 577 773	.	.
	2017	464 990	2 185 601	1 247 015	234 213	318 540	3 813 279	.	.
Köln	2015	220 691	942 143	500 965	101 166	146 776	1 618 189	2 979 888	2 810
	2016	232 903	1 303 314	517 234	104 252	203 043	1 954 660	2 844 814	2 644
	2017	213 114	1 219 259	547 127	129 812	192 577	1 916 735	2 668 946	2 470
Frankfurt a. M.	2015	204 052	1 767 292	393 942	135 412	259 694	2 241 004	1 571 448	2 145
	2016	206 710	1 817 097	417 155	138 302	272 565	2 306 699	1 506 965	2 046
	2017	209 188	1 740 287	453 686	172 971	259 151	2 316 981	1 551 809	2 078
Stuttgart	2015	152 028	608 134	341 349	70 794	105 270	1 067 035	31 385	50
	2016	154 738	719 831	352 597	72 710	103 238	1 196 638	58 313	93
	2017	155 987	718 174	394 045	90 360	122 588	1 235 978	21 281	34
Düsseldorf	2015	140 689	833 256	325 154	83 053	140 139	1 242 013	342 315	559
	2016	141 595	713 589	335 714	85 587	120 013	1 156 472	595 019	970
	2017	141 659	966 317	355 117	106 571	160 321	1 409 343	75 494	122
Dortmund	2015	117 680	295 579	217 901	37 058	45 099	623 119	2 339 329	3 991
	2016	119 139	319 141	224 978	38 189	48 694	652 753	2 455 780	4 192
	2017	119 879	376 950	237 980	47 552	56 735	725 626	2 415 850	4 118
Essen	2015	132 121	339 461	238 975	46 344	52 611	704 290	3 275 117	5 621
	2016	130 908	325 878	246 736	47 758	50 079	701 201	3 633 733	6 232
	2017	132 311	466 691	260 996	59 467	71 223	848 242	3 431 385	5 882
Leipzig	2015	94 203	242 623	140 027	36 181	18 460	494 574	686 274	1 224
	2016	93 814	294 653	149 806	37 285	22 419	553 139	626 174	1 096
	2017	94 239	290 303	157 256	46 426	22 088	566 136	580 188	997
Bremen	2015	137 149	381 019	209 656	40 846	57 153	711 517	.	.
	2016	167 607	503 758	220 719	45 942	75 564	862 462	.	.
	2017	165 979	514 123	226 252	56 759	76 560	886 553	.	.
Dresden	2015	76 129	208 485	158 711	35 192	16 215	462 302	.	.
	2016	79 089	264 029	169 795	36 265	20 536	528 642	.	.
	2017	78 376	348 162	178 239	45 157	27 079	622 855	.	.
Hannover	2015	145 177	547 526	230 184	56 945	82 129	897 703	1 417 708	2 664
	2016	148 119	592 171	237 179	58 711	85 125	951 055	1 497 558	2 810
	2017	147 971	614 941	252 906	73 024	87 757	1 001 085	1 683 916	3 147
Duisburg	2015	130 355	224 669	167 227	29 075	32 518	518 808	2 072 639	4 219
	2016	130 440	245 271	172 658	29 963	34 964	543 368	2 065 223	4 132
	2017	133 403	253 213	182 636	37 309	35 466	571 095	1 971 893	3 959

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



16.2 Gesamthaushalt, Schulden und Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg

Jahr	Ordentliche Aufwendungen + Finanz- aufwendungen in 1 000 EUR ^{1) 2)}			Schulden gemäß GFSchu-Statistik		Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg		
	insge- samt ⁴⁾	darunter		in 1 000 EUR (Stand 31.12.)	in EUR je Ein- wohner (Stand 31.12.)	in EUR insgesamt	in EUR je Einwohner	maß- gebende Einwohner- zahl ³⁾
		ordentlichen Aufwendungen	Finanz- aufwendungen					
	1	2	3	5	6	7	8	9
2005	1 182 628	1 119 329	63 297	946 808	1 897	327 919 281	664,41	493 553
2006	1 242 127	1 197 270	44 855	939 336	1 875	353 970 913	714,66	495 302
2007	1 291 807	1 241 678	50 127	964 643	1 917	374 153 664	749,45	499 237
2008	1 342 294	1 291 264	51 027	1 005 692	1 997	469 772 658	932,76	503 638
2009	1 348 944	1 300 879	48 062	1 071 792	2 128	433 732 192	861,14	503 673
2010	1 501 875	1 453 525	48 348	1 126 177	2 227	470 494 335	930,45	505 664
2011	1 428 805	1 375 053	53 749	1 178 659	2 309	414 770 480	812,62	510 414
2012	1 492 471	1 443 242	49 226	1 214 178	2 354	430 205 243	833,97	515 851
2013	1 624 451	1 579 238	45 211	1 207 289	2 418	440 555 756	882,43	499 251
2014	1 654 601	1 608 523	46 075	1 300 291	2 516	488 669 577	945,62	516 770
2015	1 719 994	1 679 869	40 122	1 303 924	2 474	507 345 477	962,85	526 920
2016	1 896 498	1 854 699	41 799	1 363 815	2 576	557 154 786	1 052,41	529 407
2017	2 000 480	1 949 336	51 144	1 404 848	2 640	577 077 618	1 084,33	532 194
2018	2 068 415	2 033 527	34 887	1 444 028	2 695	610 660 948	1 139,83	535 746

1) ab 2010 ohne Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR)

2) ab 2005: Summe der ordentlichen Aufwendungen + Finanzaufwendungen

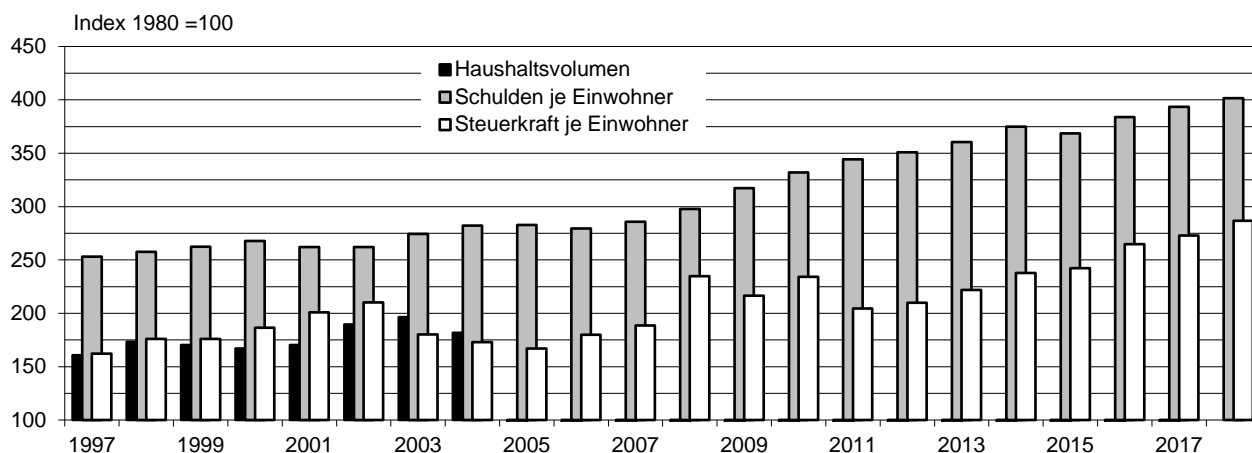
3) ab 2011: Bevölkerung laut Einwohnermelderegister der Stadt Nürnberg

4) ab 2005: durch die Umstellung auf die Doppik werden Erträge und Aufwendungen aus der Gesamtergebnisrechnung ausgegeben

Quelle: Referat für Finanzen, Personal, IT und Organisation der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

WFIK_J01

16.3 Abbildung: Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner ¹⁾



1) durch die Umstellung auf die Doppik ist das Haushaltsvolumen ab 2005 nicht mehr vergleichbar

Quelle: eigene Berechnungen



16.4 Steuereinnahmen der Stadt Nürnberg nach Rechnung ^{1) 2)}

Jahr	Steuer- einnahmen insge- sam	darunter							
		Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (brutto)	Gemeinde- anteil an der Einkommen- steuer	Gemeinde- anteil an der Umsatz- steuer	Sonstige (z. B. Ust- Härtefall- ausgleich	Zweit- wohnungs- steuer	Hunde- steuer
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
in 1 000 EUR									
1975	249 657	105	35 880	129 256	75 964	-	4 399	-	585
1980	363 997	139	40 756	193 948	121 198	-	6 830	-	657
1985	378 378	183	50 045	199 752	126 864	-	798	-	734
1990	441 463	189	57 245	235 077	147 199	-	952	-	798
1995	476 260	216	68 847	229 936	176 311	-	59	-	891
1996	509 265	212	70 671	269 590	167 840	-	71	-	890
1997	500 727	213	72 634	271 073	155 953	-	-10	-	864
1998	525 102	215	71 777	251 774	167 651	32 815	11	-	861
1999	579 041	227	73 471	290 910	178 718	34 841	1	-	873
2000	581 364	222	76 670	291 989	176 792	34 812	-	-	879
2001	511 777	224	77 438	217 970	175 013	34 701	8	-	885
2002	519 109	232	77 821	223 814	172 175	34 163	-	-	903
2003	484 513	228	82 189	206 435	160 663	34 068	-	-	930
2004	541 382	219	79 200	273 099	153 376	34 407	-	-	1 081
2005	583 299	232	95 088	297 162	154 764	29 927	4 721	-	1 330
2006	694 083	246	97 173	400 576	157 519	31 520	4 721	792	1 535
2007	663 718	240	98 204	338 708	184 037	35 431	4 721	1 002	1 374
2008	724 489	222	96 784	380 086	202 836	36 682	4 721	1 752	1 402
2009	628 854	236	101 584	291 300	191 181	37 447	3 541	2 192	1 374
2010	680 285	243	102 840	351 656	182 251	38 117	3 541	232	1 404
2011	693 522	236	101 094	353 958	192 263	43 854	3 541	695	1 422
2012	747 909	420	112 017	379 061	210 022	44 221	3 541	692	1 476
2013	810 415	278	111 250	423 806	228 114	44 707	2 361	710	1 549
2014	787 603	272	112 096	383 641	243 149	43 724	2 361	786	1 574
2015	819 600	276	113 253	390 027	262 228	50 223	1 180	794	1 618
2016	881 598	285	115 280	435 768	275 292	51 304	1 180	813	1 676
2017	927 778	295	115 170	446 791	297 361	64 277	1 180	957	1 746
2018	978 348	291	119 938	469 876	307 837	77 732	-	858	1 816

1) Anordnungssoll gemäß KommHV; im Gegensatz zu den in den Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg, Vierteljahresbericht, unter Kommunalfinanzen veröffentlichten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben

2) durch die Umstellung auf die Doppik ab 2005 werden Erträge (aus Steuern und Zuweisungen bzw. Zuschüssen) und Aufwendungen aus der Gesamtergebnisrechnung angegeben

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Referat für Finanzen, Personal, IT und Organisation der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

WFIK_J03



16.5 Finanzaazuweisungen und Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung ^{1) 2)}

Jahr	Finanzaazuweisungen					Umlagen (Ausgaben)		
	insgesamt	darunter				insgesamt	davon	
		Schlüssel- und Bedarfszuweisungen	Zuweisungen zum Verwaltungsaufwand	Grund-erwerb-steuer	Est-Ersatz		Bezirks-umlage	Gewerbe-steuerumlage
	1	2	3	4	5	6	7	8
in 1 000 EUR								
1975	8 476	1 659	3 491	3 299	27	60 242	21 082	39 160
1980	19 966	2 233	9 266	4 989	3 478	76 267	32 048	44 219
1985	35 562	14 164	10 636	9 219	1 543	61 483	40 020	21 463
1990	66 321	34 805	13 589	17 639	288	90 349	62 402	27 947
1995	86 024	55 661	14 778	14 915	669	154 458	104 227	42 373
1996	102 961	60 854	14 958	13 260	13 889	137 367	92 911	43 244
1997	119 437	77 363	14 981	14 590	12 503	127 865	83 988	48 046
1998	101 569	59 723	14 994	14 577	12 274	139 778	93 277	46 358
1999	116 858	71 966	16 327	15 980	12 584	140 489	89 439	51 020
2000	119 524	73 575	16 240	17 136	12 572	155 203	94 995	60 207
2001	122 273	76 931	16 223	16 448	12 670	155 352	113 604	41 748
2002	117 577	70 383	16 313	17 093	13 520	137 781	107 638	30 143
2003	137 295	89 219	17 120	18 223	12 733	162 208	99 664	62 544
2004	137 458	89 662	16 584	18 520	12 692	165 499	109 430	56 069
2005	213 947	95 753	16 833	13 811	12 498	152 553	100 945	51 608
2006	232 507	99 430	16 892	20 375	12 662	160 984	91 712	69 272
2007	266 572	102 305	16 973	21 594	14 011	142 224	90 286	51 938
2008	269 829	104 983	16 729	17 668	14 544	166 896	109 772	57 124
2009	346 988	169 145	16 805	15 250	16 636	141 881	97 849	44 032
2010	323 895	134 840	16 822	17 229	18 469	176 200	123 585	52 615
2011	370 335	161 450	16 824	18 460	17 613	184 735	131 786	53 029
2012	362 436	148 395	16 891	21 272	18 848	206 751	145 435	61 315
2013	412 040	180 641	17 056	22 705	19 538	201 793	139 818	61 975
2014	379 511	153 286	16 539	20 419	20 195	212 624	151 964	60 660
2015	431 829	173 223	16 664	25 730	20 188	213 244	152 454	60 791
2016	455 515	181 074	16 747	29 750	21 743	226 245	159 323	66 922
2017	473 269	200 337	18 253	31 028	21 818	237 949	166 767	71 182
2018	501 471	220 388	18 266	28 216	23 054	252 593	183 482	69 111

1) Anordnungssoll gemäß KommHV; im Gegensatz zu den in den Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg, Vierteljahresbericht, unter Kommunal финанzen veröffentlichten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben

2) durch die Umstellung auf die Doppik ab 2005 werden Erträge (aus Steuern und Zuweisungen bzw. Zuschüssen) und Aufwendungen aus der Gesamtergebnisrechnung angegeben

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Referat für Finanzen, Personal, IT und Organisation der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

WFIK_J03a



16.6 Bilanz der Stadt Nürnberg

Stand	Aktiva in 1 000 EUR										
	Summe	davon									
		Anlagevermögen					Umlaufvermögen				aktive Rech- nungs- abgren- zung
		ins- ge- samt	davon			ins- ge- samt	davon				
			immate- rielle Ver- mögens- gegen- stände	Sach- anlagen	Finanz- anlagen ¹⁾		Vorräte	Forderungen und sonstige Vermögens- gegen- stände ²⁾	liquide Mittel ³⁾		
1	2									3		4	5	6	7	8	9	10
31.12.2006	3 425 298	3 097 252	25 900	2 642 968	428 385	304 612	1 495	205 763	97 354	23 434	
31.12.2007	3 416 335	3 083 251	32 128	2 634 902	416 220	309 048	1 417	214 639	92 991	24 037	
31.12.2008	3 467 579	3 190 108	31 135	2 696 599	462 374	241 328	1 633	119 476	75 991	36 143	
31.12.2009	3 452 776	3 236 212	43 093	2 731 278	461 841	185 692	1 639	111 060	72 993	30 872	
31.12.2010	3 662 425	3 397 874	59 224	2 839 450	499 199	232 564	730	170 845	49 007	31 987	
31.12.2011	3 814 794	3 498 680	100 021	2 890 777	507 882	280 503	798	191 112	68 593	35 611	
31.12.2012	3 884 318	3 578 361	121 665	2 915 958	540 738	273 550	714	169 438	83 398	32 407	
31.12.2013	4 513 579	4 186 986	152 261	3 496 009	538 716	291 959	623	196 276	95 061	34 634	
31.12.2014	4 597 897	4 277 354	177 972	3 557 910	541 473	281 890	28 827	158 514	94 548	38 653	
31.12.2015	4 778 668	4 421 802	179 886	3 706 085	535 831	304 457	35 755	204 978	63 725	52 409	
31.12.2016	4 937 278	4 467 466	183 448	3 747 819	536 199	434 957	49 318	212 105	173 535	34 855	
31.12.2017	5 030 102	4 517 785	183 542	3 787 434	546 809	477 517	38 358	178 729	260 429	34 800	
31.12.2018	5 240 830	4 597 632	215 061	3 827 191	555 380	609 168	45 607	221 237	342 323	34 031	

Stand	Passiva in 1 000 EUR											
	Summe	davon								Rück- stellungen ⁶⁾	Verbind- lichkeiten ⁷⁾	passive Rechnungs- abgrenzung
		Eigenkapital										
		ins- ge- samt	davon									
			Basis- kapital ⁴⁾	Rück- lagen	Verlust- vortrag	Jahres- über- schuss	Sonder- posten ⁵⁾					
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20			
31.12.2006	3 425 298	1 015 674	323 078	57 574	-7 540	27 170	615 392	1 124 803	1 293 698	884		
31.12.2007	3 416 395	881 067	219 228	62 887	-4 839	-	603 791	1 156 634	1 366 959	11 676		
31.12.2008	3 467 579	847 466	71 107	64 381	-3 318	-	715 297	1 331 726	1 275 116	13 270		
31.12.2009	3 452 776	826 805	65 627	49 504	-6 745	-	718 419	1 347 744	1 266 910	11 317		
31.12.2010	3 662 425	865 835	82 801	64 974	-9 302	-	727 362	1 357 702	1 426 499	12 389		
31.12.2011	3 814 794	947 493	116 621	48 372	-10 506	-	762 543	1 365 407	1 488 947	12 947		
31.12.2012	3 884 318	1 034 807	119 082	102 012	-11 856	-	825 568	1 364 353	1 470 564	14 594		
31.12.2013	4 513 579	1 609 396	666 556	118 768	-12 223	-	836 294	1 425 009	1 460 645	18 530		
31.12.2014	4 597 897	1 623 369	675 458	91 939	-12 814	-	868 787	1 453 875	1 505 129	15 525		
31.12.2015	4 778 668	1 776 029	815 298	99 712	-13 828	-	874 847	1 455 512	1 522 765	24 362		
31.12.2016	4 937 278	1 808 107	744 224	103 574	-1 797	-	962 106	1 476 536	1 625 684	26 951		
31.12.2017	5 030 102	1 802 346	673 860	135 710	-2 089	-	994 865	1 543 387	1 655 533	28 835		
31.12.2018	5 240 830	1 843 213	672 465	169 551	-4 857	-	1 006 054	1 659 377	1 706 386	31 855		

1) z.B. verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen; Wertpapiere; Versorgungsrücklagen; Ausleihungen

2) z.B. privatrechtl. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen; Ford. gegen verbundene Unternehmen; Abgabenforderungen

3) z.B. Kassenbestand; Bankguthaben; Kontokorrent der verb. Unternehmen, Stiftungen und Eigenbetriebe

4) z.B. Basiskapital Stadt; Grundstockvermögen der nichtrechtsfähigen Stiftungen

5) z.B. aus Zuwendungen; Beiträgen; Kostenerstattungen

6) z.B. für Pensionen; Altersteilzeit; unterlassene Instandhaltung; Haftungs- und Prozessrisiken; Finanzausgleichs- und Steuerrückstellung

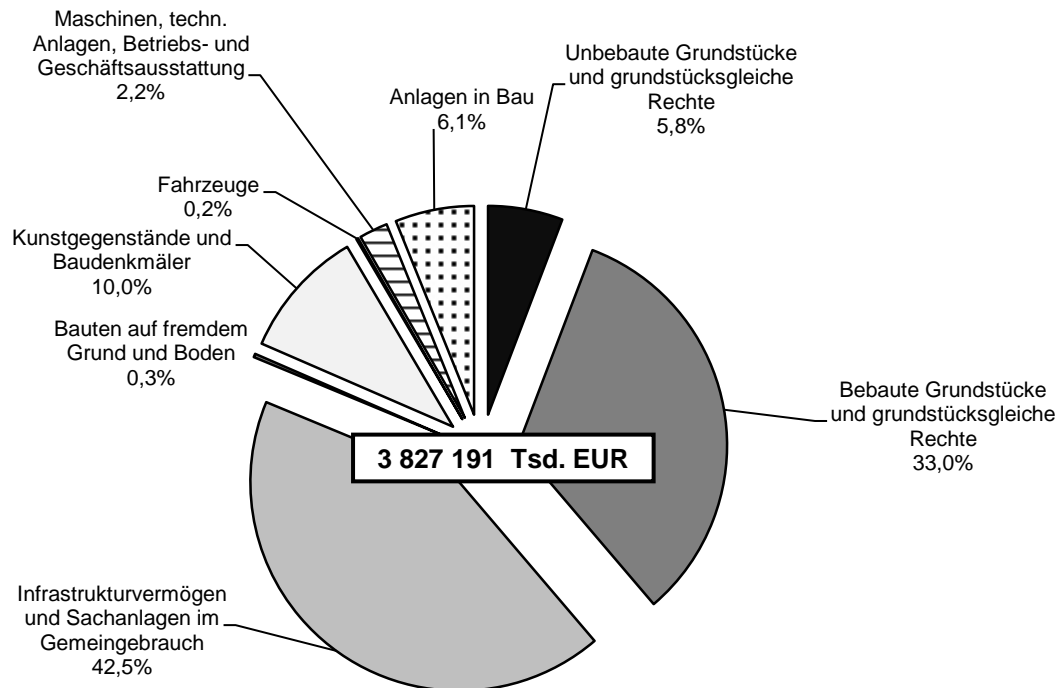
7) z.B. aus Krediten; aus Lieferungen und Leistungen

Quelle: Referat für Finanzen, Personal, IT und Organisation der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

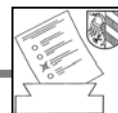
WFIK_J04



16.7 Abbildung: Die Sachanlagen der Stadt Nürnberg Ende 2018

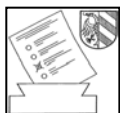


Quelle: Referat für Finanzen, Personal, IT und Organisation der Stadt Nürnberg



Wahlen 17

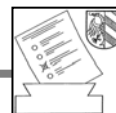
Inhalt			Seite
Tabelle	17.1.1	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen	224 - 225
Tabelle	17.1.2	Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen in Nürnberg	226
Abbildung	17.1.3	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen in Nürnberg	226
Tabelle	17.1.4	Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik bei den Europawahlen	227
Tabelle	17.2.1	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen	228 - 231
Tabelle	17.2.2	Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Zweitstimmenanteile bei den Bundestagswahlen in Nürnberg	232
Abbildung	17.2.3	Wahlbeteiligung und Zweitstimmenanteile bei den Bundestagswahlen in Nürnberg	232
Tabelle	17.2.4	Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik bei den Bundestagswahlen	233
Tabelle	17.3.1	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen	234 - 236
Tabelle	17.3.2	Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Gesamtstimmenanteile bei den Landtagswahlen in Nürnberg	237
Abbildung	17.3.3	Wahlbeteiligung und Gesamtstimmenanteile bei den Landtagswahlen in Nürnberg	237
Tabelle	17.3.4	Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik bei den Landtagswahlen	238
Tabelle	17.4	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen	239 - 240
Tabelle	17.5.1	Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen	241
Tabelle	17.5.2	Wahlberechtigte, Wähler und gültige Stimmzettel bei den Stadtratswahlen	241
Abbildung	17.5.3	Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 2014	242
Tabelle	17.5.4	Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik bei den Stadtratswahlen	242
Tabelle	17.6	Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen	243
Tabelle	17.7	Volksentscheide	244 - 246
Tabelle	17.8	Bürgerentscheide	247



17 Wahlen

17.1.1 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen

Europawahl am 10.06.1979														
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %												
		CDU	CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste							
		1	2	3	4	5	6	7						
Bund	65,7	39,1	10,1	40,8	6,0	4,0	DIE GRÜNEN					3,2		
Bayern	58,9	-	62,5	29,2	4,7	3,7	DIE GRÜNEN					2,9		
Nürnberg	58,2	-	45,6	43,4	5,9	5,0	DIE GRÜNEN					4,1		
Europawahl am 17.06.1984														
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %												
		CDU	CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste						
		1	2	3	4	5	6	7				8		
Bund	56,8	37,5	8,5	37,4	8,2	4,8	3,7	FRIEDEN				1,3		
Bayern	46,2	-	57,2	27,6	6,8	4,0	4,5	FRIEDEN				1,0		
Nürnberg	50,0	-	43,4	38,7	9,0	3,7	5,2	FRIEDEN				1,6		
Europawahl am 18.06.1989														
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %												
		CDU	CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste						
		1	2	3	4	5	6	7				8		
Bund	62,3	29,5	8,2	37,3	8,4	5,6	10,9	REP				7,1		
Bayern	61,1	-	45,4	24,2	7,8	4,0	18,6	REP				14,6		
Nürnberg	60,1	-	32,5	32,0	9,5	4,4	21,6	REP				17,6		
Europawahl am 12.06.1994														
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %												
		CDU	CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	REP	Sonstige				dar. als stärkste		
		1	2	3	4	5	6	7				8	9	
Bund	60,0	32,0	6,8	32,2	10,1	4,1	3,9	11,0				PDS		4,7
Bayern	56,4	-	48,9	23,7	8,7	3,3	6,6	8,7				ödp		2,2
Nürnberg	57,3	-	39,9	30,1	11,7	3,3	7,2	7,8				BfB		1,4
Europawahl am 13.06.1999														
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %												
		CDU	CSU	SPD	GRÜNE	PDS	F.D.P.	REP	Sonstige	dar. als stärkste				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9			10	
Bund	45,2	39,3	9,4	30,7	6,4	5,8	3,0	1,7	3,7	Tierschutz			0,7	
Bayern	44,8	-	64,0	21,6	6,1	0,7	1,9	1,9	4,3	ödp			1,3	
Nürnberg	43,0	-	53,3	29,7	8,2	1,6	1,9	1,7	3,6	ödp			0,7	
Europawahl am 13.06.2004														
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %												
		CDU	CSU	SPD	GRÜNE	PDS	FDP	REP	Sonstige	dar. als stärkste				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9			10	
Bund	43,0	36,5	8,0	21,5	11,9	6,1	6,1	1,9	7,9	Tierschutz			1,3	
Bayern	39,7	-	57,4	15,3	11,7	0,9	4,2	2,3	8,3	ödp			2,4	
Nürnberg	41,0	-	45,9	22,5	16,0	2,0	3,7	2,0	7,9	ödp			1,2	
Europawahl am 07.06.2009														
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %												
		CDU	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	REP	Sonstige	dar. als stärkste				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9			10	
Bund	43,3	30,7	7,2	20,8	12,1	11,0	7,5	1,3	9,5	FW			1,7	
Bayern	42,3	-	48,1	12,9	11,5	9,0	2,3	1,3	14,9	FW			6,7	
Nürnberg	40,2	-	34,4	20,8	15,4	9,5	4,5	1,4	14,0	FW			5,8	



noch: 17.1.1 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen

Europawahl am 25.05.2014											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
		CDU	CSU	SPD	GRÜNE	DIE LINKE	AfD	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	48,1	30,0	5,3	27,3	10,7	7,4	7,1	3,4	8,8	FREIE WÄHLER	1,5
Bayern	40,9	-	40,5	20,1	12,1	2,9	8,1	3,1	13,2	FREIE WÄHLER	4,3
Nürnberg	41,1	-	27,7	29,9	14,5	5,7	8,4	3,0	10,8	ÖDP	2,1
Europawahl am 26.05.2019											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
		CDU	CSU	SPD	GRÜNE	AfD	DIE LINKE	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	61,4	22,6	6,3	15,8	20,5	11,0	5,5	5,4	12,9	DIE PARTEI	2,4
Bayern	60,8	-	40,7	9,3	19,1	8,5	2,4	3,4	16,6	FREIE WÄHLER	5,3
Nürnberg	58,7	-	30,2	12,9	24,2	8,8	4,8	3,4	15,7	DIE PARTEI	3,4

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, u. a. Heft 493 der Beiträge zur Statistik Bayerns „Wahlen in Bayern 1946 bis 1990, umgerechnet auf den Gebietsstand zum 31.12.1993“, Statistisches Bundesamt und eigene Daten



17 Wahlen

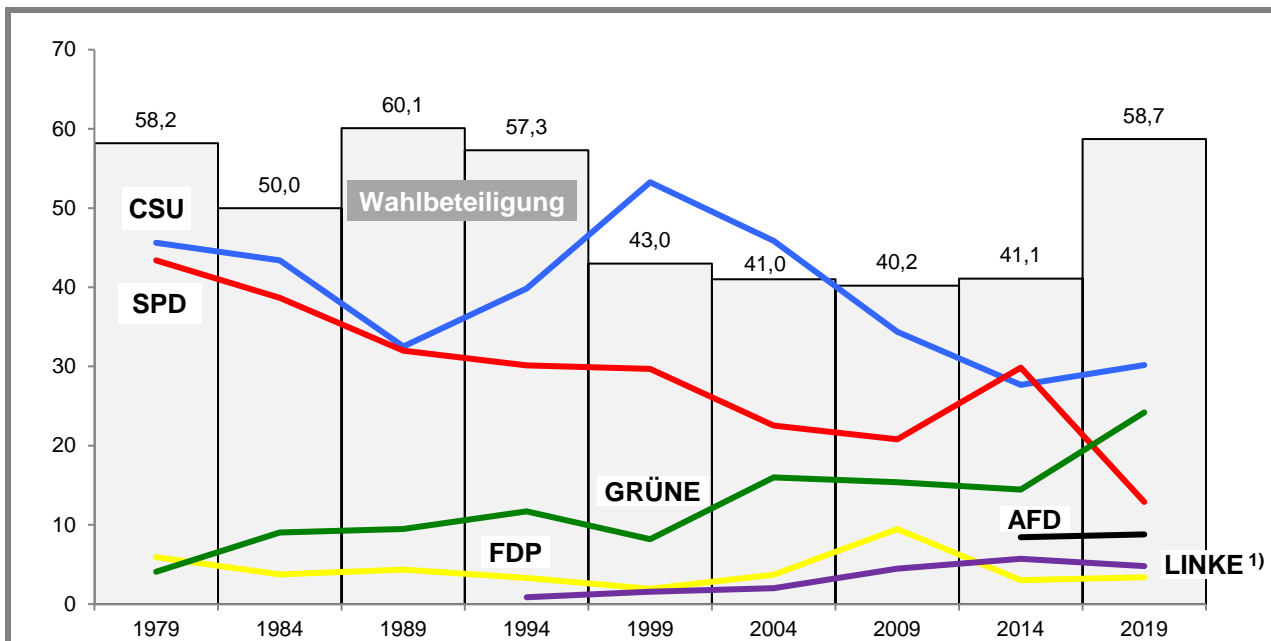
17.1.2 Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen in Nürnberg

Jahr	Wahlbe- rechtigte	Wähler	Wahlbe- teiligung	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... %						
				CSU	SPD	FDP	GRÜNE	LINKE ¹⁾	AFD	Sonstige
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1979	353 430	205 694	58,2	45,6	43,4	5,9	4,1	-	-	1,0
1984	351 605	175 642	50,0	43,4	38,7	3,7	9,0	-	-	5,2
1989	360 478	216 506	60,1	32,5	32,0	4,4	9,5	-	-	21,6
1994	356 845	204 510	57,3	39,9	30,1	3,3	11,7	0,9	-	14,1
1999	337 522	145 137	43,0	53,3	29,7	1,9	8,2	1,6	-	5,3
2004	337 154	138 384	41,0	45,9	22,5	3,7	16,0	2,0	-	9,9
2009	345 854	138 900	40,2	34,4	20,8	9,5	15,4	4,5	0,0	15,5
2014	349 601	143 804	41,1	27,7	29,9	3,0	14,5	5,7	8,4	10,8
2019	342 881	201 242	58,7	30,2	12,9	3,4	24,2	4,8	8,8	15,7

1) DIE LINKE, bis 2004 PDS

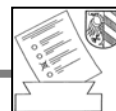
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

17.1.3 Abbildung: Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen in Nürnberg



1) DIE LINKE, bis 2004 PDS

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik



17.1.4 Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik bei den Europawahlen

Wahlentscheidung nach Alter und Geschlecht und der Rangfolge der Parteien in Nürnberg										
Alter von ... bis unter ... Jahre	Geschlecht	Europawahl 2019			Europawahl 2014			Europawahl 2009		
		Rang			Rang			Rang		
		1	2	3	1	2	3	1	2	3
18 - 25	Männer	GRÜNE	CSU	FDP	SPD	CSU	GRÜNE	CSU	GRÜNE	SPD
	Frauen	GRÜNE	LINKE	CSU	SPD	CSU GRÜNE	LINKE	CSU	GRÜNE	SPD
25 - 35	Männer	GRÜNE	CSU	FDP	CSU	SPD	GRÜNE	CSU	GRÜNE	FDP
	Frauen	GRÜNE	CSU	SPD	GRÜNE	SPD	CSU	CSU	GRÜNE	SPD
35 - 45	Männer	GRÜNE	CSU	AFD	SPD	CSU	GRÜNE	CSU	GRÜNE	SPD
	Frauen	GRÜNE	CSU	SPD	SPD	CSU	GRÜNE	GRÜNE	CSU	SPD
45 - 60	Männer	CSU	GRÜNE	AFD	SPD	CSU	GRÜNE	CSU	GRÜNE	SPD
	Frauen	GRÜNE	CSU	SPD	SPD	CSU	GRÜNE	CSU	GRÜNE	SPD
60 - 70 ¹⁾	Männer	CSU	GRÜNE	SPD	SPD	CSU	AFD	CSU	SPD	GRÜNE
	Frauen	CSU	GRÜNE	SPD	SPD	CSU	AFD	CSU	SPD	FDP
70 und älter	Männer	CSU	SPD	AFD	CSU	SPD	AFD			
	Frauen	CSU	SPD	GRÜNE	CSU	SPD	AFD			

1) Europawahl 2009: 60 Jahre und älter

Quelle: Repräsentative Wahlstatistik, Auszählung der Stimmen

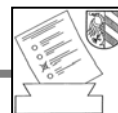


17.2.1 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

1. Bundestagswahl am 14.08.1949										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
		SPD	CDU	CSU	FDP	Sonstige	dar. als stärkste			
	1	2	3	4	5	6	7			
Bund	78,5	29,2	25,2	5,8	11,9	27,8	KPD:	5,7		
Bayern	81,1	22,7	-	29,2	8,5	39,5	BP:	20,9		
Nürnberg	79,1	38,1	-	15,2	14,1	32,5	WAV:	17,1		
2. Bundestagswahl am 06.09.1953										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			CDU	SPD	FDP	CSU	GB/BHE	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Bund	86,0	E	34,8	29,5	10,8	8,9	5,9	10,1	DP:	3,9
		Z	36,4	28,8	9,5	8,8	5,9	10,6	DP:	3,3
Bayern	85,8	E	-	23,9	7,3	48,3	8,2	12,3	BP:	7,9
		Z	-	23,3	6,2	47,8	8,2	14,4	BP:	9,2
Nürnberg	85,4	E	-	41,0	11,1	33,6	2,4	11,8	DRP:	4,7
		Z	-	40,2	10,5	32,9	2,4	14,0	DRP:	4,9
3. Bundestagswahl am 15.09.1957										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			CDU	SPD	CSU	FDP	Sonstige	dar. als stärkste		
	1	2	3	4	5	6	7	8		
Bund	87,8	E	39,7	32,0	10,6	7,5	10,2	GB/BHE:	4,4	
		Z	39,7	31,8	10,5	7,7	10,3	GB/BHE:	4,6	
Bayern	87,7	E	-	25,1	57,9	4,8	12,3	GB/BHE:	6,8	
		Z	-	26,4	57,2	4,6	11,8	GB/BHE:	6,8	
Nürnberg	85,5	E	-	41,8	44,0	8,4	5,8	GB/BHE:	2,7	
		Z	-	41,3	44,2	8,0	6,5	GB/BHE:	2,7	
4. Bundestagswahl am 17.09.1961										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			SPD	CDU	FDP	CSU	Sonstige	dar. als stärkste		
	1	2	3	4	5	6	7	8		
Bund	87,7	E	36,5	36,3	12,1	9,7	5,4	GDP(DP-BHE):	2,7	
		Z	36,2	35,8	12,8	9,6	5,7	GDP(DP-BHE):	2,8	
Bayern	87,2	E	30,3	-	8,1	55,7	6,0	GDP(DP-BHE):	3,8	
		Z	30,1	-	8,7	54,9	6,2	GDP(DP-BHE):	3,9	
Nürnberg	83,6	E	40,6	-	13,9	39,8	5,7	DFU:	3,2	
		Z	40,1	-	14,6	39,2	6,0	DFU:	3,3	
5. Bundestagswahl am 19.09.1965										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			SPD	CDU	CSU	FDP	Sonstige	dar. als stärkste		
	1	2	3	4	5	6	7	8		
Bund	86,8	E	40,1	38,9	9,9	7,9	3,2	NPD:	1,8	
		Z	39,3	38,0	9,6	9,5	3,6	NPD:	2,0	
Bayern	85,9	E	33,9	-	56,8	5,7	3,5	NPD:	2,4	
		Z	33,1	-	55,6	7,3	3,9	NPD:	2,7	
Nürnberg	84,4	E	44,5	-	38,9	8,3	8,3	NPD:	5,4	
		Z	43,6	-	37,6	9,6	9,2	NPD:	5,9	
6. Bundestagswahl am 28.09.1969										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste		
	1	2	3	4	5	6	7	8		
Bund	86,7	E	44,0	37,1	9,5	4,8	4,7	NPD:	3,6	
		Z	42,7	36,6	9,5	5,8	5,5	NPD:	4,3	
Bayern	85,2	E	35,9	-	54,5	3,4	6,2	NPD:	4,5	
		Z	34,6	-	54,4	4,1	7,0	NPD:	5,3	
Nürnberg	84,1	E	50,5	-	37,0	4,8	7,8	NPD:	6,2	
		Z	48,4	-	37,2	5,7	8,7	NPD:	7,0	

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen



noch: 17.2.1 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

7. Bundestagswahl am 19.11.1972											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste			
			1	2	3	4	5	6	7	8	
Bund	91,1	E	48,9	35,7	9,7	4,8	1,0	NPD: 0,5			
		Z	45,8	35,2	9,7	8,4	0,9	NPD: 0,6			
Bayern	89,8	E	39,4	-	55,5	4,0	1,2	NPD: 0,8			
		Z	37,8	-	55,1	6,1	1,0	NPD: 0,7			
Nürnberg	89,4	E	55,1	-	38,0	5,1	1,8	NPD: 1,0			
		Z	52,0	-	37,5	9,0	1,5	NPD: 0,9			
8. Bundestagswahl am 03.10.1976											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste			
			1	2	3	4	5	6	7	8	
Bund	90,7	E	43,7	38,3	10,6	6,4	1,0	DKP: 0,5			
		Z	42,6	38,0	10,6	7,9	0,9	NPD: 0,3			
Bayern	89,6	E	33,7	-	60,0	5,3	1,1	NPD: 0,5			
		Z	32,8	-	60,0	6,2	1,0	NPD: 0,4			
Nürnberg	88,2	E	49,1	-	43,6	5,7	1,6	NPD: 0,6			
		Z	47,6	-	43,2	7,9	1,4	NPD: 0,6			
9. Bundestagswahl am 05.10.1980											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste			
			1	2	3	4	5	6	7	8	
Bund	88,6	E	44,5	35,6	10,4	7,2	2,3	GRÜNE: 1,9			
		Z	42,9	34,2	10,3	10,6	2,0	GRÜNE: 1,5			
Bayern	87,6	E	33,4	-	58,4	6,1	2,1	GRÜNE: 1,8			
		Z	32,7	-	57,6	7,8	1,8	GRÜNE: 1,3			
Nürnberg	86,2	E	47,7	-	43,0	6,4	2,9	GRÜNE: 2,2			
		Z	45,6	-	41,8	10,0	2,6	GRÜNE: 1,7			
10. Bundestagswahl am 06.03.1983											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste		
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bund	89,1	E	40,4	41,0	11,1	2,8	4,1	0,5	DKP: 0,2		
		Z	38,2	38,2	10,6	7,0	5,6	0,5	NPD: 0,2		
Bayern	87,6	E	30,2	-	62,2	3,1	4,0	0,6	NPD: 0,3		
		Z	28,9	-	59,5	6,2	4,7	0,7	NPD: 0,3		
Nürnberg	85,6	E	42,6	-	48,3	2,6	5,4	1,1	NPD: 0,6		
		Z	40,7	-	45,5	6,1	6,5	1,2	NPD: 0,5		
11. Bundestagswahl am 25.01.1987											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste		
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bund	84,3	E	39,2	37,5	10,2	4,7	7,0	1,4	NPD: 0,5		
		Z	37,0	34,5	9,8	9,1	8,3	1,4	NPD: 0,6		
Bayern	81,7	E	28,5	-	57,6	4,8	7,3	1,8	NPD: 0,5		
		Z	27,0	-	55,1	8,1	7,7	2,1	NPD: 0,6		
Nürnberg	80,3	E	39,5	-	45,8	4,3	8,3	2,1	NPD: 1,1		
		Z	36,5	-	43,0	8,1	10,3	2,2	NPD: 1,0		
12. Bundestagswahl am 02.12.1990											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			CDU	CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE ¹⁾	PDS	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	77,8	E	38,3	7,4	35,2	7,8	5,6	2,3	3,5	REP: 1,7	
		Z	36,7	7,1	33,5	11,0	5,0	2,4	4,2	REP: 2,1	
Bayern	74,4	E	-	54,0	27,6	6,0	5,4	0,0	7,0	REP: 4,4	
		Z	-	51,9	26,7	8,7	4,6	0,2	8,0	REP: 5,0	
Nürnberg	72,9	E	-	41,8	41,2	7,3	5,3	-	4,4	REP: 2,8	
		Z	-	39,8	35,8	10,2	5,5	0,5	8,2	REP: 5,5	

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, 1) Bund: GRÜNE + B90/Gr.

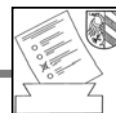
*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, 1) Bund: GRÜNE + B90/Gr.



noch: 17.2.1 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

13. Bundestagswahl am 16.10.1994											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			CDU	CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	PDS	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	79,0	E	37,2	7,8	38,3	6,5	3,3	4,1	2,8	REP:	1,7
		Z	34,2	7,3	36,4	7,3	6,9	4,4	3,6	REP:	1,9
Bayern	76,9	E	-	54,8	30,7	6,0	3,1	0,2	5,1	REP:	2,9
		Z	-	51,2	29,6	6,3	6,4	0,5	5,9	REP:	2,8
Nürnberg	77,1	E	-	44,8	41,2	6,4	3,0	0,8	3,8	REP:	3,2
		Z	-	41,5	38,5	7,3	6,3	1,1	5,3	REP:	3,0
14. Bundestagswahl am 27.09.1998											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			SPD	CDU	CSU	GRÜNE	F.D.P.	PDS	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	82,2	E	43,8	32,2	7,3	5,0	3,0	4,9	3,7	REP:	2,3
		Z	40,9	28,4	6,7	6,7	6,2	5,1	5,9	REP:	1,8
Bayern	79,2	E	35,6	-	51,8	4,6	2,6	0,3	5,1	REP:	3,0
		Z	34,4	-	47,7	5,9	5,1	0,7	6,2	REP:	2,6
Nürnberg	78,7	E	46,7	-	42,6	4,0	1,9	1,0	3,8	REP:	2,7
		Z	43,3	-	38,6	7,0	4,4	1,2	5,4	REP:	2,0
15. Bundestagswahl am 22.09.2002											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			SPD	CDU	CSU	GRÜNE	FDP	PDS	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	79,1	E	41,9	32,1	9,0	5,6	5,8	4,3	1,3	Schill:	0,3
		Z	38,5	29,5	9,0	8,6	7,4	4,0	3,0	Schill:	0,8
Bayern	81,5	E	29,1	-	58,9	5,9	4,1	0,6	1,4	ödp:	0,6
		Z	26,1	-	58,6	7,6	4,5	0,7	2,4	REP:	0,7
Nürnberg	78,2	E	42,5	-	46,5	5,0	3,3	1,1	1,4	REP:	0,7
		Z	37,6	-	44,9	9,2	4,5	1,2	2,6	REP:	0,7
16. Bundestagswahl am 18.09.2005											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			CDU	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	77,7	E	32,6	8,2	38,4	5,4	4,7	8,0	2,7	NPD:	1,8
		Z	27,8	7,4	34,2	8,1	9,8	8,7	3,9	NPD:	1,6
Bayern	77,9	E	-	55,0	27,7	6,4	5,0	2,9	3,0	NPD:	1,8
		Z	-	49,2	25,5	7,9	9,5	3,4	5,1	NPD:	1,3
Nürnberg	75,3	E	-	42,8	39,8	6,1	3,8	4,1	3,0	NPD:	2,0
		Z	-	37,7	34,6	10,1	8,2	5,1	4,2	NPD:	1,6
17. Bundestagswahl am 27.09.2009											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			CDU	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	70,8	E	32,0	7,4	27,9	9,2	9,4	11,1	3,0	NPD:	1,8
		Z	27,3	6,5	23,0	10,7	14,6	11,9	6,0	Piraten:	2,0
Bayern	71,6	E	-	48,2	20,1	10,2	10,6	5,8	5,1	NPD:	1,7
		Z	-	42,5	16,8	10,8	14,7	6,5	8,7	Piraten:	2,0
Nürnberg	69,3	E	-	37,4	30,9	9,7	8,1	8,5	5,4	Piraten:	1,8
		Z	-	31,8	23,6	13,0	12,8	9,5	9,3	Piraten:	3,2
18. Bundestagswahl am 22.09.2013											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			CDU	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	71,5	E	37,2	8,1	29,4	8,2	7,3	2,4	7,4	PIRATEN:	2,2
		Z	34,1	7,4	25,7	8,6	8,4	4,8	11,0	AfD:	4,7
Bayern	70,0	E	-	53,9	22,0	3,4	7,7	2,8	10,2	FREIE WÄHLER:	2,9
		Z	-	49,3	20,0	3,8	8,4	5,1	13,4	AfD:	4,3
Nürnberg	66,9	E	-	41,4	32,2	5,8	8,4	2,3	9,9	AfD:	3,5
		Z	-	37,1	27,7	6,6	10,9	4,9	12,8	AfD:	4,6
*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen											

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen



noch: 17.2.1 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

19. Bundestagswahl am 24.09.2017										
Gebiet	Wahlbeteili- gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			CDU	CSU	SPD	FDP	DIE LINKE	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	76,2	E	30,2	7,0	24,6	7,0	8,6	8,0	14,6	AfD: 11,5
		Z	26,8	6,2	20,5	10,7	9,2	8,9	17,7	AfD: 12,6
Bayern	78,1	E	-	44,2	18,1	6,5	5,2	9,0	17,0	AfD: 10,5
		Z	-	38,8	15,3	10,2	6,1	9,8	19,8	AfD: 12,4
Nürnberg	74,2	E	-	32,8	26,1	6,6	9,4	10,4	14,7	AfD: 11,0
		Z	-	28,9	19,5	9,6	10,6	12,4	19,0	AfD: 12,0
Wahlkreis 244 Nürnberg-Nord	76,1	E	-	31,1	25,6	7,2	10,0	12,7	13,4	AfD: 9,2
		Z	-	27,6	18,2	10,6	11,7	15,1	16,8	AfD: 10,0
		Das Direktmandat erhielt mit 45 340 Erststimmen Herr Sebastian Brehm, CSU								
Wahlkreis 245 Nürnberg-Süd	72,7	E	-	35,6	26,5	5,8	8,2	7,8	16,1	AfD: 13,2
		Z	-	31,2	21,0	8,6	8,9	9,3	21,0	AfD: 14,3
		Das Direktmandat erhielt mit 46 511 Erststimmen Herr Michael Frieser, CSU								

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bayerisches Landesamt für Statistik



17 Wahlen

17.2.2 Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Zweitstimmenanteile bei den Bundestagswahlen in Nürnberg

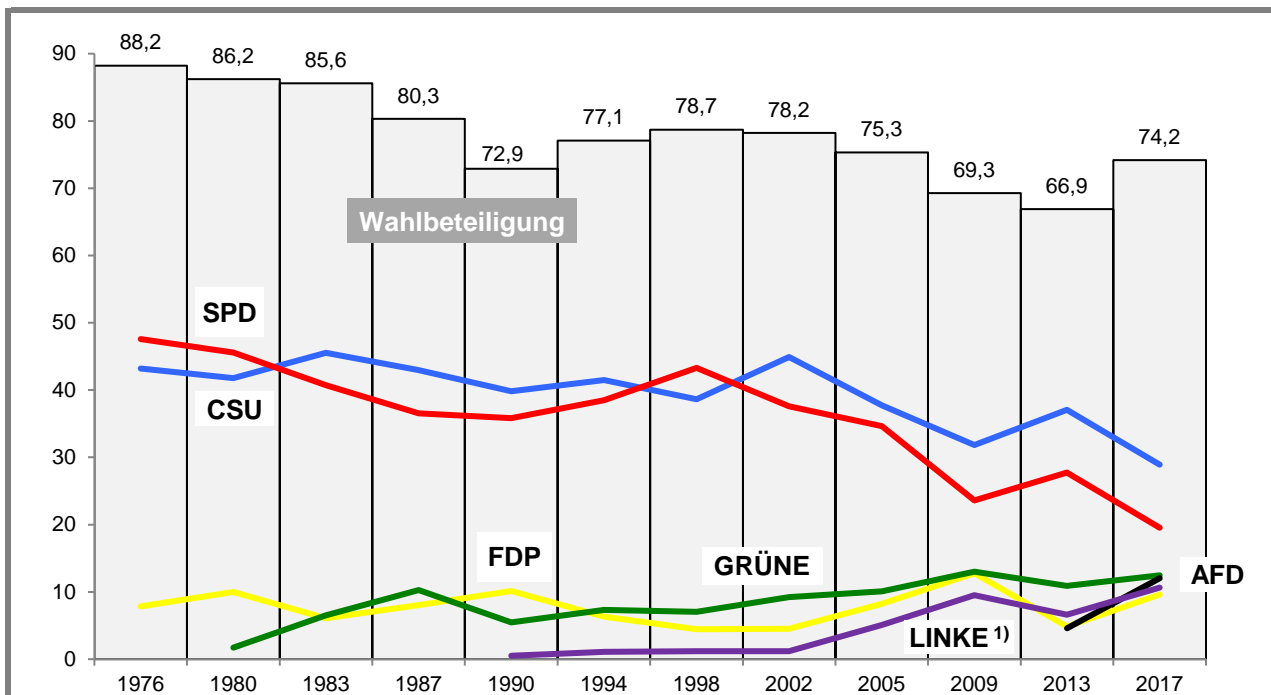
Jahr	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf ... % ¹⁾						
				CSU	SPD	FDP	GRÜNE	LINKE ¹⁾	AFD	Sonstige
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1949	266 314	210 577	79,1	15,2	38,1	14,1	-	-	-	32,5
1953	298 778	250 082	83,7	32,9	40,2	10,5	-	-	-	16,4
1957	327 479	279 985	85,5	44,2	41,3	8,0	-	-	-	6,5
1961	351 908	294 074	83,6	39,2	40,1	14,6	-	-	-	6,0
1965	356 339	300 643	84,4	37,6	43,6	9,6	-	-	-	9,2
1969	355 436	298 804	84,1	37,2	48,4	5,7	-	-	-	8,7
1972	368 051	329 067	89,4	37,5	52,0	9,0	-	-	-	1,5
1976	357 178	315 167	88,2	43,2	47,6	7,9	-	-	-	1,4
1980	351 665	303 291	86,2	41,8	45,6	10,0	1,7	-	-	0,9
1983	351 661	301 136	85,6	45,5	40,7	6,1	6,5	-	-	1,2
1987	357 499	286 908	80,3	43,0	36,5	8,1	10,3	-	-	2,2
1990	365 070	266 216	72,9	39,8	35,8	10,2	5,5	0,5	-	8,2
1994	354 624	273 329	77,1	41,5	38,5	6,3	7,3	1,1	-	5,3
1998	339 353	267 235	78,7	38,6	43,3	4,4	7,0	1,2	-	5,4
2002	337 203	263 591	78,2	44,9	37,6	4,5	9,2	1,2	-	2,6
2005	338 386	254 954	75,3	37,7	34,6	8,2	10,1	5,1	-	4,2
2009	345 218	239 209	69,3	31,8	23,6	12,8	13,0	9,5	-	9,3
2013	348 914	233 322	66,9	37,1	27,7	4,9	10,9	6,6	4,6	8,2
2017	343 832	255 126	74,2	28,9	19,5	9,6	12,4	10,6	12,0	6,8

1) 1949 Gesamtstimmen, da noch keine Aufteilung nach Erst- und Zweitstimme

2) DIE LINKE, bis 2002 PDS

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

17.2.3 Abbildung: Wahlbeteiligung und Zweitstimmenanteile bei den Bundestagswahlen in Nürnberg



1) DIE LINKE, bis 2002 PDS

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

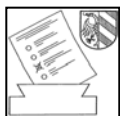


17.2.4 Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik bei den Bundestagswahlen

Wahlentscheidung nach Alter und Geschlecht und der Rangfolge der Parteien in Nürnberg										
Alter von ... bis unter ... Jahre	Geschlecht	Bundestagswahl 2017			Bundestagswahl 2013			Bundestagswahl 2009		
		Rang			Rang			Rang		
		1	2	3	1	2	3	1	2	3
18 - 25	Männer	CSU	SPD	LINKE	SPD	CSU	LINKE	CSU	SPD	FDP
	Frauen	GRÜNE	CSU	SPD	CSU	SPD	GRÜNE	CSU	GRÜNE	SPD
25 - 35	Männer	CSU	LINKE	FDP	CSU	SPD	GRÜNE	CSU	FDP	GRÜNE
	Frauen	CSU	GRÜNE	SPD	CSU	SPD	GRÜNE	CSU	GRÜNE	FDP
35 - 45	Männer	CSU	GRÜNE	SPD	CSU	SPD	GRÜNE	CSU	SPD	GRÜNE
	Frauen	CSU	SPD	GRÜNE	CSU	SPD	GRÜNE	CSU	GRÜNE	SPD
45 - 60	Männer	CSU	AFD	SPD	SPD	CSU	GRÜNE	SPD	CSU	GRÜNE
	Frauen	CSU	SPD	GRÜNE	CSU	SPD	GRÜNE	CSU	SPD	GRÜNE
60 - 70 ¹⁾	Männer	CSU	SPD	AFD	SPD	CSU	LINKE	CSU	SPD	FDP
	Frauen	CSU	SPD	GRÜNE	CSU	SPD	GRÜNE	CSU	SPD	FDP
70 und älter	Männer	CSU	SPD	AFD	CSU	SPD	AFD			
	Frauen	CSU	SPD	FDP	CSU	SPD	GRÜNE			

1) Bundestagswahl 2009: 60 Jahre und älter

Quelle: Repräsentative Wahlstatistik, Auszählung der Zweitstimmen



17.3.1 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

1. Landtagswahl am 01.12.1946								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
		CSU	SPD	FDP	Sonstige	dar. als stärkste		
	1	2	3	4	5	6		
Bayern	75,7	52,3	28,6	5,7	13,5	WAV: 7,4		
Nürnberg	80,9	24,2	43,4	9,3	23,1	KPD: 12,2		
2. Landtagswahl am 26.11.1950								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	79,9	E	26,8	28,3	7,1	37,7	BP: 18,3	
		G	27,4	28,0	7,1	37,5	BP: 17,9	
Nürnberg	78,3	E	15,8	49,3	13,8	21,1	WAV: 6,2	
		G	16,8	49,0	13,6	20,6	WAV: 6,0	
3. Landtagswahl am 28.11.1954								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	82,4	E	37,6	28,2	7,3	26,9	BP: 13,5	
		G	38,0	28,1	7,2	26,7	BP: 13,2	
Nürnberg	79,4	E	25,8	43,8	14,0	16,4	KPD: 5,8	
		G	26,1	43,8	13,8	16,3	KPD: 5,8	
4. Landtagswahl am 23.11.1958								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	76,6	E	44,9	31,2	5,7	18,2	GB/BHE: 8,5	
		G	45,6	30,8	5,6	18,0	GB/BHE: 8,6	
Nürnberg	73,9	E	31,4	50,0	11,4	7,3	GB/BHE: 2,9	
		G	31,6	49,8	11,3	7,3	GB/BHE: 2,9	
5. Landtagswahl am 25.11.1962								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	76,5	E	47,1	35,6	5,8	11,5	GDP: 5,1	
		G	47,5	35,3	5,9	11,3	GDP: 5,1	
Nürnberg	72,9	E	32,6	48,9	11,4	7,1	DFU: 2,8	
		G	32,8	48,7	11,4	7,0	DFU: 2,7	
6. Landtagswahl am 20.11.1966								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	80,6	E	47,7	36,3	4,8	11,2	NPD: 7,5	
		G	48,1	35,8	5,1	11,0	NPD: 7,4	
Nürnberg	78,7	E	31,0	47,2	8,7	13,1	NPD: 13,1	
		G	31,1	46,9	9,1	13,0	NPD: 13,0	
7. Landtagswahl am 22.11.1970								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	79,5	E	56,2	33,8	5,2	4,8	NPD: 2,9	
		G	56,4	33,3	5,6	4,7	NPD: 2,9	
Nürnberg	79,8	E	36,1	44,1	13,3	6,5	NPD: 4,7	
		G	36,1	42,7	14,7	6,5	NPD: 4,6	

*) E = Erststimmen, G = Gesamtstimmen

*) E = Erststimmen, G = Gesamtstimmen



noch: 17.3.1 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

8. Landtagswahl am 27.10.1974									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste		
			1	2	3	4	5	6	7
Bayern	77,7	E	61,7	30,5	5,2	2,6		NPD:	1,1
		G	62,1	30,2	5,2	2,5		NPD:	1,1
Nürnberg	75,6	E	44,9	43,4	8,3	3,3		NPD:	1,5
		G	45,0	42,7	8,9	3,4		NPD:	1,5
9. Landtagswahl am 15.10.1978									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste		
			1	2	3	4	5	6	7
Bayern	76,6	E	58,5	31,9	6,2	3,3		AUD:	1,9
		G	59,1	31,4	6,2	3,3		AUD:	1,8
Nürnberg	76,6	E	43,1	45,9	7,5	3,5		AUD:	2,0
		G	43,3	45,6	7,5	3,6		AUD:	2,0
10. Landtagswahl am 10.10.1982									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige			dar. als stärkste
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	78,0	E	57,9	32,3	3,5	4,6	1,7	NPD:	0,6
		G	58,3	31,9	3,5	4,6	1,7	NPD:	0,6
Nürnberg	77,0	E	43,3	46,1	3,3	5,6	1,7	NPD:	0,9
		G	43,4	45,7	3,3	5,7	1,8	NPD:	0,8
11. Landtagswahl am 12.10.1986									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige			dar. als stärkste
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	70,1	E	54,9	28,1	3,9	7,4	5,6	REP:	3,0
		G	55,8	27,5	3,8	7,5	5,4	REP:	3,0
Nürnberg	68,9	E	43,7	37,8	3,8	9,6	5,1	REP:	3,1
		G	43,8	37,7	3,7	9,7	5,1	REP:	3,2
12. Landtagswahl am 14.10.1990									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige			dar. als stärkste
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	65,9	E	53,8	26,7	5,3	6,3	7,8	REP:	5,0
		G	54,9	26,0	5,2	6,4	7,5	REP:	4,9
Nürnberg	63,3	E	41,5	36,9	6,7	7,7	7,1	REP:	5,5
		G	41,9	36,9	6,4	7,9	6,9	REP:	5,4
13. Landtagswahl am 25.09.1994									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige			dar. als stärkste
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	67,8	E	52,2	30,1	2,8	6,3	8,6	REP:	4,0
		G	52,8	30,0	2,8	6,1	8,2	REP:	3,9
Nürnberg	67,6	E	42,7	42,6	2,7	6,0	6,1	REP:	3,6
		G	42,3	42,8	2,9	6,2	5,8	REP:	3,5
14. Landtagswahl am 13.09.1998									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige			dar. als stärkste
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	69,8	E	51,7	29,4	1,7	5,5	11,7	FW:	4,1
		G	52,9	28,7	1,7	5,7	11,0	FW:	3,7
Nürnberg	69,1	E	44,7	42,1	1,5	5,1	6,6	REP:	3,1
		G	44,7	41,5	1,5	5,8	6,4	REP:	3,0

*) E = Erststimmen, G = Gesamtstimmen

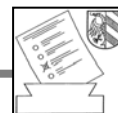
*) E = Erststimmen, G = Gesamtstimmen



17 Wahlen

noch: 17.3.1 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

15. Landtagswahl am 21.09.2003									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	GRÜNE	FW	FDP	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bayern	57,1	E	59,3	20,1	7,8	4,4	2,7	5,7	REP: 2,3
		G	60,7	19,6	7,7	4,0	2,6	5,4	REP: 2,2
Nürnberg	55,0	E	52,1	29,4	9,7	1,9	2,6	4,3	REP: 2,1
		G	52,1	29,3	9,9	1,8	2,6	4,3	REP: 2,2
16. Landtagswahl am 28.09.2008									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	GRÜNE	FW	FDP	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bayern	57,9	E	42,5	19,1	9,1	10,6	8,1	10,5	DIE LINKE: 4,4
		G	43,4	18,6	9,4	10,2	8,0	10,4	DIE LINKE: 4,4
Nürnberg	55,8	E	40,3	28,1	9,0	5,5	5,9	11,1	DIE LINKE: 6,7
		G	41,0	26,8	9,7	5,3	6,0	11,2	DIE LINKE: 6,8
17. Landtagswahl am 15.09.2013									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	GRÜNE	FW	FDP	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bayern	63,6	E	46,5	20,4	8,8	9,8	3,3	11,2	BP: 2,3
		G	47,7	20,6	8,6	9,0	3,3	10,8	DIE LINKE: 2,1
Nürnberg	58,4	E	38,6	30,8	10,1	4,0	3,2	13,3	DIE LINKE: 4,1
		G	39,0	29,7	10,7	3,8	3,2	13,6	DIE LINKE: 4,3
18. Landtagswahl am 14.10.2018									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	GRÜNE	FW	FDP	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bayern	72,3	E	36,7	10,0	17,6	11,9	5,2	18,6	AfD: 10,3
		G	37,2	9,7	17,6	11,6	5,1	18,8	AfD: 10,2
Nürnberg	67,5	E	33,1	15,3	21,0	4,3	4,9	21,4	AfD: 9,9
		G	34,1	14,6	20,9	4,0	4,9	21,5	AfD: 9,7
Stimmkreis 501 Nürnberg-Nord	71,4	E	27,8	15,3	25,9	4,4	6,2	20,4	AfD: 8,2
		G	29,9	14,0	25,8	4,1	5,9	20,3	AfD: 7,8
Das Direktmandat erhielt Frau Barbara Regitz (CSU) mit 20 177 Erststimmen.									
Stimmkreis 502 Nürnberg-Ost	72,8	E	38,0	13,1	21,8	4,5	4,7	17,9	AfD: 7,9
		G	35,7	13,3	22,2	4,6	5,1	19,1	AfD: 8,3
Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Markus Söder (CSU) mit 26 769 Erststimmen.									
Stimmkreis 503 Nürnberg-Süd	68,3	E	37,6	14,3	18,6	4,9	4,0	20,6	AfD: 11,5
		G	39,3	14,5	17,3	4,8	3,8	20,3	AfD: 11,2
Das Direktmandat erhielt Herr Karl Freller (CSU) mit 24 957 Erststimmen.									
Stimmkreis 504 Nürnberg-West	59,9	E	33,2	16,7	16,7	4,2	4,5	24,7	AfD: 12,2
		G	35,5	15,3	16,8	3,9	4,2	24,3	AfD: 11,7
Das Direktmandat erhielt Herr Jochen Kohler (CSU) mit 18 232 Erststimmen.									
*) E = Erststimmen, G = Gesamtstimmen									
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Landeswahlleiter									

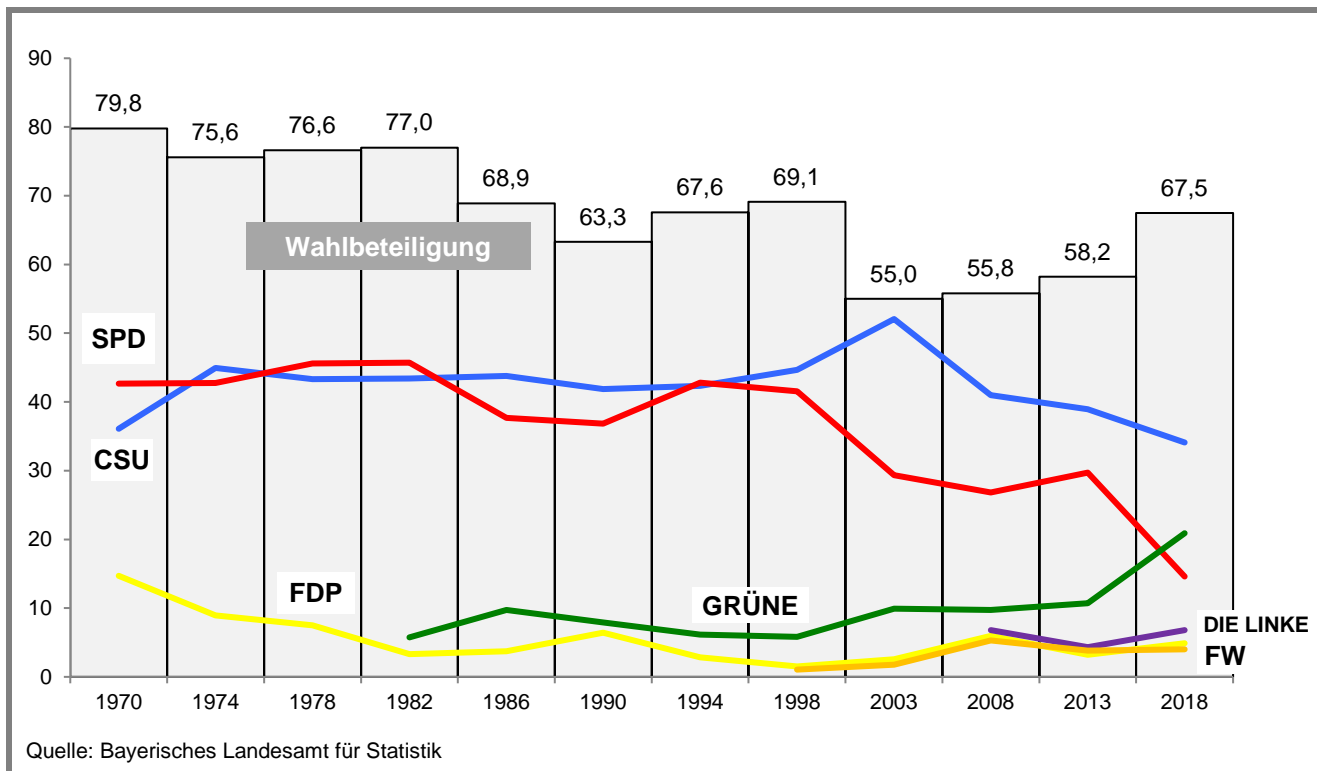


17.3.2 Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Gesamtstimmenanteile bei den Landtagswahlen in Nürnberg

Jahr	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	von den gültigen Gesamtstimmen entfielen auf ... %						
				CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	Freie Wähler	Sonstige
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1946	198 685	160 664	80,9	24,2	43,4	9,3	-	-	-	23,1
1950	275 545	215 779	78,3	16,8	49,0	13,6	-	-	-	20,6
1954	305 795	242 721	79,4	26,1	43,8	13,8	-	-	-	16,3
1958	331 463	244 981	73,9	31,6	49,8	11,3	-	-	-	7,3
1962	352 063	256 761	72,9	32,8	48,7	11,4	-	-	-	7,0
1966	352 661	277 553	78,7	31,1	46,9	9,1	-	-	-	13,0
1970	365 861	292 119	79,8	36,1	42,7	14,7	-	-	-	6,5
1974	360 644	272 590	75,6	45,0	42,7	8,9	-	-	-	3,4
1978	352 959	270 529	76,6	43,3	45,6	7,5	-	-	-	3,6
1982	350 454	269 810	77,0	43,4	45,7	3,3	5,7	-	-	1,8
1986	354 036	244 106	68,9	43,8	37,7	3,7	9,7	-	-	5,1
1990	363 520	230 233	63,3	41,9	36,9	6,4	7,9	-	-	6,9
1994	354 146	239 535	67,6	42,3	42,8	2,9	6,2	-	-	5,8
1998	338 194	233 594	69,1	44,7	41,5	1,5	5,8	-	1,1	5,4
2003	335 029	184 123	55,0	52,1	29,3	2,6	9,9	-	1,8	4,3
2008	342 344	190 918	55,8	41,0	26,8	6,0	9,7	6,8	5,3	4,5
2013	347 362	202 277	58,2	39,0	29,7	3,2	10,7	4,3	3,8	9,2
2018	340 137	229 485	67,5	34,1	14,6	4,9	20,9	6,8	4,0	14,6

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

17.3.3 Abbildung: Wahlbeteiligung und Gesamtstimmenanteile bei den Landtagswahlen in Nürnberg



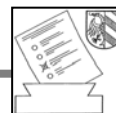
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik



17.3.4 Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik bei den Landtagswahlen

Wahlentscheidung nach Alter und Geschlecht und der Rangfolge der Parteien in Nürnberg										
Alter von ... bis unter ... Jahre	Geschlecht	Landtagswahl 2018			Landtagswahl 2013			Landtagswahl 2008		
		Rang			Rang			Rang		
		1	2	3	1	2	3	1	2	3
18 - 25	Männer	GRÜNE	CSU	FDP	SPD	CSU	PIRATEN	SPD	CSU	GRÜNE
	Frauen	GRÜNE	CSU	LINKE	SPD	CSU	GRÜNE	SPD	CSU	GRÜNE
25 - 35	Männer	GRÜNE	CSU	FDP	CSU	SPD	GRÜNE	CSU	SPD	GRÜNE
	Frauen	GRÜNE	CSU	SPD	CSU	SPD	GRÜNE	SPD	CSU	GRÜNE
35 - 45	Männer	GRÜNE	CSU	SPD	CSU	SPD	GRÜNE	CSU	SPD	GRÜNE
	Frauen	GRÜNE	CSU	SPD	SPD	CSU	GRÜNE	SPD	CSU	GRÜNE
45 - 60	Männer	CSU	GRÜNE	AFD	CSU	SPD	GRÜNE	CSU	SPD	LINKE
	Frauen	CSU	GRÜNE	SPD	CSU	SPD	GRÜNE	CSU	SPD	GRÜNE
60 - 70 ¹⁾	Männer	CSU	SPD	AFD	CSU	SPD	GRÜNE	CSU	SPD	LINKE
	Frauen	CSU	GRÜNE	SPD	CSU	SPD	GRÜNE	CSU	SPD	FDP
70 und älter	Männer	CSU	SPD	AFD	CSU	SPD	FDP			
	Frauen	CSU	SPD	GRÜNE	CSU	SPD	FW			

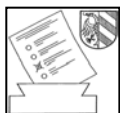
1) Landtagswahl 2008: 60 Jahre und älter
Quelle: Repräsentative Wahlstatistik, Auszählung der Erststimmen



17.4 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen

Wahltag und Gebiet (jeweiliger Gebietsstand)		Wahlbeteili- gung %	*)	von den gültigen Stimmen zusammen entfielen auf ... in %						
				CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
				1	2	3	4	5	6	7	8
28.11.1954	Bayern	82,4	G	37,8	28,1	-	7,4	26,8	BP:	13,0
	Mittelfranken	81,3	G	34,6	33,9	-	12,8	18,7	GB/BHE:	8,3
	Nürnberg	79,3	G	25,6	44,0	-	14,1	16,3	KPD:	5,9
23.11.1958	Bayern	76,0	G	45,6	31,0	-	5,6	17,8	GB/BHE:	8,7
	Mittelfranken	75,3	G	40,0	38,9	-	11,1	10,0	GB/BHE:	6,5
	Nürnberg	74,1	G	31,3	51,5	-	10,9	6,3	GB/BHE:	2,9
25.11.1962	Bayern	76,6	G	47,0	35,5	-	5,8	11,7	GDP:	5,2
	Mittelfranken	75,8	G	42,7	39,4	-	10,4	7,5	GDP:	3,6
	Nürnberg	73,0	G	32,4	49,6	-	10,9	7,1	DFU:	2,8
20.11.1966	Bayern	80,7	G	47,4	36,2	-	5,0	11,4	NPD:	7,6
	Mittelfranken	80,2	G	40,4	39,0	-	8,4	12,3	NPD:	12,3
	Nürnberg	79,0	G	30,5	48,2	-	8,3	13,0	NPD:	13,0
22.11.1970	Bayern	79,4	G	55,7	33,9	-	5,3	5,1	NPD:	3,0
	Mittelfranken	80,3	G	45,9	38,1	-	9,7	6,2	NPD:	4,9
	Nürnberg	79,8	G	35,4	47,1	-	10,9	6,6	NPD:	4,7
27.10.1974	Bayern	77,8	G	61,3	30,4	-	5,5	2,8	NPD:	1,2
	Mittelfranken	76,9	G	52,8	36,8	-	7,5	2,9	NPD:	1,7
	Nürnberg	75,6	G	44,3	44,4	-	7,8	3,6	NPD:	1,6
15.10.1978	Bayern	76,7	G	57,9	32,0	2,2 ¹⁾	6,2	1,6	NPD:	0,7
	Mittelfranken	77,3	G	49,5	39,3	2,0 ¹⁾	7,7	1,4	NPD:	0,8
	Nürnberg	76,6	G	42,6	46,7	2,2 ¹⁾	6,8	1,8	DKP:	0,9
11.10.1982	Bayern	78,0	G	57,7	32,1	5,1	3,4	1,7	NPD:	0,7
	Mittelfranken	78,7	G	50,3	38,1	5,4	3,8	2,4	FW:	1,2
	Nürnberg	77,0	G	43,6	45,4	6,2	3,1	1,7	NPD:	0,9
12.10.1986	Bayern	70,1	G	54,9	27,5	8,0	3,8	5,9	REP:	3,1
	Mittelfranken	71,0	G	49,2	32,1	9,2	4,5	4,9	REP:	3,8
	Nürnberg	69,0	G	43,7	37,4	10,4	3,8	4,7	REP:	3,2
14.10.1990	Bayern	65,8	G	52,8	26,4	7,3	5,3	8,2	REP:	4,9
	Mittelfranken	66,3	G	46,8	31,1	8,1	6,7	7,2	REP:	4,8
	Nürnberg	63,5	G	41,4	36,1	9,1	6,6	6,9	REP:	4,8
25.09.1994	Bayern	67,8	G	51,7	29,1	7,7	3,3	8,3	ödp:	3,0
	Mittelfranken	69,5	G	46,6	34,7	9,0	4,0	5,8	ödp:	3,1
	Nürnberg	67,9	G	43,0	38,7	9,9	3,5	5,0	NPD:	2,1
13.09.1998	Bayern	69,8	G	49,6	28,6	6,4	2,2	13,2	FW:	4,8
	Mittelfranken	71,4	G	44,4	35,2	7,2	2,5	10,7	FW:	4,1
	Nürnberg	69,1	G	42,7	39,4	8,0	2,0	8,0	REP:	3,5
21.09.2003	Bayern	57,1	G	57,0	19,6	8,1	2,8	12,4	FW:	5,9
	Mittelfranken	58,1	G	51,4	25,0	9,5	3,1	10,9	FW:	5,7
	Nürnberg	55,0	G	49,2	28,7	11,0	3,2	7,9	REP:	2,9
28.09.2008	Bayern	58,0	G	40,8	18,7	9,3	7,6	23,6	FW:	12,7
	Mittelfranken	59,4	G	39,9	23,7	9,6	6,5	20,3	FW:	10,0
	Nürnberg	55,9	G	37,8	27,7	11,0	6,4	17,1	DIE LINKE:	6,8

*) G = Gesamtstimmen 1) AUD mit Kennwort: Die Grünen



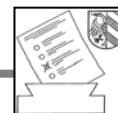
17 Wahlen

noch: 17.4 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen

Bezirkswahl am 15.09.2013											
Gebiet (jeweiliger Gebietsstand)	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			CSU	SPD	FW	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sonstige	dar. als stärkste	
Mittelfranken	63,4	G	39,0	24,2	10,2	10,2	3,2	3,3	9,9	DIE FRANKEN:	2,8
Nürnberg	58,5	G	36,3	28,3	5,3	11,9	3,2	4,7	10,3	PIRATEN:	3,2
Bezirkswahl am 14.10.2018											
Gebiet (jeweiliger Gebietsstand)	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			CSU	SPD	FW	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sonstige	dar. als stärkste	
Mittelfranken	71,4	E	30,9	13,7	13,1	17,9	4,2	5,0	15,2	AfD:	9,8
		Z	33,1	13,2	10,7	18,1	4,5	4,8	15,6	AfD:	9,8
		G	32,0	13,4	11,9	18,0	4,3	4,9	15,5	AfD:	9,8
Nürnberg	67,4	E	30,2	15	5,7	21,0	4,9	7,4	15,8	AfD:	10,1
		Z	30,9	14,9	5,1	20,7	5,1	7,0	16,3	AfD:	10,1
		G	30,6	14,9	5,4	20,9	5,0	7,2	16,0	AfD:	10,1
501 Nürnberg-Nord	71,3	E	26,9	14,4	6,1	25,1	5,4	8,7	13,4	AfD:	8,0
		Z	27,2	14,3	4,9	25,4	6,1	7,8	14,3	AfD:	8,1
		G	27,1	14,3	5,5	25,3	5,7	8,3	13,8	AfD:	8,1
Das Direktmandat erhielt Frau Catrin Seel (CSU) mit 19 437 Erststimmen											
502 Nürnberg-Ost	72,6	E	28,7	13,3	7,4	23,3	6,2	6,7	14,4	AfD:	8,8
		Z	30,5	13,1	7,4	22,0	5,4	6,4	15,2	AfD:	8,8
		G	29,6	13,2	7,4	22,6	5,8	6,6	14,8	AfD:	8,8
Das Direktmandat erhielt Frau Ivona Papak (CSU) mit 20 035 Erststimmen											
503 Nürnberg-Süd	68,2	E	35,6	16,5	6,7	15,2	3,2	5,3	17,5	AfD:	11,7
		Z	34,9	15,3	7,2	17,0	3,8	4,7	17,1	AfD:	11,6
		G	35,2	15,9	6,9	16,1	3,5	5,0	17,4	AfD:	11,7
Das Direktmandat erhielt Herr Peter Daniel Forster (CSU) mit 23 557 Erststimmen											
504 Nürnberg-West	59,8	E	31,3	15,4	4,6	19,2	4,5	6,9	18,1	AfD:	12,0
		Z	32,8	15,4	4,8	16,9	4,5	7,3	18,3	AfD:	12,2
		G	32,0	15,4	4,7	18,0	4,5	7,1	18,3	AfD:	12,1
Das Direktmandat erhielt Herr Richard Bartsch (CSU) mit 17 078 Erststimmen											

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, G = Gesamtstimmen

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Bezirk Mittelfranken und eigene Daten



17.5.1 Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen

Wahltag	Wahl- beteili- gung	Stimmenanteile						Sitze im Stadtrat							
		CSU	SPD	GRÜNE 1)	FDP 2)	LINKE LISTE Nbg.	sons- tige	ins- ge- samt	davon						
									CSU	SPD	GRÜNE 1)	FDP 2)	LINKE LISTE Nbg.	sons- tige	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
26.05.1946	89,5	35,6	45,8	.	5,4	.	13,2	41	15	19	.	2	.	5	
30.05.1948	76,1	13,7	38,3	.	13,2	.	34,8	50	7	20	.	7	.	16	
30.03.1952	73,0	16,9	45,5	.	12,0	.	25,6	50	9	24	.	7	.	10	
18.03.1956	70,5	26,0	46,5	.	10,8	.	16,7	50	14	25	.	6	.	5	
27.03.1960	67,0	25,6	51,8	.	13,2	.	9,4	50	14	27	.	7	.	2	
13.03.1966	63,0	28,1	51,4	0,1	6,9	.	13,5	50	14	27	.	4	.	5	
11.06.1972	65,0	34,3	55,1	.	5,3	.	5,3	70	25	39	.	4	.	2	
05.03.1978	66,9	45,4	46,8	0,3	3,6	.	3,9	70	33	34	.	2	.	1	
18.03.1984	61,2	41,4	46,1	5,8	2,4	.	4,3	70	30	34	4	1	.	1	
18.03.1990	66,2	36,3	43,1	8,3	3,4	.	8,9	70	26	32	6	2	.	4	
10.03.1996	56,8	43,7	34,3	8,1	2,4	.	11,5	70	33	25	6	1	.	5	
03.03.2002	55,3	43,6	39,5	5,8	2,1	.	9,0	70	32	29	4	1	.	4	
02.03.2008	50,1	32,0	43,2	7,6	3,2	4,8	9,2	70	23	32	5	2	3	5	
16.03.2014	44,3	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	LINKE LISTE Nürnberg	BIA	FREIE WÄHLER	ÖDP	Die Guten	PIRATEN	ins- ge- samt			
Stimmen- anteile		29,4	44,1	9,0	2,0	4,1	3,1	2,8	2,1	1,7	1,7	100			
Sitze im Stadtrat		21	31	6	1	3	2	2	2	1	1	70			

1) 1966 und 1978: AUD

2) 1996, 2002: F.D.P./F.N.B.

Quelle: Stadt Nürnberg, Wahlamt

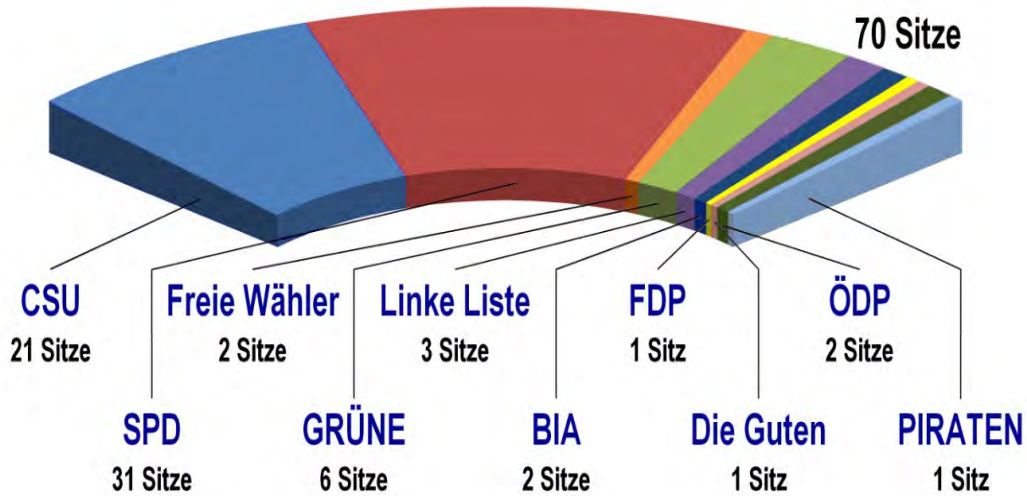
17.5.2 Wahlberechtigte, Wähler und gültige Stimmzettel bei den Stadtratswahlen

Jahr	Wahl- berechtigte	Wähler		gültige Stimmzettel			
		insgesamt	darunter Briefwähler	insgesamt	davon		
					unverändert	kummulierte	panaschierte
	1	2	3	4	5	6	7
1978	353 964	236 820	23 098	234 648	174 066	45 018	15 564
1984	350 283	214 512	24 533	212 102	130 201	55 682	26 219
1990	359 049	237 694	37 231	231 137	141 717	57 080	32 340
1996	349 787	198 821	36 290	192 620	98 797	56 781	37 042
2002	352 964	195 318	30 897	190 660	106 042	52 817	31 801
2008	368 110	184 408	34 719	180 176	101 550	42 913	35 713
2014	385 621	170 662	60 033	166 853	85 526	38 727	42 600

Quelle: Stadt Nürnberg, Wahlamt



17.5.3 Abbildung: Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 2014



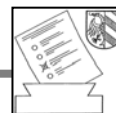
Quelle: Stadt Nürnberg, Wahlamt

17.5.4 Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik bei den Stadtratswahlen

Wahlentscheidung nach Alter und Geschlecht und der Rangfolge der Parteien										
Alter von ... bis unter ... Jahre	Geschlecht	Stadtratswahl 2014			Stadtratswahl 2008			Stadtratswahl 2002		
		Rang			Rang			Rang		
		1	2	3	1	2	3	1	2	3
18 - 25	Männer	SPD	CSU	GRÜNE	SPD	CSU	GRÜNE	CSU	SPD	GRÜNE
	Frauen	SPD	CSU	GRÜNE	SPD	CSU	GRÜNE	SPD	CSU	GRÜNE
25 - 35	Männer	SPD	CSU	GRÜNE	SPD	CSU	GRÜNE	CSU	SPD	GRÜNE
	Frauen	SPD	CSU	GRÜNE	SPD	CSU	GRÜNE	SPD	CSU	GRÜNE
35 - 45	Männer	SPD	CSU	GRÜNE	SPD	CSU	GRÜNE	SPD	CSU	GRÜNE
	Frauen	SPD	CSU	GRÜNE	SPD	CSU	GRÜNE	SPD	CSU	GRÜNE
45 - 60	Männer	SPD	CSU	GRÜNE	SPD	CSU	GRÜNE	CSU	SPD	GRÜNE
	Frauen	SPD	CSU	GRÜNE	SPD	CSU	GRÜNE	CSU	SPD	GRÜNE
60 - 70	Männer	SPD	CSU	BIA	SPD	CSU	LINKE ¹⁾	CSU	SPD	BIA
	Frauen	SPD	CSU	GRÜNE	SPD	CSU	BIA	CSU	SPD	BIA

1) Linke Liste Nürnberg

Quelle: Repräsentative Wahlstatistik, Auszählung der Stimmen



17.6 Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen ¹⁾

Wahltag	Wahl- beteili- gung	Stimmenanteile für						
		CSU	SPD	andere Bewerber				sonstige Bewerber ²⁾
		Bewerber	Bewerber					
	1	2	3	4	5	6	7	8
30.03.1952	73,0	49,1 Dr. Zitzmann	50,9 <u>Bärnreuther</u>	-	-	-	-	-
17.11.1957	73,9	42,5 Dr. Bencker	57,5 <u>Dr. Urschlechter</u>	-	-	-	-	-
27.10.1963	70,3	34,4 Dr. Zimmermann	60,4 <u>Dr. Urschlechter</u>	5,2 Dr. Bergold FDP	-	-	-	-
28.09.1969	84,5	27,6 Preu	67,4 <u>Dr. Urschlechter</u>	5,0 Dr. Huber NPD	-	-	-	-
12.10.1975	62,7	40,5 Holzbauer	56,9 <u>Dr. Urschlechter</u>	2,4 Stiefvater DKP	-	-	-	0,2
11.10.1981	62,9	44,3 Holzbauer	53,7 <u>Dr. Urschlechter</u>	2,0 Stiefvater DKP	-	-	-	-
18.10.1987 (Erstwahl)	63,7	43,2 Dr. Beckstein	49,8 Dr. Schönlein	3,2 Rieger GRÜNE	1,7 Fischer REP	-	-	2,1
08.11.1987 (Stichwahl)	66,8	42,4 Dr. Beckstein	57,6 <u>Dr. Schönlein</u>	-	-	-	-	-
18.03.1990	66,2	36,9 Dr. Schneider	51,8 <u>Dr. Schönlein</u>	4,3 Heindl REP	2,8 Murawski GRÜNE	1,7 Dr. Doeblin F.D.P.	-	2,6
10.03.1996 (Erstwahl)	56,8	44,1 Scholz	44,5 Dr. Schönlein	3,2 Dr. Krusche Freie Wähler	2,4 Rössner Die Guten	2,3 Ulrich F.D.P.	2,1 Ritter REP	1,4
24.03.1996 (Stichwahl)	54,8	55,5 <u>Scholz</u>	44,5 Dr. Schönlein	-	-	-	-	-
03.03.2002 (Erstwahl)	55,4	45,9 Scholz	49,2 Dr. Maly	1,9 Wellhöfer GRÜNE	1,8 Beisig REP	-	-	1,2
17.03.2002 (Stichwahl)	52,1	44,0 Scholz	56,0 <u>Dr. Maly</u>	-	-	-	-	-
02.03.2008	50,1	27,4 Dr. Gsell	64,3 <u>Dr. Maly</u>	1,9 Ollert BIA	1,8 Weinberg LINKE LISTE	1,5 Seer GRÜNE	-	3,0
16.03.2014	44,3	24,1 Brehm	67,1 <u>Dr. Maly</u>	1,9 Padua LINKE LISTE	1,7 Ollert BIA	1,7 Mletzko GRÜNE	-	3,4

1) gewählte Bewerber sind unterstrichen

2) Bewerber mit weniger als 1,5 % sind unter „sonstige Bewerber“ aufgeführt

Quelle: Stadt Nürnberg, Wahlamt



17 Wahlen

17.7 Volksentscheide

Volksentscheid über die Annahme oder Ablehnung der Bayerischen Verfassung am 1. Dezember 1946

	Stimmberechtigte	Wähler/Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Gültige Ja-Stimmen	Gültige Nein-Stimmen	Ungültige Stimmen
	1	2	3	4	5	6
Bayern Anzahl	4 210 636	3 188 255	2 960 579	2 090 444	870 135	227 676
%		75,7		70,6	29,4	7,1
Nürnberg Anzahl	191 495	154 873	144 966	73 410	71 556	9 907
%		80,8		50,6	49,4	6,4

Volksentscheid über die Änderung der Art. 135 der Bayer. Verfassung (Schulartikel) am 7. Juli 1968

	Stimmberechtigte	Wähler/Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Gesetzentwurf des Bayer. Landtags		Gesetzentwurf zum Volksbegehren der CSU		Gesetzentwurf zum Volksbegehren der SPD/F.D.P.		Ungültige Stimmen
				Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bayern Anzahl	6 766 825	2 751 965	2 659 001	2 021 782	86 850	227 039	410 238	357 766	365 545	92 964
%		40,7		76,3	3,3	8,5	15,4	13,5	13,7	3,4
Nürnberg Anzahl	333 040	100 507	97 727	70 635	6 248	3 553	17 827	20 268	13 750	2 780
%		30,2		72,3	6,4	3,6	18,2	20,7	14,1	2,8

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volksentscheid über die Änderung der Art. 7 Abs. 1 und 14 Abs. 2 der Bayer. Verfassung (Herabsetzung der Altersgrenze für das aktive und passive Wahlrecht) am 24. Mai 1970

	Stimmberechtigte	Wähler/Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Gültige Ja-Stimmen	Gültige Nein-Stimmen	Ungültige Stimmen
	1	2	3	4	5	6
Bayern Anzahl	6 839 403	2 617 220	2 598 109	1 423 270	1 174 839	19 111
%		38,3		54,8	45,2	0,7
Nürnberg Anzahl	334 268	128 190	127 327	81 516	45 811	863
%		38,3		64,0	36,0	0,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volksentscheide über die Änderung des Art. 14 (Landtagswahlrecht) und Einfügung des Art. 111a (Rundfunkfreiheit) der Bayer. Verfassung am 1. Juli 1973

	Stimmberechtigte	Wähler/Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Gültige Ja-Stimmen	Gültige Nein-Stimmen	Ungültige Stimmen
	1	2	3	4	5	6
Art. 14						
Bayern Anzahl	7 351 704	1 713 743	1 686 361	1 429 558	256 803	27 382
%		23,3		84,8	15,2	1,6
Nürnberg Anzahl	364 568	105 367	103 909	90 933	12 976	1 458
%		28,9		87,5	12,5	1,4
Art. 111a						
Bayern Anzahl	7 351 704	1 713 739	1 691	1 473 604	217 499	22 636
%		23,3		87,1	12,9	1,3
Nürnberg Anzahl	364 568	105 354	104 395	93 877	10 518	959
%		28,9		89,9	10,1	0,9

Hinweis: Die Gesetzentwürfe wurden damit angenommen.

Volksentscheid über die Änderung der Art. 3, 131 Abs. 2 und 141 der Bayer. Verfassung (Umweltschutz) am 17. Juni 1984

	Stimmberechtigte	Wähler/Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Gültige Ja-Stimmen	Gültige Nein-Stimmen	Ungültige Stimmen
	1	2	3	4	5	6
Bayern Anzahl	8 084 537	3 732 431	3 575 135	3 358 878	216 257	157 296
%		46,2		94,0	6,0	4,2
Nürnberg Anzahl	351 494	175 293	168 881	160 486	8 395	6 412
%		49,9		95,0	5,0	3,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.



noch: 17.7 Volksentscheide

Volksentscheid über das Abfallrecht in Bayern am 17. Februar 1991

	Stimmbe- rechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Stimmen für den Gesetzentwurf des					
			Landtags			Volksbegehrens		
			Gültige Ja- Stimmen	Gültige Nein- Stimmen	Ungültige Stimmen	Gültige Ja- Stimmen	Gült. Nein- Stimmen	Ungültige Stimmen
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern Anzahl	8 613 840	3 773 763	1 925 940	1 626 523	221 300	1 640 432	1 856 139	277 192
%		43,8	51,0	43,1	5,9	43,5	49,2	7,3
Nürnberg Anzahl	364 038	117 434	47 678	59 582	10 174	62 366	44 043	11 025
%		32,3	40,6	50,7	8,7	53,1	37,5	9,4

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtags wurde damit angenommen.

Volksentscheid zur Einführung des kommunalen Bürgerentscheids in Bayern am 1. Oktober 1995

Verständnis der Einwirkung des kommunalen Bürgerhaushalts in Bayern am 1. Oktober 1999							
	Stimmbe- rechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Zustimmungen zum Gesetzentwurf des		Ablehnungen beider Gesetzentwürfe	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen
			Landtags	Volksbegehrens			
		1	2	3	4	5	6	7
Bayern Anzahl	8 769 945	3 230 353	1 244 886	1 857 919	110 462	3 213 267	17 086
%		36,8	38,7	57,8	3,4		0,5
Nürnberg Anzahl	348 756	128 700	40 992	82 918	3 865	127 775	925
%		36,9	32,1	64,9	3,0		0,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Volksbegehrens wurde damit angenommen.

Volksentscheide am 8. Februar 1998

Volksentscheide am 04. Februar 1999								
	Stimmbe- rechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Gültige Zu- stimmungen	Gültige Ablehnungen	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insg.	
	1	2	3	4	5	6	7	
1. Grundrechte und Staatsziele								
Bayern Anzahl	8 831 738	3 527 633	2 567 247	856 344	3 423 591	100 164	3 523 755	
%		39,9	75,0	25,0		2,8		
Nürnberg Anzahl	340 362	135 771	94 894	35 413	130 307	5 239	135 546	
%		39,9	72,8	27,3		3,9		
2. Landtag und Staatsregierung								
Bayern Anzahl	8 831 738	3 527 633	2 532 323	892 340	3 424 663	99 196	3 523 859	
%		39,9	73,9	26,1		2,8		
Nürnberg Anzahl	340 362	135 771	92 782	37 580	130 362	5 154	135 516	
%		39,9	71,2	28,8		3,8		
3. Bayerischer Senat								
	Stimmbe- rechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Gültige Zustimmungen zum Gesetzentwurf des		Ablehnungen beider Gesetzentwürfe	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt
			Landtags	Volksbegehrens				
		1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern Anzahl	8 831 738	3 527 633	823 462	2 412 944	249 141	3 485 547	40 610	3 526 157
%		39,9	23,6	69,2	7,1		1,2	
Nürnberg Anzahl	340 362	135 771	26 791	97 333	9 316	133 440	2 211	135 651
%		39,9	20,1	72,9	7,0		1,6	

Hinweis: Die Gesetzesbeschlüsse des Bayerischen Landtags zur Änderung der Bayer. Verfassung (Entscheide 1 und 2) und der Gesetzentwurf des Volksbegehrens zur Abschaffung des Bayer. Senats (Entscheid 3) wurden damit angenommen.

Volksentscheide am 21. September 2003

	Stimmbe- rechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Gültige Ja- Stimmen	Gültige Nein- Stimmen	Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insg.
	1	2	3	4	5	6	7
1. Gesetz über den Zusammenritt des Landtags nach der Wahl, über die Parlamentsinformation und zur Verankerung eines strikten Konnexitätsprinzips							
Bayern Anzahl	9 108 683	5 184 828	4 286 928	569 550	4 856 478	328 350	5 184 828
%		56,9	88,3	11,7		6,3	
Nürnberg Anzahl	335 035	183 029	155 032	19 788	174 820	8 209	183 029
%		54,6	88,7	11,3		4,5	



noch: 17.7 Volksentscheide

noch: Volksentscheide am 21. September 2003

	Stimme- berechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Gültige Ja- Stimmen	Gültige Nein- Stimmen	Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insg.
	1	2	3	4	5	6	7
<i>2. Gesetz zur Weiterentwicklung der Wahlgrundsätze, der Grundrechte und der Bestimmungen über das Gemeinschaftsleben</i>							
Bayern Anzahl	9 108 683	5 185 056	4 175 520	728 885	4 904 405	280 651	5 185 056
%		56,9	85,1	14,9		5,4	
Nürnberg Anzahl	335 035	183 052	148 900	27 357	176 257	6 795	183 052
%		54,6	84,5	15,5		3,7	

Hinweis: Die Gesetzesbeschlüsse des Bayerischen Landtags wurden damit angenommen.

Volksentscheid zum Nichtraucherschutz am 04. Juli 2010

	Stimme- berechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Gültige Ja- Stimmen	Gültige Nein- Stimmen	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insg.
	1	2	3	4	5	6	7
Bayern Anzahl	9 373 843	3 533 877	2 150 582	1 377 202	3 527 784	6 093	3 533 877
%		37,7	61,0	39,0		0,2	
Nürnberg Anzahl	345 270	127 242	80 475	46 505	126 980	262	127 242
%		36,9	63,4	36,6		0,2	

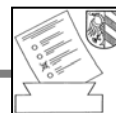
Hinweis: Der Gesetzentwurf des Volksbegehrens wurde damit angenommen.

Volksentscheide am 15. September 2013

	Stimme- berechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Gültige Ja- Stimmen	Gültige Nein- Stimmen	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insg.
	1	2	3	4	5	6	7
<i>1. Förderung gleichwertiger Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen</i>							
Bayern Anzahl	9 430 165	5 963 254	4 936 306	574 093	5 510 399	452 855	5 963 254
%		63,2	89,6	10,4		7,6	
Nürnberg Anzahl	347 360	200 636	162 521	25 091	187 612	13 024	200 636
%		57,8	86,6	13,4		6,9	
<i>2. Förderung des ehrenamtlichen Einsatzes für das Gemeinwohl</i>							
Bayern Anzahl	9 430 165	5 963 254	4 894 337	504 529	5 398 866	564 388	5 963 254
%		63,2	90,7	9,3		9,5	
Nürnberg Anzahl	347 360	200 636	158 336	25 316	183 652	16 984	200 636
%		57,8	86,2	13,8		9,2	
<i>3. Angelegenheiten der Europäischen Union</i>							
Bayern Anzahl	9 430 165	5 963 254	4 417 797	835 315	5 253 112	710 142	5 963 254
%		63,2	84,1	15,9		11,9	
Nürnberg Anzahl	347 360	200 636	144 926	34 814	179 740	20 896	200 636
%		57,8	80,6	19,4		11,6	
<i>4. Schuldenbremse</i>							
Bayern Anzahl	9 430 165	5 963 254	4 737 839	608 940	5 346 779	616 475	5 963 254
%		63,2	88,6	11,4		10,3	
Nürnberg Anzahl	347 360	200 636	154 658	27 508	182 166	18 470	200 636
%		57,8	84,9	15,1		10,1	
<i>5. Angemessene Finanzausstattung der Gemeinden</i>							
Bayern Anzahl	9 430 165	5 963 254	4 901 519	450 617	5 352 136	611 118	5 963 254
%		63,2	91,6	8,4		10,2	
Nürnberg Anzahl	347 360	200 636	160 615	21 118	181 733	18 903	200 636
%		57,8	88,4	11,6		10,4	

Hinweis: Die Gesetzesbeschlüsse des Bayerischen Landtags zur Änderung der Bayer. Verfassung wurden damit angenommen.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik



17.8 Bürgerentscheide

Bürgerentscheid über den Bebauungsplan Nr. 4333 zum Augustinerhof in Nürnberg am 14. Januar 1996

		Stimm- berechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Ja- Stimmen	Gültige Nein- Stimmen	Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	Anzahl	363 951	98 171	67 284	30 637	97 921	250
	%		27,0	68,7	31,3	99,7	0,3

Bürgerentscheid zum künftigen Umgang mit dem historischen Rathausaal am 25. Mai 2014

		Stimm- berechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Ja- Stimmen	Gültige Nein- Stimmen	Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	Anzahl	384 859	134 880	42 656	90 784	133 440	1 440
	%		35,0	32,0	68,0	98,9	1,1

Quelle: Stadt Nürnberg, Wahlamt



17 Wahlen



Statistische Stadtteile und Bezirke 18

Inhalt			Seite
Text	18.	Erläuterungen zur Einteilung des Stadtgebiets	250
Karte	18.1	Statistische Bezirke	251
Karte	18.2	Statistische Stadtteile	252
Tabelle	18.3	Statistische Stadtteile	253
Tabelle	18.4	Statistische Bezirke	254 - 255
Karte	18.5	Einwohner pro ha	256
Karte	18.6	Veränderung der Bevölkerung	257
Karte	18.7	Ausländeranteil an der Bevölkerung	258



18. Erläuterungen zur Einteilung des Stadtgebiets

Die Einteilung des Nürnberger Stadtgebietes in Statistische Stadtteile, Bezirke und Distrikte wurde am 18.12.1968 durch den Stadtrat beschlossen, zuletzt geändert durch Stadtratsbeschluss vom 7.5.1997.

Die statistische Gebietseinteilung beruht auf einem hierarchischen Gliederungsprinzip. Sie besteht aus 10 Statistischen Stadtteilen, je Stadtteil bis zu 10 Bezirken, je Bezirk maximal 10 Distrikten und je Distrikt maximal 1 000 Blöcken. Ein Block enthält als kleinste Einheit bis zu 10 Blockseiten. Jede Blockseite trägt eine achtstellige Nummer, die sich aus der Nummer der übergeordneten Gebietseinheit ableitet. Es bezeichnet die

1. Stelle den Statistischen Stadtteil,
1. und 2. Stelle den Bezirk,
1. bis 3. Stelle den Distrikt,
1. bis 6. Stelle den Block und
1. bis 8. Stelle die Blockseite.

In den anschließenden Tabellen werden statistische Ergebnisse für Statistische Bezirke und Stadtteile aufbereitet. Ergebnisse in der Gliederung der Distrikte werden gesondert herausgegeben („Innergebietliche Strukturdaten“ mit Übersichtskarte). Eine Übersichtskarte mit den Grenzen und Bezeichnungen der Statistischen Stadtteile befindet sich im Kapitel 3; Grenzen und Nummern der Statistischen Bezirke zeigt die nachfolgende Karte.

Die in den Tabellen enthaltenen **Flächengrößen** der Statistischen Bezirke und Stadtteile sind die Summen der Blockflächen, die innerhalb der im Raumbezugsnetz gespeicherten Blockgrenzen liegen. Die kleinräumigen Angaben zum **Bevölkerungsbestand** und zur **Bevölkerungsveränderung** wurden aus den Statistikabzügen des Einwohnermelderegisters ermittelt. Die Ermittlung der **Haushalte** erfolgt mit Hilfe eines Programms zur Generierung von Haushalten aus dem Melderegister (vgl. Erläuterungen zum Programm HHGEN in Kap 3.1). Die Daten zum **Arbeitsmarkt** werden von der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung gestellt. Der **PKW-Bestand** stammt aus einer Auswertung des von der Kraftfahrzeug-Zulassungsstelle übermittelten Statistik-Datensatzes. Die **Wohnungsfertigstellungen** beinhalten den Neu- und Wiederaufbau ohne Umbau. Erfasst werden Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden einschl. Wohnheime. Sie werden im Rahmen der amtlichen Bautätigkeitsstatistik erfasst und kleinräumig aufbereitet. Sofern nicht anders angegeben wurden alle Daten zum Stand 31.12. ermittelt.

Anmerkung: Fast alle Gebietseinteilungen der Stadt (z.B. Schulsprengel oder Gebiete der Jugend- oder Altenplanung) ergeben sich durch Zusammenfassen von Bezirken, Distrikten, Blöcken oder Blockseiten zu neuen Gebieten. Im Raumbezugsystem werden etwa 80 Gebietseinteilungen auf der Grundlage der kleinräumigen Gebietsgliederung geführt. Für die einzelnen Gebiete können statistische Daten durch Aufsummieren erzeugt werden. Straßenverzeichnisse mit Zuordnung der Adressen zu den Gebieten und thematische Karten mit den Gebietsgrenzen lassen sich ebenfalls aus der kleinräumigen Gebietsgliederung ableiten.

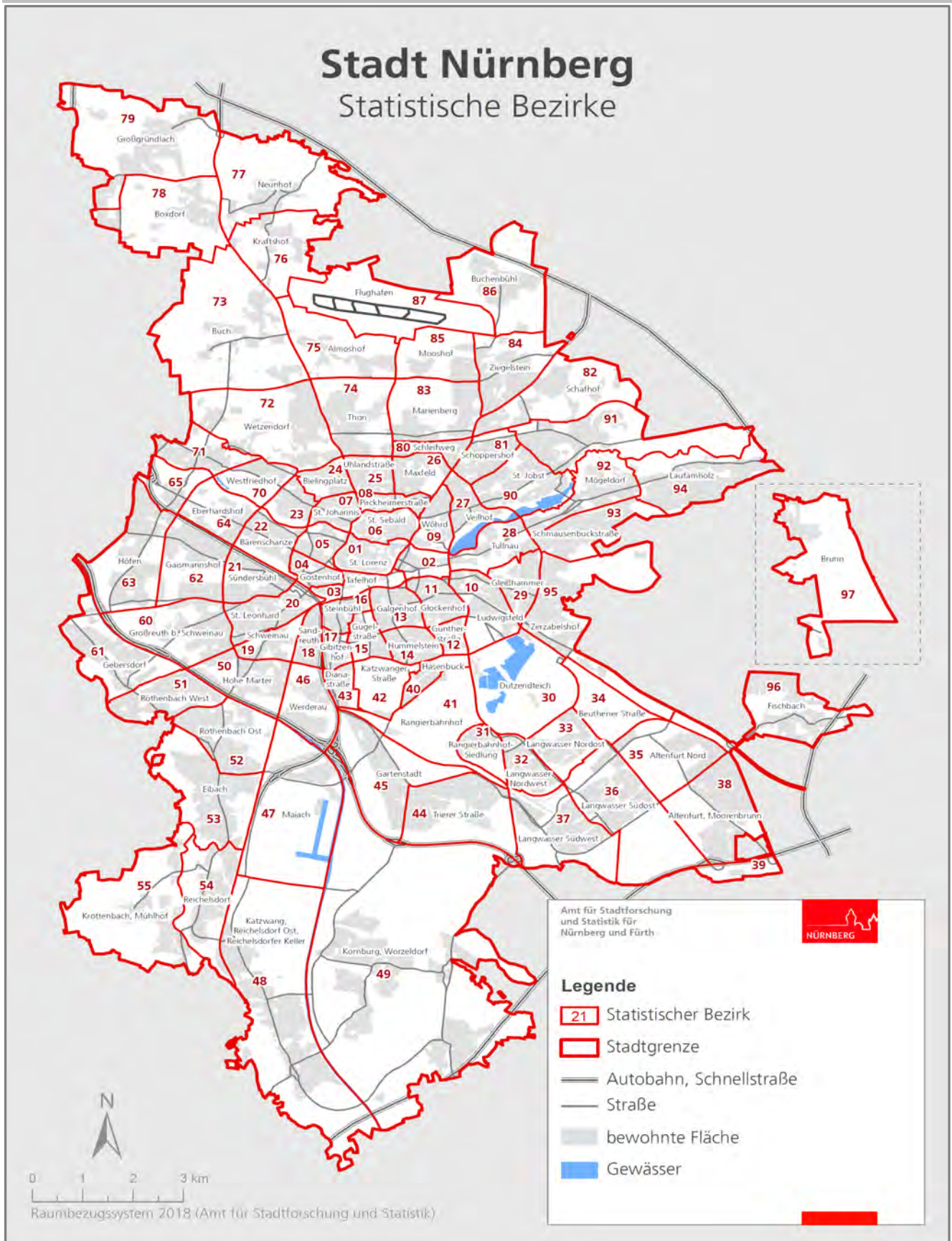
Statistische Bezirke und ihre Bezeichnungen

(Die Bezeichnungen dienen der leichteren Identifizierung und sind nicht durch Stadtratsbeschluss festgelegt)

01 Altstadt, St. Lorenz	20 St. Leonhard	40 Hasenbuck	60 Großreuth bei Schweinau	80 Schleifweg
02 Marienvorstadt	21 Sündersbühl	41 Rangierbahnhof	61 Gebersdorf	81 Schoppershof
03 Tafelhof	22 Bärenschanze	42 Katzwanger Straße	62 Gaismannshof	82 Schafhof
04 Gostenhof	23 Sandberg	43 Dianastraße	63 Höfen	83 Marienberg
05 Himpfelshof	24 Bielingplatz	44 Trierer Straße	64 Eberhardshof	84 Ziegelstein
06 Altstadt, St. Sebald	25 Uhlandstraße	45 Gartenstadt	65 Muggenhof	85 Mooshof
07 St. Johannis	26 Maxfeld	46 Werderau		86 Buchenbühl
08 Pirckheimerstraße	27 Veilhof	47 Maiach		87 Flughafen
09 Wöhrd	28 Tullnau	48 Katzwang, Reichelsdorf Ost, Reichelsdorfer Keller	70 Westfriedhof	
	29 Gleißhammer	49 Kornburg, Worzeldorf	71 Schniegling	90 St. Jobst
10 Ludwigsfeld			72 Wetzendorf	91 Erlenstegen
11 Glockenhof	30 Dutzendteich		73 Buch	92 Mögeldorf
12 Guntherstraße	31 Rangierbahnhof-Siedlung	50 Hohe Marter	74 Thon	93 Schmausenbuckstr.
13 Galgenhof	32 Langwasser Nordwest	51 Rötchenbach West	75 Almoshof	94 Laufamholz
14 Hummelstein	33 Langwasser Nordost	52 Rötchenbach Ost	76 Kraftshof	95 Zerzabelshof
15 Gugelstraße	34 Beuthener Straße	53 Eibach	77 Neunhof	96 Fischbach
16 Steinbühl	35 Altenfurt Nord	54 Reichelsdorf	78 Boxdorf	97 Brunn
17 Gibitzenhof	36 Langwasser Südost	55 Krottenbach, Mühlhof	79 Großgründlach	
18 Sandreuth	37 Langwasser Südwest			
19 Schweinau	38 Altenfurt, Moorenbrunn			
	39 Gewerbepark Nürnberg-Feucht			

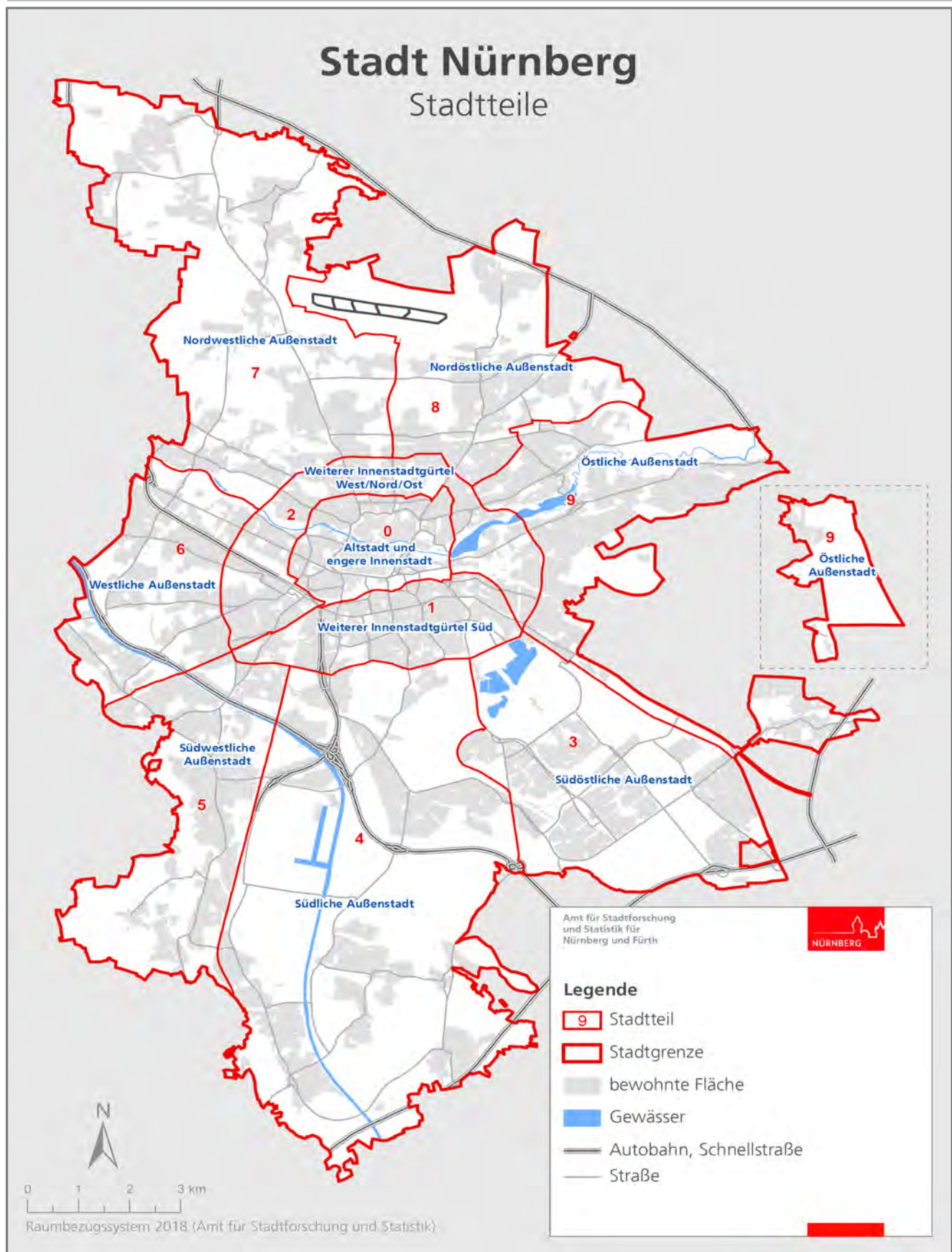


18.1 Karte: Statistische Bezirke





18.2 Karte: Statistische Stadtteile





18.3 Statistische Stadtteile

Stadt- teil	Fläche (in ha)	Bevölkerung mit Hauptwohnung					Haushalte		Arbeitsmarkt		Verkehr	Wohnungsfertig- stellungen	
		insge- samt	und zwar (in %)			Verän- derung zum Vorjahr (in %)	insge- samt	dar. Einper- sonen- haus- halte	Sozial- versiche- rungs- pflichtig Beschäf- tigte am Wohnort	Arbeits- lose (SGBII/III)	zuge- lassener PKW- Bestand	insge- samt	dar. in Ein- und Zwei- familien- häusern
			unter 18 Jahre	65 Jahre und älter	Aus- länder								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0	597,99	59 026	11,9	15,4	29,1	-0,1	37 332	23 718	27 148	1 998	26 668	72	3
1	724,35	97 303	15,8	15,3	36,5	1,3	54 298	30 146	41 034	4 007	30 098	160	-
2	958,82	91 436	15,3	16,9	28,8	1,1	50 641	27 530	39 538	3 015	33 286	291	4
3	2 042,10	48 497	15,9	26,1	16,9	0,4	23 916	10 221	18 099	1 206	22 799	39	14
4	4 603,78	49 976	16,0	24,2	14,7	-0,2	24 216	9 760	19 507	895	29 374	71	28
5	1 561,76	46 922	15,3	24,7	16,9	1,1	23 605	10 109	18 706	1 059	22 530	78	21
6	1 175,86	32 494	16,4	18,5	28,1	1,3	16 082	7 380	13 294	1 016	17 329	131	7
7	3 178,50	34 633	16,3	20,6	13,8	1,2	16 900	6 823	14 404	494	21 548	187	49
8	1 682,06	28 953	16,7	21,5	18,7	0,2	14 738	7 058	11 381	637	15 269	50	11
9	2 129,55	46 506	16,4	24,8	11,4	-0,2	22 912	10 078	16 992	644	26 049	91	41
Insg.	18 654,80	535 746	15,4	19,9	23,7	0,7	284 640	142 823	220 649	14 998	244 952	1 170	178

Stand: 31.12.2018

Anmerkung: geringfügige Abweichungen bei den Summen sind durch regional nicht zuordenbare Fälle bedingt

Quelle: siehe Erläuterungen



18 Statistische Stadtteile und Bezirke

18.4 Statistische Bezirke

Bezirk	Fläche (in ha)	Bevölkerung mit Hauptwohnung					Haushalte		Arbeitsmarkt		Verkehr	Wohnungs- fertigstellungen	
		insge- samt	und zwar (in %)			Verän- derung zum Vorjahr (in %)	insge- samt	darunter Ein- per- sonen- haus- halte	Sozial- versiche- rungs- pflichtig Beschäft- igte am Wohnort	Arbeits- lose (SGBII/III)	zuge- lassener PKW- Bestand	insge- samt	darunter in Ein- und Zwei- familien- häusern
			unter 18 Jahre	65 Jahre und älter	Aus- länder								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
01	86,7	5 199	8,1	14,4	36,3	-1,6	3 598	2 574	2 540	212	4 741	-	-
02	60,0	1 424	11,2	14,4	24,8	5,1	989	654	677	46	1 399	57	2
03	64,7	1 307	16,1	9,5	48,1	-7,0	738	451	614	144	644	-	-
04	51,8	9 490	17,0	9,8	47,8	-0,6	5 227	3 060	3 873	505	2 970	-	-
05	65,4	6 029	13,9	17,8	25,6	-0,2	3 553	2 067	2 627	164	2 971	-	-
06	79,6	9 221	8,3	15,3	23,3	0,4	6 693	4 640	4 683	214	3 533	-	-
07	59,4	8 218	12,1	19,9	20,6	-0,2	4 989	2 988	3 652	191	3 288	15	1
08	51,2	8 078	11,8	15,4	24,3	0,4	5 036	3 065	3 761	241	3 105	-	-
09	79,1	10 060	10,9	17,3	23,9	0,6	6 509	4 219	4 721	281	4 017	-	-
10	145,9	11 359	15,2	16,1	30,6	0,9	6 413	3 593	4 659	481	3 824	-	-
11	83,0	18 188	14,3	14,6	32,2	1,2	10 573	6 028	7 896	655	5 373	95	-
12	43,0	3 659	13,8	19,6	16,4	-0,6	2 125	1 122	1 507	79	1 729	-	-
13	84,8	19 971	15,8	12,9	39,8	-0,3	11 392	6 572	8 702	879	5 662	13	-
14	73,2	11 061	15,2	20,8	31,2	1,2	6 004	3 217	4 536	366	3 672	11	-
15	63,8	8 219	16,0	12,6	43,9	2,5	4 771	2 786	3 666	375	2 411	-	-
16	55,7	13 676	17,4	13,8	43,7	2,1	7 552	4 183	5 776	695	3 729	16	-
17	42,7	5 572	19,7	17,8	39,0	3,5	2 642	1 222	2 088	226	1 586	-	-
18	57,7	478	14,4	10,9	46,4	-	232	128	-	-	390	-	-
19	74,5	5 120	16,4	17,5	42,7	4,6	2 594	1 295	2 204	251	1 722	25	-
20	128,8	14 660	18,4	16,2	38,6	0,7	7 350	3 439	6 009	601	4 768	-	-
21	107,6	6 048	17,8	15,7	40,1	3,6	3 075	1 549	2 411	302	2 322	-	-
22	108,6	9 813	17,9	13,2	43,0	-0,7	4 999	2 636	3 982	432	2 700	-	-
23	70,9	11 255	13,6	15,5	26,9	2,4	6 646	3 982	5 268	353	3 944	100	-
24	64,2	5 280	13,7	19,0	20,4	2,7	3 103	1 833	2 328	116	2 189	95	-
25	70,7	11 739	16,3	15,4	23,2	0,6	6 640	3 576	5 068	362	3 990	2	2
26	87,9	10 817	11,8	21,1	21,9	2,5	6 373	3 617	4 754	264	4 130	86	-
27	108,8	11 561	12,2	16,7	23,9	-0,5	7 058	4 272	5 475	288	4 075	-	-
28	117,0	4 080	15,4	17,6	26,6	0,7	2 236	1 136	1 663	158	2 348	8	2
29	94,2	6 183	15,7	21,4	15,4	0,5	3 161	1 490	2 580	139	2 820	-	-
30	356,1	1 040	14,8	13,6	26,3	0,3	614	360	471	47	545	-	-
31	76,9	4 143	15,7	22,8	21,0	1,9	2 138	998	1 687	96	1 601	-	-
32	97,5	7 470	14,6	29,2	17,3	0,1	3 881	1 713	2 748	202	2 953	-	-
33	125,0	6 919	19,2	24,4	12,5	-0,5	3 016	995	2 393	190	3 509	-	-
34	142,0	590	20,0	0,5	100,0	-2,8	1	1	-	-	420	-	-
35	226,5	1 300	14,5	17,7	21,3	5,8	634	294	583	56	917	-	-
36	405,7	10 358	17,7	27,2	20,4	0,6	5 032	2 106	3 573	353	4 037	11	-
37	283,5	8 333	13,7	29,2	14,2	-0,3	4 557	2 219	3 258	164	3 804	15	1
38	272,9	8 259	15,0	26,6	8,1	0,5	3 982	1 494	3 386	98	4 882	13	13
39	56,1	85	3,5	2,4	85,9	1,2	61	41	-	-	131	-	-
40	56,3	4 189	16,0	19,3	29,5	-0,1	2 087	1 077	1 755	143	1 458	-	-
41	274,5	378	25,4	6,1	55,6	-7,8	112	39	-	-	141	-	-
42	116,8	231	28,1	5,2	36,8	-2,5	85	20	-	-	546	-	-
43	49,2	2 464	19,3	11,6	48,6	0,6	1 258	655	1 235	162	946	-	-
44	300,1	5 109	15,6	25,5	7,5	-0,4	2 423	885	1 928	71	3 034	9	3
45	312,8	7 493	14,3	27,9	11,3	-	4 134	2 017	3 028	107	3 757	2	2
46	152,1	4 714	17,3	19,7	29,9	-	2 168	805	1 995	103	2 947	-	-
47	502,8	1 269	14,2	18,7	25,5	2,0	558	227	550	22	1 783	-	-
48	896,6	10 802	14,6	25,9	7,9	-0,1	5 281	2 026	4 215	144	6 541	47	17
49	1 942,6	13 327	16,9	27,1	6,1	-0,3	6 110	2 009	4 801	143	8 221	13	6
50	167,8	7 261	16,3	19,6	30,4	1,6	3 738	1 721	3 010	244	2 876	-	-



noch: 18.4 Statistische Bezirke

Bezirk	Fläche (in ha)	Bevölkerung mit Hauptwohnung					Haushalte		Arbeitsmarkt		Verkehr	Wohnungs- fertigstellungen	
		insge- samt	und zwar (in %)			Verän- derung zum Vorjahr (in %)	insge- samt	darunter Ein- per- sonen- haus- halte	Sozial- versiche- rungs- pflichtig Beschäftig- te am Wohnort	Arbeits- lose (SGBII/III)	zuge- lassener PKW- Bestand	insge- samt	darunter in Ein- und Zwei- familien- häusern
			unter 18 Jahre	65 Jahre und älter	Aus- länder								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
51	152,13	8 572	13,9	29,8	15,0	0,7	4 410	1 973	3 226	184	3 861	47	1
52	212,16	12 143	14,6	25,1	13,5	0,4	6 057	2 533	4 990	235	5 798	1	1
53	319,91	8 636	15,4	25,3	12,0	0,3	4 255	1 732	3 446	124	4 901	20	9
54	239,50	7 835	16,6	24,1	18,6	2,9	4 007	1 762	3 026	231	3 571	7	7
55	470,25	2 475	16,7	20,6	11,6	1,2	1 138	388	1 008	41	1 523	3	3
60	252,16	6 567	16,4	21,4	20,5	3,3	3 029	1 244	2 579	126	3 218	46	2
61	227,39	4 300	14,9	23,3	12,4	0,3	2 055	792	1 750	72	3 870	1	1
62	204,03	5 852	18,9	19,9	17,2	-1,1	2 561	840	2 256	91	3 391	4	4
63	276,14	3 663	14,4	16,9	32,5	3,3	1 900	966	1 576	147	2 572	-	-
64	123,34	9 448	16,1	16,4	37,6	2,2	5 166	2 768	4 028	416	3 501	80	-
65	92,80	2 664	17,2	10,1	56,9	-2,2	1 371	770	1 105	164	777	-	-
70	98,43	3 356	15,4	20,8	15,1	0,5	1 670	756	1 492	68	2 230	-	-
71	115,09	4 068	17,2	15,9	22,8	0,2	2 099	980	1 713	115	2 197	1	1
72	382,06	8 983	15,1	21,9	11,5	0,9	4 546	1 882	3 702	129	5 168	81	15
73	627,81	1 850	18,8	13,5	25,1	5,4	848	326	819	17	1 267	4	4
74	221,16	5 356	16,4	24,7	14,0	3,7	2 598	1 053	1 959	56	3 330	61	3
75	245,34	1 084	13,8	17,3	18,7	-2,5	502	182	514	-	667	-	-
76	239,33	810	18,8	20,0	10,5	-	373	134	-	-	517	-	-
77	402,75	1 630	21,2	15,5	8,0	-0,7	703	220	1 019	36	1 057	6	3
78	340,39	2 772	15,4	20,9	14,9	0,5	1 368	581	1 191	41	1 900	5	5
79	506,14	4 724	16,0	22,5	5,7	0,9	2 193	709	1 995	32	3 215	29	18
80	50,83	4 164	17,2	16,5	23,7	0,5	2 103	965	1 754	102	1 914	-	-
81	90,74	8 630	17,2	17,6	25,8	1,7	4 789	2 571	3 615	274	3 082	39	-
82	274,59	2 090	13,2	31,8	25,3	-3,4	960	511	748	62	1 822	-	-
83	229,07	4 221	16,9	24,5	8,0	-0,2	1 984	796	1 581	38	2 359	3	3
84	194,61	5 708	16,9	22,0	11,4	-0,2	2 900	1 349	2 179	83	2 972	6	6
85	162,32	1 885	17,7	24,4	29,8	-1,8	976	528	638	51	1 637	-	-
86	313,96	2 255	16,1	26,5	5,2	0,3	1 026	338	866	27	1 376	2	2
87	365,94	-	-	-	-	-	-	-	-	-	107	-	-
90	183,23	9554	15,8	21,4	17,1	-0,2	5 109	2 550	3 838	169	4 938	-	-
91	343,55	4 000	15,9	28,6	9,5	-0,6	1 934	823	1 264	34	2 668	1	1
92	171,32	5 564	17,2	24,3	14,6	-0,6	2 741	1 272	2 014	117	3 250	9	1
93	162,11	4 844	16,7	26,7	7,8	1,0	2 463	1 070	1 591	52	2 852	3	3
94	259,14	8 528	18,1	23,0	9,8	-	4 134	1 638	3 145	108	4 706	26	18
95	352,38	8 000	14,4	30,7	10,0	-0,5	3 761	1 796	2 807	102	3 894	29	-
96	260,94	5 059	17,8	20,6	7,6	-1,4	2 343	814	1 966	62	3 088	20	15
97	396,88	957	14,4	24,3	6,5	-1,1	427	115	367	-	653	3	3
Insg.	18 654,80	535 746	15,4	19,9	23,7	0,7	284 640	142 823	220 649	14 998	244 952	1 170	178

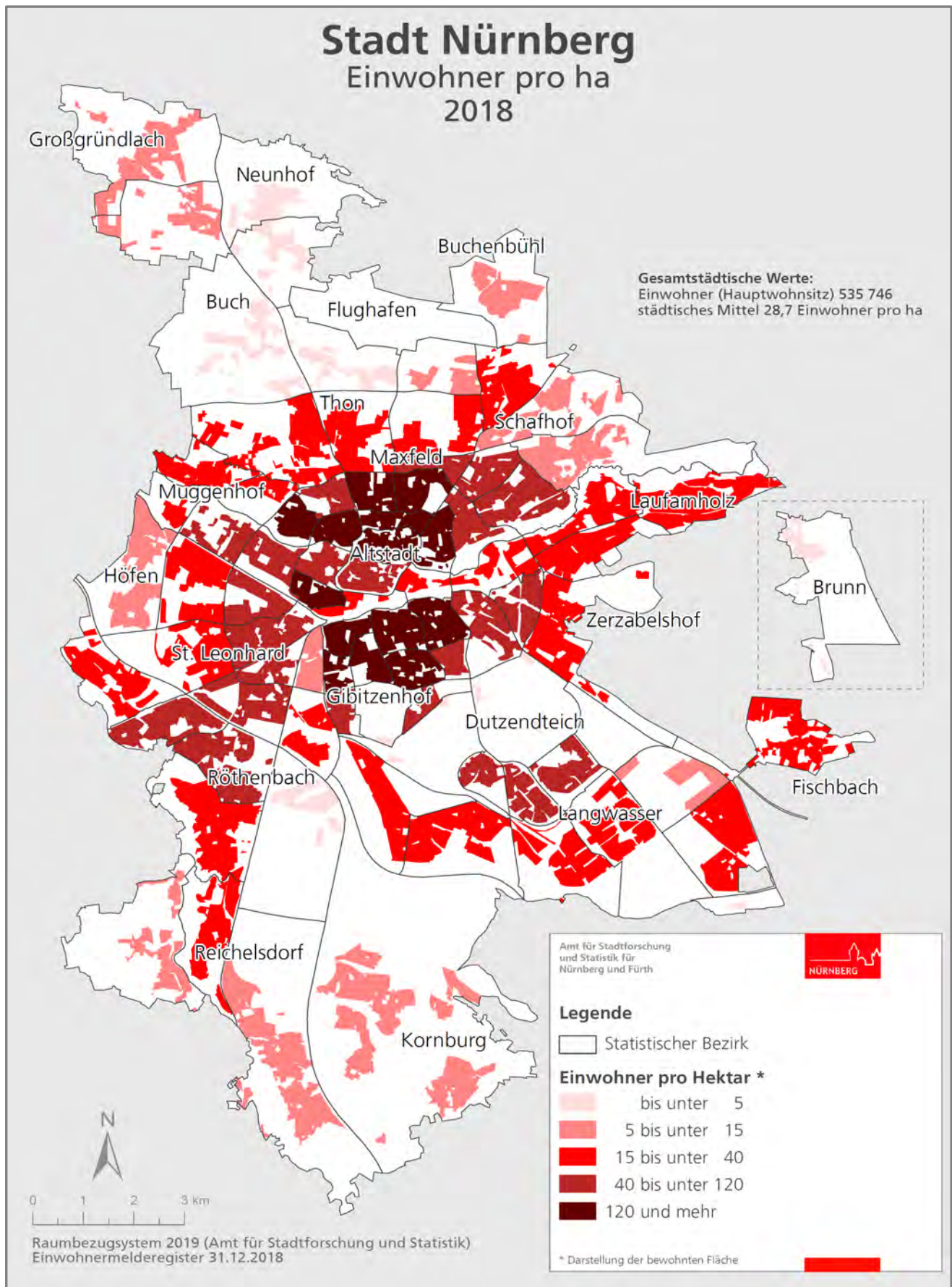
Stand: 31.12.2018

Anmerkung: Geringfügige Abweichungen bei den Summen sind durch regional nicht zuordenbare Fälle bedingt.

Quelle: siehe Erläuterungen

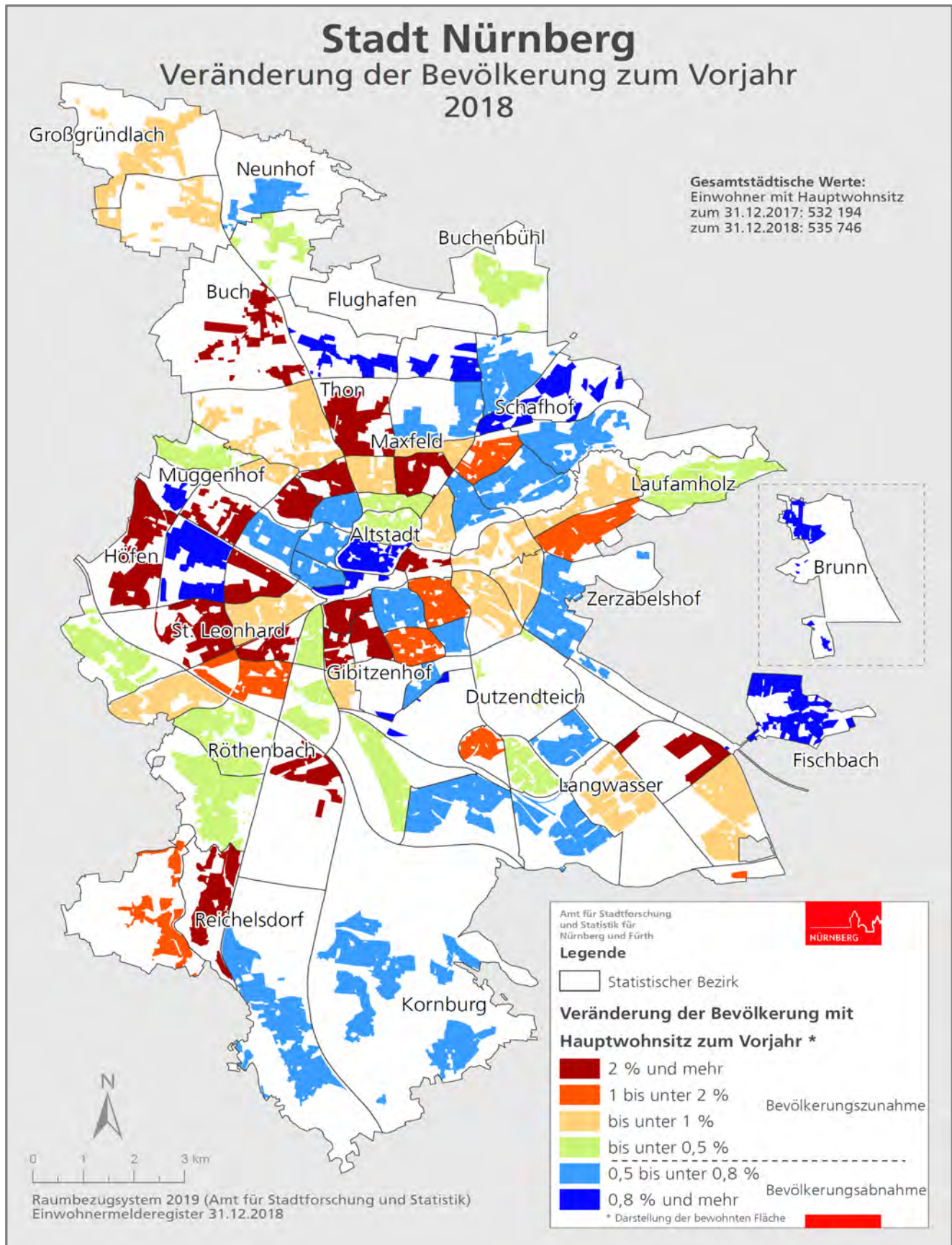


18.5 Karte: Einwohner pro ha



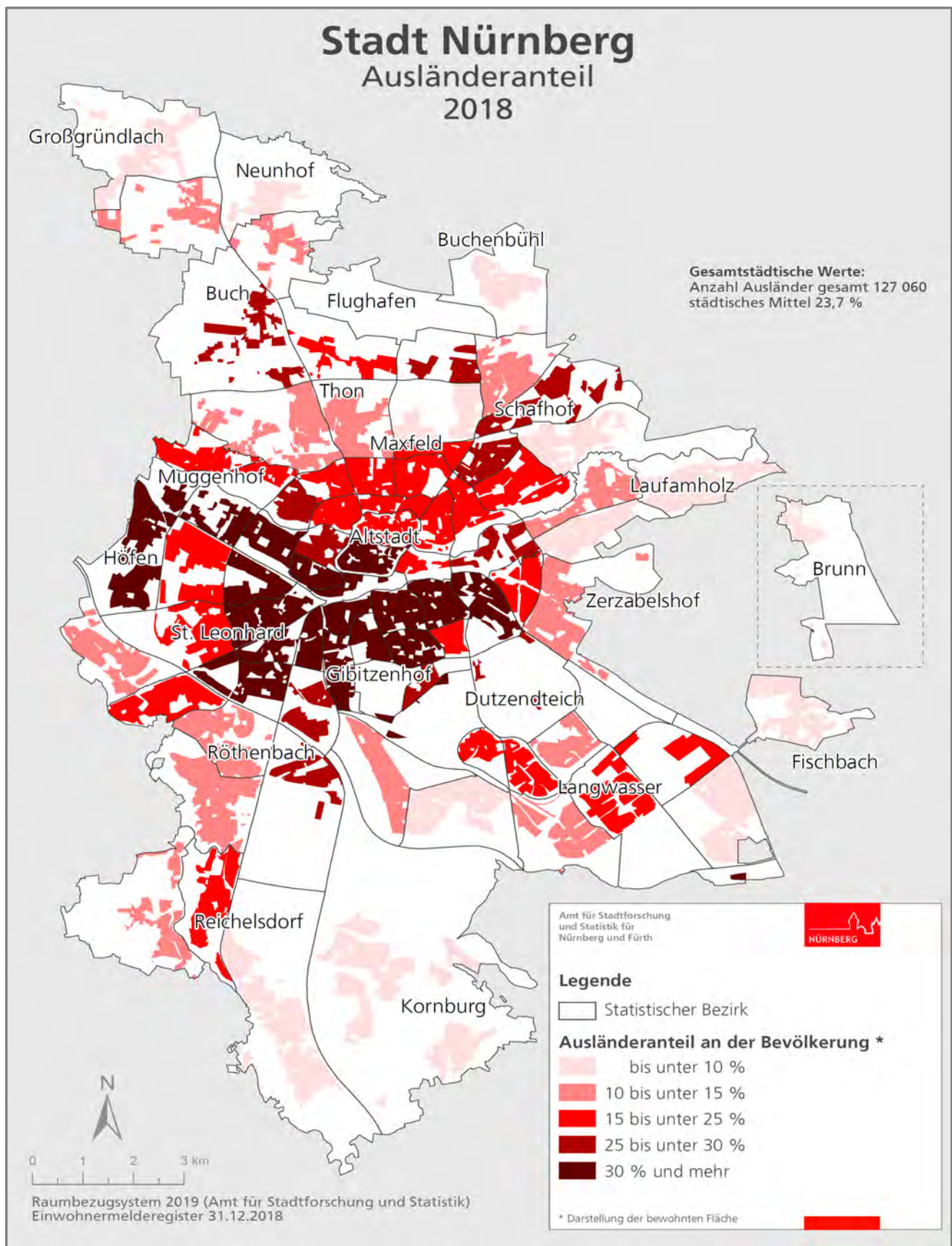


18.6 Karte: Veränderung der Bevölkerung





18.7 Karte: Ausländeranteil an der Bevölkerung





Europäische Metropolregion Nürnberg 19

Inhalt			Seite
Text	19.	Erläuterungen zum Planungsverband Region Nürnberg und zur Metropolregion Nürnberg	260
Karte	19.1	Europäische Metropolregion Nürnberg	261
Tabelle	19.2.1	Europäische Metropolregion Nürnberg: Bevölkerung	262 - 263
Tabelle	19.2.2	Europäische Metropolregion Nürnberg: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	264
Tabelle	19.2.3	Europäische Metropolregion Nürnberg: Arbeitsmarkt (Stand: 30.06.2018)	265
Tabelle	19.2.4	Europäische Metropolregion Nürnberg: Bauen und Wohnen 2018	266
Tabelle	19.2.5	Europäische Metropolregion Nürnberg: Wirtschaft	267
Tabelle	19.2.6	Europäische Metropolregion Nürnberg: Sozialwesen	268



19. Erläuterungen zum Planungsverband Region Nürnberg und zur Metropolregion Nürnberg

Planungsverband Region Nürnberg - ehemalige Industrieregion Mittelfranken

Mit der am 1. September 2013 in Kraft getretenen Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) wurde das bisherige LEP fortgeschrieben und modifiziert.

Gegenstand der Landesplanung und somit des LEP ist die Ordnung und Entwicklung der Räume in Bayern. Ihr Ziel ist es, auf überörtlicher Ebene die unterschiedlichen Anforderungen an die Nutzung der Räume aufeinander abzustimmen und auftretende Konflikte auszugleichen.

Auf der regionalen Ebene wird die Aufgabe der Landesplanung von den 18 regionalen Planungsverbänden wahrgenommen (Regionalplanung). Die regionalen Planungsverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts, in denen alle Gemeinden und Landkreise einer Region zusammengeschlossen sind.

Verbandsmitglieder der Region Nürnberg (Planungsregion 7) sind

- die vier kreisfreien Städte **Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach**,
- die vier Landkreise **Erlangen-Höchstädt, Fürth, Nürnberger Land und Roth**
- und deren 82 kreisangehörige Gemeinden.

Die Verbandsversammlung hat am 13. Mai 2013 die neue Verbandssatzung beschlossen. Die Satzung wurde am 21. Juni 2013 ausgefertigt. Der Planungsverband erhielt einen neuen Namen und heißt seit dem Zeitpunkt des Inkrafttretens der Satzung (1. Mai 2014) Planungsverband Region Nürnberg.

Metropolregion Nürnberg

Am 28. April 2005 wurde die Wirtschaftsregion Nürnberg durch die Ministerkonferenz für Raumordnung, kurz MKRO, in den Kreis der elf Metropolregionen Deutschlands aufgenommen. Bereits heute gehört sie zu den zehn großen Wirtschaftszentren Deutschlands. Die Europäische Metropolregion Nürnberg besteht aus elf kreisfreien Städten und 23 Landkreisen. Die Stadt Sonneberg ist am 1. Oktober 2013 als assoziiertes Mitglied beigetreten; der Landkreis Sonneberg ist am 2. April 2014 beigetreten.

Den demokratischen Legitimationskern der Metropolregion Nürnberg bildet der Rat, in dem 57 Oberbürgermeister, Bürgermeister und Landräte zusammenarbeiten.

2012 wurde die Organisationsstruktur der Europäischen Metropolregion Nürnberg weiterentwickelt, um die Wirtschaft in der Metropolregion Nürnberg stärker einzubinden. In diesem Zug wurde im Oktober 2012 der Förderverein "Wirtschaft für die Europäische Metropolregion Nürnberg e.V." gegründet, damit wurden neue Mitwirkungsmöglichkeiten für die Wirtschaft eröffnet.

Die Organisation der Europäischen Metropolregion Nürnberg gilt als innovatives Beispiel städteregionaler Selbststeuerung. Kernidee ist, dass Vertreter aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen – Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Verwaltung, Kultur und Sport – gemeinsam Verantwortung für die Region übernehmen. In den acht Fachforen „Wirtschaft und Infrastruktur“, „Wissenschaft“, „Verkehr und Planung“, „Kultur“, „Sport“, „Heimat und Freizeit“, „Marketing“ und „Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung“ arbeiten rund 400 Akteure aus der gesamten Metropolregion zusammen.

Näheres siehe die Veröffentlichung „Regional-Monitor 2012“, herausgegeben von der Europäischen Metropolregion Nürnberg, Theresienstraße 9, 90403 Nürnberg und dem Internetangebot zum Regional-Monitor 2018 unter www.metropolregionnuernberg.de. (Gebietsstand: 2018).

Die in den nachfolgenden Tabellen enthaltenen Werte für die Metropolregion und die Region Nürnberg entsprechen eigenen Berechnungen. Mangels einer einheitlichen Datengrundlage für die bayerischen Städte und Landkreise und den thüringischen Landkreis Sonneberg basieren die Werte der Metropolregion ausschließlich auf den Summen der bayerischen Daten.



19.1 Karte: Europäische Metropolregion Nürnberg





19.2.1 Europäische Metropolregion Nürnberg: Bevölkerung

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Fläche am 31.12. in km² (2017)	Einwohner am 31.12.2018 ¹⁾				Verän- derung der Bevöl- kerung zum Vorjahr	Prognosti- zierte Bevöl- kerungs- verände- rung 2017-2037 ²⁾	Ge- burten 2017	Sterbe- fälle 2017	Geburten- saldo 2017
		ins- ge- samt	darunter							
			Aus- länder	unter 18 Jahre	über 65 Jahre					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Metropolregion	21 781,3	3 501 407	378 683	560 084	740 147	12 544	-41 600	32 203	40 494	-8 291
Region Nürnberg	2 934,2	1 349 848	212 847	220 092	274 991	8 962	42 500	13 412	14 513	-1 101
kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohnern										
Amberg	50,1	41 970	4 569	6 293	9 837	-278	-2 000	389	540	-151
Ansbach	99,9	41 847	5 929	6 891	8 885	195	-300	440	546	-106
Bamberg	54,6	77 592	11 550	11 253	14 847	413	-200	812	846	-34
Bayreuth	66,9	74 657	9 041	9 570	15 997	658	-4 700	606	826	-220
Coburg	48,3	41 249	4 596	5 820	9 683	13	-2 500	372	552	-180
Hof	58,0	45 930	7 983	7 196	11 001	-20	-4 100	478	670	-192
Schwabach	40,8	40 792	5 100	6 913	8 898	11	2 700	392	457	-65
Weiden i.d.OPf.	70,6	42 520	5 023	6 307	9 864	-23	-2 100	405	478	-73
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohnern										
Erlangen	77,0	111 962	20 302	17 677	19 785	964	1 100	1 108	1 114	-6
Fürth	63,4	127 748	24 634	20 613	23 386	1 222	10 300	1 396	1 360	36
Nürnberg	186,5	518 365	117 835	82 499	104 053	3 164	17 400	5 498	5 757	-259
Landkreise mit unter 100 000 Einwohnern										
Coburg	590,4	86 906	4 772	13 493	20 036	21	-5 900	724	1 104	-380
Haßberge	956,2	84 599	3 945	13 880	17 550	135	-3 600	771	958	-187
Hof	892,5	95 311	5 624	13 804	24 513	-462	-11 200	660	1 467	-807
Kitzingen	684,1	90 909	8 357	14 828	18 759	480	-400	812	980	-168
Kronach	651,5	67 135	3 297	9 439	16 229	-339	-9 400	462	890	-428
Kulmbach	658,3	71 845	3 558	10 466	17 295	-167	-7 400	527	1 007	-480
Lichtenfels	519,9	66 838	3 887	10 220	15 085	61	-4 200	556	889	-333
Neustadt a.d.W.	1 427,7	94 352	4 487	15 094	19 761	-134	-6 600	759	1 110	-351
Sonneberg	433,6	56 361	2 338	7 601	15 458	-146	-	398	879	-481
Tirschenreuth	1 084,3	72 504	3 187	11 051	16 450	-226	-7 200	580	977	-397
Weißenburg- Gunzenhausen	970,8	94 393	8 759	15 789	20 537	185	-600	895	1 141	-246
Wunsiedel im Fichtelgebirge	606,4	73 178	6 318	10 613	19 293	-307	-10 500	630	1 177	-547
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohnern										
Amberg-Weizsach	1 255,9	103 109	6 238	16 361	21 680	273	-5 100	845	1 222	-377
Ansbach	1 971,3	183 949	15 662	31 291	36 849	693	-400	1 765	2 099	-334
Bamberg	1 167,8	147 086	7 420	25 041	27 983	502	3 300	1 325	1 563	-238
Bayreuth	1 273,6	103 656	3 938	16 428	23 211	-149	-4 400	839	1 247	-408
Erlangen-Höchststadt	564,6	136 271	11 957	24 015	27 786	937	4 200	1 270	1 301	-31
Forchheim	642,8	116 099	7 857	19 480	23 483	418	2 000	1 082	1 165	-83
Fürth	307,4	117 387	8 494	19 206	26 780	1 194	1 100	1 046	1 304	-258
Neumarkt i.d.OPf.	1 344,0	133 561	11 642	22 630	25 411	917	4 600	1 198	1 370	-172
Neustadt a.d. Aisch- Bad Windsheim	1 267,5	100 364	8 197	16 754	20 917	723	-1 200	859	1 157	-298
Nürnberger Land	799,5	170 365	15 281	27 890	37 915	613	4 200	1 517	1 942	-425
Roth	895,2	126 958	9 244	21 279	26 388	857	1 500	1 185	1 278	-93

1) Fortschreibung auf Grundlage des Zensus vom 9. Mai 2011

2) Ergebnis auf Grundlage der Fortschreibung des Zensus vom 9. Mai 2011, Prognosebasis 31.12.2017

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik; Thüringer Landesamt für Statistik; Regionaldatenbank Deutschland



noch: 19.2.1 Europäische Metropolregion Nürnberg: Bevölkerung

Zuzüge 2017					Fortzüge 2017					Wanderungs- saldo 2017	Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis
über Kreis- grenzen insge- samt	darunter				über Kreis- grenzen insge- samt	darunter					
	aus Nürnberg	unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	über 65 Jahre		nach Nürnberg	unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	über 65 Jahre		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
203 022	15 105	28 891	42 524	8 379	179 861	14 223	22 619	38 049	8 257	23 161	Metropolregion
95 393	10 555	12 598	19 558	3 383	87 036	10 273	11 107	16 155	3 711	8 357	Region Nürnberg
kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohnern											
2 925	99	414	588	128	2 887	112	399	640	108	38	Amberg
3 273	229	469	722	132	3 049	218	421	689	118	224	Ansbach
9 820	186	1 464	2 896	266	8 340	247	1 266	2 055	232	1 480	Bamberg
7 444	198	641	3 093	204	6 277	202	499	1 904	189	1 167	Bayreuth
3 274	90	393	892	170	2 915	86	324	673	153	359	Coburg
3 850	86	821	913	189	2 872	72	409	677	165	978	Hof
2 666	657	423	427	153	2 525	524	336	462	145	141	Schwabach
2 817	59	367	674	115	2 696	67	361	548	113	121	Weiden i.d.OPf.
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohnern											
10 562	854	1 003	3 192	276	9 766	990	1 105	1 934	289	796	Erlangen
10 037	2 855	1 235	1 929	398	8 979	2 373	1 210	1 542	401	1 058	Fürth
40 905	-	4 659	9 278	1 097	37 674	-	4 568	6 685	1 459	3 231	Nürnberg
Landkreise mit unter 100 000 Einwohnern											
3 884	109	655	656	252	3 361	83	409	830	245	523	Coburg
2 879	79	486	446	129	2 579	90	345	618	146	300	Haßberge
4 062	165	815	681	237	3 385	80	442	821	299	677	Hof
4 772	80	615	918	190	3 920	48	423	929	162	852	Kitzingen
2 151	69	346	417	99	1 862	46	193	479	126	289	Kronach
2 711	99	417	521	139	2 234	74	273	551	143	477	Kulmbach
2 645	94	388	508	132	2 179	79	241	482	102	466	Lichtenfels
3 570	102	611	646	200	3 230	83	499	741	180	340	Neustadt a.d.W.
1 925	19	.	.	.	1 584	10	.	.	.	341	Sonneberg
2 384	86	388	446	157	2 189	73	319	547	109	195	Tirschenreuth
3 634	252	616	610	169	3 161	267	394	717	172	473	Weißenburg- Gunzenhausen
3 188	170	714	555	159	2 399	56	351	535	182	789	Wunsiedel im Fichtelgebirge
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohnern											
4 041	177	702	690	199	3 839	164	572	848	209	202	Amberg-Sulzbach
9 006	546	1 246	1 762	400	7 565	504	837	1 848	290	1 441	Ansbach
6 189	201	956	1 156	299	5 405	167	639	1 348	243	784	Bamberg
4 290	189	687	702	271	3 946	131	525	881	251	344	Bayreuth
7 820	870	1 233	1 173	330	7 055	955	804	1 419	352	765	Erlangen-Höchststadt
4 415	349	658	708	214	3 893	325	411	789	237	522	Forchheim
9 364	1 664	1 810	1 378	411	8 905	2 878	1 649	1 614	358	459	Fürth
5 965	487	787	968	318	4 823	362	479	957	198	1 142	Neumarkt i.d.OPf.
4 440	330	637	798	228	3 819	304	481	787	174	621	Neustadt a.d. Aisch- Bad Windsheim
7 881	2 388	1 219	1 196	429	6 610	1 629	767	1 375	388	1 271	Nürnberger Land
6 158	1 267	1 016	985	289	5 522	924	668	1 124	319	636	Roth



19.2.2 Europäische Metropolregion Nürnberg: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Bruttowertschöpfung in Mrd. EUR 2017				Erwerbstätige in 1 000 2017			Verfügbares Einkommen privater Haushalte 2017	
	ins- ge- sammt	darunter		je Erwerbs- tätigen in 1 000 EUR	ins- ge- sammt	darunter		insge- sammt in Mio. EUR	je Einwohner in EUR
		Prod. Gewer- be	Dienst- leis- tungen			Prod. Gewer- be	Dienst- leis- tungen		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Metropolregion	127,4	46,0	80,1	63,5	1 980,5	598,8	1 350,0	82 101	23 584
Region Nürnberg	57,0	18,8	38,0	68,9	827,4	212,0	610,4	32 543	24 341
kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohnern									
Amberg	2,2	0,9	1,3	59,6	36,3	11,8	24,3	973	22 994
Ansbach	2,2	0,7	1,5	59,5	37,6	7,5	29,8	905	21 757
Bamberg	4,3	1,5	2,9	56,2	77,3	19,6	57,6	1 673	21 878
Bayreuth	4,4	1,3	3,0	64,8	67,2	12,0	54,9	1 576	21 437
Coburg	3,4	0,9	2,5	79,9	42,5	10,6	31,8	1 048	25 464
Hof	1,7	0,3	1,4	50,6	33,9	5,5	28,3	938	20 573
Schwabach	1,3	0,4	0,9	59,9	22,4	6,6	15,8	1 074	26 366
Weiden i.d. OPf.	2,1	0,4	1,7	51,0	42,0	8,3	33,5	934	21 968
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohnern									
Erlangen	9,3	4,6	4,7	83,0	112,2	35,3	76,8	2 747	24 832
Fürth	4,1	1,2	2,9	65,2	62,8	14,1	48,4	3 076	24 420
Nürnberg	27,4	6,8	20,6	69,3	396,1	67,5	327,3	11 636	22 663
Landkreise mit unter 100 000 Einwohnern									
Coburg	2,1	1,0	1,1	57,1	37,2	16,9	19,5	2 330	26 839
Haßberge	2,4	1,1	1,2	58,5	40,9	17,8	22,1	1 872	22 172
Hof	3,0	1,3	1,6	60,5	50,0	21,2	27,6	2 140	22 324
Kitzingen	3,0	1,2	1,7	63,2	47,8	15,4	29,8	2 135	23 695
Kronach	2,0	0,9	1,0	57,5	33,9	15,3	17,9	1 581	23 410
Kulmbach	2,2	0,9	1,3	60,2	37,3	13,2	23,2	1 720	23 884
Lichtenfels	2,1	0,7	1,4	56,6	37,5	12,6	24,3	1 490	22 334
Neustadt a.d. Waldnaab	2,6	1,3	1,3	65,2	40,6	17,0	21,8	2 157	22 820
Sonneberg	1,5	0,8	0,7	54,7	27,4	12,0	15,0	.	.
Tirschenreuth	2,3	1,2	1,1	64,4	35,8	15,4	18,7	1 628	22 355
Weißenburg- Gunzenhausen	2,7	1,1	1,5	58,1	45,7	16,1	28,3	2 173	23 092
Wunsiedel im Fichtelgebirge	2,2	0,9	1,3	56,8	39,0	14,7	23,6	1 659	22 616
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohnern									
Amberg-Weizsach	2,5	1,0	1,5	62,9	40,1	14,3	24,4	2 351	22 839
Ansbach	5,0	2,3	2,6	60,3	83,4	34,8	45,4	4 296	23 514
Bamberg	3,4	1,3	2,0	63,3	53,4	19,5	32,7	3 311	22 630
Bayreuth	2,0	0,7	1,3	58,1	34,7	11,6	21,6	2 346	22 594
Erlangen-Höchststadt	4,3	2,0	2,2	64,7	66,3	31,1	34,5	3 539	26 217
Forchheim	3,1	1,5	1,6	69,2	45,3	15,1	29,3	2 806	24 301
Fürth	2,4	0,8	1,6	67,2	35,9	12,0	23,4	3 009	25 923
Neumarkt i.d. OPf.	4,6	2,0	2,6	69,2	66,9	25,8	39,4	3 185	24 100
Neustadt a.d. Aisch- Bad Windsheim	2,6	0,9	1,7	56,2	46,8	14,8	29,8	2 333	23 455
Nürnberger Land	4,9	1,9	2,9	63,5	76,6	26,0	49,8	4 361	25 753
Roth	3,3	1,1	2,1	59,6	55,1	19,4	34,4	3 101	24 647

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik; Thüringer Landesamt für Statistik; Regionaldatenbank Deutschland



19.2.3 Europäische Metropolregion Nürnberg: Arbeitsmarkt (Stand: 30.06.2018)

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte			Arbeitslose			Arbeits- losen- quote bez. auf alle ziv. Erwerbs- personen	Grundsicherung für Arbeitsuchende	
				ins- ge- sam	darunter			Bedarfs- gemein- schaften	Personen in Bedarfs- gemein- schaften
	am Arbeitsort	am Wohnort	Pendler- saldo		unter 25 Jahre	55 bis unter 65 Jahre			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Metropolregion	1 503 055	1 493 659	9 396	61 621	5 863	15 529	3,1	76 382	147 733
Region Nürnberg	638 741	571 442	67 299	28 325	2 610	6 277	3,7	37 934	73 147
kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohnern									
Amberg	27 511	16 816	10 695	979	97	227	4,2	1 361	2 639
Ansbach	27 452	17 208	10 244	824	91	172	3,5	1 351	2 821
Bamberg	54 695	28 845	25 850	1 578	162	299	3,8	2 163	3 923
Bayreuth	47 688	27 218	20 470	1 660	157	328	4,2	2 423	4 302
Coburg	33 926	17 047	16 879	1 025	105	251	4,5	1 500	2 786
Hof	24 735	17 292	7 443	1 305	160	265	5,4	2 578	5 419
Schwabach	16 327	16 694	-367	653	51	151	2,9	958	1 892
Weiden i.d.OPf.	28 156	16 657	11 499	1 105	119	243	4,7	1 756	3 299
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohnern									
Erlangen	90 790	47 221	43 569	2 313	225	476	3,7	2 608	5 014
Fürth	48 472	56 412	-7 940	3 467	356	609	4,6	4 969	9 667
Nürnberg	311 312	218 257	93 055	15 311	1 393	3 064	5,2	23 188	44 530
Landkreise mit unter 100 000 Einwohnern									
Coburg	28 933	38 159	-9 226	1 427	146	421	2,8	1 448	2 873
Haßberge	28 042	36 078	-8 036	1 065	120	345	2,1	993	2 059
Hof	38 207	37 834	373	1 287	112	397	2,5	1 582	3 001
Kitzingen	32 780	38 506	-5 726	1 000	105	255	1,9	1 072	2 221
Kronach	25 901	28 751	-2 850	932	95	293	2,4	906	1 692
Kulmbach	27 704	30 572	-2 868	1 315	141	382	3,2	1 361	2 473
Lichtenfels	28 712	29 052	-340	1 154	111	382	3,0	1 167	2 188
Neustadt a.d. Waldnaab	31 217	39 208	-7 991	1 361	130	405	2,5	1 368	2 651
Sonneberg	21 629	23 447	-1 818	940	51	300	3,2	1 240	2 362
Tirschenreuth	25 811	29 645	-3 834	1 226	118	411	3,0	1 139	2 083
Weißenburg- Gunzenhausen	33 184	39 227	-6 043	1 327	104	430	2,5	1 277	2 600
Wunsiedel im Fichtelgebirge	29 394	28 178	1 216	1 461	158	397	3,8	2 131	4 248
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohnern									
Amberg-Sulzbach	28 916	43 846	-14 930	1 298	136	372	2,2	1 286	2 485
Ansbach	61 763	79 567	-17 804	2 248	201	687	2,1	1 501	3 058
Bamberg	39 127	64 989	-25 862	1 655	157	489	1,9	1 569	2 959
Bayreuth	23 848	43 421	-19 573	1 481	100	520	2,5	1 262	2 293
Erlangen-Höchstadt	52 755	59 285	-6 530	1 426	134	430	1,8	1 336	2 666
Forchheim	31 781	50 355	-18 574	1 538	125	427	2,3	1 550	3 059
Fürth	25 211	49 046	-23 835	1 595	121	478	2,4	1 354	2 458
Neumarkt i.d.OPf.	49 959	57 323	-7 364	1 122	111	314	1,5	1 274	2 392
Neustadt a.d. Aisch- Bad Windsheim	33 243	42 976	-9 733	983	141	240	1,7	1 190	2 700
Nürnberger Land	54 585	70 674	-16 089	2 094	198	591	2,2	2 221	4 442
Roth	39 289	53 853	-14 564	1 466	132	478	2,0	1 300	2 478
Quelle: Bundesagentur für Arbeit									

Quelle: Bundesagentur für Arbeit



19.2.4 Europäische Metropolregion Nürnberg: Bauen und Wohnen 2018

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Baufertigstellungen (nur Neubau) (mit Whg. in Heimen)				Wohn- gebäude- bestand (ohne Whg. in Heimen) am 31.12. insgesamt	Wohnungsbestand am 31.12. (mit Whg. in Heimen)				
	Wohn- gebäude	Wohnungen in Wohngebäuden		Wohn- fläche in m²		ins- ge- samt	darunter in		m² je Wohn- ung im Ø	
		ins- ge- samt	ins- ge- samt				Ein- und Zwei- familien- häusern	Mehr- familien- häusern		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Metropolregion	5 176	10 259	5 132	5 127	1 121 258	874 712	1 693 941	928 936	736 251	98
Region Nürnberg	1 821	4 560	1 682	2 878	450 951	274 864	670 748	262 525	393 435	90
	kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohnern									
Amberg	22	55	18	37	5 585	9 364	22 350	8 622	13 460	88
Ansbach	36	423	28	395	17 130	9 443	21 240	8 975	11 572	90
Bamberg	42	150	35	115	15 159	12 527	41 590	10 018	28 564	79
Bayreuth	64	213	52	161	20 904	13 286	41 413	11 209	27 403	79
Coburg	27	45	26	19	5 607	9 272	22 584	8 503	13 150	87
Hof	16	118	15	103	7 062	9 534	25 885	8 102	16 975	83
Schwabach	39	65	34	31	8 029	9 765	19 542	9 672	9 630	96
Weiden i.d.OPf.	37	123	28	95	12 596	9 202	23 302	8 443	14 424	87
	kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohnern									
Erlangen	128	962	112	850	47 064	19 154	63 139	16 356	41 136	78
Fürth	98	381	71	310	37 746	19 344	62 909	15 612	46 659	84
Nürnberg	258	1 171	179	992	104 570	71 391	270 508	53 468	210 777	78
	Landkreise mit unter 100 000 Einwohnern									
Coburg	129	203	130	73	24 080	25 162	40 757	27 811	12 816	107
Haßberge	121	158	126	32	21 269	25 473	37 680	29 459	8 144	112
Hof	63	76	64	12	10 358	31 032	49 510	34 675	14 377	100
Kitzingen	152	218	152	66	29 566	25 224	40 404	28 428	11 864	107
Kronach	56	124	58	66	13 556	21 568	32 176	25 343	6 762	107
Kulmbach	105	139	117	22	18 534	22 054	35 750	24 761	10 834	104
Lichtenfels	79	98	83	15	13 564	19 705	30 929	22 445	8 109	108
Neustadt a.d.W.	192	251	207	44	34 312	29 192	45 007	34 645	10 032	111
Sonneberg	36	38	38	-	5 320	15 723	30 624	17 591	12 957	83
Tirschenreuth	71	97	71	26	13 128	21 549	35 189	25 464	9 556	104
Weißenburg- Gunzenhausen	180	283	188	95	36 743	26 489	42 705	29 936	12 555	108
Wunsiedel im Fichtelgebirge	44	54	44	10	8 429	22 158	39 297	23 568	15 452	96
	Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohnern									
Amberg-Sulzbach	205	278	222	56	37 289	30 784	48 119	36 465	11 446	111
Ansbach	438	663	455	208	83 103	53 444	80 511	61 412	17 932	112
Bamberg	207	247	225	22	35 463	40 632	64 333	47 358	16 660	111
Bayreuth	193	234	207	27	31 924	31 923	49 073	36 803	12 073	109
Erlangen-Höchststadt	441	637	436	201	83 206	39 114	61 802	42 861	18 715	111
Forchheim	217	341	237	104	39 300	32 367	52 035	36 722	15 149	110
Fürth	230	450	221	229	51 452	31 722	55 933	33 230	22 393	103
Neumarkt i.d.OPf.	409	765	414	351	90 822	38 921	57 419	43 806	13 216	117
Neustadt a.d.Aisch- Bad Windsheim	250	343	248	95	44 824	29 543	43 935	33 438	10 291	113
Nürnberger Land	340	540	330	210	67 766	47 647	80 985	50 872	29 188	105
Roth	287	354	299	55	51 118	36 727	55 930	40 454	14 937	110

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik; Thüringer Landesamt für Statistik



19.2.5 Europäische Metropolregion Nürnberg: Wirtschaft

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Unternehmensregister Berichtsjahr 2017			Verarbeitendes Gewerbe 2018		Fremdenverkehr 2018					
	Betriebe	dar. im Prod. Ge- werbe	dar. im Dienst- leistungs- bereich	Umsatz in Mio. EUR	dar. Aus- lands- umsatz in %	geöff- nete Be- triebe am 31.12.	Ange- botene Betten am 31.12.	Ankünfte		Übernachtungen	
								ins- ge- samt	darunter aus dem Ausland in %	ins- ge- samt	darunter aus dem Ausland in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Metropolregion	159 050	34 187	124 863	82 035	49,5	2 254	102 369	7 692 038	21,6	16 540 224	18,9
Region Nürnberg	62 968	10 488	52 480	30 683	56,3	482	34 252	3 156 154	29,1	5 968 479	29,7
kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohnern											
Amberg	2 069	327	1 742	2 890	81,2	11	604	43 845	20,7	87 954	35,9
Ansbach	1 980	272	1 708	1 357	60,1	15	703	40 027	16,3	105 364	14,0
Bamberg	4 156	451	3 705	2 346	53,8	56	3 548	394 333	16,3	708 202	16,9
Bayreuth	3 618	445	3 173	1 492	39,1	27	2 396	191 823	16,3	402 209	15,5
Coburg	2 107	239	1 868	1 989	72,9	18	986	72 069	11,4	135 618	14,2
Hof	2 206	271	1 935	528	38,1	21	1 163	88 343	13,9	148 554	12,7
Schwabach	2 070	420	1 650	810	50,9	7	476	51 187	21,6	83 983	19,2
Weiden i.d.OPf.	2 323	342	1 981	521	17,7	11	552	42 833	12,4	78 109	18,6
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohnern											
Erlangen	4 807	536	4 271	8 195	82,0	44	3 116	258 203	27,1	506 917	32,3
Fürth	5 909	867	5 042	1 739	46,9	23	2 004	151 887	24,8	322 318	29,7
Nürnberg	25 533	3 253	22 280	9 604	50,5	153	18 745	2 001 217	32,7	3 610 613	34,8
Landkreise mit unter 100 000 Einwohnern											
Coburg	3 339	870	2 469	2 112	25,5	42	1 866	80 430	7,1	312 768	4,5
Haßberge	3 495	998	2 497	2 546	38,2	61	1 888	116 856	5,7	228 606	6,9
Hof	4 021	1 038	2 983	2 386	47,7	76	2 711	127 144	9,4	498 315	3,9
Kitzingen	4 247	1 037	3 210	1 647	38,7	120	3 962	405 882	15,5	749 093	13,1
Kronach	3 011	795	2 216	2 289	41,6	40	1 390	71 000	5,8	180 429	6,6
Kulmbach	3 375	861	2 514	1 764	35,9	55	1 987	116 368	10,5	229 864	11,6
Lichtenfels	2 930	666	2 264	1 404	37,9	79	3 443	194 301	3,5	636 558	3,1
Neustadt a.d.W.	3 897	1 112	2 785	2 752	40,4	93	2 546	119 539	27,8	270 828	28,0
Sonneberg	.	.	.	.	.	.	.	58 099	2,9	183 976	4,2
Tirschenreuth	3 099	894	2 205	2 823	43,2	98	3 176	119 294	7,9	395 406	11,3
Weißenburg- Gunzenhausen	4 528	1 273	3 255	1 904	33,9	86	2 881	249 428	5,3	820 213	4,2
Wunsiedel im Fichtelgebirge	3 289	735	2 554	1 683	36,4	57	2 529	145 363	5,3	378 571	6,4
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohnern											
Amberg-Weizsach	4 160	1 207	2 953	1 347	35,2	71	2 539	125 848	10,2	305 237	14,7
Ansbach	8 198	2 722	5 476	3 990	29,1	232	8 616	728 791	37,8	1 302 829	29,2
Bamberg	5 711	1 557	4 154	2 535	47,7	74	3 091	217 783	14,8	409 397	12,1
Bayreuth	4 287	1 108	3 179	1 004	46,2	163	5 254	261 223	9,8	758 637	6,6
Erlangen-Höchst	5 382	1 091	4 291	3 292	35,5	56	2 927	179 325	26,1	454 969	19,9
Forchheim	4 959	1 191	3 768	3 946	78,8	103	3 299	159 391	6,5	374 689	8,1
Fürth	5 141	1 188	3 953	1 501	48,6	44	1 423	118 524	17,4	224 969	16,9
Neumarkt i.d.OPf.	6 244	1 759	4 485	2 766	29,0	70	3 217	230 342	24,9	430 263	23,0
Neustadt a.d. Aisch- Bad Windsheim	4 833	1 529	3 304	1 330	27,3	93	3 770	193 628	10,9	624 032	5,7
Nürnberger Land	8 134	1 615	6 519	3 481	50,7	74	3 017	199 712	13,9	400 742	10,7
Roth	5 992	1 518	4 474	2 061	39,9	81	2 544	196 099	25,3	363 968	19,4

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik; Thüringer Landesamt für Statistik

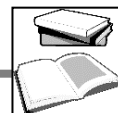


19.2.6 Europäische Metropolregion Nürnberg: Sozialwesen

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Kinder in Tageseinrichtungen im Alter von ... bis unter ... Jahren am 01.03.2018				Einrichtungen für ältere Menschen am 15.12.2018		
	0 - 3		3 - 6		Heime	Plätze in Heimen	Untergebrachte Personen in Heimen
	insge- samt	Besuchs- quote ¹⁾	insge- samt	Besuchs- quote ¹⁾			
	1	2	3	4			
Metropolregion	27 763	28,7	84 653	93,3	435	36 726	34 569
Region Nürnberg	11 224	28,1	34 130	92,5	134	13 278	12 392
kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohnern							
Amberg	235	21,8	884	88,8	7	691	675
Ansbach	278	22,1	959	87,1	5	527	497
Bamberg	540	23,7	1 693	85,7	8	652	636
Bayreuth	530	30,6	1 462	97,5	12	1 191	1 116
Coburg	360	35,5	911	97,9	6	539	507
Hof	316	23,0	1 049	85,8	7	727	701
Schwabach	202	17,0	952	82,4	7	474	464
Weiden i.d.OPf.	210	19,0	984	97,8	7	647	591
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohnern							
Erlangen	1 232	36,3	2 937	98,3	11	1 077	972
Fürth	861	21,4	3 102	88,4	11	1 422	1 348
Nürnberg	3 990	25,4	12 495	89,3	49	5 095	4 806
Landkreise mit unter 100 000 Einwohnern							
Coburg	870	39,3	2 049	93,9	10	910	838
Haßberge	751	32,3	2 096	93,3	10	566	551
Hof	704	33,1	1 933	91,7	17	1 383	1 344
Kitzingen	871	34,3	2 255	93,6	11	848	824
Kronach	518	35,4	1 314	93,2	7	622	612
Kulmbach	544	34,9	1 484	96,7	12	955	909
Lichtenfels	547	31,7	1 553	92,8	12	946	842
Neustadt a.d. Waldnaab	609	25,8	2 207	97,2	16	1 049	940
Sonneberg	664	55,8	1 268	98,3	.	.	.
Tirschenreuth	431	23,9	1 697	94,7	13	1 111	1 032
Weißenburg- Gunzenhausen	667	25,0	2 226	93,8	13	760	693
Wunsiedel im Fichtelgebirge	539	30,3	1 505	93,5	9	735	719
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohnern							
Amberg-Weizbach	583	23,0	2 318	95,3	16	1 281	1 174
Ansbach	1 652	31,2	4 672	95,1	19	1 356	1 326
Bamberg	1 380	32,8	3 900	96,8	22	1 332	1 274
Bayreuth	799	31,4	2 479	94,8	15	1 196	1 133
Erlangen-Höchststadt	1 515	37,9	3 863	96,1	11	1 096	1 005
Forchheim	963	29,4	3 050	94,2	13	915	890
Fürth	929	27,8	3 047	93,9	15	1 421	1 319
Neumarkt i.d.OPf.	736	19,6	3 385	92,5	21	1 393	1 327
Neustadt a.d. Aisch- Bad Windsheim	906	33,2	2 458	93,3	13	1 116	1 026
Nürnberger Land	1 576	33,6	4 463	96,8	17	1 658	1 493
Roth	919	25,7	3 271	96,7	13	1 035	985

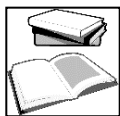
1) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2017

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik; Thüringer Landesamt für Statistik



Veröffentlichungsverzeichnis - Statistische Monatsberichte

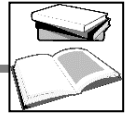
2015			Oktober	Nürnberg als Einkaufsmagnet der Region Einkaufszentralität im Vergleich mit anderen Großstädten	M478
Januar	Jahresrückblick 2014 für Nürnberg und Fürth – Teil 2	M445	November	Bildung für Neuzugewanderte	M479
Februar	Bewertung der Sicherheit in Nürnberg	M446	Dezember	Jahresrückblick 2017 für Nürnberg und Fürth - Teil 1	M480
März	Wanderungsverflechtungen mit dem Ausland 2010 bis 2014	M447	2018		
April	10 Jahre Statistikamt Nürnberg und Fürth	M448	Januar	Jahresrückblick 2017 für Nürnberg und Fürth - Teil 2	M481
Mai	Ehrenamtliche Tätigkeit in Nürnberg	M449	Februar	Haushaltsstruktur im Wandel? Die Bevölkerung in privaten Haushalten in Nürnberg und Fürth	M482
Juni	Entwicklung der Nahversorgung 2013 - 2015 in Nürnberg	M450	März	Syrische Menschen in Nürnberg und Fürth	M483
Juli	Glück und Zufriedenheit in Nürnberg	M451	April	Kindertagesbetreuung 2008 bis 2017 in Nürnberg und Fürth	M484
August	Gründungswesen in Nürnberg 2009 - 2014	M452	Mai	Sozialraumtypisierung für Nürnberg und Fürth	M485
September	Pendleranalyse 2004-2014	M453	Juni	Barrierefreiheit und Wohnungsbau in Nürnberg	M486
Oktober	Aktuelle Entwicklung der ausländischen Bevölkerung	M454	Juli	Der Demographische Wandel in Nürnberg und Fürth	M487
November	Wohnungs- und Gebäudebestand Fürth	M455	August	Nürnberg: Reizvolle Mittelalterstadt oder zukunftsorientierter Wirtschaftsstandort? Die Stadt aus Sicht ihrer Bürgerinnen und Bürger	M488
Dezember	Jahresrückblick 2015- Teil 1	M456	September	Sicherheitsgefühl in Nürnberg	M489
2016			Oktober	E-Mobilität in Nürnberg und Fürth	M490
Januar	Jahresrückblick 2015- Teil 2	M457	November	Non-formale Bildung im Blick: Die Stadtbibliothek Nürnberg	M491
Februar	Integrationsratswahl 2016	M458	Dezember	Jahresrückblick 2018 für Nürnberg und Fürth - Teil 1	M492
März	EU-Umfrage 2015 - Lebensqualität in Nürnberg und Fürth	M459	2019		
April	kleinräumige Erwerbstätigenrechnung für Nürnberg	M460	Januar	Volksbegehren "Artenvielfalt & Naturschönheit" in Nürnberg	M493
Mai	Wie barrierearm ist Nürnberg?	M461	Februar	Jahresrückblick 2018 für Nürnberg und Fürth - Teil 2	M494
Juni	Der Wohnungsbau in Nürnberg 2012-2015	M462	März	Zufriedenheit mit Verkehrsbereichen in Nürnberg	M495
Juli	Hot Spots der Neubautätigkeit in Nürnberg	M463	April	Entwicklung erneuerbarer Energien im Bereich in der Metropolregion Nürnberg	M496
August	Einmal um die Welt ist nicht genug - von Schülerströmen in und nach Nürnberg	M464	Mai	Die Erfolge der GRÜNEN in Nürnberg bei Bundtags-, Europa- und Landtagswahlen seit den 1980er Jahren	M497
September	Bevölkerungsvorausberechnung für Nürnberg 2015-2026	M465	Juni	Pflegebedürftige in Nürnberg und Fürth	M498
Oktober	Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren im Urteil der Nürnbergerinnen und Nürnberger	M466	Juli	Nürnberger Haushalteprognose 2019	M499
November	Bevölkerungsentwicklung und Wanderungen im Knoblauchsland	M467	August	Kinderarmut in Nürnberg und Fürth	M500
Dezember	Jahresrückblick 2016 für Nürnberg und Fürth - Teil 1	M468	September	Lebensqualität in Fürth und Nürnberg aus Bürgersicht	M501
2017			Oktober	Weiterbildungsdienstleister in Nürnberg	M502
Januar	Jahresrückblick 2016 für Nürnberg und Fürth - Teil 2	M469			
Februar	Verkehrsmittelnutzung in Nürnberg in den letzten 30 Jahren	M470			
März	Geburtenentwicklung und Familien in Nürnberg und Fürth	M471			
April	10 Jahre Elterngeld	M472			
Mai	Wer hilft? Hilfeerwartung bei gesundheits- oder altersbedingten Einschränkungen	M473			
Juni	Demographischer Wandel trifft die Kirchen	M474			
Juli	Umlandwanderung und Pendlerverflechtung von Nürnberg und Fürth	M475			
August	Bewertung von Wohnung und Wohngegend in Nürnberg	M476			
September	Briefwahlanalyse der Bundestagswahl 2017 in Nürnberg	M477			



Veröffentlichungen

Veröffentlichungsverzeichnis - weitere Berichte und Sonderveröffentlichungen

2016	Bürgerbefragung - Wohnungs- und Haushaltserhebung Leben in Nürnberg 2013 - Kontakte zwischen Deutschen und Zugewanderten in Nürnberg	4 S., Tab.	S245	Leben in Nürnberg 2017 - Nürnberger Nichtwähler und ihre Gründe	4 S., Abb., Sonderheft	S261
	Demographiebericht - Teil I: Bevölkerungsentwicklung in Nürnberg	29 S., Abb., Tab.	S246	Leben in Nürnberg 2017 - Sicherheitsgefühl in Nürnberg	24 S., Abb., Kt., Tab., Sonderheft	S262
	Lebensqualität aus Bürgersicht - Ergebnisse der 4. koordinierten Bürgerbefragung 2015: Lebensqualität in deutschen Städten für Nürnberg	16 S., Abb., Tab., Sonderheft	S247			
	Lebensqualität aus Bürgersicht - Ergebnisse der 4. koordinierten Bürgerbefragung 2015: Lebensqualität in deutschen Städten für Fürth	16 S., Abb., Tab., Sonderheft	S248			
	Leben in Nürnberg 2015 - Finanzierung von Zukunftsinvestitionen aus Bürgersicht	10 S., Abb., Tab., Sonderheft	S249			
2017	Demographiebericht - Teil II: Bevölkerungsvorausberechnung 2016 für Nürnberg	63 S., Abb., Tab., Sonderheft	S250	Vergleich der Metropolregionen in Deutschland	65 S., Abb., Kt., Tab., Sonderheft	S263
	Leben in Nürnberg 2015 - Wählen oder Nichtwählen - das ist die Frage	42 S., Abb., Tab., Sonderheft	S251	Leben in Nürnberg 2017 - Bäder und Sportanlagen aus Sicht der Nürnberger Bürgerinnen und Bürger	6 S., Abb., Sonderheft	S264
	Vergleich der Metropolregionen in Deutschland	37 S., Abb., Tab., Kt., Sonderheft	S252	Leben in Nürnberg 2017 - Nürnberg: Reizvolle Mittelalterstadt oder zukunftsorientierter Wirtschaftsstandort?	21 S., Abb., Sonderheft	S265
	Leben in Nürnberg 2015 - Gewichtsprobleme in Nürnberg	4 S., Abb., Tab., Sonderheft	S253	Leben in Nürnberg 2017 - Besuch der Museen der Stadt Nürnberg	25 S., Abb., Tab., Sonderheft	S266
	Leben in Nürnberg 2015 - Wie oft treiben Sie Sport?	4 S., Abb., Kt., Sonderheft	S254	Leben in Nürnberg 2017 - Tageszeitung oder Facebook – wie informieren sich Nürnberger Bürgerinnen und Bürger über das politische Geschehen?	12 S., Abb., Sonderheft	S267
	EU-Zuwanderung nach Nürnberg und Fürth	24 S., Abb., Tab.	S255	Leben in Nürnberg 2017 - Ehrenamtliches Engagement in Stadtteil und Nachbarschaft	9 S., Abb., Sonderheft	S268
	Wahltag-Befragung zur Bundestagswahl am 24.09.2017	40 S., Abb., Kt., Tab.	S256	Leben in Nürnberg 2017 - Zuzüge, Fortzüge, Umzüge: Wer zieht wann weshalb wohin?	34 S., Abb., Sonderheft	S269
	Bürgerbefragung - Wohnungs- und Haushaltserhebung Leben in Nürnberg 2015 - Grundauszählung	66 S., Abb., Tab.	S257	Wohnungs- und Haushaltserhebung - Leben in Nürnberg 2017 Grundauszählung	82 S., Abb., Tab., Sonderheft	S270
				Wohnungs- und Haushaltserhebung - Leben in Nürnberg 2017 Mobilitätskultur in Nürnberg	10 S., Abb., Sonderheft	S271
				Lebensqualität aus Bürgersicht Ergebnisse der 5. koordinierten Bürgerbefragung 2018/19	32 S., Abb., Tab., Sonderheft	S272
				Lebensqualität in deutschen Städten für Nürnberg und Fürth		
				Wohnungs- und Haushaltserhebung - Leben in Nürnberg 2017 Die "gute Partie" verliert zunehmend an Bedeutung.	6 S., Abb., Sonderheft	S273
2018	Demographiebericht Fürth 2017	60 S., Abb., Kt., Tab., Sonderheft	S258	Zuwanderung aus dem Ausland und Menschen mit Migrationshintergrund in Nürnberg	82 S., Abb., Sonderheft	S274
	Leben in Nürnberg 2017 - Zufriedenheit mit kulturellen Höhepunktveranstaltungen	2 S., Abb., Sonderheft	S259			
	Leben in Nürnberg 2017 - Zufriedenheit mit Kulturangeboten in Nürnberg	36 S., Abb., Tab., Sonderheft	S260			



Veröffentlichungsverzeichnis - Wahlberichte

2009

Vor der Europawahl 2009 mit den Ergebnissen der Europawahl 2004	39 S., Abb., Kt., Tab., StatN N1/2009	W177
Lokales Wahlverhalten – Auszüge der Wahltag-Befragung zur Europawahl 2009 in Nürnberg	4 S., Abb., Tab., NStakt	M379
Europawahl 2009 in Nürnberg	16 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W178
Vor der Bundestagswahl 2009	40 S., Abb., Kt., Tab., StatN N2/2009	W179
Ergebnisse der Wahltag-Befragung bei der Europawahl 2009	24 S., Abb., Tab., StatN N3/2009	W180
Bundestagswahl 2009 in Nürnberg	24 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W181

2010

Integrationsratswahl 21. März 2010	6 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	M386
Ergebnis der Europawahl am 07.06.2009	64 S., Tab., NStakt	W182
Ergebnis der Bundestagswahl am 27.09.2009	104 S., Tab., NStakt	W183
Ergebnisse der Wahltag-Befragung bei der Bundestagswahl 2009	40 S., Abb., Tab., StatN N4/2009	W184
Volksentscheid 2010 in Nürnberg	11 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W185

2013

Volksbegehren „Nein zu Studienbeiträgen in Bayern“	16 S., Abb., Kt., Tab.	W187
Vor den Wahlen 2013	194 S., Kt., Tab.	W186
Die Organisation der Landtags-/Bezirkswahl und der Bundestagswahl 2013		M427
Briefwahl in Nürnberg 2013		M428
Vor den Wahlen 2013	18 S., Tab.	W188
Landtagswahl 2013 in Nürnberg (vom 15.09.2013)	20 S., Abb., Kt., Tab.	W189
Bundestagswahl 2013 in Nürnberg (vom 22.09.2013)	24 S., Abb., Kt., Tab.	W190
Wahltag-Befragung zur Bundestagswahl am 22.09.2013	56 S., Abb., Tab., Kt.	S236

2014

Vor den Wahlen 2014	218 S., Kt., Tab.	W191
Vor den Wahlen 2014	12 S., Tab.	W192
Von Briefwählern, Kumulieren und Panaschieren		M435
Kommunalwahl 2014 (vom 16.03.2014)	16 S., Abb., Tab., Kt.	W193
Stadtratswahl am 16. März 2014 (vom 26.03.2014)	28 S., Abb., Tab., Kt.	W194
Wahltag-Befragung zur Kommunalwahl am 16.03.2014	54 S., Abb., Tab., Kt.	S237
Vor den Wahlen 2014	12 S., Tab.	W195
Europawahl 2014 in Nürnberg (vom 25.05.2014)	16 S., Abb., Kt., Tab.	W196

Bürgerentscheid zum künftigen Umgang mit dem historischen Rathaussaal am 25. Mai 2014	2 S., Abb., Tab., Kt.	W197
Volksbegehren Wahlfreiheit G 9 / G 8 – Ergebnisse für Nürnberg		M439
Kommunalwahl 2014	106 S., Tab., Kt.	W198
Landtagswahl 2013	120 S., Abb., Kt., Tab.,	W199

2015

Bundestagswahl 2013 in Nürnberg und Fürth	132 S., Abb., Kt., Tab.,	W200
---	--------------------------	-------------

2016

Integrationsratswahl 2016		M458
Europawahl 2014	66 S.	W201

2017

Vor der Wahl 2017	174 S., Abb., Kt., Tab.	W202
Vor der Bundestagswahl 2017	12 S., Kt., Tab.	W203
Briefwahlanalyse der Bundestagswahl 2017 in Nürnberg	24 S.	M477
Bundestagswahl 2017 in Nürnberg (vom 24.09.2017)	28 S., Abb., Tab., Kt.	W204
Wahltag-Befragung zur Bundestagswahl am 24.09.2017	40 S., Abb., Kt., Tab.	S256

2018

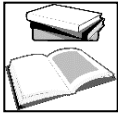
Vor der Landtags- und Bezirkswahl 2018	132 S., Abb., Tab., Kt.	W206
Bundestagswahl 2017	138 S., Abb., Tab., Kt.	W205
Vor der Landtags- und Bezirkswahl 2018	12 S., Tab.	W207
Leben in Nürnberg 2017 - Nürnberger Nichtwähler und ihre Gründe	4 S., Abb., Sonderheft	S261
Landtagswahl 2018 in Nürnberg (vom 14.10.2018)	28 S., Abb., Kt., Tab.	W208

2019

Volksbegehren "Artenvielfalt & Naturschönheit" in Nürnberg	20 S.	M493
Vor den Wahlen 2019	104 S., Kt., Tab.	W209
Europawahl 2019 in Nürnberg (vom 26.05.2019)	20 S., Abb., Kt., Tab.	W210

2020

Vor den Wahlen 2020	28 S., Kt., Tab.	W212
Kommunalwahl 2020 (vom 15.03.2020)	20 S., Abb., Tab., Kt.	W213



Themenliste zum Veröffentlichungsverzeichnis

Arbeitsmarkt	M456, M468, M480, M492	Metropolregionenvergleich	S252
Arbeitsmarkt - Beschäftigung	M457, M469, M481, M494	Migration	S255, M479
Ausländer	S245, M483	Mobilitätskultur in Nürnberg	S271
Bautätigkeit	M457, M469, M481, M486, M494	Nichtwähler	S251
Bedarfsgemeinschaften	M500	Nürnberg	M498, M499, M500
Beschäftigte	M453	Öffentliche Verkehrsmittel	M495
Bevölkerung	M454, M456, M468, M480, M482, M483, M487, M492	Pendler	M453, M475
Bevölkerung - Prognose	M465	Pflegebedürftige	M498
Bevölkerung - Wanderung	M487	Pflegestatistik	M498
Bevölkerungsentwicklung	S246, M467, M471, S255	Politik	S267
Bevölkerungsvorausberechnung	S250, S258	Schüler	M464
Bildung	M479, M491, M502	Senioren	M466
Briefwahl	M477	Sicherheitsgefühl	M489, S262
Bundestagswahl	M497	Sozialraumanalyse	M485
Bürgerumfragen	M495	Sport	S254, S264
Demographie	S246, S250, S258	Stadtbibliothek	M491
demographische Entwicklung	M487	Städtevergleich	S247, S248
Ehrenamt	S268	Sterbefälle	S246, S250, S258
Einkaufen	M478	Stimmenanteile	M497
Elterngeld	M472	Stromversorgung	M496
E-Mobilität	M490	Übergewicht	S253
Energiewende	M496	Umfrage	M501
Entwicklung	M496, M499, M500	Umfragen, Erhebungen	S247, S248, S256
Erfolge	M497	Umfragen, Erhebungen, Leben in Nürnberg	M451, S244, M459, S245, M461, M466, S249, S251, S253, M473, S254, S257, S259, M488, M489, S260, S261, S262, S264, S265, S266, S267, S268, S269, S270, S271, S272, S273, S274
Ergebnisse	M501	Umzüge	S269
erneuerbarer Energien	M496	Verkehr	M457, M469, M470, M481, M490, M494
Erwerbstätige	M460	Verkehrsbereiche	M495
Familie	M466	Wachstum	M499
Finanzierung	S249	Wahlbeteiligung	S251
Fitness	S254	Wahlen - Bezirkswahl	W206, W207
Fürth	M498	Wahlen - Bundestagswahl	W200, W202, W203, M477, W204, S256, W205, S261
Gebäude	M455	Wahlen - Europawahl	W201, W209, W210
Geburten	S246, S250, S258	Wahlen - Integrationsrat	M458
Gesundheit	S253, S254	Wahlen - Kommunalwahl	W212, W213
Gewerbe	M452	Wahlen - Landtagswahl	W206, W207, W208
Großstädte	M478	Wahlen - Volksbegehren	M493
Grundauszählung	S270	Wähler	S251
Gründungen	M452	Wanderungen	S246, S250, S255, S258
Grüne	M497	Weiterbildung	M502
Haushalte	M482, M499	Wirtschaft	M457, M460, M469, M481, M494
Haushaltsprognose	M499	Wohnen	M461, M476, M486
Integration	S245	Wohnungen	M455
Investitionen	S249	Wohnungs- und Haushaltserhebung	M495, M501
Jahresrückblick	M456, M457, M468, M469, M480, M481, M492, M494	Wohnungsbau	M462, M463
Kinderarmut	M500	Zufriedenheit	M451, M495, M501
Kindertagesbetreuung	M484	Zusammenleben	S245
Kirchenaustritte	M474	Zuwanderung	S274
kommunaler Haushalt	S249		
Kriminalität	M489, S262		
Kultur	M456, M468, M480, S259, S260, M492, S266		
Landtagswahlen	M497		
Lebensqualität	M459, S247, S248, M501		
Lebensqualität aus Bürgersicht	S272		
Leistungsberechtigte	M500		
Medien	S267		
Metropolregion	S252, S263, M496		



	Seite		Seite
Abfallentsorgung	178	Belegungen, Bildungszentrum	121
Abfallverwertung	178	Berufsfachschulen	109
Akademie der Bildenden Künste	115	Berufsgruppen, Stellenangebote	80
Allgemeines über Nürnberg	13	Berufsoberschulen	110
Altenheime	97	Berufsschulen	109
Altersaufbau der Bevölkerung, Abbildung	37	Berufsschulen, sonderpädagogische Förderung	109
Altersgruppen, Ausländer	36	Beschäftigte der kreisfreien Städte, Abbildung	86
Altersgruppen, Deutsche	35	Beschäftigte, Ausbaugewerbe	151
Altersgruppen, Gesamtbevölkerung	34	Beschäftigte, Öffentlicher Dienst	85
Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft	95	Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig,	
Ankünfte, Wohnsitz der Gäste	174	Europäische Metropolregion Nürnberg	265
Anlagevermögen, Stadt Nürnberg	221	Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig,	
Anlagevermögen, Stadt Nürnberg, Abbildung	222	Geschlecht	84
Apotheken	132	Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig,	
Arbeitnehmer, Wirtschaftsbereiche	81	Staatsangehörigkeit	84
Arbeitslose, Alter, Abbildung	78	Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig,	
Arbeitslose, Ausländer	79	Wirtschaftsabschnitte	82
Arbeitslose, Berufsgruppen	80	Beschäftigte, Stadt Nürnberg	86
Arbeitslose, Geschlecht, ausgewählte		Beschäftigte, Verarbeitendes Gewerbe,	
Gruppierungen, Rechtskreise	77	Beschäftigungsgrößenklassen	143
Arbeitslose, Geschlecht, Staatsangehörigkeit,		Beschäftigte, Verarbeitendes Gewerbe,	
Abbildung	78	Wirtschaftszweige	144
Arbeitslose, Geschlecht, Staatsangehörigkeit,		Besucher der Kultureinrichtungen	126
Abbildung	79	Besucher der Sehenswürdigkeiten	123
Arbeitslose, Leistungsempfänger im Stadtgebiet	81	Betriebe, Ausbaugewerbe	151
Arbeitslosenquote, Abbildung	78	Betriebe, Land- und Forstwirtschaft	137
Arbeitslosenquote, Stadtgebiet	76	Betriebe, Verarbeitendes Gewerbe,	
Arbeitsmarkt, Europäische Metropolregion		Wirtschaftszweige	144
Nürnberg	265	Betriebe, Verarbeitendes Gewerbe,	
Arbeitsmarkt, Städtevergleich	75	Beschäftigungsgrößenklassen	143
Arbeitsmarktlage, Stadtgebiet	76	Betten, Krankenhäuser	131
Archive	125	Bevölkerung, Altersgruppen, Ausländer	36
Ärzte in freier Praxis	130	Bevölkerung, Altersgruppen, Deutsche	35
Ärzte in Krankenhäusern	131	Bevölkerung, Altersgruppen,	
Asylbewerber, Ausgaben und Einnahmen	93	Gesamtbevölkerung	34
Aufklärungsquoten, Straftaten	198	Bevölkerung, Europäische Metropolregion	
Ausbaugewerbe	151	Nürnberg	262
Ausbaugewerbe, Unternehmen und		Bevölkerung, Migrationshintergrund	39
Investitionen	152	Bevölkerungsbewegung, Landesamtliche Zahlen	28
Ausländer, arbeitslose	79	Bevölkerungsbewegung, Städtevergleich	43
Ausländeranteil, Karte	258	Bevölkerungsentwicklung, Abbildung	31
Auslandsumsatz, Verarbeitendes Gewerbe	145	Bevölkerungsentwicklung, Landesamtliche	
Ausstattung, Wohnungen	165	Zahlen	30
Ausstellungen, Messezentrum	183	Bevölkerungspyramide	37
		Bevölkerungsstand, Alters- und Geburtsjahre	32
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau	160	Bevölkerungsstand, Landesamtliche Zahlen	28
Baufertigstellungen, Europäische Metropolregion		Bevölkerungsstand, Volkszählungen	29
Nürnberg	266	Bevölkerungsveränderung	33
Baugenehmigungen im Wohn- und		Bevölkerungsveränderung, Karte	257
Nichtwohnbau	157	Bezirke, Statistische	254
Bauhauptgewerbe	149	Bezirkswahlen	239
Bauhauptgewerbe, Umsatz und Investitionen,		Bibliotheken	124
Abbildung	150	Bilanz der Stadt Nürnberg	221
Bauhauptgewerbe, Unternehmen und		Bildungszentrum	121
Investitionen	150	BIP (Bruttoinlandsprodukt)	204
Bautätigkeit, Städtevergleich	155	Bodennutzung, geplante	24
Bauüberhang, Nichtwohnbau	157	Bodennutzung, Landwirtschaft	137
Bauüberhang, Wohnbau	157	Bodennutzungserhebungen, Ergebnisse	137
Bedarfsgemeinschaften	89	Brandursachen	196
Bedarfsgemeinschaften, Sozialhilfe	90	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	204
Begleitetes Fahren	188	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	205
Beherbergungsbetriebe	171	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen,	
Behinderte, Förderzentren	106	Abbildung	203

	Seite		Seite
Büchereien	124	Fahrerlaubnisse	188
Bundestagswahlen	228	Fakultäten der Universität Erlangen-Nürnberg	116
Burg, Besucher	123	Fehlalarmierungen, Feuerwehr	196
Bürgerentscheide	247	Fernwärme	176
BWS (Bruttowertschöpfung)	205	Feuerwehr	196
BWS (Bruttowertschöpfung), Abbildung	203	Finanzzuweisungen, Stadt Nürnberg	220
		Flächennutzung	24
Deutsche Bahn, Fahrgäste	190	Flughafen Nürnberg	191
		Fortzüge, Bevölkerungsveränderung	33
Ehelösungen	47	Frachtschlag, Flughafen	191
Ehescheidungen, nach Ehedauer	47	Frachtschlag, Hafen	191
Eheschließungen	47	Fremdenverkehr	171
Eheschließungen, Altersgruppen	46	Fremdenverkehr, Städtevergleich	170
Eheschließungen, Familienstand	46	Friedrich-Alexander-Universität	116
Eheschließungen, Religionszugehörigkeit	46	Führerscheine	188
Eheschließungen, Staatsangehörigkeit	46		
Eigenkapital, Stadt Nürnberg	221	Gasabgabe	176
Einbürgerungen, Altersgruppen	63	Gebiets- und Bevölkerungsstand,	
Einbürgerungen, Aufenthaltsdauer	63	Städtevergleich	27
Einbürgerungen, bisherige Staatsangehörigkeit	63	Geburten, Bevölkerungsveränderung	33
Einbürgerungen, Rechtsgründe	64	Geburtsjahrgänge, Bevölkerungsstand	32
Eingemeindungen, Karte	21	Geförderte Wohnungen	162
Einrichtungen für ältere Menschen	97	Geographische Daten, Nürnberg	13
Einwohner pro ha, Karte	256	Germanisches Nationalmuseum, Archiv	125
Energie- und Wasserversorgung	176	Germanisches Nationalmuseum, Bibliothek	124
Energie- und Wasserversorgung, Abbildung	176	Gesamthaushalt, Stadt Nürnberg	218
Entgelte, Verarbeitendes Gewerbe	145	Gesamtumsatz, Verarbeitendes Gewerbe	145
Entwicklung, Ausländische Bevölkerung,		Gestorbene, Altersgruppen	45
Abbildung	31	Gestorbene, Staatsangehörigkeit und	
Entwicklung, Bevölkerung	30	Geschlecht	44
Entwicklung, Bevölkerung (Volkszählungen)	29	Gestorbene, Todesursachen	132
Entwicklung, Bevölkerung, Abbildung	31	Gesundheitliche Versorgung, Einrichtungen	132
Entwicklung, Deutsche Bevölkerung, Abbildung	31	Gesundheitsamt, Maßnahmen	132
Entwicklung, Stadtgebiet	19	Gewerbemüll	178
Erläuterungen, Arbeitsmarkt- und		Grundschulen	105
Beschäftigungsstatistik	74	Grundsicherung für Arbeitsuchende	89
Erläuterungen, Bauen und Wohnen	154	Grundsicherung im Alter und bei	
Erläuterungen, Baugewerbe	148	Erwerbsminderung	91
Erläuterungen, Bevölkerungsbewegungen	42	Güterverkehrszentrum Hafen	191
Erläuterungen, Einteilung des Stadtgebiets	250	Gymnasien	108
Erläuterungen, Gebiets- und Bevölkerungsstand	26		
Erläuterungen, Haushalts- und Sozialstruktur	66	Hafen Nürnberg	191
Erläuterungen, Insolvenzen	212	Hauptschulen	105
Erläuterungen, Kommunalfinanzen	216	Haushalte	67
Erläuterungen, Land- und Forstwirtschaft	136	Haushalte nach Typen	38
Erläuterungen, Messezentrum	181	Haushaltsvolumen, Abbildung	218
Erläuterungen, Metropolregion Nürnberg	260	Hausmüll	178
Erläuterungen, Planungszone Region Nürnberg	260	Hebammen	131
Erläuterungen, Schulstatistik	100	Heil- und Heilhilfspersonen	131
Erläuterungen, Sozialhilfe	88	Heilpraktiker	131
Erläuterungen, Umsatzsteuer	208	Heime der Altenhilfe	97
Erläuterungen, Verarbeitendes Gewerbe	140	Hermann-Kesten-Kolleg	114
Erläuterungen, Volkswirtschaftliche		Hilfe in besonderen Lebenslagen	91
Gesamtrechnung	202	Hilfe zum Lebensunterhalt,	
Erwerbstätige, Wirtschaftsbereiche	81	Bedarfgemeinschaften	90
Europäische Metropolregion Nürnberg	261	Hilfebedürftige	89
Europawahlen	224	Hilfebedürftige, erwerbsfähig, Abbildung	90
		Hilfsdienst, Feuerwehr	196
Fachakademien	110	Hochschule für Musik Augsburg-Nürnberg	115
Fachärzte	130	Hochschulen, Fachhochschulen	115
Fachhochschulen	115	Hochschulen, Kunsthochschulen	115
Fachoberschulen	110	Hochschulen, Universität	116
Fachschulen	110	Horte	96



	Seite		Seite
Immissionen	18	Musikschule	121
Insolvenzen	212	Nettokaltmieten	166
Insolvenzen, Abbildung	213	Nettokaltmieten, Abbildung	166
Internetrecherche	278	Nettokaltmieten, nach Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte	167
Investitionen, Ausbaugewerbe	152	Niederschlagshöhe	17
Investitionen, Bauhauptgewerbe, Schaubild	150	Nürnberg, Allgemeines	13 - 14
Jugendgerichtshilfe	95	Nutzungsarten, Stadtgebietsfläche	22
Jugendhilfe, öffentliche	95		
Kammerspiele	122	Oberbürgermeisterwahlen	243
Kindergärten	96	Obst und Gemüse, Großmarkt	180
Kindertageseinrichtungen	96	Offene Stellen, Arbeitsmarkt, Abbildung	78
Kinobesuch	128	Offene Stellen, Arbeitsmarkt, Stadtgebiet	76
Kommunalfinanzen, Städtevergleich	217	Öffentlicher Dienst, Beschäftigte	85
Konkurse	212	Öffentlicher Personennahverkehr	190
Kraftfahrzeuge	188	Opernhaus	122
Kraftfahrzeuge, Verkehrszählung, Altstadt	192	Partnerstädte	13 - 14
Kraftfahrzeuge, Verkehrszählung, Außenkordon und Pegnitzbrücke	194	Passagieraufkommen, Flughafen	191
Krankenhäuser	131	Patienten in Krankenhäusern	131
Krankenschwestern u. -pfleger	131	Pendler, sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	84
Krankentransporte	132	Personal in Krankenhäusern	131
Kriegsopferfürsorge	94	Pflegedienste	98
Kriminalwesen	198 - 199	Pflegeheime	98
Krippen	96	Philosophische Fakultät	119 - 120
Kultureinrichtungen, kommunale	126	Preisindex der Lebenshaltung	214
Kunsthochschulen	115	Primäreinkommen	206 - 207
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	137	Private Haushalte, Einkommen	206 - 207
Landeskirchliches Archiv	125	Privathaushalte	67
Landtagswahlen	234 - 236	Privathaushalte nach Haushaltsgröße	68
Lebendgeborene, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	44	Privathaushalte nach Stadtteilen	69
Lebenshaltung, Preisindex	214	Radwege	187
Lebensmittelüberwachung	132	Rathaussaal	127
Lehramtsstudenten	119 - 120	Realschulen	107
Lehrkräfte, an allgemein bildenden Schulen	103	Region Nürnberg und Metropolregion, Erläuterungen	260
Lehrkräfte, an beruflichen Schulen	104	Repräsentativstatistik, Bundestagswahlen	233
Leistungsempfänger, Arbeitslose	81	Repräsentativstatistik, Europawahlen	227
Leistungsempfänger, SGB XII, Kap. 5 bis 9	91	Repräsentativstatistik, Landtagswahlen	238
Lieferungen und Leistungen	209	Repräsentativstatistik, Stadtratswahlen	242
Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten	210 - 211	Restmüll- und Wertstoffmengen, Abbildung	179
Luftpost, Flughafen	191	Rettungsassistenten, -sanitäter	131
Lufttemperatur	17	Sachanlagen, Stadt Nürnberg, Abbildung	222
Luftverschmutzung	18	Säuglingssterblichkeit	45
Medizinische Fakultät	120	Schauspielhaus	122
Meistersingerhalle	122	Scheidung, Ehedauer	47
Menschenrechtspreisträger/innen	13 - 14	Schiffsverkehr	191
Messezentrum, Abbildung	182	Schulabgänger, allgemein bildende Schulen	111
Messezentrum, Fachmessen und Ausstellungen	183	Schulabgänger, berufliche Schulen	112
Messezentrum, Gesamtüberblick	182	Schulden je Einwohner, Abbildung	218
Metropolregion Nürnberg, Erläuterungen	260	Schulden, Stadt Nürnberg	218
Mieten	166	Schulen, Abendgymnasium	114
Mieten, Abbildung	166	Schulen, Abendrealschulen	114
Mieten, durchschnittlich	167	Schulen, allgemein bildende	101
Migrationshintergrund	39	Schulen, berufliche	102
Mittel-/Hauptschulen	105	Schulen, Fach-, Berufsob- und Fachoberschulen	110
Müllbeseitigung	178	Schulen, Fachakademien	110
Museen, Besucher	123	Schulen, Förderzentren	106

	Seite		Seite
Schulen, Gymnasien	108	Statistische Bezirke, Karte	251
Schulen, Hermann-Kesten-Kolleg	114	Statistische Stadtteile	253
Schulen, Realschulen	107	Statistische Stadtteile, Karte	252
Schulen, Telekolleg	114	Stellenangebote, Berufsgruppen	80
Schulen, Volksschulen	105	Sterbefälle, Bevölkerungsveränderung	33
Schüler, allgemein bildende Schulen	101	Steuereinnahmen	219
Schüler, berufliche Schulen	102	Steuerkraft je Einwohner, Abbildung	218
Schwerbehinderte Menschen, Altersgruppen	94	Steuerkraftzahlen, Stadt Nürnberg	218
Sehenswürdigkeiten, Besucher	123	Steuerpflichtige	209
Sitzverteilung Stadtratswahl, Abbildung	242	Steuerpflichtige nach Wirtschaftsabschnitten	210 - 211
Sonderpädagogische Förderung, Berufsschulen	109	Straftaten	198 - 199
Sonderpädagogische Förderung, Volksschulen	106	Straßenbahn und Bus	190
Sonnenscheindauer	17	Straßenlängen	187
Sozialhilfe, Ausgaben	92	Straßenverkehrsunfälle	189
Sozialhilfe, Bedarfsgemeinschaften	90	Stromabgabe	176
Sozialhilfe, Belastung je Einwohner	92	Studenten, Fachbereich Theologie	119 - 120
Sozialhilfe, Empfänger	90	Studenten, Fachhochschulen	115
Sozialhilfe, örtlicher Träger	92	Studenten, Friedrich-Alexander-Universität	116
Sozialstruktur der Haushalte nach Stadtteilen	70 - 71	Studenten, Kunsthochschulen	115
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Pendler	85	Studenten, Medizinische Fakultät	120
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Wirtschaftsabschnitte	82 - 83	Studenten, Philosophische Fakultät	119 - 120
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Städtevergleich	75	Studiengänge an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	117 - 118
Sozialwesen, Europäische Metropolregion Nürnberg	268	Tageseinrichtungen für Kinder	96
Sport- und Spielanlagen	133	Telekolleg	114
Staatsangehörigkeit, Arbeitslose	79	Theater, Staatstheater	122
Staatsangehörigkeit, Einbürgerungen	63	Themenliste unserer Veröffentlichungen	272
Staatsangehörigkeit, Gestorbene	44	Tiergarten, Besucher	123
Staatsangehörigkeit, Lebendgeborene	44	Todesursachen	132
Staatsangehörigkeit, Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	84	Totgeburten	45
Staatsarchiv	125	Turn-, Sport- und Spielanlagen	133
Staatstheater	122	U-Bahn	190
Stadtarchiv	125	Übernachtungen, Fremdenverkehr	173
Stadtbibliothek	124	Übernachtungen, Wohnsitz der Gäste	174
Städtevergleich in Bayern: Verarbeitendes Gewerbe	142	Umlagen, Stadt Nürnberg	220
Städtevergleich: Arbeitsmarkt	75	Umlaufvermögen, Stadt Nürnberg	221
Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen	155	Umsatz, Bauhauptgewerbe, Schaubild	150
Städtevergleich: Beschäftigte	75	Umsatzsteuer	209
Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	43	Umweltbelastung	18
Städtevergleich: Bevölkerungsstand	27	Umsätze innerhalb des Stadtgebietes	62
Städtevergleich: Fremdenverkehr	170	Unfallbeteiligte	189
Städtevergleich: Gebietsstand	27	Unfälle	189
Städtevergleich: Kommunalfinanzen	217	Unfallhauptverursacher	189
Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe	141	Uni-Bibliothek	124
Städtevergleich: Verkehr	186	Universität Erlangen-Nürnberg	116
Städtevergleich: Wetter	16	Unternehmen, Ausbaugewerbe	152
Stadtgebiet, Eingemeindungen, Karte	21	Unternehmen, Bauhauptgewerbe	150
Stadtgebiet, Entwicklung	19 - 20	VAG-Linienverkehr	190
Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	22	Veranstaltungen, kommunale	126
Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten, Abbildung	23	Veranstaltungen, Meistersingerhalle	122
Stadtratswahlen	241	Veranstaltungen, Messezentrum	182
Stadtratswahlen, Wahlberechtigte, Wähler, Stimmzettel	241	Verarbeitendes Gewerbe, Beschäftigtengrößenklassen	143
Stadtteile, Sozialstruktur der Haushalte	70 - 71	Verarbeitendes Gewerbe, Städtevergleich	141
Statistische Bezirke	254 - 255	Verarbeitendes Gewerbe, Städtevergleich in Bayern	142
		Verarbeitendes Gewerbe, Wirtschaftszweige	146
		Verbraucherpreisindex, Abbildung	214
		Verbraucherpreisindizes	214



	Seite			Seite
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	206	- 207	Wertstoffe, der privaten Haushalte, Abbildung	179
Verkehr, Hafen	191		Wertstoffmengen	178
Verkehr, Städtevergleich	186		Wertstoffmengen, Abbildung	179
Verkehrsunfälle	189		Wetter	17
Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN)	190		Wetter, Städtevergleich	16
Verkehrszählung, Altstadt	192		Wirtschaft, Europäische Metropolregion Nürnberg	267
Verkehrszählung, Außenkordon und Pegnitzbrücke	194		Wirtschaftsschulen	109
Verkehrszählungen, Zählstellen Altstadt, Karte	193		Wohn- und Nichtwohnbau, Baufertigstellungen	160
Verkehrszählungen, Zählstellen Außenkordon und Pegnitzbrücken, Karte	195		Wohn- und Nichtwohnbau, Baugenehmigungen	157
Veröffentlichungsangebot	278		Wohnberechtigte Bevölkerung	38
Veröffentlichungsverzeichnis - Statistik aktuell für Nürnberg und Fürth	269		Wohngebäude, Bestand	163
Veröffentlichungsverzeichnis - Wahlberichte	271		Wohngebäude, fertiggestellte, nach Bauherren	159
Veröffentlichungsverzeichnis - weitere und Sonderberichte	270		Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume, Zu- und Abgang	158
Verweildauer, Fremdenverkehr	174		Wohngebäude, Wohnungen, Wohnräume, Bestand	158
Viehbestände	138		Wohngebäude-/Wohnungsbestand, Europäische Metropolregion Nürnberg	266
Viehhalter	138		Wohngeld	93
Volksentscheide	244	- 246	Wohnraumversorgung, Haushaltstypen und Nationalität	164
Volkshochschule	121		Wohnungen in Wohngebäuden	163
Volksschulen	105		Wohnungen, Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen	165
Volksschulen, sonderpädagogische Förderung	106		Wohnungen, Ausstattung und Beheizungsart, verwendete Heizenergie und Gebäudeart	165
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Europäische Metropolregion Nürnberg	264		Wohnungen, fertiggestellt, auf 10 000 Einwohner, Abbildung	156
Volkszählungen, Bevölkerungsstand	29		Wohnungen, fertiggestellt, genehmigt sowie bewilligt öffentlich gefördert	156
Vollzeitbeschäftigte der kreisfreien Städte, Abbildung	86		Wohnungs- und Haushaltserhebungen, Sozialstruktur der Haushalte, Stadtteile	70
Wahlen, Bezirkswahlen	239	- 240	Wohnungsbestand, Anzahl der Wohnräume, Abbildung	163
Wahlen, Bundestagswahlen	228	- 231	Wohnungsbestand, Baualtersklassen	164
Wahlen, Bürgerentscheide	247		Wohnungsbestand, Gebäudeart	164
Wahlen, Europawahlen	224	- 225	Wohnungswesen, Städtevergleich	155
Wahlen, Landtagswahlen	234	- 236		
Wahlen, Oberbürgermeisterwahlen	243		Zahnärzte	130
Wahlen, Stadtratswahlen	241		Zu- und Wegzüge, Bayern	50
Wahlen, Volksentscheide	244	- 246	Zulassungen, Kraftfahrzeuge	188
Wanderungen, Abbildung	49		Zuzüge, Abbildung	49
Wanderungen, Altersgruppen, Ausländer	55		Zuzüge, Bevölkerungsveränderung	33
Wanderungen, Altersgruppen, Ausländer männlich	58		Zweiter Bildungsweg	114
Wanderungen, Altersgruppen, Ausländer weiblich	61			
Wanderungen, Altersgruppen, Deutsche	54			
Wanderungen, Altersgruppen, Deutsche männlich	57			
Wanderungen, Altersgruppen, Deutsche weiblich	60			
Wanderungen, Altersgruppen, Gesamtwanderungen	53			
Wanderungen, Altersgruppen, Gesamtwanderungen männlich	56			
Wanderungen, Altersgruppen, Gesamtwanderungen weiblich	59			
Wanderungen, Ausland	52			
Wanderungen, Bayern	50			
Wanderungen, Bundesgebiet	48			
Wanderungen, Herkunfts- und Zielgebiete	51			
Wasserabgabe	176			
Wasserbeschaffenheit, Trinkwasser	177			
Wegzüge, Abbildung	49			
Wegzüge, Bayern	50			

Aus unserem Veröffentlichungsangebot

- **Nürnberg in Zahlen**
12 Seiten, Kleinformat
- **Nuremberg Facts and Figures**
12 Seiten, Kleinformat
- **Fürth in Zahlen**
10 Seiten, Kleinformat
- **Statistisches Jahrbuch der Stadt Fürth**
ca. 220 Seiten, 20,- EUR
- **Innergebietliche Strukturdaten Nürnberg**
ca. 120 Seiten, Tabellen zu Statistischen Bezirken und Distrikten, 25,- EUR
- **Innergebietliche Strukturdaten Fürth**
ca. 70 Seiten, Tabellen zu Statistischen Bezirken und Distrikten, 25,- EUR
- **Straßenverzeichnis und Stadtplan der Stadt Nürnberg**
mit Gebietszuordnung der Adressen, 12,- EUR
ca. 48 Seiten und 16 Seiten Stadtplan
- **Strukturatlas Nürnberg**
ca. 50 Seiten, Karten
- **Statistischer Monatsbericht für Nürnberg und Fürth (siehe Veröffentlichungsverzeichnis)**
Textbeitrag und Monatstabellen, i. d. R. 4 Seiten,
- **weitere Berichte und Sonderberichte (siehe Veröffentlichungsverzeichnis)**

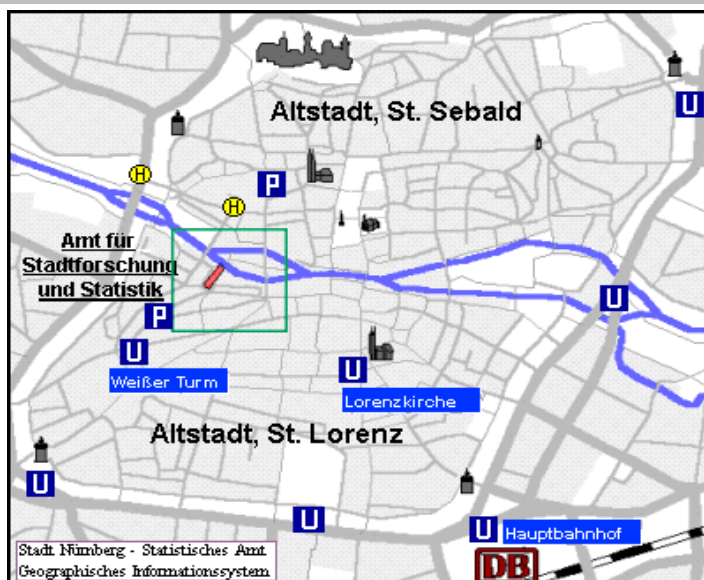


Für Ihre Internetrecherche

www.statistik.nuernberg.de

Sie sind hier: Startseite		  Häufig nachgefragt: <ul style="list-style-type: none"> Fürth auf einen Blick Nürnberg auf einen Blick 	
<ul style="list-style-type: none"> Statistiken Nürnberg Statistiken Fürth Statistiken Metropolregion Thematische Karten Analysen und Projekte Stadtteile Veröffentlichungen Wahlen Service Links Wir über uns 	Amt für Stadtforschung und Statistik <p>Willkommen beim zentralen Dienstleister der Kommunalstatistik für die Städte Nürnberg und Fürth. Wir bieten vielerlei Statistiktabeln und Karten an, unterschieden nach Thema, Raum und Zeit. Im Bereich Stadtforschung liefern wir Analysen, Prognosen und Umfragen. Eine Darstellung der Gebietseinteilungen (Stadtteile), der Zugriff auf alle Veröffentlichungen sowie Auswertungen zur Metropolregion runden unser Angebot ab.</p> <p>Die Systematik unseres Angebotes wird in einem eigenen Punkt erläutert:</p> <ul style="list-style-type: none"> Systematik des Datenangebots <p>Gerne können Sie unser Newsletterangebot nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> Newsletterangebot 		







Hier finden Sie uns



**Amt für Stadtforschung und Statistik
für Nürnberg und Fürth**
Unschlittplatz 7a
90403 Nürnberg

Auskunftsstelle, Verkauf und Auslage der
Veröffentlichungen: Zimmer 1, Erdgeschoss
 Tel: 09 11/2 31-28 43, Fax: 09 11/2 31-74 60

Öffentliche Verkehrsanbindung:

-  U-Bahn U1 Haltestelle Lorenzkirche
-  U-Bahn U1 Haltestelle Weißer Turm
-  Straßenbahn Linie 4 Haltestelle Hallertor
-  Straßenbahn Linie 6 Haltestelle Hallertor
-  Bus Linie 36 Haltestelle Weintraubengasse
-  Nahe gelegene Parkhäuser